

Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

**GROSSBRITANNIEN
UND NORDIRLAND**

1964



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT • WIESBADEN
W. KOHLHAMMER VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND

1964



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

| | Seite | | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Vorbemerkung | 9 | <u>Erwerbstätigkeit</u> | |
| Abkürzungen und Zeichenerklärungen | 10 | Erwerbspersonen in Großbritannien nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 8. April 1951 | 68 |
| Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur | 11 | Erwerbspersonen und Erwerbstätige | 68 |
| Karten | | Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen | 68 |
| Verwaltungseinteilung | 47 | Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen | 68 |
| Bevölkerungsdichte | 48 | Registrierte Arbeitslose, Stellenzuweisungen und freie Stellen | 69 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 49 | Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsabteilungen im Juni 1963 | 69 |
| Bodenschätze und Industriestandorte | 50 | Arbeitsstreitigkeiten | 69 |
| Verkehrswege | 51 | <u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u> | |
| TABELLEN | | Bruttoproduktionswerte in der Landwirtschaft | 70 |
| <u>Gebiet und Bevölkerung</u> | | Produktionswerte in der Landwirtschaft | 70 |
| Fläche, ortsanwesende Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Grafschaften | 52 | Index der landwirtschaftlichen Produktion | 71 |
| Fläche, ortsanwesende Bevölkerung und Bevölkerungsdichte der Kanalinseln und der Insel Man | 53 | Hauptarten der Bodennutzung | 71 |
| Ortsanwesende Bevölkerung nach Jahren | 54 | Landwirtschaftliche Betriebe Großbritanniens nach Größenklassen | 72 |
| Gemeinden und ortsanwesende Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 8. April 1951 | 54 | Landwirtschaftliche Betriebe Nordirlands nach Größenklassen | 72 |
| Fläche und ortsanwesende Bevölkerung Großbritanniens nach Standard-Regionen und Ballungszentren | 55 | Bestand an ausgewählten landwirtschaftlichen Maschinen | 73 |
| Ortsanwesende Bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern | 56 | Verbrauch von Handelsdünger | 73 |
| Vorausgeschätzte Wohnbevölkerung nach Altersgruppen | 56 | Anbaufläche und Ernteerträge nach Landesteilen 1960 | 73 |
| Ortsanwesende Bevölkerung nach Altersgruppen .. | 57 | Anbauflächen und Ernteerträge | 74 |
| Ortsanwesende Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand | 58 | Viehbestand | 75 |
| Haushalte | 59 | Schlachtungen und Fleischgewinnung | 75 |
| Haushalte in Großbritannien nach der Zahl der Haushaltsmitglieder und nach Haushaltstypen am 8. April 1951 | 59 | Erzeugung tierischer Produkte | 75 |
| Bevölkerung von Wales nach der Sprachzugehörigkeit | 59 | Waldbestand | 76 |
| Eheschließungen, Geborene und Gestorbene | 60 | Waldnutzung und Holzeinschlag | 76 |
| Sterbetafel 1959-1961 in abgekürzter Form | 61 | Bestand an Fischereifahrzeugen | 76 |
| Wanderungsbewegung auf dem Seeweg mit nicht-europäischen Ländern | 61 | Bestand an Fischereifahrzeugen nach Schiffstypen | 76 |
| <u>Gesundheitswesen</u> | | Fischanlandungen nach Landesteilen | 77 |
| Heil- und Heilhilfspersonal sowie Apotheker ... | 62 | Fischanlandungen nach ausgewählten Fischarten ... | 77 |
| Betten in Krankenanstalten | 62 | Fischanlandungen 1961 in Großbritannien nach wichtigen Anlandegehäfen | 77 |
| Gemeldete übertragbare Krankheiten | 62 | <u>Industrie und Bauwirtschaft</u> | |
| Sterbefälle nach wichtigen Todesursachen | 63 | Betriebe, Absatz- und Nettoproduktionswerte sowie Erwerbstätige nach Industriezweigen | 78 |
| <u>Unterricht und Bildung</u> | | Betriebe (Establishments) nach Größenklassen 1958 . | 79 |
| Volks-, Mittel- und Höhere Schulen in England und Wales | 64 | Absatzwerte nach Größenklassen 1958 | 80 |
| Sonderschulen in England und Wales | 64 | Erwerbstätige nach Größenklassen 1958 | 81 |
| Berufsfach- und Fachschulen in England und Wales | 65 | Betriebe (Establishments) 1958 in regionaler Gliederung | 82 |
| Volks-, Mittel- und Höhere Schulen in Schottland | 65 | Absatzwerte 1958 in regionaler Gliederung | 84 |
| Sonderschulen sowie Berufsfach- und Fachschulen in Schottland | 65 | Erwerbstätige 1958 in regionaler Gliederung | 86 |
| Volks-, Mittel- und Höhere Schulen in Nordirland | 66 | Index der industriellen Produktion | 88 |
| Sonderschulen sowie Berufsfach- und Fachschulen in Nordirland | 66 | Produktion ausgewählter Erzeugnisse | 90 |
| Lehrpersonen und Studierende an den Universitäten nach Fakultäten sowie Absolventen | 67 | Absatzwerte in der verarbeitenden Industrie | 91 |
| Universitäten, Lehrpersonen und Studierende nach Landesteilen | 67 | Industriedezentralisierung | |
| | | Fläche, ortsanwesende Bevölkerung und Wohnungsbestand in "Neuen Städten" von Großbritannien | 91 |
| | | Begonnene, fertiggestellte und im Bau befindliche Wohnungen | 92 |
| | | Begonnene, fertiggestellte und im Bau befindliche Wohnungen nach Landesteilen | 92 |
| | | Genehmigte, begonnene und fertiggestellte industrielle Bauten in Großbritannien | 92 |
| | | Wohnungsbestand | 93 |
| | | Wohnungsbestand in England und Wales nach Standard-Regionen und Ballungszentren | 93 |
| | | Wohnungsbestand in Großbritannien nach der Raumzahl am 8. April 1951 | 93 |

Inhalt

| | Seite | | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <u>Binnenhandel</u> | | <u>Preise und Löhne</u> | |
| Einzelhandelsbetriebe nach Geschäftszweigen und Absatzformen in Großbritannien | 94 | Vorbemerkungen | 115 |
| Index der Einzelhandelsumsatzwerte in Großbritannien | 96 | Index der Grundstoffpreise | 118 |
| Index der Einzelhandelsumsatzwerte in Nordirland | 96 | Verschiedene Indices | 118 |
| | | Index der industriellen Erzeugerpreise | 119 |
| | | Preisindices der Landwirtschaft | 120 |
| <u>Außenhandel</u> | | Indices der Außenhandelsgüterpreise und der Seefrachtraten | 120 |
| Außenhandel Großbritanniens und Nordirlands (Britische Statistik) | | Verbrauchergeldparitäten nach Bedarfs- gruppen der Lebenshaltung im Juli 1953 und April/Mai 1961 | 121 |
| Ein- und Ausfuhrwerte | 97 | Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses .. | 121 |
| Preis- und Volumenindices sowie Austausch- verhältnis | 97 | Großhandelspreise ausgewählter Waren | 122 |
| Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OECD | 98 | Preisindex für die Lebenshaltung | 126 |
| Ein- und Ausfuhr nach Bezugs- und Absatz- gebieten | 98 | Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Wochenarbeitszeiten erwachsener Arbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht | 128 |
| Einfuhr im Generalhandel an wichtigen Waren ... | 99 | Bruttostundenverdienste | 130 |
| Ausfuhr an wichtigen heimischen Waren | 100 | Wochenarbeitsstunden | 130 |
| Deutscher Außenhandel mit Großbritannien und Nordirland (Deutsche Statistik) | | Tarifliche Lohnsätze erwachsener Arbeiter nach Berufen, Geschlecht, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen | 132 |
| Ein- und Ausfuhrwerte | 102 | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste von Angestellten nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht | 134 |
| Einfuhr nach Waren | 102 | | |
| Ausfuhr nach Waren | 103 | | |
| | | <u>Versorgung und Verbrauch</u> | |
| <u>Verkehr</u> | | Energieverbrauch | 135 |
| Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen .. | 104 | Geschätzter Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel | 135 |
| Verkehrsleistungen | 105 | | |
| Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundes- republik Deutschland | 106 | <u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u> | |
| Post- und Nachrichtenverkehr | 107 | Sozialprodukt | |
| Straßenverkehrsunfälle | 107 | Sozialprodukt | 136 |
| | | Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 136 |
| <u>Fremdenverkehr</u> | | Verteilung des Volkseinkommens | 137 |
| Auslandsgäste nach Herkunftsländern | 108 | Verwendung des Sozialprodukts | 137 |
| Verfügbare Betten | 108 | Privater Verbrauch nach Verwendungszwecken | 138 |
| | | Anlageinvestitionen nach Sektoren und nach der Verwendung | 138 |
| <u>Geld und Kredit</u> | | Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung | 139 |
| Devisenkurse und Geldumlauf | 108 | Der Staat innerhalb der Volkswirtschaft- lichen Gesamtrechnungen | 139 |
| Bankeinlagen | 109 | | |
| Spareinlagen bei allen Geldinstituten | 109 | Zahlungsbilanz | |
| Bankkredite | 109 | Zahlungsbilanz nach Jahren | 140 |
| Diskontsätze, Gold- und Devisenbestand, Sterling-Verbindlichkeiten | 110 | Zahlungsbilanz 1962 in regionaler Gliederung .. | 141 |
| Wertpapierkurse, -indices und -erträge | 110 | | |
| | | <u>ANHANG</u> | |
| <u>Öffentliche Finanzen</u> | | Quellenverzeichnis | 142 |
| Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hand ... | 111 | Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes | 143 |
| Einnahmen und Ausgaben der Staatskasse | 111 | | |
| Finanzierung der Haushaltsausgaben des Staates . | 111 | | |
| Ordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates | 112 | | |
| Außerordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates | 112 | | |
| Einnahmen und Ausgaben der staatlichen Unterverbände | 113 | | |
| Öffentliche Schuld | 113 | | |
| Staatliche britische Entwicklungshilfe | 114 | | |

Erschienen im Juli 1964

Erscheinungsfolge unregelmäßig

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9.-

Contents

| | Page | | Page |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Introductory remark | 9 | <u>Employment</u> | |
| Abbreviations and symbols | 10 | Working population in Great Britain by industry, sex and employment status on 8 April 1951 | 68 |
| Survey of the demographic and economic structure.. | 11 | Working population and employed persons | 68 |
| Maps | | Employed persons by industry | 68 |
| Administrative structure | 47 | Employees by industry | 68 |
| Population density | 48 | Registered unemployed, placements and employment vacancies unfilled | 69 |
| Agriculture, forestry, fisheries | 49 | Registered unemployed by industry in June 1963 .. | 69 |
| Natural resources and locations of industries ... | 50 | Industrial disputes | 69 |
| Trafficways | 51 | | |
| TABLES | | <u>Agriculture, forestry, fisheries</u> | |
| <u>Area and population</u> | | Value of gross agricultural output | 70 |
| Area, de facto population and density of population according to counties | 52 | Value of agricultural output | 70 |
| Area, de facto population and density of population of the Channel Islands and the Isle of Man | 53 | Index of agricultural output | 71 |
| De facto population by years | 54 | Main types of land utilization | 71 |
| Communities and de facto population by size classes of communities on 8 April 1951 | 54 | Agricultural holdings in Great Britain by size classes | 72 |
| Area and de facto population of Great Britain by standard regions and conurbations | 55 | Agricultural holdings in Northern Ireland by size classes | 72 |
| De facto population in cities with more than 100,000 inhabitants | 56 | Total number of selected agricultural machinery | 73 |
| Estimated future total population by age groups | 56 | Consumption of commercial fertilizers | 73 |
| De facto population by age groups | 57 | Cultivated acreage and yields in 1960, analysed by constituent parts of the U.K. | 73 |
| De facto population by age groups and marital status | 58 | Cultivated acreage and yields | 74 |
| Households | 59 | Livestock population | 75 |
| Households in Great Britain by number of household members and types of households on 8 April 1951 | 59 | Slaughterings and meat production | 75 |
| Population of Wales by mother tongue | 59 | Products of animal origin | 75 |
| Marriages, births and deaths | 60 | Forest area | 76 |
| Abridged life table, 1959 to 1961 | 61 | Logging and timber cutting | 76 |
| Migrations by sea to and from non-European countries | 61 | Fleet of fishing vessels | 76 |
| | | Fleet of fishing vessels by types | 76 |
| | | Landings of fish, analysed by constituent parts of the U.K. | 77 |
| | | Landings of fish by selected kinds | 77 |
| | | Landings of fish in Great Britain in 1961 by major ports | 77 |
| | | <u>Industry and construction</u> | |
| | | Establishments, values of sales and net output as well as employed persons, by branches of industry | 78 |
| | | Establishments in 1958 by size classes | 79 |
| | | Sales values in 1958 by size classes of establishments | 80 |
| | | Employed persons in 1958, by size classes of establishments | 81 |
| | | Regional distribution of establishments in 1958 | 82 |
| | | Regional distribution of sales values in 1958 | 84 |
| | | Regional distribution of employed persons in 1958 | 86 |
| | | Index of industrial production | 88 |
| | | Output of selected products | 90 |
| | | Sales values in manufacturing | 91 |
| | | Decentralization of industries | |
| | | Area, de facto population and housing stock in the "New Towns" of Great Britain | 91 |
| | | Dwellings started, completed and under construction | 92 |
| | | Dwellings started, completed and under construction, analysed by constituent parts of the U.K. | 92 |
| | | Industrial construction permits, starts and completions in Great Britain | 92 |
| | | Housing stock | 93 |
| | | Housing stock in England and Wales by standard regions and conurbations | 93 |
| | | Housing stock in Great Britain on 8 April 1951 by number of rooms | 93 |
| <u>Public health</u> | | | |
| Medical and ancillary personnel, pharmacists ... | 62 | | |
| Beds available in hospital establishments | 62 | | |
| Notifications of infectious diseases | 62 | | |
| Deaths by major causes | 63 | | |
| <u>Education</u> | | | |
| Primary and secondary schools in England and Wales | 64 | | |
| Special schools in England and Wales | 64 | | |
| Full-time and advanced full-time vocational schools in England and Wales | 65 | | |
| Primary and secondary schools in Scotland | 65 | | |
| Special schools, full-time and advanced full-time vocational schools in Scotland | 65 | | |
| Primary and secondary schools in Northern Ireland | 66 | | |
| Special schools, full-time and advanced full-time vocational schools in Northern Ireland .. | 66 | | |
| Teaching staff and students at universities by faculties and graduates | 67 | | |
| Universities, teaching staff and students, analysed by constituent parts of the U.K. | 67 | | |

Contents

| | Page | | Page |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| <u>Domestic trade</u> | | Income and expenditure of local authorities | 113 |
| Retail establishments in Great Britain by branches and kind of business | 94 | Debt of the public sector | 113 |
| Index of retail turnover values in Great Britain | 96 | Development aid granted by the British Government | 114 |
| Index of retail turnover values in Northern Ireland | 96 | | |
| <u>Foreign trade</u> | | <u>Prices and wages</u> | |
| Foreign trade of Great Britain and Northern Ireland (British statistics) | | Introductory remark | 115 |
| Import and export values | 97 | Price index of basic materials | 118 |
| Price and volume indices, terms of trade | 97 | Various indices | 118 |
| Imports and exports, analysed by member and non-member countries of the OECD | 98 | Index of industrial producer prices | 119 |
| Imports and exports, analysed by areas of purchase and of sale | 98 | Index of agricultural prices | 120 |
| Imports of major commodities in general trade ... | 99 | Indices of commodity prices in foreign trade and of marine freight rates | 120 |
| Exports of major home products | 100 | Parity of consumer prices by consumption groups for the level of living in July 1953 and April/May 1961 | 121 |
| Foreign trade of the Federal Republic of Germany with Great Britain and Northern Ireland (German statistics) | | Retrospective computation and current adjustment of the overall result | 121 |
| Import and export values | 102 | Wholesale prices of selected commodities | 122 |
| Imports by commodities | 102 | Index of retail prices | 126 |
| Exports by commodities | 103 | Average gross hourly earnings and weekly hours of work of adult workers, analysed by industry and sex | |
| | | Gross hourly earnings | 128 |
| | | Weekly hours worked | 130 |
| | | Agreed wage rates of adult workers by occupations, sex, groups of workers and industry | 132 |
| | | Average gross monthly earnings of salaried employees by industry and sex | 134 |
| <u>Transport and communications</u> | | <u>Supply and consumption</u> | |
| Means and facilities of transportation | 104 | Consumption of fuel and power | 135 |
| Traffic performance | 105 | Estimated consumption of selected items of food, drink and tobacco | 135 |
| Goods transport with seaports of the Federal Republic of Germany | 106 | | |
| Postal, telegraph and telephone services | 107 | <u>National accounts</u> | |
| Road traffic accidents | 107 | National product | |
| <u>Tourism</u> | | National product at current prices | 136 |
| Foreign visitors by countries of origin | 108 | Contribution of industries to the gross domestic product at factor cost | 136 |
| Beds available | 108 | Distribution of the national income | 137 |
| <u>Money and credit</u> | | Use of the national product | 137 |
| Foreign exchange rates and currency circulation | 108 | Private consumption expenditure by use | 138 |
| Bank deposits | 109 | Fixed asset formation by sectors and use | 138 |
| Savings deposits at all financial institutions | 109 | Income of private households and its use | 139 |
| Bank advances | 109 | The General Government in national accounting | 139 |
| Discount rates, gold and convertible currency holdings, overseas sterling liabilities | 110 | Balance of payments | |
| Security prices and yields, security price indices | 110 | Balance of payments by years | 140 |
| | | Balance of payments, 1962, in distribution by area | 141 |
| <u>Public finance</u> | | APPENDIX | |
| Revenue and expenditure of the public sector | 111 | Index of sources | 142 |
| Exchequer receipts and issues | 111 | Publications of the Federal Statistical Office on foreign statistics | 143 |
| Exchequer financing | 111 | | |
| Exchequer ordinary revenue and expenditure | 112 | | |
| Exchequer extraordinary revenue and expenditure .. | 112 | | |

Published in July 1964

Irregular series

Reproduction of the contents of this publication is subject to acknowledgement of the source

Price: DM 9 .-

Table des matières

| | Pages | | Pages |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Remarque préliminaire | 9 | Corps enseignant et effectif des étudiants de l'enseignement supérieur par discipline et gradués | 67 |
| Abbreviations et signes | 10 | Universités, corps enseignant et effectif des étudiants selon les parties principales du R.-U. | 67 |
| Aperçu de la structure démographique et économique | 11 | | |
| | | <u>Emploi</u> | |
| <u>Cartes</u> | | Population active de la Grande-Bretagne par groupe d'activité collective, sexe et statut professionnel au 8 avril 1951 | 68 |
| Structure administrative | 47 | Population active et personnes occupées | 68 |
| Densité de la population | 48 | Personnes occupées par groupe d'activité collective | 68 |
| Agriculture, sylviculture, pêche | 49 | Salariés par groupe d'activité collective | 68 |
| Richesses du sol et implantation des industries | 50 | Chômeurs enregistrés, placements et offres d'emploi non satisfaites | 69 |
| Voies de communication | 51 | Chômeurs enregistrés suivant le groupe d'activité collective en juin 1963 | 69 |
| | | Conflits de travail | 69 |
| <u>TABLEAUX</u> | | | |
| <u>Territoire et population</u> | | <u>Agriculture, sylviculture, pêche</u> | |
| Surface, population présente et densité de la population suivant les comtés | 52 | Valeurs de la production agricole brute | 70 |
| Surface, population présente et densité de la population des îles Anglo-Normandes et de l'île de Man | 53 | Valeurs de la production agricole | 70 |
| Population présente suivant les années | 54 | Indice de la production agricole | 71 |
| Communes et population présente selon l'importance des communes au 8 avril 1951 | 54 | Principales utilisations du sol | 71 |
| Surface et population présente de la Grande-Bretagne suivant les régions et les conurbations | 55 | Exploitations agricoles de la Grande-Bretagne selon leur taille | 72 |
| Population présente des villes de plus de 100.000 habitants | 56 | Exploitations agricoles de l'Irlande du Nord selon leur taille | 72 |
| Projections de la population légale par groupe d'âge | 56 | Parc de machines agricoles sélectionnées | 73 |
| Population présente par groupe d'âge | 57 | Consommation d'engrais chimiques | 73 |
| Population présente par groupe d'âge et état matrimonial | 58 | Surfaces ensemencées et récoltes en 1960 selon les parties principales du R.-U. | 73 |
| Ménages | 59 | Surfaces ensemencées et récoltes | 74 |
| Ménages en Grande-Bretagne suivant le nombre de leurs membres et leur type au 8 avril 1951 ... | 59 | Cheptel | 75 |
| Population du pays de Galles d'après la langue maternelle | 59 | Abattages d'animaux et production de viande | 75 |
| Nuptialité, natalité et mortalité | 60 | Production animale | 75 |
| Table de mortalité abrégée, 1959 à 1961 | 61 | Forêts | 76 |
| Mouvement migratoire par voie maritime entre le Royaume-Uni et les pays non européens | 61 | Exploitation forestière et abattage | 76 |
| | | Parc de bateaux de pêche | 76 |
| <u>Santé publique</u> | | Parc de bateaux de pêche par type | 76 |
| Personnel sanitaire et hospitalier, pharmaciens | 62 | Quantités de poissons débarqués selon les parties principales du R.-U. | 77 |
| Lits disponibles dans les établissements hospitaliers | 62 | Quantités de poissons débarqués suivant quelques catégories de poissons sélectionnées | 77 |
| Cas de maladies contagieuses déclarés | 62 | Quantités de poissons débarqués en 1961 en Grande-Bretagne suivant les principaux ports de débarquement | 77 |
| Décès suivant les principales causes | 63 | | |
| | | <u>Industrie, bâtiment et construction</u> | |
| <u>Enseignement</u> | | Entreprises, valeurs des ventes et de la production nette ainsi que personnes occupées par branche industrielle | 78 |
| Etablissements d'enseignement primaire et secondaire en Angleterre et au pays de Galles | 64 | Etablissements selon leur taille en 1958 | 79 |
| Ecoles d'arriérés en Angleterre et au pays de Galles | 64 | Valeurs des ventes en 1958 selon la taille des établissements | 80 |
| Ecoles professionnelles à plein temps et écoles professionnelles spécialisées à plein temps en Angleterre et au pays de Galles | 65 | Personnes occupées en 1958 selon la taille des établissements | 81 |
| Etablissements d'enseignement primaire et secondaire en Ecosse | 65 | Répartition régionale des établissements en 1958 | 82 |
| Ecoles d'arriérés, écoles professionnelles à plein temps et écoles professionnelles spécialisées à plein temps en Ecosse | 65 | Répartition régionale des valeurs des ventes en 1958 | 84 |
| Etablissements d'enseignement primaire et secondaire en Irlande du Nord | 66 | Répartition régionale des personnes occupées en 1958 | 86 |
| Ecoles d'arriérés, écoles professionnelles à plein temps et écoles professionnelles spécialisées à plein temps en Irlande du Nord | 66 | Indice de la production industrielle | 88 |
| | | Production de quelques articles sélectionnés ... | 90 |
| | | Valeurs des ventes de l'industrie manufacturière | 91 |
| | | Décentralisation des industries | |
| | | Surface, population présente et effectif des logements des "New Towns" en Grande-Bretagne | 91 |

Table des matières

| | Pages | | Pages |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Logements mis en chantier, achevés et en cours de construction | 92 | <u>Finances publiques</u> | |
| Répartition des logements mis en chantier, achevés et en cours de construction suivant les parties principales du R.-U. | 92 | Recettes et dépenses des pouvoirs publics | 111 |
| Permis de construire, mises en chantier et achevements d'immeubles à usage industriel en Grande-Bretagne | 92 | Recettes et dépenses du trésor | 111 |
| Effectif des logements | 93 | Financement des dépenses budgétaires de l'Etat.. | 111 |
| Effectif des logements en Angleterre et au pays de Galles suivant les régions et les conurbations | 93 | Recettes et dépenses budgétaires ordinaires de l'Etat | 112 |
| Effectif des logements en Grande-Bretagne suivant le nombre des pièces au 8 avril 1951.. | 93 | Recettes et dépenses budgétaires extraordinaires de l'Etat | 112 |
| | | Recettes et dépenses des collectivités locales.. | 113 |
| | | Dette publique | 113 |
| | | Aide accordée par le Gouvernement britannique aux pays en voie de développement | 114 |
| <u>Commerce intérieur</u> | | <u>Prix et salaires</u> | |
| Etablissements de vente au détail en Grande-Bretagne par branche et mode de vente | 94 | Remarque préliminaire | 115 |
| Indice du chiffre d'affaires du commerce de détail en Grande-Bretagne | 96 | Indice des prix des matières de base | 118 |
| Indice du chiffre d'affaires du commerce de détail en Irlande du Nord | 96 | Indices divers | 118 |
| | | Indice des prix industriels à la production | 119 |
| | | Indices des prix agricoles | 120 |
| | | Indices des prix des marchandises du commerce extérieur et des taux de fret maritime | 120 |
| <u>Commerce extérieur</u> | | Parité du pouvoir d'achat des monnaies par catégorie de dépenses du niveau de vie en juillet 1953 et en avril/mai 1961 | 121 |
| Commerce extérieur de la Grande-Bretagne et de l'Irlande du Nord (Statistique britannique) | | Calcul rétrospectif et mise à jour du résultat global | 121 |
| Valeurs des importations et des exportations | 97 | Prix de gros de quelques produits sélectionnés.. | 122 |
| Indices des prix et du volume du commerce extérieur et termes de l'échange | 97 | Indice du coût de la vie | 126 |
| Importations et exportations suivant les pays membres et non membres de l'OCDE | 98 | Moyennes des gains horaires bruts et durée du travail hebdomadaire des ouvriers adultes par branche d'activité collective et par sexe | |
| Importations et exportations suivant les régions d'achat et de vente | 98 | Gains horaires bruts | 128 |
| Importations du commerce général suivant les principaux produits | 99 | Heures de travail par semaine | 130 |
| Exportations des principaux produits indigènes | 100 | Taux de salaires conventionnels bruts des ouvriers adultes par profession, sexe, groupe d'ouvriers et branche d'activité collective... | 132 |
| Commerce extérieur de la République fédérale d'Allemagne avec la Grande-Bretagne et l'Irlande du Nord (Statistique allemande) | | Moyennes des gains mensuels bruts des employés suivant les branches d'activité collective et le sexe | 134 |
| Valeurs des importations et des exportations... | 102 | | |
| Importations par produit | 102 | <u>Approvisionnement et consommation</u> | |
| Exportations par produit | 103 | Consommation énergétique | 135 |
| | | Consommation estimée de certains produits alimentaires, boissons etc. | 135 |
| <u>Transports, communications</u> | | <u>Comptabilité nationale</u> | |
| Effectif des véhicules et installations de transport | 104 | Produit national | |
| Prestations de transport | 105 | Produit national aux prix courants | 136 |
| Trafic marchandises passant les ports maritimes de la République fédérale d'Allemagne | 106 | Contributions des branches d'activité au produit intérieur brut au coût des facteurs | 136 |
| Postes, télégraphes, téléphones | 107 | Distribution du revenu national | 137 |
| Accidents de la circulation routière | 107 | Emploi du produit national | 137 |
| | | Composition des dépenses de consommation privée .. | 138 |
| <u>Tourisme</u> | | Formation de capital fixe par secteur et affectation | 138 |
| Touristes étrangers par pays d'origine | 108 | Revenus des ménages et leur affectation | 139 |
| Disponibilité en lits des points d'hébergement | 108 | L'Etat dans la comptabilité nationale | 139 |
| | | Balance des paiements | |
| <u>Monnaie et crédit</u> | | Balance des paiements par année | 140 |
| Taux de change et circulation monétaire | 108 | Balance des paiements de 1962 suivant les régions | 141 |
| Dépôts bancaires | 109 | | |
| Dépôts d'épargne de l'ensemble des instituts monétaires | 109 | ANNEXE | |
| Crédits bancaires | 109 | Sources | 142 |
| Taux d'escompte, avoirs en or et en devises, obligations en sterling | 110 | Publications de l'Office fédéral de la Statistique sur les statistiques étrangères | 143 |
| Cours, indices et rendement des valeurs mobilières | 110 | | |

Paru en juillet 1964

Série irrégulière

La reproduction est autorisée sous réserve de l'indication de la source

Prix: DM 9 .-

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils verfügbaren Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. Besonders werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den "Internationalen Monatszahlen" und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Amtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung. Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Amtes sind im Anhang aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde in der Abteilung "Allgemeine Organisation der Statistik, Allgemeine Auslandsstatistik" des Ltd. Reg.- Direktors Dr. Szameitat von Regierungsrat Dr. Christian im Hauptreferat des Oberregierungsrates Dr. Goerke bearbeitet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

| | | |
|-----------|---|-----------------------------------------------------------------------------|
| E u. W | = | England und Wales |
| Sch | = | Schottland |
| Gr.Br. | = | Großbritannien |
| N.Irl. | = | Nordirland |
| GB u. NI | = | Großbritannien und Nordirland |
| BRD | = | Bundesrepublik Deutschland |
| EWG | = | Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel |
| EFTA | = | European Free Trade Association, Genf |
| | | Europäische Freihandelszone |
| OECD | = | Organization for Economic Co-operation and Development, Paris |
| | | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OEEC | = | Organization for European Economic Co-operation, Paris |
| | | Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit |
| | | - Europäischer Wirtschaftsrat |
| UN | = | United Nations, New York, N.Y. |
| | | Vereinte Nationen |
| FAO | = | Food and Agriculture Organization, Rom |
| | | Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation |
| BANK/IBRD | = | International Bank for Reconstruction and Development, Washington, D.C. |
| | | Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung |
| ILO | = | International Labour Organization, Genf |
| | | Internationales Arbeitsamt |
| IMF | = | International Monetary Fund, Washington, D.C. |
| | | Internationaler Währungsfonds |
| UNESCO | = | United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris |
| | | Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur |
| WHO | = | World Health Organization, Genf |
| | | Welt-Gesundheits-Organisation |
| ISIC | = | International Standard Industrial Classification of all Economic Activities |
| | | Internationale Systematik der Wirtschaftszweige |
| SITC | = | Standard International Trade Classification |
| | | Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel |
| CST | = | Classification for Statistics and Tariffs |
| | | Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel |
| NEDC | = | National Economic Development Council |
| | | Nationaler Entwicklungsrat |

| | | |
|-------|---|---------------------|
| DM | = | Deutsche Mark |
| Pf | = | Deutscher Pfennig |
| £ | = | Pfund Sterling |
| US-\$ | = | US-Dollar |
| dz | = | Doppelzentner |
| t | = | Tonne |
| kg | = | Kilogramm |
| g | = | Gramm |
| km | = | Kilometer |
| m | = | Meter |
| qkm | = | Quadratkilometer |
| qm | = | Quadratmeter |
| ha | = | Hektar |
| cbm | = | Kubikmeter |
| l | = | Liter |
| BRT | = | Bruttoregistertonne |
| NRT | = | Nettoregistertonne |
| tkm | = | Tonnenkilometer |
| Pkm | = | Personenkilometer |
| PS | = | Pferdestärke |

| | | |
|-------|---|-----------------------------------------------------------------------|
| kW | = | Kilowatt |
| kWh | = | Kilowattstunde |
| Mill. | = | Million |
| Mrd. | = | Milliarde |
| Tsd. | = | Tausend |
| St | = | Stück |
| % | = | Prozent |
| fm | = | Festmeter |
| D | = | Durchschnitt zeitlich nicht kumulierbarer, nicht addierfähiger Massen |
| JS | = | Jahressumme |
| JA | = | Jahresanfang |
| JM | = | Jahresmitte |
| JE | = | Jahresende |
| JD | = | Jahresdurchschnitt |
| EBM | = | Eisen-, Blech- und Metallwaren |
| fob | = | free on board |
| fot | = | free on truck |
| cif | = | cost, insurance, freight |

| | | | |
|-----|----------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| - | an Stelle einer Zahl | = | nichts vorhanden |
| 0 | an Stelle einer Zahl | = | mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann |
| . | an Stelle einer Zahl | = | kein Nachweis vorhanden |
| ... | an Stelle einer Zahl | = | Angaben fallen später an |
| | oder — | = | grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt |

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Staats- und Verwaltungsaufbau

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland (United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland) ist eine parlamentarische Demokratie in Form einer konstitutionellen Erbmonarchie. Das **V e r f a s s u n g s r e c h t** besteht aus einer Vielzahl von Gesetzen, Rechtsvorschriften und gewohnheitsrechtlichen Normen, ohne daß eine geschriebene Verfassung vorhanden wäre. Die Legislative liegt beim **P a r l a m e n t**, das aus zwei Kammern besteht, dem Oberhaus und dem Unterhaus. Das Oberhaus (House of Lords) besteht aus einer wechselnden Zahl von Mitgliedern (derzeit 910 "peers"), die entweder kraft erblichen Adels dem Hause angehören oder die wegen persönlicher Verdienste auf Lebenszeit berufen oder auf Grund gewisser Prärogativen entsandt werden. Einen wesentlichen Einfluß auf den Gang der Gesetzgebung besitzt das Oberhaus heute nicht mehr. Die Mitglieder des Unterhauses (House of Commons) werden in derzeit 630 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit auf fünf Jahre gewählt. Eine vorzeitige Auflösung des Unterhauses ist möglich. Aktives und passives Wahlrecht besteht für Männer und Frauen, die das 21. Lebensjahr vollendet haben. Die letzte Unterhauswahl wurde am 8. 10. 1959 vorgenommen; sie ergab 365 Sitze für die Konservativen (bei 49,4 % der abgegebenen Stimmen), 258 Sitze für die Arbeiterpartei (Labour 43,8 %), 6 Sitze für die Liberalen (5,9 %) und einen Sitz für einen unabhängigen Kandidaten. In den Nachwahlen der letzten Jahre mußte die konservative Regierungspartei Sitzverluste hinnehmen. Die **R e g i e r u n g** wird vom Ministerpräsidenten gebildet, der von der Krone ernannt wird und dieser die Regierungsmitglieder zur Ernennung vorschlägt. Die Regierung ist vom Vertrauen des Unterhauses abhängig. Die derzeitige konservative Regierung unter Douglas-Home ist seit Herbst 1963 im Amt. Die Belange von Schottland und Wales werden in der Regierung durch besondere Ressorts vertreten. Nordirland genießt eine gewisse innere Autonomie mit eigenem Parlament (Senat mit 26 Mitgliedern und House of Commons mit 52 Mitgliedern¹⁾) und eigener Regierung. Die Krone wird in Nordirland durch einen Gouverneur vertreten.

Die **S t a a t s v e r w a l t u n g** ist zentralistisch. In England und Wales bilden die obere Ebene der nachgeordneten Verwaltungsbehörden 62 Verwaltungsgrafschaften (administrative counties) und 83 grafschaftsfreie Städte (county boroughs), die jeweils ein eigenes Parlament (Grafschaftsrat oder Stadtrat) besitzen. Die Grafschaften sind weiter untergliedert in grafschaftsangehörige Städte (municipal boroughs oder urban districts) und in Landbezirke (rural districts), letztere wiederum in Gemeinden (parishes). In Schottland und Nordirland ist die Verwaltungsgliederung formell ähnlich, wenn die Grafschaften dort

auch zum Teil andere Bezeichnungen tragen. Materiell-rechtlich weichen allerdings die Funktionen der Selbstverwaltungskörperschaften oft wesentlich von denen in England und Wales ab. Schottland ist in 33 Grafschaften und 4 grafschaftsfreie Städte (counties of city), Nordirland in 6 Grafschaften und 2 grafschaftsfreie Städte untergliedert.

Das Zurückbleiben des wirtschaftlichen Wachstums Großbritanniens und Nordirlands im internationalen Vergleich hat die britische Regierung im Frühjahr 1962 zur Bildung des National Economic Development Council (NEDC; **N a t i o n a l e r E n t w i c k l u n g s - r a t**) bewogen, dessen Aufgabe es ist, die wirtschaftliche Situation hinsichtlich eines stärkeren Wachstums in der Zukunft zu untersuchen und Mittel und Wege für die Beschleunigung der wirtschaftlichen Expansion aufzuzeigen.

Der NEDC ist ein selbständiges, von der Regierung unabhängiges Beratungs- und Beschlußorgan. Dem Rat gehören 20 Mitglieder an, nämlich der Schatzkanzler als Vorsitzender, zwei weitere Kabinettsmitglieder (Arbeitsminister sowie der Präsident des Board of Trade), je sechs Vertreter der privaten Unternehmerschaft und der Gewerkschaften, zwei Vertreter verstaatlichter Industriezweige, zwei Wissenschaftler und der Generaldirektor des Sekretariats (National Economic Development Office). Bei diesem Sekretariat, das Mitte 1963 etwa 80 Mitarbeiter umfaßte, liegt das Schwergewicht der Arbeit.

Anders als die gesamtwirtschaftlichen Planungen der Labour-Regierung 1947 bis 1951 sind die Untersuchungsergebnisse und Empfehlungen des Entwicklungsrates für die Regierung nicht verbindlich, sondern bilden lediglich eine der Grundlagen für ihre Wirtschaftspolitik. Als erste große Arbeit des Entwicklungsrates liegt eine Untersuchung vom Februar 1963 über die wirtschaftliche Entwicklung 1961 bis 1966 vor²⁾. Für diesen Zeitraum wird mit einer durchschnittlichen jährlichen Zuwachsrate des realen Sozialprodukts von 4 % gerechnet.

Gebiet und Bevölkerung

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland (im folgenden kurz "Vereinigtes Königreich") umfaßt die britischen Inseln mit Ausnahme des Staatsgebietes der Republik Irland und der sog. "Islands of the British Seas" (Insel Man und Kanalinseln). Die **F l ä c h e** des Vereinigten Königreichs beläuft sich auf 241 879 qkm; sie ist damit etwas kleiner als diejenige der Bundesrepublik (247 977 qkm). Von der Gesamtfläche entfällt mit 53,9 % mehr als die Hälfte auf England, das damit etwa die Größe Griechenlands hat.

¹⁾ Nordirland entsendet 12 Mitglieder in das britische House of Commons.

²⁾ Growth of the United Kingdom Economy 1961 to 1966, s. Quellenverzeichnis.

Schottland nimmt rund 1/3 der Gesamtfläche ein, während auf Wales 8,6 % und auf Nordirland 5,6 % entfallen. Das gesamte Staatsgebiet reicht von 1°46' östlicher bis 8°10' westlicher Länge und von 60°52' bis 49°52' nördlicher Breite. Die größte Längsausdehnung Großbritanniens (rund 1 000 km) entspricht etwa der Strecke Hamburg bis Mailand; die größte Breite (rund 600 km) der Strecke Brüssel bis München. Infolge der starken Küstengliederung ergibt sich für Großbritannien eine Küstenlinie von insgesamt rund 7 440 km, und kein Punkt der Insel liegt mehr als 130 km vom Meer entfernt. Die Seegrenze Nordirlands beläuft sich auf 390 km, die Landgrenze gegen die Republik Irland auf 320 km.

Der reichgegliederte Bodenaufbau Großbritanniens stellt sich in großen Zügen von Norden nach Süden wie folgt dar: Der ausgedehnte Block des schottischen Hochlandes (höchster Berg: Ben Nevis 1 343 m) wird von der Landenge der schottischen Senke unterbrochen, die zum südschottischen Bergland, dem nordwestenglischen Seengebiet und dem langgestreckten, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Gebirgszug der Pennine überleitet. Im Westen schließt sich das Bergland von Wales und das Bergland von Cornwall an. Der restliche Teil der Insel besteht aus Tiefooder Hügelland. In Nordirland setzen sich geologisch die schottischen Gebirgsformationen fort. In dem der schottischen Senke entsprechenden zentralen Tal ist als größter Binnensee Irlands der Lough Neagh (396 qkm) gelegen.

Das Klima ist mit milden Wintern und kühlen Sommern maritim. Besonders ausgeprägt ist das Seeklima an der Westküste Großbritanniens, während sich in Südostengland kontinentale Einflüsse geltend machen. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt zu häufiger Nebelbildung.

Klimatische Daten

| Landesteil | Jahres- nieder- schläge | Sonnen- schein- dauer | Mittlere Temperatur in Meereshöhe | |
|----------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------------|------|
| | cm | Stunden je Tag | C° | |
| England und Wales | D 1921 - 1950 | 92,61 ^{a)} | 3,96 | 10,1 |
| | D 1960 | 120,65 | 3,84 | 10,2 |
| | D 1961 | 90,17 | 4,12 | 10,5 |
| Schottland | D 1921 - 1950 | 133,02 ^{a)} | 3,35 | 8,6 |
| | D 1960 | 129,54 | 3,52 | 8,9 |
| | D 1961 | 137,16 | 3,35 | 8,8 |
| Nordirland | D 1921 - 1950 | 106,43 ^{a)} | 3,52 | 9,0 |
| | D 1960 | 115,32 | 3,84 | 9,1 |
| | D 1961 | 104,65 | 3,38 | 9,1 |

a) Langjähriger Durchschnitt: 1916 bis 1950.

Die Zahl der Einwohner des Vereinigten Königreichs belief sich bei der letzten Volkszählung am 23. 4. 1961 auf 52,7 Mill. Bis zur Jahresmitte 1963 hat sie sich auf 53,7 Mill. erhöht. Das Vereinigte Königreich ist damit nach der Bundesrepublik der am stärksten bevölkerte Staat Europas, und selbst die Einwohnerzahl des Landesteils England wird in Europa nur von derjenigen Italiens und Frankreichs übertroffen. Auf England entfallen 82,4 % der Gesamtbevölkerung; es folgen Schottland mit einem Anteil von 9,8 %, Wales mit 5,0 % und Nordirland mit 2,7 %.

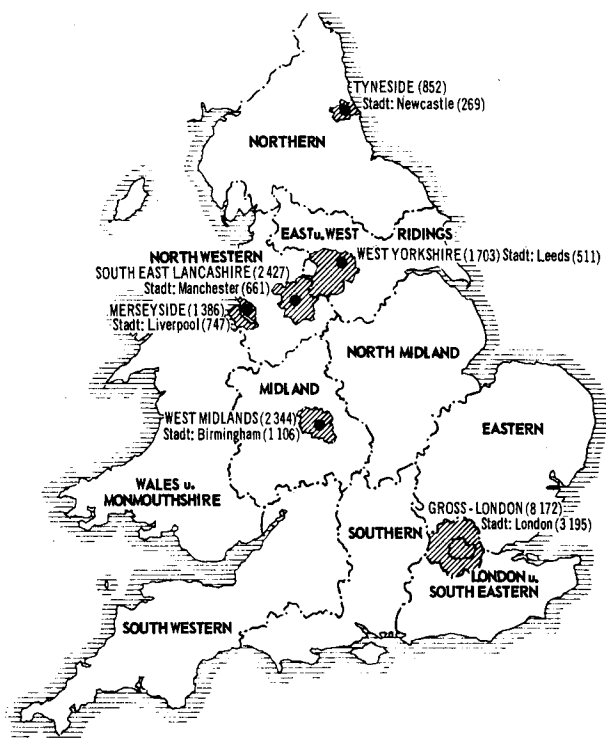
Das Vereinigte Königreich gehört mit 220 Einwohnern je qkm ebenso wie die Bundesrepublik (224) zu den am dichtesten besiedelten Staaten Europas. Besonders hoch ist die Bevölkerungsdichte in England, wo 333 Menschen auf dem qkm leben, das sind etwas mehr als in den Niederlanden (324). Wales (127 Einwohner je qkm) und Nordirland (101) sind demgegenüber dünn besiedelt, und in Schottland liegt die Siedlungsdichte mit 66 Einwohnern je qkm sogar noch unter dem europäischen Durchschnitt.

Es versteht sich, daß unter den Grafschaften diejenigen eine besonders hohe Bevölkerungsdichte aufzuweisen haben, in denen sich die wirtschaftlichen Schwerpunkte des Landes entwickelt haben. Das sind in England vor allem London und Middlesex sowie die benachbarten Grafschaften, außerdem Warwickshire, Cheshire, Lancashire, Westriding (Yorkshire), und Durham, in Wales Glamorganshire sowie in Schottland die Grafschaften der schottischen Senke. Während in England außer Westmorland keine Grafschaft weniger als 50 Einwohner je qkm hat, sind weite Flächen von Wales, Nordirland und vor allem Schottland äußerst dünn besiedelt. Dies gilt insbesondere für den Norden und Westen Schottlands einschließlich der vorgelagerten Inseln. Die Grafschaft mit der geringsten Bevölkerungsdichte überhaupt ist das schottische Sutherland mit 2,6 Einwohnern je qkm.

Wie die Bevölkerungsgliederung nach Gemeindegrößenklassen erkennen läßt, ist die Bevölkerung, vor allem in England, stark verstädtert. Neben den 72 Großstädten (darunter 63 in England) und diese zum Teil einschließend, gibt es weitere große Ballungszentren mit städtischer Bevölkerung, sog. conurbations, die aus mehreren politischen Gemeinden bestehen. Als solche sind zu nennen (Bevölkerung 1962 in Klammern): Groß-London (8,2 Mill.), South East Lancashire (Gebiet um Manchester, 2,4 Mill.), West Midlands (Gebiet um Birmingham, 2,4 Mill.), Central Clydeside (Gebiet um Glasgow, 1,8 Mill.), West Yorkshire (Gebiet um Leeds, 1,7 Mill.), Merseyside (Gebiet um Liverpool, 1,4 Mill.) und Tyneside (Gebiet um Newcastle, 0,9 Mill.). In diesen Ballungszentren leben 35 % der Gesamtbevölkerung des Vereinigten Königreichs. Von den 72 insgesamt vorhandenen Großstädten sind 25 innerhalb der genannten conurbations gelegen.

STANDARDREGIONEN UND BALLUNGSZENTREN IN ENGLAND UND WALES

Bevölkerung in Tausend am 23.4.1961



STAT. BUNDESAMT 4332

Die Sexualproportion der Bevölkerung ist im Vereinigten Königreich ausgeglichener als in der Bundesrepublik. Insgesamt kamen zur Jahresmitte 1962 auf 1 000 Männer 1 062 Frauen (BRD: 1 111). Der Knabenüberschuß ist mit 949 Mädchen auf 1 000 Knaben in den Altersgruppen bis unter 10 Jahren ziemlich ausgeprägt. Ein Frauenüberschuß setzt in der Altersgruppe der 35- bis 39jährigen (in Schottland bereits der 20- bis 24jährigen, in Nordirland der 25- bis 29jährigen) mit 1 011 Frauen je 1 000 Männer ein und steigt dann stetig an (Altersgruppe 60 bis unter 65 Jahre: 1 221, 85 und mehr Jahre: 2 248).

Altersgliederung

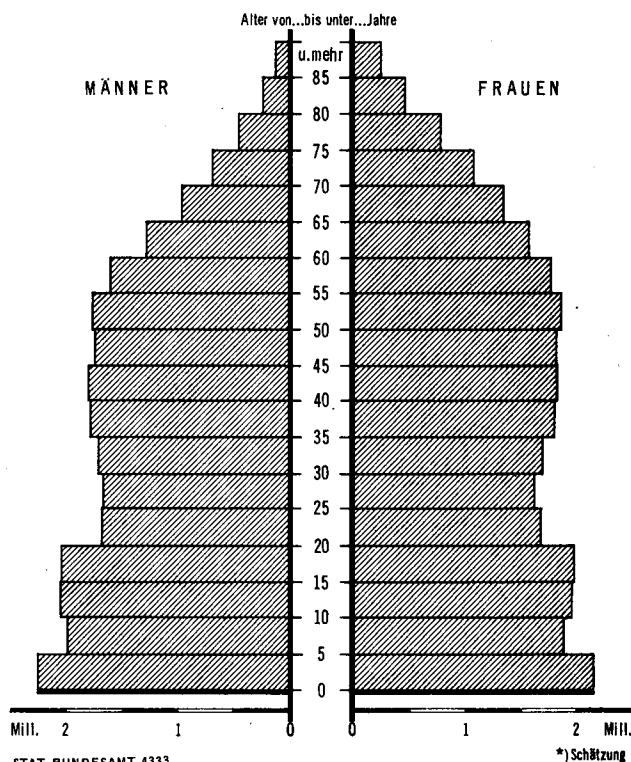
| | bis unter 15 | | 15 bis unter 65 Jahre | | 65 und mehr | |
|--------------------------------------------|--------------|------|-----------------------|------|-------------|------|
| | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % |
| England u. Wales | 10 559 | 22,6 | 30 508 | 65,4 | 5 602 | 12,0 |
| Schottland | 1 323 | 25,5 | 3 325 | 64,0 | 549 | 10,6 |
| Nordirland | 415 | 28,9 | 875 | 60,9 | 146 | 10,2 |
| Großbritannien u. Nordirland ¹⁾ | 12 296 | 23,1 | 34 707 | 65,1 | 6 298 | 11,8 |
| Bundesrepublik Deutschland ²⁾ | 12 341 | 22,4 | 36 643 | 66,5 | 6 090 | 11,1 |

1) 30. 6. 1962.- 2) 31. 12. 1962.

Auch der Altersaufbau ist ausgeglichener als bei uns. Wie die Alterspyramide erkennen läßt, nimmt der Besatz der einzelnen Altersgruppen relativ konstant ab. Eine erwähnenswerte Ausnahme machen die 20- bis 34jährigen, also die schwachen Geburtsjahr-

gänge aus dem Zeitraum von der Weltwirtschaftskrise bis in den Zweiten Weltkrieg hinein. Der Anteil der im erwerbsfähigen Alter stehenden 15- bis 64jährigen ist mit 65,1 % etwas geringer als in der Bundesrepublik; in Nordirland liegt er besonders niedrig. Die Voraussetzung der altersmäßigen Zusammensetzung der Bevölkerung läßt für den Rest dieses Jahrhunderts keine wesentlichen Verschiebungen erwarten, insbesondere keine starke Überalterung, da der Anteil der Altersgruppe 65 Jahre und mehr höchstens auf 14 % steigen soll.

ALTERSAUFBAU DER ORTSANWESENDEN BEVÖLKERUNG AM 30. JUNI 1962 *)



Die konfessionellen Verhältnisse im Vereinigten Königreich sind äußerst vielgestaltig, wobei die einzelnen Konfessionen in den verschiedenen Landesteilen eine sehr unterschiedliche Bedeutung haben. Außer in Nordirland wird die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession in der amtlichen Statistik nicht erfaßt, so daß die vorliegenden Zahlenangaben weitgehend auf Schätzungen beruhen. In England ist die anglikanische Church of England Staatskirche; ihr gehören etwa 63 % der Bevölkerung an. Die kalvinistisch-methodistische Church of Wales umfaßt etwa 8 % der Bevölkerung. Als weitere große Konfession erreicht in England die römisch-katholische einen Anteil von rd. 8 %. In Schottland ist die protestantisch-reformierte (kalvinistische) Church of Scotland Staatskirche mit presbyterianischer Verfassung. Ihr Anteil an der Bevölkerung beläuft sich etwa auf 25 %, derjenige der römisch-katholischen auf 15 %. Die stärkste Konfessionsgruppe Nordirlands ist die römisch-katholische (34 %). Die Presbyterianer umfassen 29 % der Bevölkerung, die anglikanische Church of Ireland 25 %. Es ist bezeichnend, daß England mit seinen vielen Sekten auch das Heimatland der überkonfessionellen Heilsarmee ist.

Neben der englischen Sprache lebt die keltische der Urbevölkerung noch in einzelnen Gebieten fort, wie etwa im Irischen, im Gälischen des schottischen Hochlandes und vor allem im Walisischen. In Wales sprechen noch ein Viertel der Bevölkerung walisisch (kymrisch), in Schottland 1,5 % gälisch.

Die Zahl der Ausländer im Vereinigten Königreich ist mit weniger als 1 % der ortsanwesenden Bevölkerung relativ gering. Am Jahresende 1960 waren 405 889 Ausländer¹⁾ registriert, von denen 84 % aus europäischen Ländern stammen. Die wichtigsten Heimatländer sind Polen (94 477), Italien (68 145) und Deutschland (42 305).

Vor einem Jahrhundert hatte das Vereinigte Königreich knapp 25 Mill. Einwohner. Zwischen den Volkszählungen 1861 und 1961 ist die Bevölkerung um 28 Mill. auf 52,7 Mill. angewachsen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Diese Bevölkerungsentwicklung verlief regional und zeitlich recht unterschiedlich. Während das durchschnittliche Wachstum im gesamten Gebiet 115 % betrug, nahm die Bevölkerung in den Landesteilen England und Wales um 130 %, in Schottland um 69 % und in Nordirland um 2 % zu. Nordirland hat bis heute mit 1,4 Mill. Einwohnern noch immer eine geringere Bevölkerung als im Jahre 1841 (1,6 Mill.) und damit die großen Bevölkerungsverluste des 19. Jahrhunderts noch nicht ausgeglichen. Insgesamt gesehen hat sich das starke Wachstum nach der Jahrhundertwende absolut und relativ verlangsamt, wenn auch im letzten Jahrzehnt ein stetiges Steigen der jährlichen Zuwachsrate festzustellen ist, die sich von 0,28 % (JM 1952 : 1951) auf 0,99 % (1962 : 1961) erhöht hat. Die regionalen Unterschiede bei der Bevölkerungsveränderung sind einmal durch die Binnenwanderung von Norden nach Süden und Südosten gekennzeichnet, zum anderen durch den Trend, das Wohngebiet aufzulockern und den Wohnsitz aus den Stadtzentren in die Außenbezirke zu verlegen. So ist beispielsweise im letzten Dezennium die Einwohnerzahl Groß-Londons um 2,1 %, diejenigen der Grafschaft London um 4,5 % zurückgegangen. Es wird geschätzt, daß die Wohnbevölkerung des Vereinigten Königreichs in den nächsten Jahrzehnten (1962 bis 2002) um weitere 19 Mill. auf 72 Mill. Menschen wächst²⁾.

Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenenüberschuß auf 1 000 der mittleren Bevölkerung

| Jahr | Lebendgeborene | | Gestorbene | | Geborenenüberschuß | |
|------|----------------|--------------------|------------|----------------------|--------------------|-------------------|
| | GB u. NI | BRD ¹⁾ | GB u. NI | BRD ^{1) 2)} | GB u. NI | BRD ¹⁾ |
| 1938 | 15,5 | 19,6 ^{a)} | 11,8 | 11,6 ^{a)} | 3,7 | 7,9 ^{a)} |
| 1950 | 16,2 | 16,5 | 11,7 | 10,5 | 4,5 | 6,0 |
| 1955 | 15,4 | 16,0 | 11,7 | 11,0 | 3,8 | 5,0 |
| 1956 | 16,0 | 16,5 | 11,7 | 11,1 | 4,4 | 5,3 |
| 1957 | 16,5 | 17,0 | 11,5 | 11,3 | 5,0 | 5,7 |
| 1958 | 16,8 | 17,0 | 11,7 | 10,8 | 5,2 | 6,2 |
| 1959 | 16,9 | 17,6 | 11,7 | 10,8 | 5,2 | 6,8 |
| 1960 | 17,5 | 17,7 | 11,5 | 11,3 | 6,0 | 6,4 |
| 1961 | 17,8 | 18,3 | 12,0 | 11,0 | 5,8 | 7,4 |
| 1962 | 18,3 | 18,2 | 11,9 | 11,1 | 6,4 | 7,1 |

1) Ohne Berlin.- 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
a) Deutsches Reich, Gebietsstand 31. 12. 1937.

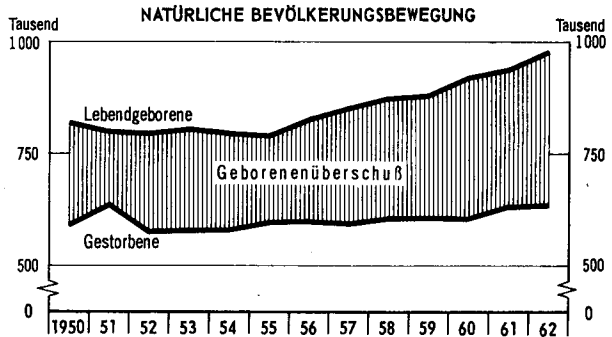
1) Ohne Streitkräfte, diplomatisches u. ä. Personal, vorübergehende Besucher und Jugendliche unter 16 Jahren.- 2) Vgl. Tabelle "Vorausgeschätzte Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht", S. 56

Das Bevölkerungswachstum beruhte früher ausschließlich auf einem Geborenenüberschuß, der durch Wanderungsverluste vermindert wurde. Wenn auch vollständiges und zuverlässiges Zahlenmaterial über die Außenwanderung nicht vorliegt, so läßt sich doch feststellen, daß sowohl zwischen den Zählungen 1931 und 1951 als auch zwischen 1951 und 1961 Wanderungsgewinne erzielt wurden. Dabei konnte ein durchschnittlicher Wanderungsverlust von etwa 40 000 Menschen pro Jahr zwischen 1950 und 1958 durch stärkere Einwanderungen in den letzten Jahren kompensiert werden. Für das Jahr 1961 ergab sich ein Wanderungsgewinn von etwa 100 000, für 1962 von fast 200 000 Personen.

Geborenenüberschuß auf 1 000 der mittleren Bevölkerung nach Landesteilen

| Jahr | GB u. NI | E u. W | Sch | N. Irl. |
|------|----------|--------|-----|---------|
| 1938 | 3,7 | 3,4 | 5,1 | 6,3 |
| 1950 | 4,5 | 4,2 | 5,5 | 9,4 |
| 1955 | 3,8 | 3,4 | 6,0 | 9,8 |
| 1956 | 4,4 | 4,0 | 6,5 | 10,5 |
| 1957 | 5,0 | 4,6 | 7,2 | 10,7 |
| 1958 | 5,2 | 4,7 | 7,2 | 10,8 |
| 1959 | 5,2 | 4,9 | 7,0 | 10,9 |
| 1960 | 6,0 | 5,7 | 7,6 | 11,8 |
| 1961 | 5,8 | 5,5 | 7,2 | 11,1 |
| 1962 | 6,4 | 6,1 | 7,9 | 12,1 |

Bei relativ konstanten Sterbeziffern ist der wachsende Geborenenüberschuß auf die stetig steigenden Geborenenziffern zurückzuführen. Der Geborenenüberschuß ist etwas niedriger als in der Bundesrepublik und reicht auch an die Durchschnittszahlen für die EWG-Länder nicht heran. Bei den Durchschnitten für das Vereinigte Königreich fallen die Zahlen für England stark ins Gewicht, die Geborenenüberschußziffern Schottlands liegen nicht unwesentlich, diejenigen Nordirlands erheblich über dem Durchschnitt; letztere zählen zu den höchsten in Westeuropa. Die Bemühungen, die Säuglingssterblichkeit zu senken, haben vor allem in England beachtliche Erfolge gezeitigt. Insgesamt konnte die Zahl der im ersten Lebensjahr Gestorbenen je 1 000 Lebendgeborene von 55,5 im Jahre 1938 auf 22,3 im Jahre 1962 vermindert werden. Damit ist die Säuglingssterblichkeit in Westeuropa nur noch in den Niederlanden und den skandinavischen Ländern niedriger.



STAT. BUNDESAMT 4334

Gesundheitswesen

Seit 1948 besteht im Vereinigten Königreich ein staatlicher Gesundheitsdienst, dessen Finanzierung weitgehend aus öffentlichen Mitteln vorgenommen wird. In England einschl. Wales, das schätzungsweise 85 bis 90 % der gesamten Kosten beansprucht, kosteten die "Health and Welfare Services" im Rechnungsjahr 1961/62 900,8 Mill. £ (+ 5 % gegenüber dem Vorjahr); für 1962/63 ist bei einer Zunahme um weitere 7 % ein Betrag in Höhe von 961,7 Mill. £ veranschlagt. Der größte Teil der gesamten Kosten entfällt 1961/62 mit 56 % auf die Kosten der Krankenhäuser; der allgemeine medizinische Dienst erforderte 8 %, die medikamentöse Versorgung 10 % und der zahnärztliche Dienst 6 %.

Vergleichbare Zahlenangaben über den Bestand an Ärzten- und Pflegepersonal liegen nur in geringem Umfang vor. Im Tabellenteil kann deswegen hierüber nur ein knapper Überblick gegeben werden. Aus den Dichtezißern läßt sich entnehmen, daß sowohl in Schottland als auch in Nordirland relativ mehr Ärzte und Zahnärzte zur Betreuung der Bevölkerung zur Verfügung stehen und auch der Bettenbestand in Krankenanstalten größer ist als in England und Wales. Auf die Güte der ärztlichen Versorgung kann aus diesen Zahlen selbstverständlich nicht geschlossen werden.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten treten auch im Vereinigten Königreich in immer geringfügigerem Umfang auf. Diphtherie, Typhus, Paratyphus und Pocken sind nahezu verschwunden. Zwischen 1951 und 1961 hat die Tbc insgesamt um 56 %, die der Atmungsorgane um 55 % abgenommen, Keuchhustenfälle gingen um 85 % und Polioerkrankungen um 67 % zurück. Erkrankungen an Ruhr haben sich allerdings behauptet; sie liegen - nach zwischenzeitlich weit höherem Stand - 1961 nur um 20 % unter der Erkrankungszahl von 1951.

Wie in allen hochzivilisierten Staaten stehen unter den Todesursachen Herzkrankheiten an erster Stelle. 1961 waren auf sie 28 % der gesamten Todesfälle zurückzuführen. An zweiter Stelle stehen Todesfälle als Folge bösartiger Neubildungen (18 %), an dritter Stelle als Folge von Gefäßstörungen des zentralen Nervensystems (14 %). Auf Unfällen beruhen nur 3,3 % der Todesfälle (Verkehrsunfälle 1,3 %), aber die Todesursache "Unfall" hat in den letzten Jahren besonders stark zugenommen. Zwischen 1952 und 1961 stieg die Zahl der Unfalltoten insgesamt um 18 %, die der bei Verkehrsunfällen Getöteten um 36,7 % an. Im gleichen Zeitraum haben Herzkrankheiten um 8,5 %, bösartige Neubildungen um 13,5 % - darunter allerdings Krebserkrankungen der Atmungsorgane um 60,9 % - und Gefäßstörungen des zentralen Nervensystems um 10,9 % zugenommen. Tbc der Atmungsorgane als Todesursache hat sich um 68,2 % verringert, die übrigen Erscheinungsformen der Tbc gingen um 74,2 % zurück.

Unterricht und Bildung

Das britische Schulwesen ist nach Schulart und -trägerschaft äußerst vielgestaltig, wozu nicht zuletzt die Unterschiede in den einzelnen Landesteilen beitragen. Im Tabellenteil wird versucht, einen Eindruck von

dieser Vielfalt zu vermitteln; auf eine vollständige Darstellung muß hier allerdings verzichtet werden. Seit 1870 besteht allgemeine Schulpflicht, die sich derzeit auf alle Jugendlichen vom 5. bis zum 15. Lebensjahr erstreckt und die noch verlängert werden soll. Für die Schüler dieser Altersklassen, die vorwiegend die von örtlichen Behörden geleitete "primary education" (Volksschule, 5. bis 11. Lebensjahr) und "secondary education" (Mittelschule, 12. bis 15. Lebensjahr) genießen, besteht grundsätzlich Schulgeldfreiheit. Eine besondere Eigenart der Ausbildung sind in England die sogenannten "public schools" wie etwa Eton und Harrow. Sie gehen auf alte Stiftungen zurück und gelten als Eliteschulen.

Die englischen Universitäten Oxford (im 12. Jahrhundert gegründet) und Cambridge (13. Jahrhundert) und die schottischen Aberdeen, Glasgow und St. Andrews (15. Jahrhundert) sowie Edinburgh (16. Jahrhundert) können auf ein ehrwürdiges Alter zurückblicken. Alle übrigen Universitäten sind Neugründungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Universitäten sind formell unabhängige Selbstverwaltungskörperschaften. Da die Finanzierung jedoch durch den Staat vorgenommen wird, nimmt dieser einen entsprechenden Einfluß.

Erwerbstätigkeit

Die Erwerbsquote, der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung, beläuft sich im Vereinigten Königreich, ähnlich wie in der Bundesrepublik, auf rd. 48 %. Die Frau ist relativ stark am Erwerbsleben beteiligt; etwa ein Drittel der Erwerbspersonen sind weiblichen Geschlechts, und rd. 31 % der weiblichen Bevölkerung sind Erwerbspersonen, während die Erwerbsquote bei den Männern rd. 65 % beträgt. Detaillierte neuere Daten über Erwerbspersonen liegen für das Gesamtgebiet noch nicht vor, so daß sich eine Betrachtung nach Wirtschaftsbereichen auf die Angaben über Erwerbstätige stützen muß.

Erwerbstätige*) nach Wirtschaftsbereichen 1961
Prozent

| Wirtschaftsbereich | Gr.Br. u. NI ¹⁾ | BRD ²⁾ |
|----------------------------------------------|----------------------------|-------------------|
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei | 4,1 | 13,8 |
| Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau | 4,5 | 3,0 |
| Verarbeitende Industrie | 36,6 | 37,3 |
| Baugewerbe | 6,6 | 7,9 |
| Handel und Verkehr ³⁾ | 20,4 | 16,9 |
| Sonstiges | 27,7 | 21,2 |
| Insgesamt | 100 | 100 |

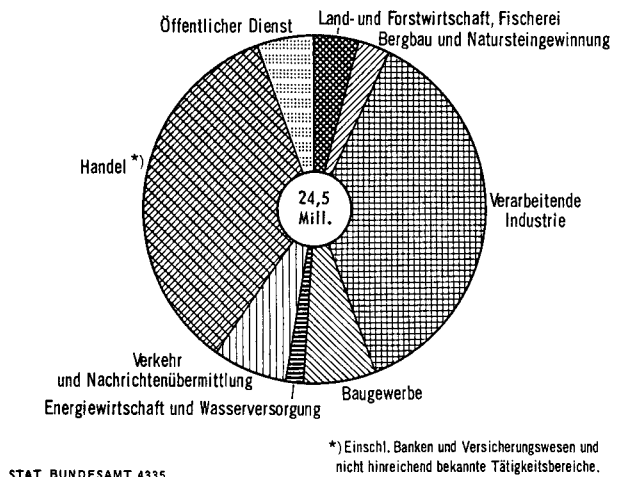
*) Einschl. Streitkräfte.

1) September.- 2) Oktober; Ergebnisse des Mikrozensus.- 3) Einschl. Nachrichtenübermittlung.

Die Wirtschaft des Vereinigten Königreiches erhält ihr Gepräge durch Industrie und Handel. Dementsprechend sind auch die Quoten der in Industrie und Handel und auch im Dienstleistungsgewerbe Tätigen besonders hoch. Dies gilt mit etwas geringeren Anteilzißern auch für Nordirland. In der Agrarwirtschaft hingegen ist mit rd. 4 % der Erwerbstätigen (1961 in Nordirland 13,5 %)

nur ein sehr geringer Prozentsatz beschäftigt, der weit unter dem des Gemeinsamen Marktes liegt und in den letzten Jahren ständig abgenommen hat.

ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN
JM 1961



STAT. BUNDESAMT 4335

England ist das Mutterland der Gewerkschaften (Trade Unions). Etwa 40 % der Arbeitnehmerschaft ist gewerkschaftlich organisiert und zwar überwiegend in den 17 großen Gewerkschaften. Die Trade Unions haben im Laufe der Zeit einen sehr starken Einfluß sowohl auf die Arbeits- und Sozialpolitik als auch auf das gesamte britische Wirtschaftsleben gewonnen. Dieser Einfluß besteht nicht nur bei Labour- sondern auch bei konservativen Regierungen.

Gewerkschaften

| JE | Ins- gesamt | große ¹⁾ | Mitglieder | |
|------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|
| | | | ins- gesamt | große ¹⁾ |
| | Anzahl | | 1 000 | % |
| 1938 | 1 024 | 12 | 6 053 | 49,0 |
| 1950 | 715 | 17 | 9 243 | 66,2 |
| 1955 | 688 | 17 | 9 720 | 66,8 |
| 1958 | 659 | 17 | 9 619 | 67,0 |
| 1959 | 650 | 17 | 9 600 | 67,0 |
| 1960 | 650 | 17 | 9 803 | 67,2 |

1) Gewerkschaften mit 100 000 und mehr Mitgliedern.

Durch die in der Nachkriegszeit praktizierte Politik der Vollbeschäftigung gibt es im Vereinigten Königreich keine nennenswerte Arbeitslosigkeit; daher bleibt die um 2 % liegende Arbeitslosenquote nahezu unverändert niedrig. Die stärkere Zunahme der Arbeitslosen im Winter 1962/63 war lediglich eine Ausnahmeerscheinung. Wenn also die Arbeitslosigkeit im Vereinigten Königreich kein konjunkturelles Problem darstellt, so ist sie immerhin ein strukturelles, und zwar in einer ganzen Reihe von Regionen. Dies gilt vor allem für Nordirland, Schottland und Nordengland, den Gebieten mit chronischer Unterbeschäftigung und Arbeitslosenquoten bis zu 11,2 % (Februar 1963 in Nordirland). Trotz aller Bemühungen ist es bisher

nicht gelungen, diese Verhältnisse entscheidend zu bessern, zumal die Industrie mehr und mehr aus dem verkehrsfernen Norden zu den Absatzmärkten im Süden abwandert.

Arbeitslosenquoten nach Regionen *)
Prozent **)

| Region | 1962 | 1963 | | | | 1964 |
|----------------------------|--------|-------|------|-------|--------|-------|
| | 15.10. | 14.1. | 8.4. | 15.7. | 14.10. | 13.1. |
| London and South Eastern | 1,4 | 2,2 | 1,6 | 1,1 | 1,2 | 1,3 |
| Eastern and Southern | 1,5 | 3,3 | 1,9 | 1,2 | 1,4 | 1,4 |
| South Western | 1,9 | 3,7 | 2,1 | 1,4 | 1,9 | 2,1 |
| Midlands | 1,9 | 3,2 | 2,0 | 1,4 | 1,5 | 1,3 |
| Yorkshire and Lincolnshire | 1,8 | 3,0 | 2,1 | 1,6 | 1,6 | 1,7 |
| North Western | 2,8 | 3,9 | 3,3 | 2,6 | 2,7 | 2,6 |
| Northern | 4,3 | 6,5 | 5,1 | 4,0 | 4,4 | 4,3 |
| Schottland | 3,9 | 5,9 | 5,2 | 4,3 | 4,2 | 4,7 |
| Wales | 3,4 | 5,7 | 3,9 | 2,8 | 3,0 | 4,1 |
| Großbritannien | 2,2 | 3,6 | 2,7 | 2,0 | 2,1 | 2,2 |
| Nordirland | 6,4 | 9,5 | 8,3 | 7,3 | 6,6 | 8,0 |

*) Die Regionaleinteilung des Arbeitsministeriums entspricht weitgehend der Einteilung nach Standard-Regionen (s. Tab. S. 55).

**) Registrierte Arbeitslose im Verhältnis zur Gesamtzahl der unselbständig Beschäftigten.

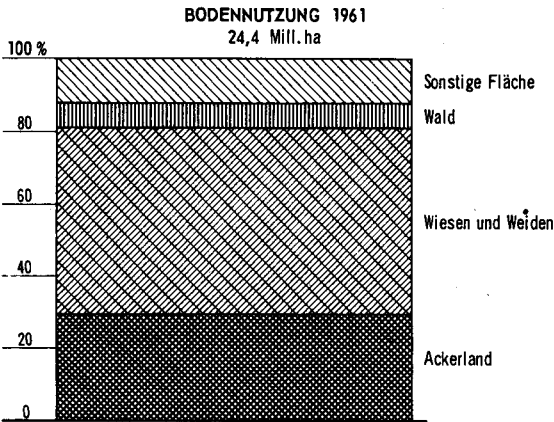
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Die in Großbritannien frühzeitig einsetzende Industrialisierung ließ die Agrarwirtschaft schon im vorigen Jahrhundert an Bedeutung verlieren, zumal die klimatischen Verhältnisse es nicht gestatten, den Ackerbau mit der auf dem Kontinent üblichen Intensität zu betreiben. Günstige Bezugsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Produkte aller Art aus dem weltweiten Kolonialreich unterstützten diese Entwicklung, die zur Beseitigung der Zollschränken für agrarische Erzeugnisse (1846 Aufhebung der Kornzölle) führte, so daß die Insel heute in ihrer Nahrungsmittelversorgung in starkem Maße auf Einfuhren angewiesen ist. In der Wirtschaftsstruktur des Vereinigten Königreiches nimmt die Agrarwirtschaft jetzt nur noch einen bescheidenen Platz ein; sowohl an der Entstehung des Sozialprodukts wie auch an der Erwerbstätigkeit ist die britische Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei lediglich mit rd. 4 % beteiligt.

Dennoch steigt die Agrarproduktion stetig an. Der gesamte Bruttoproduktionswert¹⁾ hat in jeweiligen Preisen von 1955 bis 1962 um 25 % zugenommen. In festen Preisen, also unter Ausschaltung der Preisveränderungen, erhöhte sich die Bruttoproduktion insgesamt²⁾ um 23 %. An dieser Steigerung war die Viehwirtschaft mit 24 %, der Ackerbau mit 13 % und der Gartenbau mit 6 % beteiligt. Der von der FAO berechnete Index der landwirtschaftlichen Produktion weist für die Jahre von 1955 bis 1962 eine Steigerung um 20 % aus.

1) Ohne kleine Betriebe; s. Tabelle S. 70 .- 2) Alle Betriebe.

In der Agrarwirtschaft steht die Viehwirtschaft eindeutig im Vordergrund. Dies zeigen nicht nur die Produktionswerte - die Viehwirtschaft ist mit rd. 70 % am Bruttoproduktionswert beteiligt - sondern auch die Daten über die Bodennutzung; mehr als die Hälfte des Bodens besteht aus Wiesen und Weiden. Demgegenüber tritt die Bedeutung von Acker- und Gartenbau, die 1962 mit 16 % bzw. 11 % zusammen nur rund ein Viertel des Gesamtwertes erbrachten, erheblich zurück.



STAT. BUNDESAMT 4336

Die Bodennutzung ist durch das Überwiegen der Grünlandwirtschaft gekennzeichnet, und zwar in allen Landesteilen, vor allem aber in Schottland, wo Wiesen und Weiden 69 % der Gesamtfläche ausmachen (Vereinigtes Königreich 52 %). Eine derart hohe Anteilziffer wird in keinem EWG-Land erreicht, nicht einmal in den beiden assoziierten Staaten Griechenland und Türkei, in denen ebenfalls die extensive Weidewirtschaft bei der Bodennutzung eine wesentliche Rolle spielt. Die auch die Naturweiden einschließende, ausgedehnte Grünlandfläche hat eine ungewöhnlich große landwirtschaftliche Nutzfläche (82 % der Gesamtfläche) zur Folge. Aus diesem Grund darf die britische Nutzfläche nicht mit kontinentalen Maßstäben beurteilt werden.

Bodennutzung in Großbritannien und Nordirland sowie in EWG-Ländern 1960

Prozent

| Land | Landwirtschaftliche Nutzfläche | | | Waldfläche | Sonstige Fläche |
|--------------------------|--------------------------------|-----------|-------------------|------------|-----------------|
| | insgesamt | Ackerland | Wiesen und Weiden | | |
| Großbrit. u. Nordirl. | 81,5 | 29,9 | 51,6 | 7,0 | 11,5 |
| BRD | 58,1 | 34,6 | 23,5 | 28,8 | 13,5 |
| Belgien | 56,2 | 31,0 | 25,2 | 19,4 | 24,4 |
| Frankreich ¹⁾ | 62,8 | 39,0 | 23,8 | 21,0 | 16,2 |
| Italien | 69,5 | 52,6 | 16,9 | 19,3 | 11,2 |
| Luxemburg | 54,4 | 29,7 | 24,7 | 33,2 | 12,4 |
| Niederlande | 71,4 | 32,0 | 39,4 | 8,3 | 20,3 |
| Griechenland | 68,1 | 28,3 | 39,8 | 18,9 | 13,0 |
| Türkei ¹⁾ | 69,5 | 32,1 | 37,3 | 13,6 | 16,9 |

1) 1959.

Ein Gesamtbild über die landwirtschaftliche Betriebsverfassung läßt sich aus den wenig vergleichbaren statistischen Daten nicht gewinnen, zumal nur für England und Wales sowie für Nordirland Flächenangaben vorliegen. Immerhin lassen die ausgewiesenen Betriebszahlen erkennen, daß in Großbritannien der Mittelbetrieb mit einer Betriebsgröße von etwa 20 bis 120 ha wesentlich stärker vertreten ist als in Nordirland, wo der Kleinbetrieb vorherrscht. In England und Wales bildet der Mittelbetrieb mit einem Anteil von 35 % an der Gesamtzahl der Betriebe und einem Anteil an der Gesamtfläche von 60 % das Kernstück der Landwirtschaft. Diese Quoten für 1960 sind nahezu die gleichen wie ein Jahrzehnt zuvor. In diesem Zeitraum sind demgegenüber die meist ohne fremde Arbeitskräfte wirtschaftenden Kleinbetriebe anzahl- und flächenmäßig zurückgegangen, während sich die Zahl und Fläche der Großbetriebe erhöht hat und diese damit an Gewicht gewonnen haben.

Auf eine hochqualifizierte Landmaschinenindustrie gestützt, ist die Mechanisierung der Landwirtschaft im Vereinigten Königreich viel weiter fortgeschritten als in den meisten europäischen Ländern und in den Vereinigten Staaten. Das gilt vor allem für den Schlepperbesatz und für Melkmaschinen. In der britischen Landwirtschaft wird kaum noch tierische Zugkraft verwendet; infolgedessen hat sich der landwirtschaftliche Pferdebestand innerhalb einer Dekade auf ein Sechstel verringert. Der starke Maschineneinsatz, der seit 1959 noch weiter zugenommen haben dürfte, trägt wesentlich dazu bei, den nach Arbeiterzahl und Arbeitszeit relativ geringen Arbeitseinsatz zu kompensieren und eine gute landwirtschaftliche Produktivität zu erreichen.

Mechanisierung der Landwirtschaft in ausgewählten Ländern 1959

| Land | Schlepper | Mäh-drescher | Melkmaschinen |
|------------------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
| | Anzahl je | | |
| | 1 000 ha Ackerland | 1 000 ha Getreidefl. | 1 000 Milchkühe |
| Großbritannien u. Nordirland | 61,9 | 16,9 | 79,. |
| BRD | 92,2 | 62,9 | 35,7 |
| Belgien-Luxemburg | 43,5 | 38,5 | 29,0 ^{a)} |
| Frankreich | 37,0 | 54,7 | 12,6 |
| Italien | 17,1 | 5,6 | . |
| Niederlande | 58,0 | 59,3 | 15,1 ^{a)} |
| Dänemark | 34,7 | 45,4 | . |
| USA | 25,2 | 13,9 | 21,6 |

a) 1958.

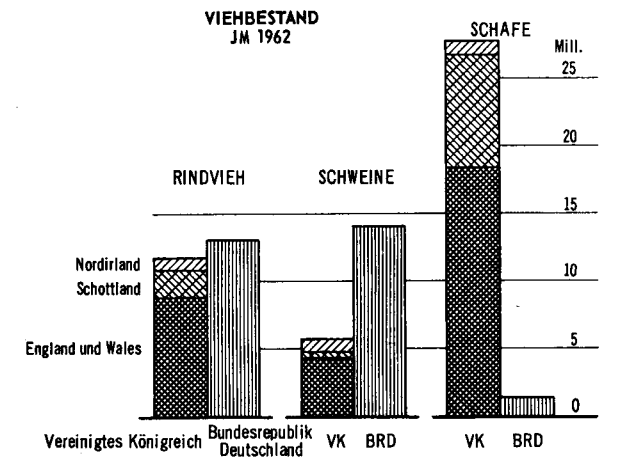
Der Verbrauch von stickstoff- und kalihaltigen Düngemitteln wurde im letzten Jahrzehnt wesentlich gesteigert. Dabei konnte der Bedarf an stickstoff- und phosphathaltigen Düngemitteln weitgehend aus eigener Erzeugung gedeckt werden, während bei Kali Importe notwendig sind. Auf den Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne Naturweiden) berechnet, wurden nach OECD-Schätzungen im Landwirtschaftsjahr 1961/62 36,4 kg kalihaltige (Bundesrepublik: 77,2 kg), 36,9 kg phosphathaltige (49,1 kg) und 37,7 kg stickstoffhalti-

ge (45,6 kg) Düngemittel verbraucht. Diese Verbrauchszahlen liegen durchweg unter denjenigen anderer westeuropäischer Länder.

Abgesehen von dem im niederschlagsreichen Westen bevorzugten Futteranbau (einschl. Wechselweiden und Wiesen) nimmt die Gerste im Ackerbau die größte Anbaufläche ein. Die übrigen Getreidearten wie auch Hackfrüchte werden hingegen in geringerem Maße angebaut. Regional konzentriert sich der Getreide- und Hackfruchtanbau sehr stark auf England und hier wieder auf Westengland von Yorkshire bis Essex. Lediglich zur Hafererzeugung des Vereinigten Königreichs trägt Ostschottland wesentlich bei. Die Hektarerträge im Ackerbau zählen zu den höchsten in Europa und übertreffen durchweg die deutschen.

Bei der Erzeugung der Viehwirtschaft dominiert wertmäßig das Schlachtvieh. 1962 entfielen 43 % der gesamten Produktion auf Schlachtvieh (ohne Geflügel), 33 % machten Milch und Milchprodukte aus, 15 % erbrachte die Eiererzeugung und die restlichen 9 % verteilten sich auf Schlachtgeflügel, Wolle usw.

Wie in vielen europäischen Staaten, so hat auch im Vereinigten Königreich die tierische Produktion wesentlich stärker zugenommen als die pflanzliche. Nach OECD-Berechnungen erhöhte sich die pflanzliche Produktion insgesamt von 1952/53 bis 1962/63 um 30 %, die tierische aber um 43 %. Zu diesem Produktionszuwachs trug nicht nur die Vergrößerung der Viehbestände, sondern auch die Erhöhung der Leistung je Einheit bei.



STAT. BUNDESAMT 4337

Die Zusammensetzung des Viehstapels wird durch den klimatisch und bodenmäßig bedingten Zwang zu extensiver Bewirtschaftung weiter Landstriche stark beeinflusst. Daher steht der Schafbestand zahlenmäßig an erster Stelle. Mit fast 30 Mill. Schafen (+ 44 % seit 1950) hat das Vereinigte Königreich die absolut größte Bestandszahl in Europa aufzuweisen. 1962 entfielen vom Gesamtbestand 66 % auf England und Wales, 30 % auf Schottland und 4 % auf Nordirland. Die Schafzucht hat nicht nur für die Fleischversorgung der Bevölkerung eine wesentliche Bedeutung, sondern sie liefert auch mit mehr als 500 000 t Wolle eine für europäische Verhältnisse ungewöhnlich hohe Menge. Die Erzeugung von Schaffleisch wie auch die Wollgewinnung ist im Vereinigten Königreich größer als in allen

sechs Mitgliedsländern der EWG zusammen.

Der Bestand an Rindvieh steigt nur langsam an (+ 12 % seit 1950). Er belief sich im Juni 1962 mit 11,9 Mill. Tieren auf etwa 85 % des deutschen Bestandes. Da bei der Rindviehhaltung die Fleischerzeugung eine große Rolle spielt, ist der Anteil der Milchkühe am Gesamtbestand mit rd. 35 % relativ niedrig, besonders niedrig aber in Nordirland (27 %). Im Jahre 1961 betrug die Milchkuhquote in Frankreich 38 %, in Belgien-Luxemburg 40 %, in Dänemark 42 %, in der Bundesrepublik 44 %, in den Niederlanden 46 %, in Italien 48 % und in der Schweiz 54 %. Bei langsam wachsenden Viehbeständen und einer nicht allzu hohen, wenn auch steigenden Milchleistung je Kuh (1956 bis 1959: 2 940 kg, Bundesrepublik 3 137 kg, Niederlande 4 102 kg) erhöhte sich die Gesamterzeugung von Milch kontinuierlich. Die im Rahmen des "Milk-Marketing-Scheme" verkaufte Milch wird zu etwa 2/3 als Trinkmilch und zu 1/3 als Werkmilch verwendet. Dabei übertrifft die Käseerzeugung die Butterherstellung erheblich.

Produktion von Milch, Butter, Käse und Eiern in ausgewählten Ländern 1961

| Land | 1 000 t | | | |
|------------------------------|---------|----------------------|------|--------------------|
| | Milch | Butter ¹⁾ | Käse | Eier ²⁾ |
| Großbritannien u. Nordirland | 12 784 | 60 | 119 | 756 |
| BRD | 20 292 | 382 | 315 | 465 |
| Belgien-Luxemburg | 4 200 | 75 | 24 | 165 |
| Frankreich | 24 198 | 295 | 425 | 515 |
| Italien | 10 361 | 51 | 348 | 370 |
| Niederlande | 7 135 | 82 | 216 | 365 |
| Dänemark | 5 484 | 144 | 117 | 124 |
| USA | 56 832 | 563 | 737 | 3 752 |

1) Fettgehalt.- 2) Ohne Bruteier.

Rindviehschlachtungen werden in einer Größenordnung von rd. 4 Mill. Stück vorgenommen, darunter etwa 1/5 Kälber. Die Rindfleischerzeugung wurde stetig erhöht (seit 1950 um 47 %) und beläuft sich heute auf rd. 0,9 Mill. t. Diese Menge ist etwas geringer als die Erzeugung der Bundesrepublik, macht aber 1/4 der Erzeugung des Gemeinsamen Marktes aus.

Fleischgewinnung in ausgewählten Ländern 1961

| Land | 1 000 t | | | |
|------------------------------|------------------------------|-----------------------|---------------------|------------------------|
| | Rind- und Kalb ¹⁾ | Schwein ¹⁾ | Schaf ¹⁾ | Geflügel ²⁾ |
| fleisch | | | | |
| Großbritannien u. Nordirland | 906 | 719 | 262 | 500 |
| BRD | 957 | 1 665 | 15 | 140 |
| Belgien-Luxemburg | 212 | 246 | 3 | 64 |
| Frankreich | 1 644 | 1 208 | 137 | 550 |
| Italien | 567 | 238 | 39 | 239 |
| Niederlande | 222 | 399 | 8 | 126 |
| Dänemark | 257 | 670 | 1 | 100 |
| USA | 7 402 | 5 170 | 377 | 4 513 |

1) Schlachtgewicht.- 2) Lebendgewicht.

Bei Schweinen pendeln die Bestandszahlen in den letzten Jahren um 6 Mill. Stück; mit 17 % entfällt davon ein relativ hoher Prozentsatz auf Nordirland, während Schottland nur eine Quote von 7 % aufzuweisen hat (1960). Die Zahl der geschlachteten Schweine wie auch die Fleischgewinnung unterliegen bei steigendem Trend in den einzelnen Jahren mehr oder weniger großen Schwankungen. Dabei ist der Anteil der für das traditionelle englische Frühstück geeigneten Fleischqualitäten (ham und bacon) an der Gesamterzeugung beträchtlich; er belief sich 1962 auf 31 %.

Die Haltung von Geflügel ist im Vereinigten Königreich weit verbreitet und hat mit einem Anteil von knapp einem Viertel am Gesamtwert der viehwirtschaftlichen Erzeugung ein beträchtliches Gewicht. Die Produktionswerte von Eiern und Geflügel verhalten sich dabei etwa wie 2 : 1. Der Hühnerbestand hat 1959 die 100-Millionen-Grenze überschritten; die Zunahme seit 1950 beläuft sich auf 15 %. Daneben ist auch der Bestand an Truthühnern mit einer Steigerung um 218 % auf rd. 4 Mill. (1961) erheblich angewachsen. Die Gänse- und Entenzucht hingegen ist rückläufig. 1961 wurden 0,4 Mill. Gänse (- 63 %) und 1,6 Mill. Enten (- 50 %) gezählt. Die Legeleistung ist mit 195 Eiern je Huhn und Jahr (Durchschnitt 1956 bis 1959) relativ hoch und entspricht etwa derjenigen in Dänemark und in den Vereinigten Staaten (198). Die Legeleistung in den Niederlanden (208) wird zwar nicht erreicht, doch die in der Bundesrepublik (123) weit übertroffen. Der große Hühnerbestand erbrachte bei guter Legeleistung 1961 eine bemerkenswert hohe Produktion von 13 Mrd. Stück oder 0,8 Mill. t Hühnereiern, d.s. 24 % mehr als 1950.

Die Forstwirtschaft spielt nur eine untergeordnete Rolle. Lediglich 7 % der Fläche ist bewaldet, wobei größere geschlossene Waldgebiete fast völlig fehlen. Besonders waldarm ist Nordirland mit einer Waldfläche von 2,3 %, während in Großbritannien 7,3 % bewaldet sind. Es wird angestrebt, die Waldfläche von jetzt 1,7 Mill. ha bis zum Jahre 1995 durch Aufforstung auf 2 Mill. ha auszudehnen; zwischen 1951 und 1961 trat eine Vergrößerung um 10 % ein. Entsprechend der geringen Forstfläche ist auch der Holzeinschlag unbedeutend. Die Einschlagsmenge von 3,2 Mill. cbm im Jahre 1961 macht nur 12 % der deutschen aus und gehört zu der niedrigsten in Europa. Rd. 90 % des Holzes wird als Nutzholz, vor allem als Säge- und Furnierholz sowie für Schwellen verwendet.

Für ein Inselvolk wie das britische hat die Fischerei naturgemäß eine gewisse Bedeutung, wenn sie auch gesamtwirtschaftlich gesehen nicht ins Gewicht fällt. Dem Fischfang dient eine Fischereiflotte von mehr als 8 000 Booten, von denen 59 % auf England und Wales entfallen. Die britische Gesamttonnage ist nicht bekannt, diejenige von England und Wales belief sich Anfang 1962 auf 254 750 BRT. Dabei hat sich gegenüber der Vorkriegszeit bei vergrößerter Tonnage die Zahl der Einheiten vermindert. Schleppnetzfisherei-boote haben nach wie vor einen wesentlichen Anteil am Bestand.

Die Fangergebnisse sind seit Jahren rückläufig, stehen mit 897 000 t im Jahre 1961 aber immer noch an dritter

Stelle in Europa (hinter Norwegen und Spanien) und an elfter Stelle in der Welt. Die Bundesrepublik nimmt in dieser Rangliste erst den 15. Platz ein. Etwa 2/3 der britischen Anlandungen entfallen auf England und Wales, deren Fischerei sich vorwiegend auf die sog. "Fernen Fanggebiete"¹⁾ erstrecken. Hierbei wird die Fischerei zunehmend durch Staaten erschwert, welche die bisher übliche 3-Meilen-Zone nicht mehr anerkennen und ihr Hoheitsgebiet auf 12 Meilen vor der Küste ausdehnen. In Schottland herrscht die Küstenfischerei vor. Die wichtigsten Fischarten sind Kabeljau und Schellfisch, die 1961 wertmäßig 67 % der gesamten Anlandungen ausmachten. Darüber hinaus sind die Anlandungen von Scholle, Hering sowie Schal- und Weichtieren besonders erwähnenswert. Als wichtigste Anlandehäfen sind Hull und Grimsby an der englischen Ostküste zu nennen. Der Mittelpunkt des Fischhandels ist London mit seinem Fischmarkt Billingsgate.

Walfang

| Jahr | Gefangene Wale | Waltran- gewinnung |
|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| | Anzahl | 1 000 t |
| 1955/56 | 7 444 | 80,7 |
| 1959/60 | 5 165 | 49,0 |
| 1960/61 | 5 813 | 52,1 |
| 1961/62 | 4 363 | 36,2 |
| 1961/62 ¹⁾ | 4 324 | 36,1 |
| 1962/63 ¹⁾ | 1 591 | 13,7 |

1) Nur Antarktis.

Das Vereinigte Königreich gehörte bislang zu den wenigen Ländern, die sich am Walfang beteiligten. Neuerdings hat es seine Walfangflotte, die zuletzt aus einem Walfangmutterschiff und neun Fangbooten bestand, an Japan verkauft, da durch die ständige Abnahme der Walbestände in der Antarktis die Fänge nicht mehr genügend ergiebig sind. Der britische Anteil am gesamten Weltwalfang betrug 1961/62 noch 6,6 % der gefangenen Wale und 7,6 % des gewonnenen Waltrans.

Industrie und Bauwirtschaft

Im Vereinigten Königreich setzte die Industrialisierung bereits in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein. Auf die wichtigsten Bodenschätze des Landes, Kohle und Eisenerz, aufbauend, konnten sich Bergbau und Eisenerzeugung entwickeln, und auf der Grundlage einheimischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Wolle und Flachs) entstand als ältester britischer Gewerbe- und Industriezweig die Textilindustrie. Die Vielfalt der durch eine leistungsfähige Handelsflotte herangeschafften Rohstoffe des weiten Kolonialreiches war dem Aufbau und Ausbau der verschiedensten Industriezweige ebenso förderlich wie eine ganze Reihe von Erfindungen auf dem Gebiet des Hüttenwesens, der industriellen Energie (Erfindung der Dampfmaschine durch James Watt) und der Textilerzeugung (Erfindung des mechanischen Webstuhls durch Edmund Cartwright) zum Ausgang des

1) "Distant waters", nämlich: Barents-See, Murmansk-küste, Norwegische Küste, Bären-Insel, Spitzbergen, Island, West-Grönland, Neufundland, Ost-Grönland und Labrador.

18. Jahrhunderts. So entwickelte sich das Vereinigte Königreich im 19. Jahrhundert zur führenden Industriemacht und gleichzeitig zum Handels- und Finanzzentrum der Welt.

Abgesehen von den Kohlengebieten Mittel-Englands und Süd-Wales lag das Kerngebiet dieser Industrialisierung nördlich des Trent. Dabei bildeten sich wirtschaftliche Schwerpunkte heraus, die zumeist heute noch bestehen und Ballungszentren der Bevölkerung geworden sind. Solche Schwerpunkte sind von Norden nach Süden:

West-Schottland mit dem Ballungszentrum Clydeside und Glasgow (Schiffbau, Schwerindustrie, Bergbau, Textilindustrie)

Nordost-England mit dem Ballungszentrum Tyneside und Newcastle (Schiffbau, Schwerindustrie, Bergbau, Chemische Industrie)

Gebiet von Belfast (Textilindustrie, Schiff-, Flugzeugbau)

South East Lancashire mit Manchester (Baumwollindustrie, Bergbau)

West Yorkshire mit Leeds und Sheffield (Woll-, Schneidwarenindustrie, Bergbau)

Merseyside mit Liverpool (Nahrungsmittelindustrie, Schiffbau)

West Midlands, das sog. Black Country, mit Birmingham (Schwer-, Maschinen-, Fahrzeugindustrie)

Süd-Wales mit Cardiff (Bergbau, Schwerindustrie)

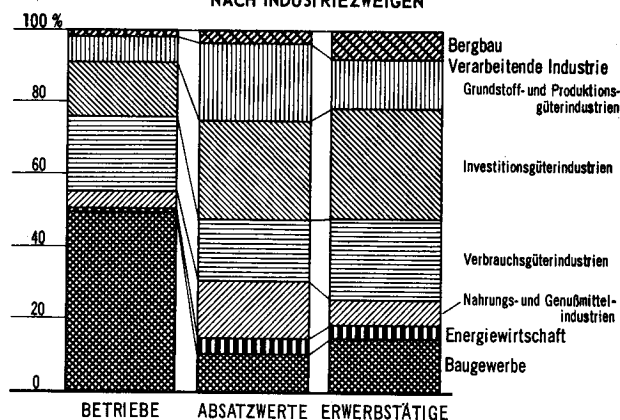
Groß-London (Leichtindustrie)

Im 20. Jahrhundert setzte allerdings eine gewisse Gewichtsverlagerung ein, bei der Schottland, Nord-England und Süd-Wales zugunsten Mittel- und vor allem Südost-Englands mit Groß-London an Bedeutung einbüßten. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch die Weltwirtschaftskrise, als deren Folge wirtschaftlich einseitig orientierte Gebiete zu Notstandsgebieten wurden und es zum Teil heute noch sind¹⁾, insbesondere wenn Kohlenbergbau, Schiffbau oder Baumwollindustrie dem Wirtschaftsleben das Gepräge geben. Die britischen Beitrittspläne zum Gemeinsamen Markt haben den Trend nach dem Südosten naturgemäß weiter stimuliert.

Die Industrie im weiteren Sinne (Bergbau, verarbeitende Industrie, Energiewirtschaft, Baugewerbe), in der rund 49 % der Gesamtzahl der Erwerbstätigen beschäftigt sind und die etwa 47 % des Sozialprodukts erbringt, ist der größte Wirtschaftsbereich des Landes. Ohne das Baugewerbe sind die betreffenden Anteile um rund 7 % niedriger. Nach den Ergebnissen des Industrie-Zensus von 1958 waren in der gesamten Industrie in 193 689 Betrieben (technische Einheiten) 10,6 Mill. Erwerbstätige beschäftigt; der Absatzwert der gesamten Produktion belief sich auf 26,8 Mrd. £, der Netto-Produktionswert auf 10,4 Mrd. £. Die nachstehende Graphik veranschaulicht das Gewicht der einzelnen Industriebereiche an Betriebs- und Erwerbstätigenzahl sowie an den Absatzwerten.

1) Vergleiche Texttafel "Arbeitslosenquoten nach Regionen", S. 16.

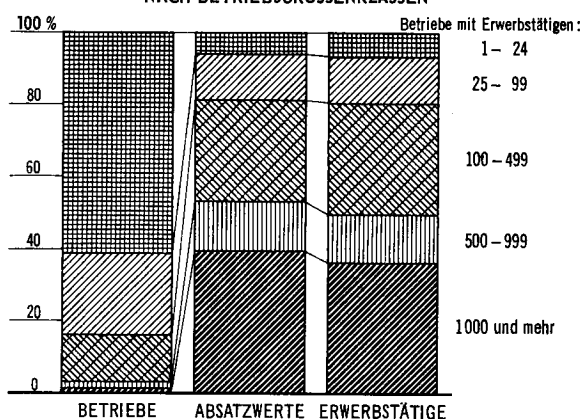
BETRIEBE, ABSATZWERTE UND ERWERBSTÄTIGE IN DER INDUSTRIE 1958 NACH INDUSTRIEZWEIGEN



STAT. BUNDESAMT 4338

Inzwischen haben sich die Absatzwerte weiter erhöht. In der verarbeitenden Industrie stieg der Absatzwert von 21,9 Mrd. £ im Jahre 1958 auf 25,3 Mrd. £ im Jahre 1962 an. Die Größenklassengliederung der verarbeitenden Industrie, die im Tabellenteil für die einzelnen Industriezweige gezeigt wird, ergibt, daß im Jahre 1958 in 3 % der Betriebe fast 50 % der Erwerbstätigen beschäftigt waren und 53 % der Absatzwerte entstanden. Umgekehrt entfielen auf die Kleinbetriebe mit weniger als 25 Erwerbstätigen (61 % der Gesamtzahl) nur 7 % der Erwerbstätigen und 6 % der Absatzwerte.

BETRIEBE, ABSATZWERTE UND ERWERBSTÄTIGE IN DER VERARBEITENDEN INDUSTRIE 1958 NACH BETRIEBSGRÖßENKLASSEN



STAT. BUNDESAMT 4339

Die regionale Gliederung der verarbeitenden Industrie im Jahre 1958 wird ebenfalls im Tabellenteil für die einzelnen Industriezweige dargestellt. Dabei treten einige schon oben genannte Gebiete als Schwerpunkte der verarbeitenden Industrie besonders deutlich hervor. Es sind dies Groß-London (Anteile an den Betrieben, Erwerbstätigen und Absatzwerten 22 %, 17 %, 17 %), die West Midlands (8 %, 9 %, 8 %), South East Lancashire (7 %, 8 %, 7 %) und West Yorkshire (7 %, 5 %, 5 %). Die entsprechenden Anteile in den einzelnen Landesteilen betragen:

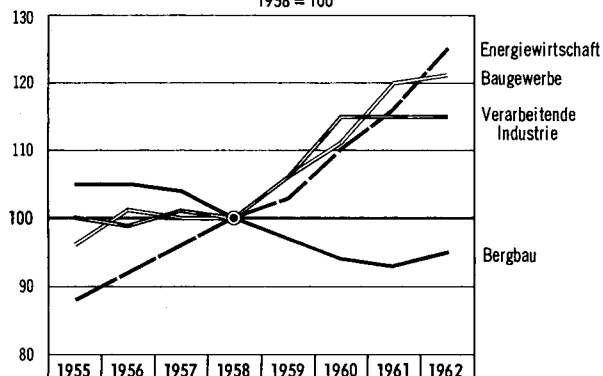
| | | | |
|------------|------|------|------|
| England | 87 % | 86 % | 85 % |
| Schottland | 8 % | 9 % | 9 % |
| Wales | 3 % | 3 % | 5 % |
| Nordirland | 2 % | 2 % | 2 % |

Zuwachsraten
des Index der industriellen Produktion nach
Industriezweigen, arbeitstäglich (einschl. Baugewerbe)
Prozent

| Jahr | Indu- strie insges. | Bergbau | Verar- beitende Industrie | Energie- wirt- schaft | Bau- gewerbe |
|-----------|---------------------------|---------|---------------------------------|-----------------------------|-----------------|
| 1955 | 5,1 | - 1,0 | 6,4 | 5,4 | 0,2 |
| 1956 | 0,4 | 0,2 | - 0,5 | 4,6 | 5,5 |
| 1957 | 1,8 | - 0,7 | 2,2 | 3,6 | - 0,3 |
| 1958 | - 1,1 | - 4,3 | - 1,3 | 4,5 | - 0,5 |
| 1959 | 5,2 | - 2,6 | 6,0 | 2,6 | 5,6 |
| 1960 | 6,8 | - 3,6 | 8,0 | 7,7 | 5,2 |
| 1961 | 1,2 | - 1,4 | 0,2 | 4,6 | 7,7 |
| 1962 | 1,1 | 2,6 | 0,5 | 8,1 | 1,2 |
| D 1955-62 | 2,6 | - 1,4 | 2,7 | 5,1 | 3,1 |

Die industrielle Produktion ist in den letzten Jahren nur langsam gewachsen. Zwar hat sich der Gesamtindex (einschließlich Baugewerbe) im Zeitraum von 1955 bis 1962 um 22,2 % erhöht, aber die Zuwachsraten waren, abgesehen von den Jahren 1955, 1959 und 1960, nur gering; im Jahresdurchschnitt betrugen sie lediglich 2,6 %. Diese Entwicklung wird weitgehend durch das Wachstum der verarbeitenden Industrie bestimmt, das mit + 23,2 % nur wenig über dem Durchschnitt ausfiel. Die Produktion im Baugewerbe erhöhte sich um 27,0 %, die der Energiewirtschaft, bei der das Wachstum am stärksten war und darüber hinaus ziemlich gleichmäßig verlief, um 49,2 %. Im Bergbau war ein geringer, aber stetiger Rückgang festzustellen, der insgesamt 10,5 % ausmacht.

INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION
1958 = 100



STAT. BUNDESAMT 4340

Im Vergleich mit anderen Industrienationen bleibt das Wachstum der britischen Industrie weit zurück. Während in den Jahren 1955 bis 1961 bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2,8 % ein Gesamtzuwachs von 20,4 % erzielt wurde, stieg die industrielle Produktion in den Vereinigten Staaten um 27,7 % (Durchschnitt 3,7 %), in Frankreich um 60,5 % (Durchschnitt 7 %), in der Bundesrepublik um 69,6 % (Durchschnitt 7,9 %) und in Italien um 85,3 % (Durchschnitt 9,3 %). Bei den europäischen Wirtschaftsräumen nahm die Industrieproduktion in der EFTA um 25,9 % (Durchschnitt 3,4 %), in der OECD um 36,4 % (Durchschnitt 4,6 %) und in der EWG um 65,5 % (Durchschnitt 7,5 %) zu.

Zuwachsraten
des Index der industriellen Produktion nach
Wirtschaftsräumen, kalendertäglich (ohne Baugewerbe)
Prozent

| Jahr | Gr.Br. u. NI | BRD | OECD | EFTA | EWG |
|-----------|-----------------|------|-------|------|------|
| 1955 | 5,6 | 15,2 | 11,1 | 6,5 | 10,9 |
| 1956 | - | 7,8 | 4,5 | 0,9 | 8,2 |
| 1957 | 1,8 | 5,8 | 1,7 | 2,6 | 6,1 |
| 1958 | - 1,7 | 3,4 | - 2,6 | - | 2,9 |
| 1959 | 5,3 | 6,6 | 9,6 | 5,0 | 6,3 |
| 1960 | 7,5 | 11,1 | 5,6 | 7,2 | 11,8 |
| 1961 | 0,8 | 5,6 | 2,3 | 1,5 | 6,4 |
| D 1955-61 | 2,8 | 7,9 | 4,6 | 3,4 | 7,5 |

Bergbau

Der Bergbau, der in der britischen Statistik auch die Gewinnung von Steinen und Erden, nicht aber die Koke-reien und Brikettfabriken einschließt, ist sowohl an der Entstehung des Bruttosozialprodukts wie auch an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen mit rund 3 % betei-ligt. Er hat damit längst nicht mehr die frühere Be-deutung innerhalb der Volkswirtschaft, zumal die Pro-duktion in den Jahren 1955 bis 1962 um insgesamt 10,5 % (Jahresdurchschnitt 1,4 %) zurückging.

Das Kernstück des Bergbaus ist der seit 1947 unter dem National Coal Board verstaatlichte S t e i n k o h - l e n b e r g b a u . Die Lagerstätten befinden sich in der Schottischen Senke, in Nordost-England, in Mit-tel-England und in Süd-Wales. Die dort nachgewiesenen Vorräte betragen 135 Mrd. t, die wahrscheinlichen 200 Mrd. t. Von den nachgewiesenen Lagerstätten sind die Kohlengebiete von Yorkshire, Nottinghamshire und Derbyshire sowie Süd-Wales mit jeweils 26 Mill. t die beiden bedeutendsten. Die Jahresförderung schwankt um 200 Mill. t und wird fast ausschließlich im Lande ver-braucht. Diese Förderung ist wesentlich größer als die Steinkohlenförderung der Bundesrepublik (1962: 141 Mill. t) und fast so hoch wie diejenige der gesam-ten Montanunion (227 Mill. t). An der Weltförderung ist Großbritannien mit etwa 10 % beteiligt und steht damit nach der Volksrepublik China, den USA und der Sowjetunion an vierter Stelle. Die Schichtleistung je Mann unter Tage lag 1962 mit 2,20 t über dem Durch-schnitt der Montanunion (2,17 t), aber unter der Schichtleistung der Bundesrepublik, die 2,37 t be-trägt. Gegenüber 1957 hat sich die Schichtleistung in Großbritannien infolge von Rationalisierungsmaßnahmen um 27 % erhöht.

Die E i s e n e r z l a g e r Großbritanniens befin-den sich im wesentlichen in Mittel-England. Als nach-gewiesen gelten Vorkommen von rund 2,3 Mrd. t. Die Jahresförderung belief sich 1962 auf 15,5 Mill. t Roh-erze, gegenüber 16,6 Mill. t in der Bundesrepublik und 92,3 Mill. t in der Montanunion. Während früher in großem Ausmaße Roteisensteinerze (Hämatit) mit hohem Fe-Inhalt (1961: 48 %) gefördert wurden, besteht die Förderung heute fast ausschließlich aus geringwertige-ren jurassischen Erzen (1961: Fe-Inhalt 26 %). Der ge-samte Fe-Inhalt des geförderten Eisenerzes belief sich

in den letzten Jahren auf durchschnittlich rund 4,5 Mill. t, hatte also etwa die gleiche Größenordnung wie die deutsche Förderung. Die Förderung von Eisenerz bleibt hinter dem heimischen Bedarf zunehmend zurück. Wenn auch Blei-, Zinn-, Zink- und Kupfererze abgebaut werden, so ist die britische Eigenversorgung mit Buntmetallerzen ebenfalls völlig unzureichend. Das gleiche gilt für die Förderung von Ölschiefer und von Erdöl.

Eisenschaffende Industrie

Die eisenschaffende Industrie ist einer derjenigen Industriezweige, der dazu beigetragen hat, Großbritannien im 19. Jahrhundert zur "Werkstatt der Welt" zu machen. Sie beschäftigt heute einschließlich der Gießerei-Industrie rund 5 % der in der verarbeitenden Industrie Großbritanniens Erwerbstätigen und ist an deren Absatzwert im Vereinigten Königreich mit mehr als 6 % beteiligt.

Die 1949 vollzogene Verstaatlichung des Industriezweiges wurde 1953 wieder rückgängig gemacht. Heute ist die Reprivatisierung nahezu abgeschlossen. Eine staatliche Einflußnahme auf die eisenschaffende Industrie geschieht durch den Iron and Steel Board, dessen Mitglieder vom Ministry of Power ernannt werden. Im ganzen gesehen hat die Produktion in den letzten Jahren stagniert. Die Zuwachsrate der Jahre 1955 bis 1962, in der sich nicht zuletzt die rückläufige Erzeugung der Jahre 1961 und 1962 auswirkt, ist mit 5,9 % (Jahresdurchschnitt 1,1 %) eine der geringsten der britischen Industrie. Regionale Schwerpunkte der eisenschaffenden Industrie sind die Nordostküste, East und West Ridings, Midland und Wales.

Erzeugungsanlagen der eisenschaffenden Industrie 1962

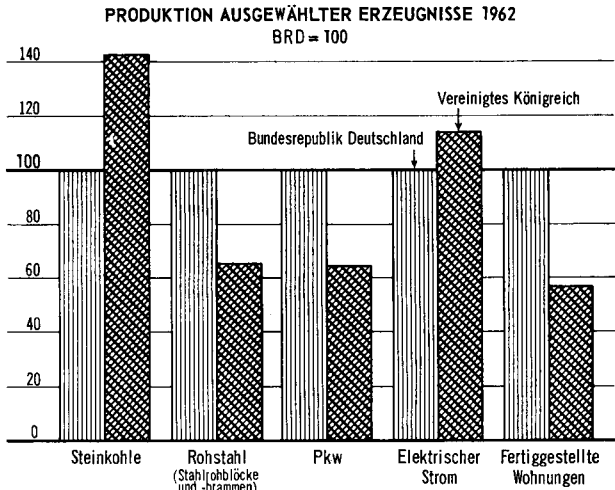
| | Gr.Br. u. NI | BRD ohne Saarland | EGKSt |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------|------------|
| Hochöfen dar. in Betrieb | 105 68 | 153 118 | 398 311 |
| Stahlöfen | | | |
| Thomas-Konverter | 12 | 87 | 277 |
| Siemens-Martin-Öfen | 317 | 202 | 389 |
| Elektroöfen 1) | 394 | 182 | 540 |

1) Lichtbogen und Induktionsöfen.

Der Rohstoffbedarf für die Erzeugung von Roheisen, der früher zum großen Teil aus heimischen Erzen gedeckt werden konnte, erfordert zunehmend Einfuhren. 1961 stammten 52 % der verhütteten Erze aus dem Lande (durchschnittlicher Fe-Inhalt 28 %) und 48 % aus Importen (durchschnittlicher Fe-Inhalt 57 %): Gegenüber 1938 hat sich die Roheisenerzeugung im Vereinigten Königreich verdoppelt. 1962 wurden 13,9 Mill. t erzeugt, das sind 5 % der geschätzten Weltproduktion. Mit diesem Anteil steht das Vereinigte Königreich 1962 nach den USA, der Sowjetunion, der Bundesrepublik, der Volksrepublik China, Japan und Frankreich an 7. Stelle in der Weltproduktion. Die Roheisenerzeugung in der Bundesrepublik belief sich auf 24,3 Mill. t, die der Montanunion auf 53,7 Mill. t, so daß hier Anteile an der Weltproduktion in Höhe von

rund 9 bzw. 20 % erreicht wurden.

Die Erzeugung von Rohstahl hat sich gegenüber 1938 ebenfalls verdoppelt, und auch die Stahlkapazität wurde in der Nachkriegszeit von 13 auf 28 Mill. t erhöht, womit allerdings Überkapazitäten entstanden. Im Jahre 1962 belief sich die Rohstahlerzeugung auf nur 20,8 Mill. t, nach 22,4 im Vorjahr und 24,7 im Jahre 1960. Nach zweijähriger Rezession wurde 1963 allerdings wieder eine Erzeugung von 23 Mill. t erzielt. In der Bundesrepublik wurden 1962 32,6 Mill. t, in der gesamten Montanunion 72,7 Mill. t produziert. Bei einer Welterzeugung von 370 Mill. t nimmt Großbritannien und Nordirland mit einem Anteil von knapp 6 % hinter den USA, der Sowjetunion, der Bundesrepublik (9 %) und Japan den 5. Platz ein.



Chemische Industrie

Der Wirtschaftszweig Chemische Industrie ist seiner statistischen Abgrenzung nach äußerst heterogen. Er umfaßt u.a. auch Kokereien, Brikettfabriken sowie die Mineralölverarbeitung, nicht dagegen die Chemiefaserindustrie. In diesem Umfang hat die chemische Industrie mit rund 6 % der Erwerbstätigen in der verarbeitenden Industrie (nur Großbritannien) zwar weniger Beschäftigte als die eisenschaffende Industrie, erbringt mit etwa 11 % jedoch einen wesentlich höheren Anteil am gesamten Absatzwert der verarbeitenden Industrie. Auch beim Export haben chemische Erzeugnisse ein beachtliches Gewicht. Innerhalb der verarbeitenden Industrie ist dieser Industriezweig derjenige mit dem schnellsten Wachstum. Die jährliche durchschnittliche Zuwachsrate von 5,1 % zwischen 1955 und 1962 war in der chemischen Industrie doppelt so hoch wie in der verarbeitenden Industrie insgesamt; das gesamte Wachstum belief sich in diesem Zeitraum auf 48,3 %. Die Produktionsstätten der chemischen Industrie liegen vor allem in den Regionen Northern (insbesondere für organische Produkte) und North Western (insbesondere für anorganische Produkte) sowie in Groß-London. Auf die genannten drei Gebiete entfielen 1958 allein mehr als die Hälfte der im gesamten Industriezweig Erwerbstätigen.

Die chemische Industrie im engeren Sinne, also ohne Kokereien, Mineralölverarbeitung u.ä. ist mit einem Gewicht, das zwischen 85 und 90 % liegt, das Kernstück des Wirtschaftszweiges. An den Nettoproduktionswerten von 1958 gemessen, sind hierbei organische Chemikalien (Anteil 11,0 %), anorganische (10,6 %), die Sammelgruppe "Sonstige Chemikalien, Gase usw." (19,1 %) und Pharmazeutika (10,8 %) die wichtigsten Erzeugnisgruppen. Nur zwei dieser Gruppen, nämlich organische Chemikalien und Pharmazeutika, haben in den letzten Jahren überdurchschnittliche Wachstumsraten aufzuweisen (10 bzw. 9 % jährlich). Die Gewichte werden sich inzwischen mehr oder weniger verschoben haben, zumal Kunststoffe mit der ungewöhnlich hohen Zuwachsrate von mehr als 14 % erheblich an Bedeutung gewonnen haben dürften.

Maschinenbau, elektrotechnische und feinmechanische Industrie

Innerhalb der Investitionsgüterindustrien besteht ein großer Block von Industriezweigen, der grob gesehen in etwa dem Bereich entspricht, der in Deutschland unter Maschinenbau, elektrotechnischer, feinmechanischer, optischer und Uhren-Industrie verstanden wird. Es würde über den Rahmen dieser Darstellung hinausgehen, den Bereich in seiner Vielgestaltigkeit im einzelnen abzuhandeln. Auch Vergleiche mit deutschen Daten würden wegen der unterschiedlichen Abgrenzung zu weit führen.

Maschinenbau, elektrotechnische und feinmechanische Industrie sind stark auf die Regionen North Western, Midland sowie London und South Eastern konzentriert, wenn sich auch weit verbreitet in anderen Landesteilen bedeutende Produktionsstätten befinden. Auf die genannten Regionen entfielen 1958 mehr als die Hälfte der Betriebe und auch der Erwerbstätigen, darunter rund ein Viertel allein auf Groß-London. Der in hohem Maße exportorientierte Industriebereich ist der größte der verarbeitenden Industrie, sowohl was den Beschäftigtenanteil angeht (25 %; nur Großbritannien), als auch hinsichtlich der Absatzwertquote (18 %). Nach Produktionsrückgängen in den Jahren 1955 und 1956 zeigte der Bereich ein in den einzelnen Jahren mehr oder weniger starkes Wachstum, das zwischen 1955 und 1962 insgesamt 24,6 % ausmachte und damit eine durchschnittliche jährliche Zuwachsrate von 2,9 % ergab.

Fahrzeug- und Schiffbau

Im Fahrzeugbau, der neben dem Kraftfahrzeugbau auch den Luftfahrzeug- sowie den Lokomotiv- und Waggonbau umfaßt, sind in Großbritannien mehr als 10 % und im Schiffbau weitere 2 % von den Beschäftigten der verarbeitenden Industrie tätig. Die Anteile am Absatzwert der verarbeitenden Industrie des Vereinigten Königreiches belaufen sich auf rund 10 bzw. 2 %.

Ähnlich dem Maschinenbau nebst verwandten Zweigen konzentriert sich auch der Fahrzeugbau auf die drei Regionen North Western, Midland sowie London und South Eastern. Abgesehen von Rückschlägen in den Jahren 1956 und 1961, expandierte der Fahrzeugbau in den vergangenen Jahren relativ stark. Von 1955 bis

1962 betrug die Zuwachsrate 31,5 %, das sind 3,7 % im Jahresdurchschnitt.

Das Schwergewicht des Industriezweiges liegt bei dem sehr exportintensiven Kraftfahrzeugbau, in dem das Vereinigte Königreich eine führende Stelle in der Weltproduktion einnimmt (1961 bei Personenkraftwagen den 3. Platz, nach USA und Bundesrepublik mit einem Anteil von rund 9 %). Der Exportanteil betrug 1962 bei Personenkraftwagen 43 % und bei Nutzfahrzeugen (Lastkraftwagen und Omnibusse) 37 % der gesamten Produktion. Diese Quoten sollen trotz des verschärften Wettbewerbs auf dem Weltmarkt nach den Schätzungen des NEDC bis 1966 nicht nur gehalten, sondern sogar geringfügig verbessert werden. Dabei wird von einer gegenüber 1961 bei Personenkraftwagen um 92 % und bei Nutzfahrzeugen um 11 % erhöhten Produktion ausgegangen.

Produktion von Kraftfahrzeugen
in ausgewählten Ländern

| Land | Personenfahrzeuge | | Nutzfahrzeuge ¹⁾ | |
|------------------------------|-------------------|-------|-----------------------------|-------|
| | 1961 | 1962 | 1961 | 1962 |
| Großbritannien u. Nordirland | 1 004 | 1 249 | 460 | 425 |
| Bundesrepublik Deutschland | 1 752 | 1 945 | 396 | 407 |
| Frankreich | 988 | 1 278 | 215 | 229 |
| Italien | 694 | 878 | 66 | 70 |
| USA | 5 543 | 6 934 | 1 134 | 1 240 |

1) Lastkraftwagen und Omnibusse.

Die Standorte des Schiffbaus, eines traditionellen britischen Industriezweiges, sind die Flußmündungen, insbesondere Clyde, Tyne, Humber, Mersey mit Birkenhead (Werften) und Liverpool (Reparaturen) sowie Themse. Hinzu kommt Belfast mit der größten britischen Werft (Jahreskapazität 200 000 BRT). Wenn das Vereinigte Königreich im Weltschiffbau auch nicht mehr unbestritten an 1. Stelle steht, so hat es doch immer noch eine führende Position inne. Die Werftkapazitäten konnten in den letzten Jahren nicht ausgenutzt werden, und der Produktionsindex ging zwischen 1955 und 1962 um 5,3 % (im Jahresdurchschnitt - 0,5 %) zurück. 1962 wurden 249 Schiffe mit 1,02 Mill. BRT fertiggestellt, von denen 44 Einheiten mit 0,19 Mill. BRT in den Export gingen. Ende 1963 lagen Aufträge für 136 Schiffe mit 1,2 Mill. BRT vor, weitere 150 Schiffe mit 1,2 Mill. BRT waren im Bau.

Textilindustrie

Wie schon erwähnt, ist die Textilindustrie der älteste britische Industriezweig. Durch den Produktionsrückgang der letzten Jahre (1955 bis 1962 um 8,5 %, im Jahresdurchschnitt um 1,0 %) hat sie zwar innerhalb der britischen Volkswirtschaft an Gewicht verloren, hält aber in der verarbeitenden Industrie noch beträchtliche Anteile, und zwar 8,2 % des Absatzwertes und 9 % der Erwerbstätigen (nur Großbritannien). Die Textilindustrie ist stark konzentriert auf West Yorkshire, wo 1958 von den Textilbetrieben insgesamt 24 % mit 20 % der Erwerbstätigen und von den Wollspinnereien und -webereien 71 % der Betriebe mit 72 % der Erwerbstätigen beheimatet waren, außerdem South East Lancashire mit 15 bzw. 18 % insgesamt und 69 bzw. 73 % bei den Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaserspinnereien und -webereien, North Midland mit 14 bzw. 13 % insge-

samt und 51 bzw. 60 % bei der Wirk- und Strickwarenindustrie sowie Schottland mit jeweils 11 %. Die wichtigsten Zweige der Textilindustrie sind die Baumwoll- und Wollindustrie, bei denen allerdings auch zunehmend Chemiefasern verarbeitet werden. Die ehemals bedeutsame Leinenindustrie besteht in Nordirland weiter, verliert aber auch dort infolge veränderter Verbrauchsgewohnheiten immer mehr an Gewicht.

Die Entwicklung der Baumwollindustrie ist in der Nachkriegszeit durch abnehmende Produktionsziffern, rückläufige Exporte und steigende Importe gekennzeichnet. Am Beispiel der Baumwollgewebe soll diese Entwicklung nachstehend verdeutlicht werden.

Baumwollgewebe
Mill. lfd. m

| Jahr | Produktion | Einfuhr | Ausfuhr | Errechn. Inlandsverbrauch |
|------|------------|---------|---------|---------------------------|
| 1951 | 2,0 | 0,4 | 0,8 | 1,6 |
| 1955 | 1,6 | 0,3 | 0,5 | 1,4 |
| 1960 | 1,2 | 0,7 | 0,3 | 1,6 |

Seit 1951, dem besten Nachkriegsjahr der britischen Baumwollindustrie, hat sich bis 1961 die Produktion von Baumwollgarnen um 36 % und die von Baumwollgeweben um 44 % verringert. Die Ausfuhr von Baumwollgarn und -gewebe ging wertmäßig um 69 % zurück, und die Einfuhr nahm gleichzeitig um 41 % zu. Im gleichen Zeitraum verringerte sich der Import von Rohbaumwolle, der im wesentlichen über Liverpool abgewickelt wird, um 50 %; die Rohstoffvorräte gingen auf ein Fünftel des Bestandes von 1951 zurück. Um bestehende Überkapazitäten zu beseitigen, erließ die britische Regierung 1959 ein Sondergesetz, das wesentlich dazu beitrug, den Maschinenbestand zu verringern und zu rationalisieren. So ging zwischen 1951 und 1961 die Zahl der Spindeln ("ring-äquivalent") von 18,5 auf 8,0 Mill., die der Zwirns spindeln von 2,8 auf 1,1 Mill. und die Durchschnittszahl der auf Baumwolle und Chemiefasern laufenden Webmaschinen von 311 800 auf 150 200 zurück.

Die wirtschaftliche Lage der Wollindustrie blieb wesentlich günstiger als die der Baumwollindustrie. Zwar war die Ausfuhr von Wollgarnen und -geweben zwischen 1951 und 1961 rückläufig (- 25 %), aber die Exporte haben noch ein hohes Niveau, und das Vereinigte Königreich bleibt führendes Exportland. Die Erzeugung konnte im ganzen gesehen konstant gehalten werden (Garne + 5 %, Gewebe - 16 %). Bei der Wollgarnproduktion (1961: 53 % Streichgarne, 47 % Kammgarne) nimmt das Vereinigte Königreich nach den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion nach wie vor eine führende Stelle in der Welt ein. Nach den Schätzungen des Nationalen Entwicklungsrates soll die Garnproduktion bis 1966 um 7 %, die Gewebeproduktion um 10 % erhöht werden. Die Rohstoffversorgung der Wollindustrie beruht in hohem Maße auf Einfuhren, vor allem aus Australien und Neuseeland. Nur etwa ein Sechstel der benötigten Rohwolle wird im Inland erzeugt. Die Zahl der installierten und betriebsbereiten Spinnspindeln belief sich 1961 auf 4,4 Mill. Stück, darunter 2,6 Mill. für Kamm- und 1,8 Mill. für Streichgarne. Webmaschinen wurden 43 899 gezählt, darunter 11 686 Webautomaten.

Nahrungs- und Genußmittelindustrien

Die Nahrungs- und Genußmittelindustrien nehmen einen breiten Raum in der britischen verarbeitenden Industrie ein. An der Erwerbstätigenzahl Großbritanniens sind sie zwar nur mit etwas mehr als 9 % beteiligt, ihr Anteil am Absatzwert der verarbeitenden Industrie hingegen beträgt rund 19 % und ist damit etwa ebenso hoch wie der des Maschinenbaues mit verwandten Zweigen. Die verschiedenen Industriezweige sind über das ganze Land verbreitet, haben jedoch Schwerpunkte in London, in der Region North Western sowie in Schottland gebildet. Die Produktionsentwicklung der letzten Jahre zeigt ein langsames, aber konstantes Wachstum, das dem in der gesamten verarbeitenden Industrie etwa entspricht. Beachtliche Anteile an der Weltproduktion bestanden 1961 bei Bier (3. Platz nach USA und BRD mit 11 %), Margarine (4. Platz nach USA, BRD und Sowjetunion mit 9 %) und Weizenmehl (2. Platz nach USA mit 7 %).

Energiewirtschaft

Trotz des großen Produktionszuwachs (zwischen 1955 und 1962 insgesamt 49,2 %, im Jahresdurchschnitt 5,1 %) ist die Energiewirtschaft an der Entstehung des britischen Bruttosozialproduktes lediglich mit rund 3 % beteiligt. Der Anteil des Wirtschaftszweiges an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen in Großbritannien beträgt mit 397 000 Personen nur knapp 2 %, wovon rund 60 % bei der Elektrizitätserzeugung, 30 % bei der Gas-erzeugung und die restlichen 10 % bei den Wasserwerken beschäftigt sind.

Die Elektrizitätswirtschaft ist seit 1948 verstaatlicht, wobei in den einzelnen Landesteilen unterschiedliche Regelungen bestehen und auch der privaten Erzeugung in geringem Umfang Raum gelassen wird. Gegenüber 1954 ist die Kapazität der Stromerzeugungsanlagen nahezu verdoppelt worden. Ende 1961 belief sich die installierte Leistung der Elektrizitätswerke auf 39 Mill. kW. Mangels entsprechender Wasserkräfte handelt es sich hierbei fast ausschließlich um Wärmekraftwerke, die mit Kohle betrieben werden. Wasserkraftwerke spielen lediglich in Schottland eine gewisse Rolle. In der Weltstromerzeugung stand das Vereinigte Königreich 1961 mit einem Anteil von rund 6 % hinter den USA und der Sowjetunion an 3. Stelle.

Installierte Leistung der Elektrizitätswerke
und Stromerzeugung in ausgewählten Ländern 1961

| Land | Installierte Leistung | | |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| | insgesamt | Wasser- kraftwerke | Strom- erzeugung |
| | Mill. kW | | Mrd. kWh |
| Großbritannien u. Nordirland | 39,3 | 1,3 | 138,4 |
| BRD | 29,2 | 3,5 | 124,6 |
| Frankreich | 23,2 | 11,0 | 76,5 |
| Italien | 18,4 | 12,8 | 60,6 |
| USA | 197,9 | 36,2 | 878,5 |
| Japan | 26,0 | 13,5 | 132,0 |
| Sowjetunion | 74,1 | 16,2 | 327,6 |

Auch die Gaswirtschaft wurde 1949, also etwas später als die Elektrizitätswirtschaft, verstaatlicht. Gas wird daher hauptsächlich in öffentlichen Gaswerken erzeugt, und Industriekokereien spielen bei der Produktion nur eine untergeordnete Rolle. 1962 wurden für die Gaserzeugung 22,3 Mill. t Kohle und 1,0 Mill. t Erdöl verbraucht. Wegen des Wettbewerbs von Kohle und Erdöl hat der Gasverbrauch in den letzten Jahren stagniert.

Dezentralisation

Mit dem Ziele, der Zentralisation der britischen Industrie entgegenzuwirken und die Bevölkerungsbildung in den dicht besiedelten Industriezentren aufzulockern, sieht der "New Towns Act" von 1946 die Neugründung von Städten vor. Diese Städte sollen keine Wohn-Trabantenstädte, sondern wirtschaftlich lebensfähige Gemeinden sein. Sie werden mit staatlichen Subventionen von "Development corporations" gebaut und haben sich rasch entwickelt. Acht der insgesamt 15 bisher gebauten Städte liegen in einem Ring um London, eine in Monmouthshire, eine in den Midlands, zwei in der Region Northern und drei in Schottland. Die Einwohnerzahl der 12 in England und Wales gelegenen Städte beläuft sich jetzt auf fast eine halbe Million Menschen (Planziel: 0,7 Mill.) und hat sich zwischen 1961 und 1951 mehr als verdreifacht. Vier der neuen Städte haben bereits mehr als 50 000 Einwohner aufzuweisen. Ebenfalls verdreifacht hat sich die Zahl der Haushalte sowie der Wohnungsbestand. Da die Zahl der vorhandenen Wohnungen diejenige der Haushalte übertrifft, ist eine Wohnungsreserve vorhanden.

Baugewerbe und Bautätigkeit

Mit einem Erwerbstätigenanteil von rund 7% und einem Beitrag zum Bruttosozialprodukt in der gleichen Größenordnung zählt das Baugewerbe zu den großen Wirtschaftszweigen des Landes. Die Produktion wurde in den Jahren 1955 bis 1962 bei einem Jahresdurchschnitt von 3,1 % um insgesamt 27 % erhöht.

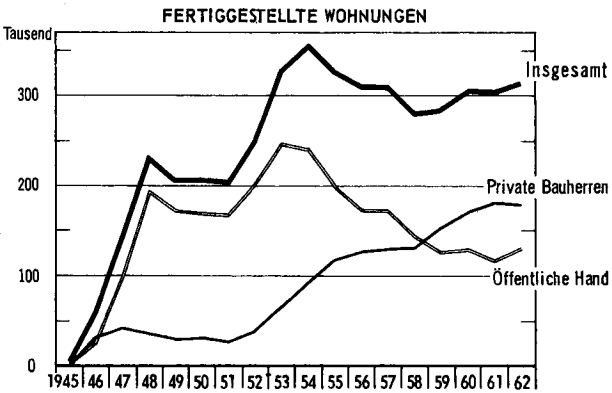
Im Hochbau steht in Großbritannien der von Unternehmern ausgeführte Neubau im Vordergrund. Diese Art der Bautätigkeit konnte ihren Anteil am Gesamtwert der Produktion von 54 % im Jahre 1950 auf 67 % im Jahre 1962 stetig erhöhen, und zwar auf Kosten der sonstigen unternehmerischen Bautätigkeit sowie derjenigen der öffentlichen Hand. 1962 erreichte die Bautätigkeit im Hochbau erstmals ein Gesamtvolumen von mehr als 3 Mrd. £, von denen 15 % von Behörden in eigener Regie verbaut wurden. Weitere 30 % (darunter 10 % im Wohnungsbau) entfielen auf Neubauten der öffentlichen Hand, die durch Unternehmer ausgeführt wurden. Der Anteil des gesamten unternehmerischen Wohnungsbaus am Gesamtwert hat sich von 30 % im Jahre 1955 auf 25 % im Jahre 1962 verringert.

Hochbau in Großbritannien
Mill. £

| Jahr | Ins- gesamt | Ausgeführt von | | | |
|------|----------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|
| | | Unternehmern | | | Öffent- licher Hand 1) |
| | | Neubau | | Son- stiger | |
| | | zu- sammen | darunter Woh- nungsbau | | |
| 1950 | 1 266 | 685 | . | 366 | 215 |
| 1955 | 1 864 | 1 170 | 549 | 367 | 327 |
| 1959 | 2 399 | 1 514 | 568 | 462 | 423 |
| 1960 | 2 581 | 1 653 | 629 | 493 | 435 |
| 1961 | 2 845 | 1 881 | 689 | 522 | 442 |
| 1962 | 3 011 | 2 006 | 738 | 548 | 457 |

1) Einschl. Versorgungsunternehmen (public utilities).

Der Wohnungsbau oblag in den ersten Nachkriegsjahren im Vereinigten Königreich weitgehend der öffentlichen Hand. 76 % der in der Dekade 1945 bis 1954 fertiggestellten nahezu 2 Mill. Wohnungen wurden für Behörden (local housing authorities) errichtet. Die private Bautätigkeit gewann in der Folge mehr an Gewicht, aber erst ab 1959 konnten private Bauherren jährlich mehr Wohnungen fertigstellen als die öffentliche Hand.



STAT. BUNDESAMT 4342

Die verarbeitende Industrie Großbritanniens vollendet jährlich etwa 2 000 Bauten mit einer Fläche von rd. 4,06 Mill. qm. An der in der Nachkriegszeit 1945 bis 1962 insgesamt bebauten Fläche von rd. 55 Mill. qm haben die Regionen North Western (14 %), London und South Eastern sowie die Midlands (jeweils 13 %) besonders große Anteile. Schulen wurden in Großbritannien im Jahre 1962 im Werte von 105 Mill. £ fertiggestellt. Darüber hinaus bestand am Jahresende ein Bauüberhang im Werte von 248 Mill. £.

Wohnungsbestand

Das britische Wohnungswesen kann nur unter Vorbehalten nach kontinentalen Maßstäben beurteilt werden. Da in britischer Betrachtungsweise die abgeschlossene Wohnheit im Vordergrund steht, und da kleine Reihenhäuser weit verbreitet sind, wird in der Statistik nicht streng zwischen "house" und "dwelling" oder auch "flat" unterschieden. Was hier als Wohnung bezeichnet wird, kann also sowohl Einfamilienhaus als auch Wohnung in einem Mehrfamilienhaus sein.

Mit der Volkszählung im Jahre 1961 war eine Wohnungszählung verbunden, in der gegenüber früheren Zählungen wesentlich umfangreichere Fragen

gestellt wurden, wie etwa nach Besitzverhältnissen, Wohnungsausstattung u.a. Leider liegen die vollständigen Ergebnisse dieser Zählung noch nicht vor. Als Gesamtzahlen stehen bisher nur solche für England, Wales und Nordirland in regionaler Untergliederung zur Verfügung. Insgesamt hat sich die Wohnraumversorgung der Bevölkerung seit 1951 erheblich verbessert. Während damals auf eine Wohnung in England und Wales 3,6 Einwohner und in Nordirland 4,1 Einwohner kamen, lauten 1961 die entsprechenden Zahlen 3,1 und 3,9. In England hat sich in dem genannten Zeitraum der Wohnungsbestand um 21,5 %, in Wales um 17,9 % und in Nordirland um 12,3 % vergrößert. Bei den englischen Regionen sind in Eastern (+ 35,8 %) und Southern (+ 34,9 %) die größten Bestandserhöhungen zu verzeichnen. Die Zuwachsquoten waren in den ländlichen Gebieten (+ 28,7 %) sowie den Klein- und Mittelstädten (24,9 % bzw. 30,7 %) wesentlich größer als in den Ballungszentren (conurbations: + 14,7 %). Inwieweit sich hier ein Trend zur Auflockerung abzeichnet oder nur ein stärkerer Nachholbedarf zu decken war, läßt sich nicht ohne weiteres sagen. In Groß-London erhöhte sich der Bestand um 15,9 %.

Handel

Nach der Industrie ist der Handel der wichtigste Wirtschaftsbereich des Landes, und zwar sowohl hinsichtlich der Erwerbstätigenquote (rd. 14 %) als auch was den Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten betrifft (rd. 13 %). Es ist beachtlich, daß der Handel mit diesen Quoten ein doppelt so großes Gewicht wie das Baugewerbe und das dreifache Gewicht der Agrarwirtschaft hat.

Binnenhandel

Der G r o ß h a n d e l ist statistisch nur wenig durchleuchtet. Nach den letzten bekannten Zählungsergebnissen gab es 1950 insgesamt 55 701 Großhandelsbetriebe mit 790 226 Erwerbstätigen (darunter 43 207 tätige Inhaber), die innerhalb des Jahres 13 Mrd. £ umsetzten.

Erhebungen über den E i n z e l h a n d e l finden in Großbritannien in größeren Zeitabständen statt; die letzte betraf das Jahr 1961. Damals wurden 580 151 Einzelhandelsbetriebe (Verkaufsstellen) gezählt, das ist etwa die gleiche Zahl wie 1950 und 1957. Dazu kommen noch 2 791 Ausstellungsräume für Gas- und Elektrogeräte, die ebenfalls Einzelhandelsfunktionen erfüllen und eine noch nicht bekannte Zahl von selbständigen Versandhäusern, die nicht als Einzelhandelsbetriebe im Sinne der Erhebung gelten. Gegenüber den Vorjahren unverändert sind 48,2 % der Betriebe reine Nahrungsmittelgeschäfte. Unter den übrigen Geschäftszweigen sind Bekleidungsgeschäfte (13,5 %; einschl. Schuhgeschäften 16,0 %), der Möbel- und Einrichtungshandel (12,7 %) und die Branchenkombination Konditoreien (confectioners), Tabakwarengeschäfte und Zeitungsverkauf (12,2 %) am zahlreichsten vertreten. Unter den rd. 2,5 Mill. im Einzelhandel Erwerbstätigen (nur geringfügig mehr als 1957) ist der Nahrungsmittelhandel mit 41,5 % beteiligt. Die anderen obengenannten Geschäftszweige haben Anteile von 13,0 % (15,5 %), 11,8 % und 10,0 % aufzuweisen. An der Erwerbstätigenzahl sind darüber hinaus die "general stores" mit einer Quote von 12,3 % besonders stark be-

teiligt. Nahezu die gleiche Anzahl von Betrieben mit zahlenmäßig fast unverändertem Personal erzielte 1961 Umsätze, die diejenigen von 1950 um 79 % und die von 1957 um 18 % übertrafen. Welche Rolle Preissteigerungen bei diesen Zunahmen spielen, läßt sich erst sagen, wenn detaillierte Angaben über das Umsatzvolumen vorliegen. Auch vom Umsatz her gesehen steht das reine Nahrungsmittelgeschäft (46,4 %) an erster Stelle. Es folgen der Bekleidungshandel (12,6 %; mit Schuhwaren 15,1 %), der Möbel- und Einrichtungshandel (11,6 %), die "general stores" (10,3 %). Konditoreien, Tabakwarengeschäfte und Zeitungsverkauf sind von den großen Bereichen mit 9,0 % am umsatzschwächsten. Die Einbeziehung der Umsätze von Ausstellungsräumen für Gas- und Elektrogeräte sowie des Versand- und Automatenhandels würde den Gesamtumsatz von 8 949 Mill. £ zwar nur unwesentlich um 351 £ erhöhen, aber den Umsatz des Möbel- und Einrichtungshandels an zweiter Stelle hinter den Nahrungsmittelhandel vorrücken lassen. Nach der Absatzform hat das unabhängige Einzelhandelsunternehmen (im Sinne dieser Erhebung mit bis zu neun Verkaufsstellen) zwar an Boden verloren, erreichte aber 1961 immer noch 60 % des Umsatzes (bei Nahrungsmitteln 58 %, bei Nichtnahrungsmitteln 68 % und bei den "general stores" 43 %). Auf die an Bedeutung gewinnenden Filialunternehmen (mit zehn und mehr Verkaufsstellen) entfielen 29 % (bzw. 25 %, 29 % und 45 %) des Umsatzes, während die Verbrauchergenossenschaften 11 % (bzw. 18 %, 3 % und 12 %) erbrachten. Änderungen in den Verbrauchergewohnheiten sowie der Zwang zur Rationalisierung lassen auch in Großbritannien moderne Verkaufsformen vordringen. So soll sich bis 1962 die Zahl der Selbstbedienungsläden auf 12 000 erhöht haben. Der Umsatz im Versandhandel stieg zwischen 1957 und 1961 um 80 %, der selbständige Automatenhandel um 82 % an.

Index des Einzelhandelsumsatzvolumens *)
in Großbritannien

| Jahr | Insgesamt | Nahrungs- mittel | Nicht- nahrungs- mittel |
|------------|-----------|---------------------|-------------------------------|
| 1957 = 100 | | | |
| 1958 | 101 | 100 | 102 |
| 1959 | 105 | 101 | 109 |
| 1960 | 108 | 105 | 112 |
| 1961 | 111 | 107 | 113 |
| 1961 = 100 | | | |
| 1962 | 101 | 102 | 100 |

*) In Durchschnittspreisen von 1957 bzw. 1961.

Nach dem laufend berechneten I n d e x der Einzelhandelsumsätze, dessen Ergebnisse sich aus methodischen Gründen nicht durchweg mit den Umsatzangaben aus den großen Einzelhandelserhebungen decken, haben sich die Umsatzwerte zwischen 1957 und 1961 insgesamt um 15 % erhöht. An dieser Zunahme waren die Filialunternehmen (+ 29 %) und die "general stores" (+ 22 %) überdurchschnittlich beteiligt. Der Umsatz der unabhängigen Betriebe, der am stärksten ins Gewicht fällt, nahm um 11 %, derjenige der Verbrauchergenossenschaften nur um 7 % zu. Unter den Geschäftszweigen war bei Nahrungsmittelgeschäften (+ 13 %) eine geringere Umsatzsteigerung festzustellen als bei den übrigen Einzelhandelsbetrieben (+ 17 %). Wie die obenstehende Tabelle zeigt, erhöhte sich das Umsatzvolumen unter der Auswirkung von Preissteigerungen in geringerem Umfange

als die Umsatzwerte.

In Nor d i r l a n d wurden im April 1961 insgesamt 20 523 Einzelhandelsbetriebe (shops) gezählt, darunter 35 % in der Grafschaft Belfast (Stadt). Die Geschäftszweige-Systematik ist nicht die gleiche wie die in der Einzelhandelsstatistik Großbritanniens (z. B. sind Friseur- und Gaststättenbetriebe in die Erhebung einbezogen), so daß die Ergebnisse nicht ohne weiteres vergleichbar sind. Offenbar ist aber der Anteil der Nahrungsmittelbetriebe mit etwa 1/3 der Gesamtzahl wesentlich geringer als in Großbritannien. Die Umsatzwerte im nordirischen Einzelhandel haben sich zwischen 1959 (Einführung eines entsprechenden Index) und 1962 um 10 % erhöht.

Außenhandel

Auf eine weltweite Seeschifffahrt gestützt wird der britische A u ß e n h a n d e l schon seit Jahrhunderten besonders gepflegt. In diesem Zusammenhang sei nur an die Kolonisierung Neufundlands (1583) und an den Handel der Britisch-Ostindischen Kompanie (gegründet 1600) erinnert. Die fortschreitende Kolonialisierung weiter überseeischer Gebiete sowie die stürmische Industrialisierung im 19. Jahrhundert in Verbindung mit dem Zwang zur Nahrungsmittelaufnahme ließen den Handel mit Übersee immer mehr an Bedeutung gewinnen und machten das Vereinigte Königreich zur führenden Welthandelsmacht. Zur Zeit der Jahrhundertwende entfiel knapp 1/5 des gesamten Welthandelsumsatzes allein auf das Vereinigte Königreich, das diese führende Stellung bis zum 2. Weltkrieg halten konnte, wenn es beim Export auch schon von den USA überflügelt wurde. In der Nachkriegszeit mußte Großbritannien und Nordirland seinen 1. Platz an die USA abgeben und wurde allmählich - 1959 im Export, 1961 im Umsatz und 1962 auch in der Einfuhr - von der Bundesrepublik auf den 3. Platz gewiesen.

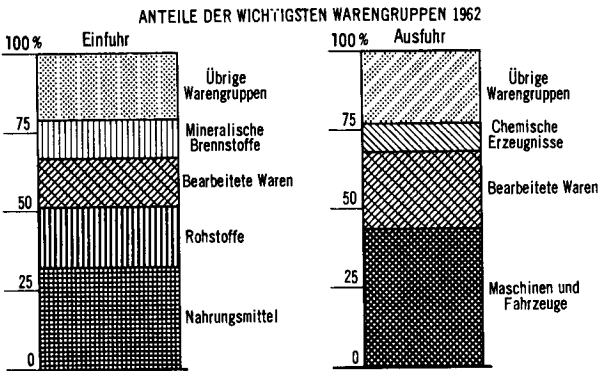
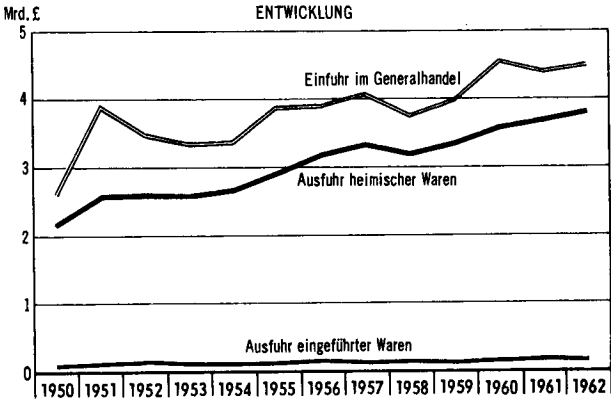
Anteile am Welthandel*)
Prozent

| Jahr | Gr.Br. u. NI | | DR BRD | | USA | |
|------|--------------|------|--------|------|------|------|
| | E | A | E | A | E | A |
| 1900 | 21,8 | 15,2 | 13,4 | 11,8 | 7,8 | 15,6 |
| 1913 | 16,1 | 14,0 | 12,9 | 13,1 | 8,9 | 13,4 |
| 1925 | 17,1 | 12,1 | 9,0 | 7,1 | 12,6 | 15,6 |
| 1929 | 15,3 | 10,9 | 9,1 | 9,9 | 12,3 | 15,9 |
| 1932 | 16,6 | 10,4 | 8,1 | 11,0 | 9,4 | 12,8 |
| 1935 | 16,9 | 11,1 | 8,2 | 9,2 | 9,9 | 12,0 |
| 1937 | 17,4 | 10,2 | 8,1 | 9,4 | 11,2 | 13,1 |
| 1950 | 12,1 | 11,0 | 4,6 | 3,6 | 16,1 | 18,3 |
| 1955 | 11,8 | 9,7 | 6,6 | 7,3 | 13,8 | 18,3 |
| 1961 | 9,5 | 8,7 | 8,8 | 10,6 | 12,6 | 17,4 |
| 1962 | 9,2 | 8,6 | 9,4 | 10,7 | 13,5 | 17,2 |

*) Ab 1950 ohne Sowjetblock; E = Einfuhr, A = Ausfuhr.

Die britische Außenhandelsintensität ist im Vergleich mit anderen Ländern nicht überragend. Im Jahre 1962 betrugen die Einfuhr je Einwohner 943 DM, die Ausfuhr 796 DM und der Umsatz 1 739 DM. Mit diesen Werten liegt das Vereinigte Königreich zwar über dem OECD- und dem EWG-Durchschnitt, aber unter dem EFTA-Durchschnitt und - abgesehen von der Einfuhr - auch unter den Werten der Bundesrepublik (869 DM Einfuhr und 930 DM Ausfuhr). Länder wie Belgien, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Niederlande u. a. haben demgegenüber weit höhere Werte aufzuweisen.

BRITISCHER AUSSENHANDEL



STAT. BUNDESAMT 4343

Die britische Handelsbilanz ist traditionell passiv. Für 1962 weist sie ein Defizit in Höhe von 543 Mill. £ aus, so daß die Einfuhren 114% der Ausfuhren ausmachen. Ohne Berücksichtigung des Re-Exports¹⁾ beläuft sich das Defizit auf 700 Mill. £, während die Einfuhrquote 118 % beträgt. Nach den Ergebnissen der letzten Jahre scheint sich der Einfuhrüberschuß stabilisiert zu haben. Werden innerhalb der Zahlungsbilanz nicht nur die Exporte "fob" ausgewiesen, sondern auch die Importe, so ergeben sich die Zahlen der nachstehenden Tabelle.

Ein- und Ausfuhr in der Zahlungsbilanz
Mill. £

| | JD 1953 bis 1957 | JD 1958 bis 1962 | 1961 | 1962 | 1966 ¹⁾ |
|-----------------------------|------------------|------------------|-------|-------|--------------------|
| Einfuhr (fob) | 3 232 | 3 831 | 4 013 | 4 059 | 4 870 |
| Ausfuhr ²⁾ (fob) | 3 085 | 3 706 | 3 883 | 3 991 | 4 940 |
| Saldo ³⁾ | - 147 | - 125 | - 130 | - 68 | + 70 |

1) Schätzung des National Economic Development Council (NEDC). - 2) Einschl. Re-Export. - 3) Ein-(-) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß.

Nach den Schätzungen des Nationalen Entwicklungsrates (NEDC) wird also 1966 anstelle der bisherigen Defizite ein Ausfuhrüberschuß in Höhe von 70 Mill. £ erwartet. Dies setzt allerdings eine Erhöhung der Exporte um 5 % im Jahresdurchschnitt 1961 bis 1966 voraus, während die Einfuhren nur um 4 % steigen dürfen.

1) Bei den nach Gebieten oder Waren untergliederten Exportangaben handelt es sich im folgenden immer um die Ausfuhr heimischer Waren.

Ein Blick auf die Entwicklung des Außenhandels über einen längeren Zeitraum hinweg zeigt, daß zwischen 1950 und 1962 die Ein- und Ausfuhr wertmäßig ziemlich gleichmäßig ausgeweitet wurde (72 % bzw. 75 %). Da aber in dieser Zeitspanne die Durchschnittswerte der Ausfuhr heimischer Waren wesentlich stärker gestiegen sind (33 %) als die der Einfuhr (13 %), ist die Zunahme des Ausfuhrvolumens heimischer Waren (26 %) erheblich hinter der des Einfuhrvolumens (57 %) zurückgeblieben. Die terms of trade (Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in Prozent der Durchschnittswerte der Einfuhr) haben sich bei dieser Preisentwicklung stetig verbessert.

Da die passive Handelsbilanz die Zahlungsbilanz erheblich belastet, soll - wie schon gesagt - durch Exportsteigerungen das Defizit beseitigt und darüber hinaus durch Bevorzugung von Einfuhren aus dem Sterling-Gebiet sowie durch Verstärkung der Exporte in das Nicht-Sterling-Gebiet die Devisenlage verbessert werden. Tatsächlich hat sich der Export heimischer Erzeugnisse in das Nicht-Sterling-Gebiet von 1950 bis 1962 um 1,3 Mrd. £ (116 %) erhöht und der Anteil am Gesamtexport heimischer Waren ist von 52 % auf 65 % gestiegen. Aber auch die Importe aus diesem Währungsraum nahmen um 1,4 Mrd. £ (85 %) zu, wobei sich der Einfuhrüberschuß aus dem Nicht-Sterling-Gebiet allerdings nur um 0,05 Mrd. £ auf 0,53 Mrd. £ erhöhte. Demgegenüber weitete sich der Außenhandel mit dem Sterling-Raum in erheblich geringerem Umfang aus; die Einfuhren nahmen zwar um 0,5 Mrd. £ (51 %) zu, die Exporte heimischer Waren erhöhten sich aber nur um 0,3 Mrd. £ (29 %), so daß die Anteile, wie die nachstehende Tabelle zeigt, nicht unerheblich zurückgingen. 1962 entstand im Handel mit dem Sterling-Gebiet ein Einfuhrüberschuß von 0,16 Mrd. £. Auch die Handelsquoten des Commonwealth, zu dem als wichtigstes Nicht-Sterling-Land Kanada gehört, haben abgenommen. Der Einfuhranteil ging von 42 % auf 31 %, der Ausfuhranteil von 48 % auf gleichfalls 31 % zurück.

Außenhandel nach Währungsgebieten
Prozent

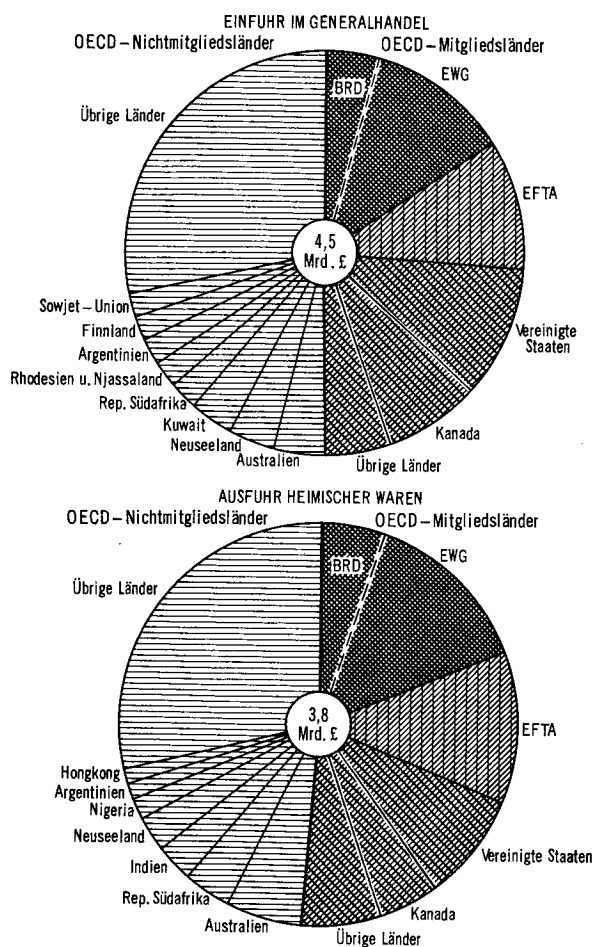
| Jahr | Sterling-Gebiet | | Nicht-Sterling-Gebiet | |
|------|-----------------|---------|-----------------------|---------|
| | Einfuhr | Ausfuhr | Einfuhr | Ausfuhr |
| 1950 | 38,0 | 47,7 | 62,0 | 52,3 |
| 1955 | 39,2 | 48,0 | 60,8 | 52,0 |
| 1960 | 33,2 | 40,2 | 66,8 | 59,8 |
| 1961 | 33,6 | 38,0 | 66,4 | 62,0 |
| 1962 | 33,4 | 35,4 | 66,6 | 64,6 |

Der Handel mit Europa hingegen hat sich weiter ausgedehnt. Aus diesem Erdteil kamen 1962 bereits 31 % der eingeführten Waren, und 38 % der exportierten heimischen Waren gingen dorthin. Auch die Ausfuhrerfolge des Jahres 1963 sind weitgehend dem Europa-Geschäft zuzuschreiben, das in letzter Zeit besonders gepflegt wird. Der Ausweitung der Handelsbeziehungen zu Europa soll die im September 1963 in Zürich abgehaltene Britische Industriemesse ebenso dienen, wie die Britische Woche in Düsseldorf im Mai 1964. Beim Handel mit Europa steht der Austausch mit dem EWG-Raum im Vordergrund. Nach dem Defizit in Höhe von 63,8 Mill. £ im Jahre 1961 wurde 1962 im Handel mit dem Gemeinsamen Markt ein Ausfuhrüberschuß von 11,5 Mill. £ erzielt (EFTA: 0,3 Mill. £ Defizit), der sich 1963 wesentlich erhöht ha-

ben dürfte. Auch gegenüber den einzelnen EWG-Ländern entstand 1962 ein mehr oder weniger hoher Aktivsaldo. Er belief sich gegenüber Italien auf 25,9 Mill. £, Belgien-Luxemburg auf 19,2, Frankreich auf 6,7 und gegenüber der Bundesrepublik Deutschland auf 5,7 Mill. £. Die einzige Ausnahme bildete der Handel mit den Niederlanden, der einen Passivsaldo von 46,5 Mill. £ erbrachte. Die Anteile der EWG-Länder an der britischen Einfuhr beliefen sich auf 15,8 %, an der Ausfuhr auf 19 % (EFTA 10,3 % bzw. 12,2 %).

Regional gesehen ist der britische Außenhandel sehr differenziert. Sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr führen die USA mit Quoten von (1962) 10,6 % und 8,7 % mit Abstand vor allen anderen Handelspartnern. Weitere wichtige Bezugsländer mit einem Anteil an der Gesamteinfuhr von mehr als 4 % sind Kanada, die Niederlande, die BRD und Australien. Es folgen weitere 15 Länder mit Anteilen zwischen 3,8 % und 1,6 %, während sich die restlichen 31 % auf die übrige Welt verteilen. Beim Export heimischer Waren haben nur noch Australien, die Bundesrepublik, Kanada, Schweden und die Niederlande Quoten von 4 % und mehr aufzuweisen. 13 Länder sind zwischen 3,9 % und 1,2 % beteiligt, und die kleineren Absatzgebiete vereinigen 33 % des Exports auf sich. Der Handel mit der sowjetischen Besatzungszone ist mit Anteilen von 0,1 % an der Einfuhr und 0,2 % an der Ausfuhr völlig unbedeutend.

REGIONALE GLIEDERUNG DES BRITISCHEN AUSSENHANDELS 1962



STAT. BUNDESAMT 4344

Die Warenstruktur des britischen Außenhandels ist derjenigen des deutschen sehr ähnlich. Beide Staaten sind Industrieländer, die hauptsächlich Nahrungsmittel sowie Rohstoffe importieren und Fertigerzeugnisse exportieren. Da beide Staaten exportintensiv sind, konkurrieren sie auf vielen Märkten. Dabei ist es den Briten in letzter Zeit gelungen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Das gilt nicht nur für die Preise und Lieferfristen sondern auch hinsichtlich einer besseren Abstimmung des Angebots auf die Nachfrage am Weltmarkt.

Außenhandel
nach ausgewählten Warengruppen
Prozent

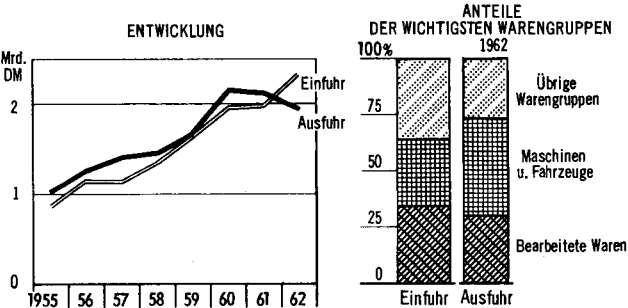
| SITC-Teil, Abschnitt, Gruppe, Nummer | 1960 | 1961 | 1962 |
|--------------------------------------------|------|------|------|
| Einfuhr | | | |
| Nahrungsmittel | 30,6 | 30,4 | 32,2 |
| Fleisch u.Fleischwaren | 7,6 | 7,1 | 7,1 |
| Getreide u. -erzeugn. | 4,8 | 4,8 | 5,5 |
| Obst und Gemüse | 5,3 | 5,7 | 6,5 |
| Rohstoffe | 22,2 | 21,2 | 19,1 |
| Spinnstoffe u.Abfälle | 5,9 | 5,6 | 5,3 |
| Mineralische Brennstoffe | 10,6 | 11,0 | 11,9 |
| Erdöl, roh und getoppt | 7,3 | 8,0 | 8,3 |
| Bearbeitete Waren | 16,7 | 16,2 | 15,6 |
| Unedle Metalle | 8,3 | 6,7 | 6,6 |
| Maschinen und Fahrzeuge | 7,6 | 8,3 | 8,8 |
| Ausfuhr | | | |
| Chemische Erzeugnisse | 8,9 | 8,8 | 9,0 |
| Bearbeitete Waren | 26,3 | 25,3 | 24,5 |
| Unedle Metalle | 8,9 | 8,5 | 8,2 |
| Eisen und Stahl | 6,1 | 5,7 | 5,3 |
| Maschinen und Fahrzeuge | 43,0 | 43,9 | 43,6 |
| Maschinen, ausg.elekt. | 20,1 | 22,2 | 22,2 |
| Elekt.r.Masch.u.Geräte | 6,6 | 7,1 | 7,2 |
| Fahrzeuge | 16,3 | 14,7 | 14,3 |

In der britischen Einfuhr entfallen mehr als 1/3 auf Nahrungs- und Genußmittel, wobei Fleisch und Fleischwaren, Obst und Gemüse sowie Getreide und Getreideerzeugnisse überwiegen. Beim Rohstoffimport sind Spinnstoffe und Abfälle, Holz sowie Erze und Metallabfälle besonders stark vertreten. An Halbwaren werden vor allem Eisen, Stahl und Buntmetalle sowie Garne und Gewebe eingeführt. Beim Export stehen Maschinen und Fahrzeuge mit einem Anteil von (1962) 44 % an erster Stelle, aber auch die Ausfuhr von chemischen Erzeugnissen, Eisen und Stahl, mineralischen Brennstoffen und Metallwaren ist von Bedeutung.

Der deutsche Handel mit dem Vereinigten Königreich wird auf Grund des Handelsabkommens vom 25. 3. 1960 abgewickelt, das die Form eines "Gemeinsamen Protokolls" hat. Ein förmlicher Handelsvertrag wurde bisher nicht abgeschlossen. Wenn sich auch die beiderseitigen Außenhandelsumsätze ständig erhöhen, so gehört das Vereinigte Königreich als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland doch nicht zu den größten Handelspartnern der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahre 1962 betrugen die Einfuhren aus Großbritannien und Nordirland als Herstellungsland 4,8 % der gesamten deutschen Importe, und das Vereinigte Königreich stand mit diesem Anteil hinter den EWG-Ländern und den Vereinigten Staaten an sechster Stelle unter den deutschen Einfuhrländern. Die Exportquote nach dem Vereinigten Königreich als Verbrauchsland belief sich im gleichen Jahr auf 3,7%; das entspricht Platz neun hinter den EWG-Ländern, den Vereinigten Staaten, Österreich, Schweden und der Schweiz. Die deutsche Handelsbilanz (die unter

diesem Blickwinkel eine Warenbilanz ist) weist gegenüber dem Vereinigten Königreich im allgemeinen einen mehr oder weniger großen Ausfuhrüberschuß aus (1961: 157 Mill. DM). Ein Einfuhrüberschuß ergab sich seit Jahren erstmals 1962 mit 397 Mill. DM, was etwa der Zunahme der Einfuhr gegenüber 1961 entspricht. Prozentual erhöhte sich die Einfuhr 1962 im Vergleich mit 1961 um 20 %, während der Export um 8 % zurückging. Zu dem Einfuhranstieg trugen alle Warengruppen bei. In dem Exportrückgang hingegen wirkt sich vor allem der wesentlich geringere Fahrzeugexport aus. Im gesamten Exportrückgang um 168 Mill. DM stellt die Abnahme der Ausfuhr von Schiffen um 129 Mill. DM den größten Einzelposten dar. Nach den bisher vorliegenden Daten ist auch für 1963 mit einem Einfuhrüberschuß zu rechnen.

DEUTSCHER AUSSENHANDEL MIT GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND
ALS HERSTELLUNGS- UND VERBRAUCHSLAND



STAT. BUNDESAMT 4345

Die deutschen Einfuhren aus dem Vereinigten Königreich konzentrieren sich vor allem auf bearbeitete Waren - hier insbesondere Eisen, Stahl und NE-Metalle - sowie auf Maschinen aller Art. 1962 entfielen auf diese Warengruppen 59 % der Gesamteinfuhr. Wesentliche Umschichtungen in der Warenstruktur sind in den letzten Jahren beim Import ebensowenig eingetreten wie beim Export, wenn hier auch der schon erwähnte starke Rückgang der Schiffsexporte im Jahre 1962 festzustellen ist. Im übrigen dominieren auch hier wie bei der Einfuhr bearbeitete Waren und Maschinen mit einem Anteil am Gesamtexport in Höhe von 67 %. Darüberhinaus haben chemische Erzeugnisse mit 17 % eine beachtliche Exportquote aufzuweisen.

Außenhandel
der BRD mit Großbritannien und Nordirland
als Herstellungs- und Verbrauchsland
nach ausgewählten Warengruppen

| CST-Position | 1960 | 1961 | 1962 |
|-----------------------------------------|------|------|------|
| | % | | |
| Einfuhr | | | |
| Rohstoffe u.mineral.Brennst. | 13,3 | 11,7 | 13,5 |
| Erdöldestillationserzeugn. | 4,9 | 2,4 | 4,7 |
| Chemische Erzeugnisse | 8,4 | 6,6 | 7,0 |
| Bearbeitete Waren | 36,9 | 38,5 | 34,3 |
| Eisen und Stahl | 3,9 | 3,5 | 4,6 |
| NE-Metalle | 10,7 | 11,9 | 8,2 |
| Maschinen und Fahrzeuge | 25,1 | 29,8 | 29,9 |
| Maschinen u.Geräte einschl. elektr. | 21,6 | 26,3 | 24,6 |
| Fahrzeuge | 3,5 | 3,5 | 5,3 |
| Ausfuhr | | | |
| Chemische Erzeugnisse | 14,3 | 13,1 | 16,5 |
| Organische chem.Erzeugnisse | 4,1 | 3,7 | 5,4 |
| Bearbeitete Waren | 33,3 | 28,8 | 30,1 |
| NE-Metalle | 2,3 | 1,6 | 4,0 |
| Maschinen und Fahrzeuge | 44,2 | 48,5 | 43,3 |
| Maschinen u.Geräte, einschl. elektr. | 29,5 | 35,4 | 37,3 |
| Fahrzeuge | 14,7 | 13,0 | 6,0 |

Die übliche Darstellung des Außenhandels mit dem Vereinigten Königreich als Herstellungs- und Verbrauchsländ., wie sie auch hier bisher gebracht wurde, zeigt den Warenverkehr der beiden Partner. Dieser Warenverkehr umfaßt die Einfuhr aller im Vereinigten Königreich hergestellten Waren, gleichgültig, ob sie dort oder in einem dritten Land gekauft wurden, und die Ausfuhr aller zum Verbrauch im Vereinigten Königreich bestimmten Waren, gleichgültig, ob sie dorthin oder in ein drittes Land verkauft wurden. Der Anteil dieses "mittelbaren" Handels belief sich 1962 in der Einfuhr auf 8,0 %, in der Ausfuhr auf 3,4 %. Der Handel über "Mittlerländer" spielt also hier keine allzu große Rolle.

Betrachtet man jedoch den deutschen Handelsverkehr mit Großbritannien und Nordirland als Einkaufs- und Käuferland, so gewinnt der mittelbare Handel erheblich an Gewicht. Wie die nachstehende Tabelle zeigt, werden im Vereinigten Königreich mehr Waren mittelbar als unmittelbar gekauft, und auch der Anteil der mittelbar nach dem Vereinigten Königreich verkauften Waren ist beträchtlich. Zwar sind in den letzten Jahren die Anteile der im Vereinigten Königreich eingekauften, aber in einem anderen Lande hergestellten Waren ebenso zurückgegangen wie diejenigen der dort gekauften, aber zum Verbrauch in einem anderen Lande gemeldeten Waren, aber die absoluten Werte haben weiterhin einen steigenden Trend, und das Vereinigte Königreich ist nach wie vor das wichtigste Mittlerland sowohl in der deutschen Einfuhr als auch in der Ausfuhr. 1962 wurden 36,5 % der über Mittlerländer getätigten deutschen Importe und 25,3 % der entsprechenden Exporte über das Vereinigte Königreich als Mittlerland abgewickelt.

Außenhandel
der BRD mit Großbritannien und Nordirland als
Einkaufs- und Käuferland

| Jahr | Einfuhr (Einkaufsland) | | | Ausfuhr (Käuferland) | | |
|------|---------------------------|-----------------------------------------------|------|-------------------------|-------------------------------------------------------------|------|
| | insgesamt | darunter in anderen Ländern hergestellt | | insgesamt | darunter zum Verbrauch in anderen Ländern gemeldet | |
| | | Mill. DM | % | | Mill. DM | % |
| 1955 | 3 206 | 2 414 | 75,3 | 1 415 | 412 | 29,1 |
| 1956 | 3 261 | 2 264 | 69,4 | 1 728 | 490 | 28,3 |
| 1957 | 3 323 | 2 262 | 68,1 | 1 994 | 611 | 30,6 |
| 1958 | 3 539 | 2 242 | 63,3 | 1 995 | 563 | 28,2 |
| 1959 | 4 330 | 2 783 | 64,3 | 2 130 | 499 | 23,4 |
| 1960 | 5 146 | 3 274 | 63,6 | 2 609 | 588 | 22,5 |
| 1961 | 5 234 | 3 351 | 64,0 | 2 684 | 676 | 25,2 |
| 1962 | 5 636 | 3 473 | 61,6 | 2 451 | 564 | 23,0 |

Die hohen Umsätze im mittelbaren Handel mit Großbritannien und Nordirland haben zur Folge, daß dieses Land als Einkaufsland wesentlich stärker an der deutschen Gesamteinfuhr beteiligt ist denn als Herstellungsland. 1962 stand das Vereinigte Königreich mit einem Anteil von 11,4 % nach den USA an zweiter Stelle der deutschen Einfuhrländer (als Herstellungsland 4,8 % an Platz sechs). Der Anteil des Käuferlandes Großbritannien und Nordirland war mit 4,6 % zwar auch höher als der des Verbrauchslandes (3,7 %), die

Platzziffer neun hinter den auch als Verbrauchsländer vor dem Vereinigten Königreich rangierenden Ländern bleibt aber unverändert, da diese Länder ebenfalls bedeutende Mittlerländer der deutschen Ausfuhr sind. Für die deutsche Handelsbilanz mit dem Vereinigten Königreich, (die - anders als die "Warenbilanz" - für die Zahlungsbilanz relevant ist) ergibt sich aus den hohen Einfuhren ein stetig steigender Passivsaldo. 1962 hat dieser Einfuhrüberschuß erstmals die Grenze von 3 Mrd. DM überschritten. Ein höherer deutscher Passivsaldo besteht nur noch gegenüber den USA mit 4,2 Mrd. DM.

Salden*) im mittelbaren und unmittelbaren Außenhandel der BRD mit Großbritannien und Nordirland

Mill. DM

| Jahr | Warenverkehr ¹⁾ | | | Handelsverkehr ²⁾ | | |
|------|----------------------------|---------------------------|---------------|------------------------------|---------------------------|---------------|
| | insgesamt | davon im | | insgesamt | davon im | |
| | | mittelbaren ³⁾ | unmittelbaren | | mittelbaren ⁴⁾ | unmittelbaren |
| | | Handel | | | Handel | |
| 1955 | + 160 | - 51 | + 211 | - 1 791 | - 2 002 | + 211 |
| 1956 | + 110 | - 130 | + 240 | - 1 533 | - 1 774 | + 241 |
| 1957 | + 272 | - 50 | + 322 | - 1 329 | - 1 651 | + 322 |
| 1958 | + 99 | - 35 | + 134 | - 1 544 | - 1 679 | + 135 |
| 1959 | + 31 | - 52 | + 83 | - 2 200 | - 2 284 | + 84 |
| 1960 | + 191 | + 42 | + 149 | - 2 537 | - 2 686 | + 149 |
| 1961 | + 157 | + 31 | + 126 | - 2 550 | - 2 675 | + 125 |
| 1962 | - 397 | - 121 | - 276 | - 3 185 | - 2 909 | - 276 |

*) Ein-(-) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß.
1) Großbritannien und Nordirland als Herstellungs- und Verbrauchsland.- 2) Großbritannien und Nordirland als Einkaufs- und Käuferland.- 3) Durch dritte Länder vermittelt.- 4) Mit Erzeugnissen dritter Herstellungsländer.

Verkehr

Die starken außenwirtschaftlichen Verflechtungen der britischen Volkswirtschaft und der daraus resultierenden Gütertausch bewirkten zwangsläufig, daß der Verkehr, einschließlich der Nachrichtenübermittlung, zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige geworden ist. Er ist mit rund 7 % an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen sowie mit rund 8 % an der Entstehung des Brutto-Inlandsprodukts beteiligt und übertrifft damit Landwirtschaft, Energiewirtschaft sowie Bergbau weit an Bedeutung.

Binnenverkehr in Großbritannien
Prozent

| Verkehrsträger | Bef.t 1958 | tkm 1958 | Pkm 1962 |
|-------------------|------------|----------|-------------------|
| Schiene | 18,7 | 35,6 | 13,4 |
| Straße | 76,8 | 44,7 | 25,0 |
| Öffentlich privat | | | 61,2 |
| Wasserstraße | 0,7 | 0,2 | . |
| Binnen- | 3,9 | 19,4 | . |
| Küsten- | 0,0 | 0,0 | 0,4 ^{a)} |
| Luft | | | |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 |

a) Einschl. Nordirland und Kanalinseln.

Die Bedeutung der einzelnen Verkehrsträger im Rahmen des gesamten Binnenverkehrs in Großbritannien ist aus vorstehender Tabelle ersichtlich. Dabei kommt beim Güterverkehr die Vorrangstellung des Straßenverkehrs, die seither noch weiter ausgebaut wurde, sehr deutlich zum Ausdruck. Im Landgüterverkehr (1958 nach tkm 80 % des gesamten Binnenverkehrs) erhöhte der Straßenverkehr seinen Anteil an der gesamten tonnenkilometrischen Leistung von 1952 bis 1962 von 46 % auf 64 %, während der Anteil des Eisenbahnverkehrs von 54 % auf 36 % zurückging. Im Personenverkehr steht der Straßenverkehr noch stärker im Vordergrund. Sein Anteil am gesamten Personenverkehr - in Pkm - belief sich 1962 auf 86 % gegenüber 77 % im Jahr 1952. Demgegenüber ging die Quote der Schiene von 21 % auf 14 % zurück. Gleichzeitig ist ein starkes Vordringen des Verkehrs mit privaten Fahrzeugen festzustellen. Während 1952 nur 34 % der Pkm von privaten Fahrzeugen erbracht wurden, waren es 1962 bereits 61 %. Auch in Nordirland ist sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr die Verkehrsleistung der Straße größer als die der Bahn.

Die Koordinierung der einzelnen Verkehrsträger wurde nach dem 2. Weltkrieg zunächst auf gemeinwirtschaftlicher Basis versucht. Dabei konnten jedoch die Pläne der Labour-Regierung, nahezu das gesamte Verkehrswesen zu verstaatlichen und zu integrieren ("Transport Act" von 1947), nur zum Teil verwirklicht werden. Nach der Reprivatisierung des Straßengüterverkehrs seit 1953 und dem Inkrafttreten des "Transport Act" von 1962 am 1. 1. 1963 bestehen jetzt die Voraussetzungen für eine Koordinierung der Verkehrspolitik und einen Leistungswettbewerb zwischen Schiene, Straße und Wasserweg. Anstelle der als Zentralverwaltung aufgelösten British Transport Commission untersteht das Verkehrswesen (außer Luftfahrt) in Großbritannien jetzt fünf selbständigen Behörden, nämlich:

- British Railway Board für den Eisenbahnverkehr,
- London Transport Board für die öffentlichen Verkehrsmittel in Groß-London,
- British Transport Docks Board als Hafenbehörde,
- Inland Waterway Board für die Wasserstraßen,
- Transport Holding Company als Dachgesellschaft für die übrigen staatlichen Verkehrsbetriebe.

In Nordirland sind die Ulster Transport Authority und die lokal bedeutsame Belfast Corporation die einzigen Behörden, die unternehmerisch tätig sind.

Eisenbahnverkehr

England, wo 1825 zwischen Stockton und Darlington die erste Bahnverbindung der Welt eröffnet wurde, ist das klassische Land der Eisenbahnen. Das Schienennetz wurde zunächst von privaten Gesellschaften aufgebaut, die 1921 in Großbritannien zu vier großen Regionalgesellschaften zusammengeschlossen wurden. Seit 1948 ist der Eisenbahnverkehr verstaatlicht und wird von den "British Railways" betrieben. Der Eisenbahn-Nahverkehr (U-Bahnverkehr) Groß-Londons ist aus diesem System ausgeklammert und steht zusammen mit anderen Verkehrsmitteln unter der Regie des "London Transport Board".

Eisenbahn- (U-Bahn-) verkehr
des "London Transport Board"

| | | 1938 | 1950 | 1961 |
|------------------------------------------|--------|-------|-------|-------|
| Bestand an Verkehrsmitteln ¹⁾ | | | | |
| Streckenlänge | km | 280 | 359 | 348 |
| Gleislänge | km | 771 | 1 043 | 1 003 |
| darunter elektrifiziert | % | - | 81,9 | 92,6 |
| Lokomotiven | Anzahl | 70 | 74 | 66 |
| Triebwagen | Anzahl | 1 562 | 2 370 | 2 708 |
| Personenwagen ²⁾ | Anzahl | 1 857 | 1 574 | 1 464 |
| Verkehrsleistungen | | | | |
| Beförderte Personen Mill. | | 488 | 631 | 675 |
| dar. voller Tarifpreis | % | . | 68,0 | 69,2 |

1) JE.- 2) Einschl. Spezialwagen.

Das Streckennetz Großbritanniens umfaßt 28 117 km (Ende 1962; Deutsche Bundesbahn: 30 672 km) mit einer Gleislänge von 76 310 km, von der nur 9,8 % elektrifiziert sind. In Nordirland beträgt die Streckenlänge 478 km, die Gleislänge 830 km. Die geringe Elektrifizierung zeigt sich auch in den Bestandszahlen des rollenden Materials. Von den Ende 1962 in Großbritannien vorhandenen 12 674 Lokomotiven waren nur 178 E-Loks. Statt dessen gewinnen die Diesel-Loks (einschließlich E-Diesel), deren Anteil von weniger als 1 % im Jahre 1950 inzwischen auf 29 % gestiegen ist, neben den Dampflokotiven immer mehr an Bedeutung. Bei den Triebwagen hingegen, deren Zahl sich seit 1950 um 150 % erhöht hat, beträgt der Anteil der elektrischen Förderung 55 %. Der Wagenbestand ist rückläufig. Er belief sich Ende 1962 auf 28 451 Personenwagen (darunter 79 % für Lokomotivförderung), 12 445 Packwagen und 0,9 Mill. Güterwagen.

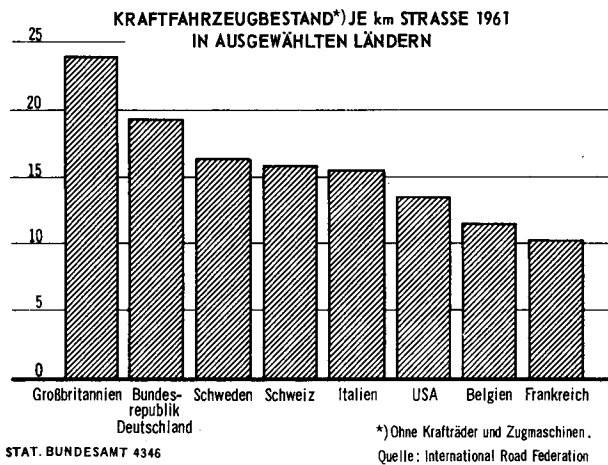
Im Personenverkehr betrug 1962 die mittlere Reiseentfernung 32 km; lediglich 26 % der Passagiere bezahlten den vollen Tarifpreis. Im Güterverkehr spielen Massengüter eine große Rolle. So machten im Jahre 1961 Kohle und Koks 64 % der insgesamt beförderten Güter aus; an der tonnenkilometrischen Leistung waren sie mit 45 % beteiligt. Die Verkehrsleistungen der "British Railways" wie auch die der nordirischen Eisenbahnen gehen in den letzten Jahren stetig zugunsten des Straßenverkehrs zurück. Trotz eines wesentlich größeren Bestandes an rollendem Material sind diese Leistungen geringer als in der Bundesrepublik und auch relativ geringer als in anderen Industriestaaten des Kontinents, was auf eine geringere Kapazitätsausnutzung und eine niedrigere Umlaufgeschwindigkeit schließen läßt.

Die Betriebsergebnisse der "British Railways" weisen für 1961 bei Brutto-Einnahmen in Höhe von 475 Mill. £ und Betriebsausgaben von 562 Mill. £ einen Betriebsverlust von 87 Mill. £ aus. Der Gesamtverlust einschließlich des Schuldendienstes, in den sich Personenverkehr und Güterverkehr mit 56 % bzw. 44 % teilen, belief sich auf rund 172 Mill. £. Nach vorläufigem Ergebnis ging dieser Verlust 1962 auf rund 160 Mill. £ zurück.

Um den Eisenbahnbetrieb wieder rentabel zu gestalten, sind neuerdings einschneidende Maßnahmen vorgesehen. So sollen im Personenverkehr rund ein Drittel des Streckennetzes stillgelegt und dabei 2 365 Bahnhöfe und Haltestellen geschlossen werden. Im Güterverkehr wird eine Konzentration auf etwa 100 Hauptdepots anstelle von 950 Bahnhöfen sowie eine Verkleinerung des zum Teil überalterten Wagenparks um ein Drittel geplant.

Straßenverkehr

Für den Straßenverkehr steht im Vereinigten Königreich ein Straßennetz von 337 861 km zur Verfügung, von dem in Großbritannien 48 % und in Nordirland 43 % klassifiziert sind (Fernverkehrsstraßen und Landstraßen I. bis III. Ordnung). Das öffentliche Straßennetz auf dem fast gleich großen Staatsgebiet der Bundesrepublik beläuft sich auf 368 658 km; darunter sind 39 % klassifiziert. Die Ausgaben für Straßenbau und -unterhaltung haben sich zwischen 1950 und 1962 in Großbritannien auf 223 Mill. £ verdreifacht; 35 % des Gesamtbetrages wurden 1961/62 für Neubauten und größere Ausbauten verwendet. Seit 1958/59 übersteigen die Ausgaben des Staates (Central Government) diejenigen der Gemeinden (Local Authorities). 1961/62 betrug das Verhältnis 1,1 : 1. In Nordirland beliefen sich die Ausgaben auf 10,4 Mill. £, wovon 57% für größere Ausbauten verwendet wurden. Das Bauprogramm für Neubauten (einschließlich größerer Ausbauten) beläuft sich in Großbritannien 1963/64 auf 116 Mill. £, für den Fünfjahreszeitraum 1963 bis 1968 auf 661 Mill. £, davon 71 Mill. £ in Schottland. An Autostraßen (motorways) sollen bis 1970 in Großbritannien rund 1 600 km zur Verfügung stehen, von denen 320 km fertiggestellt sind. In Nordirland wird eine 120 km lange Autostraße gebaut, welche die beiden wichtigsten Städte Belfast und Londonderry verbindet.



Wenn auch die in den einzelnen Ländern unterschiedliche Definition der "Straße" keinen exakten Vergleich gestattet, so läßt die Graphik doch erkennen, daß die Kraftfahrzeugdichte je Straßenkilometer (ohne Krafträder und Zugmaschinen) in Großbritannien außerordentlich hoch ist. Auch auf die Einwohnerzahl bezogen, hat das Vereinigte Königreich einen sehr hohen Kraftfahrzeugbestand aufzuweisen, besonders bei Lastkraftwagen.

Die Motorisierung hat im Vereinigten Königreich ihren bisher höchsten Stand erreicht. Im September 1962 waren insgesamt 10,8 Mill. Kraftfahrzeuge zugelassen, das sind 138 % mehr als im Jahre 1950. Mit einer Bestandszunahme um 190 % wurde der größte Zuwachs bei Personenkraftwagen erzielt. Allerdings ist die Zahl der Neuzulassungen in Großbritannien rückläufig. Während 1960 noch 1,37 Mill. Kraftfahrzeuge (0,81 Mill. Personenkraftwagen) neu zugelassen wurden, waren es 1962 lediglich 1,19 Mill. bzw. 0,79 Mill. Die Entwicklung in Nordirland verlief ähnlich.

Kraftfahrzeugbestand in ausgewählten Ländern
je 1 000 Einwohner

| Land | Zeit | Personen-kraftwagen | Last- | Kraft-räder |
|------------------------------|--------------|---------------------|-------|-------------|
| Großbritannien u. Nordirland | 30. 9. 1961 | 114 | 28 | 28 |
| BRD | 1. 7. 1962 | 111 | 13 | 26 |
| Belgien | 31. 12. 1961 | 95 | 20 | 25 |
| Frankreich | 1. 1. 1962 | 148 | 40 | 18 |
| Italien | 31. 12. 1961 | 48 | 13 | 57 |
| Niederlande | 1. 8. 1961 | 51 | 15 | 15 |
| Schweden | 31. 12. 1961 | 173 | 15 | 19 |
| Schweiz | 30. 9. 1961 | 106 | 11 | 25 |
| USA | Ende 1961 | 344 | 68 | 3 |
| Sowjetunion | Ende 1961 | 3 | 16 | . |

Die Leistungen im Straßenverkehr nehmen, wie schon erwähnt, stetig zu, wobei im Personenverkehr ein Vordringen des privaten auf Kosten des öffentlichen Verkehrs festzustellen ist. So ist z. B. in Großbritannien die Zahl der im öffentlichen Verkehr beförderten Personen zwischen 1952 und 1962 um 20 % und die Personenkilometerzahl um 15 % zurückgegangen, während im gleichen Zeitraum die private personenkilometrische Leistung um 174 % zunahm und damit das Zweieinhalbfache des öffentlichen Straßenverkehrs ausmacht.

Binnenschifffahrt

Die Binnengewässer haben weder in Großbritannien noch in Nordirland eine große wirtschaftliche Bedeutung. Von Flüssen, die der Binnenschifffahrt dienen, sind zu nennen die Themse (280 km schiffbar), der in den Bristol-Kanal mündende Severn (280 km) sowie der Trent, der sich mit der Ouse zum Humber vereinigt (insgesamt 248 km). Darüber hinaus besteht ein Kanalnetz, das im wesentlichen das Viereck London - Bristol - Liverpool - Hull umschließt und das für die Beförderung von Massengütern eine gewisse Bedeutung besitzt. Die Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt sind seit Jahren leicht rückläufig.

Seeschifffahrt

Die britische Flotte erwuchs im Schutze der Navigationsakte (1651), nahm im Zuge der Kolonialisierung und Ausdehnung des Handels im 18. Jahrhundert einen großen Aufschwung und wurde mit fortschreitender Industrialisierung zur größten Seemacht der Welt, wobei der Übergang vom Holz- zum Eisenschiff diese

Entwicklung wesentlich beeinflusste. Ausgangs des vorigen Jahrhunderts standen 60 % der Welthandelsflotte unter britischer Flagge. Seither haben andere Nationen aufgeholt, und die britische Quote ist langsam aber stetig zurückgegangen. 1914 machte sie noch 39 % aus, 1938 26 %, 1950 22 % und 1962 lediglich 16 %. Damit steht das Vereinigte Königreich immer noch an zweiter Stelle, wie die nachstehende Tabelle zeigt, die auf Lloyd's Register aufbaut und wegen unterschiedlicher Zuordnungen geringfügig von den Zahlen im Tabellenteil abweicht. Mit 22 Mill. BRT ist die britische Flotte etwas größer als die der EWG-Mitgliedsländer (ohne die assoziierten Staaten). Die rückläufige Entwicklung der britischen Quote ergab sich, obgleich die Tonnage absolut zunahm, und zwar bis 1961 im Vergleich mit 1950 um 16 % und gegenüber 1938 um 23 %. Es darf in diesem Zusammenhang allerdings nicht übersehen werden, daß angesichts der größeren Leistungsfähigkeit der neuen Einheiten die Kapazitätszunahme weit über dem reinen Tonnagezuwachs liegt.

Bestand der Handelsflotten
in ausgewählten Ländern

| Land | JM 1950 | | JM 1962 | |
|------------------------------|-------------------|-------------------|-----------|------|
| | 1 000 BRT | % | 1 000 BRT | % |
| Großbritannien u. Nordirland | 18 219 | 21,5 | 21 658 | 15,5 |
| BRD | 460 ^{a)} | 0,5 ^{a)} | 4 924 | 3,5 |
| Frankreich | 3 207 | 3,8 | 5 162 | 3,7 |
| Italien | 2 580 | 3,1 | 5 412 | 3,9 |
| Niederlande | 3 109 | 3,7 | 5 166 | 3,7 |
| Griechenland | 1 349 | 1,6 | 6 537 | 4,7 |
| Norwegen | 5 456 | 6,5 | 12 511 | 8,9 |
| Schweden | 2 048 | 2,4 | 4 167 | 3,0 |
| USA | 27 513 | 32,5 | 23 273 | 16,6 |
| Japan | 1 871 | 2,2 | 8 870 | 6,3 |
| Sowjetunion | 2 125 | 2,5 | 4 684 | 3,3 |
| Welt | 84 583 | 100 | 139 980 | 100 |

a) Einschl. der in der Sowjetischen Besatzungszone beheimateten deutschen Seeschiffe.

Für die Verkehrsleistung der eigentlichen Seeschifffahrt sind nur die größeren Einheiten von Bedeutung, hier die Schiffe mit 500 BRT und mehr. Auf diesen Teil der Handelsflotte entfielen 1961 nur 22 % der Schiffe, aber 97 % der Gesamttonnage. Der Tonnagebestand der Einheiten mit 500 BRT und mehr entwickelte sich bei den einzelnen Schiffsarten sehr unterschiedlich. Bei einer Zunahme der Gesamttonnage von 1939 bis 1961 um 21 % ging diejenige der Fahrgastschiffe um 32 % zurück, während die der Trockenfrachter um 6 % und die der Tanker um 140 % zunahm. Ende 1963 hat die Tankerflotte, auf die 1939 nur 18 % der Gesamttonnage entfiel, 7,8 Mill. BRT erreicht und nimmt damit 38 % des Gesamtbestandes ein. Die britische Handelsflotte zeigt eine günstige altersmäßige Zusammensetzung, ein großer Teil des Bestandes ist bemerkenswert jung. Bei der Gesamttonnage sind Ende 1962 25,9 % jünger als fünf Jahre, bei den Fahrgastschiffen 10,7 %, den Trockenfrachtern 25,4 % und den Tankern sogar 33,5 % und weitere 24,3 % zwischen fünf und unter zehn Jahren alt.

Im Auslandsverkehr liefen 1962 in britischen Häfen Schiffe mit Ladung von 95 Mill. NRT ein, von denen 49 % unter der Flagge von Commonwealth-Ländern fuhren. Die Abgänge machten 56 Mill. NRT aus

und standen zu 58 % unter Commonwealth-Flaggen. Mit diesen Zahlen, die eine ziemlich kontinuierliche Aufwärtsentwicklung zeigen, steht Großbritannien und Nordirland hinter den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle in der Weltschifffahrt. In deutschen Häfen betrugen die Ankünfte 1,2 Mill. und die Abgänge 2,1 Mill. NRT. Der Güterumschlag erreichte 1961 in den Häfen des Vereinigten Königreiches 158 Mill. t, von denen 32 Mill. auf Löschungen und 126 Mill. auf Ladungen entfielen.

Die Küstenschifffahrt hat bei weitem nicht die wirtschaftliche Bedeutung der Seeschifffahrt, war aber 1958 an der im Binnenverkehr insgesamt beförderten Gütermenge immerhin mit 4 % und an der tonnenkilometrischen Leistung sogar mit 19 % beteiligt. Die Ladekapazität der 1962 mit Ladung angekommenen Schiffe betrug 43 Mill. NRT (Seeschifffahrt 95 Mill. NRT), diejenige der abgegangenen Schiffe 42 Mill. NRT (Seeschifffahrt 56 Mill. NRT). Commonwealth-Schiffe waren an der angekommenen Tonnage mit 87,4 %, an der abgegangenen mit 87,1 % beteiligt.

Dank der günstigen natürlichen Gegebenheiten besitzt das Vereinigte Königreich eine große Anzahl von guten Häfen, die häufig landeinwärts an den tiefen und breiten Trichteröffnungen der Flüsse liegen. Die britischen Häfen sind spezialisiert. Auch aus diesem Grunde ist es kaum möglich, die Bedeutung der einzelnen Häfen quantitativ eindeutig herauszustellen, zumal Zahlenmaterial über den Güterumschlag nicht zur Verfügung steht. Immerhin können als wichtigste Häfen für den Personenverkehr Southampton und Liverpool (im Linienverkehr mit dem Kontinent auch Dover und Harwich) und für den Güterverkehr - mit Abstand vor anderen Häfen - London, Southampton und Liverpool genannt werden.

Im Güterverkehr mit Küstenhäfen der BRD sind die Versandzahlen weit höher als die Empfangszahlen; 1962 beliefen sich die Ladungen auf 177 % der Löschungen. Die größten Frachtanteile haben Schiffe unter deutscher Flagge aufzuweisen. Im Jahre 1962 entfielen auf sie 40 % des britischen Versands und 57,3 % des Empfangs. An zweiter Stelle folgt sowohl beim Versand als auch beim Empfang die britische, an dritter Stelle durchweg die niederländische Flagge. Unter den deutschen Häfen steht als Bestimmungs- und Versandhafen Hamburg eindeutig im Vordergrund. Die Frachtanteile der übrigen deutschen Häfen schwankten in den letzten Jahren, was auf die wechselnde Transportmenge bei den einzelnen Gütergruppen zurückzuführen sein dürfte. Bei den beförderten Gütern handelt es sich im Versand vor allem um Mineralöl und Derivate sowie um Kohle, im Empfang daneben auch um Düngemittel.

Luftverkehr

Wie überall in der Welt hat auch im Vereinigten Königreich der Luftverkehr in der Nachkriegszeit einen ungeheuren Aufschwung genommen. Im Jahre 1961 starteten oder landeten auf britischen Zivilflughäfen 761 000 Zivilflugzeuge, das sind 88 % mehr als 1951. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Zahl der abgefertigten Passagiere um 389 % auf 12,8 Mill., die der

abgefertigten Fracht um 617 % auf 313 000 t und die der Post um 100 % auf 24 000 t.

Von britischen Unternehmen - die britische Flughäfen anfliegenden ausländischen Gesellschaften bleiben hier wie auch im Tabellenteil unberücksichtigt - sind im Luftverkehr tätig: Die beiden staatlichen Gesellschaften British Overseas Airways Corporation (BOAC) im außereuropäischen Verkehr und die British European Airways (BEA) im Inlandverkehr und im Verkehr mit Europa sowie eine ganze Reihe von privaten Gesellschaften, von denen die British United Airways (BUA) die bedeutendste ist. In dem am 31. 3. 1962 endenden Luftverkehrsjahr haben diese Gesellschaften 2,1 Mill. tkm-Gesamtkapazität angeboten, von denen drei Fünftel auf die BOAC und je ein Fünftel auf die BEA sowie die privaten Gesellschaften entfielen. Getrennt nach Linienverkehr¹⁾ und übrigen Verkehr liegen die Quoten wesentlich anders. Im Linienverkehr boten die BOAC 68,0 % tkm-Gesamtkapazität an, die BEA 24,5 % und die privaten Gesellschaften 7,5 % gegenüber nur 1,1 % im Jahr 1949/50. Die Gesamtkapazität im Linienverkehr hat sich in dem genannten Zeitraum nahezu verdreifacht. Der übrige Verkehr ist die Domäne der Privaten; hier beliefen sich die Anteile auf 36,3 %, 3,7 % und 60 %. Im internationalen Verkehr steht das Angebot der britischen Fluglinien mit einem Anteil von 13,6 % an zweiter Stelle in der Welt nach den Vereinigten Staaten.

Angebote Gesamtkapazität - tkm
im internationalen Luftlinienverkehr
ausgewählter Länder

| Nationalität der Fluggesellschaften | 1951 | 1956 | 1961 | 1961 |
|----------------------------------------|------|------|------|--------|
| | % | | | Mill. |
| Großbritannien u. Nordirland | 14,4 | 13,6 | 13,6 | 1 569 |
| Belgien | 1,3 | 1,4 | 2,0 | 226 |
| BRD | - | 1,5 | 3,5 | 407 |
| Frankreich | 6,1 | 5,9 | 8,4 | 977 |
| Italien | 1,2 | 1,6 | 3,1 | 362 |
| Niederlande | 8,1 | 8,1 | 5,9 | 685 |
| USA | 38,5 | 37,6 | 30,7 | 3 553 |
| Kanada | 2,7 | 3,2 | 3,6 | 414 |
| Welt ¹⁾ | 100 | 100 | 100 | 11 570 |

1) Ohne Fluggesellschaften der Sowjetunion und der VR China.

Im Linienverkehr, in dem - wie schon die angegebenen Kapazitäten erkennen lassen - die staatlichen Gesellschaften führen (1962 erbrachten sie 79,4 % der Fracht-tkm, 99,6 % der Post-tkm und 91,4 % der Pkm), erhöhen sich die Beförderungslleistungen stetig, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Zwischen 1950 und 1962 nahm als Kilometerleistung die Postbeförderung um 138 % zu, die Frachtbeförderung um 362 % und die Personenbeförderung um 513 %. Dabei entfällt auf den Inlandsverkehr nur ein Bruchteil der Gesamtleistungen; 1962 waren das beispielsweise 13 % der Pkm, 4 % der Fracht-tkm und 2 % der Post-tkm.

Post- und Nachrichtenverkehr

Post- und Nachrichtenverkehr sind im Vereinigten Königreich Staatsmonopol. Am 31. 3. 1962 bestanden in

Großbritannien 25 003 Postämter, außerdem gab es rd. 76 000 Briefkästen außerhalb dieser Ämter. Im Inlands-Postverkehr wurden 1961/62 im Vereinigten Königreich mehr als 10 Mrd. Sendungen befördert, darunter mehr als die Hälfte Briefe. Die Verkehrsleistungen im Postverkehr haben ausgangs der fünfziger Jahre stagniert, steigen aber seit 1959/60 wieder an. Im Nachrichtenverkehr nimmt der Telegraphendienst kontinuierlich auf Kosten des Fernsprech- und Telexdienstes ab. Dabei hat sich die Zahl der Fernschreibanschlüsse innerhalb von fünf Jahren auf 7 089 verdreifacht, und die Zahl der Fernsprechanschlüsse ist im gleichen Zeitraum um 20 % auf 8,3 Mill. gestiegen. Im Frühjahr 1962 bestanden je 1 000 Einwohner 160 Anschlüsse gegenüber 116 in der Bundesrepublik. Die Zahl der Fernsprechvermittlungen belief sich zum gleichen Zeitpunkt auf 6 010, von denen noch 12,2 % von Hand betrieben wurden.

Der Tonrundfunk und das 1. Programm des Fernseh- und funks werden von der British Broadcasting Corporation (BBC), die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Anstaltscharakter ist, betrieben. Die Independent Television Authority (ITA), eine anstaltsähnliche Körperschaft des öffentlichen Rechts, strahlt das 2. Programm aus. Während die BBC durch Rundfunk- und Fernsehgebühren finanziert wird und keine Werbesendungen durchführt, erhält die ITA Gebühren von privaten Programmgesellschaften, deren Programme sie bringt und die sich ihrerseits durch die Aufnahme von Wirtschaftswerbung in ihre Programme finanzieren. Im Tonrundfunk werden von 58 Lang- und Mittelwellen-Sendern sowie von 21 UKW-Sendern drei Programme ausgestrahlt, der sog. "Home Service" mit neun Regionalprogrammen, das "Leichte Programm" sowie das 3. Programm. Ein 4. Programm "Europäische Dienste" kommt vom 120-kW-Sender Croydon in Sussex. Die zunehmende Zahl der Fernseh-rundfunkgenehmigungen, die automatisch die Tonrundfunkgenehmigung einschließen, läßt die Zahl der speziellen Tonrundfunkgenehmigungen stetig zurückgehen. Ende 1963 waren 12,8 Mill. Fernseh-rundfunkgenehmigungen erteilt, das sind 240 je 1 000 Einwohner gegenüber 113 in der Bundesrepublik. Die BBC betreibt 25, die ITA 26 Fernsehsender.

Fremdenverkehr

Die seit dem Zweiten Weltkrieg verstärkt einsetzende amtliche Förderung des Fremdenverkehrs findet in höheren Besucherzahlen aus dem Ausland und in höheren Deviseneinnahmen aus dem Reiseverkehr ihren Niederschlag. Zwischen 1955 und 1962 hat sich die Zahl der Auslandsgäste fast verdoppelt, und die Einnahmen aus dem Reiseverkehr sind von 111 auf 194 Mill. £ gestiegen. Da die Briten ungewöhnlich auslandsreisefreudig sind, stiegen aber auch die Ausgaben von 125 auf 214 Mill. £, so daß der Reiseverkehr per Saldo nach wie vor nicht zur Entlastung der Zahlungsbilanz beiträgt. Von den nahezu 2 Mill. Auslandsgästen des Jahres 1962 wählten 58 % den Luftweg und 42 % den Seeweg zur Einreise; bei 16 % der Besucher handelt es sich um Geschäftsreisende. Den Hauptanteil der Auslandsgäste stellten mit 23 % die Vereinigten Staaten, 12 % kamen aus Frankreich und 10 % aus der Bundesrepublik.

1) Scheduled Services.

Geld und Kredit

Die britische W ä h r u n g s e i n h e i t ist das Pfund Sterling (£, £Stg), das in 20 Shillings (s) = 240 Pence (d) eingeteilt wird. Als historische Rechnungseinheit wird noch die Guinee (= 21 s) verwandt. Seit der Abwertung am 18. 9. 1949 stellt sich die mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarte Goldparität auf 2,48828 g Feingold je £. Die ebenfalls mit dem IWF vereinbarte Währungsparität zum US-\$ beträgt 0,357143 £. Der offizielle Kurs für das £ ist auf 2,80 US-\$ mit einer Abweichungsgrenze von 2 US-Cents nach oben und unten festgesetzt. Der Mittelkurs für die D-Mark liegt seit der Aufwertung bei DM 11,20 je £.

Die schon lange geforderte Dezimalisierung der britischen Währung wird sicherlich in absehbarer Zeit durchgeführt werden. Zur Vorbereitung der Umstellung hat die Regierung einen Ausschuß mit dem Auftrag eingesetzt, Empfehlungen über Form, zeitlichen Ablauf und Kosten der Einführung einer Dezimalwährung auszuarbeiten. Als Ergebnis der Ausschußuntersuchungen liegt seit Herbst 1963 der Halsbury-Bericht vor. Er bringt als Alternativvorschlag entweder die Unterteilung des jetzigen Pfund-Sterling in 100 Untere Einheiten ("cents" oder "decimal pennies") oder aber die Halbierung des jetzigen Wertes der Haupteinheit bei gleichzeitiger Unterteilung in ebenfalls 100 Untere Einheiten. Für die vorbereitende Planung werden, vom Umstellungsbeschluß an gerechnet, drei Jahre veranschlagt (frühester Umstellungszeitpunkt Februar 1967), für die endgültige Durchführung der Umstellung werden weitere zwei Jahre gerechnet. Die Kosten der Umstellung werden bei Durchführung im Jahre 1967 auf 100 Mill. £ geschätzt.

Das britische B a n k w e s e n ist äußerst vielgestaltig und im Gegensatz zu den kontinentalen Verhältnissen durch weitgehende Spezialisierung gekennzeichnet. Allerdings ist in neuerer Zeit ein Trend zur Universalbank unter Beibehaltung der Spezialisierung auf besondere Geschäfte festzustellen. Unter den britischen Banken nimmt die Bank of England eine Sonderstellung ein. Ursprünglich Aktienbank, wurde sie 1946 verstaatlicht. Sie ist Regierungsbank und gleichzeitig "Bank der Banken", hat als diese das alleinige Notenausgaberecht für England und Wales und wirkt kreditpolitisch durch Festsetzung des Diskontsatzes sowie durch andere Maßnahmen und Empfehlungen auf den Geldmarkt ein. Durch die Gliederung der Bank in ein "Issue Department" und ein "Banking Department" ist die Notenausgabe streng von den übrigen Bankgeschäften getrennt. Die eigentlichen Geschäftsbanken, die insbesondere das Depositen- und das kurzfristige Kreditgeschäft pflegen, sind die elf Londoner Geschäftsbanken (London Clearing Banks), die fünf "Schottischen Banken" und die sieben "Nordirischen Banken". Alle drei Typen, vor allem die Londoner, unterhalten ein weitverzweigtes Filialnetz, das sich auch über den jeweiligen heimatischen Landesteil hinaus erstreckt. Wirtschaftlich am bedeutsamsten sind die Londoner Geschäftsbanken, insbesondere die sog. "Big Five". Diskontbanken (Discount Houses) widmen sich vor allem der Diskontierung von Wechseln. Im Auslandsgeschäft sind namentlich die 17 Akzeptbanken (Accepting Houses), 32 britische Über-

seebanken und eine große Zahl ausländischer Banken mit Niederlassungen im Vereinigten Königreich tätig. Der Abrechnungsverkehr der Banken wird von Clearing-Häusern besorgt, deren größtes seinen Sitz in London hat. Das Kontensparen wird besonders von gemeinnützigen Sparkassen (Trustee savings banks) und von der Postsparkasse gepflegt.

Der B a r g e l d u m l a u f im öffentlichen Verkehr betrug Ende 1963 2,2 Mrd. £, das sind 41 £ je Kopf der Bevölkerung. Zum gleichen Zeitpunkt belief sich der Gesamtbetrag der ausgegebenen Noten und Münzen auf 2,8 Mrd. £. Er besteht im wesentlichen aus Noten der Bank of England, während auf Grund gewisser Ausgaberechte von schottischen und nordirischen Banken emittierte Noten nur knapp 5 % ausmachten. Die Hauptmasse der B a n k e i n l a g e n entfällt auf die elf Londoner Geschäftsbanken. Auf Kontokorrent-, Depositen- und anderen Konten standen dort im Dezember 1963 insgesamt 8,0 Mrd. £ zu Buche; die Netto-Depositen beliefen sich auf 7,4 Mrd. £. Das gesamte G e l d v o l u m e n (Bargeldumlauf und Bankeinlagen) lag Ende 1962 etwa in der Größenordnung von 12,5 Mrd. £. Es hat sich damit gegenüber 1955 um rd. 38 % erhöht, wobei der Bargeldumlauf um 34 % und die Bankeinlagen um 39 % zunahmen.

Die S p a r e i n l a g e n bei allen Geldinstituten beliefen sich nach einer Zusammenstellung des Internationalen Instituts des Sparwesens Ende 1962 auf etwa 9,9 Mrd. £. Sie waren um 2 Mrd. höher als Ende 1958 und haben somit in 4 Jahren um 26 % zugenommen. Den größten Anteil am gesamten Sparkapital hatten 1962 mit 35 % die privaten Bausparkassen. Mit einer Quote von 28 % folgten die Geschäftsbanken (ohne schottische und nordirische). Auf die Postsparkassen entfielen 18 %, auf die örtlichen Sparkassen 15 % der gesamten Spareinlagen.

"National Savings"
Mill. £

| Sparform | Jahresende | | |
|------------------------------|------------|-------|-------|
| | 1950 | 1958 | 1963 |
| Sparzertifikate | 1 681 | 1 988 | 2 120 |
| Verteidigungsanleihe | 931 | 772 | 1 136 |
| Prämiensparzertifikate | . | 200 | 424 |
| Postsparkassen 1) | 1 936 | 1 646 | 1 791 |
| Gemeinnützige Sparkasse 1)2) | 902 | 1 160 | 956 |
| Spezialabteilungen 3) | . | 345 | 746 |
| Insgesamt | 6 091 | 6 439 | 7 933 |

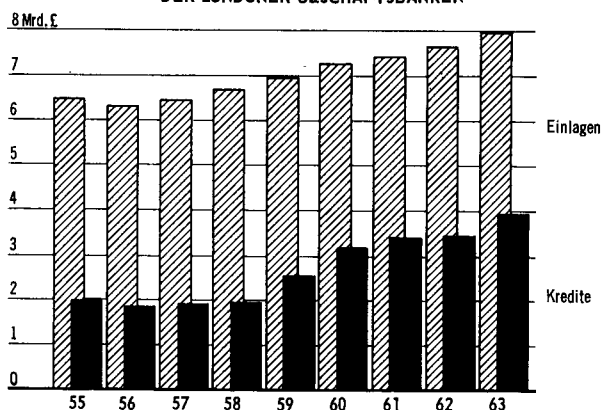
1) Einschl. Zinszuwachs.- 2) Trustee savings banks.-
3) Special investments departments.

Eine besondere, von der obigen Abgrenzung differierende Darstellungsform der Spartätigkeit im Vereinigten Königreich sind die sog. National Savings. Es sind dies im Rahmen der vom "National Savings Committee" geförderten nationalen Sparbewegung vom Volk aufgebrachten Spargelder, die nicht nur das Kontensparen umfassen, sondern auch Anlagen in Sparzertifikaten und Verteidigungsanleihen einschließen. In diesem Rahmen

hat der Bestand an Spargeldern von 1955 bis Ende 1963 um 29,7 % auf 7,9 Mrd. £ zugenommen. An diesem Zuwachs sind in jüngster Zeit Sparzertifikate und Verteidigungsanleihen nur geringfügig beteiligt. Den größten Zuwachs hatten die Spezialabteilungen der Sparkassen, die wegen der günstigen Verzinsung dieser Einlagen immer mehr bevorzugt werden. Damit gewinnt auch das Kontensparen insgesamt zunehmend an Bedeutung, und im Rahmen des Kontensparens holen die Guthaben bei den Sparkassen gegenüber den früher erheblich höheren bei der Postsparkasse auf.

Die von den Mitgliedern der British Bankers' Association eingeräumten Bankkredite an Wirtschaft, Private, öffentliche Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften (local government authorities), Kirche und soziale Einrichtungen haben sich seit 1955 mehr als verdoppelt. Im November 1963 erreichten sie 4,6 Mrd. £, von denen allein 86,8 % auf die Londoner Geschäftsbanken entfielen. In der Gliederung nach Wirtschaftszweigen stehen bei der Kreditaufnahme die Landwirtschaft (9,8 % der gesamten Kreditsumme), der Maschinenbau mit verwandten Zweigen (11,3 %), die Textilindustrie (3,8 %), die Nahrungs- und Genussmittelindustrie (4,9 %), das Baugewerbe (5,5 %), der Einzelhandel (10,3 %) und die Finanzwirtschaft (12,9 %) im Vordergrund. Die Kredite an Private und freie Berufe (personal and professional) machten 19,9 % der Gesamtsumme aus.

DURCHSCHNITTliche EINLAGEN UND KREDITE
DER LONDONER GESCHÄFTSBANKEN



STAT. BUNDESAMT 4347

Der Diskontsatz (bank rate) der Bank of England stand sehr lange Zeit (von 1932 bis 1951 mit einer nur kurzen Unterbrechung) auf dem niedrigen Satz von 2 %. In der Folge wurde er häufig geändert und stieg dabei zweimal (1957 und 1961) bis auf 7 %. Erst seit 1961 wurde die "bank rate" stufenweise auf 4 % gesenkt und damit in etwa dem Niveau in den wichtigsten europäischen Ländern angeglichen. Zur Dämpfung des Konjunkturaufschwungs trat am 27. 2. 1964 erstmals wieder eine merkliche Erhöhung auf 5 % ein. Daneben besteht seit Anfang 1963 eine "special bank rate" als Lombardsatz für Diskontbanken, der erstmalig im März 1963 auf 4 1/2 % festgesetzt wurde.

Die offiziellen Währungsreserven werden beim Währungsausgleichsfonds (Exchange Equalisation Account) innerhalb des Schatzamtes gehalten. Ende 1963 beliefen sich die Gold- und Devisenbestände

auf brutto 949 Mill. £ (darunter 93,5 % in Gold) und sind damit auf den tiefsten Stand seit 1957 zurückgegangen. Die Brutto-Sterling-Verbindlichkeiten gegenüber dritten Ländern lagen Mitte 1963 bei 3,8 Mrd. £; die darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Sterling-Ländern machten 27 % der Gesamtsumme aus.

Die wichtigste britische Börse ist die von London (London Stock Exchange). Der Kurswert aller dort gehandelten Werte belief sich im März 1963 auf 55,3 Mrd. £, darunter 29,5 % Staatspapiere. Von den Provinzbörsen ist die schottische, zu der sich die Effektenbörsen von Aberdeen, Edinburgh, Glasgow und Dundee zusammengeschlossen haben, die bedeutendste. Aus der Vielzahl der im Vereinigten Königreich berechneten Wertpapierindizes werden nur einige der wichtigsten im Tabellenteil nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Das Finanzsystem des Vereinigten Königreiches ist durch eine straffe Zentralisierung gekennzeichnet. Neben dem Staatshaushalt gibt es zwar noch etwa 200 Haushalte staatlicher Unterverbände der "local authorities" (Grafschaften und Städte), und auch die Landesteile besitzen eine gewisse finanzwirtschaftliche Autonomie, die in Nordirland am weitesten geht und sogar eine eigene Staatskasse (Exchequer) zulässt. Jedoch erlaubt die rechtliche und faktische Abhängigkeit von der Zentralregierung mit ihrem Finanzausgleich den nachgeordneten Gebietskörperschaften keine selbständige Finanzpolitik. Zentrale britische Finanzbehörde ist das Schatzamt (Treasury) genannte Finanzministerium, das zwar nicht nominell, aber faktisch vom Schatzkanzler (Chancellor of the Exchequer) geleitet wird. Die starke Stellung des Schatzamtes gestattet es, den Staatshaushalt stärker als in anderen europäischen Ländern auf bestimmte volkswirtschaftliche Ziele auszurichten und damit Konjunkturpolitik zu betreiben.

Der britische Staatshaushalt ist nicht in einem geschlossenen Budget mit detaillierten Angaben über Einnahmen und Ausgaben zusammengefasst, sondern besteht aus mehreren Dokumenten, nämlich dem Financial Statement, den Estimates und dem Financial Accounts. Das Financial Statement ist das Budget, das dem Parlament zu Beginn des Rechnungsjahres vorgelegt wird. Es enthält den Voranschlag für das neue zusammen mit Rechnungsergebnis und Voranschlag für das verflossene Haushaltsjahr. Einnahmen und Ausgaben sind traditionell in solche "above the line" (ordentlicher Haushalt) und in solche "below the line" (außerordentlicher Haushalt) grob gegliedert. Die Estimates enthalten in ausführlicher Gliederung die Voranschläge für den größten Teil der laufenden Ausgaben. Nach Ablauf des Haushaltsjahres wird in den Financial Accounts eine ausführliche Übersicht über die gesamten Einnahmen und Ausgaben sowie über die Staatsschuld gegeben.

Die Bedeutung der öffentlichen Finanzwirtschaft hat in der Nachkriegszeit im Vereinigten Königreich stark zugenommen. Allein zwischen 1956 und 1962 haben sich die

Ausgaben der öffentlichen Hand bei einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme um 6,5 % auf 9,9 Mrd. £ erhöht. In dieser Zunahme wirkt sich zwar auch die allgemeine Erhöhung des Preisniveaus aus, vor allem aber kommen darin die wachsenden Staatsaufgaben in den verschiedensten sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen zum Ausdruck. 1961 entfielen von den gesamten Ausgaben 22 % auf die Verteidigung, 21 % auf staatliche Versicherungen, Pensionen und Unterstützungen, 14 % auf die Erziehung und 12 % auf die Ausgaben für die Gesundheit, um nur die wichtigsten Einzelposten zu nennen.

Der ordentliche Staatshaushalt umfaßt im wesentlichen die laufenden Einnahmen und Ausgaben. Seine Einnahmen stammen fast ausschließlich aus Steuern, wobei das Schergewicht auf den direkten Steuern liegt. Das britische Steuersystem kennt nur eine relativ geringe Zahl von Steuerarten, die aber um so ertragreicher sind. So erbrachten 1962/63 die vier wichtigsten Steuerarten 74 % der Einnahmen. Im Vordergrund steht die Einkommenbesteuerung, hier die Einkommensteuer (income tax mit surtax) sowie die Gewinnsteuer (profits tax), während Vermögenszuwachs- und Verkehrsteuern nur untergeordnete Bedeutung haben. Bei den Steuern auf die Einkommensverwendung handelt es sich im wesentlichen um Steuern und Finanzzölle auf Getränke und Genußmittel, insbesondere Tabak, um Kraftfahrzeug- und Mineralölsteuern sowie um die Kaufsteuer (purchase tax), die vor allem Konsumgüter des gehobenen Bedarfs belastet.

Anteile wichtiger Steuerarten
an den ordentl. Staatseinnahmen*)
Prozent

| | 1950/51 | 1955/56 | 1959/60 | 1962/63 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Direkte Steuern | 51,2 | 51,9 | 53,5 | 55,2 |
| Indirekte Steuern | 42,5 | 42,9 | 42,5 | 41,5 |
| Einkommensteuer ¹⁾ | 38,4 | 42,5 | 43,0 | 44,2 |
| Tabaksteuer | 15,2 | 13,7 | 14,0 | 12,9 |
| Kaufsteuer ²⁾ | 7,6 | 8,6 | 8,9 | 8,4 |
| Mineralölsteuer | 3,6 | 6,6 | 6,8 | 8,0 |

*) Ist-Rechnung; Haushaltsjahr 1. 4. bis 31. 1.
1) Einschl. "surtax".- 2) Purchase tax.

Die Einnahmen des ordentlichen Staatshaushaltes liegen nach einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme um 4,7 % im Voranschlag 1963/64 um 45,1 % höher als 1955/56 und haben 7,1 Mrd. £ erreicht. Im gleichen Zeitraum hat sich das Gewicht der direkten Steuern (insbesondere der Einkommensteuer) auf Kosten der indirekten weiter erhöht. Bei den wichtigen Verbrauchsteuern ist lediglich die Quote der Mineralölsteuer größer geworden. Die tatsächlichen Haushaltseinnahmen weichen ebenso wie die Ausgaben im allgemeinen nur unwesentlich von den Soll-Zahlen ab.

Auch die Ausgaben haben zugenommen, und zwar mit einer jährlichen Zuwachsrate von 5,5 % und insgesamt 53,5 % stärker als die Einnahmen. Der Voranschlag für 1963/64 weist Staatsausgaben in Höhe von 6,9 Mrd. £ aus. Hierbei werden nach der Notwendigkeit, die Ausgaben jährlich neu zu bewilligen oder nicht, zwei Grup-

pen unterschieden. Die "consolidated fund services" enthalten im wesentlichen den Schuldendienst und die Überweisungen an Nordirland. Diese Ausgaben sind nicht jährlich neu zu bewilligen; im Jahre 1962/63 machten sie 12 % der ordentlichen Haushaltsausgaben aus. Demgegenüber werden die Ausgaben für die "supply services" jährlich neu beraten und bewilligt. Hierbei handelt es sich um die laufenden Zivil- bzw. Verteidigungsausgaben, auf die im gleichen Jahr 27 % bzw. 61 % der Gesamtsumme entfiel.

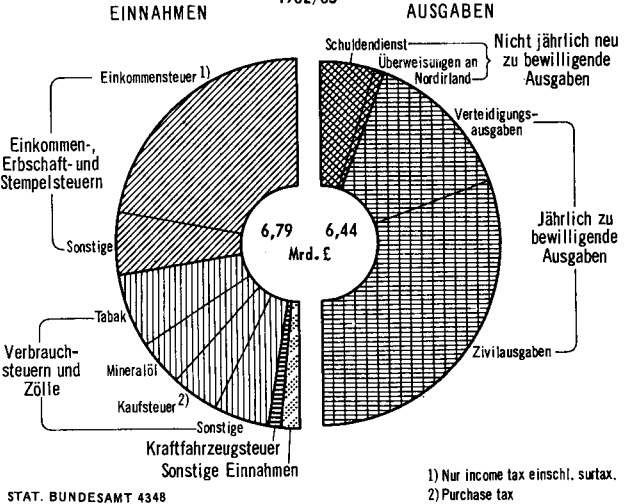
Ordentlicher Staatshaushalt*)

| Jahr | Mrd. £ | + oder - Vorjahr | in % zu Voranschlag |
|-----------------------|--------|---------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | |
| 1955/56 | 4,9 | + 3,3 | + 3,9 |
| 1956/57 | 5,2 | + 5,4 | - 0,8 |
| 1957/58 | 5,3 | + 3,6 | + 2,2 |
| 1958/59 | 5,5 | + 2,6 | + 0,7 |
| 1959/60 | 5,6 | + 2,8 | + 5,7 |
| 1960/61 | 5,9 | + 5,4 | - 0,8 |
| 1961/62 | 6,6 | + 11,2 | + 2,1 |
| 1962/63 ¹⁾ | 6,8 | + 2,2 | - 0,1 |
| 1963/64 | 7,1 | + 4,5 | . |
| Ausgaben | | | |
| 1955/56 | 4,5 | + 4,4 | - 3,4 |
| 1956/57 | 4,9 | + 8,3 | - |
| 1957/58 | 4,9 | + 1,1 | - 1,1 |
| 1958/59 | 5,1 | + 3,7 | - 3,2 |
| 1959/60 | 5,2 | + 2,8 | - 1,5 |
| 1960/61 | 5,8 | + 10,3 | + 1,9 |
| 1961/62 | 6,2 | + 7,7 | + 3,9 |
| 1962/63 ¹⁾ | 6,4 | + 3,3 | + 1,2 |
| 1963/64 | 6,9 | + 7,1 | . |

*) Ist-Rechnung; Haushaltsjahr 1. 4. bis 31. 3.
1) Voranschlag.

Der Saldo des ordentlichen Staatshaushalts weist regelmäßig einen mehr oder weniger hohen Überschuß auf, der zur Finanzierung des außerordentlichen Haushalts verwendet wird.

ORDENTLICHE HAUSHALTSEINNAHMEN UND -AUSGABEN DES STAATES
1962/63



Der außerordentliche Staatshaushalt enthält auf der Einnahmenseite vor allem die Kapitalrückflüsse, als Ausgaben Anleihen an verstaatlichte Unternehmen, Zinszahlungen sowie die Entwicklungshilfe. 1961/62 wurden für diese Zwecke 49 % bzw. 30 % und 9 %, also insgesamt 88 % der Gesamtsumme verausgabt. Die außerordentlichen Ausgaben

erhöhen sich nur langsam. Für das Haushaltsjahr 1963/64 ist mit 1,2 Mrd. £ der bisher höchste Betrag veranschlagt. Damit ergibt sich im außerordentlichen Haushalt ein Fehlbetrag von 0,6 Mrd. £, der aber das größte Defizit der letzten Jahre (1959/60: 0,7 Mrd.) nicht wieder erreicht.

Außerordentliche Staatsausgaben *)
Mill. £

| Ausgabezweck | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 |
|-----------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Anleihen an verstaatlichte Unternehmen ¹⁾ | 483 | 580 | 508 | 533 |
| Anleihen und Exportgarantien für überseeische Entwicklungshilfe | 27 | 58 | 68 | 99 |
| Zinszahlungen | 206 | 244 | 274 | 325 |
| Sonstiges | 169 | 205 | 119 | 132 |
| Insgesamt | 885 | 1 087 | 969 | 1 089 |

*) Ist-Rechnung; Haushaltsjahr vom 1. 4. bis 31. 3.
1) Einschl. Post.

Aus den regelmäßigen Überschüssen im ordentlichen Haushalt und den ebenso regelmäßigen Fehlbeträgen des außerordentlichen Haushalts ergibt sich im Gesamthaushalt des Staates ein Defizit, das in seiner Höhe starken Schwankungen unterworfen ist. Die Fehlbeträge der Jahre 1962/63 und 1963/64 (- 66 Mill. £ und - 418 Mill. £) sind gleichzeitig die niedrigsten und höchsten Beträge der letzten Zeit. Zur Finanzierung des gesamten Defizits werden mit von Jahr zu Jahr wechselnder Bedeutung verschiedene Möglichkeiten ausgeschöpft, nämlich außerbudgetäre Einnahmen (insbesondere Überschüsse des Issue Department der Bank of England und von Regierungsstellen), Einnahmen aus Auslandstransaktionen, Verschuldung bei der Bank of England, Erhöhung des Banknotenumlaufes sowie Anleihen beim Publikum.

Die gesamte öffentliche Verschuldung belief sich 1963 auf 47,6 Mrd. £, von denen 70 % auf den Staat, 17 % auf die staatlichen Unterverbände (local authorities) und 13 % auf öffentliche Körperschaften entfielen. Der größte Posten, die Staatsschuld i. e. S. (net total national debt), betrug 29,8 Mrd. £, das sind 63 % der Gesamtsumme. Zwischen 1953 und 1963 hat sich die öffentliche Schuld um insgesamt 33 % erhöht, wobei die Schuldenlast der staatlichen Unterverbände (+ 133 %) und der öffentlichen Körperschaften (+ 74 %) überdurchschnittlich gewachsen ist. Die Verschuldung des Staates nahm nur um 16 %, die eigentliche Staatsschuld um 15 % zu.

Bei der Staatsschuld i. e. S. handelt es sich überwiegend um inländische Schulden. Der Anteil der Inlandsverschuldung an der Staatsschuld belief sich 1963 auf 92 %, darunter als größter Posten 60 % marktfähige Sicherheiten, außerdem 15 % kurzfristige und 17 % sonstige inländische Schulden. Die

marktgängigen Sicherheiten umfassen Papiere mit Zinssätzen zwischen 2 1/2 % und 6 %; den größten Einzelposten stellt mit 1,9 Mrd. £ die 3 1/2 % War loan dar. Die kurzfristige Verschuldung besteht überwiegend aus Schatzwechseln, die sonstige Inlandsschuld aus National savings securities. Rund 1/4 der Auslandsverschuldung sind in Pfund Sterling rückzahlbar, der Rest in ausländischer Währung, vor allem in US- und kanadischen Dollar.

Preise und Löhne

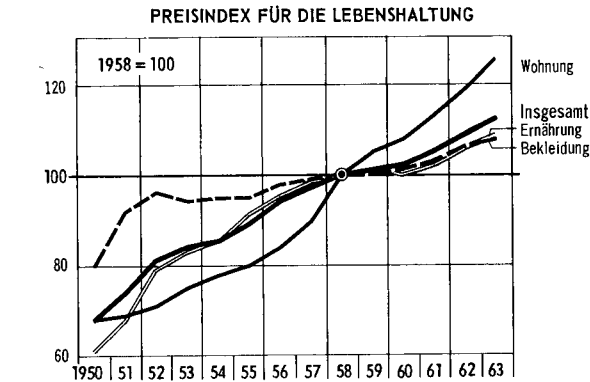
In den letzten Jahren war im Vereinigten Königreich keine einheitliche Tendenz in der Entwicklung der verschiedenen Preisindizes festzustellen. So waren in dem Jahrfünft Durchschnitt 1958 bis 1963 die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise und auch die Grundstoffpreise (Input-Indices) bis 1962 rückläufig, während industrielle Erzeugnisse (Output-Indices), die meisten landwirtschaftlichen Betriebsmittel, die Baukosten und die Lebenshaltung teurer wurden. Da sich aber die Preissteigerungen in Grenzen hielten, wozu das Maßhalten im Lohnbereich (siehe unten) beigetragen haben mag, kann das britische Preisniveau im großen und ganzen als bemerkenswert stabil bezeichnet werden.

Preisindizes
1958 = 100

| | JD | | | |
|-----------------------------------|------|------|------|------|
| | 1950 | 1955 | 1960 | 1963 |
| Grundstoffe (Input) | 96 | 102 | 101 | 102 |
| Industrielle Erzeugnisse (Output) | 77 | 92 | 102 | 108 |
| Landwirtschaftliche Erzeugnisse | ... | 100 | 96 | 97 |
| Wohnungsbau (Baukosten) | . | 92 | 99 | 110 |
| Lebenshaltung insgesamt | 68 | 89 | 102 | 112 |
| Ernährung | 61 | 91 | 100 | 108 |

Wie schon gesagt, waren die Grundstoffpreise (Input-Indices) bis 1962 insgesamt rückläufig, wobei im einzelnen Steigerungen bei den Energiepreisen durch Preisrückgänge bei den Grundstoffen i. e. S. kompensiert wurden. Im Vergleich D 1963 zu D 1958 trat eine Preiserhöhung um 2 % ein. Die industriellen Erzeugerpreise (Output-Indices) zeigen ab 1960 ein stetiges Steigen (D 1963 zu 1958 + 8 %), und zwar bei allen Gruppen außer Chemikalien u. ä., die sich um 1 % verbilligten. Demgegenüber waren die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise bis 1961/62 rückläufig, und zwar um 10 %. Bei pflanzlichen Erzeugnissen zeigten sich neuerdings starke Preissteigerungen, während tierische Produkte sich durchweg verbilligten. Lediglich beim Mastvieh konnten die Preise gehalten werden. Die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel entwickelten sich unterschiedlich; während Handelsdünger billiger eingekauft werden konnte, verteuerten sich Futtermittel geringfügig, und die Energiekosten stiegen kräftig an. Auch die Baukosten verteuerten sich im Einklang mit erhöhten Baustoffpreisen nach einem leichten Preisrückgang im Jahre 1959 stetig. Im D 1963 lagen sie um 10 % höher als 1958.

Die Lebenshaltungskosten stiegen von 1958 bis 1963 ziemlich kontinuierlich um insgesamt 12 %, das sind durchschnittlich 2,4 % je Jahr. Zu der Verteuerung der Lebenshaltung trugen weniger erhöhte Nahrungsmittel- und sonstige Warenpreise bei als vielmehr Mietpreiserhöhungen sowie gestiegene Preise für Verkehr und sonstige Dienstleistungen. Einzelhandelspreise bestimmter Waren liegen nicht vor. Jedoch lassen Meßziffern aus 200 Städten erkennen, daß in den letzten fünf Jahren bei den Hauptnahrungsmitteln die Preise für Speisefette relativ stark erhöht wurden, diejenigen für Mehl, Backwaren, Nahrungsmittel, Fleisch, Fleischwaren, Fische und Obst maßvoll stiegen, die Gemüsepreise erheblichen Schwankungen unterworfen waren und die Preise für Milch, Käse und Eier nahezu unverändert blieben.



STAT. BUNDESAMT 4349

Die Verbrauchergeldparität zweier Währungen drückt, im Gegensatz zum Wechselkurs, das Wertverhältnis auf Grund der inneren Kaufkraft aus. Sie ist das Ergebnis eines zusammenfassenden Vergleiches der Preise für Waren und Dienstleistungen für die Lebenshaltung in zwei Ländern und besagt, welchen Betrag man in der einen Währung aufwenden muß, um ebensoviel dafür einkaufen zu können wie für die Währungseinheit des anderen Landes erhältlich ist. Auf das Pfund Sterling angewendet bedeutet das, daß man im Vereinigten Königreich für 1 £ soviel kaufen kann wie für die in DM angegebenen Beträge, und zwar je nachdem, ob man von deutschen oder britischen Verbrauchsgewohnheiten ausgeht.

Die Verbrauchergeldparität weicht im allgemeinen mehr oder weniger vom Devisenkurs ab. Beim Pfund Sterling lag sie bis 1960 nach beiden Verbrauchsschemata über dem Devisenkurs. Der Umtausch von DM in £ und deren Verwendung im Vereinigten Königreich erbrachte also einen Kaufkraftgewinn, der nach deutschem Verbrauchsschema 1950 noch 24,8 % betrug und bis 1960 auf 3,7 % zurückging. 1961 trat erstmals ein Kaufkraftverlust von 2,5 % ein; 1963 betrug dieser Verlust 1,1 %. Der wesentlich höhere Kaufkraftgewinn nach britischem Verkaufsschema sank im gleichen Zeitraum von 44,6 % auf 11,8 %. Da die Verbrauchergeldparitäten einen Kostenvergleich für eine umfassende Gesamtheit von Waren und Dienstleistungen geben sollen, sind sie für den Fremdenverkehr nur mit Einschränkungen verwendbar. Hierzu können vor allem die Ergebnisse für einzelne Bedarfsgruppen herangezogen werden, die im übrigen wesentlich voneinander abweichen. So war im April/Mai 1961 im

Verhältnis zum Devisenkurs die Lebenshaltung nach deutschen Verbrauchsgewohnheiten um insgesamt 0,5 % teurer als in Deutschland, Getränke und Tabakwaren aber um 10,2 %, Hausrat um 9,6 %, Bekleidung um 4 % und Wohnung um 3,8 %. Billiger waren Heizung, Beleuchtung und Wasser um 41,9 %, Reinigung, Körper- und Gesundheitspflege um 5,5 %, Verkehr um 5,1 % und Ernährung um 3,6 %. Nach britischem Schema waren lediglich Wohnung, Hausrat und Bekleidung geringfügig teurer. Die Gesamtlebenshaltung hingegen kostete 12,3 %, die Ernährung 15,0 % weniger.

Löhne

Die relative Preisstabilität ist nicht zuletzt eine Folge der maßvollen Lohnpolitik, die in neuerer Zeit insbesondere in der im Juli 1961 von der Regierung dekretierten und bis 31. 3. 1962 befristeten "Lohnpause" zum Ausdruck kommt. Dennoch haben sich die Löhne und Gehälter in den letzten Jahren stärker erhöht als die Preise, so daß die Realeinkommen gestiegen sind. Dabei haben sich die tatsächlichen Arbeitsverdienste noch stärker erhöht als die Tariflohnsätze, und die durchschnittlichen Angestelltengehälter sind schneller gewachsen als die Arbeiterwochenlöhne.

Indices tariflicher Lohnsätze und durchschnittlicher Wochenverdienste
D 1955 = 100

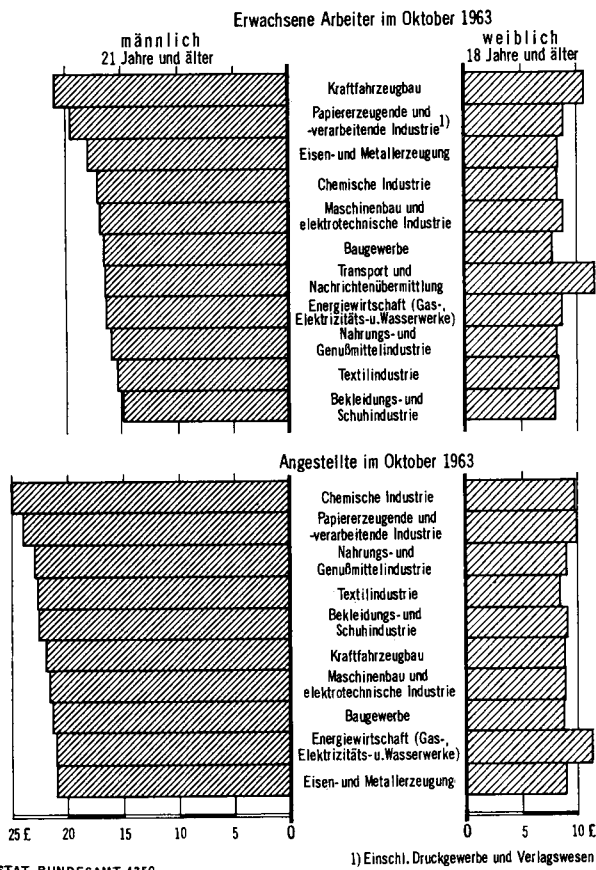
| Jahr | Stunden-Lohnsätze ²⁾ | Wochen- | Wochenverdienste ¹⁾ | |
|--------------------|---------------------------------|---------|--------------------------------|----------------------------|
| | | | Arbeiter | Ange-stellte ³⁾ |
| 1950 | 73,0 | 73,1 | 68,1 | . |
| 1954 | 93,6 | 93,7 | 91,5 | . |
| 1958 | 117,9 | 117,5 | 116,9 | 118,5 |
| 1959 | 121,1 | 120,6 | 122,2 | 126,3 |
| 1960 | 126,3 | 123,7 | 130,1 | 133,4 |
| 1961 | 134,3 | 128,8 | 138,0 | 139,9 |
| 1962 | 140,5 | 133,6 | 142,9 | 147,7 |
| 1963 ⁴⁾ | 144,9 | 137,7 | 146,4 | ... |

1) Ausgewählte Wirtschaftszweige.- 2) Alle Wirtschaftszweige.- 3) Oktober.- 4) April.

Im Oktober 1962 betrug der durchschnittliche Bruttoverdienst eines Arbeiters 81,0 Pence, derjenige einer Arbeiterin 49,0 d (3,78 bzw. 2,29 DM). Der Stundenverdienst lag damit um 114 % bzw. 108 % höher als 1950 und um rd. 48 % höher als 1955. Wenn die Angaben über Stundenverdienste auch nur ein ungefähres Bild von den Größenordnungen geben können, da in diesen Durchschnitten die Verdienste von Arbeitern der unterschiedlichsten Qualifikation zusammengefaßt sind, so lassen sie doch erkennen, wie stark sich die Verdienste in den einzelnen Wirtschaftszweigen unterscheiden. An der Spitze der Lohnskala steht bei einem Stundenverdienst von 119,6 d (5,59 DM) mit Abstand der Arbeiter bei Zeitungs- und Zeitschriftendruckereien und -verlagen. Den niedrigsten Verdienst hat mit 65,8 d (3,07 DM) der Arbeiter in Baumwollspinnereien. Bei den Frauen reicht die Spanne von 60,2 d (2,81 DM) im Kraftfahrzeugbau bis 40,6 d (1,90 DM) für Wäschereiarbeiterinnen. Der große Abstand der Verdienste der weiblichen Arbeiterinnen von denjenigen ihrer

männlichen Kollegen dürfte in nicht unerheblichem Maße darauf zurückzuführen sein, daß der Anteil geringer qualifizierter Kräfte bei den Frauen höher ist. Die effektive Arbeitszeit belief sich im April 1963 auf durchschnittlich 46,9 Stunden bei erwachsenen und 43,3 Stunden bei jugendlichen Arbeitern. Das ist die kürzeste bisher nachgewiesene Arbeitszeit. Sie liegt bei erwachsenen Arbeitern 42 Minuten unter der Arbeitszeit von 1950 und genau 2 Stunden unter der Höchstarbeitszeit von 1955 (48,9 Stunden). Von den vollbeschäftigten erwachsenen Arbeiterinnen wurden im Durchschnitt 39,5 Stunden und von den jugendlichen 40,3 Stunden gearbeitet. Nicht vollbeschäftigte erwachsene Arbeiterinnen leisteten im Durchschnitt 21,7 Wochenarbeitsstunden. Auch hier gibt es erhebliche Unterschiede von Wirtschaftszweig zu Wirtschaftszweig, auf die hier im einzelnen nicht eingegangen werden soll¹⁾. Der allgemeine Rückgang der Wochenarbeitszeit wird durchweg durch höhere Stundenverdienste überkompensiert, so daß die Wochenverdienste weiter ansteigen und nur in Ausnahmefällen zeitweilig Einbußen entstehen.

DURCHSCHNITTICHE BRUTTOWOCHENVERDIENSTE IN AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN



Die Bruttomonatsgehälter männlicher Angestellter betrugen im Oktober 1962 im Durchschnitt £ 91.6.11 (1 023 DM), diejenigen weiblicher Angestellter £ 38.1.3 (426 DM). In diesen Durchschnittszahlen sind die Ergebnisse von zwei im Ver-

1) Vergleiche Tabelle Seite 130

einigten Königreich üblichen Angestelltenentlohnungsarten zusammengefaßt, die - wie die nachstehende Tabelle zeigt - vor allem bei den männlichen Angestellten sehr stark differieren, nämlich die wöchentliche und monatliche Gehaltszahlung.

Durchschnittliche Bruttowochenverdienste *)
von Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Geschlecht sowie nach dem Entlohnungszeitraum
Oktober 1962

| Wirtschaftszweig | Insgesamt | monatlich | wöchentlich |
|---------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------|-------------|
| | | entlohnte Angestellte | |
| | £ s d | | |
| männlich | | | |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen u.Erden | 20. 0. 0 | 23.16. 8 | 12.19. 2 |
| Verarbeitende Industrie | 21. 5. 7 | 25.19.10 | 16. 6.10 |
| Nahrungsmittelind. | 21.15. 3 | 24.10. 4 | 15.16. 2 |
| Textilindustrie | 21.17. 6 | 26.14. 3 | 15.15. 5 |
| Chemische Industrie | 23. 9. 6 | 25.19. 8 | 13.10. 4 |
| EBM ¹⁾ -Warenindustrie | 21. 9.11 | 26.11. 4 | 16. 1. 8 |
| Maschinenbau | 20.13. 1 | 25.12. 6 | 16. 8. 3 |
| Baugewerbe | 20. 8. 2 | 24.18. 5 | 15.12. 5 |
| Energiewirtschaft, Wasserversorgung u. sanitäre Dienste | 19.16.10 | 21.19.11 | 13.18. 2 |
| Insgesamt | 21. 1. 7 | 25. 9. 4 | 16. 2. 4 |
| weiblich | | | |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen u.Erden | 10. 5. 8 | 10. 9. 7 | 9.15. 6 |
| Verarbeitende Industrie | 8.12.11 | 11. 1. 3 | 8. 1. 9 |
| Nahrungsmittelind. | 8.11. 9 | 10.17. 4 | 7.12. 8 |
| Textilindustrie | 8. 3. 2 | 10. 3. 6 | 7.10. 8 |
| Chemische Industrie | 9. 8. 6 | 11. 3. 7 | 8. 2. 1 |
| EBM ¹⁾ -Warenindustrie | 8. 7. 7 | 11. 3. 0 | 7.18. 7 |
| Maschinenbau | 8. 9. 7 | 10.19. 4 | 8. 2. 9 |
| Baugewerbe | 8. 7. 7 | 10. 9. 7 | 7.17.10 |
| Energiewirtschaft, Wasserversorgung u. sanitäre Dienste | 10.15. 5 | 11.10. 3 | 10. 1. 8 |
| Insgesamt | 8.15. 8 | 11. 2. 6 | 8. 3. 9 |

*) Siehe Vorbemerkung mit Fußnoten zu Tab. Seite 134

1) EBM = Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, Stahlverformung, Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen.

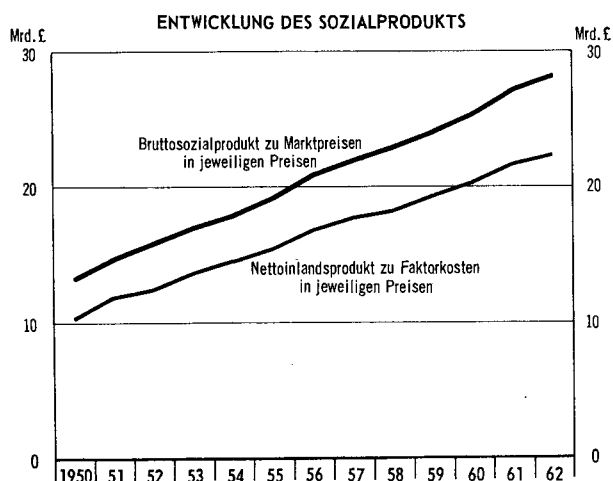
Der Grund für die wesentlich höheren Bezüge monatlich bezahlter Angestellter dürfte darin zu suchen sein, daß es sich hierbei um qualifiziertere Kräfte handelt. Demgegenüber ist die Streuung der Wochenverdienste zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen nicht so groß. Grob verallgemeinernd kann gesagt werden, daß die männlichen Angestellten im Durchschnitt in der verarbeitenden Industrie besser verdienen als in Bergbau, Baugewerbe und Energiewirtschaft, während weibliche Angestellte gerade in Bergbau und Energiewirtschaft überdurchschnittliche Gehälter erzielen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Entwicklung des Sozialprodukts

Das Bruttosozialprodukt des Vereinigten Königreiches erreichte im Jahre 1962 einen Betrag von 28,2 Mrd. £. Es hat sich damit nominell gegenüber 1952 um 78 % erhöht und gegenüber der Vorkriegszeit fast verfünffacht. Im gleichen Zeitraum (1952 bis 1962) erhöhte sich das Bruttosozialprodukt in der Bundesrepublik um etwa 154 % und in Frankreich um etwa 145 %.

Ebenso deutlich sind die Unterschiede bei der Betrachtung des realen Wachstums des Bruttosozialprodukts in den drei Ländern. Das Bruttosozialprodukt zu konstanten Preisen wuchs im Zeitraum 1952 bis 1962 in Großbritannien und Nordirland um 30 %, in der Bundesrepublik um etwa 88 % und in Frankreich um 57 %. Im Durchschnitt der Jahre nahm es in Großbritannien und Nordirland um 2,7 %, in der Bundesrepublik um etwa 6,5 % und in Frankreich um 4,6 % zu.



STAT. BUNDESAMT 4351

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Betrachtung der Sozialproduktzahlen pro Kopf der Bevölkerung. In jeweiligen Preisen belief sich das Bruttosozialprodukt je Einwohner in Großbritannien und Nordirland im Jahre 1952 auf 312 £ und im Jahre 1962 auf 527 £. In konstanten Preisen gerechnet vergrößerte es sich im Zeitraum 1952 bis 1962 um 23 %, in der Bundesrepublik um etwa 72 % und in Frankreich um 43 %. Es ergibt sich ein durchschnittlicher jährlicher Zuwachs von 2,1 % bzw. 5,6 % und 3,7 %.

Diese unterschiedliche Entwicklung des Sozialprodukts im Vereinigten Königreich und auf dem Kontinent dürfte zu einem großen Teil auf der unterschiedlichen Ausgangssituation der verglichenen Wirtschaftsräume beruhen. Während der Sachvermögensbestand Großbritanniens und Nordirlands verhältnismäßig geringe Kriegsschäden erlitten hatte, so daß die Wirtschaft sofort nach Einstellung der Kriegshandlungen auf hohem Niveau weiterarbeiten konnte, war man auf dem Kontinent gezwungen, zunächst die zerstörten und (in Deutschland) demontierten Produktionsanlagen wiederaufzubauen, für die Flüchtlinge neue Arbeitsplätze zu schaffen und die durch den Krieg

unterbrochenen Handelsbeziehungen zum Ausland neu anzuknüpfen u. a. m. Ein weiterer Grund für das verhältnismäßig geringe Wachstum des britischen Sozialprodukts dürfte in der fortgesetzten Netto-Abwanderung von Arbeitskräften ins Ausland (insbesondere in die Länder des Commonwealth) zu suchen sein.

Was die Produktivitätsentwicklung anbetrifft, ist gegenüber der Vorkriegszeit eine leichte Erhöhung des jährlichen Produktivitätswachstums (je Arbeiter) festzustellen. Von NEDC wird es für die letzten 50 bis 60 Jahre vor dem ersten Weltkrieg und die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen mit etwa 1,5 % angegeben, für die Zeit von 1951 bis 1961 mit 2 % und für den Zeitraum 1955 bis 1961 sogar mit 2,5 %. Diese Wachstumsraten erscheinen aber immer noch gering im Vergleich mit der Bundesrepublik, wo die durchschnittliche jährliche Zunahme der Produktivität je Erwerbstätigen im Zeitraum 1951 bis 1961 4,9 % und 1955 bis 1961 4,2 % betrug. Die schwächere Produktivitätszunahme im Vereinigten Königreich dürfte z. T. auf der verhältnismäßig geringen volkswirtschaftlichen Investitionsquote in der Nachkriegszeit beruhen.

Das verhältnismäßig geringe reale Wachstum des britischen Sozialprodukts im Zeitraum 1952 bis 1962 vollzog sich nicht etwa gleichförmig, sondern es sind deutlich Konjunkturbewegungen festzustellen. Während zu Beginn des Beobachtungszeitraumes im Jahre 1952 noch eine absolute Abnahme des Bruttosozialprodukts stattgefunden hatte, läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 eine konjunkturelle Aufwärtsbewegung feststellen, mit Zuwachsraten des Sozialprodukts von 4,2 % (1953) und 4,0 % (1954). Ab 1955 setzte ein allmähliches Sinken der Wachstumsrate ein, mit Tiefpunkt im Jahre 1958 (+ 0,6 %). Eine Erholung trat wieder in den Jahren 1959 (+ 3,7 %) und 1960 (+ 4,4 %) ein. Im Jahre 1961 war das Wachstum des Bruttosozialprodukts mit 3,2 % auch noch relativ hoch, fiel im Jahre 1962, dem letzten Jahr des Beobachtungszeitraumes, jedoch sehr rapide auf + 0,2 %.

Trotz des vergleichsweise geringen Wachstums des Sozialprodukts ist dennoch ein etwas stärkeres Steigen der Preise als in der Bundesrepublik zu beobachten. Der von der OECD veröffentlichte Preisindex des Bruttosozialprodukts auf der Basis 1953 = 100 stieg für Großbritannien und Nordirland von 98 im Jahre 1952 auf 127 im Jahre 1961, während im gleichen Zeitraum für die Bundesrepublik eine Erhöhung von 100 auf 123 und für Frankreich von 99 auf 144 errechnet wurde, was Steigerungen von etwa 30 % für Großbritannien gegenüber 23 % für die Bundesrepublik und 45 % für Frankreich ergibt. Wie auch in anderen Ländern festzustellen, fielen in Großbritannien die Perioden besonders starker Preissteigerungen, wie 1952 und 1956, nicht Perioden erhöhten realen Wachstums des Sozialprodukts (1953, 1954, 1959, 1960) zusammen.

Entstehung des Sozialprodukts

Die Entstehungsrechnung stellt die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar, das sich

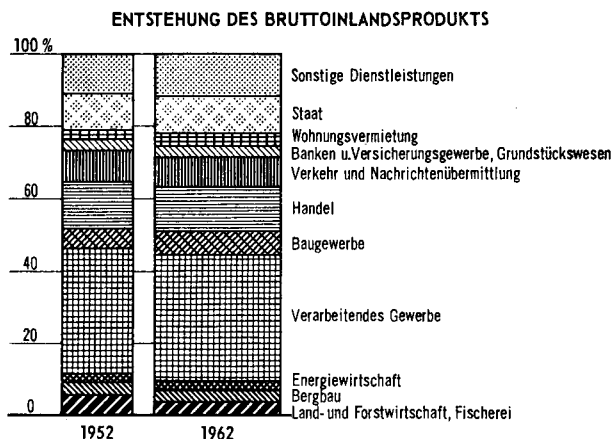
im Jahre 1962 auf nominell 24,6 Mrd. £ belief. Wie in allen hochindustrialisierten Ländern lieferte auch im Vereinigten Königreich das verarbeitende Gewerbe einen sehr hohen Beitrag (34,8 %). Verhältnismäßig groß waren auch die Beiträge von Handel (12,2 %), "Sonstige Dienstleistungen"¹⁾ (11,8 %) und Staat einschl. des verstaatlichten Gesundheitswesens (10,3 %). Verkehr und Nachrichtenübermittlung waren mit 8,0 %, das Baugewerbe mit 6,6 % und die Landwirtschaft mit 3,9 % beteiligt. Es folgen die Wohnungsvermietung mit 3,5 %, Banken, Versicherungen und Grundstückswesen mit 3,2 % und die Energiewirtschaft sowie der Bergbau mit je 2,9 %.

Die Entwicklung im vergangenen Jahrzehnt läßt im Vergleich mit den Daten der Bundesrepublik Deutschland²⁾ einige Besonderheiten der britischen Wirtschaft erkennen. Es fällt besonders auf, daß im Vereinigten Königreich als ältestem Industrieland der Welt schon vor Beginn des Beobachtungszeitraums eine starke Schrumpfung des Anteils der Landwirtschaft zugunsten der Industrie und der Dienstleistungsbereiche stattgefunden hatte, was u. a. darin zum Ausdruck kommt, daß der Anteil der Landwirtschaft (einschl. Forstwirtschaft und Fischerei) bereits im Jahre 1952 nur noch 5,6 % betrug und bis 1961 weiter auf 4,0 % sank. Die entsprechenden Sätze lagen für die Bundesrepublik Deutschland trotz der starken industriellen Expansion Deutschlands in den letzten hundert Jahren und insbesondere seit dem letzten Kriege immerhin noch bei 10,8 % im Jahre 1952 und 6,6 % im Jahre 1961. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes ist dagegen in Großbritannien und Nordirland von 34,7 % im Jahre 1952 auf 35,4 % im Jahre 1961 gestiegen, während er in der Bundesrepublik von 37,5 % auf 40,5 % zunahm. Beim Baugewerbe läßt sich in beiden Ländern ein Steigen des Anteils feststellen, im Vereinigten Königreich von 5,5 % auf 6,4 % und in der Bundesrepublik von 5,4 % auf 7,2 %. Umgekehrt hat der Anteil des Handels in beiden Ländern abgenommen, im Vereinigten Königreich von 12,7 % auf 12,2 %, in der Bundesrepublik von 13,3 % auf 12,0 %. Der Beitrag des Sektors Banken, Versicherungsgewerbe und Grundstückswesen ist im Vereinigten Königreich von 2,7 % auf 3,1 %, in der Bundesrepublik von 2,7 % auf 3,5 % gestiegen. Relativ stark ist in beiden Ländern der Beitrag des Sektors Wohnungsvermietung gestiegen, und zwar im Vereinigten Königreich von 2,6 % auf 3,4 %, in der Bundesrepublik von 2,2 % auf 3,0 %. Der Anteil des Staates liegt im Vereinigten Königreich etwas höher (1952: 10,1 %; 1961: 9,9 %) als in der Bundesrepublik (in beiden Jahren 8,7 %), was u. a. darauf zurückzuführen sein dürfte, daß das Gesundheitswesen in Großbritannien und Nordirland voll verstaatlicht ist. Schließlich fällt auf, daß der Anteil des Bereichs Sonstige Dienstleistungen trotz der Verstaatlichung des Gesundheitswesens mit 11,7 % (1952: 11,1 %) bedeutend höher ist als in der Bundesrepublik (1961: 6,7 %; 1952: 6,4 %).

Das differenzierte Wachstum der Wirtschaftssektoren sei noch kurz mit einigen Wachstumsraten erhellt. Im Zeit-

1) Dienstleistungen im engeren Sinne wie Erziehung und Gesundheitswesen (soweit nicht staatlich), Erholung und Unterhaltung, häusliche Dienste, Gaststätten, Wäschereien, Friseure, andere persönliche Dienste, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.
2) Vergleichbare Zahlen (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten) liegen für die Bundesrepublik erst bis zum Jahre 1961 vor.

raum 1952 bis 1961 nahm der Beitrag des Sektors Landwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten in jeweiligen Preisen um 24 % zu, während zu gleicher Zeit der Zuwachs beim verarbeitenden Gewerbe 78 %, beim Baugewerbe 102 %, bei der Energiewirtschaft 117 % und bei der Wohnungsvermietung sogar 132 % betrug.



STAT. BUNDESAMT 4352

Verteilung des Volkseinkommens

Das **V o l k s e i n k o m m e n** Großbritanniens und Nordirlands setzte sich im Jahre 1962, in dem es eine Höhe von 22,6 Mrd. £ erreichte, aus 17,1 Mrd. £ Einkommen aus unselbständiger Arbeit und 5,6 Mrd. £ Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zusammen³⁾. Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit machten 75,4 % aus, die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen beliefen sich auf 25,1 %. Die letzteren verteilten sich wie folgt auf die Sektoren: 4,2 Mrd. £ waren Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der privaten Haushalte, 1,9 Mrd. £ unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit vor der Besteuerung und - 0,5 Mrd. £ Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Von den Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind die vom Staat geleisteten Zinsen auf öffentliche Schulden abgesetzt. Da die letzteren größer waren als die Unternehmer- und Vermögenseinkommen, die der Staat empfangen hat, ergibt sich der zuvor genannte negative Betrag für den Anteil des Staates am Volkseinkommen.

Auf die **E i n k o m m e n a u s u n s e l b s t ä n d i g e r A r b e i t** entfiel in Großbritannien und Nordirland im Vergleich zu anderen Ländern ein verhältnismäßig hoher Anteil (75,1 %), der damit einer der höchsten in der westlichen Welt war. Beim Vergleich mit den Zahlen für die Bundesrepublik (1962: 63,8 %) ist zu beachten, daß in deren volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein Teil der Lohnnebenkosten, die Einkommen der Arbeitnehmer darstellen (z. B. Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Beihilfen und

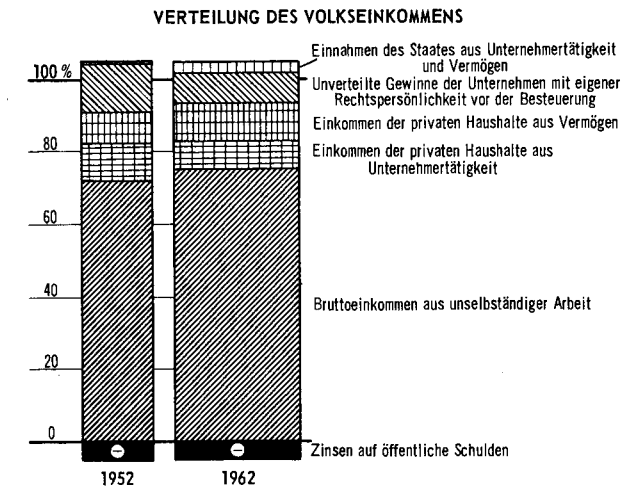
3) Daneben ist in der Verteilungsrechnung ein statistischer Fehler nachgewiesen, der sich im wesentlichen daraus ergibt, daß die Gesamtgröße für das Volkseinkommen im Vereinigten Königreich von der Verwendungsrechnung her berechnet wird.

Unterstützungen), bisher aus statistischen Gründen noch nicht in die Summe der Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten.

Der Anteil der Einkommen aus unselbständiger Arbeit hat sich in den letzten zehn Jahren nicht unwesentlich erhöht, obwohl er 1952 mit 72,0 % bereits sehr hoch lag. Der Zuwachs dieser Einkommen betrug bis 1962 87 %; er blieb deutlich hinter der Entwicklung in der Bundesrepublik (etwa 190 %) in dem gleichen Zeitraum zurück, wobei zu berücksichtigen ist, daß sich die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer in der Bundesrepublik stärker erhöht hat. Vergleicht man die Zunahme der Einkommen aus unselbständiger Arbeit im Vereinigten Königreich mit der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten in konstanten Preisen, das sich von 1952 auf 1962 um 28 % vergrößerte, bekommt man eine Vorstellung von dem Anstieg der Arbeitskosten je reale Sozialproduktseinheit. Er betrug in dem gleichen Zeitraum 41,1 %.

Der verhältnismäßig niedrige Anteil der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der privaten Haushalte (1962: 18,7 % des Volkseinkommens) erklärt sich z.T. daraus, daß die Bedeutung der Landwirtschaft im Rahmen der britischen Gesamtwirtschaft sehr gering ist. Im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen ist die Landwirtschaft im allgemeinen durch eine besonders hohe Quote der Selbständigen an der Zahl der Erwerbstätigen gekennzeichnet.

Von den Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen entfielen 1962 etwa 1,8 Mrd. £ auf Unternehmereinkommen und 2,4 Mrd. £ auf Vermögenseinkommen (Nettomieten und -pachten, Zinsen und Dividenden). Ab 1952 haben die Vermögenseinkommen stärker zugenommen als die Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit.



STAT. BUNDESAMT 4353

Verwendung des Sozialprodukts

Die Verwendungsrechnung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen zeigt für 1962 einen Privaten Verbrauch von 18,5 Mrd. £, der 65,5 % des Bruttosozialprodukts beanspruchte. An zweiter Stelle folgt der Staatsverbrauch mit 4,9 Mrd. £ =

17,2 % des Bruttosozialprodukts, der sich seinerseits aufgliedert in laufende Käufe für zivile Zwecke (3,0 Mrd. £ = 10,8 %) und Verteidigungsaufwand (1,8 Mrd. £ = 6,4 %). An dritter Stelle stehen die Investitionen mit 4,7 Mrd. £ = 16,7 %, davon Anlageinvestitionen in Höhe von 4,6 Mrd. £ = 16,3 % und Vorratsveränderungen von + 0,1 Mrd. £ = + 0,3 %. Es folgt an letzter Stelle der Außenbeitrag mit + 0,2 Mrd. £ = + 0,6 %, der sich als Saldo einer Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) in Höhe von 6,7 Mrd. £ und einer Einfuhr von 6,5 Mrd. £ ergibt.

Im Vergleich mit dem Jahre 1952 zeigt sich, daß der Anteil des Privaten Verbrauchs am Bruttosozialprodukt zwischen den beiden Vergleichsjahren von 67,6 % auf 65,5 % gefallen ist, obgleich zur selben Zeit, wie weiter oben in der Verteilungsrechnung erwähnt, der Anteil des Einkommens aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen auf bereits hohem Niveau weiter steigende Tendenz zeigte. In der Bundesrepublik belief sich der Anteil des Privaten Verbrauchs im Jahre 1952 auf 59,9 % und im Jahre 1962 auf 57,3 %. Je Einwohner belief sich der Private Verbrauch im Vereinigten Königreich im Jahre 1962 auf 345 £, im Jahre 1952 dagegen nur auf 211 £, so daß sich zwischen diesen beiden Jahren eine Zunahme um 64 % ergibt. Da zur gleichen Zeit der Preisindex des Privaten Verbrauchs im Vereinigten Königreich um 29 % anstieg, ergibt sich für den realen pro-Kopf-Verbrauch eine Zunahme von nur 27 %. In der Bundesrepublik stieg der Preisindex des Privaten Verbrauchs um 17 % und der reale pro-Kopf-Verbrauch um 78 %.

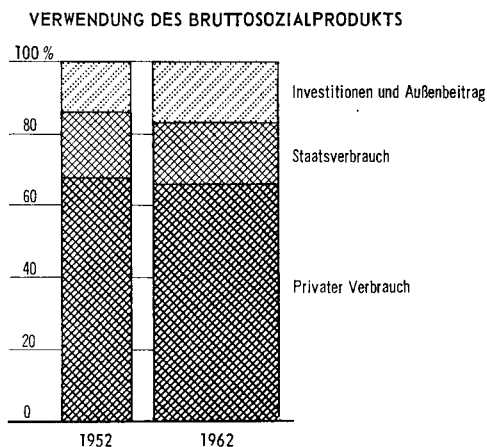
Die in der Tabelle über den Privaten Verbrauch im Zahlenteil dargestellte Zusammensetzung des Privaten Verbrauchs in Großbritannien und Nordirland nach wichtigen Verwendungsgruppen läßt erkennen, daß bei einem Anstieg des Privaten Verbrauchs insgesamt von 1952 bis 1962 um 72 % der Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln sowie an Kleidung und Schuhen unterproportional, und zwar jeweils um nur 57 % zunahm. Andererseits stiegen die Ausgaben für Wohnungsmieten um 102 %, für Elektrizität, Gas und Brennstoffe um 111 % und für Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke einschl. Nachrichtenübermittlung sogar um 147 %.

Der Anteil des Staatsverbrauchs am Bruttosozialprodukt ist zwischen 1952 und 1962 leicht gefallen (1952: 18,3 %, 1962: 17,2 %). In der Bundesrepublik betrug er in den gleichen Jahren 15,2 % bzw. 14,9 %. Der Anteil des Verbrauchs für zivile Zwecke des Staates hat sich seit 1952 (9,1 %) bis 1962 auf 10,8 % erhöht, während der Verteidigungsaufwand, der im Vergleich mit anderen Ländern im Vereinigten Königreich verhältnismäßig hoch liegt, seit 1952 fast konstant geblieben ist.

Der Anteil des (staatlichen und privaten) Verbrauchs in Großbritannien und Nordirland ist relativ hoch und zeigt insgesamt fallende Tendenz. Demgegenüber ist bei den Anlageinvestitionen eine entgegengesetzte Entwicklung zu beobachten. Der Anteil der Anlageinvestitionen am Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen lag im Jahre 1952 mit 2,1 Mrd. £ bei nur 13,3 % und stieg bis 1962 auf 4,6 Mrd. £, das waren 16,3 %

des Sozialprodukts. In der Bundesrepublik stieg der Anteil der Anlageinvestitionen in der gleichen Zeit von 18,7 % auf 25,3 % des Bruttosozialprodukts. Im einzelnen entfielen im Jahre 1962 von den insgesamt 4,6 Mrd. £ Anlageinvestitionen im Vereinigten Königreich 2,7 Mrd. £ = 58 % auf die privaten Unternehmen, 1,4 Mrd. £ = 29 % auf die öffentlichen Unternehmen und 0,6 Mrd. £ = 13 % auf den Staat. Die entsprechenden Anteilszahlen lagen im Jahre 1950 für die privaten Unternehmen bei 52 %, für die öffentlichen Unternehmen bei 39 % und für den Staat bei 9 %. Die Zunahme der Anlageinvestitionen ist demnach in den genannten drei Sektoren von 1950 bis 1962 sehr unterschiedlich gewesen. Sie hat bei den privaten Unternehmen 203 %, bei den öffentlichen Unternehmen 105 % und beim Staat 266 % betragen.

Auf den Außenbeitrag entfielen im Jahre 1962 mit 182 Mill. £ etwa 0,6 % des Bruttosozialprodukts, im Jahre 1952 waren es dagegen noch 77 Mill. £ = 0,5 %. Die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen stieg von 1952 bis 1962 nur um 46 %, während sich die Einfuhr im gleichen Zeitraum um 44 % erhöhte. In der Bundesrepublik zeigt sich im Vergleich eine günstigere Entwicklung. Im Jahre 1962 hatte der Außenbeitrag einen Anteil von + 1,0 % des Bruttosozialprodukts gegenüber + 2,4 % im Jahre 1952. Die Ausfuhr erhöhte sich im Vergleichszeitraum um 212 %, die Einfuhr um 247 %.



STAT. BUNDESAMT 4354

Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung

Im Jahre 1962 beliefen sich die Einnahmen der privaten Haushalte Großbritanniens und Nordirlands insgesamt auf 23,5 Mrd. £, davon 21,5 Mrd. £ Erwerbs- und Vermögenseinkommen und 2,0 Mrd. £ laufende Übertragungen vom Staat¹⁾. Das verfügbare Einkommen, das sich von den Einkommen insgesamt durch Abzug der laufenden Übertragungen (Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, laufende Übertragungen an die übrige Welt) ergibt, betrug 19,8 Mrd. £. Davon entfielen 18,4 Mrd. £ auf den Privaten Verbrauch und 1,4 Mrd. £ auf die Ersparnis. Die Anteile an den Einnahmen der privaten Haushalte

1) Die Einkommensübertragungen von der übrigen Welt sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Großbritanniens und Nordirlands nicht gegen die laufenden Übertragungen an die übrige Welt saldiert.

insgesamt betrugen für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen 91,6 % (davon Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit 72,7 %, Einkommen aus Unternehmertätigkeit 7,9 % und Vermögenseinkommen 11,0 %) und laufende Übertragungen vom Staat 8,4 %¹⁾. Auf der Verwendungsseite beläuft sich der Anteil der laufenden Übertragungen auf 15,6 %, davon 10,5 % Steuern, 5,1 % Sozialversicherungsbeiträge und - 0,0 % laufende Übertragungen an die übrige Welt. Es ergibt sich ein verfügbares Einkommen, das 84,4 % des gesamten Einkommens der privaten Haushalte ausmacht. Hiervon wurden 93,0 % für den Privaten Verbrauch ausgegeben und 7,0 % gespart.

Im Vergleich dazu beliefen sich nach nationalen Zahlen im Jahre 1962 in der Bundesrepublik die Anteile (in % des Gesamteinkommens) der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit auf 58,7 %, der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zusammen auf 26,5 % und der empfangenen laufenden Übertragungen auf 14,8 %. Auf der Verwendungsseite betrugen die Anteile in der Bundesrepublik für die geleisteten laufenden Übertragungen 21,9 % und für das verfügbare Einkommen nach der Umverteilung 78,1 % des gesamten Einkommens der privaten Haushalte. Von den letztgenannten verfügbaren Einkommen wurden 87,2 % für den Privaten Verbrauch ausgegeben und 12,8 % gespart.

Es zeigt sich hier wie schon in der Verteidigungsrechnung, daß der Anteil der Einkommen aus unselbständiger Arbeit im Vereinigten Königreich vergleichsweise sehr hoch liegt, während der Anteil der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen bedeutend niedriger ist als in der Bundesrepublik. Auch die empfangenen laufenden Übertragungen sind in der Bundesrepublik, bedingt vor allem durch die hohen Kriegsfolgelasten, bedeutend höher. Auf der Verwendungsseite sind die geleisteten laufenden Übertragungen im Vereinigten Königreich entsprechend niedriger als in der Bundesrepublik. Bei einem höheren Anteil des verfügbaren Einkommens ist dennoch der Anteil der Ersparnis der privaten Haushalte fast nur halb so hoch wie in der Bundesrepublik. Dabei ist zu beachten, daß in der Ersparnis der privaten Haushalte die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften enthalten sind, deren Anteile in beiden Ländern vermutlich verschieden sind.

Im zeitlichen Vergleich ergibt sich, daß im Jahre 1952 der Anteil der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an den Einnahmen der privaten Haushalte insgesamt mit 72,4 % nur geringfügig unter demjenigen von 1962 lag. Die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen waren dagegen mit 20,4 % im Jahre 1952 etwas höher. Die empfangenen laufenden Übertragungen wiederum hatten 1952 mit 7,2 % noch nicht den Anteil wie 1962. Auf der Verwendungsseite fällt auf, daß auch die geleisteten laufenden Übertragungen 1952 mit 13,0 % gegenüber 15,6 % im Jahre 1962 niedriger lagen, während der Anteil des Privaten Verbrauchs mit 85,1 % viel höher als 1962 war und der Anteil der Ersparnis mit 1,9 % ungefähr nur ein Drittel des Ersparnisanteils von 1962 ausmachte.

Der Staat¹⁾ innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Im Jahre 1962 entfielen von den Gesamteinnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt (ohne Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten) in Höhe von 9,9 Mrd. £ nicht ganz 1,1 Mrd. £ auf Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen²⁾ und 8,8 Mrd. £ auf empfangene Übertragungen, davon 8,6 Mrd. £ laufende Übertragungen (7,4 Mrd. £ Steuern und 1,2 Mrd. £ Sozialversicherungsbeiträge) und 0,3 Mrd. £ Vermögensübertragungen. Auf der Ausgabe Seite belief sich der Staatsverbrauch im Jahre 1962 auf 4,9 Mrd. £, die Käufe von Investitionsgütern (einschließlich Vorratsveränderung) auf 1,0 Mrd. £, die Zinsen auf öffentliche Schulden auf 1,1 Mrd. £ und die geleisteten laufenden und Vermögensübertragungen auf 2,8 Mrd. £, so daß sich ein Finanzierungssaldo von 11 Mill. £ ergab. Die Anteile an der Summe der Einnahmen betrugen für das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen des Staates²⁾ 10,6 % und für die empfangenen Übertragungen 89,4 % (davon Steuern 74,6 %, Sozialversicherungsbeiträge 12,1 %, Vermögensübertragungen 2,7 %). Auf der Ausgabe Seite machte der Staatsverbrauch 49,3 %, die Käufe von Investitionsgütern 10,4 %, die Zinsen auf öffentliche Schulden 11,5 % und die geleisteten laufenden und Vermögensübertragungen 28,7 % aus. Auf den Finanzierungssaldo entfielen 0,1 %.

Im Vergleich zum Jahre 1952 fällt insbesondere auf, daß der Anteil des Bruttoeinkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen²⁾ damals mit 5,4 % niedriger, der Anteil der empfangenen Übertragungen mit 94,6 % der Gesamteinnahmen dagegen beträchtlich höher war als 1962. Innerhalb der empfangenen Übertragungen nahm der Anteil der Sozialversicherungsbeiträge zu, während der Anteil der Steuereinnahmen zurückging.

Auf der Ausgabe Seite war sowohl der Anteil des Staatsverbrauchs (52,1 %) als auch der Käufe von Investitionsgütern (14,4 %) höher als im Jahre 1962. Der Anteil der Zinsen auf öffentliche Schulden war mit 11,8 % etwa gleich und der Anteil der geleisteten Übertragungen (26,9 %) etwas geringer.

Zahlungsbilanz

Nach vier Jahren mit großen Überschüssen hatte die Leistungsbilanz 1960 mit einem Defizit von 182 Mill. £ abgeschlossen. Die Ausfuhr war in diesem Jahr zwar um 5,4 % gestiegen, die Einfuhr jedoch gleichzeitig um 13,1 %. Da die Einfuhr in den beiden folgenden Jahren nahezu unverändert blieb, während sich die Ausfuhr stetig weiter erhöhte, war in beiden Jahren wieder ein Überschuß zu verzeichnen, der 1962 mit 182 Mill. £ ebenso hoch war wie das Defizit zwei Jahre vorher.

Mit dieser Höhe übertraf der Überschuß der Leistungsbilanz auch das Defizit der Übertragungen von 108 Mill. £, so daß die laufende Rechnung 1962 wieder einen Überschuß von 74 Mill. £ aufwies. Der Anstieg hat sich im 1. Halbjahr 1963 ausgeprägt fortgesetzt.

¹⁾ Gesamte öffentliche Verwaltung ohne öffentliche Unternehmen. — ²⁾ Einschl. Abschreibungen und Scheingewinne.

Die staatlichen Übertragungen an das Ausland sind seit Jahren vor allem im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe ständig angestiegen und haben sich im Laufe eines Jahrzehnts von rd. 60 auf 120 Mill. £ verdoppelt. Bei den privaten Übertragungen wird dagegen 1962 ein Einnahmeüberschuß von 12 Mill. £ ausgewiesen.

Die statistisch erfaßte Netto-Zunahme des Auslandsvermögens übertrifft mit 189 Mill. £ den Überschuß der laufenden Rechnung (74 Mill. £) erheblich. Die Differenz, die unter den Ungeklärten Beträgen erscheint, dürfte in der Hauptsache auf die fehlende Erfassung der Kreditgewährung im Außenhandel und die unvollständige Erfassung des sonstigen kurzfristigen privaten Kapitalverkehrs zurückzuführen sein. Möglicherweise weist auch die Erfassung der Dienstleistungseinnahmen Lücken auf.

Beim langfristigen privaten Kapitalverkehr übertraf die Kapitalausfuhr Großbritanniens bis 1960 die Kapitaleinfuhr regelmäßig um Beträge zwischen 60 und 170 Mill. £. Dabei war die Kapitaleinfuhr von 28 Mill. £ im Jahr 1953 auf 176 Mill. £ im Jahr 1959 und etwas stärker auf 228 Mill. £ im Jahr 1960 gestiegen. Der Betrag von 417 Mill. £ im folgenden Jahr schließt die große Ford-Transaktion mit 131 Mill. £ ein: Die Muttergesellschaft in den Vereinigten Staaten übernahm damals die Aktien der englischen Ford-Tochter, die sich noch in britischem Besitz befanden. Neben dieser außergewöhnlichen Transaktion wurden 286 Mill. £ investiert. Dieser Stand wurde mit 274 Mill. £ auch im nächsten Jahr ungefähr gehalten.

Im Laufe der zehn Jahre 1953 bis 1962 wurden insgesamt 1 750 Mill. £ privat langfristig in Großbritannien und Nordirland angelegt, davon 490 Mill. £ im ersten und 1 260 Mill. £ im zweiten Jahrzehnt. Für die letzten fünf Jahre sind die Beträge in direkte und andere langfristige Kapitalanlagen untergliedert worden. Die direkten Kapitalanlagen überwogen in den Jahren 1958, 1959 und 1960 sehr deutlich, die anderen Kapitalanlagen sind jedoch in den letzten beiden Berichtsjahren stark gestiegen. 1962 waren beide Ströme genau gleich groß. 1961 überwogen insgesamt die direkten Kapitalanlagen zwar erheblich, ohne die Ford-Transaktion waren sie jedoch niedriger. Eine detaillierte regionale Gliederung liegt nur für die direkten Kapitalanlagen vor. Sie zeigt, daß der weitaus größte Anteil aus den Vereinigten Staaten stammt. Die Beträge, die aus den EWG-Ländern, aus den EFTA-Ländern und aus dem Sterling-Gebiet kommen, sind daneben relativ gering.

Die langfristige private Kapitalausfuhr, die von 173 Mill. £ im Jahr 1953 fast ohne Unterbrechung bis auf 326 Mill. £ 1961 gestiegen war, hat 1962 nur 259 Mill. £ betragen. Für die letzten 10 Jahre ergibt sich insgesamt ein Betrag von 2 650 Mill. £ gegenüber der Kapitaleinfuhr von 1 750 Mill. £. Auf das erste Jahrzehnt entfallen 1 150 Mill. £ (Kapitaleinfuhr 490 Mill. £), auf das zweite Jahrzehnt 1 500 Mill. £ (Kapitaleinfuhr 1 260 Mill. £). Von dem Betrag der letzten fünf Jahre entfallen mehr als zwei Drittel auf direkte Kapitalanlagen, und ihr Anteil ist durch den Rückgang der anderen Kapitalanlagen im Laufe dieser Periode ständig gestiegen. Die regionale Gliederung

zeigt, daß über die Hälfte der Beträge in den überseeischen Sterling-Ländern investiert wird. An zweiter Stelle stehen die USA. Die Anlagen in den EWG-Ländern haben in den letzten Jahren allerdings kräftig zugenommen und erreichten 1961 26 Mill. £.

Die staatliche Neuverschuldung ist in den letzten zehn Jahren mit 144 Mill. £ nur gering gewesen. In der gleichen Zeit wurden dagegen für 700 Mill. £ Auslandsschulden getilgt, so daß die langfristige Auslandsverschuldung insgesamt um 556 Mill. £ abgebaut werden konnte. 386 Mill. £ entfallen davon auf die letzten fünf Jahre. Der größte Teil der Tilgungszahlen ging an die Vereinigten Staaten, denen das Vereinigte Königreich Ende 1962 jedoch immer noch 1 791 Mill. £ schuldete. Der Gesamtbetrag aller staatlichen Auslandsschulden belief sich zu diesem Zeitpunkt auf 1 930 Mill. £.

Auf der anderen Seite hat das Vereinigte Königreich in den letzten Jahren wieder zunehmend Kredite an das Ausland gewährt - für 77 Mill. £ in den Jahren 1953 bis 1957, für 253 Mill. £ in der Periode 1958 bis 1962. Empfänger waren vor allem die überseeischen Sterling-Länder. Die Tilgungszahlungen, die aus dem Ausland - vor allem aus Europa - eingingen, waren gleichzeitig allerdings wesentlich höher; sie beliefen sich auf 170 Mill. £ im ersten und auf 278 Mill. £ im zweiten Fünfjahresabschnitt. Die europäischen Schuldner - vor allem Frankreich und die Bundesrepublik - haben jetzt jedoch ihre Verpflichtungen ganz oder fast ganz abgetragen, so daß aus dieser Quelle in Zukunft nur noch geringe Zahlungseingänge zu erwarten sind. Schon im Jahr 1962 sind insgesamt nur noch 15 Mill. £

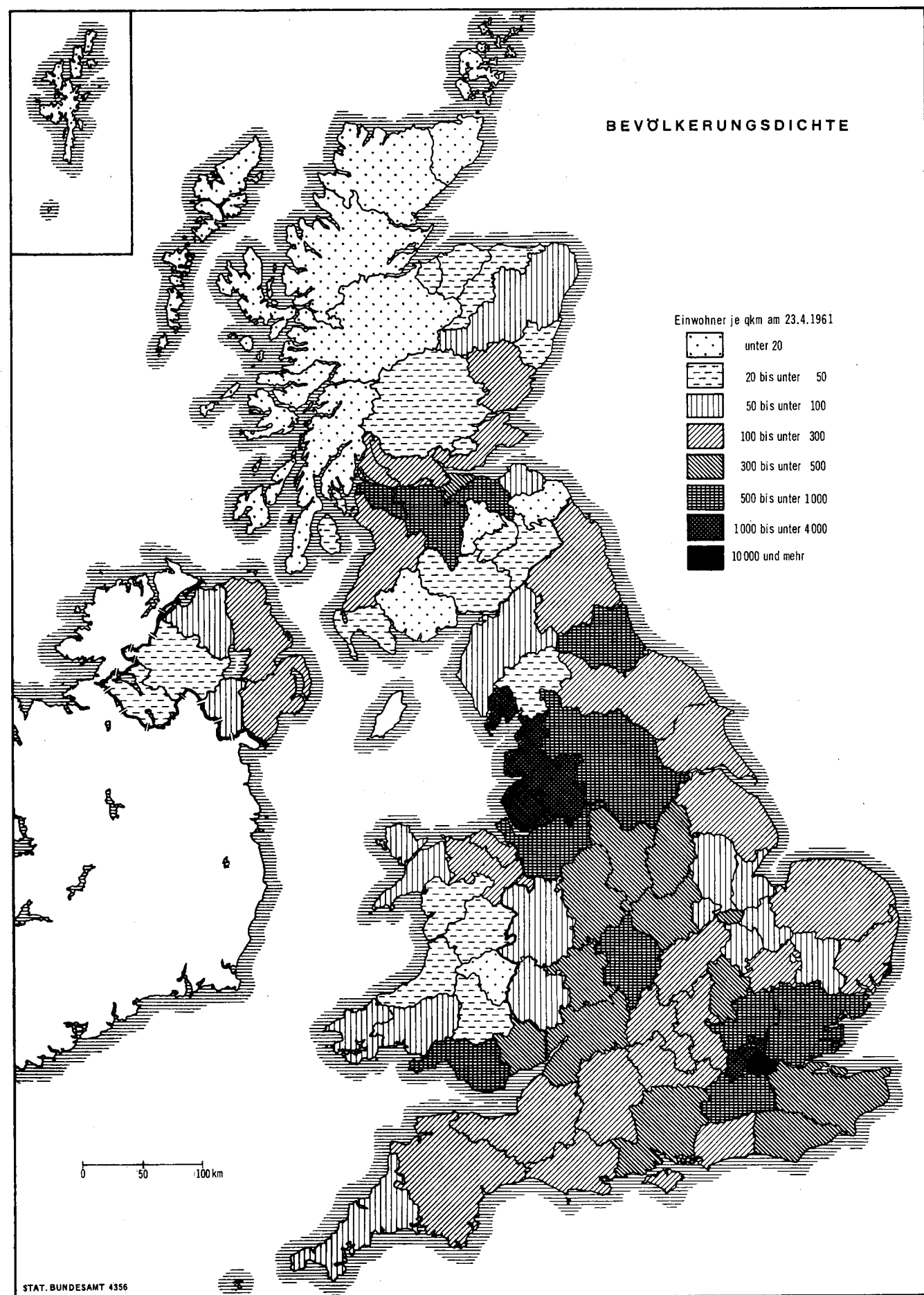
Tilgungszahlungen eingegangen. Der Gesamtwert der staatlichen Anleihen an das Ausland belief sich Ende 1962 auf rd. 400 Mill. £; 266 Mill. £ davon sind Anleihen an überseeische Sterling-Länder.

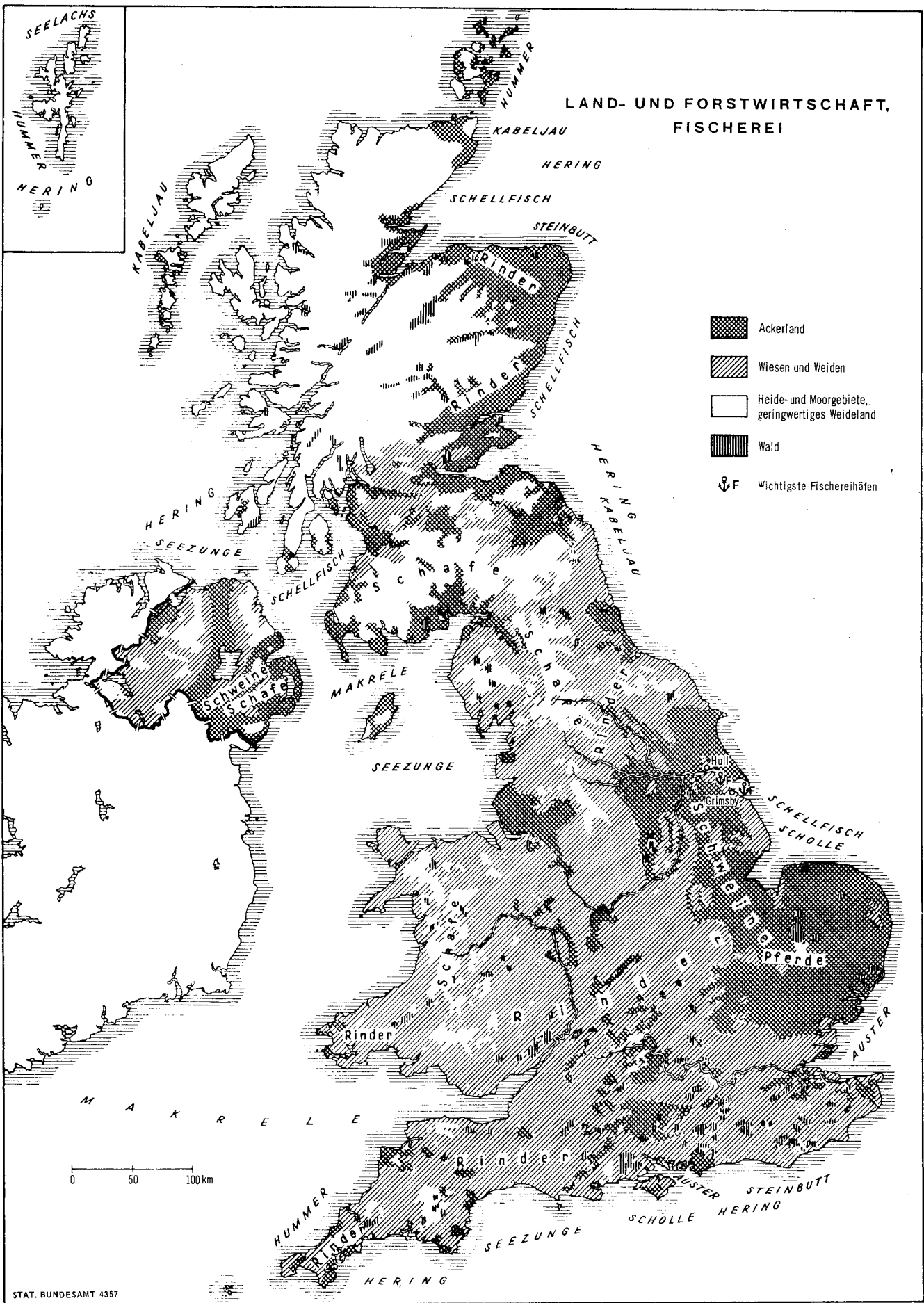
Bei einer Zusammenfassung aller langfristigen Kapitalbewegungen zeigt der Saldo für das Jahr 1962 eine Zunahme des langfristigen Auslandsvermögens um 90 Mill. £ nach einem Rückgang von 46 Mill. £ im vorhergehenden Jahr. (Wenn der Verkauf der Ford-Aktien ausgeklammert wird, ergibt sich 1961 jedoch eine Zunahme von 85 Mill. £). In den vorhergehenden Jahren hatte die Zunahme zwischen 106 Mill. £ (1957) und 487 Mill. £ (1959) betragen. Die Zunahme im Jahr 1959 schließt den Zugang von Kapitalanteilen am Internationalen Währungsfonds in Höhe von 236 Mill. £ ein, beläuft sich ohne diese Kapitaleinzahlung also nur auf 251 Mill. £. Im Laufe der letzten zehn Jahre hat das langfristige Auslandsvermögen um 1 700 Mill. £ zugenommen. Davon entfallen 800 Mill. £ auf das erste und 900 Mill. £ auf das zweite Jahrzehnt (das den Erwerb der Kapitalanteile beim Währungsfonds und den Verkauf der Ford-Aktien einschließt).

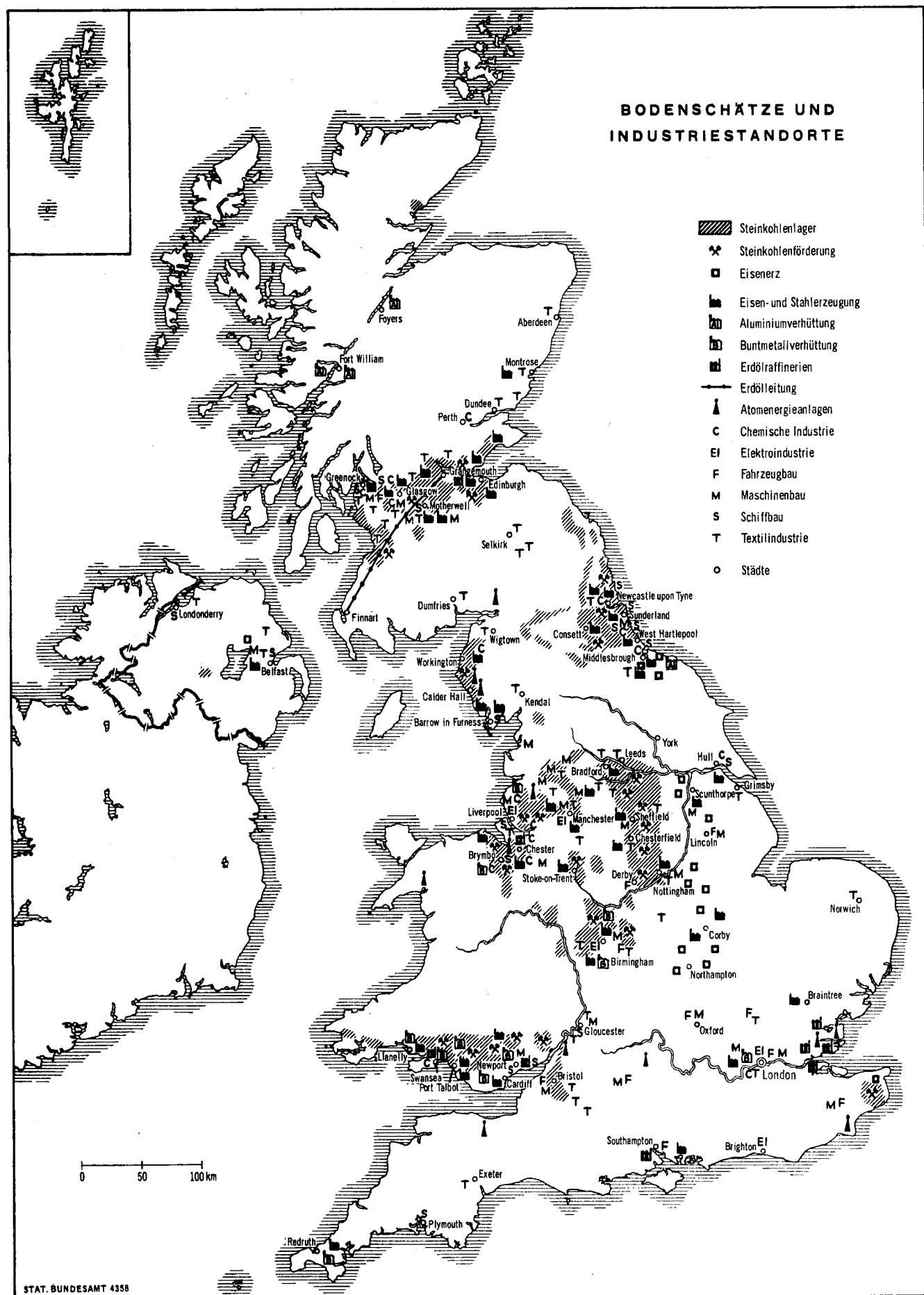
Als Bestandsveränderung beim kurz- und mittelfristigen Kapital (einschl. der Gold- und Devisenbestände) ist in der ersten Fünfjahresperiode eine Vermögenszunahme um 80 Mill. £ zu verzeichnen, in der zweiten Periode eine Abnahme von 274 Mill. £, die jedoch auf die außerordentlich hohen Rückgänge der Jahre 1959 (405 Mill. £) und 1960 (190 Mill. £) zurückgeht. Die beiden Jahre 1961 und 1962 zeigen wieder eine Zunahme um 20 bzw. 99 Mill. £.

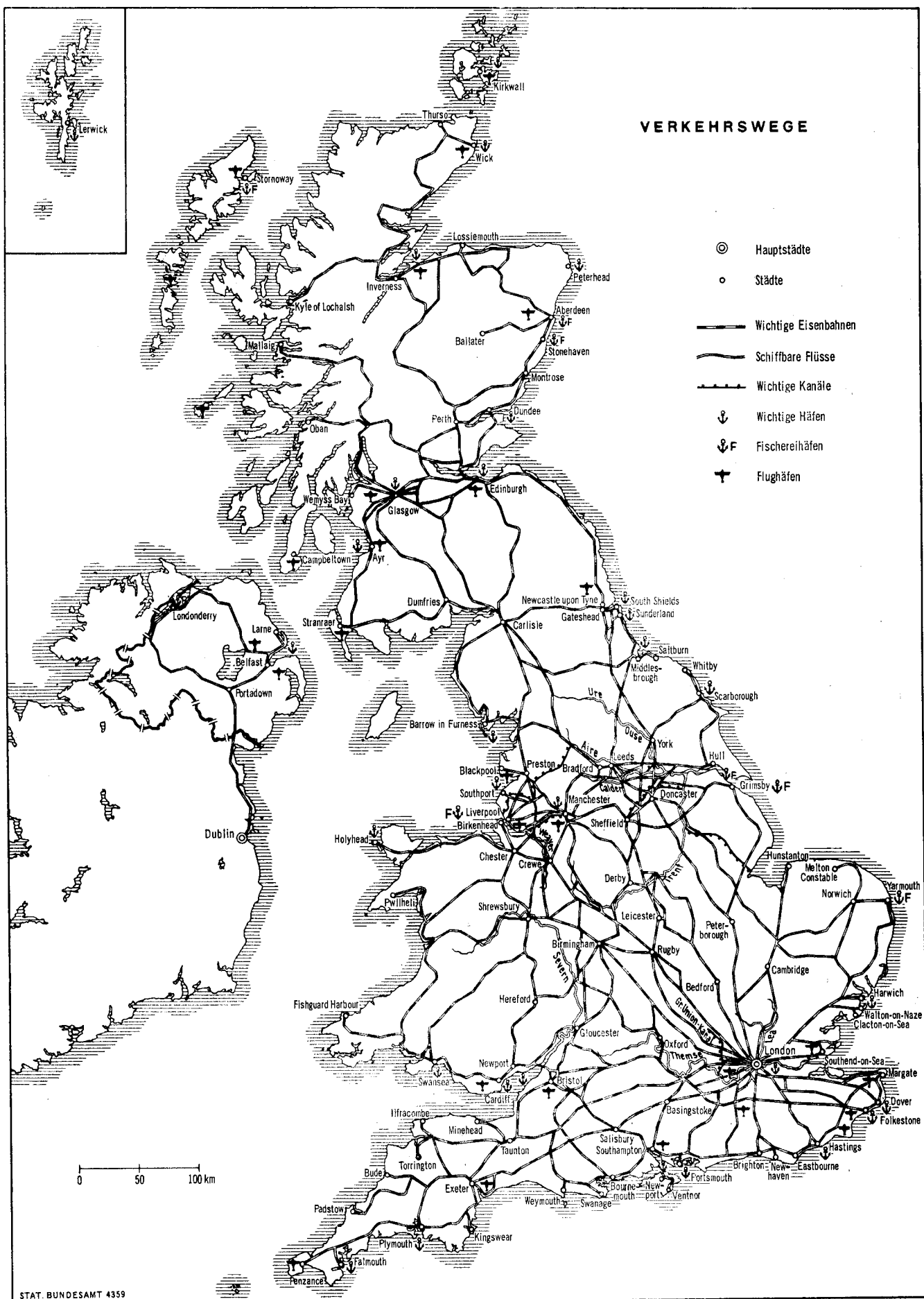
**VERWALTUNGSEINTEILUNG
GROSSBRITANNIENS UND NORDIRLANDS**











GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Fläche, ortsanwesende Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Grafschaften

| Landesteil Grafschaft ¹⁾ | Hauptstadt | Fläche | | Bevölkerung ²⁾ | | | Bevölkerungs- dichte |
|----------------------------------------|--------------------------|---------|------|---------------------------|-------------|------|-------------------------|
| | | | | 8. 4. 1951 | 23. 4. 1961 | | |
| | | qkm | % | Anzahl | | % | Einwohner je qkm |
| England | | 130 363 | 53,9 | 41 159 213 | 43 430 972 | 82,4 | 333 |
| Bedfordshire | Bedford | 1 226 | 0,9 | 311 937 | 380 704 | 0,7 | 311 |
| Berkshire | Reading | 1 877 | 1,4 | 403 141 | 503 357 | 1,0 | 268 |
| Buckinghamshire | Aylesbury | 1 940 | 1,5 | 386 291 | 486 183 | 0,9 | 251 |
| Cambridgeshire | Cambridge | 1 276 | 1,0 | 166 887 | 189 913 | 0,4 | 149 |
| Isle of Ely | March | 971 | 0,7 | 89 049 | 89 112 | 0,2 | 92 |
| Cheshire | Chester | 2 629 | 2,0 | 1 258 507 | 1 367 860 | 2,6 | 520 |
| Cornwall | Bodmin | 3 514 | 2,7 | 345 442 | 341 746 | 0,6 | 97 |
| Cumberland | Carlisle | 3 938 | 3,0 | 285 338 | 294 162 | 0,6 | 75 |
| Derbyshire | Derby | 2 605 | 2,0 | 826 437 | 877 548 | 1,7 | 337 |
| Devonshire | Exeter | 6 765 | 5,2 | 797 738 | 822 906 | 1,6 | 122 |
| Dorsetshire | Dorchester | 2 524 | 1,9 | 291 323 | 309 176 | 0,6 | 123 |
| Durham | Durham | 2 628 | 2,0 | 1 463 868 | 1 517 039 | 2,9 | 577 |
| Essex | Chelmsford | 3 958 | 3,0 | 2 044 964 | 2 286 970 | 4,3 | 578 |
| Gloucestershire | Gloucester | 3 257 | 2,5 | 939 433 | 1 000 493 | 1,9 | 307 |
| Hampshire | Winchester | 3 894 | 3,0 | 1 197 170 | 1 336 084 | 2,5 | 343 |
| Isle of Wight | Newport | 381 | 0,3 | 95 625 | 95 479 | 0,2 | 251 |
| Herefordshire | Hereford | 2 181 | 1,7 | 127 159 | 130 919 | 0,2 | 60 |
| Hertfordshire | Hertford | 1 637 | 1,3 | 609 775 | 832 088 | 1,6 | 508 |
| Huntingdonshire | Huntingdon | 947 | 0,7 | 69 302 | 79 879 | 0,2 | 84 |
| Kent | Maidstone | 3 950 | 3,0 | 1 564 324 | 1 701 083 | 3,2 | 431 |
| Lancashire | Lancaster | 4 863 | 3,7 | 5 117 853 | 5 131 646 | 9,7 | 1 055 |
| Leicestershire | Leicester | 2 155 | 1,7 | 631 077 | 682 196 | 1,3 | 317 |
| Lincolnshire | Lincoln | | | | | | |
| Holland | Boston | 1 084 | 0,8 | 101 555 | 103 388 | 0,2 | 95 |
| Kesteven | Sleaford | 1 870 | 1,4 | 129 785 | 135 317 | 0,3 | 72 |
| Lindsey | Lincoln | 3 944 | 3,0 | 474 482 | 504 678 | 1,0 | 128 |
| London | London (City of) | 303 | 0,2 | 3 347 956 | 3 195 114 | 6,1 | 10 545 |
| Middlesex | Brentford | 602 | 0,5 | 2 269 315 | 2 230 093 | 4,2 | 3 705 |
| Norfolk | Norwich | 5 319 | 4,1 | 548 062 | 561 980 | 1,1 | 106 |
| Northamptonshire | Northampton | 2 368 | 1,8 | 359 690 | 398 132 | 0,8 | 168 |
| Soke of Peterborough | Peterborough | 216 | 0,2 | 63 791 | 74 442 | 0,1 | 345 |
| Northumberland | Newcastle upon Tyne | 5 229 | 4,0 | 798 424 | 818 988 | 1,6 | 157 |
| Nottinghamshire | Nottingham | 2 185 | 1,7 | 841 211 | 902 966 | 1,7 | 413 |
| Oxfordshire | Oxford | 1 939 | 1,5 | 275 808 | 309 458 | 0,6 | 160 |
| Rutlandshire | Oakham | 394 | 0,3 | 20 537 | 23 956 | 0,05 | 61 |
| Shropshire | Shrewsbury | 3 488 | 2,7 | 289 802 | 297 313 | 0,6 | 85 |
| Somersetshire | Taunton | 4 178 | 3,2 | 551 453 | 598 556 | 1,1 | 143 |
| Staffordshire | Stafford | 2 988 | 2,3 | 1 619 097 | 1 733 887 | 3,3 | 580 |
| Suffolk, East- | Ipswich | 2 256 | 1,7 | 321 909 | 342 696 | 0,7 | 152 |
| Suffolk, West- | Bury St. Edmunds | 1 582 | 1,2 | 120 652 | 129 969 | 0,2 | 82 |
| Surrey | Guildford | 1 869 | 1,4 | 1 602 509 | 1 733 036 | 3,3 | 927 |
| Sussex, East- | Lewes | 2 134 | 1,6 | 614 547 | 664 669 | 1,3 | 312 |
| Sussex, West- | Chichester | 1 640 | 1,3 | 322 792 | 411 224 | 0,8 | 251 |
| Warwickshire | Warwick | 2 545 | 2,0 | 1 861 670 | 2 023 289 | 3,8 | 795 |
| Westmorland | Appleby | 2 043 | 1,6 | 67 392 | 67 222 | 0,1 | 33 |
| Wiltshire | Salisbury | 3 483 | 2,7 | 386 692 | 422 753 | 0,8 | 121 |
| Worcestershire | Worcester | 1 813 | 1,4 | 524 783 | 568 642 | 1,1 | 314 |
| Yorkshire | York | | | | | | |
| East Riding | Eeverley | 3 037 | 2,3 | 510 904 | 527 051 | 1,2 | 174 |
| North Riding | Northallerton | 5 511 | 4,2 | 525 481 | 554 382 | 1,3 | 101 |
| West Riding (einschl. York) | Wakefield | 7 227 | 5,5 | 3 586 274 | 3 641 228 | 8,4 | 504 |
| Wales | | 20 761 | 8,6 | 2 598 675 | 2 640 632 | 5,0 | 127 |
| Anglesey | Beaumaris | 715 | 3,4 | 50 660 | 51 700 | 0,1 | 72 |
| Brecknockshire | Brecknock (auch: Brecon) | 1 899 | 9,1 | 56 508 | 55 544 | 0,1 | 29 |
| Caernarvonshire | Caernarvon | 1 473 | 7,1 | 124 140 | 121 194 | 0,2 | 82 |
| Cardiganshire | Cardigan | 1 794 | 8,6 | 53 278 | 53 564 | 0,1 | 30 |
| Carmarthenshire | Carmarthen | 2 382 | 11,4 | 172 034 | 167 736 | 0,3 | 70 |
| Denbighshire | Denbigh | 1 732 | 8,3 | 170 726 | 173 843 | 0,3 | 100 |
| Flintshire | Mold | 663 | 3,2 | 145 279 | 149 888 | 0,3 | 226 |
| Glamorganshire | Cardiff | 2 118 | 10,2 | 1 202 581 | 1 227 828 | 2,3 | 580 |
| Merionethshire | Dolgelly | 1 709 | 8,2 | 41 465 | 39 007 | 0,1 | 23 |
| Monmouthshire | Monmouth | 1 403 | 6,8 | 425 115 | 443 689 | 0,8 | 316 |
| Montgomeryshire | Montgomery | 2 064 | 9,9 | 45 990 | 44 228 | 0,1 | 21 |
| Pembrokeshire | Haverfordwest | 1 590 | 7,6 | 90 906 | 93 980 | 0,2 | 59 |
| Radnorshire | Presteigne | 1 219 | 5,8 | 19 993 | 18 431 | 0,03 | 12 |
| England und Wales | | 151 124 | 62,5 | 43 757 888 | 46 071 604 | 87,5 | 305 |

1) Verwaltungsgraftchaften einschl. Stadtgraftchaften.- 2) Zählungsergebnisse. Berichtigte Zählungsergebnisse 1961: England und Wales 46 104 548. Berichtigte Ergebnisse in weiterer regionaler Gliederung liegen nicht vor.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Fläche, ortsanwesende Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Grafschaften

| Landesteil Grafschaft ¹⁾ | Hauptstadt | Fläche | | Bevölkerung ²⁾ | | Bevölkerungs- dichte |
|----------------------------------------|---------------|---------|------|---------------------------|-------------|-------------------------|
| | | | | 8. 4. 1951 | 23. 4. 1961 | |
| | | qkm | % | Anzahl | % | Einwohner je qkm |
| Schottland | | 77 180 | 31,9 | 5 096 415 | 5 178 490 | 9,8 |
| Aberdeen | Aberdeen | 5 104 | 6,5 | 308 008 | 298 503 | 0,6 |
| Angus | Forfar | 2 261 | 2,9 | 274 876 | 278 370 | 0,5 |
| Argyll | Lochgilphead | 8 090 | 10,3 | 63 361 | 59 345 | 0,1 |
| Ayr | Ayr | 2 931 | 3,7 | 321 237 | 342 855 | 0,7 |
| Banff | Banff | 1 630 | 2,1 | 50 148 | 46 400 | 0,1 |
| Berwick | Duns | 1 183 | 1,5 | 25 068 | 22 441 | 0,04 |
| Bute | Rothesay | 564 | 0,7 | 19 283 | 15 129 | 0,03 |
| Caithness | Wick | 1 775 | 2,3 | 22 710 | 27 345 | 0,1 |
| Clackmannan | Clackmannan | 141 | 0,2 | 37 532 | 41 391 | 0,1 |
| Dumfries | Dumfries | 2 776 | 3,5 | 85 660 | 88 423 | 0,2 |
| Dumbarton | Dumbarton | 636 | 0,8 | 164 269 | 184 546 | 0,4 |
| East Lothian | Haddington | 691 | 0,9 | 52 258 | 52 653 | 0,1 |
| Fife | Cupar | 1 305 | 1,7 | 306 778 | 320 541 | 0,6 |
| Inverness | Inverness | 10 906 | 13,8 | 84 930 | 83 425 | 0,2 |
| Kincardine | Stonehaven | 988 | 1,3 | 47 403 | 48 810 | 0,1 |
| Kinross | Kinross | 212 | 0,3 | 7 418 | 6 704 | 0,01 |
| Kirkcudbright | Kirkcudbright | 2 329 | 3,0 | 30 725 | 28 877 | 0,1 |
| Lanark (einschl. Glasgow) | Lanark | 2 277 | 2,9 | 1 614 363 | 1 626 317 | 3,1 |
| Midlothian | Edinburgh | 947 | 1,2 | 565 735 | 580 332 | 1,1 |
| Moray | Elgin | 1 233 | 1,6 | 48 218 | 49 156 | 0,1 |
| Nairn | Nairn | 422 | 0,5 | 8 719 | 8 421 | 0,02 |
| Orkney | Kirkwall | 974 | 1,3 | 21 255 | 18 743 | 0,04 |
| Peebles | Peebles | 898 | 1,1 | 15 232 | 14 117 | 0,03 |
| Perth | Perth | 6 457 | 8,2 | 128 029 | 127 018 | 0,2 |
| Renfrew | Renfrew | 619 | 0,8 | 324 660 | 338 815 | 0,6 |
| Ross and Cromarty | Dingwall | 8 001 | 10,2 | 60 508 | 57 607 | 0,1 |
| Roxburgh | Jedburgh | 1 723 | 2,2 | 45 557 | 43 171 | 0,1 |
| Selkirk | Selkirk | 690 | 0,9 | 21 729 | 21 055 | 0,04 |
| Shetland (Zetland) | Lerwick | 1 425 | 1,8 | 19 352 | 17 809 | 0,03 |
| Stirling | Stirling | 1 168 | 1,5 | 187 527 | 194 858 | 0,4 |
| Sutherland | Dornoch | 5 251 | 6,7 | 13 670 | 13 442 | 0,03 |
| West Lothian | Linlithgow | 311 | 0,4 | 88 577 | 92 764 | 0,2 |
| Wigtown | Wigtown | 1 262 | 1,6 | 31 620 | 29 107 | 0,1 |
| Nordirland | | 13 575 | 5,6 | 1 370 921 | 1 425 462 | 2,7 |
| Antrim | Belfast | 2 845 | 21,0 | 674 820 | 690 017 | 1,3 |
| Armagh | Armagh | 1 266 | 9,3 | 114 254 | 117 580 | 0,2 |
| Down | Downpatrick | 2 465 | 18,2 | 241 181 | 267 013 | 0,5 |
| Fermanagh | Enniskillen | 1 700 | 12,5 | 53 044 | 51 613 | 0,1 |
| Londonderry | Londonderry | 2 074 | 15,3 | 155 540 | 165 309 | 0,3 |
| Tyrone | Omagh | 3 154 | 23,2 | 132 082 | 133 930 | 0,3 |
| Großbritannien und Nordirland | London | 241 879 | 100 | 50 225 224 | 52 675 556 | 100 |

1) Verwaltungsgraftchaften einschl. Stadtgraftchaften.- 2) Zählungsergebnisse. Berichtigte Zählungsergebnisse 1961: Schottland: 5 179 344, Großbritannien und Nordirland: 52 709 354. Berichtigte Ergebnisse in weiterer regionaler Gliederung liegen nicht vor.

Fläche, ortsanwesende Bevölkerung und Bevölkerungsdichte der Kanalinseln und der Insel Man

| | Hauptstadt | Fläche | Bevölkerung ¹⁾ | | Bevölkerungs- dichte |
|-------------|----------------|--------|---------------------------|-------------|-------------------------|
| | | | 8. 4. 1951 | 23. 4. 1961 | |
| | | qkm | Anzahl | Anzahl | Einwohner je qkm |
| Kanalinseln | | 195 | 102 806 | 108 471 | 556 |
| Guernsey 2) | St. Peter Port | 78 | 45 496 | 45 126 | 579 |
| Jersey | St. Helier | 116 | 57 310 | 63 345 | 546 |
| Insel Man | Douglas | 588 | 55 253 | 48 151 | 82 |
| Insgesamt | | 977 | 260 865 | 265 093 | 271 |

1) Zählungsergebnisse.- 2) Einschl. Alderney, Brechou, Great Sark, Little Sark, Herm, Jethou und Lihou-Inseln.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Ortsanwesende Bevölkerung nach Jahren *)

1000

| Landesteil | 1938 | 1951 | 1953 | 1955 | 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| England und Wales | 41 215 | 43 815 | 44 109 | 44 441 | 44 907 | 45 109 | 45 386 | 45 755 | 46 166 | 46 669 | 47 023 |
| England | 38 749 | . | 41 513 | 41 838 | 42 296 | 42 494 | 42 764 | 43 126 | 43 536 | . | . |
| Wales | 2 466 | . | 2 596 | 2 603 | 2 611 | 2 615 | 2 622 | 2 629 | 2 630 | . | . |
| Schottland | 4 993 | 5 114 | 5 118 | 5 133 | 5 150 | 5 169 | 5 192 | 5 208 | 5 184 | 5 197 | 5 205 |
| Nordirland | 1 286 | 1 373 | 1 384 | 1 394 | 1 398 | 1 402 | 1 408 | 1 420 | 1 427 | 1 435 | 1 446 |
| Großbritannien und Nordirland | 47 494 | 50 302 | 50 611 | 50 968 | 51 456 | 51 680 | 51 985 | 52 383 | 52 777 | 53 301 | 53 674 |

*) Schätzungen zur Jahresmitte.

Gemeinden und ortsanwesende Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen *)

am 8. April 1951

| Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern) | England und Wales | | Schottland | | Nordirland | |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|
| | Gemeinden | Bevölkerung | Gemeinden | Bevölkerung | Gemeinden | Bevölkerung |
| | Anzahl | 1 000 | Anzahl | 1 000 | Anzahl | 1 000 |
| weniger als 200 | 3 380 | 357,9 | - | - | 10 | 1,7 |
| 200 - 500 | 3 534 | 1 158,3 | - | - | 85 | 27,5 |
| 500 - 1 000 | 2 092 | 1 467,1 | - | - | 39 | 27,9 |
| 1 000 - 2 000 | 1 266 | 1 770,1 | 148 | 206,3 | 18 | 26,3 |
| 2 000 - 5 000 | 905 | 2 759,5 | 149 | 487,4 | 17 | 54,3 |
| 5 000 - 10 000 | 318 | 2 214,0 | 57 | 410,3 | 9 | 63,3 |
| 10 000 - 20 000 | 213 | 3 036,8 | 26 | 351,6 | 8 | 110,6 |
| 20 000 - 50 000 | 159 | 4 956,5 | 18 | 616,4 | 1 | 20,6 |
| 50 000 - 100 000 | 48 | 3 319,7 | 3 | 238,2 | 1 | 50,1 |
| 100 000 und mehr | 37 | 22 718,0 | 4 | 1 916,6 | 1 | 443,7 |
| Übrige 1) | - | - | . | 869,6 | . | 544,8 |
| Insgesamt | 11 952 | 43 757,9 | 405 | 5 096,4 | 189 | 1 370,9 |
| Prozent | | | | | | |
| weniger als 200 | 28,3 | 0,8 | - | - | 5,3 | 0,1 |
| 200 - 500 | 29,6 | 2,6 | - | - | 45,0 | 2,0 |
| 500 - 1 000 | 17,5 | 3,4 | - | - | 20,6 | 2,0 |
| 1 000 - 2 000 | 10,6 | 4,0 | 36,5 | 4,0 | 9,5 | 1,9 |
| 2 000 - 5 000 | 7,6 | 6,3 | 36,8 | 9,6 | 9,0 | 4,0 |
| 5 000 - 10 000 | 2,7 | 5,1 | 14,1 | 8,1 | 4,8 | 4,6 |
| 10 000 - 20 000 | 1,8 | 6,9 | 6,4 | 6,9 | 4,2 | 8,1 |
| 20 000 - 50 000 | 1,3 | 11,3 | 4,4 | 12,1 | 0,5 | 1,5 |
| 50 000 - 100 000 | 0,4 | 7,6 | 0,7 | 4,7 | 0,5 | 3,7 |
| 100 000 und mehr | 0,3 | 51,9 | 1,0 | 37,6 | 0,5 | 32,4 |
| Übrige 1) | - | - | . | 17,1 | . | 39,7 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

*) Zählungsergebnisse. Als Gemeinden gelten in Großbritannien und Nordirland zum Zwecke der Gliederung nach Größenklassen nicht nur "politische Gemeinden", sondern auch Siedlungen, Wohnplätze u. dgl., die über keine eigene Verwaltungshoheit verfügen.

1) Nicht klassifiziert.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Fläche und ortsanwesende Bevölkerung Großbritanniens nach Standard-Regionen und Ballungszentren

| Landesteil Standard-Region (SR) ¹⁾ Ballungszentrum (BZ) ²⁾ Stadt (Grafschaft) | Fläche | Bevölkerung ³⁾ | | | | Bevölkerungs- dichte 23. 4. 1961 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------------------------|----------------------|------|-----------------------------|----------------------------------------|
| | | 8. 4. 1951 | 23. 4. 1961 | | Veränderung 1961 zu 1951 | |
| | | qkm | 1 000 | | % | |
| | | | | | | Einwohner je qkm |
| England und Wales | 151 124 | 43 758 | 46 072 ^{a)} | 89,9 | + 5,3 | 305 |
| Northern (SR) ⁴⁾ | 19 350 | 3 141 | 3 252 | 6,3 | + 3,5 | 168 |
| Tyneside (BZ) ⁵⁾ | 234 | 836 | 852 | 1,7 | + 1,9 | 3 641 |
| Gateshead (Durham) | 18 | 115 | 103 | 0,2 | - 10,4 | 5 722 |
| South Shields (Durham) | 20 | 107 | 110 | 0,2 | + 2,8 | 5 500 |
| Newcastle upon Tyne (Northumberland) | 45 | 292 | 269 | 0,5 | - 7,9 | 5 978 |
| East und West Ridings (SR) ⁶⁾ | 10 264 | 4 097 | 4 168 | 8,1 | + 1,7 | 406 |
| West Yorkshire (BZ) ⁷⁾ | 1 255 | 1 693 | 1 703 | 3,3 | + 0,6 | 1 357 |
| Bradford (Yorkshire, West Riding) | 103 | 292 | 296 | 0,6 | + 1,4 | 2 873 |
| Huddersfield (Yorkshire, West Riding) | 57 | 129 | 130 | 0,3 | + 0,8 | 2 281 |
| Leeds (Yorkshire, West Riding) | 164 | 506 | 511 | 1,0 | + 1,0 | 3 116 |
| North Western (SR) ⁸⁾ | 7 985 | 6 447 | 6 568 | 12,8 | + 1,9 | 823 |
| South East Lancashire (BZ) ⁹⁾ | 983 | 2 423 | 2 427 | 4,7 | + 0,2 | 2 469 |
| Stockport (Cheshire) | 34 | 142 | 142 | 0,3 | - | 4 176 |
| Bolton (Lancashire) | 62 | 167 | 161 | 0,3 | - 3,6 | 2 597 |
| Manchester (Lancashire) | 110 | 703 | 661 | 1,3 | - 6,0 | 6 009 |
| Oldham (Lancashire) | 26 | 123 | 115 | 0,2 | - 6,5 | 4 423 |
| Salford | 21 | 178 | 155 | 0,3 | - 12,9 | 7 381 |
| Merseyside (BZ) ⁷⁾ | 389 | 1 386 | 1 386 | 2,7 | - | 3 563 |
| Birkenhead (Cheshire) | 35 | 143 | 142 | 0,3 | - 0,7 | 4 057 |
| Wallasey (Cheshire) | 24 | 101 | 103 | 0,2 | + 2,0 | 4 292 |
| Liverpool (Lancashire) | 113 | 791 | 747 | 1,5 | - 5,6 | 6 611 |
| North Midland (SR) ¹⁰⁾ | 16 327 | 3 378 | 3 634 | 7,1 | + 7,6 | 223 |
| Midland (SR) ¹¹⁾ | 13 015 | 4 423 | 4 754 | 9,3 | + 7,5 | 365 |
| West Midlands (BZ) ¹²⁾ | 696 | 2 237 | 2 344 | 4,6 | + 4,8 | 3 368 |
| Walsall (Staffordshire) | 36 | 115 | 118 | 0,2 | + 2,6 | 3 278 |
| Wolverhampton (Staffordshire) | 37 | 163 | 150 | 0,3 | - 8,0 | 4 054 |
| Birmingham (Warwickshire) | 207 | 1 113 | 1 106 | 2,2 | - 0,6 | 5 343 |
| Eastern (SR) ¹³⁾ | 18 815 | 3 098 | 3 736 | 7,3 | + 20,6 | 199 |
| London und South Eastern (SR) ¹⁴⁾ | 10 854 | 10 906 | 11 093 | 21,6 | + 1,7 | 1 022 |
| Groß-London (BZ) ¹⁵⁾ | 1 869 | 8 348 | 8 172 | 15,9 | - 2,1 | 4 372 |
| London (Grafschaft) | 303 | 3 348 | 3 195 | 6,2 | - 4,6 | 10 544 |
| Middlesex (Grafschaft) | 602 | 2 269 | 2 230 | 4,4 | - 1,7 | 3 704 |
| Croydon (Surrey) | 51 | 250 | 252 | 0,5 | + 0,8 | 4 941 |
| East Ham (Essex) | 13 | 121 | 105 | 0,2 | - 13,2 | 8 077 |
| West Ham (Essex) | 19 | 171 | 157 | 0,3 | - 8,2 | 8 263 |
| Dagenham (Essex) | 27 | 115 | 108 | 0,2 | - 6,1 | 4 000 |
| Ilford (Essex) | 34 | 185 | 178 | 0,3 | - 3,8 | 5 235 |
| Walthamstow (Essex) | 18 | 121 | 109 | 0,2 | - 9,9 | 6 056 |
| Southern (SR) ¹⁶⁾ | 10 095 | 2 441 | 2 819 | 5,5 | + 15,5 | 279 |
| South Western (SR) ¹⁷⁾ | 23 657 | 3 229 | 3 408 | 6,6 | + 5,5 | 144 |
| Wales (SR) | 20 760 | 2 599 | 2 641 | 5,2 | + 1,6 | 127 |
| Wales I (South East) (area) ¹⁸⁾ | 7 801 | 1 856 | 1 895 | 3,7 | + 2,1 | 243 |
| Wales II (area) ¹⁹⁾ | 12 959 | 742 | 746 | 1,5 | + 0,5 | 58 |
| Schottland (SR) | 77 180 | 5 096 | 5 178 ^{a)} | 10,1 | + 1,6 | 67 |
| Northern Division ²⁰⁾ | 54 729 | 1 001 | 973 | 1,9 | - 2,8 | 18 |
| East Central Division ²¹⁾ | 4 563 | 1 416 | 1 465 | 2,9 | + 3,5 | 321 |
| West Central Division ²²⁾ | 6 463 | 2 425 | 2 493 | 4,9 | + 2,8 | 386 |
| Central Clydeside (BZ) ²³⁾ | ... | 1 760 | 1 802 | 3,5 | + 2,4 | ... |
| Glasgow City (Lanark) | ... | 1 090 | 1 055 | 2,1 | - 3,2 | ... |
| Southern Division ²⁴⁾ | 11 425 | 256 | 247 | 0,5 | - 3,5 | 22 |
| Großbritannien | 228 304 | 48 854 | 51 250 ^{a)} | 100 | + 4,9 | 224 |

1) Standard-Regionen sind räumliche Zusammenfassungen für statistische Zwecke. Die SR Wales wird weiter unterteilt in zwei "areas", die SR Schottland in vier "divisions".- 2) Conurbations.- 3) Zählungsergebnisse.- 4) Bestehend aus den Grafschaften Cumberland, Durham, Northumberland, Westmorland, Yorkshire North Riding.- 5) Bestehend aus Teilen der Grafschaften Durham und Northumberland.- 6) Bestehend aus den Grafschaften York C.B. und Yorkshire East Riding sowie Yorkshire West Riding.- 7) Bestehend aus Teilen der Grafschaft Yorkshire West Riding.- 8) Bestehend aus den Grafschaften Cheshire, Teilen von Derbyshire und Lancashire.- 9) Bestehend aus Teilen der Grafschaft Cheshire und Lancashire.- 10) Bestehend aus Teilen der Grafschaft Derbyshire und den Grafschaften Leicestershire, Lincolnshire, Northamptonshire, Nottinghamshire, Soke of Peterborough, Rutland.- 11) Bestehend aus den Grafschaften Herefordshire, Shropshire, Staffordshire, Warwickshire, Worcestershire.- 12) Bestehend aus Teilen der Grafschaften Staffordshire, Warwickshire und Worcestershire.- 13) Bestehend aus den Grafschaften Bedfordshire, Cambridgeshire, Isle of Ely, Essex und Hertfordshire (soweit nicht unter London und South Eastern), Huntingdonshire, Norfolk, Suffolk East, Suffolk West.- 14) Bestehend aus Teilen der Grafschaften Essex und Hertfordshire und aus den Grafschaften Kent, London A.C., Middlesex, Surrey, Sussex East, Sussex West.- 15) Bestehend aus den Grafschaften London, Middlesex und Teilen der Grafschaften Surrey, Kent, Hertfordshire und Essex.- 16) Bestehend aus den Grafschaften Berkshire, Buckinghamshire, Hampshire, Oxfordshire, Isle of Wight und Poole M.B. (Dorset).- 17) Bestehend aus den Grafschaften Cornwall, Devonshire, Gloucestershire, Somersetshire, Wiltshire und Dorset ohne Poole M.B.- 18) Bestehend aus den Grafschaften Brecknockshire, Carmarthenshire, Glamorganshire und Monmouthshire.- 19) Bestehend aus den Grafschaften Anglesey, Caernarvonshire, Cardiganshire, Denbighshire, Flintshire, Merionethshire, Montgomeryshire, Pembrokeshire und Radnorshire.- 20) Bestehend aus den Grafschaften Aberdeen, Argyll, Angus ohne Dundee, Banff, Bute, Caithness, Inverness, Kincardine, Moray, Nairn, Orkney, Perth, Ross and Cromarty, Shetland (Zetland), Sutherland.- 21) Bestehend aus der Grafschaft City of Dundee und den Grafschaften Clackmannan, East Lothian, Fife, Midlothian, Stirling, West Lothian.- 22) Bestehend aus den Grafschaften Ayr, Dunbarton, Lanark (einschl. Glasgow), Renfrew.- 23) Bestehend aus Teilen der Grafschaften Dunbarton, Lanark und Renfrew.- 24) Bestehend aus den Grafschaften Berwick, Dumfries, Kirkcudbright, Peebles, Roxburgh, Selkirk, Wigtown.

a) Berichtigte Zählungsergebnisse: England und Wales: 46 105, Schottland: 5 179, Großbritannien: 51 284.- Berichtigte Ergebnisse in weiterer Untergliederung liegen nicht vor.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Ortsanwesende Bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern *)

| Stadt | Grafschaft | 8. 4. 1951 | 23. 4. 1961 | Stadt | Grafschaft | 8. 4. 1951 | 23. 4. 1961 |
|-----------------|-----------------|------------|-------------|---------------|---------------------------|------------|-------------|
| England | | | | noch: England | | | |
| London | London | 3 347 956 | 3 195 114 | Reading | Berkshire | 114 196 | 119 870 |
| Birmingham | Warwickshire | 1 112 685 | 1 105 651 | Walsall | Staffordshire | 114 535 | 117 836 |
| Liverpool | Lancashire | 790 838 | 747 490 | Ipswich | Suffolk | 107 418 | 117 325 |
| Manchester | Lancashire | 703 082 | 661 041 | Oldham | Lancashire | 123 218 | 115 426 |
| Leeds | Yorkshire | 505 880 | 510 597 | Romford | Essex | 88 002 | 114 579 |
| Sheffield | Yorkshire | 512 850 | 493 954 | Thurrock | Essex | 82 108 | 114 302 |
| Bristol | Gloucestershire | 442 994 | 436 440 | Preston | Lancashire | 121 367 | 113 208 |
| Nottingham | Nottinghamshire | 307 850 | 311 645 | Tottenham | Middlesex | 126 929 | 113 126 |
| Coventry | Warwickshire | 258 242 | 305 060 | South Shields | Durham | 106 598 | 109 533 |
| Kingston | | | | Enfield | Middlesex | 110 465 | 109 524 |
| upon Hull | Yorkshire | 299 105 | 303 268 | Walthamstow | Essex | 121 135 | 108 788 |
| Bradford | Yorkshire | 292 403 | 295 768 | Dagenham | Essex | 114 568 | 108 363 |
| Leicester | Leicestershire | 285 181 | 273 298 | St. Helens | Lancashire | 112 521 | 108 348 |
| Newcastle | | | | Oxford | Oxfordshire | 98 747 | 106 124 |
| upon Tyne | Northumberland | 291 724 | 269 389 | Blackburn | Lancashire | 111 218 | 106 114 |
| Stoke-on-Trent | Staffordshire | 275 115 | 265 506 | Northampton | Northamptonshire | 104 432 | 105 361 |
| Croydon | Surrey | 249 870 | 252 387 | East Ham | Essex | 120 836 | 105 359 |
| Portsmouth | Hampshire | 233 545 | 215 198 | York | Yorkshire | 105 415 | 104 468 |
| Harrow | Middlesex | 219 494 | 208 963 | Gateshead | Durham | 115 107 | 103 232 |
| Southampton | Hampshire | 189 821 | 204 707 | Wallasey | Cheshire | 101 369 | 103 213 |
| Plymouth | Devonshire | 208 012 | 204 279 | Heston and | | | |
| Sunderland | Durham | 181 524 | 189 629 | Isleworth | Middlesex | 106 847 | 102 897 |
| Ealing | Middlesex | 187 323 | 183 151 | Twickenham | Middlesex | 105 663 | 100 822 |
| Ilford | Essex | 184 706 | 178 210 | | | | |
| Willesden | Middlesex | 179 697 | 170 835 | | | | |
| Southend-on-Sea | Essex | 151 806 | 164 976 | | | | |
| Brighton | Sussex | 158 068 | 162 757 | Cardiff | Glamorganshire | 243 632 | 256 270 |
| Bolton | Lancashire | 167 167 | 160 887 | Swansea | Glamorganshire | 160 988 | 166 740 |
| Middlesbrough | Yorkshire | 147 272 | 157 308 | Newport | Wlornmouthshire | 106 420 | 108 107 |
| West Ham | Essex | 170 993 | 157 186 | Rhondda | Glamorganshire | 111 389 | 100 314 |
| Salford | Lancashire | 178 194 | 154 963 | | | | |
| Bournemouth | Hampshire | 144 845 | 153 965 | | | | |
| Blackpool | Lancashire | 147 332 | 152 133 | | | | |
| Hendon | Middlesex | 155 857 | 151 500 | Glasgow | Lanark (einschl. Glasgow) | 1 089 767 | 1 054 913 |
| Wolverhampton | Staffordshire | 162 672 | 150 385 | Edinburgh | Midlothian | 466 761 | 468 378 |
| Stockport | Cheshire | 141 801 | 142 469 | Aberdeen | Aberdeen | 182 729 | 185 379 |
| Birkenhead | Cheshire | 142 501 | 141 683 | Dundee | Angus | 177 340 | 182 959 |
| Derby | Derbyshire | 141 267 | 132 325 | | | | |
| Luton | Bedfordshire | 110 381 | 131 505 | | | | |
| Huddersfield | Yorkshire | 129 026 | 130 302 | | | | |
| Hornchurch | Essex | 104 092 | 128 127 | | | | |
| Wembley | Middlesex | 131 384 | 124 843 | | | | |
| Norwich | Norfolk | 121 236 | 119 904 | | | | |
| | | | | Belfast | Belfast (Stadt) | 443 671 | 416 094 |

*) Zählungsergebnisse.

Vorausgeschätzte Wohnbevölkerung nach Altersgruppen *)

| Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre) | 1962 | 1967 | 1972 | 1977 | 1982 | 1987 | 1992 | 1997 | 2002 |
|--------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | | | | | | | | | |
| 0 - 15 | 12 296 | 13 184 | 14 300 | 14 990 | 15 312 | 15 861 | 16 766 | 17 867 | 18 776 |
| 15 - 65 | 34 847 | 35 553 | 35 774 | 36 461 | 37 811 | 39 270 | 40 873 | 42 745 | 44 994 |
| 65 und mehr | 6 298 | 6 786 | 7 413 | 7 981 | 8 304 | 8 530 | 8 650 | 8 639 | 8 599 |
| Insgesamt | 53 441 | 55 523 | 57 487 | 59 432 | 61 427 | 63 661 | 66 289 | 69 251 | 72 369 |
| männlich | | | | | | | | | |
| 0 - 15 | 6 304 | 6 767 | 7 339 | 7 700 | 7 866 | 8 150 | 8 614 | 9 180 | 9 650 |
| 15 - 65 | 17 256 | 17 782 | 18 015 | 18 475 | 19 272 | 20 104 | 21 001 | 22 003 | 23 164 |
| 65 und mehr | 2 423 | 2 613 | 2 913 | 3 194 | 3 356 | 3 484 | 3 571 | 3 619 | 3 671 |
| Zusammen | 25 983 | 27 162 | 28 267 | 29 369 | 30 494 | 31 738 | 33 186 | 34 802 | 36 485 |
| weiblich | | | | | | | | | |
| 0 - 15 | 5 992 | 6 417 | 6 961 | 7 290 | 7 446 | 7 711 | 8 152 | 8 687 | 9 126 |
| 15 - 65 | 17 591 | 17 771 | 17 759 | 17 986 | 18 539 | 19 166 | 19 872 | 20 742 | 21 830 |
| 65 und mehr | 3 875 | 4 173 | 4 500 | 4 787 | 4 948 | 5 046 | 5 079 | 5 020 | 4 928 |
| Zusammen | 27 458 | 28 361 | 29 220 | 30 063 | 30 933 | 31 923 | 33 103 | 34 449 | 35 884 |

*) Schätzungen zur Jahresmitte.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Ortsanwesende Bevölkerung nach Altersgruppen

| Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre) | 8. 4. 1951 ¹⁾ | | | | | | 30. 6. 1962 ²⁾ | | | | | |
|--------------------------------------------------|--------------------------|------|----------|------|----------|------|---------------------------|------|----------|------|----------|------|
| | insgesamt | | männlich | | weiblich | | insgesamt | | männlich | | weiblich | |
| | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % |
| Großbritannien und Nordirland | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 5 | 4 327 | 8,6 | 2 216 | 9,2 | 2 111 | 8,1 | 4 409 | 8,3 | 2 262 | 8,8 | 2 147 | 7,8 |
| 5 - 10 | 3 688 | 7,3 | 1 884 | 7,8 | 1 804 | 6,9 | 3 874 | 7,3 | 1 988 | 7,7 | 1 886 | 6,9 |
| 10 - 15 | 3 311 | 6,6 | 1 682 | 7,0 | 1 629 | 6,2 | 4 013 | 7,5 | 2 054 | 7,9 | 1 959 | 7,1 |
| 15 - 20 | 3 174 | 6,3 | 1 563 | 6,5 | 1 611 | 6,2 | 4 023 | 7,5 | 2 047 | 7,9 | 1 976 | 7,2 |
| 20 - 25 | 3 392 | 6,8 | 1 648 | 6,8 | 1 744 | 6,7 | 3 360 | 6,3 | 1 680 | 6,5 | 1 680 | 6,1 |
| 25 - 30 | 3 760 | 7,5 | 1 861 | 7,7 | 1 899 | 7,3 | 3 301 | 6,2 | 1 679 | 6,5 | 1 622 | 5,9 |
| 30 - 35 | 3 515 | 7,0 | 1 725 | 7,2 | 1 790 | 6,9 | 3 399 | 6,4 | 1 711 | 6,6 | 1 687 | 6,1 |
| 35 - 40 | 3 786 | 7,5 | 1 856 | 7,7 | 1 930 | 7,4 | 3 573 | 6,7 | 1 777 | 6,9 | 1 796 | 6,5 |
| 40 - 45 | 3 824 | 7,6 | 1 881 | 7,8 | 1 943 | 7,4 | 3 612 | 6,8 | 1 791 | 6,9 | 1 822 | 6,6 |
| 45 - 50 | 3 602 | 7,2 | 1 763 | 7,3 | 1 839 | 7,0 | 3 579 | 6,7 | 1 760 | 6,8 | 1 820 | 6,6 |
| 50 - 55 | 3 209 | 6,4 | 1 495 | 6,2 | 1 714 | 6,6 | 3 630 | 6,8 | 1 775 | 6,7 | 1 855 | 6,8 |
| 55 - 60 | 2 746 | 5,5 | 1 234 | 5,1 | 1 512 | 5,8 | 3 381 | 6,3 | 1 616 | 6,3 | 1 765 | 6,4 |
| 60 - 65 | 2 422 | 4,8 | 1 061 | 4,4 | 1 361 | 5,2 | 2 850 | 5,3 | 1 283 | 5,0 | 1 567 | 5,7 |
| 65 und mehr | 5 469 | 10,9 | 2 249 | 9,3 | 3 220 | 12,3 | 6 298 | 11,8 | 2 423 | 9,4 | 3 875 | 14,1 |
| Insgesamt | 50 225 | 100 | 24 118 | 100 | 26 107 | 100 | 53 301 | 100 | 25 847 | 100 | 27 455 | 100 |
| England und Wales | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 5 | 3 719 | 8,5 | 1 904 | 9,1 | 1 815 | 8,0 | 3 783 | 8,1 | 1 942 | 8,6 | 1 841 | 7,7 |
| 5 - 10 | 3 162 | 7,2 | 1 616 | 7,7 | 1 546 | 6,8 | 3 314 | 7,1 | 1 701 | 7,5 | 1 613 | 6,7 |
| 10 - 15 | 2 812 | 6,4 | 1 429 | 6,8 | 1 383 | 6,1 | 3 462 | 7,4 | 1 772 | 7,8 | 1 690 | 7,0 |
| 15 - 20 | 2 704 | 6,2 | 1 335 | 6,4 | 1 369 | 6,0 | 3 498 | 7,5 | 1 784 | 7,9 | 1 714 | 7,1 |
| 20 - 25 | 2 927 | 6,7 | 1 427 | 6,8 | 1 500 | 6,6 | 2 923 | 6,3 | 1 467 | 6,5 | 1 456 | 6,1 |
| 25 - 30 | 3 280 | 7,5 | 1 626 | 7,7 | 1 654 | 7,3 | 2 885 | 6,2 | 1 474 | 6,5 | 1 411 | 5,9 |
| 30 - 35 | 3 079 | 7,0 | 1 514 | 7,2 | 1 565 | 6,9 | 2 978 | 6,4 | 1 506 | 6,6 | 1 472 | 6,1 |
| 35 - 40 | 3 324 | 7,6 | 1 633 | 7,8 | 1 691 | 7,4 | 3 148 | 6,7 | 1 570 | 6,9 | 1 578 | 6,6 |
| 40 - 45 | 3 365 | 7,7 | 1 658 | 7,9 | 1 707 | 7,5 | 3 191 | 6,8 | 1 587 | 7,0 | 1 604 | 6,7 |
| 45 - 50 | 3 172 | 7,2 | 1 556 | 7,4 | 1 616 | 7,1 | 3 167 | 6,8 | 1 562 | 6,9 | 1 605 | 6,7 |
| 50 - 55 | 2 825 | 6,5 | 1 318 | 6,3 | 1 507 | 6,6 | 3 205 | 6,9 | 1 570 | 6,9 | 1 635 | 6,8 |
| 55 - 60 | 2 423 | 5,5 | 1 089 | 5,2 | 1 334 | 5,9 | 2 996 | 6,4 | 1 434 | 6,3 | 1 562 | 6,5 |
| 60 - 65 | 2 143 | 4,9 | 939 | 4,5 | 1 204 | 5,3 | 2 517 | 5,4 | 1 134 | 5,0 | 1 385 | 5,8 |
| 65 und mehr | 4 826 | 11,0 | 1 973 | 9,4 | 2 853 | 12,5 | 5 602 | 12,0 | 2 148 | 9,5 | 3 454 | 14,4 |
| Insgesamt | 43 758 | 100 | 21 016 | 100 | 22 742 | 100 | 46 669 | 100 | 22 651 | 100 | 24 018 | 100 |
| Schottland | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 5 | 471 | 9,2 | 241 | 9,9 | 230 | 8,6 | 477 | 9,2 | 244 | 9,8 | 233 | 8,6 |
| 5 - 10 | 398 | 7,8 | 203 | 8,3 | 195 | 7,3 | 425 | 8,2 | 217 | 8,7 | 208 | 7,7 |
| 10 - 15 | 387 | 7,6 | 196 | 8,1 | 191 | 7,2 | 421 | 8,1 | 215 | 8,6 | 206 | 7,6 |
| 15 - 20 | 362 | 7,1 | 173 | 7,1 | 189 | 7,1 | 399 | 7,7 | 200 | 8,0 | 199 | 7,4 |
| 20 - 25 | 364 | 7,1 | 172 | 7,1 | 192 | 7,2 | 342 | 6,6 | 166 | 6,7 | 176 | 6,5 |
| 25 - 30 | 381 | 7,5 | 187 | 7,7 | 194 | 7,3 | 331 | 6,4 | 163 | 6,5 | 168 | 6,2 |
| 30 - 35 | 345 | 6,8 | 166 | 6,8 | 179 | 6,7 | 335 | 6,4 | 164 | 6,6 | 171 | 6,3 |
| 35 - 40 | 368 | 7,2 | 178 | 7,3 | 191 | 7,2 | 336 | 6,5 | 164 | 6,6 | 172 | 6,4 |
| 40 - 45 | 370 | 7,3 | 180 | 7,4 | 190 | 7,1 | 332 | 6,4 | 161 | 6,5 | 171 | 6,3 |
| 45 - 50 | 350 | 6,9 | 169 | 6,9 | 181 | 6,8 | 328 | 6,3 | 157 | 6,3 | 171 | 6,3 |
| 50 - 55 | 308 | 6,0 | 141 | 5,8 | 167 | 6,3 | 342 | 6,6 | 165 | 6,6 | 177 | 6,6 |
| 55 - 60 | 261 | 5,1 | 116 | 4,8 | 145 | 5,4 | 310 | 6,0 | 146 | 5,8 | 164 | 6,1 |
| 60 - 65 | 225 | 4,4 | 98 | 4,0 | 127 | 4,8 | 267 | 5,1 | 119 | 4,8 | 148 | 5,5 |
| 65 und mehr | 507 | 9,9 | 215 | 8,8 | 292 | 11,0 | 549 | 10,6 | 213 | 8,5 | 336 | 12,4 |
| Insgesamt | 5 096 | 100 | 2 434 | 100 | 2 662 | 100 | 5 197 | 100 | 2 496 | 100 | 2 701 | 100 |
| Nordirland | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 5 | 138 | 10,1 | 71 | 10,6 | 67 | 9,5 | 150 | 10,4 | 77 | 11,0 | 73 | 9,9 |
| 5 - 10 | 129 | 9,4 | 66 | 9,9 | 63 | 9,0 | 134 | 9,3 | 69 | 9,9 | 65 | 8,8 |
| 10 - 15 | 112 | 8,2 | 57 | 8,5 | 55 | 7,8 | 131 | 9,1 | 67 | 9,6 | 64 | 8,7 |
| 15 - 20 | 109 | 8,0 | 55 | 8,2 | 53 | 7,5 | 126 | 8,8 | 63 | 9,0 | 63 | 8,6 |
| 20 - 25 | 101 | 7,4 | 49 | 7,3 | 52 | 7,4 | 96 | 6,7 | 48 | 6,9 | 48 | 6,5 |
| 25 - 30 | 100 | 7,3 | 48 | 7,2 | 52 | 7,4 | 85 | 5,9 | 41 | 5,9 | 44 | 6,0 |
| 30 - 35 | 91 | 6,6 | 45 | 6,7 | 47 | 6,7 | 85 | 5,9 | 41 | 5,9 | 44 | 6,0 |
| 35 - 40 | 94 | 6,9 | 45 | 6,7 | 49 | 7,0 | 89 | 6,2 | 43 | 6,1 | 46 | 6,3 |
| 40 - 45 | 89 | 6,5 | 43 | 6,4 | 46 | 6,5 | 88 | 6,1 | 43 | 6,1 | 45 | 6,1 |
| 45 - 50 | 81 | 5,9 | 39 | 5,8 | 42 | 6,0 | 84 | 5,8 | 41 | 5,9 | 43 | 5,8 |
| 50 - 55 | 76 | 5,5 | 36 | 5,4 | 40 | 5,7 | 83 | 5,8 | 40 | 5,7 | 43 | 5,8 |
| 55 - 60 | 62 | 4,5 | 29 | 4,3 | 33 | 4,7 | 74 | 5,2 | 35 | 5,0 | 39 | 5,3 |
| 60 - 65 | 55 | 4,0 | 24 | 3,6 | 30 | 4,3 | 66 | 4,6 | 30 | 4,3 | 36 | 4,9 |
| 65 und mehr | 135 | 9,8 | 61 | 9,1 | 74 | 10,5 | 146 | 10,2 | 62 | 8,9 | 84 | 11,4 |
| Insgesamt | 1 371 | 100 | 668 | 100 | 703 | 100 | 1 436 | 100 | 700 | 100 | 736 | 100 |

1) Zählungsergebnisse.- 2) Schätzungen.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG
Ortsanwesende Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand *)

| Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre) | Familien- stand | 8. April 1951 | | | | | | 23. April 1961 | | | | | |
|--------------------------------------------------|-----------------------------|----------------------|------|----------------------|------|----------------------|------|----------------|------|----------|------|----------|------|
| | | Insgesamt | | männlich | | weiblich | | Insgesamt | | männlich | | weiblich | |
| | | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % |
| Großbritannien und Nordirland | | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 15 | zusammen | 11 326 | 22,6 | 5 782 | 24,0 | 5 544 | 21,2 | 12 336 | 23,4 | 6 321 | 24,8 | 6 015 | 22,1 |
| 15 - 65 | ledig | 9 596 | 19,1 | 4 829 | 20,0 | 4 767 | 18,3 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 22 264 | 44,3 | 10 889 | 45,2 | 11 375 | 43,6 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 1 565 | 3,1 | 366 | 1,5 | 1 199 | 4,6 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 33 425 | 66,6 | 16 084 | 66,7 | 17 341 | 66,4 | 34 184 | 64,9 | 16 782 | 65,9 | 17 401 | 63,9 |
| 65 und mehr | ledig | 737 | 1,5 | 202 | 0,8 | 535 | 2,0 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 2 582 | 5,1 | 1 468 | 6,1 | 1 114 | 4,3 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 2 147 | 4,3 | 577 | 2,4 | 1 570 | 6,0 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 5 466 | 10,9 | 2 247 | 9,3 | 3 219 | 12,3 | 6 189 | 11,7 | 2 379 | 9,3 | 3 811 | 14,0 |
| Insgesamt | ledig | 21 657 | 43,1 | 10 811 | 44,8 | 10 846 | 41,6 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 24 846 | 49,5 | 12 358 | 51,3 | 12 488 | 47,8 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 3 713 | 7,4 | 944 | 3,9 | 2 769 | 10,6 | . | . | . | . | . | . |
| | insgesamt | 50 216 ^{a)} | 100 | 24 113 ^{b)} | 100 | 26 103 ^{c)} | 100 | 52 709 | 100 | 25 482 | 100 | 27 229 | 100 |
| England und Wales | | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 15 | zusammen | 9 692 | 22,1 | 4 949 | 23,5 | 4 743 | 20,9 | 10 584 | 23,0 | 5 424 | 24,3 | 5 160 | 21,7 |
| 15 - 65 | ledig | 8 096 | 18,5 | 4 091 | 19,5 | 4 005 | 17,6 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 19 747 | 45,2 | 9 685 | 46,1 | 10 089 | 44,4 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 1 369 | 3,1 | 318 | 1,5 | 1 051 | 4,6 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 29 239 | 66,8 | 14 094 | 67,1 | 15 145 | 66,6 | 30 024 | 65,1 | 14 777 | 66,3 | 15 246 | 64,1 |
| 65 und mehr | ledig | 616 | 1,4 | 163 | 0,8 | 453 | 2,0 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 2 313 | 5,3 | 1 310 | 6,2 | 1 003 | 4,4 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 1 897 | 4,3 | 500 | 2,4 | 1 397 | 6,1 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 4 826 | 11,0 | 1 973 | 9,4 | 2 853 | 12,5 | 5 496 | 11,9 | 2 102 | 9,4 | 3 394 | 14,3 |
| Insgesamt | ledig | 18 403 | 42,1 | 9 202 | 43,8 | 9 201 | 40,5 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 22 087 | 50,5 | 10 995 | 52,3 | 11 092 | 48,8 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 32 267 | 7,5 | 818 | 3,9 | 2 449 | 10,8 | . | . | . | . | . | . |
| | insgesamt | 43 757 | 100 | 21 015 | 100 | 22 742 | 100 | 46 105 | 100 | 22 304 | 100 | 23 801 | 100 |
| Schottland | | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 15 | zusammen | 1 255 | 24,7 | 639 | 26,3 | 616 | 23,2 | 1 339 | 25,9 | 685 | 27,6 | 654 | 24,2 |
| 15 - 65 | ledig | 1 132 | 22,2 | 550 | 22,6 | 582 | 21,9 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 2 034 | 40,0 | 987 | 40,6 | 1 047 | 39,4 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 161 | 3,2 | 40 | 1,6 | 121 | 4,6 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 3 327 | 65,4 | 1 577 | 64,9 | 1 750 | 65,8 | 3 291 | 63,5 | 1 583 | 63,8 | 1 708 | 63,3 |
| 65 und mehr | ledig | 91 | 1,8 | 27 | 1,1 | 64 | 2,4 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 214 | 4,2 | 125 | 5,1 | 89 | 3,3 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 200 | 3,9 | 62 | 2,6 | 138 | 5,2 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 505 | 9,9 | 214 | 8,8 | 291 | 10,9 | 549 | 10,6 | 215 | 8,7 | 334 | 12,4 |
| Insgesamt | ledig | 2 478 | 48,7 | 1 216 | 50,0 | 1 262 | 47,5 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 2 248 | 44,2 | 1 112 | 45,8 | 1 136 | 42,7 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 362 | 7,1 | 102 | 4,2 | 260 | 9,8 | . | . | . | . | . | . |
| | insgesamt | 5 088 ^{a)} | 100 | 2 430 ^{b)} | 100 | 2 658 ^{c)} | 100 | 5 179 | 100 | 2 483 | 100 | 2 697 | 100 |
| Nordirland | | | | | | | | | | | | | |
| 0 - 15 | zusammen | 379 | 27,6 | 194 | 29,0 | 185 | 26,3 | 412 | 28,9 | 212 | 30,5 | 201 | 27,5 |
| 15 - 65 | ledig | 367 | 26,8 | 188 | 28,1 | 179 | 25,5 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 456 | 33,3 | 218 | 32,6 | 238 | 33,9 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 34 | 2,5 | 8 | 1,2 | 26 | 3,7 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 858 | 62,5 | 414 | 62,0 | 444 | 63,0 | 869 | 61,0 | 422 | 60,7 | 447 | 61,1 |
| 65 und mehr | ledig | 31 | 2,3 | 12 | 1,8 | 19 | 2,7 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 56 | 4,1 | 34 | 5,1 | 22 | 3,1 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 49 | 3,6 | 15 | 2,2 | 34 | 4,8 | . | . | . | . | . | . |
| | zusammen | 135 | 9,9 | 61 | 9,1 | 74 | 10,7 | 144 | 10,1 | 62 | 8,9 | 83 | 11,4 |
| Insgesamt | ledig | 776 | 56,6 | 393 | 58,8 | 383 | 54,5 | . | . | . | . | . | . |
| | verheiratet | 511 | 37,3 | 251 | 37,6 | 260 | 37,0 | . | . | . | . | . | . |
| | verwitwet und geschieden | 84 | 6,1 | 24 | 3,6 | 60 | 8,5 | . | . | . | . | . | . |
| | insgesamt | 1 371 | 100 | 668 | 100 | 703 | 100 | 1 425 | 100 | 695 | 100 | 731 | 100 |

*) Zählungsergebnisse.

a) Ohne 9,4 Tsd. Personen unbekannten Familienstandes.- b) Ohne 4,6 Tsd. Personen unbekannten Familienstandes.- c) Ohne 4,8 Tsd. Personen unbekannten Familienstandes.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Haushalte *)

| Landesteil | 8. 4. 1951 | | 23. 4. 1961 | |
|-------------------------------|------------|------|-------------|---|
| | 1 000 | % | 1 000 | % |
| England und Wales | 13 117,9 | 88,5 | 14 702,8 | . |
| England | 12 419,3 | 94,7 | 13 894,5 | . |
| Wales | 698,6 | 5,3 | 808,3 | . |
| Schottland | 1 363,6 | 9,2 | ... | . |
| Nordirland | 337,6 | 2,3 | 373,4 | . |
| Großbritannien und Nordirland | 14 819,1 | 100 | ... | . |

*) Zählungsergebnisse.

Haushalte in Großbritannien nach der Zahl der Haushaltsmitglieder und nach Haushaltstypen am 8. April 1951 *

1000

| | Haushalte insgesamt | Zahl der Haushaltsmitglieder | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------------|------------------------------|---------|---------|---------|---------|-------|------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 und mehr |
| Haushalte insgesamt | 14 481,5 | 1 556,1 | 3 998,5 | 3 592,8 | 2 760,5 | 1 393,5 | 645,2 | 534,9 |
| Familienstand des Haushaltsvorstands | | | | | | | | |
| verheiratet | 10 973,6 | 192,2 | 2 971,4 | 3 057,8 | 2 455,4 | 1 236,6 | 579,4 | 480,8 |
| ledig, verwitwet oder geschieden | 3 507,9 | 1 363,9 | 1 027,1 | 535,0 | 305,1 | 156,9 | 65,8 | 54,1 |
| männlich | 917,6 | 317,7 | 265,8 | 151,8 | 95,2 | 51,1 | 20,6 | 15,4 |
| weiblich | 2 590,3 | 1 046,2 | 761,3 | 383,2 | 209,9 | 105,8 | 45,2 | 38,7 |
| Zahl der Kinder unter 16 Jahren | | | | | | | | |
| keine | 8 228,1 | 1 555,2 | 3 873,6 | 1 774,6 | 744,5 | 206,3 | 53,9 | 20,0 |
| ein Kind | 3 079,9 | 0,9 | 123,9 | 1 749,6 | 687,9 | 343,8 | 122,6 | 51,2 |
| zwei Kinder | 1 997,8 | - | 1,0 | 68,3 | 1 299,1 | 364,3 | 167,9 | 97,2 |
| drei oder vier Kinder | 1 010,0 | - | - | 0,3 | 29,0 | 479,1 | 296,1 | 205,5 |
| fünf oder mehr Kinder | 165,7 | - | - | - | - | - | 4,7 | 161,0 |
| Zahl der Verdienner | | | | | | | | |
| keine | 2 032,0 | 924,4 | 828,2 | 171,2 | 64,6 | 23,9 | 12,0 | 7,7 |
| ein Verdienner | 6 784,5 | 631,7 | 2 174,2 | 1 835,2 | 1 324,7 | 538,3 | 183,3 | 97,1 |
| zwei Verdienner | 3 807,7 | - | 996,1 | 1 326,7 | 796,9 | 408,4 | 177,7 | 101,9 |
| drei od.mehr Verdienner | 1 857,3 | - | - | 259,7 | 574,3 | 422,9 | 272,2 | 328,2 |

*) Ergebnisse einer im Rahmen der Volkszählung durchgeführten Stichprobe von 1 %.

Bevölkerung von Wales nach der Sprachzugehörigkeit *)

| | 26. 4. 1931 | | 8. 4. 1951 | | 23. 4. 1961 | |
|-------------------------------------|-------------|------|------------|------|-------------|------|
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Walisisch sprechende Personen | 909 261 | 36,8 | 714 686 | 28,9 | 656 002 | 26,0 |
| nur walisisch sprechende | 97 932 | 4,0 | 41 155 | 1,7 | 26 223 | 1,0 |
| walisisch und englisch sprechende | 811 329 | 32,8 | 673 531 | 27,2 | 629 779 | 25,0 |
| Nicht walisisch sprechende Personen | 1 563 117 | 63,2 | 1 757 743 | 71,1 | 1 862 709 | 74,0 |
| Insgesamt | 2 472 378 | 100 | 2 472 429 | 100 | 2 518 711 | 100 |

*) Zählungsergebnisse; Bevölkerung im Alter von mehr als 3 Jahren.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

| Jahr | Eheschließungen | Lebendgeborene | Gestorbene | | Totgeborene ¹⁾ | Geborenen- überschuß |
|-------------------------------|-----------------|----------------|------------|-----------------|---------------------------|-------------------------|
| | | | insgesamt | im 1.Lebensjahr | | |
| | | | 1 000 | | | |
| Großbritannien und Nordirland | | | | | | |
| 1938 | 409,1 | 735,6 | 559,6 | 40,8 | 27,8 ^{a)} | 176,0 |
| 1950 | 408,0 | 813,1 | 590,1 | 25,6 | 18,6 | 223,0 |
| 1955 | 410,6 | 786,5 | 595,9 | 20,4 | 18,3 | 190,6 |
| 1956 | 406,3 | 823,1 | 598,0 | 20,1 | 18,3 | 225,1 |
| 1957 | 399,0 | 851,5 | 591,2 | 20,4 | 19,4 | 260,3 |
| 1958 | 390,4 | 869,1 | 604,0 | 20,3 | 18,3 | 265,1 |
| 1959 | 390,2 | 880,5 | 606,2 | 20,3 | 18,3 | 274,3 |
| 1960 | 393,6 | 915,6 | 603,3 | 20,7 | 18,3 | 312,3 |
| 1961 | 397,1 | 936,9 | 631,8 | 20,9 | 18,1 | 305,1 |
| 1962 | 397,8 | 977,8 | 636,1 | 21,8 | 18,0 | 341,7 |
| England und Wales | | | | | | |
| 1938 | 361,8 | 621,0 | 479,0 | 32,7 | 25 | 142,0 |
| 1950 | 358,5 | 691,9 | 510,3 | 20,8 | 16 | 181,6 |
| 1955 | 357,9 | 665,0 | 518,8 | 16,6 | 16 | 146,2 |
| 1956 | 352,9 | 698,3 | 521,3 | 16,6 | 16 | 177,0 |
| 1957 | 346,9 | 723,3 | 514,9 | 16,7 | 17 | 208,4 |
| 1958 | 339,9 | 739,3 | 526,8 | 16,7 | 16 | 212,5 |
| 1959 | 340,1 | 750,4 | 527,7 | 16,6 | 16 | 222,7 |
| 1960 | 343,6 | 782,2 | 526,3 | 17,1 | 16 | 255,9 |
| 1961 | 346,7 | 803,8 | 551,8 | 17,4 | 16 | 252,0 |
| 1962 | 347,7 | 840,6 | 557,6 | 18,2 | 15 | 283,0 |

| Jahr | Eheschließungen | Lebendgeborene | Gestorbene | | | | Totgeborene ¹⁾ | Geborenen- überschuß |
|-------------------------------|-----------------|----------------|-------------------------------------|----------|----------|------------------|---------------------------|-------------------------|
| | | | insgesamt | männlich | weiblich | im 1. Lebensjahr | | |
| | | | auf 1 000 der mittleren Bevölkerung | | | | | |
| Großbritannien und Nordirland | | | | | | | | |
| 1938 | 17,2 | 15,5 | 11,8 | 12,6 | 11,0 | 55,5 | 40 ^{a)} | 3,7 |
| 1950 | 16,2 | 16,2 | 11,7 | 12,3 | 11,1 | 31,2 | 25 | 4,5 |
| 1955 | 16,0 | 15,4 | 11,7 | 12,5 | 11,0 | 25,8 | 24 | 3,7 |
| 1956 | 15,8 | 16,0 | 11,7 | 12,5 | 11,0 | 24,4 | 24 | 4,3 |
| 1957 | 15,5 | 16,5 | 11,5 | 12,3 | 10,7 | 24,0 | 23 | 5,0 |
| 1958 | 15,1 | 16,8 | 11,7 | 12,5 | 11,0 | 23,4 | 23 | 5,1 |
| 1959 | 15,0 | 16,9 | 11,7 | 12,4 | 11,0 | 23,1 | 22 | 5,2 |
| 1960 | 15,0 | 17,5 | 11,5 | 12,2 | 10,9 | 22,4 | 21 | 6,0 |
| 1961 | 15,1 | 17,8 | 12,0 | 12,6 | 11,4 | 22,2 | 19 | 5,8 |
| 1962 | 14,9 | 18,3 | 11,9 | 12,6 | 11,3 | 22,5 | 18 | 6,4 |
| England und Wales | | | | | | | | |
| 1938 | 17,6 | 15,1 | 11,6 | 12,5 | 10,8 | 52,8 | 38 | 3,5 |
| 1950 | 16,2 | 15,9 | 11,6 | 12,2 | 11,0 | 29,6 | 23 | 4,3 |
| 1955 | 16,0 | 15,0 | 11,7 | 12,5 | 10,9 | 24,9 | 23 | 3,3 |
| 1956 | 15,7 | 15,6 | 11,7 | 12,5 | 10,9 | 23,8 | 23 | 3,9 |
| 1957 | 15,4 | 16,1 | 11,5 | 12,3 | 10,7 | 23,1 | 22 | 4,6 |
| 1958 | 15,0 | 16,4 | 11,7 | 12,4 | 11,0 | 22,5 | 22 | 4,7 |
| 1959 | 14,9 | 16,5 | 11,6 | 12,3 | 11,0 | 22,2 | 21 | 4,9 |
| 1960 | 15,0 | 17,1 | 11,5 | 12,2 | 10,9 | 22,0 | 20 | 5,6 |
| 1961 | 15,0 | 17,6 | 12,0 | 12,6 | 11,4 | 21,7 | 19 | 5,6 |
| 1962 | 14,9 | 18,0 | 11,9 | 12,6 | 11,3 | 21,7 | 18 | 5,9 |

1) Nur Großbritannien.- 2) Lebend- und Totgeborene.

a) 1939.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Sterbetafel 1959 - 1961 in abgekürzter Form

| Vollendetes Altersjahr | Großbritannien und Nordirland | | | | England und Wales | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|--------------------------------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|
| | Zahl der Überlebenden von 10 000 Lebendgeborenen | | Mittlere Lebenserwartung in Jahren | | Zahl der Überlebenden von 10 000 Lebendgeborenen | | Mittlere Lebenserwartung in Jahren | |
| | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| 0 | 10 000 | 10 000 | 67,9 | 73,6 | 10 000 | 10 000 | 68,1 | 73,9 |
| 5 | 9 709 | 9 770 | 64,9 | 70,4 | 9 718 | 9 777 | 65,1 | 70,6 |
| 10 | 9 685 | 9 753 | 60,1 | 65,5 | 9 694 | 9 761 | 60,2 | 65,7 |
| 15 | 9 666 | 9 740 | 55,2 | 60,6 | 9 675 | 9 748 | 55,3 | 60,8 |
| 20 | 9 623 | 9 721 | 50,4 | 55,7 | 9 631 | 9 729 | 50,6 | 55,9 |
| 25 | 9 568 | 9 697 | 45,7 | 50,8 | 9 576 | 9 706 | 45,9 | 51,0 |
| 30 | 9 518 | 9 667 | 40,9 | 46,0 | 9 526 | 9 676 | 41,1 | 46,2 |
| 35 | 9 457 | 9 623 | 36,2 | 41,1 | 9 468 | 9 633 | 36,3 | 41,4 |
| 40 | 9 366 | 9 556 | 31,5 | 36,4 | 9 379 | 9 568 | 31,7 | 36,6 |
| 45 | 9 222 | 9 449 | 27,0 | 31,8 | 9 239 | 9 463 | 27,1 | 32,0 |
| 50 | 8 980 | 9 284 | 22,6 | 27,3 | 9 003 | 9 302 | 22,7 | 27,5 |
| 55 | 8 561 | 9 033 | 18,6 | 23,0 | 8 593 | 9 057 | 18,7 | 23,2 |
| 60 | 7 854 | 8 662 | 15,1 | 18,9 | 7 895 | 8 695 | 15,1 | 19,1 |
| 65 | 6 811 | 8 078 | 12,0 | 15,1 | 6 862 | 8 124 | 12,0 | 15,2 |
| 70 | 5 465 | 7 188 | 9,3 | 11,6 | 5 523 | 7 250 | 9,4 | 11,7 |
| 75 | 3 880 | 5 865 | 7,1 | 8,7 | 3 931 | 5 944 | 7,1 | 8,8 |
| 80 | 2 290 | 4 123 | 5,3 | 6,3 | 2 328 | 4 202 | 5,3 | 6,4 |
| 85 | 977 | 2 251 | 4,0 | 4,5 | 995 | 2 316 | 4,1 | 4,5 |

Wanderungsbewegung auf dem Seeweg mit nichteuropäischen Ländern *)

1000

| Jahr | Insgesamt | Bürger des Commonwealth | | | | | | Ausländer | | |
|----------------------------------------------------|-----------|-------------------------|--------------------------|------------|--------|-------------|----------|--------------------------------|---------------|----------|
| | | zusammen | Herkunfts- bzw. Zielland | | | | zusammen | Herkunfts- bzw. Zielland | | |
| | | | Common-wealth | Australien | Kanada | Neu-seeland | | Britisch-Westindien u. Bermuda | Common-wealth | Sonstige |
| Einwanderung | | | | | | | | | | |
| 1950 | 71,9 | 66,1 | 56,1 | 7,2 | 7,0 | 3,1 | . | 5,8 | 1,3 | 4,5 |
| 1955 | 84,8 | 72,7 | 64,6 | 10,3 | 10,5 | 3,5 | 11,9 | 12,1 | 0,4 | 11,7 |
| 1956 | 73,8 | 64,1 | 57,9 | 10,1 | 7,9 | 3,2 | 10,5 | 9,7 | 0,3 | 9,4 |
| 1957 | 63,4 | 56,0 | 51,0 | 8,0 | 8,7 | 2,5 | 6,1 | 7,4 | 0,3 | 7,1 |
| 1958 | 66,9 | 61,0 | 55,3 | 8,5 | 11,9 | 2,8 | 7,4 | 5,9 | 0,3 | 5,6 |
| 1959 | 71,6 | 67,2 | 61,7 | 10,8 | 12,2 | 4,1 | 8,8 | 4,4 | 0,4 | 4,0 |
| 1960 | 84,7 | 80,2 | 74,3 | 12,6 | 11,2 | 4,7 | 15,6 | 4,6 | 0,4 | 4,2 |
| 1961 | ... | 83,7 | 77,1 | 11,8 | 10,3 | 4,0 | 18,0 | ... | ... | ... |
| 1962 | ... | 68,0 | 58,8 | 12,3 | 7,4 | 5,9 | 11,3 | ... | ... | ... |
| Auswanderung | | | | | | | | | | |
| 1950 | 136,3 | 130,2 | 112,9 | 54,2 | 13,4 | 10,6 | . | 6,1 | 2,3 | 3,8 |
| 1955 | 128,1 | 116,4 | 101,1 | 36,0 | 26,4 | 10,2 | 1,4 | 11,7 | 1,9 | 9,8 |
| 1956 | 140,9 | 129,8 | 114,3 | 32,2 | 41,5 | 11,5 | 2,3 | 11,1 | 2,4 | 8,7 |
| 1957 | 162,9 | 153,6 | 136,6 | 35,1 | 59,4 | 10,2 | 3,3 | 9,3 | 2,2 | 7,1 |
| 1958 | 113,0 | 105,1 | 93,8 | 37,4 | 16,0 | 10,8 | 4,1 | 8,0 | 1,3 | 6,6 |
| 1959 | 101,4 | 95,6 | 95,8 | 38,8 | 11,8 | 8,8 | 4,3 | 5,8 | 1,1 | 4,7 |
| 1960 | 93,2 | 88,7 | 79,4 | 39,2 | 10,9 | 6,5 | 3,5 | 4,5 | 0,7 | 3,8 |
| 1961 | ... | 91,0 | 80,8 | 40,6 | 9,3 | 9,1 | 3,8 | ... | ... | ... |
| 1962 | ... | 91,2 | 78,4 | 35,5 | 10,7 | 10,8 | 6,4 | ... | ... | ... |
| Einwanderungs- (+) bzw. Auswanderungsüberschuß (-) | | | | | | | | | | |
| 1950 | - 64,4 | - 64,1 | - 56,8 | - 47,0 | - 6,4 | - 7,5 | . | - 0,3 | - 1,0 | + 0,7 |
| 1955 | - 43,3 | - 43,7 | - 36,5 | - 25,7 | - 15,9 | - 6,7 | + 10,5 | + 0,4 | - 1,5 | + 1,9 |
| 1956 | - 67,1 | - 65,7 | - 56,4 | - 22,1 | - 33,6 | - 8,3 | + 8,2 | - 1,4 | - 2,1 | + 0,7 |
| 1957 | - 99,5 | - 97,6 | - 85,6 | - 27,1 | - 50,7 | - 7,7 | + 2,8 | - 1,9 | - 1,9 | - |
| 1958 | - 46,1 | - 44,1 | - 38,5 | - 28,9 | - 4,1 | - 8,0 | + 3,3 | - 2,1 | - 1,0 | - 1,0 |
| 1959 | - 29,8 | - 28,4 | - 24,1 | - 28,0 | + 0,4 | - 4,7 | + 4,5 | - 1,4 | - 0,7 | - 0,7 |
| 1960 | - 8,5 | - 8,5 | - 5,1 | - 26,6 | + 0,3 | - 1,8 | + 12,1 | + 0,1 | - 0,3 | + 0,4 |
| 1961 | ... | - 7,3 | - 3,7 | - 28,8 | + 1,0 | - 5,1 | + 14,2 | ... | ... | ... |
| 1962 | ... | - 23,2 | - 19,6 | - 23,2 | - 2,7 | - 6,9 | + 4,9 | ... | ... | ... |

*) Als Ein- bzw. Auswanderer gilt hier derjenige, der das Land des dauernden Aufenthalts wechselt. Als dauernder Aufenthalt gilt ein Zeitraum von mehr als einem Jahr.

GESUNDHEITSWESEN Heil- und Heilhilfspersonal sowie Apotheker

| Jahr | Ärzte ¹⁾ | Tierärzte | Zahnärzte ¹⁾ | Apotheker ¹⁾ | Staatlich anerkannte(s) | | Einwohner je | |
|-------------------|----------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------|------------------------|
| | | | | | Hebammen | Heilhilfs- personal | Arzt ¹⁾ | Zahnarzt ¹⁾ |
| England und Wales | | | | | | | | |
| 1955 | 21 461 | . | 9 788 | . | 17 082 | 61 915 ^{a)} | 2 071 | 4 540 |
| 1959 | 43 000 ^{b)} | 3 972 | 11 500 | 17 100 | 14 900 | 78 971 | 1 055 | 3 947 |
| 1960 | 43 500 ^{b)} | 4 114 | 11 500 | 17 100 | 15 200 | 81 609 | 1 052 | 3 979 |
| Schottland | | | | | | | | |
| 1955 | 5 500 | . | 1 400 | 2 800 ^{c)} | ... | ... | 933 | 3 666 |
| 1959 | 6 028 ^{d)} | . | 1 690 | 2 912 | 2 482 | 11 058 | 861 | 3 072 |
| 1960 | 6 288 ^{d)} | . | 1 670 | 2 854 | 2 547 | 11 380 | 828 | 3 119 |
| Nordirland | | | | | | | | |
| 1955 | 851 | . | 283 | 626 | . | . | 1 638 | 4 926 |
| 1959 | 1 678 ^{e)} | 107 ^{f)} | 390 | 1 173 | 7 221 ^{f)} | . | 839 | 3 610 |
| 1960 | 1 693 ^{e)} | 106 ^{f)} | 397 | 1 180 | 7 591 ^{f)} | . | 839 | 3 577 |

1) Im staatlichen Gesundheitsdienst.
a) In Krankenanstalten.- b) Ingesamt 47 690 Ärzte.- c) Schätzung.- d) Ingesamt 6 888 Ärzte.- e) Ingesamt 1 853 Ärzte.-
f) Im staatlichen Gesundheitsdienst.

Betten in Krankenanstalten

| Jahr | Insgesamt ¹⁾ | | darunter in | | |
|-------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| | Anzahl | je 100 000 Einwohner | Psychiatr. u. neurologischen | Tuberkulose- Krankenanstalten | Gynäkologisch- geburtshilfl. |
| | | | Anzahl | | |
| England und Wales | | | | | |
| 1955 | 481 563 | 10 836 | 156 257 | 29 043 | 19 609 |
| 1959 | 482 495 | 10 631 | 155 429 | 22 434 | 19 781 |
| 1960 | 479 454 ^{a)} | 10 479 | 152 419 | 20 900 | ... |
| 1961 | 478 400 ^{a)} | 10 363 | ... | ... | ... |
| Schottland | | | | | |
| 1955 | 63 066 | 12 286 | 22 225 | 6 899 | 2 802 |
| 1959 | 63 959 | 12 319 | 22 258 | 4 464 | 2 992 |
| 1960 | 63 600 | 12 212 | ... | ... | ... |
| 1961 | 63 600 ^{b)} | 12 269 | ... | ... | ... |
| Nordirland | | | | | |
| 1955 | 15 895 | 11 402 | 6 033 | 991 | . |
| 1959 | 16 789 | 11 924 | 6 340 | 982 | 320 |
| 1960 | 16 813 ^{c)} | 11 840 | ... | ... | ... |
| 1961 | 16 888 ^{c)} | 11 835 | ... | ... | ... |

1) Jahresende.
a) 1962: 474 000.- b) Ende September; Ende März 1962: 63 400.- c) Ende März 1962: 16 949.

Gemeldete übertragbare Krankheiten

| Jahr | Diphtherie | Scharlach | Übertragbare Kinderlähmung | Tuberkulose insgesamt | d. Atmungsorg. | Ruhr | Keuchhusten | Typhus und Paratyphus | Kindbett- fieber |
|--------------------------------------------|------------|-----------|-------------------------------|--------------------------|----------------|--------|-------------|--------------------------|---------------------|
| Anzahl | | | | | | | | | |
| 1938 | 76 814 | 123 080 | 1 789 | 58 788 | . | 6 660 | . | 1 776 | 11 342 |
| 1950 | 1 181 | 78 191 | 9 145 | 61 172 | 52 402 | 22 432 | 178 240 | 622 | 4 779 |
| 1955 | 166 | 38 850 | 6 988 | 47 071 | 41 293 | 49 734 | 88 061 | 1 289 | 12 597 |
| 1956 | 59 | 38 452 | 3 527 | 43 443 | 38 356 | 57 919 | 106 312 | 703 | 12 073 |
| 1957 | 40 | 34 048 | 5 314 | 42 411 | 37 734 | 37 979 | 94 206 | 516 | 12 357 |
| 1958 | 81 | 43 809 | 2 495 | 36 869 | 32 523 | 45 961 | 38 260 | 480 | 11 336 |
| 1959 | 111 | 53 430 | 1 094 | 32 395 | 28 834 | 44 829 | 39 740 | 664 | 11 228 |
| 1960 | 53 | 36 326 | 395 | 28 381 | 24 837 | 52 011 | 66 628 | 403 | 9 387 |
| 1961 | 51 | 22 640 | 993 | 26 161 | 22 761 | 27 494 | 27 305 | 469 | 8 846 |
| 1962 | 17 | 17 304 | 470 | 24 590 | 21 195 | 38 412 | 10 280 | 296 | 7 631 |
| auf 100 000 der ortsanwesenden Bevölkerung | | | | | | | | | |
| 1938 | 161,7 | 259,1 | 3,8 | 123,8 | . | 14,0 | . | 3,7 | 23,9 |
| 1950 | 2,3 | 154,5 | 18,1 | 120,9 | 103,5 | 44,3 | 352,1 | 1,2 | 9,4 |
| 1955 | 0,3 | 76,2 | 13,7 | 92,4 | 81,0 | 97,6 | 172,8 | 2,5 | 24,7 |
| 1956 | 0,1 | 75,1 | 6,9 | 84,8 | 74,9 | 113,1 | 207,6 | 1,4 | 23,6 |
| 1957 | 0,1 | 66,2 | 10,3 | 82,4 | 73,3 | 73,8 | 183,1 | 1,0 | 24,0 |
| 1958 | 0,2 | 84,8 | 4,8 | 71,3 | 62,9 | 88,9 | 74,0 | 0,9 | 21,9 |
| 1959 | 0,2 | 102,8 | 2,1 | 62,3 | 55,5 | 86,2 | 76,4 | 1,3 | 21,6 |
| 1960 | 0,1 | 69,3 | 0,8 | 54,2 | 47,4 | 99,3 | 127,2 | 0,8 | 17,9 |
| 1961 | 0,1 | 42,9 | 1,9 | 49,6 | 43,1 | 52,1 | 51,7 | 0,9 | 16,8 |
| 1962 | 0,0 | 32,5 | 0,9 | 46,1 | 39,8 | 72,1 | 19,3 | 0,6 | 14,3 |

GESUNDHEITSWESEN
Sterbefälle nach wichtigen Todesursachen

| Todesursache | Deutsch. ausf. Todesurs.-Verz. 1958 | 1950 | 1955 | 1959 | 1960 | 1961 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl | | | | | | |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | 000, 010 | 17 042 | 6 877 | 4 109 | 3 677 | 3 518 |
| Bösartige Neubildungen des Magens | 212 | 16 713 | 16 333 | 16 187 | 15 984 | 15 730 |
| Bösartige Neubildungen des Dünndarms, Dickdarms und Mastdarms | 213 - 215 | 19 008 | 17 599 | 17 178 | 16 937 | 16 844 |
| Bösartige Neubildungen der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (primär und o.n.A.) | 223 | 13 813 | 19 343 | 23 739 | 24 757 | 25 641 |
| Bösartige Neubildungen der Brustdrüse | 231 | 9 010 | 9 595 | 9 839 | 10 267 | 10 521 |
| Bösartige Neubildungen der Gebärmutter | 232, 233 | 4 717 | 4 453 | 4 497 | 4 656 | 4 512 |
| Gefäßstörungen des Zentralnervensystems | 371, 372 | 75 154 | 85 872 | 87 098 | 88 262 | 89 138 |
| Chronische, rheumatische Herzerkrankungen | 421 - 429 | 12 348 | 9 364 | 8 072 | 8 095 | 8 461 |
| Arteriosklerotische und degenerative Herz- erkrankungen | 451, 452, 455 | 156 170 | 160 384 | 159 655 | 165 337 | 169 982 |
| Grippe | 521, 522 | 4 445 | 3 324 | 8 684 | 1 243 | 7 803 |
| Pneumonie (ausschl. der Neugeborenen) | 531, 533, 538 | 20 288 | 23 496 | 29 893 | 26 874 | 32 613 |
| Bronchitis | 541, 549 | 31 063 | 31 391 | 32 175 | 29 280 | 34 576 |
| Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür | 611, 612 | 5 820 | 6 305 | 5 172 | 5 386 | 5 078 |
| Nephritis und Nephrose | 701 - 705 | 7 820 | 5 590 | 4 225 | 4 188 | 3 962 |
| Prostatahypertrophie | 721 | 5 443 | 4 685 | 3 957 | 3 721 | 3 535 |
| Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs | 901 | 4 842 | 5 667 | 6 806 | 7 496 | 7 536 |
| Übrige Todesursachen | restl. Nr. | 186 440 | 185 638 | 184 829 | 187 168 | 192 339 |
| Sterbefälle insgesamt | - | 590 136 | 595 916 | 606 115 | 603 328 | 631 789 |
| auf 100 000 der ortsanwesenden Bevölkerung | | | | | | |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | 000, 010 | 33,7 | 13,5 | 7,9 | 7,0 | 6,7 |
| Bösartige Neubildungen des Magens | 212 | 33,0 | 32,0 | 31,1 | 30,5 | 29,8 |
| Bösartige Neubildungen des Dünndarms, Dickdarms und Mastdarms | 213 - 215 | 37,6 | 34,5 | 33,0 | 32,3 | 31,9 |
| Bösartige Neubildungen der Luftröhre, Bronchien und der Lunge (primär und o.n.A.) | 223 | 27,3 | 38,0 | 45,7 | 47,3 | 48,6 |
| Bösartige Neubildungen der Brustdrüse | 231 | 17,8 | 18,8 | 18,9 | 19,6 | 19,9 |
| Bösartige Neubildungen der Gebärmutter | 232, 233 | 9,3 | 8,7 | 8,7 | 8,9 | 8,5 |
| Gefäßstörungen des Zentralnervensystems | 371, 372 | 148,5 | 168,5 | 167,5 | 168,5 | 168,9 |
| Chronische, rheumatische Herzerkrankungen | 421 - 429 | 24,4 | 18,4 | 15,5 | 15,5 | 16,0 |
| Arteriosklerotische und degenerative Herz- erkrankungen | 451, 452, 455 | 308,5 | 314,7 | 307,1 | 315,6 | 322,1 |
| Grippe | 521, 522 | 8,8 | 6,5 | 16,7 | 2,4 | 14,8 |
| Pneumonie (ausschl. der Neugeborenen) | 531, 533, 538 | 40,1 | 46,1 | 57,5 | 51,3 | 61,8 |
| Bronchitis | 541, 549 | 61,4 | 61,6 | 61,9 | 55,9 | 65,5 |
| Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür | 611, 612 | 11,5 | 12,4 | 9,9 | 10,3 | 9,6 |
| Nephritis und Nephrose | 701 - 705 | 15,4 | 11,0 | 8,1 | 8,0 | 7,5 |
| Prostatahypertrophie | 721 | 10,8 | 9,2 | 7,6 | 7,1 | 6,7 |
| Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs | 901 | 9,6 | 11,1 | 13,1 | 14,3 | 14,3 |
| Übrige Todesursachen | restl. Nr. | 368,3 | 364,2 | 355,5 | 357,3 | 364,4 |
| Sterbefälle insgesamt | - | 1 165,9 | 1 169,2 | 1 165,9 | 1 151,8 | 1 197,1 |

UNTERRICHT UND BILDUNG Volks-, Mittel- und Höhere Schulen in England und Wales *)

| Jahres- anfang | Öffentliche ¹⁾ Schulen | | | | Lehrer in öffentlichen ¹⁾ Schulen | | | |
|-------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------|
| | insgesamt ²⁾ | darunter: von örtlichen Behörden geleitet | | | insgesamt ²⁾ | darunter: von örtlichen Behörden geleitet | | |
| | | Volks- ³⁾ | Mittel- ⁴⁾ | Höhere ⁵⁾ | | Volks- ³⁾ | Mittel- ⁴⁾ | Höhere ⁵⁾ |
| | Anzahl | | | | 1 000 | | | |
| 1949 | 28 496 ^{a)} | 23 201 | 4 680 | | 205 ^{a)} | 116 | 87 | . |
| 1950 | 28 516 ^{a)} | 23 133 | 4 765 | | 212 ^{a)} | 118 | 90 | . |
| 1955 | 28 981 | 23 664 | 3 550 | 1 594 | 245 | 148 | 56 | 37 |
| 1956 | 29 166 | 23 731 | 3 636 | 1 626 | 252 | 150 | 59 | 38 |
| 1957 | 29 317 | 23 765 | 3 719 | 1 661 | 259 | 151 | 62 | 41 |
| 1958 | 29 456 | 23 725 | 3 690 | 1 860 | 264 | 148 | 63 | 47 |
| 1959 | 29 512 | 23 615 | 3 808 | 1 907 | 269 | 144 | 69 | 51 |
| 1960 | 29 605 | 23 488 | 3 837 | 1 964 | 276 | 142 | 72 | 55 |
| 1961 | 29 472 | 23 312 | 3 872 | 1 975 | 282 | 141 | 75 | 58 |
| 1962 | 29 394 | 23 191 | 3 899 | 1 991 | 286 | 141 | 77 | 60 |
| Jahres- anfang | Schüler in öffentlichen ¹⁾ Schulen | | | | | | | |
| | insgesamt ²⁾ | darunter: von örtlichen Behörden geleitet | | | | | | |
| | | Volksschulen ³⁾ | | Mittelschulen ⁴⁾ | | Höhere Schulen ⁵⁾ | | |
| | | zusammen | männlich | zusammen | männlich | zusammen | männlich | |
| | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | | |
| 1949 | 5 635 ^{a)} | 3 874 | . | 1 058 | . | 596 | . | |
| 1950 | 5 758 ^{a)} | 3 955 | . | 1 095 | . | 600 | . | |
| 1955 | 6 607 | 4 601 | 51,3 | 1 234 | 50,6 | 681 | 52,3 | |
| 1956 | 6 742 | 4 592 | 51,3 | 1 340 | 50,7 | 716 | 52,4 | |
| 1957 | 6 871 | 4 590 | 51,3 | 1 424 | 50,9 | 762 | 52,3 | |
| 1958 | 6 942 | 4 508 | 51,3 | 1 435 | 51,1 | 896 | 52,0 | |
| 1959 | 7 007 | 4 308 | 51,3 | 1 596 | 51,3 | 997 | 51,8 | |
| 1960 | 7 044 | 4 201 | 51,3 | 1 638 | 51,4 | 1 085 | 51,6 | |
| 1961 | 7 083 | 4 133 | 51,3 | 1 698 | 51,4 | 1 131 | 51,5 | |
| 1962 | 7 088 | 4 130 | 51,2 | 1 676 | 51,6 | 1 160 | 51,6 | |
| Jahres- anfang | Private Schulen ⁶⁾ | | Lehrer in privaten ⁶⁾ Schulen | | Schüler in privaten ⁶⁾ Schulen | | | |
| | Volks- schulen ³⁾ | Mittel- und Höhere Schulen ⁷⁾ | Volks- schulen ³⁾ | Mittel- und Höhere Schulen ⁷⁾ | Volksschulen ³⁾ | | Mittel- und Höhere Schulen ⁷⁾ | |
| | | | | | zusammen | männlich | zusammen | männlich |
| | | Anzahl | | | | % | | Anzahl |
| 1949 | . | . | . | . | 49 988 | . | 139 669 | . |
| 1950 | . | . | . | . | 56 725 | . | 147 118 | . |
| 1955 | 1 099 | 249 | 5 599 | 12 270 | 78 737 | 66,3 | 179 882 | 45,9 |
| 1956 | 1 116 | 247 | 5 732 | 12 578 | 81 050 | 67,5 | 186 663 | 45,5 |
| 1957 | 1 160 | 248 | 5 950 | 12 974 | 83 935 | 69,0 | 194 756 | 44,9 |
| 1958 | 3 827 | 408 | 12 067 | 19 291 | 188 152 | 59,7 | 311 994 | 44,1 |
| 1959 | 3 603 | 450 | 10 914 | 19 862 | 171 060 | 60,1 | 320 504 | 44,9 |
| 1960 | 3 484 | 473 | 11 459 | 19 190 | 182 069 | 60,8 | 310 031 | 44,8 |
| 1961 | 3 366 | 435 | 11 256 | 19 419 | 177 492 | 61,3 | 312 213 | 45,2 |
| 1962 | 3 268 | 475 | 11 010 | 19 689 | 177 032 | 61,6 | 312 178 | 44,8 |

*) Primary and secondary schools.

1) Grant-aided schools, bestehend aus maintained or assisted schools and direct grant schools.- 2) Grant-aided primary and secondary schools, ohne Kindergärten und ohne Sonderschulen.- 3) Primary schools.- 4) Secondary modern schools.- 5) Secondary grammar, technical, bilateral and multilateral sowie comprehensive schools.- 6) Independent schools recognised as efficient and other independent schools; bis einschl. 1957 nur independent schools recognised as efficient.- 7) Independent secondary schools für Schüler vom 5. bis 18. Lebensjahr.
 a) Einschl. Kindergärten.

Sonderschulen in England und Wales *)

| Jahres- anfang | Schulen | | Lehrer in | | Schüler in | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------------|---------------|----------|
| | staatlich | | staatlich | | staatlich | | unterstützten | |
| | unter- haltene | unter- stützte | unter- haltenen | unter- stützten Schulen | unterhaltenen | unterstützten Schulen | insgesamt | männlich |
| | Anzahl | | | | insgesamt | männlich | Anzahl | % |
| 1949 | | 577 | . | . | 45 230 ^{a)} | . | b) | . |
| 1950 | | 601 | . | . | 47 119 ^{a)} | . | b) | . |
| 1955 | 619 | 124 | 3 567 | 814 | 48 727 | 57,3 | 9 307 | 59,0 |
| 1956 | 625 | 124 | 3 673 | 826 | 49 968 | 57,9 | 9 207 | 57,8 |
| 1957 | 645 | 127 | 3 888 | 865 | 51 041 | 58,2 | 9 376 | 58,1 |
| 1958 | 658 | 130 | 4 024 | 879 | 52 620 | 58,6 | 9 505 | 59,0 |
| 1959 | 679 | 131 | 4 261 | 887 | 54 879 | 58,6 | 9 362 | 59,3 |
| 1960 | 690 | 130 | 4 454 | 935 | 56 631 | 58,8 | 9 319 | 59,5 |
| 1961 | 702 | 127 | 4 596 | 913 | 57 626 | 58,8 | 9 237 | 60,0 |
| 1962 | 710 | 127 | 4 707 | 934 | 58 806 | 59,0 | 9 380 | 60,2 |

*) Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte Kinder.

a) Einschl. Schüler in staatlich unterstützten Schulen.- b) Die Angaben sind in der Spalte "staatlich unterhaltene Schulen" enthalten.

UNTERRICHT UND BILDUNG

Berufsfach- und Fachschulen in England und Wales *)

| Studien-jahr | Schulen | | Lehrer ³⁾ | | Vollzeit-Schüler | | |
|--------------|-------------------------|-------------------------------------|----------------------|------------------------------------|------------------|----------|------------------------------------|
| | insgesamt ¹⁾ | staatlich unterhalten ²⁾ | insgesamt | in staatlich unterhaltenen Schulen | insgesamt | männlich | in staatlich unterhaltenen Schulen |
| | Anzahl | | | | % | | Anzahl |
| 1954/55 | 548 | 504 | 11 766 | 11 401 | 68 420 | 57,3 | 63 149 |
| 1955/56 | 549 | 504 | 12 694 | 12 324 | 72 544 | 53,6 | 67 176 |
| 1956/57 | 555 | 508 | 14 064 | 13 665 | 82 402 | 55,7 | 75 994 |
| 1957/58 | 574 | 528 | 15 631 | 15 226 | 97 302 | 58,0 | 90 256 |
| 1958/59 | 628 | 578 | 17 430 | 16 971 | 113 402 | 58,3 | 105 549 |
| 1959/60 | 795 | 759 | 20 172 | 19 495 | 133 887 | 56,4 | 113 084 |
| 1960/61 | 765 | 735 | 22 567 | 21 859 | 130 257 | 55,3 | 119 148 |
| 1961/62 | 806 | 753 | 25 219 | 24 731 | 148 346 | 55,9 | 140 724 |

*) National Colleges, Colleges of Advanced Technology, Regional Colleges, Art Establishments, Agricultural Institutes, Other Major Establishments.

1) Ohne staatlich nicht anerkannte Privatschulen; einschl. Internatsschulen.- 2) Grant-aided schools.- 3) Full-time-Teachers; staatliche Schulen: 31. März, staatlich anerkannte Privatschulen: Januar.

Volks-, Mittel und Höhere Schulen in Schottland *)

| Schul-jahr | Schulen | | Lehrer in | | Schüler in- | | | | | |
|------------|----------------------|------------------------------------------------|----------------|-----------------------------|-------------|----------|---------------|----------|-----------------|----------|
| | Volks- ¹⁾ | Mittel- ²⁾ und Höhere ³⁾ | Volks- Schulen | Mittel- und Höheren Schulen | Volkschulen | | Mittelschulen | | Höheren Schulen | |
| | | | | | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich |
| | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | % | Anzahl | % | Anzahl | % | | |
| 1955/56 | 2 255 | 803 | 18 342 | 13 515 | 602 462 | 51,3 | 207 493 | 50,5 | 24 619 | 51,6 |
| 1956/57 | 2 296 | 787 | 18 377 | 13 641 | 603 427 | 51,3 | 213 911 | 50,5 | 26 237 | 51,7 |
| 1957/58 | 2 321 | 785 | 18 361 | 13 815 | 605 719 | 51,3 | 210 845 | 50,8 | 28 609 | 51,3 |
| 1958/59 | 2 346 | 776 | 18 306 | 14 621 | 603 530 | 51,3 | 217 224 | 51,0 | 31 652 | 51,3 |
| 1959/60 | 2 336 | 791 | 17 785 | 15 658 | 593 131 | 51,2 | 236 663 | 50,7 | 35 184 | 51,8 |
| 1960/61 | 2 320 | 771 | 18 118 | 15 802 | 583 387 | 51,2 | 251 731 | 50,7 | 35 926 | 52,3 |

*) Nur staatliche (public) und vom Staat finanzierte (grant-aided) Schulen.

1) Volks-(Grund-)schulen (7-jährig).- 2) Dreijährig (junior secondary school), auf dem 7. Grundschuljahr aufbauend mit berufsbildenden Klassen (landwirtschaftliche, handwerkliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Fachklassen).- 3) Fünf- und sechsjährig.

Sonderschulen sowie Berufsfach- und Fachschulen in Schottland *)

| Schul-jahr | Sonderschulen ¹⁾ | | | | Berufsfach- und Fachschulen ²⁾ | |
|------------|-----------------------------|--------|-----------|----------|-------------------------------------------|-----------------|
| | Schulen | Lehrer | Schüler | | Lehrer | Vollzeitschüler |
| | | | insgesamt | männlich | | |
| | Anzahl | | | % | | Anzahl |
| 1955/56 | 95 | 741 | 10 266 | 55,8 | 889 | 9 968 |
| 1956/57 | 104 | 697 | 10 187 | 56,6 | 947 | 10 644 |
| 1957/58 | 110 | 683 | 10 234 | 56,9 | 1 023 | 11 774 |
| 1958/59 | 116 | 654 | 10 209 | 57,4 | 1 083 | 11 974 |
| 1959/60 | 116 | 662 | 10 291 | 58,1 | 1 260 | 12 420 |
| 1960/61 | 122 | 667 | 10 425 | 58,0 | 1 426 | 12 619 |

*) Nur staatliche (public) und vom Staat finanzierte (grant-aided) Schulen.

1) Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte Kinder.- 2) Central Institutions and Further Education Centres.

UNTERRICHT UND BILDUNG **Volks-, Mittel- und Höhere Schulen in Nordirland *)**

| Schuljahr | Öffentliche Schulen ¹⁾ | | | Private Schulen ²⁾ | | | Lehrer in | | |
|-----------|-----------------------------------|-----------|----------|-------------------------------|-----------|----------|---------------------|-----------|-----------|
| | Volks-3) | Mittel-4) | Höhere5) | Volks-3) | Mittel-4) | Höhere5) | Volks-3) | Mittel-4) | Höheren5) |
| | Schulen | | | Schulen | | | Schulen | | |
| 1949/50 | 699 | 9 | 15 | 933 | 2 | 64 | . | . | . |
| 1954/55 | 750 | 18 | 16 | 856 | 5 | 65 | . | . | . |
| 1955/56 | 759 | 24 | 16 | 842 | 7 | 65 | 6 240 | 522 | 1 649 |
| 1956/57 | 764 | 26 | 17 | 835 | 8 | 65 | 6 342 | 603 | 1 700 |
| 1957/58 | 754 | 43 | 18 | 822 | 13 | 63 | 6 315 | 992 | 1 734 |
| 1958/59 | 747 | 52 | 20 | 811 | 21 | 61 | 6 337 | 1 467 | 1 792 |
| 1959/60 | 746 | 59 | 21 | 799 | 30 | 60 | 6 303 | 1 726 | 1 853 |
| 1960/61 | 752 | 64 | 21 | 777 | 36 | 60 | 6 297 | 1 958 | 1 909 |
| 1961/62 | 764 ^{a)} | ... | 21 | 766 ^{a)} | 45 | 60 | 6 255 ^{a)} | 2 308 | 1 950 |

| Schuljahr | Schüler in | | | | | |
|-----------|----------------------------|--------------------|-----------------------------|----------|-------------------------------|----------|
| | Volksschulen ³⁾ | | Mittelschulen ⁴⁾ | | Höheren Schulen ⁵⁾ | |
| | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| 1949/50 | 186 421 | . | 5 904 | 51,8 | 26 735 | 48,6 |
| 1954/55 | 204 442 | . | 10 652 | 52,4 | 30 899 | 49,2 |
| 1955/56 | 205 712 | 51,1 | 12 961 | 53,0 | 31 817 | 49,2 |
| 1956/57 | 205 827 | 50,9 | 15 166 | 53,3 | 32 526 | 48,9 |
| 1957/58 | 204 057 | 50,6 | 23 991 | 56,2 | 34 232 | 48,6 |
| 1958/59 | 201 101 | 50,6 | 35 968 | 53,8 | 35 577 | 48,3 |
| 1959/60 | 195 066 | 51,2 | 42 364 | 50,5 | 36 611 | 47,8 |
| 1960/61 | 193 953 | 51,4 | 47 173 | 49,8 | 37 485 | 48,1 |
| 1961/62 | 190 235 ^{a)} | 51,8 ^{a)} | 54 192 | 48,5 | 38 546 | 48,2 |

*) Primary and secondary education.

1) County schools.- 2) Voluntary schools.- 3) Volks-(Grund-)schulen (6-jährig). Erhebungszeitpunkt für 1949/50 = JA 1950 usw.- 4) Entspricht etwa der deutschen Oberstufe der Volksschule, 4-jährig. Die beiden letzten Jahre dienen der Berufsvorbereitung.- 5) Grammar schools einschl. Vorschulen.

a) Einschl. Kindergärten.

Sonderschulen sowie Berufsfach- und Fachschulen in Nordirland

| Schuljahr | Sonderschulen ¹⁾ | | | | | Berufsfach- und Fachschulen ²⁾ | | | | | |
|-----------|-----------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|----------|-------------------------------------------|--------|-----------------|----------|---|--|
| | Schulen | | Lehrer ⁵⁾ | Schüler ⁶⁾ | | Schulen ⁷⁾ | Lehrer | Vollzeitschüler | | | |
| | staatliche ³⁾ | private ⁴⁾ | | insgesamt | männlich | | | insgesamt | männlich | | |
| | Anzahl | | | | | % | | Anzahl | | % | |
| 1949/50 | 7 | 5 | . | 660 | 55,2 | 142 | . | 6 226 | 54,5 | | |
| 1954/55 | 8 | 6 | . | 1 072 | 53,5 | 184 | . | 8 350 | 52,9 | | |
| 1955/56 | 6 | 6 | 75 | 1 047 | 58,9 | 203 | 626 | 8 398 | 55,0 | | |
| 1956/57 | 10 | 6 | 88 | 1 154 | 61,2 | 195 | 641 | 8 528 | 58,7 | | |
| 1957/58 | 12 | 7 | 103 | 1 375 | 57,5 | 212 | 654 | 8 409 | 61,4 | | |
| 1958/59 | 12 | 7 | 107 | 1 434 | 57,6 | 207 | 670 | 8 841 | 63,2 | | |
| 1959/60 | 14 | 5 | 115 | 1 522 | 55,6 | 202 | 674 | 9 504 | 51,6 | | |
| 1960/61 | 14 | 5 | 121 | 1 518 | 56,0 | 197 | 701 | 9 048 | 60,6 | | |
| 1961/62 | 14 | 6 | 132 | 1 579 | 56,4 | ... | ... | ... | ... | | |

1) Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte Kinder; Erhebungszeitpunkt für 1949/50 = JA 1950 usw.- 2) Technical intermediate schools and Institutions of further education.- 3) Schools under Local Education Authority Management.- 4) Schools under Voluntary Management.- 5) Lehrer mit und ohne Examen.- 6) Im Alter von 4 bis 17 Jahren.- 7) Ständige und nichtständige Schulen.

UNTERRICHT UND BILDUNG

Lehrpersonen *) und Studierende **) an den Universitäten nach Fakultäten sowie Absolventen

| Studien-jahr | Lehr- personen insgesamt | Studierende und zwar | | | | | | | | Absolventen | |
|----------------|--------------------------------|-------------------------|----------|------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------|-------------|----------|
| | | insgesamt | männlich | Aus- länder ¹⁾ | Geistes- ²⁾ wissen- schaften | Natur- wissenschaften | Medizin Zahnmedizin Tiermed. ³⁾ | Technische Wissen- schaften ⁴⁾ | Land- und Forstwirt- schaft | insgesamt | männlich |
| | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | % | | Anzahl | | | | | | % | |
| Großbritannien | | | | | | | | | | | |
| 1938/39 | 3 994 | 50 002 | 76,7 | 2 356 | 22 374 | 7 661 | 13 636 | 5 288 | 1 043 | 10 791 | 77,7 |
| 1950/51 | 8 603 | 85 314 | 77,2 | 2 902 | 36 788 | 17 168 | 18 161 | 10 591 | 2 606 | 19 747 | 78,7 |
| 1955/56 | 10 202 | 85 194 | 74,8 | 3 750 | 36 647 | 18 133 | 17 108 | 11 379 | 1 927 | 19 504 | 76,0 |
| 1956/57 | 10 485 | 89 766 | 74,9 | 3 792 | 38 647 | 19 899 | 16 810 | 12 496 | 1 914 | 20 250 | 76,5 |
| 1957/58 | 10 846 | 95 442 | 75,3 | 3 982 | 41 121 | 21 707 | 16 772 | 13 859 | 1 983 | 21 272 | 75,6 |
| 1958/59 | 11 125 | 100 204 | 75,7 | 4 116 | 43 132 | 23 402 | 16 566 | 15 043 | 2 061 | 22 930 | 75,9 |
| 1959/60 | 11 789 | 104 009 | 76,0 | 4 208 | 44 595 | 24 748 | 16 633 | 15 932 | 2 101 | 24 903 | 77,1 |
| 1960/61 | 12 417 | 107 699 | 75,7 | 4 676 | 46 386 | 26 453 | 16 613 | 16 225 | 2 022 | 25 699 | 77,2 |
| Nordirland | | | | | | | | | | | |
| 1950/51 | 204 | 2 363 | 76,2 | 52 | 865 | 332 | 684 | 417 | 65 | 492 | 78,5 |
| 1955/56 | 309 | 2 252 | 72,5 | 49 | 931 | 383 | 558 | 335 | 45 | 535 | 73,5 |
| 1956/57 | 303 | 2 332 | 74,2 | 58 | 970 | 404 | 543 | 370 | 45 | 502 | 75,7 |
| 1957/58 | 315 | 2 508 | 75,9 | 59 | 1 036 | 455 | 556 | 408 | 53 | 492 | 75,0 |
| 1958/59 | 284 | 2 807 | 76,6 | 71 | 1 166 | 584 | 538 | 458 | 61 | 537 | 74,9 |
| 1959/60 | 331 | 3 133 | 76,6 | 99 | 1 283 | 647 | 592 | 544 | 67 | 609 | 80,0 |
| 1960/61 | 349 | 3 445 | 75,2 | 101 | 1 406 | 743 | 616 | 601 | 79 | 708 | 76,7 |
| 1961/62 | 391 | 3 893 | 73,6 | 87 | 1 688 | 846 | 631 | 647 | 85 | 731 | 77,8 |

*) Professors, Readers, Lecturers and Demonstrators.- **) Nur "Full-time students".

1) Ohne Studenten aus anderen britischen Ländern.- 2) Einschl. Philosophie, Theologie, Rechtswissenschaft, Kunstwissenschaft, Musikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Pädagogik.- 3) Nordirland: ohne Tiermedizin.- 4) Ingenieurwissenschaft, angewandte Chemie, Bergbau, Metallurgie und Architektur.

Universitäten, Lehrpersonen und Studierende nach Landesteilen

| Landesteil Universität | Gründungs- jahr | 1950/51 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 | 1950/51 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 |
|---------------------------|--------------------|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | | Lehrpersonen | | | | Studierende | | | |
| England | | | | | | | | | |
| Oxford | 12.Jh. | 820 | 880 | 950 | 950 | 7 194 | 8 805 | 8 800 | 8 803 |
| Cambridge | 13.Jh. | 590 | 800 | 927 | 830 | 7 865 | 8 912 | 8 934 | 9 040 |
| Durham | 1832 | 550 | 577 | 587 | 665 | 4 799 | 5 216 | 5 585 | 6 121 |
| London | 1836 | 1 572 | 2 152 ^{a)} | 2 313 ^{a)} | 2 540 ^{a)} | 26 504 | 25 899 ^{b)} | 26 762 ^{b)} | 27 323 ^{b)} |
| Manchester | 1880 | 547 | 941 | 995 ^{a)} | 1 021 ^{a)} | 4 804 | 7 317 | 7 979 | 8 023 ^{b)} |
| Birmingham | 1900 | 581 | 585 | 617 | 577 | 3 796 | 4 417 | 4 668 | 4 759 |
| Liverpool | 1903 | 497 | 675 | 712 | 756 | 3 595 | 4 386 | 4 706 | 5 057 |
| Leeds | 1904 | 562 | 731 | 590 | 866 | 3 232 | 4 776 | 5 151 | 5 532 |
| Sheffield | 1905 | 376 | 560 | 567 | 450 | 2 187 | 2 990 | 3 181 | 3 524 |
| Bristol | 1909 | 409 | 464 | 500 | 500 | 2 606 | 3 374 | 3 500 | 3 642 |
| Reading | 1926 | 167 | 234 | 226 | 249 | 1 201 | 1 628 | 1 760 | 1 721 |
| Nottingham | 1948 | 240 | 325 | 332 | 370 | 2 197 | 2 495 | 2 658 | 2 829 |
| North Staffordshire | 1950 | . | 119 | 112 | 121 | . | 735 | 769 | 852 |
| Southampton | 1952 | - | 220 | 38 | 242 | - | 1 640 | 1 816 | 1 936 |
| Hull | 1954 | - | 172 | 189 | 218 | - | 1 657 | 1 760 | 1 942 |
| Exeter | 1955 | - | 157 | 165 | 192 | - | 1 430 | 1 577 | 1 763 |
| Leicester | 1957 | - | 167 | 172 | 194 | - | 1 373 | 1 585 | 1 724 |
| Sussex | 1959 | - | . | 9 | 58 | - | . | 55 | 435 |
| Wales | | | | | | | | | |
| Aberystwyth ¹⁾ | 1872 | 143 | 197 | 197 | ... | 1 232 | 1 572 | 1 753 | 1 783 |
| Cardiff ¹⁾ | 1883 | 154 | 229 | 236 | 236 | 1 788 | 2 075 | 2 181 | 2 265 |
| Bangor ¹⁾ | 1884 | 135 | 183 | 197 | 190 | 939 | 1 272 | 1 392 | 1 560 |
| Swansea ¹⁾ | 1920 | 99 | 170 | 196 | 223 | 1 058 | 1 415 | 1 649 | 1 868 |
| Schottland | | | | | | | | | |
| St. Andrews | 1411 | 300 | 461 | 463 | 318 | 2 062 | 2 610 | 2 739 | 2 984 |
| Glasgow | 1451 | 615 | 627 | 589 | 691 | 6 967 | 6 764 | 6 885 | 5 860 |
| Aberdeen | 1494 | 325 | 418 | 443 | 484 | 2 030 | 2 233 | 2 417 | 2 624 |
| Edinburgh | 1582 | 579 | 617 | 637 | 680 | 6 062 | 6 681 | 7 373 | 7 509 |
| Nordirland | | | | | | | | | |
| Belfast | 1849 | 233 ^{c)} | 298 | 347 | 368 | 2 686 ^{c)} | 3 570 | 3 871 | 4 225 |
| Londonderry (College) | 1951 | - | 23 | 24 | 25 | - | 227 | 232 | 252 |

1) Diese 4 "university colleges" bilden seit 1903 die "University of Wales".

a) Ohne Lehrpersonen der technischen Wissenschaften.- b) Einschl. Studierende der technischen Wissenschaften.- c) 1949/50.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbspersonen in Großbritannien nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 8. April 1951 *)

| Wirtschaftsabteilung ¹⁾ | Erwerbspersonen | | Selbständige | | Mithelfende Familienangehörige | | Lohn- und Gehaltsempfänger | | Sonstige ²⁾ u. Status unbekannt | |
|-----------------------------------------------|-----------------|--------|--------------|--------|--------------------------------|--------|----------------------------|--------|--------------------------------------------|--------|
| | insgesamt | männl. | zusammen | männl. | zusammen | männl. | zusammen | männl. | zusammen | männl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei | 1 142 438 | 89,7 | 350 360 | 93,5 | 20 624 | 34,4 | 755 135 | 89,6 | 16 319 | 85,7 |
| Bergbau und Natursteingewinnung | 860 507 | 98,4 | 845 | 97,3 | 32 | 84,4 | 840 137 | 98,4 | 19 493 | 99,3 |
| Verarbeitende Industrie | 8 446 686 | 68,9 | 218 053 | 84,2 | 3 250 | 39,6 | 8 097 284 | 68,5 | 128 099 | 75,0 |
| Baugewerbe | 1 430 475 | 97,2 | 132 637 | 99,5 | 606 | 52,0 | 1 254 885 | 96,9 | 42 347 | 98,8 |
| Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste | 360 523 | 91,2 | 27 | 96,3 | - | - | 357 187 | 91,2 | 3 309 | 95,4 |
| Handel, Banken und Versicherungswesen | 3 160 351 | 58,2 | 513 309 | 74,7 | 17 274 | 14,8 | 2 587 263 | 55,1 | 42 505 | 61,8 |
| Verkehr, Lagerung und Nachrichtenübermittlung | 1 733 817 | 87,5 | 49 264 | 92,8 | 789 | 35,5 | 1 654 142 | 87,3 | 29 622 | 92,4 |
| Dienstleistungen | 5 366 044 | 52,3 | 381 930 | 69,9 | 8 153 | 14,8 | 4 295 420 | 44,9 | 680 541 | 89,6 |
| Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt | 109 205 | 67,3 | 2 131 | 89,3 | 69 | 29,0 | 16 396 | 63,2 | 90 609 | 67,6 |
| Insgesamt | 22 610 046 | 69,2 | 1 648 556 | 81,4 | 50 797 | 25,1 | 19 857 849 | 67,5 | 1 052 844 | 85,4 |

*) Zählungsergebnis.

1) Nach der International Standard Industrial Classification.- 2) Einschl. Arbeitslose und Streitkräfte.

Erwerbspersonen und Erwerbstätige

| Jahresmitte | Erwerbspersonen ¹⁾ | | | | | | Erwerbstätige | | | |
|-------------|-------------------------------|------------|----------------|----------|------------|----------|------------------|----------------|-----------------|-----|
| | Großbritannien und Nordirland | | Großbritannien | | Nordirland | | Gr. Br. u. NI | Groß- Brit. | Nord- irland | |
| | insgesamt | männlich | zusammen | männlich | zusammen | männlich | | | | |
| | 1 000 | % der Bev. | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | | |
| 1950 | 23 526 | 46,5 | 68,3 | 22 954 | 68,3 | 572 | 68,4 | 22 539 | 21 993 | 546 |
| 1955 | 24 486 | 48,0 | 67,3 | 23 912 | 67,3 | 574 | 67,8 | 23 477 | 22 933 | 544 |
| 1956 | 24 681 | 48,2 | 67,2 | 24 107 | 67,2 | 574 | 67,9 | 23 697 | 23 149 | 548 |
| 1957 | 24 761 | 48,1 | 67,1 | 24 188 | 67,1 | 573 | 67,7 | 23 789 | 23 245 | 544 |
| 1958 | 24 635 | 47,7 | 67,2 | 24 070 | 67,1 | 565 | 68,3 | 23 607 | 23 080 | 527 |
| 1959 | 24 714 | 47,5 | 66,9 | 24 145 | 66,8 | 569 | 68,2 | 23 731 | 23 197 | 534 |
| 1960 | 25 010 | 47,7 | 66,5 | 24 436 | 66,5 | 574 | 68,3 | 24 173 | 23 628 | 545 |
| 1961 | 25 221 | 47,8 | 66,3 | 24 650 | 66,2 | 571 | 68,0 | 24 464 | 23 925 | 539 |
| 1962 | 25 486 | 47,8 | 66,2 | 24 912 | 66,1 | 574 | 67,8 | 24 638 | 24 098 | 540 |
| 1963 Jan. | . | . | . | 24 798 | 66,1 | . | . | . | 23 737 | . |
| Febr. | . | . | . | 24 710 | 66,1 | . | . | . | 23 618 | . |
| März | . | . | . | 24 764 | 66,2 | . | . | 24 232 | 23 697 | 535 |
| April | . | . | . | 24 789 | 66,1 | . | . | . | 23 789 | . |
| Mai | . | . | . | 24 818 | 66,1 | . | . | . | 23 872 | . |
| Juni | . | . | . | 24 818 | 66,0 | . | . | 24 475 | 23 930 | 545 |

1) Erwerbstätige, Streitkräfte und Arbeitslose.

Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

| Wirtschaftsabteilung ¹⁾ | Juni 1961 | | | | | | Januar 1964 | |
|------------------------------------------------------------------------|---------------|------|------------|------|------------|------|----------------|------|
| | Gr. Br. u. NI | | Groß-Brit. | | Nordirland | | Großbritannien | |
| | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % |
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei | 1 021 | 4,2 | 948 | 4,0 | 73 | 13,5 | 848 | 3,5 |
| Bergbau und Natursteingewinnung | 735 | 3,0 | 731 | 3,1 | 4 | 0,7 | 669 | 2,8 |
| Verarbeitende Industrie | 9 109 | 37,2 | 8 928 | 37,3 | 181 | 33,6 | 8 788 | 36,6 |
| Baugewerbe | 1 660 | 6,8 | 1 617 | 6,8 | 43 | 8,0 | 1 682 | 7,0 |
| Energiewirtschaft u. Wasserversorgung | 386 | 1,6 | 379 | 1,6 | 7 | 1,3 | 403 | 1,7 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | 1 713 | 7,0 | 1 683 | 7,0 | 30 | 5,6 | 1 624 | 6,8 |
| Handel und nicht hinreichend bekannte Tätigkeitsbereiche ²⁾ | 8 539 | 34,9 | 8 372 | 35,0 | 167 | 31,0 | 8 683 | 36,1 |
| Öffentlicher Dienst | 1 301 | 5,3 | 1 267 | 5,3 | 34 | 6,3 | 1 345 | 5,6 |
| Insgesamt | 24 464 | 100 | 23 925 | 100 | 539 | 100 | 24 042 | 100 |

1) Nach der Standard Industrial Classification 1958.- 2) Einschl. Banken und Versicherungswesen.

Unselbständig Beschäftigte *) nach Wirtschaftsabteilungen *)

1000

| Jahr ¹⁾ | Insgesamt | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Bergbau und Natursteingewinnung | Verarbeitende Industrie | Baugewerbe | Energiewirtschaft und Wasserversorgung | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Handel ²⁾ | Öffentlicher Dienst |
|--------------------|-----------|--------------------------------------|---------------------------------|-------------------------|------------|----------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|---------------------|
| 1950 | 21 054 | 837 | 864 | 8 623 | 1 363 | 363 | 1 784 | 5 802 | 1 418 |
| 1952 | 21 266 | 786 | 881 | 8 806 | 1 359 | 381 | 1 767 | 5 896 | 1 390 |
| 1954 | 21 660 | 753 | 875 | 9 061 | 1 391 | 382 | 1 720 | 6 103 | 1 375 |
| 1955 | 21 933 | 732 | 870 | 9 291 | 1 409 | 386 | 1 711 | 6 200 | 1 334 |
| 1956 | 22 173 | 702 | 866 | 9 366 | 1 457 | 386 | 1 727 | 6 324 | 1 345 |
| 1957 | 22 326 | 696 | 877 | 9 380 | 1 452 | 389 | 1 725 | 6 456 | 1 351 |
| 1958 | 22 290 | 678 | 866 | 9 341 | 1 428 | 387 | 1 716 | 6 519 | 1 355 |
| 1959 ³⁾ | 22 346 | 672 | 839 | 9 272 | 1 466 | 385 | 1 685 | 6 667 | 1 361 |
| 1959 ⁴⁾ | 22 346 | 673 | 842 | 8 626 | 1 480 | 385 | 1 683 | 7 362 | 1 295 |
| 1960 | 22 702 | 648 | 776 | 9 947 | 1 505 | 381 | 1 667 | 7 484 | 1 294 |
| 1961 | 22 973 | 616 | 741 | 9 056 | 1 556 | 389 | 1 689 | 7 612 | 1 313 |
| 1962 ⁵⁾ | 23 286 | 592 | 721 | 9 017 | 1 614 | 397 | 1 699 | 7 899 | 1 346 |

*) Schätzungen der beschäftigten und arbeitslosen Arbeitnehmer im Alter von 15 und mehr Jahren.

* Nach Standard Industrial Classification 1958, bis 1958 Standard Industrial Classification 1948.

1) Ende Mai.- 2) Einschl. Banken und Versicherungswesen und nicht hinreichend bekannte Tätigkeitsbereiche.- 3) Standard Industrial Classification 1948.- 4) Standard Industrial Classification 1958.- 5) Juni.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Index der landwirtschaftlichen Produktion

D 1952/53 - 1956/57 = 100

| 1952/53 | 1953/54 | 1954/55 | 1955/56 | 1956/57 | 1957/58 | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 97 | 98 | 100 | 99 | 106 | 105 | 101 | 110 | 116 | 120 |

Hauptarten der Bodennutzung

| Jahr — Landesteil | Gesamtfläche | Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾ | | | | Waldfläche ²⁾ | Nicht- landwirt- schaftliche Fläche |
|----------------------------------|--------------|----------------------------------------------|-----------|---------------------------|-------------|--------------------------|----------------------------------------------|
| | | zusammen | Ackerland | Dauerwiesen und Weiden | Naturweiden | | |
| 1 000 ha | | | | | | | |
| 1938 | 24 399 | 19 564 | 5 244 | 7 607 | 6 713 | 1 252 | 3 583 |
| 1950 | 24 400 | 19 517 | 7 428 | 5 168 | 6 921 | 1 524 | 3 359 |
| 1955 | 24 400 | 19 416 | 7 099 | 5 476 | 6 829 | 1 613 | 2 983 |
| 1956 | 24 400 | 19 366 | 7 127 | 5 452 | 6 787 | 1 629 | 3 405 |
| 1957 | 24 400 | 19 366 | 7 092 | 5 464 | 6 810 | 1 644 | 3 390 |
| 1958 | 24 400 | 19 373 | 7 088 | 5 457 | 6 828 | 1 666 | 3 362 |
| 1959 | 24 400 | 19 907 | 7 187 | 5 307 | 7 413 | 1 681 | 2 812 |
| 1960 | 24 400 | 19 894 | 7 305 | 5 184 | 7 405 | 1 700 | 2 806 |
| 1961 | 24 400 | 19 757 | 7 266 | 5 133 | 7 358 | 1 719 | 2 924 |
| 1962 | 24 400 | 19 740 | 7 322 | 5 084 | 7 334 | 1 738 | 2 922 |
| % der Bodennutzungsarten | | | | | | | |
| 1938 | 100 | 80,2 | 21,5 | 31,2 | 27,5 | 5,1 | 14,7 |
| 1950 | 100 | 80,0 | 30,4 | 21,2 | 28,4 | 6,2 | 13,8 |
| 1955 | 100 | 79,6 | 29,1 | 22,4 | 28,0 | 6,6 | 12,2 |
| 1956 | 100 | 79,4 | 29,2 | 22,3 | 27,8 | 6,7 | 14,0 |
| 1957 | 100 | 79,4 | 29,1 | 22,4 | 27,9 | 6,7 | 13,9 |
| 1958 | 100 | 79,4 | 29,0 | 22,4 | 28,0 | 6,8 | 13,8 |
| 1959 | 100 | 81,6 | 29,5 | 21,8 | 30,4 | 6,9 | 11,5 |
| 1960 | 100 | 81,5 | 29,9 | 21,2 | 30,3 | 7,0 | 11,5 |
| 1961 | 100 | 81,0 | 29,8 | 21,0 | 30,2 | 7,0 | 12,0 |
| 1962 | 100 | 80,9 | 30,0 | 20,8 | 30,1 | 7,1 | 12,0 |
| nach Landesteilen 1960 | | | | | | | |
| 1 000 ha | | | | | | | |
| England und Wales | 15 111,4 | 11 916 | 5 530 | 4 363 | 2 023 | . | . |
| Schottland | 7 876,4 | 6 821 | 1 388 | 364 | 5 069 | . | . |
| Großbritannien | 22 987,8 | 18 737 | 6 918 | 4 727 | 7 092 | 1 667 | 2 584 |
| Nordirland | 1 411,8 | 1 157 | 387 | 457 | 314 | 33 | 222 |
| Großbritannien und Nordirland | 24 399,6 | 19 894 | 7 305 | 5 184 | 7 405 | 1 700 | 2 806 |
| % der Bodennutzungsarten | | | | | | | |
| England und Wales | 100 | 78,9 | 36,6 | 28,9 | 13,4 | . | . |
| Schottland | 100 | 86,6 | 17,6 | 4,6 | 64,4 | . | . |
| Großbritannien | 100 | 81,5 | 30,1 | 20,6 | 30,9 | 7,3 | 11,2 |
| Nordirland | 100 | 82,0 | 27,4 | 32,4 | 22,2 | 2,3 | 15,7 |
| Großbritannien und Nordirland | 100 | 81,5 | 29,9 | 21,2 | 30,3 | 7,0 | 11,5 |
| % der Landesteile | | | | | | | |
| England und Wales | 61,9 | 59,9 | 75,7 | 84,2 | 27,3 | . | . |
| Schottland | 32,3 | 34,3 | 19,0 | 7,0 | 68,5 | . | . |
| Großbritannien | 94,2 | 94,2 | 94,7 | 91,2 | 95,8 | 98,1 | 92,1 |
| Nordirland | 5,8 | 5,8 | 5,3 | 8,8 | 4,2 | 1,9 | 7,9 |
| Großbritannien und Nordirland | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

1) Im Juni. Betriebe mit mehr als 1 acre (0,405 ha) landwirtschaftlicher Nutzfläche; Nordirland bis 1954 nur Betriebe mit 1/4 acre und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.- 2) 30. September.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
Landwirtschaftliche Betriebe Großbritanniens nach Größenklassen *)

| Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... acre) | Juni 1950 | | Juni 1955 | | Juni 1960 | |
|---------------------------------------------------------|-----------|------|-----------|------|-----------|------|
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Großbritannien | | | | | | |
| 1/4 - 5 | 94 434 | 21,1 | 96 559 | 21,8 | 85 793 | 21,1 |
| 5 - 15 | 90 975 | 20,3 | 87 973 | 19,9 | 77 083 | 19,0 |
| 15 - 50 | 100 454 | 22,4 | 97 078 | 21,9 | 86 428 | 21,3 |
| 50 - 100 | 69 939 | 15,6 | 69 426 | 15,7 | 66 202 | 16,3 |
| 100 - 150 | 36 899 | 8,2 | 36 629 | 8,3 | 34 806 | 8,6 |
| 150 - 300 | 40 087 | 9,0 | 39 636 | 9,0 | 39 375 | 9,7 |
| 300 und mehr | 14 778 | 3,3 | 15 290 | 3,5 | 16 557 | 4,1 |
| Insgesamt | 447 566 | 100 | 442 591 | 100 | 406 244 | 100 |
| England und Wales | | | | | | |
| 1/4 - 5 | 77 022 | 20,7 | 79 618 | 21,5 | 71 801 | 20,8 |
| 5 - 15 | 72 496 | 19,4 | 70 198 | 19,0 | 63 173 | 18,3 |
| 15 - 50 | 85 985 | 23,1 | 83 100 | 22,5 | 75 877 | 22,0 |
| 50 - 100 | 59 950 | 16,1 | 59 556 | 16,1 | 57 621 | 16,7 |
| 100 - 150 | 31 088 | 8,3 | 30 881 | 8,4 | 29 605 | 8,6 |
| 150 - 300 | 33 619 | 9,0 | 30 148 | 8,2 | 33 010 | 9,6 |
| 300 und mehr | 12 614 | 3,4 | 13 064 | 3,5 | 13 849 | 4,0 |
| Insgesamt | 372 774 | 100 | 369 565 | 100 | 344 936 | 100 |
| Schottland | | | | | | |
| 1/4 - 5 | 17 412 | 23,3 | 16 941 | 23,2 | 13 992 | 22,8 |
| 5 - 15 | 18 479 | 24,7 | 17 775 | 24,3 | 13 910 | 22,7 |
| 15 - 50 | 14 469 | 19,3 | 13 978 | 19,1 | 10 551 | 17,2 |
| 50 - 100 | 9 989 | 13,4 | 9 870 | 13,5 | 8 581 | 14,0 |
| 100 - 150 | 5 811 | 7,8 | 5 748 | 7,9 | 5 201 | 8,5 |
| 150 - 300 | 6 468 | 8,6 | 6 488 | 8,9 | 6 365 | 10,4 |
| 300 und mehr | 2 164 | 2,9 | 2 226 | 3,0 | 2 708 | 4,4 |
| Insgesamt | 74 792 | 100 | 73 026 | 100 | 61 308 | 100 |
| Fläche (England und Wales) | | | | | | |
| Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... acre) | Juni 1951 | | Juni 1955 | | Juni 1960 | |
| | 1 000 ha | % | 1 000 ha | % | 1 000 ha | % |
| 1/4 - 5 | 87 | 0,9 | 3 066 | 30,9 | 78 | 0,8 |
| 5 - 15 | 257 | 2,6 | | | 221 | 2,2 |
| 15 - 50 | 1 038 | 10,5 | | | 929 | 9,4 |
| 50 - 100 | 1 729 | 17,5 | | | 1 667 | 16,9 |
| 100 - 150 | 1 535 | 15,5 | 6 847 | 69,1 | 1 460 | 14,8 |
| 150 - 300 | 2 785 | 28,1 | | | 2 753 | 27,8 |
| 300 und mehr | 2 470 | 24,9 | | | 2 785 | 28,2 |
| Insgesamt | 9 901 | 100 | 9 914 | 100 | 9 893 | 100 |

*) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1/4 acre und mehr, ohne Naturweiden; 1 acre = 0,404 687 ha.

Landwirtschaftliche Betriebe Nordirlands nach Größenklassen *)

| Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... acre) | Juni 1952 | | | | Juni 1959 | | | |
|---------------------------------------------------------|-----------|------|----------|------|-----------|------|----------|------|
| | Betriebe | | Fläche | | Betriebe | | Fläche | |
| | Anzahl | % | 1 000 ha | % | Anzahl | % | 1 000 ha | % |
| 1 - 5 | 11 786 | 14,3 | 14,6 | 1,6 | 6 015 | 8,3 | 8,0 | 0,7 |
| 5 - 10 | 10 847 | 13,1 | 33,4 | 3,7 | 9 063 | 12,5 | 29,9 | 2,6 |
| 10 - 15 | 8 368 | 10,1 | 41,6 | 4,5 | 7 527 | 10,4 | 39,9 | 3,5 |
| 15 - 30 | 19 213 | 23,2 | 159,7 | 17,4 | 19 262 | 26,7 | 176,8 | 15,3 |
| 30 - 50 | 14 546 | 17,6 | 201,3 | 21,9 | 14 606 | 20,2 | 236,6 | 20,5 |
| 50 - 100 | 12 967 | 15,7 | 284,6 | 31,0 | 11 659 | 16,1 | 328,5 | 28,5 |
| 100 - 200 | 3 912 | 4,7 | 132,0 | 14,4 | 3 272 | 4,5 | 177,5 | 15,4 |
| 200 - 500 | 869 | 1,1 | 39,7 | 4,3 | 721 | 1,0 | 83,8 | 7,3 |
| 500 und mehr | 197 | 0,2 | 10,7 | 1,2 | 149 | 0,2 | 70,9 | 6,2 |
| Insgesamt | 82 705 | 100 | 917,7 | 100 | 72 274 | 100 | 1 151,9 | 100 |

*) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 acre und mehr, einschl. Naturweiden.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Bestand an ausgewählten landwirtschaftlichen Maschinen

| Jahr ¹⁾ | Schlepper ²⁾ | | | Motorpflüge | | | Mähdrescher | | | Melkmaschinen ³⁾ | | |
|--------------------|-------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------------|------------|------------|-----------------------------|------------|-------------------|
| | England und Wales | Schottland | Nordirland | England und Wales | Schottland | Nordirland | England und Wales | Schottland | Nordirland | England und Wales | Schottland | Nordirland |
| 1938 | . | . | 858 ^{a)} | . | . | 486 ^{a)} | . | . | . | . | . | 209 ^{a)} |
| 1950 ⁴⁾ | 261 940 ^{b)} | 34 600 ^{b)} | . | 263 660 | 40 530 | . | 10 050 | 420 | . | 69 170 | 9 580 | . |
| 1956 | 363 900 | 48 520 | 23 510 | 287 440 | 53 250 | 22 600 | 31 020 | 1 870 | 40 | 280 060 | 11 920 | 5 770 |
| 1957 | 368 130 | . | 27 690 | 284 100 | . | . | 35 370 | . | 150 | 290 120 | . | 6 710 |
| 1958 | 379 350 | . | . | 289 740 | . | . | 39 890 | . | . | 288 040 | . | . |
| 1959 | 370 890 | 54 530 | 29 060 | 280 680 | 54 750 | 21 600 | 48 370 | 3 360 | 370 | 293 400 | 12 300 | 7 680 |
| 1960 | 369 730 | . | . | 271 470 | . | . | 47 930 | . | . | 300 390 | . | . |
| 1961 | 370 540 | 56 806 | 31 590 | 278 760 | 56 338 | 23 850 | 50 190 | 4 053 | 910 | 107 140 | . | 8 610 |
| 1962 | 370 910 | ... | ... | 264 320 | ... | ... | 52 340 | ... | ... | 105 680 | . | . |

1) Verschiedene Erhebungszeitpunkte innerhalb des jeweils angegebenen Jahres und der Landesteile.- 2) 10 h.p. und mehr; 1 h.p. = 1,014 PS.- 3) Melkeinheiten, ab 1961 England und Wales: Melkanlagen (installations).- 4) Zählungsergebnis Januar 1950.

a) 1939.- b) Einschl. Schlepper unter 10 h.p.

Verbrauch von Handelsdünger*)

1000 t

| Handelsdünger | 1940 | 1950 | 1955 | 1960 | 1961 | 1962 |
|----------------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Kalihaltige Düngemittel (berechnet auf K ₂ O) | . | 257 | 274 | 426 | 432 | 415 |
| Phosphathaltige Düngemittel (berechnet auf P ₂ O ₅) | 195 | 459 | 334 | 459 | 446 | 473 |
| Stickstoffhaltige Düngemittel (berechnet auf N) | 77 | 213 | 248 | 415 | 452 | 484 |

*) Landwirtschaftsjahr, das jeweils am 30. Juni des angegebenen Jahres endet.

Anbaufläche und Ernteerträge nach Landesteilen 1960 *)

| Landestell | Getreide | | | Hackfrüchte | | Gemüse | | | Baumobst | Beerenobst |
|---------------------------------------|----------|--------|-------|-------------|-------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|-----------|------------|
| | Weizen | Gerste | Hafer | Kartoffeln | Zuckerrüben | insgesamt ¹⁾ | Kohl ²⁾ | Mohrrüben ²⁾ | insgesamt | insgesamt |
| Anbaufläche ³⁾ 1 000 ha | | | | | | | | | | |
| England und Wales | 811 | 1 238 | 439 | 239 | 168 | 161 | 29 | 14 | 95 | 16 |
| Schottland | 38 | 103 | 276 | 62 | 6 | 5 | 1 | 1 | 0 | 4 |
| Großbritannien | 849 | 1 341 | 715 | 300 | 175 | 166 | 30 | 15 | 95 | 20 |
| Nordirland | 2 | 24 | 82 | 35 | - | 1 | 1 | 0 | 4 | 1 |
| Großbritannien u. Nordirland | 851 | 1 365 | 797 | 335 | 175 | 168 | 31 | 15 | 99 | 21 |
| Ernteertrag t je ha | | | | | | | | | | |
| England und Wales | 3,6 | 3,1 | 2,7 | 21,6 | 42,2 | . | . | . | . | . |
| Schottland | 3,8 | 3,5 | 2,6 | 22,3 | 35,9 | . | . | . | . | . |
| Großbritannien | 3,6 | 3,2 | 2,7 | 21,8 | 41,9 | . | . | . | . | . |
| Nordirland | 3,1 | 3,1 | 2,3 | 20,3 | - | . | . | . | . | . |
| Großbritannien u. Nordirland | 3,6 | 3,2 | 2,6 | 21,6 | 41,9 | . | . | . | . | . |
| Erntemenge ⁴⁾ 1 000 t | | | | | | | | | | |
| England und Wales | 2 890 | 3 880 | 1 182 | 5 183 | 7 100 | 2 841 | 593 | 564 | 842 | 63 |
| Schottland | 146 | 355 | 718 | 1 376 | 231 | 102 | 28 | 13 | 2 | 20 |
| Großbritannien | 3 036 | 4 235 | 1 900 | 6 559 | 7 331 | 2 942 | 622 | 577 | 844 | 83 |
| Nordirland | 4 | 74 | 191 | 714 | - | 46 | 20 | 6 | 27 | 2 |
| Großbritannien u. Nordirland | 3 040 | 4 309 | 2 091 | 7 273 | 7 331 | 2 988 | 642 | 583 | 872 | 85 |

*) Betriebe mit mehr als 1 acre (0,405 ha) landwirtschaftlicher Nutzfläche; Nordirland bis 1954 nur Betriebe mit 1/4 acre und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.

1) Einschl. Untergraskulturen.- 2) Freilandkulturen.- 3) Zählungsergebnis Juni 1960.- 4) Schätzung Erntejahr Juni 1960/Mai 1961; außer bei Zuckerrüben, wurden die Erntemengen auf Grund der geschätzten Hektarerträge errechnet.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Anbauflächen und Ernteerträge *)

| Jahr ¹⁾ | Getreide | | | | Hackfrüchte | | Gemüse | | | |
|---------------------------------------|--------------|-----------|-----------------------|----------------------|-------------|---------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|-----------|
| | Weizen | Gerste | Hafer | Roggen | Kartoffeln | Zucker- rüben | insges. ²⁾ | Bohnen ³⁾ | Erbsen ⁴⁾ | Kohl |
| Anbaufläche ⁵⁾ 1 000 ha | | | | | | | | | | |
| 1939 | 715 | 410 | 982 | 6 | 285 | 139 | 118 | 7 | 8 | 29 |
| 1950 | 1 003 | 720 | 1 256 | 29 | 500 | 172 | 206 | 7 | 62 | 42 |
| 1955 | 788 | 929 | 1 044 | 8 | 354 | 172 | 185 | 7 | 49 | 22 |
| 1956 | 928 | 940 | 1 038 | 11 | 373 | 172 | 184 | 8 | 42 | 23 |
| 1957 | 855 | 1 061 | 950 | 11 | 328 | 174 | 163 | 9 | 32 | 20 |
| 1958 | 894 | 1 115 | 897 | 9 | 332 | 178 | 172 | 10 | 29 | 20 |
| 1959 | 781 | 1 238 | 822 | 6 | 330 | 176 | 162 | 9 | 22 | 20 |
| 1960 | 851 | 1 365 | 799 | 8 | 335 | 176 | 168 | 10 | 19 | 20 |
| 1961 | 739 | 1 549 | 701 | 8 | 284 | 173 | 147 | 9 | 11 | 17 |
| 1962 | 913 | 1 611 | 615 | 7 | 298 | 172 | 155 | 11 | 9 | 20 |
| Ernteertrag t je ha | | | | | | | | | | |
| 1939 | 2,3 | 2,2 | 2,1 | 1,7 | 18,6 | 25,9 | . | . | 1,8 | . |
| 1950 | 2,6 | 2,4 | 2,2 | 2,0 | 19,3 | 30,9 | . | . | 2,0 | . |
| 1955 | 3,4 | 3,2 | 2,6 | 2,5 | 18,1 | 27,1 | . | . | 2,5 | . |
| 1956 | 3,1 | 3,0 | 2,4 | 2,4 | 20,6 | 30,6 | . | . | 1,5 | . |
| 1957 | 3,2 | 2,8 | 2,3 | 2,4 | 17,6 | 26,6 | . | . | 2,0 | . |
| 1958 | 3,1 | 2,9 | 2,4 | 2,3 | 17,1 | 33,1 | . | . | 1,3 | . |
| 1959 | 3,6 | 3,3 | 2,7 | 2,4 | 21,3 | 32,1 | . | . | 2,5 | . |
| 1960 | 3,6 | 3,2 | 2,6 | 2,3 | 21,6 | 41,9 | . | . | 2,5 | . |
| 1961 | 3,5 | 3,3 | 2,6 | 2,3 | 22,4 | 34,9 | . | . | 2,8 | . |
| 1962 | 4,0 | 3,6 | 2,9 | 2,4 | 22,7 | 31,4 | . | . | 2,7 | . |
| Erntemenge ⁶⁾ 1 000 t | | | | | | | | | | |
| 1939 | 1 671 | 906 | 2 035 | 10 | 5 302 | 3 586 | 2 095 | 68 | 14 | 553 |
| 1950 | 2 648 | 1 738 | 2 735 | 58 | 9 660 | 5 302 | 3 155 | 79 | 118 | 960 |
| 1955 | 2 641 | 2 983 | 2 752 | 19 | 6 379 | 4 629 | 2 310 | 63 | 129 | 518 |
| 1956 | 2 891 | 2 845 | 2 526 | 25 | 7 654 | 5 252 | 2 777 | 68 | 64 | 790 |
| 1957 | 2 726 | 3 004 | 2 179 | 24 | 5 782 | 4 612 | 2 389 | 90 | 67 | 625 |
| 1958 | 2 755 | 3 221 | 2 172 | 21 | 5 645 | 5 834 | 2 584 | 105 | 35 | 625 |
| 1959 | 2 830 | 4 080 | 2 222 | 13 | 7 027 | 5 598 | 2 313 | 76 | 58 | 513 |
| 1960 | 3 040 | 4 309 | 2 091 | 18 | 7 273 | 7 331 | 3 040 | 108 | 47 | 642 |
| 1961 | 2 614 | 5 054 | 1 851 | 18 | 6 358 | 6 031 | 2 724 | 87 | 31 | 619 |
| 1962 | 3 689 | 5 856 | 1 775 | 17 | 6 765 | 5 398 | 2 437 | 97 | 24 | 688 |
| Jahr ¹⁾ | noch: Gemüse | | Luzerne ⁷⁾ | Hopfen ⁷⁾ | Obst | | | | | |
| | Rosenkohl | Mohrrüben | | | insgesamt | Äpfel ⁸⁾ | Birnen ⁹⁾ | Pflaumen | Beerenobst insgesamt | Erdbeeren |
| Anbaufläche ⁵⁾ 1 000 ha | | | | | | | | | | |
| 1939 | 16 | 7 | . | 8 | . | . | . | . | . | 8 |
| 1950 | 18 | 13 | 30 | 9 | 140 | 56 | 7 | 18 | 25 | 10 |
| 1955 | 19 | 13 | 42 | 8 | 127 | 54 | 7 | 15 | 20 | 8 |
| 1956 | 20 | 13 | 41 | 8 | 125 | 54 | 7 | 14 | 19 | 8 |
| 1957 | 17 | 12 | 41 | 8 | 121 | 53 | 7 | 14 | 20 | 7 |
| 1958 | 19 | 14 | 39 | 8 | 120 | 52 | 7 | 13 | 20 | 8 |
| 1959 | 20 | 13 | 34 | 8 | 118 | 52 | 7 | 13 | 21 | 7 |
| 1960 | 19 | 15 | 33 | 8 | 116 | 51 ^{a)} | 7 | 13 | 21 | 7 |
| 1961 | 19 | 12 | 33 | 8 | 112 | ... | ... | ... | ... | ... |
| 1962 | 21 | 13 | 30 | 8 | 110 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Ernteertrag t je ha | | | | | | | | | | |
| 1939 | . | . | . | 1,9 | . | . | . | . | . | 2,9 |
| 1950 | . | . | 6,0 | 2,1 | . | . | 3,5 | 3,7 | . | 3,5 |
| 1955 | . | . | 5,6 | 1,6 | . | . | 7,4 | 6,1 | . | 4,8 |
| 1956 | . | . | 4,7 | 1,2 | . | . | 9,0 | 7,3 | . | 3,1 |
| 1957 | . | . | 5,1 | 1,7 | . | . | 6,1 | 2,9 | . | 4,0 |
| 1958 | . | . | 4,8 | 1,8 | . | . | 11,2 | 5,4 | . | 4,0 |
| 1959 | . | . | 5,2 | 1,4 | . | . | 9,1 | 7,5 | . | 5,0 |
| 1960 | . | . | 5,2 | 1,5 | . | . | 9,7 | 5,2 | . | 4,0 |
| 1961 | . | . | . | 1,3 | . | . | ... | ... | . | ... |
| 1962 | . | . | . | 1,6 | . | . | ... | ... | . | ... |
| Erntemenge ⁶⁾ 1 000 t | | | | | | | | | | |
| 1939 | 132 | 173 | . | 14 | 837 | 460 | 30 | 137 | 77 | 24 |
| 1950 | 156 | 416 | 94 | 18 | 755 | 456 | 23 | 66 | 79 | 34 |
| 1955 | 138 | 311 | 151 | 13 | 687 | 381 | 52 | 90 | 94 | 39 |
| 1956 | 196 | 394 | 112 | 9 | 881 | 531 | 63 | 105 | 75 | 23 |
| 1957 | 144 | 242 | 132 | 13 | 698 | 439 | 41 | 40 | 77 | 29 |
| 1958 | 164 | 387 | 112 | 15 | 975 | 618 | 81 | 72 | 87 | 30 |
| 1959 | 136 | 315 | 120 | 11 | 883 | 550 | 66 | 100 | 89 | 38 |
| 1960 | 192 | 583 | 113 | 12 | 957 | 621 ^{a)} | 69 | 66 | 85 | 28 |
| 1961 | 156 | 261 | 125 | 10 | 525 | ... | ... | ... | ... | ... |
| 1962 | 183 | 435 | 109 | 13 | 859 | ... | ... | ... | ... | ... |

*) Betriebe mit mehr als 1 acre (0,405 ha) landwirtschaftlicher Nutzfläche; Nordirland bis 1954 nur Betriebe mit 1/4 acre und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.

1) Erntejahr Juni bis Mai (z.B. 1962 = Juni 1962 bis Mai 1963).- 2) Einschl. Hülsenfrüchte.- 3) Puffbohnen, grüne und Stangenbohnen.- 4) Trocken geerntet.- 5) Im Juni.- 6) Außer bei Zuckerrüben wurden die Erntemengen auf Grund der geschätzten Hektarerträge errechnet.- 7) Nur England und Wales.- 8) Tafel- und Kochäpfel.- 9) Großbritannien.

a) Kelteräpfel für England und Wales 16 228 ha : 76 000 t.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Viehbestand *)

1000

| Jahr Landesteil | Pferde ¹⁾ | Rindvieh | | | Schweine | | | Schafe | | Hühner |
|----------------------------------|----------------------|-----------|-----------|-----------------------------|-----------|-----------------|-----------------------------------------|-----------|--------|---------|
| | | insgesamt | Milchkühe | Jungvieh unter 1 Jahr | insgesamt | Zucht- sauen | Jung- schweine unter 5 Monaten | insgesamt | Lämmer | |
| 1938 | 748 | 8 762 | 3 264 | 1 841 | 4 383 | 521 | 3 051 ^{a)} | 26 775 | 11 788 | 69 119 |
| 1950 | 396 | 10 620 | 3 767 | 2 310 | 2 986 | 387 | 1 820 | 20 430 | 8 681 | 90 789 |
| 1955 | 187 | 10 668 | 3 706 | 2 267 | 5 843 | 683 | 3 970 | 22 949 | 9 779 | 83 420 |
| 1956 | 147 | 10 907 | 3 793 | 2 318 | 5 474 | 685 | 3 681 | 23 594 | 10 473 | 88 275 |
| 1957 | 123 | 10 881 | 3 891 | 2 338 | 5 974 | 743 | 4 065 | 24 796 | 11 382 | 90 789 |
| 1958 | 103 | 10 956 | 3 884 | 2 556 | 6 485 | 802 | 4 477 | 26 105 | 11 831 | 95 887 |
| 1959 | . | 11 291 | 3 849 | 2 735 | 5 984 | 705 | 4 128 | 27 612 | 12 537 | 102 263 |
| 1960 | 66 | 11 771 | 4 013 | 2 836 | 5 724 | 725 | 3 940 | 27 871 | 12 517 | 98 360 |
| 1961 | ... | 11 936 | 4 154 | 2 772 | 6 043 | 774 | 4 185 | 28 967 | 13 485 | 108 398 |
| 1962 | ... | 11 859 | 4 268 | 2 869 | 6 722 | 857 | 4 695 | 29 498 | 13 637 | 104 032 |
| 1963 | ... | 11 716 | 4 260 | 2 923 | 6 859 | 876 | 4 848 | 29 344 | 13 504 | 106 842 |
| Juni 1960 nach Landesteilen | | | | | | | | | | |
| England und Wales | . | 8 769 | 3 112 | 2 080 | 4 337 | 566 | 2 993 | 18 365 | 8 468 | 80 026 |
| Schottland | . | 2 003 | 621 | 519 | 403 | 48 | 273 | 8 407 | 3 603 | 8 270 |
| Großbritannien | 54 | 10 772 | 3 733 | 2 515 | 4 739 | 615 | 3 266 | 26 772 | 12 071 | 88 296 |
| Nordirland | 12 | 999 | 280 | 236 | 985 | 111 | 675 | 1 099 | 447 | 10 064 |
| Großbritannien und Nordirland | 66 | 11 771 | 4 013 | 2 837 | 5 724 | 725 | 3 940 | 27 871 | 12 517 | 98 360 |

*) Im Juni. Ohne landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 acre (0,405 ha) landwirtschaftlicher Nutzfläche.

1) Nur Pferde für landwirtschaftliche Zwecke; außerdem in Großbritannien im Jahr 1960: 103 Tsd. Pferde für sonstige Zwecke.- a) 1939.

Schlachtungen und Fleischgewinnung

| Jahr | Schlachtungen ¹⁾ | | | | Fleischgewinnung ²⁾ | | | | |
|------|-----------------------------|--------|----------|--------|--------------------------------|-------|----------------------|--------|------------------------|
| | Rindvieh | | Schweine | Schafe | Rind- | Kalb- | Schweine- fleisch | Schaf- | Geflügel ³⁾ |
| | insgesamt | Kälber | | | | | | | |
| | 1 000 St. | | | | | | | | |
| 1938 | 3 045 | 836 | 6 337 | 10 664 | 590 | 24 | 399 | 214 | . |
| 1950 | 3 638 | 1 352 | 3 675 | 6 908 | 611 | 29 | 262 | 149 | . |
| 1955 | 3 420 | 940 | 10 413 | 8 319 | 694 | 21 | 622 | 177 | 188 |
| 1956 | 3 985 | 1 149 | 9 664 | 9 602 | 790 | 25 | 581 | 197 | 213 |
| 1957 | 3 969 | 1 002 | 10 008 | 9 731 | 804 | 22 | 607 | 202 | 242 |
| 1958 | 3 664 | 712 | 11 012 | 9 408 | 796 | 16 | 661 | 193 | 309 |
| 1959 | 3 271 | 629 | 10 830 | 12 614 | 704 | 14 | 660 | 250 | 354 |
| 1960 | 3 871 | 861 | 10 272 | 11 439 | 802 | 19 | 631 | 228 | 416 |
| 1961 | 4 257 | 921 | 10 727 | 13 213 | 884 | 21 | 656 | 267 | 500 |
| 1962 | 4 268 | 871 | 12 082 | 12 557 | 898 | 19 | 732 | 254 | ... |

1) Einschl. eingeführtes Schlachtvieh.- 2) Schlachtgewicht ohne Innereien.- 3) Lebendgewicht.

Erzeugung tierischer Produkte

1000 t

| Jahr | Milch ¹⁾ | Butter ²⁾ | Käse ³⁾ | Kondens- milch | Sahne | Eier | Häute und Felle von | | Wolle |
|------|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------|-------|-------------------|------------------------|---------|------------------|
| | | | | | | | Rindern | Kälbern | Reinbasis |
| 1938 | 5 848 | 20 | 44 | . | 31 | 382 ^{a)} | . | . | 30 ^{b)} |
| 1950 | 8 817 | 16 | 56 | 146 | 1 | 470 ^{c)} | 66 | 4 | 26 |
| 1955 | 9 098 | 15 | 64 | 180 | 17 | 556 | 73 | 2 | 30 |
| 1956 | 9 973 | 27 | 102 | 194 | 18 | 585 | 82 | 3 | 31 |
| 1957 | 10 306 | 37 | 117 | 185 | 20 | 673 | 85 | 2 | 34 |
| 1958 | 10 030 | 31 | 98 | 182 | 24 | 701 | 86 | 2 | 35 |
| 1959 | 9 683 | 15 | 90 | 184 | 27 | 743 | 72 | 1 | 38 |
| 1960 | 10 690 | 41 | 112 | 189 | 30 | 755 | 79 | 2 | 35 |
| 1961 | 11 182 | 52 | 116 | 185 | 33 | 760 | 88 | 2 | 39 |
| 1962 | 11 513 | 61 | 116 | 184 | 34 | 785 | 90 | 2 | 39 |

1) Verkäufe durch den "Milk Marketing Schemes".- 2) Die Zahlen basieren auf dem Milchverbrauch, ohne Landbutter.- 3) Die Zahlen basieren auf dem Milchverbrauch.-

a) Durchschnitt 1934 bis 1938.- b) 1937.- c) 1951.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Waldbestand *)

| Waldart ¹⁾ | 1 000 ha | % | Besitzart | 1 000 ha | % |
|-----------------------|----------|------|------------|----------|------|
| Großbritannien 1957 | | | | | |
| Nadelwald | 593 | 38,0 | Staatswald | 506 | 31,2 |
| Laubwald | 448 | 28,7 | Privatwald | 1 117 | 68,8 |
| Mischwald | 89 | 5,7 | | | |
| Blößen | 432 | 27,7 | | | |
| Insgesamt | 1 562 | 100 | Insgesamt | 1 623 | 100 |
| Nordirland 1958 | | | | | |
| Nadelwald | 20 | 74,1 | Staatswald | 19 | 61,3 |
| Laubwald | 7 | 25,9 | Privatwald | 12 | 38,7 |
| Insgesamt | 27 | 100 | Insgesamt | 31 | 100 |

*) Großbritannien und Nordirland am 30. 9. 1961: 1 719 000 ha; zeitliche Entwicklung siehe Tabelle "Hauptarten der Bodennutzung".

1) Genutzter Wald.

Waldnutzung und Holzeinschlag

1 000 cbm

| Jahr | Insgesamt | Brennholz | Nutzholz | | |
|------|-----------|-----------|----------|----------------------------------|-----------------------|
| | | | zusammen | Säge- und Furnierholz, Schwellen | Faser- und Grubenholz |
| 1950 | 3 367 | 405 | 2 962 | 2 215 | 745 |
| 1955 | 3 222 | 399 | 2 823 | 1 511 | 1 311 |
| 1956 | 3 116 | 391 | 2 725 | 1 357 | 1 359 |
| 1957 | 3 200 | 396 | 2 804 | 1 301 | 1 492 |
| 1958 | 3 104 | 387 | 2 717 | 1 158 | 1 546 |
| 1959 | 3 018 | 368 | 2 650 | 1 076 | 1 561 |
| 1960 | 3 264 | 400 | 2 864 | 2 170 | 671 |
| 1961 | 3 202 | 393 | 2 809 | 2 099 | 688 |

Bestand an Fischereifahrzeugen

| Jahr | Großbritannien und Nordirland | England und Wales ¹⁾ | | Schottland ²⁾ | | Nordirland | |
|------|-------------------------------|---------------------------------|-----------|--------------------------|-----------|------------|-----------|
| | Anzahl | Anzahl | 1 000 BRT | Anzahl | 1 000 BRT | Anzahl | 1 000 BRT |
| 1938 | 11 872 | 6 436 | 171,3 | 5 067 | . | 369 | 2,6 |
| 1950 | 12 652 | 7 192 | 132,7 | 5 222 | . | 238 | 2,8 |
| 1955 | 8 191 | 4 533 | 252,3 | 3 458 | . | 200 | 3,2 |
| 1956 | 8 036 | 4 526 | 237,4 | 3 304 | . | 206 | 3,0 |
| 1957 | 8 244 | 4 833 | 238,4 | 3 225 | . | 186 | 3,0 |
| 1958 | 8 200 | 4 828 | 244,2 | 3 174 | . | 198 | 3,3 |
| 1959 | 8 179 | 4 836 | 247,8 | 3 136 | . | 207 | 3,0 |
| 1960 | 8 093 | 4 762 | 251,3 | 3 121 | . | 210 | 3,1 |
| 1961 | 8 101 | 4 834 | 254,6 | 3 069 ^{a)} | . | 198 | 2,7 |
| 1962 | 8 098 | 4 839 | 256,5 | 3 063 | . | 196 | 3,0 |

1) Jahresende.- 2) 30. November.

a) Jahresende.

Bestand an Fischereifahrzeugen nach Schiffarten

| Jahr | England und Wales ¹⁾ | | | | Schottland ³⁾ | | | | Nordirland | |
|------|---------------------------------|-------------------|------------------|------------------|--------------------------|-------------------|---------------------|------------------|---------------------|---------------|
| | insgesamt | und zwar | | | insgesamt | und zwar | | | insgesamt | Motor-schiffe |
| | | Schlepp-netzboote | Dampf-schiffe 2) | Motor-schiffe 2) | | Schlepp-netzboote | Küsten- | Dampf-schiffe | | |
| 1938 | 6 436 | 1 751 | 1 439 | 341 | 5 067 | 342 | 3 729 | 748 | 2 471 | 314 |
| 1950 | 7 192 | 1 740 | 876 | 448 | 5 222 | 249 | 4 301 | 412 | 3 843 | 229 |
| 1955 | 4 533 | 1 980 | 560 | 488 | 3 458 | 210 | 2 859 | 218 | 3 020 | 191 |
| 1956 | 4 526 | 1 876 | 461 | 529 | 3 304 | 193 | 2 793 | 187 | 2 929 | 197 |
| 1957 | 4 833 | 1 996 | 416 | 588 | 3 225 | 192 | 2 759 | 167 | 2 920 | 186 |
| 1958 | 4 828 | 2 061 | 388 | 635 | 3 174 | 195 | 2 745 | 153 | 2 885 | 198 |
| 1959 | 4 836 | 2 049 | 349 | 720 | 3 136 | 179 | 2 762 | 102 | 2 922 | 207 |
| 1960 | 4 762 | 2 055 | 290 | 775 | 3 121 | 160 ^{a)} | 2 757 ^{a)} | 49 ^{a)} | 2 965 ^{a)} | 210 |
| 1961 | 4 834 | 2 078 | 248 | 828 | 3 069 ^{a)} | 169 ^{a)} | 2 695 ^{a)} | 20 ^{a)} | 2 947 ^{a)} | 198 |
| 1962 | 4 839 | 2 098 | 201 | 867 | 3 063 | 165 | 2 685 | 14 | 2 946 | 196 |

1) Jahresende.- 2) 15 BRT und mehr.- 3) 30. November.

a) Jahresende.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Fischanlandungen nach Landesteilen *)

| Jahr | Groß- britannien u. Nordirland | England und Wales | Schott- land | Nord- irland | Groß- britannien u. Nordirland |
|------|--------------------------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|
| | 1 000 t | | | | 1 000 £ |
| 1938 | 1 098,1 | 815,0 | 278,7 | 4,4 | 16 618 |
| 1950 | 925,5 | . | . | . | 37 921 |
| 1955 | 1 004,5 | 677,0 | 318,9 | 8,6 | 47 513 |
| 1956 | 974,8 | 669,8 | 298,3 | 6,7 | 49 477 |
| 1957 | 915,1 | 600,3 | 305,9 | 8,9 | 50 588 |
| 1958 | 907,6 | 596,0 | 301,3 | 10,3 | 53 280 |
| 1959 | 900,7 | 575,0 | 315,4 | 10,3 | 53 668 |
| 1960 | 846,5 ^{a)} | 565,5 | 271,3 | 8,7 | 54 862 |
| 1961 | 806,7 ^{a)} | 527,7 | 272,7 | 6,3 | 53 117 |
| 1962 | 851,4 | 553,4 | 288,5 | 9,5 | 53 622 |

*) Nur Anlandungen von britischen Schiffen.

a) Gesamtfänge lt. FAO 1960: 907 700 t, 1961: 873 200 t.

Fischanlandungen *) nach ausgewählten Fischarten

| Jahr | Kabeljau | Schellfisch | Seehecht | Scholle | Seelachs | Merlan | Hering | Schal- und Weichtiere |
|---------|----------|-------------|----------|---------|----------|--------|--------|--------------------------|
| 1 000 t | | | | | | | | |
| 1938 | 355 | 145 | 34 | 27 | 32 | 31 | 276 | . |
| 1950 | 327 | 128 | 26 | 33 | 28 | 36 | 181 | . |
| 1955 | 379 | 148 | 17 | 38 | 33 | 53 | 166 | . |
| 1956 | 394 | 150 | 15 | 34 | 34 | 50 | 137 | . |
| 1957 | 344 | 159 | 13 | 34 | 35 | 49 | 122 | . |
| 1958 | 343 | 145 | 11 | 36 | 40 | 53 | 113 | . |
| 1959 | 341 | 123 | 9 | 39 | 35 | 54 | 139 | . |
| 1960 | 315 | 137 | 10 | 37 | 37 | 40 | 111 | . |
| 1961 | 292 | 133 | 10 | 35 | 29 | 46 | 91 | . |
| 1962 | 320 | 137 | 12 | 36 | 29 | 49 | 91 | . |
| 1 000 £ | | | | | | | | |
| 1938 | 4 748 | 2 733 | 1 244 | 2 073 | 165 | 487 | 1 879 | 494 |
| 1950 | 11 387 | 6 345 | 2 899 | 3 521 | 447 | 1 337 | 3 243 | 2 755 |
| 1955 | 17 211 | 7 695 | 2 467 | 4 279 | 993 | 1 791 | 3 144 | 1 537 |
| 1956 | 18 641 | 8 039 | 2 438 | 4 374 | 1 138 | 1 956 | 2 879 | 1 580 |
| 1957 | 19 233 | 8 825 | 2 277 | 4 219 | 1 214 | 1 818 | 2 685 | 1 711 |
| 1958 | 20 345 | 9 131 | 2 216 | 4 540 | 1 529 | 2 122 | 2 784 | 1 793 |
| 1959 | 20 731 | 8 768 | 1 906 | 4 906 | 1 320 | 2 478 | 2 895 | 1 944 |
| 1960 | 20 771 | 9 761 | 1 951 | 4 817 | 1 446 | 2 069 | 2 515 | 2 079 |
| 1961 | 19 589 | 9 962 | 1 897 | 4 714 | 1 268 | 2 090 | 2 336 | 2 376 |
| 1962 | 19 188 | 9 673 | 1 885 | 4 609 | 1 203 | 2 172 | 2 777 | 2 461 |

*) Nur Anlandungen von britischen Schiffen.

Fischanlandungen 1962 in Großbritannien nach wichtigen Anlandehäfen

| Anlandehafen | Insgesamt | Kabeljau | Schell- fisch | Seehecht | Scholle | Seelachs | Merlan | Hering | Schal- und Weichtiere |
|--------------|-----------|----------|------------------|----------|---------|----------|--------|--------|--------------------------|
| 1 000 t | | | | | | | | | |
| Fraserburgh | 19,5 | 1,7 | 1,8 | 0,4 | 0,1 | 0 | 5,5 | 7,5 | 0,7 |
| Leith | 15,2 | 1,7 | 5,4 | 0,1 | 0,1 | 0,4 | 1,5 | 0 | 0,5 |
| Hull | 237,3 | 165,5 | 36,8 | 0,1 | 1,8 | 7,2 | 0 | - | - |
| Grimsby | 160,3 | 79,2 | 33,4 | 0,1 | 13,1 | 7,8 | 0,5 | 0,8 | 0,5 |
| Lowestoft | 21,9 | 3,5 | 1,1 | 0 | 9,7 | 0 | 0,5 | 3,9 | 0 |
| Newlyn | 3,9 | 0 | 0 | 0,1 | 0 | 0 | 0,1 | 0 | 0,1 |
| Fleetwood | 47,9 | 12,9 | 9,0 | 5,5 | 3,0 | 6,7 | 0,6 | 0 | 0 |
| Ullapool | 25,9 | 1,3 | 1,6 | 0,7 | 0,3 | 0,2 | 1,4 | 18,1 | 0,2 |
| Lerwick | 10,4 | 0,5 | 0,7 | 0,1 | 0 | 0 | 1,8 | 6,4 | 0,6 |
| 1 000 £ | | | | | | | | | |
| Fraserburgh | 1 035 | 117 | 125 | 39 | 22 | 1 | 236 | 305 | 53 |
| Leith | 816 | 114 | 406 | 7 | 4 | 15 | 80 | 2 | 72 |
| Hull | 13 131 | 9 153 | 2 596 | 8 | 228 | 304 | 2 | - | - |
| Grimsby | 11 233 | 4 940 | 2 453 | 11 | 1 838 | 354 | 24 | 31 | 22 |
| Lowestoft | 2 331 | 280 | 77 | 1 | 1 190 | 0 | 28 | 199 | 1 |
| Newlyn | 283 | 3 | 1 | 20 | 5 | 0 | 5 | 1 | 5 |
| Fleetwood | 4 074 | 860 | 676 | 1 116 | 394 | 301 | 26 | 0 | 5 |
| Ullapool | 931 | 85 | 104 | 69 | 40 | 6 | 61 | 412 | 42 |
| Lerwick | 513 | 2 | 34 | 5 | 3 | 0 | 70 | 154 | 220 |

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Vorbemerkung: Die Tabellen über Betriebe, Absatz- und Nettoproduktionswerte sowie Erwerbstätige sind Ergebnisse des jeweiligen Industrie-Zensus. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das "Establishment", das etwa einem Unternehmensteil oder einer technischen Einheit in der Bundesrepublik Deutschland entspricht. Die Ergebnisse, die nur für Establishments mit 25 und mehr Erwerbstätigen (1954:11 und mehr) erhoben wurden, sind hier für alle Betriebe aufgeschätzt. Die folgende Tabelle, die Indextabelle sowie die Tabelle über Absatzwerte in der verarbeitenden Industrie sind in ihrer Industriezweige-Systematik soweit als möglich der deutschen Systematik angepaßt, die übrigen Tabellen aus dem Zensus 1958 sind nach der britischen Systematik gegliedert.

Betriebe, Absatz- und Nettoproduktionswerte sowie Erwerbstätige nach Industriezweigen

| Industriezweig | 1954 | | | 1958 | | | |
|------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------|---------------|---------------------------|------------|----------------------|---------------|
| | Absatzwert | Nettoproduktionswert | Erwerbstätige | Betriebe (Establishments) | Absatzwert | Nettoproduktionswert | Erwerbstätige |
| | Mill. £ | | 1 000 | Anzahl | Mill. £ | | 1 000 |
| Bergbau ¹⁾ | 746,3 | 574,5 | 832,2 | 3 372 | 931,5 | 726,1 | 832,0 |
| dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | 658,5 | 513,4 | 766,1 | 1 308 | 820,2 | 645,1 | 771,6 |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 17 273,0 | 6 234,1 | 7 672,3 | 92 785 | 21 946,6 | 7 848,9 | 7 781,3 |
| Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | 4 422,0 | 1 475,9 | 1 409,7 | 14 351 | 5 787,5 | 1 879,0 | 1 448,7 |
| Industrie der Steine und Erden ⁴⁾ | 338,6 | 161,8 | 184,0 | 4 160 | 394,9 | 181,8 | 172,3 |
| dar.: Zementindustrie | 56,5 | 24,4 | 12,6 | 61 | 65,4 | 25,9 | 12,8 |
| Eisenschaffende Industrie | 1 054,4 | 323,4 | 306,3 | 681 | 1 500,4 | 441,1 | 328,9 |
| NE-Metallindustrie | 508,5 | 116,3 | 124,7 | 1 075 | 560,1 | 139,5 | 128,0 |
| Eisen-, Stahl- und Tempergießereien | 215,0 | 92,8 | 119,1 | 1 120 | 258,1 | 108,7 | 111,5 |
| Chemische Industrie ⁵⁾ | 1 311,9 | 482,0 | 383,2 | 3 283 | 1 856,9 | 676,2 | 415,4 |
| dar.: Kunststoffherzeugende Industrie | 78,0 | 31,0 | 21,5 | 138 | 139,7 | 48,7 | 30,3 |
| Mineralölverarbeitung | 351,0 | 55,9 | 25,4 | 283 | 452,8 | 59,5 | 29,0 |
| Kautschukverarbeitende Industrie | 221,7 | 90,0 | 107,3 | 587 | 270,7 | 102,8 | 107,7 |
| Sägewerke und holzverarbeitende Industrie | 160,7 | 56,5 | 86,4 | 2 846 | 182,5 | 63,8 | 73,8 |
| Papierherzeugende Industrie | 260,2 | 97,2 | 73,3 | 316 | 311,1 | 105,6 | 82,1 |
| Investitionsgüterindustrien | 5 297,2 | 1 624,3 | 3 098,2 | 29 124 | 7 383,0 | 3 227,6 | 3 261,4 |
| Lokomotivbau | 70,4 | 37,1 | 61,2 | 57 | 85,4 | 37,4 | 55,9 |
| Waggonbau | 121,1 | 46,0 | 72,7 | 263 | 150,0 | 52,6 | 68,0 |
| Maschinenbau (ohne Lokomotivbau) ⁶⁾ | 1 458,8 | 788,8 | 915,2 | 10 538 | 2 017,6 | 1 015,1 | 965,1 |
| dar.: Metallbearbeitungsmaschinen | 92,6 | 53,3 | 57,7 | 416 | 135,1 | 66,3 | 62,3 |
| Textilmaschinen | 77,9 | 47,8 | 62,0 | 686 | 77,3 | 43,0 | 49,1 |
| Landmaschinen | 51,5 | 20,6 | 23,4 | 318 | 54,7 | 22,8 | 19,9 |
| Krane und Hebezeuge | 62,9 | 35,3 | 38,6 | 324 | 90,2 | 45,4 | 41,8 |
| Fahrzeugbau | 971,3 | 346,4 | 365,4 | 1 585 | 1 429,6 | 443,6 | 382,6 |
| dar.: Kraftfahrzeugindustrie | 884,8 | 308,9 | 313,2 | 1 111 | 1 343,7 | 410,5 | 341,0 |
| Schiffbau ⁷⁾ | 417,0 | 187,3 | 283,7 | 1 255 | 496,0 | 227,0 | 275,2 |
| Luftfahrzeugbau | 362,4 | 205,9 | 243,2 | 384 | 568,1 | 284,8 | 274,9 |
| Elektrotechnische Industrie | 882,1 | 434,9 | 573,8 | 2 804 | 1 265,8 | 615,2 | 652,6 |
| Feinmechanische u. optische Industrie, Uhrenind. | 139,6 | 84,6 | 108,8 | 1 650 | 186,9 | 112,6 | 115,1 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 874,5 | 358,0 | 474,2 | 10 588 | 1 183,6 | 439,3 | 472,0 |
| Verbrauchsgüterindustrien ⁸⁾ | 4 215,7 | 2 489,0 | 2 507,7 | 40 077 | 4 512,5 | 1 825,8 | 2 345,3 |
| Feinkeramische Industrie | 55,3 | 37,2 | 71,3 | 424 | 59,2 | 38,7 | 61,7 |
| Glasindustrie | 95,3 | 52,8 | 65,3 | 668 | 137,6 | 76,1 | 70,4 |
| Holzverarbeitende Industrie | 285,3 | 128,4 | 189,2 | 7 130 | 328,4 | 148,1 | 179,9 |
| dar.: Möbelindustrie | 156,9 | 71,1 | 100,4 | 2 629 | 177,9 | 81,9 | 98,1 |
| Papierverarbeitende Industrie | 213,9 | 88,5 | 118,8 | 1 316 | 293,9 | 116,4 | 128,2 |
| Druckereien und Verlagsgewerbe | 465,2 | 259,8 | 306,4 | 7 739 | 650,6 | 355,0 | 331,4 |
| Kunststoffverarbeitende Industrie | 43,7 | 21,6 | 34,6 | 1 853 | 71,2 | 32,8 | 40,1 |
| Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie ⁹⁾ | 151,3 | 44,8 | 66,3 | 1 945 | 158,0 | 43,3 | 54,4 |
| dar.: Lederherzeugende Industrie | 112,2 | 26,6 | 34,4 | 582 | 95,9 | 25,2 | 28,1 |
| Schuhindustrie ¹⁰⁾ | 161,8 | 67,7 | 117,5 | 1 025 | 170,0 | 75,1 | 107,4 |
| Textilindustrie | 2 039,7 | 640,0 | 976,7 | 8 461 | 1 882,6 | 615,3 | 850,6 |
| dar.: Wollspinnereien und -webereien | 596,5 | 145,5 | 200,3 | 1 873 | 546,8 | 136,7 | 184,0 |
| Baumwollspinnereien einschl. Leinen- und Chemiefasserspinnereien | 366,3 | 102,3 | 189,8 | 813 | 272,0 | 81,8 | 149,5 |
| Baumwollwebereien einschl. Leinen- und Chemiefaserwebereien | 368,3 | 93,2 | 179,2 | 1 114 | 305,9 | 84,1 | 137,6 |
| Wirk- und Strickwarenindustrie ¹¹⁾ | 206,4 | 81,4 | 124,5 | 1 343 | 208,1 | 83,8 | 115,2 |
| Textilveredlung | 102,8 | 61,1 | 87,2 | 915 | 101,5 | 57,9 | 76,0 |
| Bekleidungsindustrie ¹²⁾ | 538,8 | 211,3 | 460,3 | 8 567 | 579,8 | 233,2 | 421,2 |
| dar.: Herrenoberbekleidungsindustrie | 152,7 | 59,5 | 137,8 | 1 767 | 161,2 | 65,6 | 125,4 |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 91,5 | 36,6 | 65,4 | 1 444 | 91,7 | 37,7 | 58,3 |
| Sonstige Verbrauchsgüterindustrien (Spielwaren-, Sportgeräteind. und übrige) | 165,4 | 72,2 | 101,3 | 1 949 | 201,2 | 91,8 | 100,0 |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 3 338,1 | 644,9 | 656,7 | 9 233 | 4 263,6 | 916,5 | 725,9 |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 457,0 | 101,8 | 68,7 | 674 | 611,4 | 156,7 | 79,3 |
| Tabak verarbeitende Industrie | 811,0 | 60,5 | 41,1 | 80 | 982,5 | 84,7 | 44,3 |
| Energiewirtschaft | 863,2 | 437,8 | 379,2 | 1 903 | 1 172,2 | 621,4 | 382,5 |
| dar.: Elektrizitätswerke (Generatorenwerke) | 474,7 | 261,9 | 193,0 | 368 | 699,2 | 392,2 | 205,0 |
| Gaswerke | 319,5 | 123,4 | 144,8 | 555 | 386,0 | 161,5 | 135,3 |
| Baugewerbe | 1 997,4 | 933,4 | 1 566,9 | 95 629 | 2 779,4 | 1 244,7 | 1 572,5 |
| Insgesamt | 20 880 | 8 180 | 10 450 | 193 689 | 26 830 | 10 441 | 10 568 |

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe, aber ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden, aber einschl. Schleifmittelindustrie.- 5) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 6) Einschl. Stahlhochbau, Kesselbau (außer Herst. von Schiffskesseln), Schiffsbauindustrie.- 7) Einschl. Herstellung von Schiffsmotoren und Schiffskesseln.- 8) Ohne Schleifmittelindustrie.- 9) Einschl. Pelzwarenindustrie.- 10) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 11) Teilweise unter Bekleidungsindustrie miteingeführt.- 12) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Betriebe (Establishments) nach Größenklassen 1958

| Industriezweig | Betriebe mit ... Erwerbstätigen | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------|-----------|----------------------|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| | insgesamt | 1 bis 10 | 11 bis 24 | 25 bis 49 | 50 bis 99 | 100 bis 199 | 200 bis 499 | 500 bis 999 | 1 000 bis 4 999 | 5 000 und mehr |
| Bergbau ¹⁾ | 3 372 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | 1 308 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 92 785 | 32 640 | 20 903 | 10 346 | 9 388 | 6 471 | 4 975 | 1 532 | 1 044 | 84 |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 9 233 | 3 208 | 2 483 | 943 | 876 | 668 | 531 | 143 | 110 ^{a)} | . |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 674 | 144 | 154 | 90 | 102 | 73 | 77 | 18 | 11 ^{b)} | . |
| Tabakverarbeitende Industrie | 80 | 11 | 13 | 7 | 8 | 17 | 24 ^{o)} | . | . | . |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 3 566 | 1 114 | 825 | 404 | 378 | 320 | 284 | 97 | 82 ^{a)} | . |
| Chemische Industrie (allgemein) | 795 | 218 | 179 | 90 | 108 | 68 | 65 | 29 | 27 ^{d)} | . |
| Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie | 2 876 | 590 | 625 | 400 | 397 | 297 | 285 | 180 ^{e)} | 48 ^{f)} | 4 ^{g)} |
| Eisenschaffende Industrie | 681 | 65 | 83 | 80 | 99 | 96 | 131 | 63 ^{h)} | 52 ⁱ⁾ | 8 ^{j)} |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 1 120 | 196 | 275 | 193 | 181 | 113 | 93 | 37 | 11 ^{b)} | . |
| NE-Metallindustrie | 1 075 | 329 | 267 | 127 | 117 | 88 | 61 | 35 | 26 ^{j)} | . |
| Maschinenbau u. Elektrotechn. Industrie, einschl. feinmech. u. optische Industrie, Uhrenindustrie ⁵⁾ | 14 992 | 4 979 | 3 528 | 3 109 | . | 989 | 923 | 394 | 312 | 24 ^{k)} |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Acker Schlepper) | 318 | 163 | 61 | 24 | 27 | 12 | 13 | 3 ^{l)} | 9 ^{m)} | . |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 416 | 53 | 71 | 46 | 71 | 52 | 59 | 21 | 9 ^{j)} | . |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 960 | 197 | 202 | 131 | 136 | 89 | 74 | 33 | 26 ^{j)} | . |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 2 087 | 459 | 390 | 316 | 262 | 221 | 182 | 77 ^{o)} | 40 ⁿ⁾ | . |
| Allgemeiner Maschinenbau | 4 062 | 1 928 | 1 188 | 348 | 254 | 103 | 92 | 19 ^{p)} | 19 ^{p)} | . |
| Elektromaschinenbau | 824 | 253 | 181 | 60 | 84 | 58 | 69 | 36 | 30 ^{q)} | 10 ^{r)} |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektroakustische Geräteindustrie | 712 | 115 | 131 | 89 | 93 | 72 | 91 | 42 | 38 | 3 |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 1 255 | 407 | 264 | 135 | 125 | 98 | 92 | 37 | 57 | 7 ^{k)} |
| Fahrzeugbau | 2 289 | 656 | 408 | 243 | 239 | 211 | 183 | 100 | 176 ^{s)} | 8 ^{t)} |
| Kraftfahrzeugindustrie | 1 111 | 336 | 220 | 119 | 113 | 93 | 80 | 47 | 62 | 10 ^{u)} |
| Luftfahrzeugbau einschl. Reparaturen | 384 | 30 | 57 | 36 | 44 | 48 | 62 | 29 | 57 | 11 |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 10 588 | 4 897 | 2 380 | 942 | 826 | 463 | 345 | 119 | 35 ^{b)} | . |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 8 461 | 1 558 | 1 659 | 1 247 | 1 397 | 1 232 | 969 | 173 | 49 ^{j)} | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-spinnereien | 813 | 46 | 83 | 98 | 127 | 158 | 243 | 38 | 8 ^{m)} | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-webereien | 1 114 | 74 | 132 | 146 | 251 | 293 | 177 | 25 ^{v)} | 2 ^{b)} | . |
| Wollspinnereien und -webereien ⁷⁾ | 1 873 | 350 | 345 | 252 | 306 | 335 | 228 | 31 | 4 ^{m)} | . |
| Wirk- und Strickwarenindustrie | 1 343 | 223 | 305 | 268 | 220 | 150 | 121 | 8 | . | . |
| Ledererzeugende u. -verarbeitende Industrie, einschl. Pelzwarenindustrie | 1 945 | 885 | 456 | 210 | 156 | 118 | 3 ^{c)} | . | . | . |
| Ledererzeugende Industrie | 582 | 147 | 158 | 109 | 83 | 54 | 23 ^{w)} | . | . | . |
| Lederwarenindustrie | 760 | 376 | 175 | 75 | 57 | 28 | 7 ^{x)} | . | . | . |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie | 9 592 | 2 295 | 2 169 | 1 337 | 1 202 | 1 143 | 96 | 18 ^{m)} | 12 ^{b)} | . |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 1 767 | 465 | 267 | 159 | 173 | 141 | 96 | 31 ^{c)} | . | . |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 1 444 | 394 | 380 | 210 | 156 | 82 | 32 | 12 ^{c)} | . | . |
| Kinderbekleidungsindustrie | 2 562 | 574 | 689 | 464 | 336 | 140 | 57 | 8 ^{c)} | 5 ^{m)} | . |
| Schuhindustrie | 1 025 | 182 | 162 | 135 | 192 | 155 | 127 | 25 | 5 ^{m)} | . |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. ⁹⁾ | 5 252 | 2 079 | 1 149 | 630 | 508 | . | 604 | . | 30 ⁿ⁾ | . |
| Ziegeleien u. Herstellung von feuerfesten Steinen | 1 220 | 263 | 238 | 296 | 229 | 106 | 45 | 9 ^{y)} | 4 ^{m)} | . |
| Glasindustrie | 668 | 278 | 141 | 66 | 52 | 34 | 32 ^{w)} | 20 | 14 ^{b)} | . |
| Zementindustrie | 61 | 11 | - | . | . | 11 | 27 | . | 6 ^{m)} | . |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 2 824 | 1 395 | 699 | 236 | 176 | 86 | 44 | 7 | . | . |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. holzverarb. Industrie | 9 976 | 4 919 | 2 155 | 818 | 658 | 327 | 153 | 18 ^{y)} | . | . |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 2 846 | 1 154 | 679 | 277 | 199 | 75 | 50 | 4 ^{c)} | 5 ^{m)} | . |
| Möbelindustrie | 2 629 | 1 047 | 533 | 248 | 254 | 138 | 70 | 9 | . | . |
| Papiererzeugende u. -verarb. Industrie, einschl. Druckereien und Verlags-gewerbe | 9 371 | 3 798 | 2 016 | 1 883 | . | 558 | 371 | 115 | 65 ^{j)} | . |
| Papiererzeugende Industrie | 316 | 26 | 28 | 86 | . | 54 | 76 | 28 | 16 ^{d)} | . |
| Druckereien | 778 | 112 | 190 | 136 | 106 | 84 | 67 | 23 | 29 ^{b)} | . |
| Verlags-gewerbe | 6 961 | 3 450 | 1 485 | 674 | 441 | 265 | 119 | 29 | 9 | . |
| Sonst. verarbeitende Industrien | 3 389 | 1 255 | 786 | 365 | 449 | . | 155 | 56 | 38 ⁿ⁾ | . |
| Kautschukverarb. Industrie | 587 | 141 | 113 | 57 | 67 | 61 | 63 | 31 | 21 ^{a)} | . |
| Energiewirtschaft | 1 903 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gaswerke | 555 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Elektrizitäts-(Generatoren-)werke | 368 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Wasserwerke | 980 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerbe | 95 629 ^{z)} | . | . | 3 105 ^{aa)} | 1 971 ^{aa)} | 936 ^{aa)} | 508 ^{aa)} | 161 ^{aa)} | 120 ^{aa)} | 15 ^{aa)} |

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlags-gewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schußwaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden. a) bis 4 000 und mehr.- b) bis 1 500 und mehr.- c) 500 und mehr.- d) bis 2 000 und mehr.- e) 500 bis 1 999.- f) 2 000 bis 7 499.- g) 7 500 und mehr.- h) darunter: 24 bis 750 und mehr.- i) darunter: 4 mit 7 500 und mehr.- j) bis 3 000 und mehr.- k) bis 10 000 und mehr.- l) bis 749.- m) 1 000 und mehr.- n) bis 2 500 und mehr.- o) bis 1 499.- p) 1 500 bis 2 500 und mehr.- q) 1 000 bis 3 999.- r) 4 000 bis 7 500 und mehr.- s) 1 000 bis 9 999.- t) 10 000 und mehr.- u) bis 7 500 und mehr.- v) bis 750 und mehr.- w) bis 300 und mehr.- x) 200 und mehr.- y) 500 bis 749.- z) Private und öffentliche Betriebe.- aa) Nur private Betriebe, ohne Betriebe mit unter 25 Beschäftigten.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Absatzwerte nach Größenklassen 1958

Mill. £

| Industriebranche | Betriebe mit ... Erwerbstätigen | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| | insgesamt | 1 bis 10 | 11 bis 24 | 25 bis 49 | 50 bis 99 | 100 bis 199 | 200 bis 499 | 500 bis 999 | 1 000 bis 4 999 | 5 000 und mehr |
| Bergbau ¹⁾ dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | 931,5 820,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 21 947 | 1 266 | | 908 | 1 577 | 2 257 | 4 208 | 2 908 | 6 582 | 2 032 |
| Nahrungs- und Genussmittel Industrien dar.: Brauereien und Mälzereien Tabakverarbeitende Industrie | 4 263,6 611,4 982,5 | 267,8 22,8 5,1 | | 179,3 23,0 1,7 | 308,1 56,4 7,3 | 464,4 78,8 74,3 | 927,4 192,6 894,1 ^{c)} | 527,7 99,3 894,1 ^{c)} | 1 565,9 ^{a)} 137,3 ^{b)} | . |
| Chemische Industrie ⁴⁾ Chemische Industrie (allgemein) | 2 309,7 563,3 | 103,0 18,2 | | 69,6 14,3 | 116,1 30,7 | 223,8 50,6 | 480,2 106,5 | 336,9 80,5 | 971,8 ^{a)} 260,7 ^{d)} | . |
| Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie Eisenschaffende Industrie Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien NE-Metallindustrie | 2 318,6 1 400,4 258,1 560,1 | 50,6 7,9 14,1 28,6 | | 44,6 11,7 11,4 21,4 | 96,2 27,3 19,5 49,5 | 141,1 53,1 31,1 57,0 | 371,1 175,6 77,5 118,0 | 662,5 ^{e)} 274,9 ^{h)} 63,5 89,7 | 726,7 ^{f)} 633,6 ^{b)} 39,7 ^{b)} 194,6 | 222,7 ^{g)} 315,8 ^{g)} |
| Maschinenbau u. Elektrotechn. Industrie einschl. feinmech. u. optische Industrie, Uhrenindustrie ⁵⁾ Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) Metallbearbeitungsmaschinen Stahlhochbau und Kesselbau Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) Allgemeiner Maschinenbau Elektromaschinenbau Rundfunk-, Fernseh- und elektro- akustische Geräteindustrie | 3 470,3 54,7 135,1 386,3 557,2 334,4 384,7 318,9 | 164,0 4,9 3,1 13,2 19,8 54,3 8,6 5,8 | | 302,4 2,3 4,1 11,1 23,2 20,3 3,9 5,7 | 4,9 10,4 25,2 37,1 29,5 9,7 11,8 | 272,1 5,1 12,9 32,9 63,8 26,0 16,0 18,7 | 602,3 10,3 40,7 75,0 113,6 57,4 39,9 52,6 | 559,1 3,7 ^{l)} 28,9 59,8 126,8 ^{o)} 58,4 43,7 62,0 | 1 201,0 22,8 ^{m)} 33,2 ^{m)} 164,2 ^{j)} 166,0 ⁿ⁾ 85,0 ^{p)} 105,1 ^{q)} 71,6 | 335,6 ^{k)} . |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 496,0 | 11,8 | | 7,2 | 13,8 | 22,3 | 50,3 | 48,7 | 236,6 | 104,1 ^{k)} |
| Fahrzeugbau Kraftfahrzeugindustrie Luftfahrzeugbau einschl. Reparaturen | 2 233,0 1 343,7 568,1 | 30,9 21,7 2,6 | | 23,9 8,9 1,9 | 35,2 18,1 5,7 | 61,5 30,1 12,1 | 124,9 64,9 33,9 | 168,9 94,1 40,1 | 1 259,4 ^{a)} 503,5 273,4 | 522,4 ^{t)} 618,1 ^{u)} 198,0 ^{u)} |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie, Stahlverformung ⁶⁾ | 1 183,6 | 157,1 | | 63,4 | 112,7 | 135,8 | 275,9 | 266,7 | 144,0 ^{b)} | . |
| Textilindustrie ⁶⁾ Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- spinnereien Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- webereien Wollspinnereien und -webereien ⁷⁾ Wirk- und Strickwarenindustrie | 1 882,6 272,0 305,9 546,8 208,1 | 85,5 3,2 6,4 26,9 12,2 | | 133,6 8,8 12,4 57,3 17,9 | 246,7 24,9 41,9 85,7 27,4 | 388,1 42,9 93,6 138,6 39,2 | 458,5 125,7 108,9 153,1 61,3 | 231,1 39,4 41,3 ^{v)} 50,6 35,3 | 229,9 ^{j)} 26,2 ^{m)} 32,3 ^{b)} 13,7 ^{m)} | . |
| Ledererzeugende u. -verarbeitende Industrie, einschl. Pelzwarenindustrie Ledererzeugende Industrie Lederwarenindustrie | 138,0 95,9 25,1 | 26,3 12,0 6,8 | | 20,4 13,8 3,3 | 27,7 20,4 5,2 | 55,8 24,4 5,2 | 4,5 ^{c)} 24,6 ^{w)} 3,6 ^{x)} | 4,5 ^{c)} . | . | . |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie Herrenoberbekleidungsindustrie Damenoberbekleidungsindustrie Kinderbekleidungsindustrie Schuhindustrie | 749,8 161,2 91,7 139,6 170,0 | 73,7 7,3 16,0 21,8 6,0 | | 69,0 6,6 11,4 23,0 9,0 | 115,1 14,7 16,5 31,3 21,4 | 320,1 25,2 19,3 26,5 32,6 | 88,2 38,6 11,7 21,6 61,5 | 88,2 28,6 ^{c)} 10,0 ^{c)} 6,0 ^{c)} 25,5 | 42,4 ^{c)} 28,7 ^{b)} | . |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. ⁹⁾ Ziegeleien u. Herstellung von feuer- festen Steinen Glasindustrie Zementindustrie Herstellung von versch. Bauzubehör | 591,7 115,3 137,6 65,4 194,0 | 62,7 8,7 7,4 0,4 44,1 | | 40,6 15,5 4,4 5,2 18,4 | 65,7 24,4 6,4 26,6 | 305,8 24,2 8,8 8,3 32,4 | 22,0 18,1 51,5 ^{w)} 35,4 | 8,0 ^{v)} 28,5 12,9 | 109,5 ⁿ⁾ 11,5 ^{m)} 62,9 ^{m)} 18,5 ^{m)} | . |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. Holzverarb. Industrie Sägewerke u. holzbearb. Industrie Möbelindustrie | 510,9 182,5 177,9 | 108,0 38,5 25,0 | | 61,5 24,9 15,9 | 92,9 33,2 31,2 | 88,8 27,2 31,5 | 100,4 39,8 40,4 | 35,5 ^{v)} 6,9 ^{g)} 13,4 | . | . |
| Papiererzeugende u. -verarb. Industrie, einschl. Druckereien und Verlags- gewerbe Papiererzeugende Industrie Druckereien Verlagsgewerbe | 1 255,7 311,1 311,3 339,3 | 89,6 2,4 9,7 62,6 | | 174,7 18,8 8,5 40,7 | 151,1 27,3 13,2 49,3 | 281,8 78,6 22,6 56,3 | 200,5 65,5 53,4 65,4 | 342,1 ^{j)} 118,5 ^{b)} 165,1 ^{b)} 21,9 ^{b)} | . | . |
| Sonst. verarbeitende Industrien Kautschukverarb. Industrie | 543,1 270,7 | 35,0 7,0 | | 22,5 5,1 | 92,8 12,7 | 95,5 18,5 | 81,6 44,7 | 208,3 ^{j)} 139,6 ^{j)} | . | . |
| Energiewirtschaft Gaswerke Elektrizitäts- (Generatoren-)werke Wasserwerke | 1 172,2 386,0 699,2 86,9 | . | | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerbe | 2 779,4 ^{z)} | . | | 184,4 ^{aa)} | 249,0 ^{aa)} | 245,0 ^{aa)} | 301,1 ^{aa)} | 226,8 ^{aa)} | 421,5 ^{aa)} | 169,5 ^{aa)} |

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schussaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden.
a) bis 4 000 und mehr.- b) bis 1 500 und mehr.- c) 500 und mehr.- d) bis 2 000 und mehr.- e) 500 bis 1 999.- f) 2 000 bis 7 499.- g) 7 500 und mehr.- h) darunter: 24 Betriebe bis 750 und mehr Erwerbstätigen mit 161,8 Mill. £.- i) darunter: 4 mit 7 500 und mehr.- j) bis 3 000 und mehr.- k) bis 10 000 und mehr.- l) bis 749.- m) 1 000 und mehr.- n) bis 2 500 und mehr.- o) bis 1 499.- p) 1 500 bis 2 500 und mehr.- q) 1 000 bis 3 999.- r) 4 000 bis 7 500 und mehr.- s) 1 000 bis 9 999.- t) 10 000 und mehr.- u) bis 7 500 und mehr.- v) bis 750 und mehr.- w) bis 300 und mehr.- x) 200 und mehr.- y) 500 bis 749.- z) Private und öffentliche Betriebe.
aa) Nur private Betriebe, ohne Betriebe mit unter 25 Beschäftigten.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Erwerbstätige nach Größenklassen 1958

1000

| Industriezweig | Betriebe mit ... Erwerbstätigen | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------|-----------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|
| | ins-gesamt | 1 bis 10 | 11 bis 24 | 25 bis 49 | 50 bis 99 | 100 bis 199 | 200 bis 499 | 500 bis 999 | 1 000 bis 4 999 | 5 000 und mehr |
| Bergbau ¹⁾ | 832,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | 771,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 7 781,0 | 168,0 | 351,0 | 377,0 | 658,0 | 908,0 | 1 519,0 | 1 043,0 | 2 154,0 | 700,0 |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 725,9 | 20,2 | 35,6 | 34,4 | 61,5 | 93,0 | 162,1 | 97,3 | 216,8 ^{a)} | . |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 79,3 | 3,4 | . | 3,3 | 7,4 | 10,6 | 23,3 | 12,5 ^{c)} | 18,5 ^{b)} | . |
| Tabakverarbeitende Industrie | 44,3 | 0,2 | . | 0,2 | 0,5 | 74,3 | . | 894,1 ^{c)} | . | . |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 444,4 | 5,8 | 15,8 | 14,6 | 26,5 | 45,8 | 88,9 | 63,9 | 181,1 ^{a)} | . |
| Chemische Industrie (allgemein) | 131,9 | 1,2 | 3,2 | 3,3 | 7,6 | 10,0 | 21,1 | 19,0 | 66,0 ^{d)} | . |
| Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie | 568,4 | 3,5 | 11,0 | 14,6 | 28,0 | 41,9 | 90,2 | 169,0 ^{e)} | 166,8 ^{f)} | 42,2 ^{g)} |
| Eisenschaffende Industrie | 328,9 | 0,3 | 1,6 | 2,9 | 7,1 | 14,1 | 42,1 | 67,3 ^{h)} | 126,8 ^{b)} | 66,6 ⁱ⁾ |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 111,5 | 1,2 | 4,9 | 7,0 | 12,7 | 15,6 | 28,1 | 25,4 | 16,0 ^{j)} | . |
| NE-Metallindustrie | 128,0 | 1,9 | 4,6 | 4,6 | 8,2 | 12,2 | 20,2 | 24,0 | 52,1 ^{j)} | . |
| Maschinenbau u. Elektrotechn. Industrie, einschl. feinmech. u. optische Industrie, Uhrenindustrie ⁵⁾ | 1 732,6 | 26,8 | 60,1 | 163,8 | . | 138,8 | 288,3 | 273,1 | 567,1 | 198,1 ^{k)} |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) | 19,9 | 0,7 | 1,0 | 0,9 | 1,9 | 1,7 | 3,7 | 1,9 ^{l)} | 7,9 ^{m)} | . |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 62,3 | 0,3 | 1,2 | 1,7 | 5,1 | 7,2 | 18,6 | 13,8 | 13,5 ⁿ⁾ | . |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 139,5 | 1,2 | 3,5 | 4,9 | 9,8 | 13,0 | 23,8 | 22,4 | 59,2 ^{j)} | . |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 259,9 | 2,7 | 6,6 | 11,6 | 18,7 | 30,9 | 54,8 | 53,3 | 78,2 ⁿ⁾ | . |
| Allgemeiner Maschinenbau | 187,4 | 10,3 | 20,0 | 12,6 | 17,2 | 14,0 | 28,6 | 34,2 ^{o)} | 38,5 ^{p)} | . |
| Elektromaschinenbau | 203,6 | 1,4 | 3,2 | 2,2 | 5,9 | 8,3 | 21,4 | 24,7 | 52,0 ^{q)} | 83,6 ^{r)} |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektroakustische Geräteindustrie | 175,0 | 0,7 | 2,4 | 3,2 | 6,4 | 10,3 | 30,2 | 30,5 | 70,3 | 20,3 |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 275,2 | 2,2 | 4,4 | 4,8 | 9,0 | 13,9 | 29,3 | 25,9 | 108,7 | 76,2 ^{k)} |
| Fahrzeugbau | 781,5 | 3,3 | 7,1 | 8,8 | 17,1 | 29,8 | 58,4 | 68,8 | 474,2 ^{s)} | 112,4 ^{t)} |
| Kraftfahrzeugindustrie | 341,0 | 1,9 | 3,8 | 4,3 | 8,0 | 12,9 | 24,7 | 32,0 | 139,6 | 112,5 ^{u)} |
| Luftfahrzeugbau einschl. Reparaturen | 274,9 | 1,3 | . | 1,3 | 3,3 | 7,0 | 20,2 | 20,8 | 133,7 | 87,0 ^{u)} |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 472,0 | 22,8 | 39,7 | 34,2 | 56,8 | 64,7 | 105,3 | 82,7 | 56,1 ^{b)} | . |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 850,6 | 8,8 | 28,5 | 45,8 | 99,5 | 175,6 | 183,1 | 115,0 | 90,0 ^{j)} | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-spinnereien | 149,5 | 0,3 | 1,5 | 3,5 | 9,3 | 23,4 | 72,1 | 25,1 | 13,6 ^{m)} | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-webereien | 137,6 | 0,4 | 2,3 | 5,5 | 18,1 | 41,6 | 49,8 | 19,2 ^{v)} | . | . |
| Wollspinnereien und -webereien ⁷⁾ | 184,0 | 2,0 | 6,0 | 9,2 | 21,9 | 48,1 | 65,6 | 20,3 | 10,4 ^{b)} | . |
| Wirk- und Strickwarenindustrie | 115,2 | 1,4 | 5,4 | 9,9 | 15,6 | 21,0 | 35,5 | 19,2 | 6,6 ^{m)} | . |
| Ledererzeugende u. verarbeitende Industrie, einschl. Pelzwarenindustrie | 54,4 | 4,4 | 7,6 | 7,6 | 10,8 | 20,5 | . | 1,7 ^{c)} | . | . |
| Ledererzeugende Industrie | 28,1 | 0,8 | 2,7 | 4,0 | 5,7 | 7,4 | 7,3 ^{w)} | . | . | . |
| Lederwarenindustrie | 18,0 | 1,7 | 3,0 | 2,7 | 4,0 | 3,7 | 2,2 ^{x)} | . | . | . |
| Bekleidungs- und Schuhindustrie | 528,6 | 12,4 | 37,2 | 49,0 | 83,5 | 224,9 | . | 62,8 | 28,6 ^{m)} | . |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 125,4 | 2,2 | 4,4 | 5,7 | 12,1 | 20,1 | 30,2 | 20,9 | 20,1 ^{b)} | . |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 58,3 | 2,2 | 6,5 | 7,5 | 10,7 | 11,0 | 9,0 | 7,3 ^{c)} | . | . |
| Kinderbekleidungsindustrie | 100,9 | 3,3 | 12,0 | 17,0 | 23,1 | 18,8 | 15,1 | 4,9 ^{c)} | . | . |
| Schuhindustrie | 107,4 | 0,9 | 2,8 | 5,1 | 13,8 | 21,3 | 38,5 | 16,7 | 7,5 ^{m)} | . |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. 9) | 304,4 | 10,3 | 20,3 | 22,8 | 35,3 | . | 158,0 | . | 54,2 ⁿ⁾ | . |
| Ziegeleien u. Herstellung von feuerfesten Steinen | 71,0 | 1,3 | 4,2 | 10,7 | 16,0 | 14,6 | 12,8 | 5,0 ^{y)} | 5,7 ^{m)} | . |
| Glasindustrie | 70,4 | 1,3 | 2,4 | 2,4 | 3,6 | 5,2 | 10,2 ^{w)} | 13,6 | 31,1 ^{b)} | . |
| Zementindustrie | 12,8 | 0,1 | . | 0,8 | . | 1,6 | 10,3 ^{w)} | . | . | . |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 80,7 | 6,9 | 12,5 | 8,4 | 11,9 | 12,0 | 13,1 | 5,1 | 8,4 ^{m)} | . |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. holzverarb. Industrie | 253,7 | 22,5 | 36,1 | 29,8 | 46,0 | 45,2 | 46,5 | 16,2 ^{v)} | . | . |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 73,8 | 5,5 | 11,4 | 10,0 | 13,6 | 10,4 | 14,7 | 3,1 ^{c)} | . | . |
| Möbelindustrie | 98,1 | 5,0 | 9,0 | 9,3 | 18,0 | 19,2 | 21,8 | 6,1 | 5,7 ^{m)} | . |
| Papierherzeugende u. verarb. Industrie, einschl. Druckereien und Verlagsgewerbe | 541,6 | 18,5 | 33,9 | 95,5 | 77,4 | 114,8 | 77,9 | 114,0 ^{j)} | . | . |
| Papierherzeugende Industrie | 82,1 | 0,1 | 0,5 | 5,3 | 7,7 | 23,5 | 19,1 | 25,9 ^{a)} | . | . |
| Druckereien | 123,6 | 0,6 | 3,3 | 4,9 | 7,3 | 11,5 | 21,2 | 15,8 | 58,3 ^{b)} | . |
| Verlagsgewerbe | 207,8 | 16,5 | 24,7 | 24,1 | 29,9 | 36,2 | 36,1 | 19,8 | 12,5 ^{b)} | . |
| Sonst. verarbeitende Industrien | 247,8 | 6,7 | 13,3 | 13,0 | 49,2 | 48,0 | 37,1 | 76,4 ⁿ⁾ | . | . |
| Kautschukverarb. Industrie | 107,7 | 0,8 | 2,0 | 2,0 | 4,7 | 8,5 | 19,9 | 21,1 | 48,1 ^{j)} | . |
| Energiewirtschaft | 382,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gaswerke | 135,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Elektrizitäts-(Generatoren-)werke | 205,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Wasserwerke | 42,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerbe | 1 572,5 ^{z)} | . | . | 110,8 ^{aa)} | 135,1 ^{aa)} | 127,8 ^{aa)} | 147,2 ^{aa)} | 97,4 ^{aa)} | 171,2 ^{aa)} | 64,9 ^{aa)k)} |

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schusswaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden. a) bis 4 000 und mehr.- b) bis 1 500 und mehr.- c) 500 und mehr.- d) bis 2 000 und mehr.- e) 500 bis 1 999.- f) 2 000 bis 7 499.- g) 7 500 und mehr.- h) darunter: 24 Betriebe bis 750 und mehr mit 40 100 Erwerbstätigen.- i) darunter: 4 mit 7 500 und mehr.- j) bis 3 000 und mehr.- k) bis 10 000 und mehr.- l) bis 749.- m) 1 000 und mehr.- n) bis 2 500 und mehr.- o) bis 1 499.- p) 1 500 bis 2 500 und mehr.- q) 1 000 bis 3 999.- r) 4 000 bis 7 500 und mehr.- s) 1 000 bis 9 999.- t) 10 000 und mehr.- u) bis 7 500 und mehr.- v) bis 750 und mehr.- w) bis 300 und mehr.- x) 200 und mehr.- y) 500 bis 749.- z) Private und öffentliche Betriebe. aa) Nur private Betriebe, ohne Betriebe mit unter 25 Beschäftigten.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Betriebe (Establishments) 1958 in regionaler Gliederung *)

| Industriezweig | Großbritannien und Nordirland | England zusammen | Northern | | East u. West Ridings | | North Midland | Eastern | London u. South Eastern | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|------------------|-----------|-------------|----------------------|-------------------|---------------|---------|-------------------------|--------------------|
| | | | zu-sammen | Tyneside BZ | zu-sammen | West Yorkshire BZ | | | zu-sammen | Groß-London BZ |
| | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | |
| % | | | | | | | | | | |
| Bergbau ¹⁾ | 3 372 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| dar.:Kohlenbergbau ²⁾ | 1 308 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 92 785 | 86,9 | 3,4 | 1,2 | 11,0 | 6,8 | 7,4 | 5,1 | 25,3 | 21,9 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien | 9 233 | 78,6 | 5,7 | 1,6 | 8,9 | 3,9 | 7,7 | 7,7 | 13,4 | 9,8 |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 674 | . | 5,0 | 0,9 | 13,9 | 5,8 | 10,4 | 17,5 | 7,9 | 3,1 |
| Tabakverarbeitende Industrie | 80 | . | . | . | . | . | . | . | 32,5 | 32,5 |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 3 566 | 87,4 | 5,2 | 1,9 | 11,5 | 6,2 | 5,2 | 4,8 | 27,8 | 24,6 |
| Chemische Industrie (allgemein) | 795 | 87,5 | 5,2 | 1,4 | 9,9 | 5,8 | 4,5 | 3,8 | 24,4 | 22,3 |
| Eisenschaffende u.NE-Metallindustrien | 2 876 | 86,1 | 4,8 | 1,2 | 15,7 | 6,2 | 6,4 | 2,7 | 11,5 | 9,9 |
| Eisenschaffende Industrie | 681 | . | 7,0 | . | 26,7 | . | 4,8 | 1,3 | 4,3 | . |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 1 120 | 82,9 | 5,5 | 1,3 | 14,4 | 8,7 | 10,4 | 1,3 | 6,7 | 4,8 |
| NE-Metallindustrie | 1 075 | 90,0 | 2,5 | 1,2 | 10,1 | 6,4 | 3,1 | 2,6 | 21,2 | 19,3 |
| Maschinenbau u.Elektrotechn.Industrie einschl. feinmech. u. optische Industrie, Uhrenindustrie 5) | 14 992 | 91,0 | 2,9 | 1,4 | 9,8 | 6,5 | 6,4 | 6,1 | 30,4 | 25,7 |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) | 318 | 80,5 | 4,1 | . | 4,1 | 1,9 | 11,0 | 14,8 | 8,2 | 2,2 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 416 | 93,0 | 1,9 | . | 16,3 | 13,9 | 8,4 | 4,3 | 24,5 | 19,7 |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 960 | 88,5 | 7,2 | 2,2 | 11,7 | 7,6 | 5,6 | 4,7 | 21,5 | 18,4 |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 2 087 | 89,1 | 3,5 | 1,8 | 11,5 | 7,6 | 7,5 | 5,7 | 26,6 | 22,9 |
| Allgemeiner Maschinenbau | 4 062 | 91,3 | 2,3 | 0,9 | 9,7 | 5,9 | 6,5 | 5,7 | 29,4 | 24,2 |
| Elektromaschinenbau | 824 | 89,8 | 4,1 | . | 9,0 | 5,7 | 5,5 | 5,7 | 31,7 | 27,1 |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektroakustische Geräteindustrie | 712 | . | 2,8 | . | . | 3,8 | 3,7 | 13,8 | 47,8 | 40,7 |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 1 255 | 75,1 | 8,9 | 4,9 | 6,4 | 0,6 | 3,7 | 9,2 | 15,6 | 10,4 |
| Fahrzeugbau | 2 289 | 89,2 | 2,2 | 0,5 | 7,9 | 3,7 | 6,9 | 6,0 | 20,7 | 16,7 |
| Kraftfahrzeugindustrie | 1 111 | . | . | 0,5 | 7,4 | 4,2 | 5,7 | 7,5 | 23,2 | 18,8 |
| Luftfahrzeugbau einschl.Reparaturen | 384 | . | . | . | 2,3 | . | 7,3 | 7,6 | 27,1 | 20,3 |
| Eisen-,Blech- u.Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 10 588 | 90,2 | 2,1 | 0,9 | 12,9 | 4,6 | 3,5 | 3,3 | 22,1 | 19,6 |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 8 461 | 82,3 | 1,3 | 0,3 | 26,2 | 24,3 | 14,3 | 1,6 | 5,5 | 4,8 ^{a)} |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-spinnereien | 813 | . | 0,6 | . | 9,1 | 8,7 | 4,6 | . | 0,7 ^{a)} | 0,7 |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-webereien | 1 114 | . | 1,1 | . | 15,2 | 12,9 | 1,1 | 1,1 | 1,6 | 1,3 |
| Wollspinnereien und -webereien ⁷⁾ | 1 873 | . | 1,2 | . | 73,7 | 70,8 | 1,7 | . | 1,6 | . |
| Wirk- und Strickwarenindustrie ⁷⁾ | 1 343 | 78,9 | 1,2 | . | 2,8 | 1,9 | 50,9 | 1,6 | 6,4 | 5,1 |
| Ledererzeugende u.-verarbeitende Industrie, einschl. Pelzwarenindustrie | 1 945 | 89,7 | 1,7 | 0,5 | 8,1 | 6,1 | 7,5 | 4,0 | 41,5 | 39,6 |
| Ledererzeugende Industrie | 582 | 89,3 | 1,9 | . | 18,2 | 14,3 | 18,6 | 4,0 | 11,3 | 8,6 |
| Lederwarenindustrie | 760 | 90,4 | 2,4 | . | 4,7 | 3,4 | 4,6 | 3,7 | 39,6 | 38,2 |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie | 9 592 | 91,6 | 2,0 | 1,0 | 7,8 | 6,3 | 10,4 | 5,6 | 41,0 | 39,8 |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 1 767 | 90,9 | 3,9 | 1,7 | 22,0 | 19,0 | 4,1 | 4,0 | 36,6 | 35,7 |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 1 444 | 93,6 | 1,1 | 0,6 | 5,7 | 4,8 | 3,4 | 2,9 | 65,7 | 64,1 |
| Kinderbekleidungsindustrie | 2 562 | 93,1 | 1,9 | 0,9 | 4,7 | 3,4 | 10,1 | 3,6 | 50,9 | 49,6 |
| Schuhindustrie | 1 025 | 97,0 | 1,7 | . | 3,3 | 1,9 | 50,2 | 5,9 | 14,0 | 13,5 |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl.feinkeram. u. Glasind. 9) | 5 252 | 83,0 | 5,4 | 1,4 | 8,8 | 3,8 | 7,8 | 5,0 | 18,6 | 12,6 |
| Ziegeleien u.Herstellung von feuerfesten Steinen | 1 220 | 79,9 | 8,1 | 1,6 | 12,7 | 4,9 | 11,7 | 3,4 | 8,2 | 2,1 |
| Glasindustrie | 668 | . | . | . | 11,4 | 5,5 | 3,0 | . | 40,3 ^{b)} | 35,3 ^{b)} |
| Zementindustrie | 61 | . | . | . | 18,0 | . | 6,6 | 19,7 | 42,6 ^{b)} | 21,3 ^{b)} |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 2 824 | 80,5 | 5,4 | 1,4 | 7,5 | 3,5 | 7,7 | 6,1 | 19,5 | 13,0 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. holzverarb. Industrie | 9 976 | 84,0 | 4,5 | 1,3 | 9,0 | 5,0 | 6,2 | 5,3 | 27,0 | 22,4 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 2 846 | 77,0 | 6,2 | 1,3 | 7,7 | 3,5 | 6,9 | 6,2 | 18,0 | 11,7 |
| Möbelindustrie | 2 629 | 88,5 | 3,5 | 1,5 | 8,3 | 5,2 | 4,7 | 4,8 | 36,8 | 33,4 |
| Papiererzeugende u.-verarb.Industrie, einschl. Druckereien und Verlagsgewerbe | 9 371 | 87,7 | 3,4 | 1,3 | 7,6 | 4,3 | 7,2 | 5,7 | 34,1 | 29,6 |
| Papiererzeugende Industrie | 316 | . | 4,1 | . | 7,6 | 4,7 | 4,7 | 2,8 | 23,7 | 13,9 |
| Druckereien | 778 | 77,0 | 3,1 | . | 4,4 | 2,3 | 5,4 | 6,4 | 32,9 | 27,4 |
| Verlagsgewerbe | 6 961 | 89,3 | 3,5 | 1,4 | 8,2 | 4,5 | 7,2 | 5,6 | 34,7 | 30,1 |
| Sonst. verarbeitende Industrien | 3 389 | 91,4 | 2,5 | 1,0 | 6,3 | 3,5 | 4,8 | 5,5 | 37,8 | 32,9 |
| Kautschukverarb. Industrie | 587 | 90,8 | 2,7 | 1,5 | 5,5 | 2,9 | 9,0 | 5,8 | 24,7 | 21,1 |
| Energiewirtschaft | 1 903 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gaswerke | 555 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Elektrizitäts-(Generatoren-)werke | 368 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Wasserwerke | 980 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerbe | 95 629 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

*) BZ = Ballungszentrum; Zusammensetzung siehe Seite 55.

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schusswaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie, aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden.
a) Einschl. Jute.- b) Einschl. Schleifmittelindustrie.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Betriebe (Establishments) 1958 in regionaler Gliederung *)

| Industriezweig | Southern | South Western | Midland | | North Western | | | Wales | Schott- land | Nord- irland |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|-----------------|
| | | | zu- sammen | West Midland BZ | zu- sammen | South East Lancashire BZ | Mersey- side BZ | | | |
| | | | | | | | | | | |
| % | | | | | | | | | | |
| Bergbau ¹⁾ | . | . | . | . | . | . | . | 16,2 | 14,2 | . |
| dar.:Kohlenbergbau ²⁾ | . | . | . | . | . | . | . | 27,8 ^{a)} | 18,9 ^{a)} | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 3,7 | 4,3 | 12,0 | 8,1 | 14,7 | 7,4 | 2,0 | 2,7 | 8,0 | 2,4 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien | 4,3 | 7,6 | 7,5 | 3,2 | 15,9 | 5,6 | 3,0 | 4,3 | 13,3 | 3,8 |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 5,2 | . | 10,8 | 3,4 | 8,9 | 4,2 | 0,7 | 2,8 | 9,6 | . |
| Tabakverarbeitende Industrie | . | . | . | . | 1,0 | . | . | . | . | . |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 2,9 | 3,2 | 6,3 | 3,9 | 20,4 | 9,2 | 4,3 | 2,7 | 8,2 | - |
| Chemische Industrie (allgemein) | 2,4 | 3,0 | 9,9 | 4,7 | 24,4 | 11,4 | 3,8 | 3,4 | 7,8 | 1,3 |
| Eisenschaffende u.NE-Metallindustrie | 2,2 | 2,2 | 30,0 | 25,3 | 10,7 | 5,7 | 0,9 | 4,2 | 9,2 | 0,5 |
| Eisenschaffende Industrie | 1,2 | 0,7 | 29,5 | 13,7 | 5,7 | 2,8 | . | . | . | . |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 1,6 | 3,1 | 26,6 | . | 13,3 | . | 0,5 | . | . | . |
| NE-Metallindustrie | 3,3 | 2,1 | 33,8 | 28,3 | 11,2 | 6,3 | 1,6 | 2,5 | 7,3 | 0,2 |
| Maschinenbau u.Elektrotechn.Industrie, einschl. feinmech. u. optische In- dustrie, Uhrenindustrie 5) | 4,4 | 4,1 | 14,1 | 9,6 | 12,8 | 7,3 | 1,6 | 2,0 | 5,7 | 1,3 |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) | 7,5 | 12,9 | 12,3 | 3,1 | 5,7 | . | . | 4,1 | 14,2 | 1,2 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 3,8 | 1,9 | 22,1 | 15,1 | 9,6 | 7,5 | . | 2,2 | 4,8 | - |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 2,4 | 3,4 | 17,3 | 13,0 | 14,8 | 9,6 | 1,1 | 2,4 | 7,4 | 1,7 |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 4,1 | 4,6 | 11,3 | 7,6 | 14,3 | 9,0 | 1,3 | 1,9 | 7,9 | 1,1 |
| Allgemeiner Maschinenbau | 4,9 | 3,9 | 16,7 | 10,8 | 12,3 | 6,5 | 2,1 | 2,0 | 5,2 | 1,5 |
| Elektromaschinenbau | 4,7 | 5,0 | 10,6 | . | 13,6 | 7,8 | 3,2 | 2,9 | 6,8 | 0,5 |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektro- akustische Geräteindustrie | 8,6 | 3,5 | 4,4 | . | 6,6 | 2,4 | . | 2,0 | 2,4 | . |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 10,1 | 7,6 | 2,2 | 1,2 | 11,4 | . | 7,7 | . | 19,0 | . |
| Fahrzeugbau | 5,9 | 6,0 | 22,4 | 14,2 | 11,2 | . | 1,2 | . | 5,3 | . |
| Kraftfahrzeugindustrie | 5,6 | 4,5 | 23,9 | 15,0 | 12,5 | 5,0 | 1,3 | 2,2 | 4,7 | . |
| Luftfahrzeugbau einschl.Reparaturen | 15,4 | 9,1 | 13,3 | 4,7 | 10,2 | 4,2 | 1,0 | 1,3 | . | . |
| Eisen-, Blech- u.Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 2,6 | 2,6 | 30,5 | 26,3 | 10,7 | 5,2 | 1,7 | 2,3 | 6,4 | 1,1 |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 1,1 | 1,8 | 3,2 | 0,8 | 27,1 | 14,5 | 1,2 | 1,3 | 10,8 | 5,6 |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- spinnereien | . | . | 2,6 | . | 70,5 | 49,3 | 0,7 | . | 4,7 | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- webereien | 0,4 | . | 1,1 | 0,4 | 62,8 | 20,0 | 0,3 | . | 6,3 | . |
| Wollspinnereien und -webereien | 0,8 | 1,9 | 1,0 | . | 4,1 | 2,8 | 0,3 | 2,0 | 10,5 | . |
| Wirk- und Strickwarenindustrie ⁷⁾ | 1,0 | 1,6 | 4,5 | . | 8,8 | 4,2 | . | 1,3 | 18,1 | 1,7 |
| Ledererzeugende u.-verarbeitende In- dustrie,einschl.Pelzwarenindustrie | 2,1 | 3,8 | 9,8 | 7,6 | 11,4 | 7,4 | 1,1 | 1,8 | 6,7 | 1,8 |
| Ledererzeugende Industrie | 2,9 ^{b)} | 7,7 | 7,6 | . | 17,2 | 8,6 | 1,7 | 3,6 | 7,6 | - |
| Lederwarenindustrie | 3,0 | 3,2 | 18,3 | 15,1 | 10,9 | 8,2 | 1,4 | 1,8 ^{b)} | 4,5 | 3,3 |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie | 1,8 | 2,8 | 3,5 | 2,0 | 16,7 | 11,3 | 1,4 | 1,2 | 4,1 | 3,1 |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 2,3 | 2,4 | 5,1 | 3,6 | 10,5 | 5,3 | 2,5 | 0,9 | 5,6 | 2,6 |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 1,4 | 0,6 | 1,9 | 1,4 | 10,9 | 8,0 | 1,8 | 1,1 | 4,4 | 0,9 |
| Kinderbekleidungsindustrie | 1,2 | 0,7 | 3,9 | 2,5 | 16,1 | 11,1 | 1,1 | 1,0 | 3,1 | 2,8 |
| Schuhindustrie | 1,0 | 5,3 | 3,4 | 1,5 | 12,2 | 2,6 | . | 0,5 | 1,7 | 0,8 |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. 9) | 4,9 | 6,7 | 15,1 | 4,4 | 10,6 | 3,7 | 1,8 | 5,3 | 8,8 | 2,9 |
| Ziegeleien u.Herstellung von feuer- festen Steinen | 5,2 | 4,3 | 15,1 | 5,6 | 11,2 | 3,2 | . | 7,4 | 11,3 | 1,4 |
| Glasindustrie | 2,1 | 2,7 | 10,6 | 8,8 | 13,0 | . | 3,0 | 1,8 | 5,5 | . |
| Zementindustrie | . | . | . | . | . | . | . | 6,6 | 4,9 | . |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 5,9 | 8,6 | 9,1 | 3,4 | 10,7 | 4,0 | 2,0 | 5,7 | 9,5 | 4,3 |
| Sägewerke u. holzbearb. Inaustrie, einschl. holzverarb. Industrie | 6,1 | 5,4 | 8,2 | 4,7 | 12,3 | 5,3 | 2,4 | 3,1 | 10,2 | 2,7 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 6,6 | 7,3 | 8,0 | 3,5 | 10,1 | 3,3 | 2,0 | 4,5 | 14,3 | 4,2 |
| Möbelindustrie | 8,8 | 3,7 | 6,9 | 4,6 | 11,0 | 5,2 | 2,6 | 2,4 | 5,5 | 3,6 |
| Papiererzeugende u.-verarb.Industrie, einschl. Druckereien und Verlags- gewerbe | 4,2 | 5,2 | 7,1 | 4,4 | 13,4 | 6,8 | 2,2 | 2,6 | 7,6 | 2,1 |
| Papiererzeugende Industrie | 4,7 | 7,6 | . | . | 22,2 | 12,0 | . | 2,8 | 15,8 | . |
| Druckereien | 4,5 | 5,5 | 5,5 | 1,0 | 9,3 | 4,4 | . | 4,8 | 13,5 | 4,7 |
| Verlagsgewerbe | 4,4 | 5,2 | 7,6 | 4,7 | 12,9 | 6,3 | 2,3 | 2,6 | 6,7 | 1,4 |
| Sonet. verarbeitende Industrien | 4,5 | 3,8 | 11,1 | 7,4 | 15,2 | 8,9 | 2,2 | 2,7 | 4,6 | 1,3 |
| Kautschukverarb. Industrie | 4,1 | 5,5 | 8,9 | 6,1 | 24,7 | 16,7 | . | 3,1 | 5,3 | 0,8 |
| Energiewirtschaft | . | . | . | . | . | . | . | 8,2 | 19,6 | . |
| Gaswerke | . | . | . | . | . | . | . | 7,2 ^{c)} | 22,9 ^{c)} | . |
| Elektrizitäts-(Generatoren-)werke | . | . | . | . | . | . | . | 6,3 ^{d)} | 23,6 ^{d)} | . |
| Wasserwerke | . | . | . | . | . | . | . | 9,5 ^{d)} | 16,2 ^{d)} | . |
| Baugewerbe | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

*) BZ = Ballungszentrum; Zusammensetzung siehe Seite 55.

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schußwaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und Asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden.
a) Kohlenbergwerke oder Zechen.- b) Einschl. Pelzbearbeitung.- c) Generatorenwerke.- d) Unternehmen.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Absatzwerte 1958 in regionaler Gliederung *)

| Industriezweig | Großbritannien und Nordirland | England zusammen | Northern | | East u. West Ridings | | North Midland | Eastern | London u. South Eastern | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|------------------|----------|-------------|----------------------|-------------------|---------------|---------|-------------------------|----------------|
| | | | zusammen | Tyneside BZ | zusammen | West-Yorkshire BZ | | | zusammen | Groß-London BZ |
| | | | | | | | | | | |
| Mill. £ | % | | | | | | | | | |
| Bergbau ¹⁾ | 931,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | 820,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 21 947,0 | 84,9 | 5,8 | 1,8 | 9,2 | 4,8 | 7,6 | 5,4 | 19,7 | 16,9 |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 4 263,6 | 82,0 | 3,6 | 1,9 | 5,5 | 1,6 | 9,8 | 5,7 | 21,2 | 19,6 |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 611,4 | . | 5,3 | 2,1 | 9,3 | 4,0 | 6,1 | 6,9 | 23,9 | 19,8 |
| Tabakverarbeitende Industrie | 982,5 | . | . | . | . | . | . | . | 10,2 | 10,2 |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 2 309,7 | 86,1 | 12,3 | 2,4 | 8,0 | 2,1 | 4,7 | 6,9 | 17,2 | 13,2 |
| Chemische Industrie (allgemein) | 563,3 | 87,4 | 18,8 | 0,8 | 5,2 | 0,9 | 3,2 | 2,6 | 13,0 | 11,9 |
| Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie | 2 318,6 | 69,8 | 11,6 | 0,6 | 12,5 | 1,2 | 10,1 | 0,8 | 5,3 | 4,8 |
| Eisenschaffende Industrie | 1 500,4 | . | 14,4 | . | 16,1 | . | 7,1 | 0,4 | 0,4 | . |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 258,1 | 84,8 | 11,3 | 0,8 | 8,6 | 3,1 | 25,6 | 1,6 | 5,7 | 5,0 |
| NE-Metallindustrie | 560,1 | . | . | 0,9 | 4,8 | 2,5 | . | 1,6 | 18,4 | 16,6 |
| Maschinenbau u. Elektrotechn. Industrie, einschl. feinmech. u. optische Industrie, Uhrenindustrie ⁵⁾ | 3 470,3 | 88,8 | 5,5 | 2,8 | 7,7 | 4,7 | 6,7 | 7,3 | 25,3 | 21,7 |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) | 54,7 | 71,7 | 2,6 | . | 0,4 | 0,2 | 7,7 | 24,1 | 2,4 | 0,5 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 135,1 | 95,1 | 3,0 | . | 12,8 | 11,5 | 7,7 | 3,8 | 17,3 | 14,1 |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 386,3 | 82,2 | 12,2 | 2,0 | 6,8 | 3,7 | 5,5 | 3,1 | 17,8 | 17,1 |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 557,2 | 83,1 | 3,6 | 2,2 | 12,2 | 6,8 | 7,7 | 5,9 | 23,0 | 17,8 |
| Allgemeiner Maschinenbau | 334,4 | 91,9 | 3,5 | 2,5 | 13,0 | 8,1 | 8,8 | 9,3 | 22,5 | 17,8 |
| Elektromaschinenbau | 384,7 | 94,3 | 5,2 | . | 8,2 | 5,1 | 3,8 | 5,1 | 13,9 | 10,2 |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektroakustische Geräteindustrie | 318,9 | . | 2,5 | . | . | . | 2,0 | 21,7 | 42,6 | 40,1 |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 496,0 | 65,2 | 29,3 | 15,8 | 2,9 | 0,1 | 0,9 | 1,5 | 6,3 | 4,1 |
| Fahrzeugbau | 2 233,0 | 95,1 | 1,2 | 0,1 | 4,0 | 1,3 | 6,0 | 8,6 | 19,0 | 16,0 |
| Kraftfahrzeugindustrie | 1 343,7 | . | . | 0,1 | 3,3 | 1,5 | 2,3 | 10,8 | 22,6 | 21,5 |
| Luftfahrzeugbau einschl. Reparaturen | 568,1 | . | . | . | 2,7 | . | . | 7,8 | 16,9 | . |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 1 183,6 | 90,6 | 2,1 | 0,8 | 11,3 | 4,5 | 3,1 | 3,5 | 25,2 | 23,9 |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 1 882,6 | 82,8 | 2,0 | 0,3 | 29,3 | 27,4 | 11,2 | 0,9 | 2,6 | 2,2 |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-spinnereien | 272,0 | . | 0,2 | . | 5,6 | . | 4,0 | . | . | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaserwebereien | 305,9 | . | 1,3 | . | 9,5 | 8,1 | 1,3 | 1,3 | 1,5 | 1,5 |
| Wollspinnereien und -webereien ⁷⁾ | 546,8 | . | 3,2 | . | 78,5 | 76,1 | 1,9 | . | 0,6 | . |
| Wirk- und Strickwarenindustrie | 208,1 | 85,5 | 1,2 | . | 2,2 | 1,1 | 62,0 | 3,0 | 4,3 | 3,3 |
| Ledererzeugende u. verarbeitende Industrie, einschl. Pelzwarenindustrie | 138,0 | 89,3 | 2,8 | 0,4 | 12,0 | 7,8 | 11,1 | 3,6 | 26,1 | 24,0 |
| Ledererzeugende Industrie | 95,9 | 87,7 | 2,8 | . | 15,3 | 9,5 | 15,3 | 3,8 | 12,9 | 10,3 |
| Lederwarenindustrie | 25,1 | 94,4 | 3,6 | . | 6,0 | 5,6 | 2,4 | 3,2 | 42,6 | 41,8 |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie | 749,8 | 90,1 | 4,8 | 1,4 | 9,8 | 8,2 | 15,9 | 6,6 | 25,7 | 24,7 |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 161,2 | 89,7 | 11,4 | 3,5 | 29,3 | 25,2 | 4,5 | 4,3 | 18,0 | 17,4 |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 91,7 | 90,8 | 2,4 | 0,2 | 7,3 | 7,0 | 2,6 | 3,8 | 60,0 | 58,6 |
| Kinderbekleidungsindustrie | 139,6 | 89,5 | 4,7 | 1,7 | 4,7 | 3,9 | 11,8 | 4,2 | 40,5 | 39,1 |
| Schuhindustrie | 170,0 | 97,1 | 3,1 | . | 2,0 | 1,5 | 49,0 | 10,6 | 7,8 | 7,6 |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. ⁹⁾ | 591,7 | 88,1 | 5,4 | 1,3 | 10,0 | 2,2 | 7,9 | 7,6 | 17,8 | 10,6 |
| Ziegeleien u. Herstellung von feuerfesten Steinen | 115,3 | 79,8 | 7,5 | 1,2 | 12,7 | 4,5 | 16,0 | 7,3 | 6,4 | 2,9 |
| Glasindustrie | 137,6 | . | . | . | 16,8 | 2,0 | 1,7 | . | 19,5 | 17,2 |
| Zementindustrie | 65,4 | . | . | . | . | . | 6,7 | 21,9 | . | . |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 194,0 | 87,5 | 7,3 | 2,0 | 7,4 | 2,6 | 10,1 | 7,2 | 24,0 | 17,2 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. Holzverarb. Industrie | 510,9 | 88,2 | 4,2 | 1,8 | 7,8 | 3,5 | 5,7 | 7,0 | 32,2 | 28,3 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 182,5 | 83,2 | 6,1 | 2,0 | 10,1 | 2,6 | 6,6 | 8,1 | 24,5 | 17,9 |
| Möbelindustrie | 177,9 | 92,7 | 3,5 | 2,0 | 4,7 | 3,1 | 4,2 | 8,8 | 39,9 | 37,8 |
| Papiererzeugende u. verarb. Industrie, einschl. Druckereien und Verlagsgewerbe | 1 255,7 | 88,8 | 2,0 | 0,9 | 4,5 | 2,8 | 3,6 | 6,6 | 45,4 | 35,1 |
| Papiererzeugende Industrie | 311,1 | . | 2,1 | . | 2,5 | 1,1 | 2,2 | 6,9 | 34,7 | 5,7 |
| Druckereien | 311,3 | 91,5 | 1,9 | . | 2,7 | 1,4 | 1,9 | 5,1 | 62,7 | 61,0 |
| Verlagsgewerbe | 339,3 | 91,0 | 1,7 | 1,1 | 6,5 | 4,2 | 6,0 | 5,9 | 47,2 | 43,7 |
| Sonst. verarbeitende Industrien | 543,1 | 88,1 | 1,9 | 0,6 | 2,7 | 1,4 | 4,0 | 4,6 | 26,7 | 23,8 |
| Kautschukverarb. Industrie | 270,7 | 87,5 | 1,0 | 0,7 | 1,7 | 0,8 | 4,5 | 3,0 | 18,7 | 17,3 |
| Energiewirtschaft | 1 172,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gaswerke | 386,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Elektrizitäts-(Generatoren-)werke | 699,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Wasserwerke | 86,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerbe | 2 779,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

*) BZ = Ballungszentrum; Zusammensetzung der BZ siehe Seite 55.

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlags-gewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden. 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schußwaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Absatzwerte 1958 in regionaler Gliederung *)

| Industriebranche | Southern | South-Western | Midland | | North Western | | | Wales | Schottland | Nordirland |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|-----------|-----------------|---------------|--------------------------|---------------|-------------------|------------|------------|
| | | | zu-sammen | West Midland BZ | zu-sammen | South East Lancashire BZ | Merseyside BZ | | | |
| | | | | | | | | | | |
| Bergbau ¹⁾ | . | . | . | . | . | . | . | 13,2 | 10,2 | . |
| dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | . | . | . | . | . | . | . | 13,9 | 10,3 | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 3,9 | 4,7 | 12,5 | 8,1 | 16,1 | 6,9 | 3,8 | 4,6 | 8,5 | 2,0 |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 3,4 | 10,5 | 6,9 | 3,7 | 15,4 | 6,1 | 6,4 | 1,6 | 11,0 | 5,4 |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 6,0 | . | 17,6 | 7,2 | 10,6 | 4,5 | 1,4 | 3,1 | 6,7 | . |
| Tabakverarbeitende Industrie | . | . | . | . | 16,2 | . | . | . | . | . |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 6,5 | 1,4 | 3,5 | 2,5 | 25,6 | 6,4 | 9,8 | 6,3 | 7,4 | 0,2 |
| Chemische Industrie (allgemein) | 0,9 | 1,6 | 5,3 | 3,9 | 36,8 | 6,2 | 9,9 | 6,3 | 6,2 | 0,1 |
| Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie | 0,9 | 0,6 | 19,1 | 16,1 | 8,9 | 4,4 | 2,1 | 20,7 | 9,5 | - |
| Eisenschaffende Industrie | 0,1 | 0,1 | 13,5 | 6,7 | 5,0 | 3,6 | . | 26,8 | 8,8 | . |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 0,5 | 0,9 | 21,7 | . | 9,0 | . | 0,1 | . | . | . |
| NE-Metallindustrie | 3,0 | 1,7 | 32,9 | 26,9 | 19,2 | 7,1 | 8,5 | 10,1 | 5,5 | . |
| Maschinenbau u. Elektrotechn. Industrie, einschl. feinmech. u. optische Industrie, Uhrenindustrie ⁵⁾ | 3,7 | 3,5 | 13,9 | 8,5 | 15,2 | 9,3 | 2,6 | 2,3 | 8,1 | 0,8 |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) | 6,9 | 4,9 | 11,9 | 3,8 | 10,8 | . | - | 5,7 | 22,3 | 0,3 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 1,6 | 1,5 | 37,9 | 17,1 | 9,5 | 9,1 | . | 1,3 | 3,5 | 0,1 |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 0,8 | 0,6 | 19,1 | 16,9 | 16,4 | 13,8 | 0,4 | 2,3 | 14,5 | 1,0 |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 5,0 | 4,1 | 8,4 | 4,4 | 13,4 | 9,5 | 1,0 | 1,5 | 15,1 | 0,3 |
| Allgemeiner Maschinenbau | 6,0 | 4,5 | 13,6 | 8,0 | 10,8 | 6,1 | 1,1 | 1,8 | 5,5 | 0,8 |
| Elektromaschinenbau | 1,3 | 4,9 | 21,4 | . | 30,6 | 21,5 | 5,4 | 1,4 | 4,1 | 0,2 |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektroakustische Geräteindustrie | 5,7 | 5,0 | 3,7 | . | 7,1 | 1,4 | . | 3,4 | 3,0 | . |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 6,4 | 4,6 | 0,2 | 0,2 | 13,2 | . | 7,6 | . | 26,9 | . |
| Fahrzeugbau | 9,6 | 7,4 | 30,6 | 18,4 | 8,8 | . | 0,6 | . | 3,1 | . |
| Kraftfahrzeugindustrie | 11,5 | 1,0 | 40,4 | 24,1 | 5,8 | 1,0 | 0,4 | 1,1 | 0,8 | . |
| Luftfahrzeugbau einschl. Reperaturen | 8,7 | 22,3 | 9,2 | 2,5 | 13,4 | 5,1 | 1,3 | 0,7 | . | . |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 1,8 | 1,3 | 31,3 | 25,1 | 11,0 | 3,6 | 2,1 | 4,6 | 4,5 | 0,3 |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 0,8 | 1,7 | 4,0 | 0,6 | 30,2 | 16,2 | 1,0 | 3,0 | 9,9 | 4,3 |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-spinnereien | - | . | 2,9 | - | 71,8 | 54,8 | 0,4 | . | 6,2 | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser-webereien | 0,3 | . | 1,4 | 0,9 | 67,0 | 22,2 | 0,1 | . | 4,5 | . |
| Wollspinnereien und -webereien ⁷⁾ | 0,7 | 1,4 | 0,8 | . | 4,2 | 2,9 | 0,1 | 0,2 | 8,1 | . |
| Wirk- und Strickwarenindustrie | 1,8 | 0,3 | 3,6 | . | 7,0 | 2,8 | . | 0,9 | 11,8 | 1,8 |
| Ledererzeugende u. -verarbeitende Industrie, einschl. Pelzwarenindustrie | 2,0 | 6,4 | 6,3 | 4,9 | 19,1 | 9,2 | 3,0 | 2,6 | 7,0 | 1,1 |
| Ledererzeugende Industrie | 2,3 ^{a)} | 8,0 | 3,8 | . | 23,5 | 10,4 | 3,9 | 3,0 | 8,3 | 1,0 |
| Lederwarenindustrie | 2,4 | 2,8 | 18,7 | 17,1 | 12,7 | 8,4 | 2,0 | 2,8 ^{a)} | 3,2 | - |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie | 1,8 | 4,7 | 3,7 | 1,7 | 17,1 | 10,2 | 1,6 | 1,9 | 4,6 | 3,4 |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 1,2 | 3,2 | 4,8 | 3,3 | 13,0 | 7,8 | 2,0 | 2,4 | 5,0 | 2,9 |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 2,6 | 0,8 | 1,1 | 0,9 | 10,3 | 6,9 | 1,9 | 2,1 | 6,9 | 0,2 |
| Kinderbekleidungsindustrie | 0,9 | 1,2 | 3,7 | 2,4 | 17,7 | 11,2 | 1,5 | 2,8 | 2,7 | 5,0 |
| Schuhindustrie | 0,5 | 9,4 | 3,6 | 0,9 | 11,2 | 1,6 | . | 0,5 | 1,9 | 0,5 |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. ⁹⁾ | 3,2 | 2,6 | 17,4 | 3,9 | 16,1 | 3,5 | 1,4 | 3,8 | 6,9 | 1,2 |
| Ziegeleien u. Herstellung von feuerfesten Steinen | 6,2 | 2,0 | 13,5 | 5,5 | 8,2 | 2,1 | . | 5,7 | 13,7 | 0,8 |
| Glasindustrie | 0,4 | 0,6 | 9,3 | 8,6 | 35,2 | . | 2,6 | 2,0 | 6,3 | . |
| Zementindustrie | . | . | . | . | . | . | . | 6,0 | 2,6 | . |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 4,3 | 5,2 | 8,0 | 2,5 | 14,1 | 5,4 | 1,2 | 3,5 | 7,1 | 1,9 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. Holzverarb. Industrie | 7,9 | 5,2 | 7,8 | 5,4 | 10,2 | 5,4 | 2,0 | 2,3 | 7,9 | 1,6 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 6,4 | 6,6 | 6,4 | 2,6 | 8,4 | 4,9 | 1,3 | 3,3 | 11,1 | 2,4 |
| Möbelindustrie | 12,3 | 3,2 | 7,9 | 6,4 | 8,3 | 4,2 | 2,3 | 1,7 | 4,3 | 1,3 |
| Papierherzeugende u. -verarb. Industrie, einschl. Druckereien und Verlagsgewerbe | 3,7 | 5,4 | 3,6 | 2,4 | 13,8 | 7,3 | 2,8 | 1,5 | 9,1 | 0,6 |
| Papierherzeugende Industrie | 5,0 | 7,1 | . | . | 19,1 | 8,2 | . | 2,9 | 15,3 | . |
| Druckereien | 1,5 | 1,7 | 2,8 | 1,5 | 11,2 | 8,4 | . | 1,0 | 6,6 | 0,9 |
| Verlagsgewerbe | 5,2 | 4,8 | 4,8 | 3,2 | 8,9 | 4,7 | 2,4 | 0,7 | 7,6 | 0,7 |
| Sonst. verarbeitende Industrien | 3,0 | 6,4 | 16,9 | 11,9 | 21,9 | 9,5 | 5,5 | 4,2 | 7,2 | 0,5 |
| Kautschukverarb. Industrie | 2,5 | 5,3 | 27,2 | 19,0 | 24,4 | 12,0 | . | 3,9 | 7,9 | 0,7 |
| Energiewirtschaft | . | . | . | . | . | . | . | 4,9 | 7,8 | . |
| Gaswerke | . | . | . | . | . | . | . | 2,9 | 7,2 | . |
| Elektrizitäts- (Generatoren-) werke | . | . | . | . | . | . | . | 6,1 | 8,0 | . |
| Wasserwerke | . | . | . | . | . | . | . | 4,3 | 8,4 | . |
| Baugewerbe | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

*) BZ = Ballungszentrum; Zusammensetzung der BZ siehe Seite 55.

- 1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schusswaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden.
a) Einschl. Pelzbearbeitung.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Erwerbstätige 1958 in regionaler Gliederung *)

| Industriezweig | Groß- britannien und Nordirland | England zu- sammen | Northern | | East u. West Ridings | | North Midland | Eastern | London u. South Eastern | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------|---------------|---------------------|-------------------------|-------------------------|------------------|---------|----------------------------|-----------------------|
| | | | zu- sammen | Tyne- side BZ | zu- sammen | West Yorkshire BZ | | | zu- sammen | Groß- London BZ |
| | | | | | | | | | | |
| | 1000 | | | | | % | | | | |
| Bergbau ¹⁾ | 832,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | 771,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 7 781 | 85,8 | 5,3 | 1,9 | 9,9 | 5,4 | 7,7 | 5,4 | 19,3 | 16,5 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien | 725,9 | 82,8 | 4,1 | 1,6 | 8,5 | 2,5 | 6,7 | 6,4 | 21,6 | 19,0 |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 79,3 | . | 3,5 | 1,1 | 9,7 | 4,2 | 5,7 | 8,6 | 25,5 | 20,6 |
| Tabakverarbeitende Industrie | 44,3 | . | . | . | . | . | . | . | 14,7 | 14,7 |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 444,4 | 86,6 | 12,9 | 2,7 | 8,4 | 3,3 | 5,2 | 5,1 | 19,1 | 16,6 |
| Chemische Industrie (allgemein) | 131,9 | 88,8 | 17,9 | 0,5 | 4,3 | 1,1 | 3,3 | 2,6 | 13,3 | 12,4 |
| Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie | 568,4 | 75,8 | 10,1 | 0,7 | 16,7 | 2,5 | 10,2 | 1,4 | 4,5 | 4,0 |
| Eisenschaffende Industrie | 328,9 | . | 14,0 | . | 22,7 | . | 9,9 | . | 0,6 | . |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 111,5 | 82,6 | 7,7 | 1,3 | 9,8 | 4,3 | 21,4 | 2,5 | 3,6 | 2,6 |
| NE-Metallindustrie | 128,0 | 84,8 | 2,2 | 0,8 | 7,3 | 5,8 | 1,3 | 1,9 | 15,3 | 14,1 |
| Maschinenbau u. Elektrotechn. Industrie, einschl. feinmech. u. optische In- dustrie, Uhrenindustrie ⁵⁾ | 1 732,8 | 88,9 | 5,3 | 2,9 | 7,7 | 4,8 | 6,7 | 7,3 | 26,0 | 22,2 |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) | 19,9 | 81,0 | 1,7 | - | 0,5 | 0,1 | 7,9 | 31,5 | 3,1 | 0,1 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 62,3 | 93,8 | 3,1 | . | 14,6 | 13,5 | 8,8 | 3,7 | 18,1 | 13,3 |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 139,5 | 77,7 | 10,7 | 1,8 | 7,7 | 4,0 | 5,8 | 3,2 | 15,2 | 14,5 |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 259,9 | 81,4 | 3,3 | 2,1 | 11,3 | 7,0 | 8,1 | 5,7 | 21,8 | 16,6 |
| Allgemeiner Maschinenbau | 187,4 | 91,4 | 3,5 | 2,2 | 12,6 | 8,2 | 8,8 | 8,7 | 21,5 | 16,8 |
| Elektromaschinenbau | 203,6 | 94,7 | 5,9 | . | 7,3 | 4,5 | 3,6 | 5,4 | 13,4 | 9,7 |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektro- akustische Geräteindustrie | 175,0 | . | 3,5 | . | . | . | 2,3 | 18,0 | 45,3 | 42,3 |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 275,2 | 66,0 | 22,0 | 12,9 | 2,7 | 0,1 | 1,1 | 1,5 | 8,2 | 4,5 |
| Fahrzeugbau | 781,5 | 92,5 | 1,6 | 0,1 | 5,0 | 1,4 | 8,2 | 7,8 | 15,8 | 12,5 |
| Kraftfahrzeugindustrie | 341,0 | . | . | 0,1 | 4,4 | 2,1 | 3,3 | 10,6 | 19,4 | 17,5 |
| Luftfahrzeugbau einschl. Reparaturen | 274,9 | . | . | . | . | . | 11,1 | 8,7 | 14,8 | 9,7 |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 472,0 | 90,4 | 2,1 | 0,8 | 12,1 | 3,5 | 3,3 | 3,0 | 17,5 | 16,1 |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 850,6 | 80,8 | 1,8 | 0,3 | 22,1 | 20,4 | 13,0 | 1,1 | 2,6 | 2,1 |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- spinnereien | 149,5 | . | 0,3 | . | 4,3 | 4,1 | 2,9 | . | . | . |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- webereien | 137,6 | . | 1,5 | . | 8,3 | 6,7 | 2,1 | 1,9 | 1,4 | 1,4 |
| Wollspinnereien und -webereien ⁷⁾ | 184,0 | . | 3,2 | - | 74,8 | 71,6 | 2,0 | . | 0,5 | . |
| Wirk- und Strickwarenindustrie | 115,2 | 81,7 | 1,3 | . | 2,3 | 1,0 | 59,5 | 2,6 | 4,2 | 3,0 |
| Ledererzeugende u. verarbeitende In- dustrie, einschl. Pelzwarenindustrie | 54,4 | 89,4 | 2,4 | 0,1 | 10,2 | 7,4 | 8,6 | 3,6 | 28,6 | 26,7 |
| Ledererzeugende Industrie | 28,1 | . | 2,9 | . | 15,9 | 11,0 | 14,8 | 3,9 | 9,7 | 7,1 |
| Lederwarenindustrie | 18,0 | 92,9 | 2,3 | . | 5,1 | 4,4 | 2,6 | 3,2 | 38,1 | 37,2 |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie | 528,6 | 88,0 | 5,1 | 1,6 | 10,6 | 8,9 | 15,0 | 6,8 | 22,7 | 21,6 |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 125,4 | 88,1 | 11,1 | 3,6 | 29,0 | 25,0 | 4,6 | 4,3 | 16,8 | 16,1 |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 58,3 | 89,0 | 2,9 | 0,3 | 9,7 | 9,3 | 3,4 | 5,3 | 51,2 | 49,4 |
| Kinderbekleidungsindustrie | 100,9 | 87,7 | 5,3 | 2,0 | 4,9 | 4,1 | 11,9 | 4,3 | 36,4 | 34,8 |
| Schuhindustrie | 107,4 | 96,8 | 3,2 | . | 2,1 | 1,5 | 48,5 | 11,7 | 7,1 | 6,9 |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. ⁹⁾ | 304,4 | 88,6 | 5,3 | 1,4 | 9,2 | 2,3 | 7,5 | 5,2 | 14,2 | 9,6 |
| Ziegeleien u. Herstellung von feuer- festen Steinen | 71,0 | 80,2 | 7,0 | 1,4 | 11,5 | 4,8 | 14,7 | 7,1 | 6,2 | 2,3 |
| Glasindustrie | 70,4 | . | . | . | 18,3 | 2,4 | 1,2 | . | 20,8 | 18,2 |
| Zementindustrie | 12,8 | . | . | . | . | . | 5,9 | 20,3 | . | . |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 80,7 | 85,4 | 6,7 | 1,9 | 6,2 | 2,5 | 10,3 | 6,5 | 22,6 | 16,7 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. Holzverarb. Industrie | 253,7 | 87,4 | 4,2 | 1,7 | 8,2 | 3,8 | 6,0 | 6,9 | 30,3 | 26,5 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 73,8 | 82,8 | 5,7 | 1,6 | 9,3 | 2,6 | 6,6 | 8,7 | 22,7 | 15,9 |
| Möbelindustrie | 98,1 | 90,7 | 4,4 | 2,1 | 6,3 | 3,8 | 5,0 | 8,0 | 35,3 | 33,1 |
| Papiererzeugende u. verarb. Industrie, einschl. Druckereien und Verlags- gewerbe | 541,6 | 87,9 | 2,4 | 1,1 | 6,0 | 3,9 | 4,7 | 7,5 | 38,4 | 31,6 |
| Papiererzeugende Industrie | 82,1 | . | 2,6 | . | 3,6 | 1,5 | 1,8 | 6,4 | 28,6 | 5,4 |
| Druckereien | 123,6 | 88,3 | 2,6 | . | 4,4 | 2,6 | 2,8 | 7,7 | 50,2 | 47,4 |
| Verlagsgewerbe | 207,8 | 89,2 | 2,1 | 1,3 | 7,3 | 4,6 | 6,0 | 7,1 | 39,8 | 35,7 |
| Sonst. verarbeitende Industrien | 247,8 | 88,6 | 2,4 | 0,6 | 3,4 | 1,7 | 4,3 | 5,2 | 29,2 | 25,7 |
| Kautschukverarb. Industrie | 107,7 | 88,6 | 1,3 | 0,7 | 2,0 | 0,8 | 6,2 | 3,5 | 19,0 | 17,2 |
| Energiewirtschaft | 382,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gaswerke | 135,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Elektrizitäts-(Generatoren-)werke | 205,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Wasserwerke | 42,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerbe | 1 572,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

*) BZ = Ballungszentrum; Zusammensetzung siehe Seite 55.

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schusswaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Erwerbstätige 1958 in regionaler Gliederung *)

| Industrie- und Bauwirtschaft | Southern | South Western | Midland | | North Western | | | Wales | Schottland | Nordirland |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------|---------------|------------------------|---------------|--------------------------------|-----------------------|-------|------------|------------|
| | | | zu- sammen | West- Midland BZ | zu- sammen | South East Lancashire BZ | Mersey- side BZ | | | |
| | | | | | | | | | | |
| % | | | | | | | | | | |
| Bergbau ¹⁾ | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| dar.: Kohlenbergbau ²⁾ | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Verarbeitende Industrie ³⁾ | 3,7 | 4,3 | 13,6 | 8,6 | 16,6 | 7,6 | 2,9 | 3,3 | 8,7 | 2,2 |
| Nahrungs- und Genussmittelindustrien | 3,9 | 7,0 | 8,8 | 5,4 | 15,8 | 5,1 | 6,8 | 2,3 | 11,5 | 3,5 |
| dar.: Brauereien und Mälzereien | 5,6 | . | 14,4 | 5,4 | 10,2 | 4,7 | 1,1 | 3,0 | 9,0 | . |
| Tabakverarbeitende Industrie | . | . | . | . | 15,0 | . | . | . | . | . |
| Chemische Industrie ⁴⁾ | 3,5 | 2,0 | 4,6 | 3,4 | 25,8 | 6,5 | 6,9 | 5,7 | 7,4 | 0,3 |
| Chemische Industrie (allgemein) | 1,1 | 1,5 | 5,5 | 3,9 | 39,3 | 5,5 | 10,3 | 6,3 | 4,7 | 0,2 |
| Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie | 1,2 | 0,9 | 23,8 | 19,2 | 7,0 | 3,9 | 0,6 | 13,9 | 10,3 | . |
| Eisenschaffende Industrie | 0,2 | 0,2 | 16,2 | 6,7 | 5,3 | 3,9 | . | 22,3 | 9,5 | . |
| Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | 0,6 | 1,3 | 27,0 | . | 8,7 | . | 0,1 | . | . | 0,2 |
| NE-Metallindustrie | 4,4 | 2,3 | 40,3 | 31,2 | 9,8 | 3,8 | 2,1 | 8,7 | 6,5 | - |
| Maschinenbau u. Elektrotechn. Industrie, einschl. feinmech. u. optische In- dustrie, Uhrenindustrie ⁵⁾ | 3,7 | 3,9 | 13,8 | 8,3 | 14,5 | 8,6 | 2,5 | 2,0 | 7,8 | 1,2 |
| Landwirtschaftl. Maschinen (ohne Ackerschlepper) | 6,3 | 5,3 | 11,7 | 0,4 | 13,0 | . | - | 4,1 | 14,9 | 0,2 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 1,9 | 1,7 | 30,0 | 15,2 | 11,9 | 11,4 | . | 2,1 | 4,2 | - |
| Stahlhochbau und Kesselbau | 1,2 | 1,1 | 18,2 | 15,4 | 14,6 | 11,3 | 0,4 | 2,3 | 18,4 | 1,7 |
| Verschiedene Maschinenaggregate (nicht elektrisch) | 4,3 | 4,6 | 9,1 | 5,6 | 13,2 | 9,1 | 1,0 | 1,4 | 16,7 | 0,4 |
| Allgemeiner Maschinenbau | 6,7 | 5,1 | 13,6 | 8,3 | 10,9 | 6,0 | 1,0 | 2,0 | 5,1 | 1,6 |
| Elektromaschinenbau | 1,2 | 5,2 | 23,1 | . | 29,6 | 21,7 | 5,2 | 1,3 | 3,8 | 0,3 |
| Rundfunk-, Fernseh- und elektro- akustische Geräteindustrie | 6,1 | 6,2 | 2,5 | . | 6,4 | 1,3 | . | 3,2 | 3,4 | . |
| Schiffbau einschl. Schiffsmotoren- und Kesselbau | 9,7 | 7,0 | 0,2 | 0,1 | 13,6 | . | 8,6 | . | 24,4 | . |
| Fahrzeugbau | 7,8 | 9,1 | 25,2 | 15,5 | 12,0 | . | 1,0 | . | 4,7 | . |
| Kraftfahrzeugindustrie | 9,2 | 1,6 | 38,8 | 23,7 | 8,8 | 1,8 | 0,6 | 1,6 | 1,3 | . |
| Luftfahrzeugbau einschl. Reparaturen | 9,1 | 18,4 | 9,7 | 3,2 | 14,8 | 6,4 | 1,9 | 0,8 | 5,9 | . |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 2,1 | 1,7 | 37,8 | 32,5 | 10,8 | 3,4 | 2,6 | 4,4 | 5,1 | 0,3 |
| Textilindustrie ⁶⁾ | 0,6 | 1,7 | 4,1 | 0,6 | 33,8 | 18,2 | 0,9 | 1,9 | 11,1 | 6,3 |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- spinnereien | - | . | 2,0 | - | 72,7 | 54,7 | 0,1 | . | 6,3 | 10,1 |
| Baumwoll-, Leinen- und Chemiefaser- weberien | 0,2 | . | 1,4 | . | 65,8 | 18,4 | 0,1 | . | 5,3 | 11,2 |
| Wollspinnereien und -weberien ⁷⁾ | 0,8 | 2,5 | 0,8 | . | 4,5 | 3,2 | 0,2 | 0,4 | 9,5 | 1,0 |
| Wirk- und Strickwarenindustrie ⁸⁾ | 0,9 | 0,5 | 3,5 | . | 6,9 | 2,9 | . | 1,0 | 15,5 | 2,0 |
| Ledererzeugende u. verarbeitende In- dustrie, einschl. Pelzwarenindustrie | 2,2 | 5,5 | 10,1 | 8,6 | 18,2 | 9,4 | 2,9 | 2,9 | 6,6 | 1,2 |
| Ledererzeugende Industrie | . | 8,4 | 4,3 | . | 24,6 | 10,7 | 4,3 | 3,4 | 8,3 | . |
| Lederwarenindustrie | 2,0 | 2,8 | 22,5 | 21,1 | 14,3 | 9,4 | 1,7 | . | 3,8 | . |
| Bekleidungs- ⁸⁾ und Schuhindustrie | 1,8 | 4,3 | 3,7 | 1,8 | 18,0 | 10,6 | 1,7 | 2,1 | 5,3 | 4,5 |
| Herrenoberbekleidungsindustrie | 1,2 | 3,4 | 4,8 | 3,3 | 12,9 | 6,7 | 2,2 | 2,5 | 6,6 | 2,9 |
| Damenoberbekleidungsindustrie | 3,0 | 0,7 | 1,2 | 1,0 | 11,6 | 7,4 | 2,4 | 2,7 | 8,0 | 0,3 |
| Kinderbekleidungsindustrie | 0,8 | 1,3 | 3,9 | 2,6 | 18,9 | 12,4 | 1,6 | 2,9 | 3,6 | 5,8 |
| Schuhindustrie | 0,5 | 8,0 | 3,9 | 0,7 | 11,8 | 1,5 | . | 0,7 | 2,0 | 0,6 |
| Ziegeleien u. Schleifmittelindustrie, einschl. feinkeram. u. Glasind. ⁹⁾ | 3,3 | 2,9 | 26,2 | 4,0 | 14,8 | 3,2 | 1,3 | 3,6 | 6,7 | 1,3 |
| Ziegeleien u. Herstellung von feuer- festen Steinen | 6,6 | 2,7 | 15,1 | 5,8 | 9,3 | 2,3 | . | 6,0 | 12,6 | 1,1 |
| Glasindustrie | 0,5 | 0,6 | 9,5 | 8,5 | 32,5 | . | 2,0 | 2,2 | 5,1 | 0,3 |
| Zementindustrie | . | . | . | . | . | . | . | 6,7 | 1,4 | 2,8 |
| Herstellung von versch. Bauzubehör | 4,4 | 6,3 | 8,7 | 2,5 | 13,7 | 5,3 | 1,4 | 3,8 | 8,5 | 2,3 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie, einschl. Holzverarb. Industrie | 7,5 | 5,5 | 8,0 | 5,3 | 10,8 | 5,6 | 2,0 | 2,7 | 8,4 | 1,5 |
| Sägewerke u. holzbearb. Industrie | 6,6 | 7,6 | 7,1 | 2,7 | 8,5 | 4,5 | 1,4 | 4,0 | 11,4 | 1,9 |
| Möbelindustrie | 11,1 | 3,7 | 7,2 | 5,5 | 9,7 | 5,0 | 2,4 | 2,4 | 5,3 | 1,7 |
| Papiererzeugende u. -verarb. Industrie, einschl. Druckereien und Verlags- gewerbe | 4,6 | 5,7 | 5,1 | 3,4 | 13,5 | 7,3 | 2,6 | 1,5 | 9,7 | 1,0 |
| Papiererzeugende Industrie | 6,4 | 7,8 | . | . | 18,2 | 8,6 | . | 3,0 | 18,6 | . |
| Druckereien | 2,5 | 2,7 | 3,6 | 1,7 | 11,8 | 8,3 | . | 1,7 | 8,7 | 1,2 |
| Verlags-gewerbe | 6,0 | 5,3 | 5,7 | 3,7 | 9,9 | 5,1 | 2,6 | 1,0 | 9,0 | 0,9 |
| Sonst. verarbeitende Industrien | 3,3 | 4,9 | 15,3 | 10,0 | 20,6 | 8,9 | 5,4 | 4,3 | 6,6 | 0,5 |
| Kautschukverarb. Industrie | 2,8 | 4,9 | 23,4 | 14,4 | 25,5 | 13,7 | . | 3,6 | 7,7 | 0,2 |
| Energiewirtschaft | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gaswerke | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Elektrizitäts-(Generatoren-)werke | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Wasserwerke | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerbe | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

*) BZ = Ballungszentrum; Zusammensetzung siehe Seite 55.

1) Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, aber ohne Kokereien und Brikettfabriken; ohne Nordirland.- 2) Ohne Kokereien und Brikettfabriken.- 3) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlags-gewerbe, ohne Gewinnung von Steinen und Erden.- 4) Einschl. Ölmühlen, Brikettfabriken, Kokereien, aber ohne Chemiefaserindustrie.- 5) Einschl. Schusswaffenindustrie.- 6) Einschl. Chemiefaserindustrie und asbestverarbeitender Industrie.- 7) Teilweise unter Bekleidungsindustrie.- 8) Ohne Pelzwarenindustrie; aber einschl. eines Teils der Wirk- und Strickwarenindustrie.- 9) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Index der industriellen Produktion

arbeitsmäßig, 1958 = 100

Vorbemerkung: Der Index der industriellen Produktion beruht auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des Basisjahres gewichtet sind. Zum Unterschied von der in der Bundesrepublik üblichen Abgrenzung enthält der Bergbau auch die Gewinnung von Steinen und Erden; die Kokereien und Brikettfabriken hingegen sind der verarbeitenden Industrie zugeordnet.

| Jahr Monat | Industrie | | Bergbau | Verarbeitende Industrie | | | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------|------------------------------------------------|
| | insgesamt | ohne Bau- gewerbe | | zusammen | Verarbeit- ung von Steinen u. Erden 1) | Eisen- schaffende Industrie | NE- Metall- industrie | Chemische Industrie 2) | Kokereien und Mineralöl- verarbeitung |
| 1950 | 83 | 81 | 101 | 82 | 91 | 88 | 83 | 69 | 50 |
| 1955 | 99 | 98 | 105 | 100 | 106 | 108 | 105 | 93 | 91 |
| 1956 | 99 | 99 | 105 | 99 | 104 | 111 | 102 | 96 | 97 |
| 1957 | 101 | 101 | 104 | 101 | 101 | 113 | 101 | 101 | 95 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 105 | 104 | 97 | 106 | 106 | 104 | 107 | 111 | 107 |
| 1960 | 113 | 111 | 94 | 115 | 118 | 121 | 123 | 122 | 117 |
| 1961 | 114 | 112 | 93 | 115 | 123 | 113 | 116 | 124 | 122 |
| 1962 | 115 | 114 | 95 | 115 | 126 | 106 | 114 | 129 | 120 |
| 1963 | 119 | 117 | 95 | 120 | 129 | 111 | ... | 138 | 124 |
| 1962 | | | | | | | | | |
| Juli | 108 | 106 | 87 | 109 | 128 | 103 | 106 | 125 | 124 |
| August | 100 | 98 | 74 | 99 | 110 | 82 | 90 | 118 | 120 |
| September | 120 | 118 | 98 | 122 | 129 | 113 | 126 | 133 | 118 |
| Oktober | 121 | 119 | 102 | 121 | 131 | 109 | 121 | 133 | 122 |
| November | 121 | 121 | 103 | 122 | 133 | 111 | 122 | 135 | 119 |
| Dezember | 111 | 112 | 93 | 111 | 117 | 98 | 108 | 126 | 126 |
| 1963 | | | | | | | | | |
| Januar | 108 | 110 | 89 | 109 | 107 | 99 | 114 | 128 | 120 |
| Februar | 116 | 117 | 98 | 117 | 115 | 110 | 122 | 137 | 120 |
| März | 122 | 122 | 103 | 123 | 125 | 112 | 120 | 139 | 121 |
| April | 115 | 114 | 96 | 115 | 126 | 109 | 114 | 138 | 126 |
| Mai | 122 | 120 | 104 | 123 | 137 | 112 | 119 | 141 | 127 |
| Juni | 119 | 118 | 94 | 123 | 130 | 110 | 123 | 141 | 128 |
| Juli | 112 | 109 | 86 | 113 | 129 | 98 | 106 | 134 | 119 |
| August | 105 | 102 | 74 | 105 | 117 | 97 | 100 | 127 | 116 |
| September | 125 | 122 | 97 | 128 | 140 | 122 | 129 | 142 | 121 |
| Oktober | 127 | 125 | 101 | 128 | 147 | 120 | 130 | 145 | 125 |
| November | 130 | 129 | 105 | 131 | 149 | 127 | 130 | 146 | 131 |
| Dezember | 122 | 122 | 91 | 120 | 131 | 116 | ... | 138 | 131 |
| noch: verarbeitende Industrie | | | | | | | | | |
| Jahr Monat | Investi- tionsgüter- industrien | Sägewerke, Holzver- arbeitende Industrie | Papier- zeug- und -verarb. Industrie, Drucke- reien u. Verlags- wesen | Leder- zeug- u. -verarbei- tende Industrie | Textil- industrie | Beklei- dungs- u. Schuh- industrie | Nahrungs- u. Genuß- mittel- industrien | Energie- wirtschaft 3) | Bau- gewerbe |
| 1950 | 75 | 90 | 78 | 125 | 115 | 100 | 82 | 67 | 86 |
| 1955 | 96 | 107 | 97 | 113 | 112 | 102 | 94 | 88 | 96 |
| 1956 | 96 | 100 | 96 | 106 | 111 | 104 | 96 | 92 | 101 |
| 1957 | 100 | 103 | 98 | 106 | 111 | 104 | 98 | 96 | 100 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 105 | 112 | 107 | 103 | 106 | 111 | 104 | 103 | 106 |
| 1960 | 112 | 114 | 119 | 102 | 110 | 120 | 107 | 110 | 111 |
| 1961 | 113 | 116 | 120 | 102 | 107 | 122 | 110 | 116 | 120 |
| 1962 | 115 | 111 | 122 | 97 | 105 | 118 | 112 | 125 | 121 |
| 1963 | 118 | 113 | 128 | ... | 109 | 120 | 115 | 133 | 120 |
| 1962 | | | | | | | | | |
| Juli | 106 | 112 | 111 | 90 | 95 | 110 | 110 | 99 | 124 |
| August | 96 | 106 | 102 | 75 | 85 | 101 | 106 | 98 | |
| September | 122 | 121 | 126 | 101 | 112 | 143 | 114 | 110 | |
| Oktober | 117 | 127 | 134 | 101 | 114 | 132 | 118 | 121 | 117 |
| November | 119 | 122 | 134 | 102 | 117 | 119 | 120 | 142 | |
| Dezember | 113 | 94 | 116 | 93 | 103 | 99 | 108 | 153 | |
| 1963 | | | | | | | | | |
| Januar | 110 | 92 | 123 | 100 | 103 | 100 | 101 | 174 | 100 |
| Februar | 119 | 86 | 122 | 101 | 109 | 121 | 107 | 168 | |
| März | 126 | 93 | 125 | 103 | 111 | 133 | 115 | 143 | |
| April | 111 | 105 | 126 | 92 | 103 | 118 | 112 | 127 | 124 |
| Mai | 122 | 114 | 134 | 103 | 113 | 110 | 121 | 120 | |
| Juni | 123 | 121 | 127 | 100 | 107 | 117 | 122 | 104 | |
| Juli | 110 | 118 | 119 | 91 | 100 | 112 | 115 | 102 | 127 |
| August | 101 | 105 | 107 | 76 | 94 | 104 | 110 | 102 | |
| September | 126 | 137 | 130 | 105 | 117 | 145 | 117 | 115 | |
| Oktober | 123 | 136 | 145 | 106 | 124 | 139 | 120 | 129 | 129 |
| November | 128 | 138 | 147 | 109 | 126 | 136 | 122 | 143 | |
| Dezember | 121 | 110 | 130 | ... | 108 | 105 | 113 | 165 | |

1) Einschl. keramische Industrie und Glasindustrie.- 2) Einschl. Ölmühlen.- 3) Einschl. Wasserwerke.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

| Jahr | Steinkohle ¹⁾ | Zechen- und Hüttenkoks ¹⁾ | Eisenerz Fe-Inhalt | Bleierz Pb-Inhalt ²⁾ | Zinnerz Sn-Inhalt ²⁾ | Ölschiefer Förderung | Dachschiefer ¹⁾ | Kaolin, roh | Kalkstein, roh | Zement |
|------|--------------------------|--------------------------------------|--------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------------|-------------|----------------|--------|
| | 1 000 t | | | t | | 1 000 t | 1 000 m ³ | | 1 000 t | |
| 1950 | 219 796 | 15 690 | 3 951 | 3 100 | 904 | 1 475 | 2 787 | 747 | 25 363 | 9 908 |
| 1955 | 225 182 | 18 394 | 4 602 | 6 200 | 1 051 | 1 357 | 2 211 | 1 162 | 31 741 | 12 717 |
| 1956 | 225 566 | 19 858 | 4 621 | 7 600 | 1 061 | 1 071 | 2 211 | 1 215 | 32 802 | 12 967 |
| 1957 | 227 208 | 20 818 | 4 808 | 8 300 | 1 044 | 916 | 2 230 | 1 244 | 34 387 | 12 153 |
| 1958 | 219 273 | 18 747 | 4 157 | 4 400 | 1 104 | 753 | 1 691 | 1 232 | 33 610 | 11 853 |
| 1959 | 209 407 | 17 320 | 4 231 | 2 400 | 1 272 | 720 | 1 282 | 1 333 | 37 834 | 12 789 |
| 1960 | 196 700 | 19 135 | 4 687 | 1 400 | 1 218 | 680 | 1 375 | 1 664 | 40 729 | 13 501 |
| 1961 | 193 548 | 18 114 | 4 532 | 1 500 | 1 229 | 475 | 1 208 | 1 745 | 42 584 | 14 376 |
| 1962 | 200 558 | 15 811 | 4 346 | 405 | 1 200 | . | 1 100 | . | . | 14 256 |
| 1963 | 198 990 | . | 4 146 | 100 | 1 246 | . | . | . | . | 14 057 |

| Jahr | Mauerziegel ¹⁾ | Dachziegel u. Beton-dachsteine ¹⁾ | Roh-eisen u. Ferrolegierungen | Roh-stahl | Walz-stahl-fertig-erzeugn. (o. Röhren) | Aluminium primär sekundär | | Magne-sium ³⁾ | Raffi-nade ⁴⁾ Kupfer | Zink ⁵⁾ |
|------|---------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------|-----------|----------------------------------------|---------------------------|-----|--------------------------|---------------------------------|--------------------|
| | Mill. St | Mill. qm | | | | 1 000 t | | | | |
| 1950 | 5 921 | 14 | 9 787 | 16 554 | 11 868 | 30 | 81 | 3,0 | 193 | 71 |
| 1955 | 7 163 | 24 | 12 670 | 20 108 | 14 429 | 25 | 97 | 5,5 | 231 | 83 |
| 1956 | 7 131 | 24 | 13 381 | 20 990 | 15 061 | 28 | 98 | 3,7 | 220 | 83 |
| 1957 | 6 914 | 23 | 14 513 | 22 047 | 15 734 | 30 | 99 | 3,5 | 205 | 78 |
| 1958 | 6 440 | 21 | 13 182 | 19 879 | 14 011 | 27 | 101 | 2,4 | 196 | 76 |
| 1959 | 6 967 | 23 | 12 785 | 20 509 | 14 399 | 25 | 109 | 2,2 | 195 | 74 |
| 1960 | 7 283 | 24 | 16 011 | 24 694 | 17 375 | 29 | 111 | 3,7 | 219 | 75 |
| 1961 | 7 414 | 25 | 14 983 | 22 438 | 15 751 | 33 | 119 | 5,3 | 238 | 94 |
| 1962 | 7 284 | . | 13 911 | 20 821 | 14 849 | 35 | 132 | 3,8 | 232 | 98 |
| 1963 | . | . | 14 824 | 22 881 | 16 300 | 31 | 149 | . | 272 | 101 |

| Jahr | Blei ⁶⁾ | Zinn ⁵⁾ | Nickel ⁷⁾ | Kadmium ⁸⁾ | Schwefel-säure H ₂ SO ₄ | Natrium-karbonat (Soda) | Stick-stoff-haltige Düngemittel ⁹⁾ N | Phosphat-P ₂ O ₅ | Thomas-phosphat | Super-phosphat |
|------|--------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------|----------------|
| | 1 000 t | | t | | | | | | | |
| 1950 | 74 | 28 956 | 21 234 | 119 | 1 832 | . | 263 | 324 | 549 | . |
| 1955 | 84 | 27 677 | 24 689 | 163 | 2 131 | 1 400 | 308 | 331 | 495 | 884 |
| 1956 | 96 | 26 857 | 24 587 | 114 | 2 287 | 1 360 | 309 | 370 | 567 | 956 |
| 1957 | 87 | 34 721 | 24 282 | 104 | 2 373 | 1 400 | 335 | 362 | 536 | 905 |
| 1958 | 81 | 33 072 | 23 470 | 126 | 2 278 | 1 320 | 347 | 356 | 555 | 773 |
| 1959 | 88 | 27 665 | 25 298 | 141 | 2 467 | 1 400 | 356 | 377 | 620 | 700 |
| 1960 | 93 | 26 707 | 34 302 | 107 | 2 743 | 1 530 | 400 | 402 | 685 | 750 |
| 1961 | 88 | 24 840 | 37 998 | 99 | 2 704 | 1 510 | 450 | 405 | 725 | 739 |
| 1962 | 90 | 19 049 | 38 332 | 108 | 2 775 | . | 466 | 429 | 820 | 689 |
| 1963 | 97 | 17 723 | . | 166 | 2 927 | . | 510 | 414 | 630 | 590 |

| Jahr | Calcium-Karbiol | Penicillin Internat. Einh. | Teer-farb-stoffe | Kunst-stoffe insg. 10) | Synthe-tischer Kaut-schuk | Dach-pappe | Zell-wolle | Reyon | Motoren-benzine | Dieselloil |
|------|-----------------|----------------------------|------------------|------------------------|---------------------------|------------|------------|-------|-----------------|------------|
| | 1 000 t | 1 000 Mega | t | | | | | | | |
| 1950 | 110 | 37 632 | . | 157 | - | 62 | 78 | 86 | 1 666 | 1 945 |
| 1955 | 133 | 123 692 | 30 580 | 298 | - | 71 | 104 | 92 | 7 336 | 4 546 |
| 1956 | 135 | 153 972 | 28 550 | 319 | - | 74 | 109 | 87 | 7 331 | 5 143 |
| 1957 | 142 | 203 736 | 31 190 | 370 | - | 73 | 108 | 85 | 6 003 | 5 148 |
| 1958 | 147 | 190 372 | 24 486 | 400 | 11 | 76 | 96 | 66 | 6 859 | 6 366 |
| 1959 | 174 | 190 320 | 29 500 | 481 | 58 | 80 | 113 | 81 | 7 652 | 7 357 |
| 1960 | 216 | 193 336 | 31 900 | 568 | 91 | 81 | 122 | 85 | 8 044 | 7 770 |
| 1961 | 259 | 267 124 | 30 075 | 577 | 107 | 79 | 111 | 79 | 8 487 | 8 755 |
| 1962 | 251 | 407 331 | 29 769 | 664 | 119 | . | 120 | 80 | 8 628 | 10 125 |
| 1963 | . | . | 32 500 | 758 | . | . | . | . | 7 755 | 10 961 |

1) Nur Großbritannien.- 2) Inhalt von Erzen und Konzentraten.- 3) Hüttenmagnesium einschl. Umschmelzlegierungen.- 4) Primär- und Sekundärkupfer.- 5) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten.- 6) Sekundärblei einschl. Raffinadeblei.- 7) Hüttenerzeugung einschl. Ferronickel.- 8) Hüttenproduktion.- 9) Berechnet auf N bzw. P₂O₅; 1. Juli bis 30. Juni.- 10) Bis 1954 geschätzt.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

| Jahr | Heizöl ¹⁾ | Schnitt- holz | Holz- schliff | Zellstoff | Papier u. Pappe insgesamt | Pappe | Eisenbahn- güterwagen | Lokomotiven Diesel und Diesel- elektrisch | Acker- schlepper |
|------|----------------------|------------------|------------------|-----------|---------------------------------|-------|--------------------------|----------------------------------------------------|---------------------|
| | 1 000 t | 1 000 cbm | 1 000 t | | | | 1 000 St | | |
| 1950 | 3 866 | 1 735 | 116 | . | 2 655 | 752 | 33 155 | 515 | 120 |
| 1955 | 10 485 | 1 243 | 120 | 15 | 3 338 | 946 | 63 859 | 760 | 135 |
| 1956 | 10 560 | 1 093 | 125 | 17 | 3 328 | 952 | 70 524 | 937 | 111 |
| 1957 | 10 610 | 1 104 | 122 | 17 | 3 429 | 1 004 | 67 809 | 922 | 147 |
| 1958 | 12 773 | 1 003 | 126 | 18 | 3 558 | 1 078 | 41 886 | 977 | 144 |
| 1959 | 15 850 | 1 010 | 210 | 30 | 3 714 | 1 120 | 21 311 | 896 | 165 |
| 1960 | 18 830 | 1 009 | 230 | 35 | 4 138 | 1 221 | 8 516 | 1 007 | 184 |
| 1961 | 21 488 | 981 | 230 | 35 | 4 091 | 1 198 | 11 404 | 789 | 177 |
| 1962 | 22 313 | 1 056 | . | . | 4 014 | 1 179 | 12 426 | 686 | 202 |
| 1963 | 21 480 | . | . | . | 4 191 | 1 235 | . | . | . |

| Jahr | Personen- kraftwagen | Lkw. und Omnibusse | Kraft- räder | Handels- schiffe ²⁾ | Elektrische Glüh- lampen ³⁾ | Rundfunk- empfangsgeräte | Fernseh- geräte | Foto- apparate | Por- zellan ⁴⁾ |
|------|-------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------|--------------------|-------------------|------------------------------|
| | 1 000 St | | | 1 000 BRT | Mill. St | 1 000 St | | | 1 000 £ |
| 1950 | 523 | 261 | 171 | 2 045 | 253 | 1 809 | 541 | 1 287 | 6 393 |
| 1955 | 898 | 340 | 178 | 2 226 | 348 | 2 142 | 1 771 | 1 476 | 8 999 |
| 1956 | 708 | 297 | 125 | 2 135 | 330 | 1 682 | 1 457 | 1 302 | 7 741 |
| 1957 | 861 | 288 | 127 | 2 345 | 297 | 1 843 | 1 867 | 1 115 | 7 947 |
| 1958 | 1 052 | 313 | 100 | 2 234 | 312 | 1 808 | 1 998 | 872 | 8 639 |
| 1959 | 1 190 | 370 | 141 | 2 033 | 326 | 1 834 | 2 863 | 957 | 9 178 |
| 1960 | 1 353 | 458 | 140 | 1 694 | 378 | 2 504 | 2 141 | 1 036 | 9 945 |
| 1961 | 1 004 | 460 | 95 | 1 416 | 399 | 3 074 | 1 256 | 1 079 | 10 289 |
| 1962 | 1 249 | 425 | 65 | 1 359 | 382 | 2 976 | 1 463 | 869 | 10 581 |
| 1963 | 1 608 | 404 | . | 1 421 | . | . | . | . | . |

| Jahr | Flächen- leder | Gewichts- leder | Leder- schuhe ⁵⁾ | Gummiüber- schuhe, Wellingtons ⁵⁾ | Baumwoll- garn | Woll- garn | Jute- garn | Baumwoll- gewebe ⁶⁾ | Woll- gewebe ⁶⁾ |
|------|-------------------|--------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------|---------------|---------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| | 1 000 qm | 1 000 t | 1 000 P | | 1 000 t | | | Mill. lfd. m | Mill. qm |
| 1950 | 48 019 | 78,0 | 98 900 | 9 300 | 387 | 103 | 107 | 1 941 | 376 |
| 1955 | 42 846 | 61,6 | 99 800 | 10 600 | 356 | 244 | 147 | 1 715 | 366 |
| 1956 | 41 026 | 53,3 | 104 100 | 8 800 | 319 | 240 | 145 | 1 474 | 359 |
| 1957 | 42 475 | 51,1 | 109 000 | 7 600 | 330 | 244 | 140 | 1 466 | 353 |
| 1958 | 40 133 | 41,7 | 105 200 | 8 900 | 286 | 224 | 130 | 1 306 | 316 |
| 1959 | 44 787 | 34,5 | 112 500 | 7 400 | 275 | 247 | 138 | 1 222 | 331 |
| 1960 | 42 836 | 26,6 | 119 000 | 7 900 | 270 | 248 | 145 | 1 183 | 307 |
| 1961 | 42 474 | 27,9 | 122 800 | 7 000 | 252 | 239 | 116 | 1 129 | 322 |
| 1962 | . | . | . | 7 700 | 276 | 235 | 123 | 987 | 308 |
| 1963 | . | . | . | 8 400 | 258 | 249 | . | 927 | 301 |

| Jahr | Jute- gewebe | Herren- und Damen- strümpfe ⁷⁾ | Mehl ⁸⁾ | Zucker ⁹⁾ | Molkerei- butter | Margarine | Bier | Strom- erzeugung | Gas- erzeugung |
|------|-----------------|----------------------------------------------------|--------------------|----------------------|---------------------|-----------|----------|---------------------|-------------------|
| | t | Mill. P | 1 000 t | | | | 1 000 hl | Mill. kWh | Mill. cbm |
| 1950 | 63 225 | . | 4 262 | 632 | 17 | 378 | 41 182 | 56 096 | 15 415 |
| 1955 | 87 508 | 355,8 | 3 829 | 698 | 16 | 372 | 39 850 | 89 095 | 15 029 |
| 1956 | 90 058 | 351,7 | 3 973 | 685 | 26 | 371 | 39 801 | 95 768 | 14 848 |
| 1957 | 81 991 | 326,3 | 3 780 | 718 | 34 | 357 | 40 505 | 99 969 | 14 071 |
| 1958 | 74 730 | 323,2 | 3 731 | 623 | 30 | 334 | 39 376 | 107 303 | 14 130 |
| 1959 | 80 030 | 335,9 | 3 690 | 930 | 14 | 363 | 41 634 | 114 539 | 13 510 |
| 1960 | 83 740 | 367,4 | 3 752 | 860 | 38 | 374 | 43 369 | 129 818 | 13 733 |
| 1961 | 68 800 | 392,9 | 3 649 | 1 015 | 52 | 335 | 45 333 | 138 395 | 12 171 |
| 1962 | 79 900 | 391,7 | . | 810 | 61 | 335 | 40 153 | 142 000 | . |
| 1963 | 81 382 | . | . | . | 44 | . | . | . | . |

1) Ohne Eigenverbrauch der Raffinerien.- 2) Schiffe im Bau (Stand am 31. 12.).- 3) Alle Typen.- 4) Absatzwerte.- 5) Absatz.- 6) Teilweise auch Mischgewebe.- 7) Einschl. Herrensocken.- 8) Weizenmehl.- 9) Rohzuckerwert.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Absatzwerte in der verarbeitenden Industrie *)

Mill. £

| Industriezweig | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Industrie der Steine und Erden ¹⁾ | 607 | 680 | 718 | 736 |
| Eisenschaffende Industrie und Eisen-, Stahl- und Tempergießereien | 1 377 | 1 658 | 1 604 | 1 474 |
| NE-Metallindustrie | 568 | 656 | 642 | 613 |
| Chemische Industrie ²⁾ | 2 138 | 2 228 | 2 269 | 2 343 |
| Mineralölverarbeitung ³⁾ | 398 | 483 | 498 | 528 |
| Kautschukverarbeitende Industrie | 283 | 316 | 313 | 320 |
| Sägewerke, holzbearbeitende und holzverarbeitende Industrie | 580 | 642 | 649 | 609 |
| Papiererzeugende Industrie | 372 | 409 | 421 | 422 |
| Maschinenbau ⁴⁾ | 2 103 | 2 452 | 2 654 | 2 710 |
| Fahrzeug-, Lokomotiv- und Waggonbau dar.: Kraftfahrzeugindustrie | 1 613 1 333 | 1 817 1 539 | 1 716 1 440 | 1 735 1 474 |
| Schiffbau | 476 | 455 | 451 | 415 |
| Luftfahrzeugbau | 560 | 552 | 585 | 589 |
| Elektrotechnische Industrie | 1 463 | 1 562 | 1 682 | 1 741 |
| Feinmechanische u. optische Industrie, Uhrenindustrie | 196 | 216 | 235 | 235 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, Stahlverformung | 1 339 | 1 346 | 1 428 | 1 450 |
| Papierverarbeitende Industrie, Druckerei- und Verlagsgewerbe | 902 | 1 072 | 1 106 | 1 120 |
| Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie, Pelzwarenindustrie | 182 | 186 | 184 | 178 |
| Schuhindustrie | 199 | 228 | 232 | 218 |
| Textilindustrie ⁵⁾ dar.: Wollspinnereien und -webereien | 1 872 537 | 2 030 568 | 2 060 560 | 1 974 535 |
| Bekleidungsindustrie ⁶⁾ | 566 | 654 | 684 | 671 |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrien dar.: Tabakverarbeitende Industrie | 4 280 964 | 4 487 1 038 | 4 672 1 094 | 4 834 1 126 |
| Sonstige verarbeitende Industrien ⁷⁾ | 300 | 360 | 376 | 387 |
| Insgesamt ⁸⁾ | 22 376 | 24 488 | 25 181 | 25 300 |

*) Jahreserhebungen des Board of Trade (Census Office); die Ergebnisse sind für alle Betriebe aufgeschätzt.

1) Ohne Gewinnung von Steinen und Erden; einschl. Feinkeramischer und Glasindustrie.- 2) Einschl. Kokereien, Brikettfabriken und Ölmühlen, ohne Chemiefaserindustrie.- 3) Ohne Schmieröle und Schmierfette.- 4) Einschl. Stahlhochbau, Kesselbau und Schußwaffenindustrie; ohne Lokomotivbau.- 5) Einschl. Chemiefaserindustrie u. asbestverarbeitender Industrie.- 6) Ohne Pelzwarenindustrie; einschl. eines Teiles der Wirk- u. Strickwarenindustrie.- 7) Einschl. kunststoffverarbeitender Industrie.- 8) Einschl. Kokereien und Brikettfabriken und Verlagsgewerbe; ohne Gewinnung von Steinen und Erden.

Industriedezentralisierung

Fläche, ortsanwesende Bevölkerung und Wohnungsbestand *) in „Neuen Städten“ **)
von Großbritannien

| Stadt (Grafschaft) | Fläche | Ortsanwesende Bevölkerung | | Haushalte | | Bewohnte Wohnungen | |
|---------------------------------|--------|------------------------------|--------|-----------|--------|-----------------------|--------|
| | | 1951 | 1961 | 1951 | 1961 | 1951 | 1961 |
| | qkm | Anzahl | | | | | |
| Aycliffe (Durham) | 3,5 | 594 | 12 101 | 179 | 3 570 | 178 | 3 624 |
| Basildon (Essex) | 31,6 | 24 661 | 53 707 | 7 912 | 16 203 | 7 581 | 16 907 |
| Bracknell (Berkshire) | 7,6 | 5 143 | 20 380 | 1 534 | 5 925 | 1 481 | 6 084 |
| Corby (Northamptonshire) | 10,9 | 16 743 | 35 880 | 4 218 | 9 455 | 4 169 | 9 552 |
| Crawley (West Sussex) | 24,5 | 10 707 | 54 065 | 3 172 | 15 677 | 3 090 | 15 976 |
| Cumbernauld (Dunbarton) | . | 2 927 | 4 924 | . | . | . | . |
| Cwmbran (Monmouthshire) | 12,8 | 13 656 | 30 043 | 3 940 | 8 760 | 3 613 | 8 816 |
| East Kilbride (Lanark) | . | 5 136 | 31 972 | . | . | . | . |
| Glenrothes (Fife) | . | 1 682 | 12 746 | . | . | . | . |
| Harlow (Essex) | 25,9 | 5 825 | 53 496 | 1 797 | 15 353 | 1 784 | 15 634 |
| Hatfield (Hertfordshire) | 9,5 | 9 256 | 20 504 | 2 606 | 6 017 | 2 534 | 6 167 |
| Hemel Hempstead (Hertfordshire) | 23,5 | 21 976 | 54 816 | 6 361 | 16 175 | 6 051 | 16 457 |
| Peterlee (Durham) | 9,5 | 298 | 13 792 | 78 | 3 911 | 78 | 3 994 |
| Stevenage (Hertfordshire) | 24,9 | 7 311 | 42 422 | 2 154 | 12 195 | 2 130 | 12 475 |
| Welwyn (Hertfordshire) | 17,5 | 18 804 | 34 944 | 5 282 | 10 282 | 5 090 | 10 367 |

*) Unter "Wohnungen" wird die Wohneinheit (house oder flat) verstanden.

**) Nach dem "New Towns Act" von 1946 neugegründete Städte.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT **Begonnene, fertiggestellte und im Bau befindliche Wohnungen *)**

| Jahr | Begonnene Wohnungen | Fertiggestellte Wohnungen | | | | | | | | Im Bau ³⁾ befindliche Wohnungen |
|-----------|------------------------|---------------------------|---------------------------|---------|---------|-----------------------|------------------------|--------|--------|--------------------------------------------------|
| | | insgesamt | nach Bauherren | | | | | | | |
| | | | öffentliche ¹⁾ | | private | | sonstige ²⁾ | | | |
| | | | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | |
| D 1934/38 | . | 361 142 | 100 | 85 945 | 23,8 | 275 197 ^{a)} | . | . | . | . |
| 1950 | 211 871 | 205 427 | 100 | 167 917 | 81,7 | 30 240 | 14,7 | 7 270 | 3,5 | 208 454 |
| 1955 | 320 000 | 324 423 | 100 | 196 024 | 60,4 | 116 093 | 35,8 | 12 306 | 3,8 | 294 191 |
| 1956 | 285 014 | 307 674 | 100 | 170 710 | 55,5 | 126 431 | 41,1 | 10 533 | 3,4 | 271 531 |
| 1957 | 281 223 | 307 590 | 100 | 169 629 | 55,1 | 128 784 | 41,9 | 9 177 | 3,0 | 245 164 |
| 1958 | 263 249 | 278 633 | 100 | 143 283 | 51,4 | 130 220 | 46,7 | 5 130 | 1,8 | 229 780 |
| 1959 | 324 976 | 281 568 | 100 | 124 545 | 44,2 | 153 166 | 54,4 | 3 857 | 1,4 | 273 188 |
| 1960 | 316 741 | 304 255 | 100 | 128 216 | 42,1 | 171 405 | 56,3 | 4 634 | 1,5 | 285 674 |
| 1961 | 320 054 | 303 161 | 100 | 116 118 | 38,3 | 180 727 | 59,6 | 6 316 | 2,1 | 302 567 |
| 1962 | 333 433 | 313 643 | 100 | 128 577 | 41,0 | 178 211 | 56,8 | 6 855 | 2,2 | 322 357 |

*)Unter Wohnungen wird die Wohneinheit (house oder flat) verstanden.

1) Im wesentlichen örtliche Behörden.- 2) Sonstige Baugesellschaften, auch im staatlichen Auftrag für Staatsbedienstete.- 3) JE.

a) Einschl. "Sonstige".

Begonnene, fertiggestellte und im Bau befindliche Wohnungen *) nach Landesteilen

in Prozent

| Jahr | Begonnene | | | Fertiggestellte | | | Im Bau befindliche 1) | | |
|------|----------------------|------------|------------|----------------------|------------|------------|-----------------------|------------|------------|
| | Wohnungen | | | Wohnungen | | | Wohnungen | | |
| | England und Wales | Schottland | Nordirland | England und Wales | Schottland | Nordirland | England und Wales | Schottland | Nordirland |
| 1950 | 83,9 | 12,5 | 3,6 | 83,9 | 12,6 | 3,5 | 81,3 | 15,3 | 3,4 |
| 1955 | 86,7 | 11,1 | 2,2 | 87,3 | 10,5 | 2,2 | 84,3 | 13,4 | 2,3 |
| 1956 | 87,3 | 10,4 | 2,2 | 87,3 | 10,4 | 2,3 | 84,0 | 13,7 | 2,3 |
| 1957 | 87,3 | 10,8 | 1,8 | 87,3 | 10,5 | 2,1 | 83,6 | 14,4 | 2,0 |
| 1958 | 88,3 | 10,1 | 1,6 | 86,7 | 11,5 | 1,8 | 85,3 | 12,9 | 1,8 |
| 1959 | 89,0 | 8,7 | 2,3 | 88,6 | 9,7 | 1,7 | 86,3 | 11,3 | 2,4 |
| 1960 | 88,5 | 9,1 | 2,4 | 88,5 | 9,4 | 2,1 | 86,4 | 10,8 | 2,7 |
| 1961 | 88,9 | 8,6 | 2,4 | 88,7 | 9,0 | 2,3 | 86,9 | 10,4 | 2,8 |
| 1962 | 87,9 | 9,2 | 2,9 | 88,8 | 8,5 | 2,6 | 86,0 | 10,9 | 3,1 |

*)Unter Wohnungen wird Wohneinheit (house oder flat) verstanden.

1) Jahresende.

Genehmigte, begonnene und fertiggestellte industrielle Bauten *) in Großbritannien

| Jahr Standard-Region | Genehmigte | | Begonnene | | Fertiggestellte | |
|----------------------------|---------------------|----------|-----------------------------|----------|-----------------|----------|
| | industrielle Bauten | | | | | |
| | Anzahl | 1 000 qm | Anzahl | 1 000 qm | Anzahl | 1 000 qm |
| 1945 bis 1954 | 16 386 | 37 706 | 12 101 | 26 212 | 10 084 | 20 355 |
| 1955 | 3 320 | 8 502 | 2 535 | 6 076 | 2 125 | 3 883 |
| 1956 | 2 465 | 6 604 | 2 102 | 5 126 | 2 340 | 4 551 |
| 1957 | 2 416 | 5 890 | 1 891 | 3 734 | 2 115 | 4 917 |
| 1958 | 2 098 | 4 252 | 1 706 | 3 651 | 2 005 | 4 650 |
| 1959 | 2 471 | 5 463 | 1 943 | 3 962 | 1 656 | 3 377 |
| 1960 | 3 027 | 8 261 | 2 475 | 6 152 | 2 097 | 4 468 |
| 1961 | 2 040 | 4 513 | 1 785 | 4 438 | 2 115 | 4 832 |
| 1962 | 1 525 | 2 957 | 1 213 | 2 565 | 1 629 | 3 999 |
| nach Standard-Regionen | | | | | | |
| 1. 1. 1945 bis 30. 6. 1963 | | | 1. 1. 1945 bis 31. 12. 1962 | | | |
| Northern | . | 6 333 | . | 204 | . | 4 572 |
| East u. West Ridings | . | 6 808 | . | 676 | . | 4 364 |
| North Midland | . | 5 790 | . | 448 | . | 4 044 |
| Eastern | . | 8 342 | . | 1 096 | . | 4 633 |
| London u. South Eastern | . | 13 346 | . | 1 117 | . | 7 279 |
| Southern | . | 5 069 | . | 428 | . | 2 810 |
| South Western | . | 3 899 | . | 277 | . | 2 574 |
| Wales | . | 5 490 | . | 222 | . | 4 421 |
| Midland | . | 10 764 | . | 236 | . | 7 153 |
| North Western | . | 12 621 | . | 2 076 | . | 7 911 |
| Schottland | . | 7 204 | . | 562 | . | 5 234 |
| Großbritannien | . | 85 666 | . | 6 886 | . | 55 031 |

*)Neu- und Erweiterungsbauten von mehr als 5 000 Quadratfuß (465 qm) in der verarbeitenden Industrie.

a) Im Bau befindliche Gebäude am 31. 12. 1962.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Wohnungsbestand *)

1000

| Jahr | England und Wales | | Schottland | | Nordirland | |
|------|-------------------|---------|------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| | zusammen | bewohnt | zusammen | bewohnt | zusammen | bewohnt |
| 1931 | 9 400 | 9 123 | 1 197 | 1 149 | 285 ^{a)} | 269 ^{a)} |
| 1951 | 12 389 | 12 080 | 1 442 | 1 389 ^{b)} | 346 | 332 |
| 1961 | ... | 14 648 | ... | ... | ... | 370 |

*)Zählungsergebnisse.- Unter Wohnungen wird die Wohneinheit (house oder dwelling) verstanden.- Unter den nicht bewohnten Wohnungen befinden sich auch solche, deren Bewohner zum Zeitpunkt der Zählung vorübergehend abwesend waren.

a) 1926.- b) Der Unterschied zwischen dieser und der in der Tabelle "Wohnungsbestand in Gr.Br. nach der Raumzahl am 8. April 1951" unter Fußnote a) angegebenen Zahl ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

Wohnungsbestand *) in England und Wales nach Standard - Regionen **) und Ballungszentren

| Standard-Region (SR) Ballungszentrum (BZ) | 1951 | 1961 |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Northern (SR) Tyneside (BZ) | 863 597 237 968 | 1 030 210 276 136 |
| East and West Ridings (SR) West Yorkshire (BZ) | 1 222 861 535 669 | 1 397 721 596 568 |
| North Western (SR) South East Lancashire (BZ) Merseyside (BZ) | 1 853 559 738 396 350 950 | 2 127 516 819 278 401 104 |
| North Midland (SR) | 964 921 | 1 186 983 |
| Midland (SR) West Midlands (BZ) | 1 199 210 606 384 | 1 465 899 712 944 |
| Eastern (SR) | 887 151 | 1 204 768 |
| London and South Eastern (SR) Groß-London (BZ) | 2 864 956 2 137 709 | 3 446 551 2 477 138 |
| Southern (SR) | 656 252 | 885 468 |
| South Western (SR) | 877 894 | 1 090 252 |
| Wales (SR) Wales I (area) Wales II (area) | 689 311 479 953 209 358 | 812 554 564 369 248 185 |

*)Zählungsergebnisse.- Unter Wohnungen wird die Wohneinheit (house oder dwelling) verstanden.

**)Die Zusammensetzung der Standard-Regionen und Ballungszentren ist aus der Tabelle auf Seite 55. ersichtlich.

Wohnungsbestand in Großbritannien nach der Raumzahl am 8. April 1951 *)

| Landesteil | Insgesamt | mit ... Räumen | | | | | |
|-------------------|---------------------|----------------|------|------|------|------|------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr |
| | 1 000 | % | | | | | |
| England und Wales | 12 080 | 0,8 | 3,8 | 11,1 | 28,1 | 35,3 | 20,8 |
| Schottland | 1 375 ^{a)} | 5,2 | 26,3 | 31,2 | 21,5 | 7,7 | 8,1 |
| Großbritannien | 13 455 | 1,2 | 6,1 | 13,2 | 27,5 | 32,5 | 19,5 |

*)Zählung; nur bewohnte Wohnungen. Unter Wohnungen wird die Wohneinheit (house oder dwelling) verstanden.

a) Der Unterschied zwischen dieser und der in obiger Tabelle "Wohnungsbestand" unter Fußnote b) angegebenen Zahl ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

BINNENHANDEL

Einzelhandelsbetriebe nach Geschäftszweigen und Absatzformen in Großbritannien

Vorbemerkung: Die folgende Tabelle enthält Ergebnisse von Einzelhandelserhebungen (Census of Distribution), die 1950 und 1961 als Vollerhebungen, 1957 als Stichprobenerhebung durchgeführt wurden und sich nur auf Großbritannien erstrecken. Die Angaben über den Einzelhandel umfassen nicht den Versandhandel, den Verkauf in Gas- und Elektrizitäts-Ausstellungsräumen (showrooms) und den selbständigen Automatenhandel. Erhebungseinheit ist das "retail establishment", das hier als "Betrieb" bezeichnet wird und der örtlichen Einheit entspricht. Unter "Umsatz" werden alle Einnahmen aus Warenverkauf (einschl. purchase tax), Reparaturen, Vermietungen und sonstige Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Einzelhandel verstanden. Als "Erwerbstätige" gelten alle in der am 28. 10. 1961 endenden Woche im Betrieb Tätigen, also Arbeitnehmer, Inhaber und mithelfende Familienangehörige. Teilzeitbeschäftigte sind nur entsprechend ihrer Arbeitszeit erfasst.

| Geschäftszweig | 1950 | | 1957 | | 1961 | | |
|----------------------------------------------------------------------|----------|---------|----------|---------|----------|---------|-------------|
| | Betriebe | Umsatz | Betriebe | Umsatz | Betriebe | Umsatz | Erw.-Tätige |
| | Anzahl | Mill. £ | Anzahl | Mill. £ | Anzahl | Mill. £ | 1 000 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Nahrungsmittel- und Feinkostgeschäfte | 143 692 | 1 223 | 150 552 | 2 031 | 150 098 | 2 361 | 551 |
| Andere Nahrungsmittelgeschäfte | 139 884 | 997 | 124 602 | 1 552 | 129 642 | 1 794 | 501 |
| Milchgeschäfte | 10 231 | 195 | 7 534 | 323 | 6 710 | 366 | 75 |
| Fleischereien | 41 799 | 288 | 41 698 | 550 | 44 425 | 634 | 153 |
| Fisch- und Geflügelgeschäfte | 9 511 | 61 | 8 108 | 73 | 7 892 | 81 | 24 |
| Gemüse- und Obstgeschäfte 1) | 43 948 | 193 | 39 515 | 270 | 42 315 | 322 | 113 |
| Brot- und Backwarengeschäfte | 24 181 | 178 | 17 644 | 216 | 17 645 | 235 | 105 |
| Spirituosengeschäfte (off-licenses) | 8 197 | 75 | 8 796 | 112 | 9 034 | 141 | 25 |
| Übrige Nahrungsmittelgeschäfte | 2 017 | 6 | 1 307 | 7 | 1 621 | 14 | 8 |
| Konditoreien 2), Tabakwarengeschäfte, Zeitungsverkauf | 74 606 | 503 | 77 437 | 703 | 70 802 | 801 | 251 |
| Bekleidung und Schuhwaren | 97 162 | 930 | 94 448 | 1 146 | 93 068 | 1 350 | 394 |
| Schuhgeschäfte | 14 870 | 138 | 14 451 | 179 | 14 641 | 222 | 64 |
| Herrenbekleidungsgeschäfte | 15 581 | 200 | 14 892 | 244 | 14 095 | 272 | 64 |
| Damenbekleidungs-, Tuch- und allgemeine Bekleidungsgeschäfte | 66 711 | 592 | 65 105 | 723 | 64 332 | 857 | 266 |
| Haushaltswaren 3) | 65 795 | 537 | 65 323 | 830 | 73 689 | 1 040 | 299 |
| Möbelgeschäfte | 18 953 | 269 | 19 486 | 329 | 21 308 | 422 | 106 |
| Radio- und/oder Elektrogerätegeschäfte | 11 929 | 95 | 13 850 | 251 | 19 017 | 338 | 94 |
| Fahrrad- und Kinderwagengeschäfte 4) | 8 865 | 46 | 7 497 | 61 | 5 676 | 39 | 14 |
| Eisen-, Kurz- und Haushaltswarengeschäfte | 26 048 | 127 | 24 490 | 189 | 27 688 | 242 | 85 |
| Sonstige Einzelhandelsgeschäfte | 60 352 | 374 | 61 360 | 563 | 59 125 | 681 | 229 |
| Buchhandlungen, Schreibwarengeschäfte | 10 388 | 67 | 6 818 | 82 | 6 303 | 85 | 29 |
| Apotheken, Photogeschäfte | 18 205 | 167 | 18 129 | 270 | 18 481 | 350 | 103 |
| Schmuckwaren-, Leder- und Sportartikelgeschäfte | 18 896 | 88 | 20 380 | 138 | 19 441 | 166 | 56 |
| Andere Geschäfte ohne Lebensmittel 5) | 12 863 | 52 | 16 033 | 74 | 14 900 | 80 | 40 |
| Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte 6) | 1 641 | 436 | 3 683 | 762 | 3 727 | 922 | 311 |
| Warenhäuser 6) | 529 | 308 | 718 | 454 | 776 | 540 | 180 |
| Kleinpreisgeschäfte und andere Geschäfte mit Waren verschiedener Art | 1 112 | 128 | 2 965 | 308 | 2 951 | 382 | 131 |
| Insgesamt 7) | 583 132 | 5 000 | 577 405 | 7 587 | 580 151 | 8 949 | 2 536 |
| Betriebe der Unternehmen 8) mit 1 - 9 Betrieben | | | | | | | |
| Nahrungsmittel- und Feinkostgeschäfte | 117 292 | 695 | 121 668 | 1 115 | 120 184 | 1 243 | 336 |
| Andere Nahrungsmittelgeschäfte | 118 979 | 686 | 102 433 | 1 032 | 104 096 | 1 146 | 354 |
| Milchgeschäfte | 7 852 | 78 | 6 149 | 116 | 5 309 | 116 | 28 |
| Fleischereien | 33 001 | 205 | 31 555 | 408 | 34 199 | 478 | 119 |
| Fisch- und Geflügelgeschäfte | 8 688 | 51 | 7 412 | 61 | 7 217 | 65 | 20 |
| Gemüse- und Obstgeschäfte 1) | 41 609 | 173 | 36 980 | 240 | 39 662 | 287 | 103 |
| Brot- und Backwarengeschäfte | 19 887 | 122 | 13 271 | 131 | 11 774 | 124 | 66 |
| Spirituosengeschäfte (off-licenses) | 6 026 | 52 | 5 803 | 69 | 4 823 | 67 | 13 |
| Übrige Nahrungsmittelgeschäfte | 1 916 | 5 | 1 263 | 7 | 1 112 | 9 | 5 |
| Konditoreien 2), Tabakwarengeschäfte, Zeitungsverkauf | 69 241 | 443 | 70 883 | 618 | 64 722 | 698 | 226 |
| Bekleidung und Schuhwaren | 82 367 | 576 | 78 460 | 629 | 75 231 | 663 | 244 |
| Schuhgeschäfte | 8 705 | 52 | 7 877 | 62 | 7 837 | 68 | 24 |
| Herrenbekleidungsgeschäfte | 11 760 | 115 | 10 756 | 128 | 9 414 | 124 | 34 |
| Damenbekleidungs-, Tuch- und allgemeine Bekleidungsgeschäfte | 61 902 | 409 | 59 827 | 440 | 57 980 | 471 | 186 |
| Haushaltswaren 3) | 61 028 | 423 | 59 274 | 644 | 64 462 | 775 | 235 |
| Möbelgeschäfte | 17 450 | 195 | 17 653 | 236 | 19 173 | 316 | 84 |
| Radio- und/oder Elektrogerätegeschäfte | 11 231 | 81 | 12 426 | 203 | 14 659 | 212 | 63 |
| Fahrrad- und Kinderwagengeschäfte 4) | 8 189 | 35 | 6 910 | 44 | 5 659 | 38 | 14 |
| Eisen-, Kurz- und Haushaltswarengeschäfte | 24 158 | 112 | 22 285 | 162 | 24 971 | 209 | 74 |
| Sonstige Einzelhandelsgeschäfte | 54 383 | 279 | 55 553 | 410 | 53 430 | 483 | 172 |
| Buchhandlungen, Schreibwarengeschäfte | 9 116 | 52 | 6 057 | 63 | 5 616 | 60 | 23 |
| Apotheken, Photogeschäfte | 14 652 | 103 | 14 507 | 160 | 14 752 | 203 | 60 |
| Schmuckwaren-, Leder- und Sportartikelgeschäfte | 18 368 | 80 | 19 721 | 123 | 18 593 | 145 | 51 |
| Andere Geschäfte ohne Lebensmittel 5) | 12 247 | 44 | 15 268 | 64 | 14 469 | 75 | 38 |
| Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte 6) | 349 | 234 | 1 084 | 351 | 1 109 | 396 | 136 |
| Warenhäuser 6) | 282 | 225 | 373 | 311 | 410 | 358 | 125 |
| Kleinpreisgeschäfte und andere Geschäfte mit Waren verschiedener Art | 67 | 9 | 711 | 40 | 699 | 39 | 11 |
| Zusammen | 503 639 | 3 335 | 489 355 | 4 799 | 483 234 | 5 404 | 1 703 |

Fußnoten siehe folgende Seite.

Einzelhandelsbetriebe nach Geschäftszweigen und Absatzformen in Großbritannien

1) Auch solche mit Fischverkauf.- 2) "Confectioners".- 3) Ohne Gas- und Elektrizitätsausstellungsräume.- 4) Auch solche mit Verkauf von Rundfunkgeräten.- 5) "General Stores".- 6) "Department Stores".-
7) Außerdem 1961:

zusammen 351,3 Mill.£ Umsatz

— 95 —

BINNENHANDEL

Index der Einzelhandelsumsatzwerte in Großbritannien

| Jahr | Insgesamt | Nahrungsmittel | | Nichtnahrungsmittel | | | | | | | |
|------------------------------------------------------|-----------|----------------|-------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------|--|
| | | zusammen | Nahrungs- mittel u. Feinkost (Grocers) | zusammen | Bekleidung und Schuhwaren | Möbel und Einrich- tungs- gegen- ¹⁾ stände | zusammen | Konditor- reien, ²⁾ Tabak und Zeitungen | Apotheken, ³⁾ Photo- geschäfte | Eisen- u. Kurzwaren | |
| 1957 = 100 | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | | | | |
| 1958 | 103 | 103 | . | 103 | 100 | 105 | 104 | 102 | 103 | . | |
| 1959 | 107 | 106 | . | 108 | 104 | 118 | 107 | 102 | 109 | . | |
| 1960 | 111 | 109 | . | 113 | 113 | 112 | 113 | 106 | 115 | . | |
| 1961 | 115 | 113 | . | 117 | 117 | 112 | 119 | 111 | 124 | . | |
| Unabhängige Betriebe | | | | | | | | | | | |
| 1958 | 102 | 102 | 101 | . | 99 | 101 | . | 103 | 102 | 103 | |
| 1959 | 104 | 104 | 104 | . | 101 | 107 | . | 103 | 107 | 105 | |
| 1960 | 107 | 106 | 105 | . | 107 | 105 | . | 106 | 111 | 106 | |
| 1961 | 111 | 109 | 107 | . | 110 | 106 | . | 111 | 118 | 110 | |
| Filialbetriebe | | | | | | | | | | | |
| 1958 | 106 | 107 | 108 | . | 102 | 115 | . | 102 | 105 | 105 | |
| 1959 | 116 | 114 | 117 | . | 110 | 143 | . | 101 | 112 | 112 | |
| 1960 | 122 | 123 | 126 | . | 122 | 124 | . | 104 | 121 | 116 | |
| 1961 | 129 | 133 | 137 | . | 127 | 123 | . | 110 | 133 | 121 | |
| Verbrauchergenossenschaften | | | | | | | | | | | |
| 1958 | 102 | 102 | 102 | . | 100 | 109 | . | . | 105 | . | |
| 1959 | 104 | 103 | 105 | . | 100 | 122 | . | . | 111 | . | |
| 1960 | 106 | 104 | 105 | . | 106 | 122 | . | . | 117 | . | |
| 1961 | 107 | 105 | 105 | . | 109 | 123 | . | . | 123 | . | |
| Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte (General Stores) | | | | | | | | | | | |
| 1958 | 103 | 103 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 1959 | 109 | 107 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 1960 | 116 | 110 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 1961 | 122 | 114 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 1961 = 100 | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | | | | |
| 1962 | 103 | 104 | 104 | . | 102 | 102 | 103 | 104 | 103 | 102 | |
| Unabhängige Betriebe | | | | | | | | | | | |
| 1962 | 102 | 103 | 103 | . | 101 | 100 | . | 103 | 102 | 102 | |
| Filialbetriebe | | | | | | | | | | | |
| 1962 | 107 | 110 | 112 | . | 103 | 107 | . | 106 | 105 | 103 | |
| Verbrauchergenossenschaften | | | | | | | | | | | |
| 1962 | 100 | 99 | 99 | . | 111 | 101 | . | . | 101 | . | |
| Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte (General Stores) | | | | | | | | | | | |
| 1962 | 103 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

1) Durable goods.- 2) "Confectioners".- 3) Ohne Umsätze im Rahmen des staatl. Gesundheitsdienstes.

Index der Einzelhandelsumsatzwerte in Nordirland

1959 = 100

| Jahr | Insgesamt | Nahrungs- mittel | Bekleidung und Schuhwaren | Haushalts- waren | Sonstiges |
|------|-----------|---------------------|---------------------------------|---------------------|-----------|
| 1960 | 102 | 101 | 104 | 94 | 105 |
| 1961 | 107 | 108 | 108 | 94 | 109 |
| 1962 | 110 | 113 | 108 | 97 | 110 |

AUSSENHANDEL

Außenhandel Großbritanniens und Nordirlands (Britische Statistik)

Vorbemerkung: Das Erhebungsgebiet der britischen Außenhandelsstatistik umfaßt das Staatsgebiet Großbritanniens und Nordirland, die Insel Man und ab 1. 1. 1959 die Kanal-Inseln. Die Außenhandelsresultate beziehen sich auf den Generalhandel mit einer Unterteilung der Ausführungsangaben in "Ausfuhr heimischer Waren" und "Ausfuhr eingeführter Waren". Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Waren dar, in der Einfuhr cif-Werte (ohne Einfuhrzoll), in der Ausfuhr fob-Werte. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Land der ersten Versendung, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Abweichungen gegenüber den bei der Zahlungsbilanz ausgewiesenen Daten beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

Ein- und Ausfuhrwerte

| Jahr | Einfuhr | | Ausfuhr | | | | Einfuhrüberschuß | |
|-----------|---------|------------|-----------|------------|------------------|--------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | | | insgesamt | | heimischer Waren | eingeführter Waren | mit Ausfuhr eingeführter Waren | ohne eingeführter Waren |
| | Mill. £ | £ je Einw. | Mill. £ | £ je Einw. | Mill. £ | | | |
| 1938 | 920,4 | 19,4 | 532,4 | 11,2 | 470,9 | 61,5 | 388,0 | 449,5 |
| 1950 | 2 608,2 | 51,5 | 2 256,0 | | 2 171,3 | 84,7 | 352,2 | 436,9 |
| 1955 | 3 880,9 | 76,1 | 3 024,3 | 59,3 | 2 905,4 | 118,9 | 856,6 | 975,5 |
| 1956 | 3 886,1 | 75,9 | 3 317,9 | 64,8 | 3 171,5 | 146,4 | 568,2 | 714,6 |
| 1957 | 4 070,8 | 79,1 | 3 457,9 | 67,2 | 3 324,4 | 133,5 | 612,9 | 746,4 |
| 1958 | 3 745,8 | 72,5 | 3 312,8 | 64,1 | 3 171,8 | 141,0 | 433,0 | 574,0 |
| 1959 | 3 983,4 | 76,6 | 3 461,0 | 66,6 | 3 330,1 | 130,9 | 522,4 | 653,3 |
| 1960 | 4 540,7 | 86,7 | 3 696,0 | 70,6 | 3 554,8 | 141,2 | 844,7 | 985,9 |
| 1961 | 4 395,1 | 83,3 | 3 840,1 | 72,8 | 3 681,5 | 158,6 | 555,0 | 713,6 |
| 1962 | 4 492,0 | 84,3 | 3 949,5 | 74,1 | 3 791,8 | 157,7 | 542,5 | 700,2 |
| 1962 | | | | | | | | |
| April | 349,1 | 6,5 | 341,5 | 6,4 | 327,3 | 14,2 | 7,6 | 21,8 |
| Mai | 411,6 | 7,7 | 353,2 | 6,6 | 337,6 | 15,6 | 58,4 | 74,0 |
| Juni | 369,9 | 6,9 | 330,4 | 6,2 | 317,0 | 13,4 | 39,5 | 52,9 |
| Juli | 387,2 | 7,3 | 340,1 | 6,4 | 327,8 | 12,3 | 47,1 | 59,4 |
| August | 382,2 | 7,2 | 300,4 | 5,6 | 289,8 | 10,6 | 81,8 | 92,4 |
| September | 343,4 | 6,4 | 295,4 | 5,5 | 284,9 | 10,5 | 48,0 | 58,5 |
| Oktober | 412,8 | 7,7 | 361,3 | 6,8 | 346,6 | 14,7 | 51,5 | 66,2 |
| November | 384,4 | 7,2 | 329,8 | 6,2 | 315,8 | 14,0 | 54,6 | 68,6 |
| Dezember | 346,8 | 6,5 | 328,3 | 6,2 | 314,3 | 14,0 | 18,5 | 32,5 |
| 1963 | | | | | | | | |
| Januar | 398,7 | 7,4 | 331,4 | 6,2 | 320,0 | 11,4 | 67,3 | 78,7 |
| Februar | 353,5 | 6,6 | 327,1 | 6,1 | 314,1 | 13,0 | 26,4 | 39,4 |
| März | 391,9 | 7,3 | 378,8 | 7,1 | 363,5 | 15,4 | 13,0 | 28,4 |
| April | 387,0 | 7,2 | 344,9 | 6,4 | 331,7 | 13,2 | 42,1 | 55,3 |
| Mai | 425,5 | 7,9 | 378,2 | 7,0 | 364,7 | 13,5 | 47,3 | 60,8 |
| Juni | 383,0 | 7,1 | 348,6 | 6,5 | 335,5 | 13,1 | 34,4 | 47,5 |
| Juli | 430,0 | 8,0 | 352,9 | 6,6 | 340,4 | 12,5 | 77,1 | 89,6 |
| August | 392,7 | 7,3 | 340,0 | 6,3 | 328,6 | 11,4 | 52,7 | 64,1 |
| September | 386,8 | 7,2 | 316,1 | 5,9 | 305,3 | 10,8 | 70,7 | 81,5 |

Preis- und Volumenindizes sowie Austauschverhältnis

| Jahr | Einfuhr | | | Ausfuhr heimischer Waren | | | Austausch- ¹⁾ verhältnis |
|-----------|-------------------------------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------------------|------------------------|-------------------|----------------------------------------|
| | Index der Durch- schnitts- Werte | der tatsäch- lichen | Volumen- index | Index der Durch- schnitts- Werte | der tatsäch- lichen | Volumen- index | |
| | 1953=1002) | | | | | | |
| 1938 | . | 28 | . | . | 18 | . | . |
| 1950 | 84 | 78 | 90 | 84 | 84 | 106 | 100 |
| 1955 | 102 | 116 | 113 | 101 | 113 | 112 | 99 |
| 1956 | 104 | 116 | 112 | 105 | 123 | 119 | 101 |
| 1957 | 106 | 122 | 116 | 110 | 129 | 121 | 104 |
| 1958 | 97 | 112 | 116 | 109 | 123 | 116 | 111 |
| 1959 | 96 | 119 | 124 | 108 | 129 | 121 | 111 |
| 1960 | 97 | 136 | 140 | 110 | 138 | 128 | 112 |
| 1961 | 95 | 131 | 137 | 111 | 143 | 131 | 115 |
| 1962 | 94 | 134 | 141 | 112 | 147 | 134 | 118 |
| 1962 | | | | | | | |
| April | 95 | 125 | 130 | 112 | 152 | 137 | 116 |
| Mai | 94 | 148 | 157 | 112 | 157 | 144 | 117 |
| Juni | 95 | 133 | 142 | 112 | 147 | 135 | 116 |
| Juli | 95 | 139 | 149 | 112 | 152 | 138 | 116 |
| August | 94 | 137 | 145 | 112 | 135 | 123 | 117 |
| September | 95 | 123 | 126 | 112 | 132 | 121 | 117 |
| Oktober | 96 | 148 | 154 | 113 | 161 | 147 | 116 |
| November | 95 | 138 | 144 | 113 | 147 | 133 | 116 |
| Dezember | 95 | 124 | 129 | 113 | 146 | 133 | 117 |
| 1963 | | | | | | | |
| Januar | 96 | 143 | 151 | 111 | 149 | 132 | 116 |
| Februar | 97 | 127 | 133 | 113 | 146 | 129 | 116 |
| März | 97 | 141 | 146 | 113 | 169 | 150 | 116 |
| April | 97 | 139 | 144 | 113 | 154 | 137 | 116 |
| Mai | 98 | 153 | 158 | 113 | 169 | 150 | 115 |
| Juni | 98 | 137 | 140 | 114 | 156 | 137 | 116 |
| Juli | 98 | 155 | 157 | 114 | 160 | 138 | 116 |
| August | 98 | 142 | 146 | 114 | 154 | 132 | 116 |
| September | 98 | 140 | 143 | 114 | 143 | 123 | 116 |

1) Terms of trade = Index der Ausfuhrdurchschnittswerte in % der Einfuhrdurchschnittswerte. Abweichend von dieser allgemein üblichen Berechnungsart werden in der britischen Außenhandelsstatistik die terms of trade als Index der Einfuhrdurchschnittswerte in % der Ausfuhrdurchschnittswerte berechnet. - 2) Ab Januar 1962 Originalbasis 1956.

AUSSENHANDEL

Außenhandel Großbritanniens und Nordirlands (Britische Statistik)
Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OECD *)

| Gebiet | 1961 | | | | | 1962 | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|---------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|---------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| | Einfuhr im General- handel | Ausfuhr heimischer Waren | Saldo ¹⁾ | Einfuhr im General- handel | Ausfuhr heimischer Waren | Einfuhr im General- handel | Ausfuhr heimischer Waren | Saldo ¹⁾ | Einfuhr im General- handel | Ausfuhr heimischer Waren |
| | Mill. £ | | | % | | Mill. £ | | | % | |
| OECD-Mitgliedsländer | 2 211,2 | 1 767,8 | - 443,4 | 50,3 | 48,0 | 2 237,3 | 1 947,0 | - 290,3 | 49,8 | 51,3 |
| Europa | 1 377,0 | 1 262,8 | - 114,2 | 31,3 | 34,3 | 1 411,1 | 1 428,8 | + 17,7 | 31,4 | 37,7 |
| EWG | 677,1 | 613,3 | - 63,8 | 15,4 | 16,7 | 708,5 | 720,0 | + 11,5 | 15,8 | 19,0 |
| EFTA | 460,6 | 430,9 | - 29,7 | 10,5 | 11,7 | 463,3 | 463,0 | - 0,3 | 10,3 | 12,2 |
| Sonstige Länder | 239,3 | 218,6 | - 20,7 | 5,4 | 5,9 | 239,3 | 245,8 | + 6,5 | 5,3 | 6,5 |
| Amerika | 834,2 | 505,0 | - 329,2 | 19,0 | 13,7 | 826,3 | 518,3 | - 308,0 | 18,4 | 13,7 |
| Kanada | 349,4 | 221,8 | - 127,6 | 7,9 | 6,0 | 349,3 | 187,9 | - 161,4 | 7,8 | 5,0 |
| Vereinigte Staaten ²⁾ | 484,8 | 283,2 | - 201,6 | 11,0 | 7,7 | 477,0 | 330,4 | - 146,6 | 10,6 | 8,7 |
| OECD-Nichtmitglieds- länder | 2 183,9 | 1 913,7 | - 270,2 | 49,7 | 52,0 | 2 254,7 | 1 844,8 | - 410,0 | 50,2 | 48,7 |
| Osteuropa | 155,7 | 105,1 | - 50,6 | 3,5 | 2,9 | 157,8 | 110,9 | - 46,9 | 3,5 | 2,9 |
| Übriges Europa | 116,2 | 82,0 | - 34,2 | 2,6 | 2,2 | 111,0 | 85,8 | - 25,2 | 2,5 | 2,3 |
| Afrika | 436,9 | 486,1 | + 49,2 | 9,9 | 13,2 | 456,8 | 459,2 | + 2,4 | 10,2 | 12,1 |
| Mittelamerika | 111,7 | 120,2 | + 8,5 | 2,5 | 3,3 | 104,3 | 112,4 | + 8,1 | 2,3 | 3,0 |
| Südamerika | 267,1 | 144,0 | - 123,1 | 6,1 | 3,9 | 288,5 | 138,5 | - 150,0 | 6,4 | 3,7 |
| Asien | 750,6 | 644,6 | - 106,0 | 17,1 | 17,5 | 770,5 | 595,5 | - 175,0 | 17,2 | 15,7 |
| Australien u. Ozeanien | 345,7 | 331,7 | - 14,0 | 7,9 | 9,0 | 365,9 | 342,5 | - 23,4 | 8,1 | 9,0 |
| Insgesamt | 4 395,1 | 3 681,5 | - 713,6 | 100 | 100 | 4 492,0 | 3 791,8 | - 700,2 | 100 | 100 |

*) Mitgliedsländer der EWG und der EFTA sowie Griechenland, Irland, Island, Spanien, Türkei, Kanada und Vereinigte Staaten.

1) Ein- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) - 2) Einschl. abhängiger Gebiete in Amerika.

Ein- und Ausfuhr nach Bezugs- und Absatzgebieten *)

| Versendungsland Bestimmungsland | 1960 | 1961 | 1962 | 1960 | 1961 | 1962 |
|------------------------------------|---------|---------|---------|------|------|------|
| | Mill. £ | | | % | | |
| Einfuhr im Generalhandel | | | | | | |
| Vereinigte Staaten ¹⁾ | 565,7 | 484,8 | 477,0 | 12,5 | 11,0 | 10,6 |
| Kanada | 374,9 | 349,4 | 349,3 | 8,3 | 7,9 | 7,8 |
| Niederlande | 180,3 | 172,5 | 197,5 | 4,0 | 3,9 | 4,4 |
| Bundesrepublik Deutschland | 181,5 | 194,3 | 193,6 | 4,0 | 4,4 | 4,3 |
| Australien | 197,2 | 174,1 | 185,3 | 4,3 | 4,0 | 4,1 |
| Neuseeland | 183,0 | 159,6 | 169,6 | 4,0 | 3,6 | 3,8 |
| Kuwait | 158,8 | 163,7 | 160,8 | 3,5 | 3,7 | 3,6 |
| Schweden | 163,7 | 160,7 | 157,2 | 3,6 | 3,7 | 3,5 |
| Dänemark | 144,5 | 142,0 | 152,1 | 3,2 | 3,2 | 3,4 |
| Irland | 121,9 | 145,8 | 138,8 | 2,7 | 3,3 | 3,1 |
| Frankreich | 131,9 | 142,8 | 131,4 | 2,9 | 3,2 | 2,9 |
| Italien | 98,7 | 102,1 | 112,9 | 2,2 | 2,3 | 2,5 |
| Republik Südafrika ²⁾ | 96,4 | 103,3 | 103,0 | 2,1 | 2,4 | 2,3 |
| Rhodesien und Njassaland | 103,0 | 101,8 | 95,5 | 2,3 | 2,3 | 2,1 |
| Argentinien | 97,7 | 75,0 | 93,2 | 2,2 | 1,7 | 2,1 |
| Finnland | 95,7 | 94,9 | 88,7 | 2,1 | 2,2 | 2,0 |
| Sowjetunion | 74,9 | 85,0 | 84,1 | 1,6 | 1,9 | 1,9 |
| Venezuela | 71,8 | 67,3 | 74,9 | 1,6 | 1,5 | 1,7 |
| Belgien-Luxemburg | 69,6 | 66,0 | 73,2 | 1,5 | 1,5 | 1,6 |
| Nigeria ³⁾ | 81,0 | 77,7 | 73,1 | 1,8 | 1,8 | 1,6 |
| Sowj. Bes. Zone Deutschlands | 6,3 | 6,7 | 6,6 | 0,1 | 0,2 | 0,1 |
| Übrige Länder | 1 342,2 | 1 325,6 | 1 374,2 | 29,6 | 30,2 | 30,6 |
| Insgesamt | 4 540,7 | 4 395,1 | 4 492,0 | 100 | 100 | 100 |
| Ausfuhr heimischer Waren | | | | | | |
| Vereinigte Staaten ¹⁾ | 324,8 | 283,2 | 330,4 | 9,1 | 7,7 | 8,7 |
| Australien | 259,9 | 201,1 | 228,6 | 7,3 | 5,5 | 6,0 |
| Bundesrepublik Deutschland | 163,4 | 171,2 | 199,3 | 4,6 | 4,7 | 5,3 |
| Kanada | 214,6 | 221,8 | 187,9 | 6,0 | 6,0 | 5,0 |
| Schweden | 130,9 | 141,2 | 154,3 | 3,7 | 3,8 | 4,1 |
| Niederlande | 115,9 | 137,6 | 151,0 | 3,3 | 3,7 | 4,0 |
| Republik Südafrika ²⁾ | 154,0 | 147,0 | 146,4 | 4,3 | 4,0 | 3,9 |
| Italien | 88,0 | 114,5 | 138,8 | 2,5 | 3,1 | 3,7 |
| Frankreich | 87,5 | 112,2 | 138,1 | 2,5 | 3,0 | 3,6 |
| Irland | 110,9 | 133,1 | 135,2 | 3,1 | 3,6 | 3,6 |
| Indien | 150,5 | 151,8 | 116,4 | 4,2 | 4,1 | 3,1 |
| Neuseeland | 120,8 | 124,1 | 107,2 | 3,4 | 3,4 | 2,8 |
| Dänemark | 89,5 | 91,9 | 103,5 | 2,5 | 2,5 | 2,7 |
| Belgien-Luxemburg | 64,7 | 77,2 | 91,9 | 1,8 | 2,1 | 2,4 |
| Norwegen | 71,2 | 85,2 | 84,5 | 2,0 | 2,3 | 2,2 |
| Schweiz | 45,2 | 52,9 | 63,8 | 1,3 | 1,4 | 1,7 |
| Nigeria ³⁾ | 80,4 | 74,1 | 63,3 | 2,3 | 2,0 | 1,7 |
| Argentinien | 41,9 | 50,5 | 46,9 | 1,2 | 1,4 | 1,2 |
| Hongkong | 39,8 | 43,7 | 46,4 | 1,1 | 1,2 | 1,2 |
| Sowj. Bes. Zone Deutschlands | 7,2 | 8,2 | 7,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Übrige Länder | 1 193,7 | 1 259,0 | 1 250,7 | 33,6 | 34,2 | 33,0 |
| Insgesamt | 3 554,8 | 3 681,5 | 3 791,8 | 100 | 100 | 100 |

*) Geordnet nach der Höhe der Werte im Jahr 1962.

1) Einschl. abhängiger Gebiete in Amerika.- 2) Ohne Südwafrika.- 3) 1960 einschl. Kamerun.

AUSSENHANDEL

Außenhandel Großbritanniens und Nordirlands (Britische Statistik)

Einfuhr im Generalhandel an wichtigen Waren

| SITC- Position | Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC) | 1960 | 1961 | 1962 | 1960 | 1961 | 1962 |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|---------|---------|---------|
| | | 1 000 t | | | Mill. £ | | |
| 0 | <u>Nahrungsmittel</u> | . | . | . | 1 391,0 | 1 334,3 | 1 444,2 |
| 00 | Lebende Tiere, vorw. z. Ern. | . | . | . | 33,2 | 44,0 | 37,7 |
| 01 | Fleisch und Fleischwaren | 1 504,1 | 1 409,7 | 1 454,8 | 343,7 | 311,4 | 318,9 |
| 011 | Fleisch, frisch, gekühlt | 881,2 | 790,6 | 840,5 | 172,9 | 139,5 | 151,3 |
| 012 | Fleisch, einfach zubereitet | 412,5 | 400,7 | 404,9 | 100,8 | 95,0 | 94,6 |
| 02 | Molkereierzeugn., Eier, Honig | 672,7 | 702,7 | 679,9 | 172,6 | 158,0 | 167,9 |
| 023 | Butter | 411,8 | 429,8 | 413,4 | 122,2 | 106,1 | 117,7 |
| 024 | Käse und Quark | 133,5 | 136,6 | 140,9 | 32,0 | 31,5 | 32,8 |
| 03 | Fisch und Fischwaren | 206,8 | 204,3 | 218,2 | 47,9 | 42,9 | 60,3 |
| 04 | Getreide u. Getreideerzeugn. | 9 197,2 | 8 976,8 | 10 326,1 | 219,0 | 213,1 | 245,4 |
| 041 | Weizen, Spelz und Mengkorn | 4 169,6 | 3 831,1 | 3 989,9 | 104,5 | 100,9 | 104,1 |
| 044 | Mais | 3 133,9 | 3 206,9 | 4 638,2 | 65,3 | 64,0 | 92,1 |
| 05 | Obst und Gemüse | 3 080,7 | 3 054,0 | 3 481,3 | 240,3 | 249,7 | 294,0 |
| 06 | Zucker und Zuckerwaren | . | . | . | 81,4 | 75,3 | 62,9 |
| 06101 | Zucker, roh | 2 234,9 | 2 094,6 | 2 078,9 | 72,9 | 63,6 | 53,9 |
| 07 | Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze | . | . | . | 175,2 | 167,0 | 169,7 |
| 07401 | Tee | 238,5 | 252,0 | 252,9 | 116,1 | 115,3 | 115,6 |
| 08 | Futtermittel | 2 051,6 | 1 963,6 | 2 206,9 | 59,4 | 55,5 | 69,5 |
| 09 | Versch. Nahrungsm. Zubereit. | 219,2 | 187,4 | 215,8 | 18,4 | 17,3 | 17,8 |
| 1 | <u>Getränke und Tabak</u> | . | . | . | 145,5 | 147,5 | 126,1 |
| 11 | Getränke | . | . | . | 42,0 | 46,9 | 45,3 |
| 12 | Tabak und Tabakwaren | 166,0 | 157,2 | 127,9 | 103,6 | 100,6 | 80,8 |
| 2 | <u>Rohstoffe</u> | . | . | . | 1 006,5 | 933,2 | 860,0 |
| 21 | Häute, Felle, Pelzfelle, roh | 82,1 | 80,9 | 70,4 | 50,0 | 46,8 | 46,4 |
| 22 | Ölsaaten und Ölf Früchte | 1 087,3 | 983,5 | 1 117,7 | 54,6 | 48,9 | 53,4 |
| 23 | Kautschuk | 292,4 | 329,7 | 304,8 | 77,7 | 72,0 | 61,5 |
| 24 | Holz und Kork | . | . | . | 186,4 | 177,1 | 156,8 |
| 25 | Papiermasse, Papierabfälle | 2 769,8 | 2 638,6 | 2 484,8 | 121,8 | 118,0 | 105,1 |
| 26 | Spinnstoffe und Abfälle | . | . | . | 265,9 | 245,6 | 239,7 |
| 262 | Wolle und andere Tierhaare | . | . | . | 149,3 | 144,4 | 136,9 |
| 263 | Baumwolle | 371,4 | 306,9 | 302,8 | 73,5 | 62,2 | 59,8 |
| 27 | Nat. Düngemittel, min. Rohst. | . | . | . | 42,1 | 43,6 | 39,1 |
| 28 | Erze und Metallabfälle | 20 575,9 | 17 106,0 | 14 706,8 | 167,0 | 143,7 | 120,7 |
| 281 | Eisenerze und Konzentrate | 18 256,3 | 15 205,6 | 13 119,4 | 88,0 | 73,6 | 62,3 |
| 29 | Tier. u. pfl. Rohstoffe, a. n. g. | . | . | . | 41,1 | 37,5 | 37,4 |
| 3 | <u>Mineralische Brennstoffe</u> | . | . | . | 480,3 | 482,1 | 534,0 |
| 312 | Erdöl, roh und getoppt | 45 976,8 | 50 378,5 | 64 653,4 | 332,1 | 350,0 | 372,7 |
| 313 | Erdöldestillationserzeugn. | . | . | . | 147,7 | 127,4 | 153,4 |
| 31301 | Motorenbenzin | 2 548,1 | 2 709,8 | 2 755,5 | 40,4 | 41,8 | 41,8 |
| 31303 | Schweröle | 9 790,4 | 7 728,4 | 10 008,5 | 74,0 | 58,4 | 70,9 |
| 4 | <u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u> | 637,4 | 594,1 | 541,2 | 53,7 | 50,7 | 41,6 |
| 412 | Pflanzliche Öle | 363,8 | 344,6 | 291,1 | 34,1 | 32,9 | 27,1 |
| 5 | <u>Chemische Erzeugnisse</u> | . | . | . | 175,5 | 167,3 | 171,6 |
| 511 | Anorgan. chem. Erzeugnisse | . | . | . | 25,1 | 22,0 | 20,7 |
| 512 | Organ. chem. Erzeugnisse | . | . | . | 42,5 | 39,6 | 45,3 |
| 561 | Chemische Düngemittel | . | . | . | 16,5 | 17,2 | 18,2 |
| 59901 | Kunststoffe | 95,0 | 83,4 | 106,4 | 29,7 | 28,0 | 31,5 |
| 6 | <u>Bearbeitete Waren</u> | . | . | . | 756,8 | 710,6 | 699,7 |
| 61 | Leder und Lederwaren, a. n. g. | . | . | . | 26,9 | 28,0 | 25,1 |
| 62 | Kautschukerzeugnisse | . | . | . | 6,0 | 6,7 | 6,7 |
| 63 | Holz- u. Korkwaren o. Möbel | . | . | . | 60,0 | 57,3 | 59,6 |
| 64 | Papier, Pappe, Waren daraus | 1 441,4 | 1 475,8 | 1 544,9 | 87,5 | 90,2 | 96,5 |
| 64101 | Zeitungsdruckpapier | 625,1 | 622,3 | 659,8 | 34,1 | 33,8 | 35,8 |
| 65 | Garne, Gewebe u. Textilwaren | . | . | . | 135,6 | 146,4 | 134,2 |
| ex 65 | Garne, Gewebe u. Textilwaren aus Wolle | . | . | . | 9,8 | 14,6 | 13,6 |
| ex 65 | Garne, Gewebe u. Textilwaren aus Baumwolle | . | . | . | 67,4 | 72,5 | 57,2 |
| ex 65 | Garne, Gewebe u. Textilwaren aus Chemiefasern | 11,8 | 11,6 | 13,8 | 15,4 | 15,3 | 17,9 |
| 66 | Erzeugn. a. mineral. Stoffen | . | . | . | 19,7 | 21,4 | 22,0 |
| 67 | Silber, Platin, Schmuckwaren | . | . | . | 14,7 | 28,2 | 21,8 |
| ex 671 | Silber | 0,8 | 2,0 | 1,2 | 9,5 | 21,9 | 15,4 |
| 68 | Edle Metalle | . | . | . | 377,2 | 294,4 | 296,2 |
| 681 | Eisen und Stahl | 1 708,5 | 705,0 | 1 102,2 | 100,6 | 49,0 | 53,7 |
| 682 | Kupfer | 563,3 | 540,8 | 539,8 | 136,5 | 122,0 | 124,0 |
| 684 | Aluminium | 330,0 | 261,3 | 277,4 | 61,8 | 49,9 | 52,2 |
| 69 | Metallwaren | . | . | . | 29,2 | 37,8 | 37,6 |
| 7 | <u>Maschinen und Fahrzeuge</u> | . | . | . | 343,9 | 365,8 | 395,0 |
| 71 | Maschinen, ausgen. elektr. | 182,3 | 233,6 | 209,3 | 200,4 | 251,5 | 251,6 |
| 711 | Kraftmasch., ausgen. elektr. | 13,4 | . | . | 40,2 | 45,2 | 45,8 |
| 714 | Büromaschinen | 51,9 | 55,1 | 53,6 | 21,0 | 25,2 | 30,3 |
| 715 | Metallbearbeitungsmasch. | 29,2 | 47,8 | 73,3 | 27,0 | 41,6 | 37,4 |
| 72 | Elektr. Maschinen u. Geräte | . | . | . | 53,8 | 65,5 | 75,8 |

AUSSENHANDEL

Außenhandel Großbritanniens und Nordirlands (Britische Statistik)

Einfuhr im Generalhandel an wichtigen Waren

| SITC- Position | Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC) | 1960 | 1961 | 1962 | 1960 | 1961 | 1962 |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | 1 000 t | | | Mill. £ | | |
| 73 | Fahrzeuge | . | . | . | 89,7 | 48,8 | 67,5 |
| 732 | Kraftfahrzeuge | . | . | . | 36,4 | 23,3 | 23,9 |
| 735 | Wasserfahrzeuge | . | . | . | 14,3 | 12,0 | 27,7 |
| 8 | <u>Sonstige Fertigwaren</u> | . | . | . | 169,1 | 184,6 | 200,4 |
| 81 | Fertighäuser, Installation | . | . | . | 3,7 | 4,2 | 4,8 |
| 82 | Möbel, Inneneinrichtungen | . | . | . | 4,8 | 5,3 | 5,4 |
| 83 | Reiseartikel, Täschnerw. | . | . | . | 2,0 | 2,4 | 3,1 |
| 84 | Bekleidung | . | . | . | 40,2 | 45,2 | 53,5 |
| 85 | Schuhe | 36,0 ^{a)} | 35,7 ^{a)} | 32,5 ^{a)} | 17,8 | 19,5 | 17,6 |
| 86 | Feinm., opt., photochem. Erzeug. | . | . | . | 34,8 | 43,0 | 44,6 |
| 86109 | And. feinmech. Erzeugnisse | . | . | . | 8,3 | 11,5 | 12,3 |
| 864 | Uhren | . | . | . | 6,5 | 7,4 | 7,2 |
| 89 | Verschiedene Fertigwaren | . | . | . | 65,8 | 64,9 | 71,4 |
| 892 | Druck-Erzeugnisse | . | . | . | 11,7 | 13,4 | 14,7 |
| 89921 | Kunstgegenstände und dgl. | . | . | . | 17,2 | 14,5 | 14,6 |
| 9 | <u>Verschiedenes</u> | . | . | . | 18,3 | 18,9 | 19,3 |
| 92 | Lebende Tiere, nicht z. Ern. | . | . | . | 9,7 | 10,2 | 10,2 |
| | Einfuhr insgesamt | . | . | . | 4 540,7 | 4 395,1 | 4 492,0 |

a) Mill. Paar.

Ausfuhr an wichtigen heimischen Waren

| SITC- Position | Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC) | 1960 | 1961 | 1962 | 1960 | 1961 | 1962 |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------|-------|-------|
| | | 1 000 t | | | Mill. £ | | |
| 0 | <u>Nahrungsmittel</u> | . | . | . | 102,7 | 103,1 | 104,9 |
| 001 | Lebende Tiere vorw. z. Ern. | . | . | . | 5,4 | 12,5 | 9,6 |
| 01 | Fleisch und Fleischwaren | 17,6 | 20,2 | 19,8 | 5,0 | 5,8 | 6,0 |
| 02 | Molkereierzeugn., Eier, Honig | 64,2 | 67,5 | 73,8 | 10,5 | 10,9 | 10,9 |
| 03 | Fisch und Fischwaren | 45,9 | 38,2 | 43,8 | 6,3 | 6,4 | 7,1 |
| 04 | Getreide u. Getreideerzeugn. | 360,8 | 253,5 | 419,4 | 17,9 | 15,6 | 19,4 |
| 043 | Gerste | 224,1 | 137,7 | 309,7 | 5,5 | 3,2 | 7,5 |
| 05 | Obst und Gemüse | 216,3 | 132,0 | 132,3 | 8,2 | 9,3 | 9,2 |
| 06 | Zucker und Zuckerwaren | 563,1 | 388,8 | 394,2 | 27,7 | 21,3 | 20,0 |
| ex 061 | Raffinierter Zucker, einschl. Kandis | 489,8 | 326,4 | 317,7 | 18,6 | 11,9 | 10,2 |
| 062 | Zuckerwaren | 37,3 | 39,3 | 40,8 | 7,6 | 8,0 | 8,2 |
| 07 | Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze | 33,8 | 33,8 | 42,9 | 11,9 | 11,1 | 11,5 |
| 072 | Kakao | 13,6 | 13,8 | 17,3 | 3,0 | 2,5 | 2,3 |
| 073 | Schokolade, Schokoladewaren | 17,3 | 17,1 | 22,6 | 6,5 | 6,3 | 7,2 |
| 09 | Versch. Nahrungsm. Zubereit. | 35,4 | 39,0 | 38,2 | 7,3 | 8,1 | 7,9 |
| 1 | <u>Getränke und Tabak</u> | . | . | . | 94,0 | 104,2 | 109,1 |
| 11 | Getränke | . | . | . | 75,9 | 85,5 | 92,2 |
| ex 112 | Whisky | 23,1 ^{a)} | 26,8 ^{a)} | 30,1 ^{a)} | 65,6 | 74,4 | 80,9 |
| 12 | Tabak und Tabakwaren | 13,9 | 14,2 | 12,9 | 18,2 | 18,7 | 16,9 |
| ex 122 | Zigaretten | 12,6 | 12,9 | 11,5 | 16,6 | 17,1 | 15,2 |
| 2 | <u>Rohstoffe</u> | . | . | . | 119,2 | 128,3 | 138,3 |
| 21 | Häute, Felle, Pelzfelle, roh | 16,1 | 19,5 | 22,7 | 3,8 | 4,1 | 5,0 |
| 231 | Kautschuk | 64,6 | 70,7 | 69,5 | 5,9 | 6,8 | 8,2 |
| 262 | Wolle und andere Tierhaare | . | . | . | 70,4 | 70,9 | 61,4 |
| ex 262 | Schaf- und Lammwolle, roh | 24,9 | 28,6 | 27,7 | 15,0 | 16,6 | 15,4 |
| ex 26207 | Kammzug | 41,3 | 41,8 | 35,5 | 40,9 | 39,7 | 33,8 |
| 26208 | Woll- und Haarabfälle | 10,2 | 11,9 | 9,4 | 6,2 | 6,1 | 4,7 |
| ex 264-267 | Textilfas. außer Baumwolle u. Abfälle | . | . | . | 15,0 | 19,2 | 21,9 |
| ex 266 | Stapelfaser, geschnitten | 13,6 | 25,6 | 30,0 | 4,7 | 7,5 | 9,0 |
| 27 | Nat. Döngemittel, min. Rohst. | . | . | . | 13,6 | 14,9 | 15,0 |
| ex 27204 | Porzellanerde | 1 020,0 | 1 135,3 | 1 118,3 | 7,5 | 8,6 | 8,7 |
| 28 | Erze und Metallabfälle | 413,0 | 288,2 | 1 264,5 | 3,7 | 4,7 | 19,7 |
| 283 | Erze unedler NE-Metalle | 22,6 | 17,9 | 18,2 | 1,3 | 1,1 | 1,0 |
| 29 | Tier. u. pfl. Rohstoffe, a. n. g. | . | . | . | 2,3 | 3,0 | 3,0 |
| 3 | <u>Mineralische Brennstoffe</u> | . | . | . | 132,6 | 123,5 | 146,1 |
| 311 | Kohle, Koks und Briketts | 6 895,5 | 7 250,4 | 6 643,2 | 28,4 | 29,3 | 31,2 |
| 31101 | Kohle | 5 224,8 | 5 686,6 | 4 786,3 | 18,9 | 20,2 | 20,2 |
| 31102 | Koks | 1 576,1 | 1 502,8 | 1 754,6 | 8,7 | 8,6 | 10,0 |

Fußnoten siehe nächste Seite.

AUSSENHANDEL

Außenhandel Großbritanniens und Nordirlands (Britische Statistik)

Ausfuhr an wichtigen heimischen Waren

| SITC- Position | Warenbenennung nach dem internationalen Warenverzeichnis (SITC) | 1960 | 1961 | 1962 | 1960 | 1961 | 1962 |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------|---------|---------|
| | | 1 000 t | | | Mill. £ | | |
| 312/313 | Erdöl, roh und getoppt, Erdöldestillations- erzeugnisse | . | . | . | 104,2 | 94,2 | 114,9 |
| ex 31301 | Motorenbenzin | 1 772,7 | 1 505,6 | 1 733,4 | 24,7 | 20,4 | 22,2 |
| ex 31303 | Gasöl | 2 532,3 | 2 290,0 | 3 008,4 | 22,4 | 19,5 | 25,2 |
| ex 31303 | Heizöl | 3 089,6 | 2 301,4 | 3 168,7 | 16,6 | 12,4 | 16,5 |
| ex 31303/04 | Schmieröl u. a. Schweröle | 465,1 | 470,0 | 500,0 | 20,1 | 20,9 | 21,8 |
| 4 | <u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u> | 56,2 | 52,1 | 51,5 | 6,5 | 6,1 | 6,7 |
| 412 | Pflanzliche Öle | 27,0 | 21,6 | 30,8 | 3,1 | 2,7 | 3,4 |
| 5 | <u>Chemische Erzeugnisse</u> | . | . | . | 316,7 | 324,9 | 341,4 |
| 511 | Anorgan. chem. Erzeugnisse | . | . | . | 38,9 | 36,8 | 38,5 |
| 512 | Organ. chem. Erzeugnisse | . | . | . | 38,4 | 40,3 | 44,4 |
| 531 | Teerfarbstoffe, nat. Indigo | 15,9 | 16,3 | 15,1 | 14,9 | 16,2 | 15,1 |
| 533 | Pigmente, Farben, Lacke | . | . | . | 28,9 | 30,6 | 29,9 |
| ex 541 | Drogen, Medizin u. med. Erzeugnisse | . | . | . | 44,4 | 48,8 | 50,2 |
| 552 | Kosmetika, Seifen, Waschmittel | . | . | . | 26,5 | 28,2 | 27,9 |
| 591 | Sprengstoffe | . | . | . | 9,5 | 9,7 | 9,1 |
| 59901 | Kunststoffe | 173,9 | 219,7 | 250,0 | 42,9 | 48,2 | 53,6 |
| 59902 | Schädlingsbekämpfungsmittel | 31,8 | 32,1 | 31,6 | 7,7 | 8,0 | 8,2 |
| ex 59909 | Antiklopfmittel | . | . | . | 12,7 | 10,5 | 11,4 |
| 6 | <u>Bearbeitete Waren</u> | . | . | . | 931,1 | 929,6 | 927,2 |
| 61 | Leder u. Lederwaren, a. n. g. | . | . | . | 23,2 | 24,5 | 25,0 |
| 62 | Kautschukerzeugnisse | . | . | . | 44,0 | 47,8 | 48,4 |
| 621 | Kautschukhalbwaren | . | . | . | 7,0 | 7,9 | 8,2 |
| 62901 | Bereifungen | 13,8 ^{b)} | 14,0 ^{b)} | 13,6 ^{b)} | 27,8 | 29,4 | 28,9 |
| 64 | Papier, Pappe, Waren daraus | 233,4 | 216,1 | 223,1 | 40,8 | 41,2 | 42,4 |
| 641 | Papier und Pappe | 178,6 | 156,4 | 162,3 | 26,3 | 25,8 | 26,9 |
| ex 65 | Woll- und Haargarne u. -gewebe | . | . | . | 86,2 | 81,8 | 80,4 |
| 65102 | Wollgarne | 13,2 | 11,9 | 11,9 | 16,8 | 15,4 | 15,5 |
| 65103 | Baumwollgarne, roh | 13,5 | 10,3 | 9,9 | 18,0 | 14,8 | 12,8 |
| ex 65106 | Kunstfasergarne | 22,0 | 24,2 | 31,0 | 18,5 | 21,2 | 27,5 |
| 657 | Boden- und Wandteppiche | . | . | . | 20,6 | 18,4 | 19,3 |
| 66 | Erzeugnisse a. mineral. Stoffen | . | . | . | 69,5 | 69,6 | 69,2 |
| 661 | Kalk, Zement u. ä. Baustoffe | 1 094,9 | 754,2 | 346,8 | 7,1 | 5,3 | 3,1 |
| 66303 | Asbestwaren ohne Baustoffe | 29,9 | 33,0 | 30,2 | 10,0 | 10,6 | 10,4 |
| 664/665 | Glas und Glaswaren | 132,5 | 108,8 | 129,4 | 11,0 | 8,9 | 10,2 |
| 666 | Feinkeram. Erzeugnisse | 29,7 | 28,1 | 26,6 | 8,7 | 8,7 | 8,5 |
| 67 | Silber, Platin, Schmuckwaren | . | . | . | 17,9 | 19,7 | 22,8 |
| 68 | Unedle Metalle | . | . | . | 313,8 | 314,3 | 310,8 |
| 681 | Eisen und Stahl | 3 346,6 | 3 455,0 | 3 397,1 | 215,4 | 211,5 | 200,4 |
| 682 | Kupfer | 173,3 | 184,8 | 221,6 | 48,1 | 48,1 | 55,5 |
| 683 | Nickel | 27,2 | 28,1 | 26,1 | 18,4 | 20,1 | 19,3 |
| 684 | Aluminium | 53,9 | 59,5 | 65,6 | 17,2 | 17,6 | 19,0 |
| 69 | Metallwaren | . | . | . | 157,8 | 159,3 | 156,8 |
| 691 | Waffen und Munition | . | . | . | 30,4 | 28,8 | 22,2 |
| 7 | <u>Maschinen und Fahrzeuge</u> | . | . | . | 1 523,4 | 1 618,0 | 1 654,6 |
| 71 | Maschinen, ausgen. elektr. | 1 204,8 | 1 343,2 | 1 356,0 | 712,0 | 816,6 | 839,9 |
| 71104 | Luftfahrzeugmotoren | 4,3 | 4,7 | 4,0 | 73,7 | 83,0 | 65,9 |
| 71105 | And. Kolbenverbrennungsmot. | 56,0 | 61,4 | 55,4 | 35,1 | 40,2 | 38,2 |
| 712 | Landwirtsch. Maschinen | 49,6 | 52,2 | 51,9 | 18,5 | 20,1 | 20,7 |
| 713 | Schlepper o. Dampftraktoren | 146 142 ^{c)} | 144 473 ^{c)} | 153 137 ^{c)} | 86,1 | 89,2 | 97,1 |
| 714 | Büromaschinen | 10,1 | 10,9 | 12,0 | 28,1 | 29,7 | 33,9 |
| 715 | Metallbearbeitungsmaschinen | 100,0 | 131,6 | 127,3 | 42,6 | 48,9 | 59,4 |
| 71601 | Flüssigkeitspumpen | 21,6 | 20,9 | 22,4 | 17,4 | 18,0 | 19,2 |
| 7160203 | Kraftkarren, Fördermittel, Baumaschinen | 151,5 | 169,5 | 181,2 | 60,7 | 72,6 | 79,2 |
| 71608 | Textilmaschinen und Zubehör | 68,3 | 78,1 | 79,3 | 51,8 | 62,1 | 62,5 |
| 72 | Elektr. Maschinen und Geräte | . | . | . | 233,2 | 259,9 | 272,6 |
| 73 | Fahrzeuge | . | . | . | 578,1 | 542,4 | 542,1 |
| 731 | Schienenfahrzeuge | 100,5 | 71,0 | 95,4 | 20,5 | 14,0 | 20,1 |
| 732 | Kraftfahrzeuge | . | . | . | 418,1 | 360,7 | 424,8 |
| 734 | Luftfahrzeuge | . | . | . | 61,7 | 59,0 | 41,0 |
| 735 | Wasserfahrzeuge | . | . | . | 52,4 | 88,6 | 36,4 |
| 8 | <u>Sonstige Fertigwaren</u> | . | . | . | 229,3 | 244,7 | 259,4 |
| 81 | Fertighäuser, Installation | . | . | . | 14,6 | 15,5 | 15,0 |
| 82 | Möbel, Inneneinrichtungen | . | . | . | 11,6 | 11,1 | 11,0 |
| 84 | Bekleidung | . | . | . | 31,6 | 30,5 | 32,6 |
| 85 | Schuhe | 13,6 ^{d)} | 12,5 ^{d)} | 12,2 ^{d)} | 13,8 | 13,1 | 12,5 |
| 86 | Feinm., opt., photochem. Erzeugnisse | . | . | . | 48,8 | 56,1 | 62,9 |
| 89 | Verschiedene Fertigwaren | . | . | . | 106,7 | 116,0 | 122,9 |
| 892 | Druck-Erzeugnisse | . | . | . | 32,5 | 35,0 | 37,0 |
| 89921 | Kunstgegenstände und dgl. | . | . | . | 10,8 | 14,1 | 17,8 |
| 9 | <u>Verschiedenes</u> | . | . | . | 99,3 | 99,0 | 104,0 |
| | Ausfuhr heim. Waren insgesamt | . | . | . | 3 554,8 | 3 681,5 | 3 791,8 |

a) Mill. pr. gal.- b) Mill. St.- c) St.- d) Mill. Paar.

AUSSENHANDEL

Deutscher Außenhandel mit Großbritannien und Nordirland (Deutsche Statistik)

Vorbemerkung: Die deutsche Außenhandelsstatistik weist den Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) - bis 5.7.1959 ohne Saarland - mit Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) sowie der Insel Man und den Kanalinseln als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland aus. Alle Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar, d.h. den Wert frei deutsche Grenze, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Wegen der wertmäßigen Abweichungen gegenüber der britischen Außenhandelsstatistik vgl. "Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland", Ergänzungsreihe: "Der Außenhandel des Auslandes", Nr. 127 "Großbritannien", Seite 70.

Ein- und Ausfuhrwerte

1000 DM

| Jahr | Einfuhr | Ausfuhr | Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß |
|------|-----------|-----------|--------------------------------------------|
| 1950 | 488 843 | 360 855 | - 127 988 |
| 1955 | 865 818 | 1 025 951 | + 160 133 |
| 1956 | 1 146 706 | 1 257 248 | + 110 542 |
| 1957 | 1 135 325 | 1 406 738 | + 271 413 |
| 1958 | 1 360 730 | 1 460 143 | + 99 413 |
| 1959 | 1 630 429 | 1 661 359 | + 30 930 |
| 1960 | 1 956 438 | 2 146 801 | + 190 363 |
| 1961 | 1 965 058 | 2 122 384 | + 157 326 |
| 1962 | 2 350 950 | 1 954 145 | - 396 805 |

Einfuhr nach Waren

| CST- Nummer | Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (CST) | 1960 ¹⁾ | 1961 | 1962 | 1960 ¹⁾ | 1961 | 1962 |
|----------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|-----------|-----------|
| | | t | | | 1 000 DM | | |
| 0 | <u>Lebende Tiere u. Nahrungsmittel</u> | . | . | . | 115 173 | 83 166 | 137 878 |
| 043 | Gerste | 182 345 | 95 078 | 222 564 | 55 233 | 25 662 | 63 628 |
| 1 | <u>Getränke und Tabak</u> | . | . | . | 8 266 | 10 621 | 24 263 |
| 2 | <u>Rohstoffe</u> | . | . | . | 149 263 | 160 578 | 184 435 |
| 262 | Wolle und Tierhaare | 7 676 | 6 635 | 6 464 | 49 375 | 41 054 | 40 449 |
| 276 | Andere mineralische Rohstoffe | 283 974 | 256 383 | 397 791 | 22 048 | 22 020 | 25 613 |
| 284 | Abfälle von NE-Metallen | 9 778 | 15 370 | 13 759 | 15 928 | 33 357 | 28 460 |
| 3 | <u>Mineralische Brennstoffe</u> | . | . | . | 111 413 | 68 431 | 132 633 |
| 332 | Erdöldestillationserzeugnisse | 697 728 | 279 547 | 957 827 | 95 474 | 46 684 | 111 586 |
| 4 | <u>Tier. u. pflanzl. Fette und Öle</u> | . | . | . | 4 425 | 8 003 | 8 667 |
| 5 | <u>Chemische Erzeugnisse</u> | . | . | . | 164 119 | 128 922 | 163 617 |
| 512 | Organische chem. Erzeugnisse | 26 820 | 19 885 | 19 648 | 34 828 | 29 896 | 24 377 |
| 581 | Kunststoffe, Kunstharze usw. | 9 504 | 9 221 | 12 127 | 26 064 | 23 206 | 27 938 |
| 6 | <u>Bearbeitete Waren</u> | . | . | . | 647 470 | 667 470 | 685 988 |
| 611 | Leder | 1 262 | 1 615 | 1 700 | 26 278 | 24 991 | 24 115 |
| 651 | Garne aus Spinnstoffen | 6 463 | 5 902 | 5 856 | 87 045 | 77 290 | 72 388 |
| 653.2-1 | Gewebe a. Wolle od. feinen Tierh. | 2 739 | 2 388 | 2 324 | 87 010 | 79 939 | 79 784 |
| 67 | Eisen und Stahl | 149 913 | 142 760 | 240 616 | 76 337 | 68 321 | 107 137 |
| 671 | Roh-, Spiegeleisen usw., Ferroleg. | 81 554 | 80 972 | 102 864 | 20 126 | 20 497 | 23 269 |
| 68 | NE-Metalle | 54 276 | 68 870 | 76 242 | 210 060 | 233 629 | 193 070 |
| 682.1-2 | Raffiniertes Kupfer | 21 452 | 26 707 | 32 345 | 55 588 | 66 707 | 78 863 |
| 683.1 | Nickel, roh | 9 054 | 7 524 | 6 051 | 63 147 | 52 122 | 43 207 |
| 69 | Metallwaren | 10 878 | 11 707 | 14 681 | 38 251 | 45 861 | 55 733 |
| 7 | <u>Maschinen und Fahrzeuge</u> | . | . | . | 491 149 | 586 149 | 703 002 |
| 71 | Nichtelektrische Maschinen | 41 995 | 52 571 | 57 479 | 344 487 | 416 477 | 461 827 |
| 712.5 | Ackerschlepper | 9 508 | 14 547 | 12 964 | 38 482 | 59 025 | 54 317 |
| 718.4 | Masch. f. Erdarbeiten u. Bergbau | 4 034 | 5 073 | 9 487 | 19 299 | 24 896 | 49 824 |
| 719 | Maschinen und Apparate, a.n.g. | 11 647 | 12 621 | 13 216 | 93 599 | 109 485 | 124 824 |
| 72 | Elektr. Maschinen, App., Geräte | 5 230 | 6 918 | 8 945 | 77 537 | 100 761 | 116 178 |
| 725 | Elektrische Haushaltsgeräte | 2 539 | 2 637 | 3 872 | 22 981 | 23 421 | 35 370 |
| 73 | Fahrzeuge | 15 593 | 7 963 | 48 649 | 69 125 | 68 911 | 124 997 |
| 732.1 | Personenkraftwagen | 3 644 ^{a)} | 3 520 ^{a)} | 7 852 ^{a)} | 22 651 | 20 936 | 45 526 |
| 734 | Luftfahrzeuge | 211 | 189 | 336 | 25 526 | 23 567 | 40 452 |
| 8 | <u>Sonstige bearbeitete Waren</u> | . | . | . | 75 313 | 89 313 | 119 681 |
| 861 | Feinmech. u. opt. Erzeugnisse | 378 | 532 | 662 | 17 998 | 20 439 | 27 811 |
| 9 | <u>Waren u. Vorgänge, nicht nach Beschaffen- heit gegliedert</u> | . | . | . | 189 847 | 162 405 | 190 786 |
| | Einfuhr insgesamt | . | . | . | 1 956 438 | 1 965 058 | 2 350 950 |

1) Von SITC auf CST umgeschlüsselt.

a) Stück.

AUSSENHANDEL

Deutscher Außenhandel mit Großbritannien und Nordirland (Deutsche Statistik)

Ausfuhr nach Waren

| CST- Nummer | Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (CST) | 1960 ¹⁾ | 1961 | 1962 | 1960 ¹⁾ | 1961 | 1962 |
|----------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|-----------|-----------|
| | | t | | | 1 000 DM | | |
| 0 | <u>Lebende Tiere und Nahrungsmittel</u> | . | . | . | 37 041 | 38 399 | 31 854 |
| 1 | <u>Getränke und Tabak</u> | . | . | . | 18 655 | 17 682 | 14 705 |
| 2 | <u>Rohstoffe</u> | . | . | . | 61 338 | 66 508 | 63 317 |
| 3 | <u>Mineralische Brennstoffe</u> | . | . | . | 17 836 | 32 407 | 46 699 |
| 332 | Erdöldestillationserzeugnisse | 129 422 | 326 965 | 475 274 | 17 564 | 32 116 | 46 472 |
| 4 | <u>Tierische und pflanzliche Fette und Öle</u> | . | . | . | 9 792 | 8 762 | 8 933 |
| 5 | <u>Chemische Erzeugnisse</u> | . | . | . | 307 107 | 277 628 | 323 368 |
| 512 | Organische chemische Erzeugnisse | 33 570 | 30 408 | 56 580 | 88 522 | 78 145 | 105 999 |
| 512.7 | Verbindungen mit Stickstofffunktionen | 5 302 | 5 191 | 10 773 | 28 707 | 27 742 | 48 455 |
| 53 | Farbstoffe und Gerbstoffe | 5 862 | 5 521 | 4 778 | 25 810 | 25 511 | 25 742 |
| 561.3-1 | Chemische Kalidüngemittel | 235 201 | 209 962 | 183 122 | 34 396 | 31 131 | 27 136 |
| 581 | Kunststoffe, Kunstharze usw. | 21 673 | 20 387 | 24 917 | 76 601 | 64 474 | 76 332 |
| 581.2 | Polymerisationserzeugnisse usw. | 15 075 | 14 971 | 17 958 | 44 887 | 39 162 | 43 236 |
| 6 | <u>Bearbeitete Waren</u> | . | . | . | 450 171 | 365 230 | 380 205 |
| 63 | Holz- und Korkwaren | 23 659 | 18 497 | 14 388 | 30 413 | 25 712 | 21 586 |
| 641 | Papier und Pappe | 16 473 | 16 802 | 16 661 | 21 710 | 21 693 | 22 762 |
| 652 | Baumwollgewebe | 2 772 | 2 535 | 2 284 | 44 015 | 41 163 | 35 366 |
| 653.6 | Gewebe aus künstlichen Spinnstoffen | 1 444 | 1 281 | 1 732 | 24 132 | 22 137 | 30 369 |
| 67 | Eisen und Stahl | 114 111 | 31 858 | 28 425 | 94 301 | 33 452 | 24 986 |
| 68 | NE-Metalle | 11 706 | 6 808 | 25 779 | 50 071 | 33 260 | 78 601 |
| 682.1-2 | Raffiniertes Kupfer | 4 509 | 1 783 | 21 930 | 13 183 | 4 656 | 55 917 |
| 69 | Metallwaren | 19 071 | 18 774 | 13 501 | 82 369 | 85 262 | 72 674 |
| 691.1 | Konstruktionen und Teile aus Eisen | 7 237 | 9 374 | 5 363 | 16 893 | 22 056 | 11 502 |
| 695.2 | Andere Werkzeuge aus unedlen Metallen | 2 345 | 2 115 | 1 788 | 21 669 | 21 443 | 20 107 |
| 698 | And. bearb. Waren a. unedl. Metallen | 3 187 | 3 089 | 3 099 | 23 177 | 22 840 | 24 211 |
| 7 | <u>Maschinen und Fahrzeuge</u> | . | . | . | 947 823 | 1 028 982 | 846 598 |
| 71 | Nichtelektrische Maschinen | 52 623 | 65 959 | 57 054 | 513 000 | 651 220 | 625 453 |
| 711.4 | Flugmotoren und Strahltriebwerke | 108 | 136 | 90 | 29 163 | 20 357 | 11 772 |
| 714 | Büromaschinen | 1 385 | 1 642 | 1 559 | 44 789 | 58 191 | 68 462 |
| 715 | Metallbearbeitungsmaschinen | 9 250 | 14 297 | 13 544 | 81 875 | 122 983 | 137 555 |
| 715.1 | Werkzeugmasch. z. Bearbeiten v. Metallen | 7 975 | 10 136 | 11 145 | 76 271 | 103 451 | 122 565 |
| 717.1 | Textilmaschinen | 3 907 | 4 451 | 4 623 | 48 804 | 58 533 | 57 846 |
| 718 | Maschinen f. besonders gen. Industrien | 11 329 | 14 253 | 9 938 | 92 864 | 116 684 | 92 374 |
| 718.1 | Maschinen für Papierherstellung | 1 961 | 2 294 | 2 038 | 20 582 | 25 978 | 22 882 |
| 718.2 | Maschinen zum Drucken, Binden usw. | 6 057 | 6 665 | 4 023 | 45 976 | 52 892 | 38 672 |
| 718.4 | Maschinen für Erdarbeiten und Bergbau | 1 446 | 1 831 | 1 207 | 11 338 | 13 596 | 8 546 |
| 719.1 | Maschinen und Apparate zum Heizen usw. | 2 717 | 3 130 | 3 082 | 16 773 | 22 110 | 27 608 |
| 719.2 | Pumpen und Zentrifugen | 1 607 | 2 139 | 2 547 | 18 136 | 26 659 | 31 150 |
| 719.3 | Masch., App., Kraftkarren z. Heben, Förd. | 4 061 | 5 894 | 3 961 | 19 989 | 29 686 | 22 579 |
| 719.6 | Nichtelektr. Maschinen u. App., a.n.g. | 1 294 | 1 892 | 1 531 | 18 400 | 23 865 | 19 291 |
| 719.8 | Maschinen, App. u. mech. Geräte a.n.g. | 3 291 | 3 742 | 2 773 | 32 412 | 44 589 | 34 618 |
| 72 | Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte | 10 127 | 5 062 | 5 360 | 119 402 | 100 798 | 103 353 |
| 722 | Elektrische Maschinen und Schaltgeräte | 1 601 | 1 642 | 1 479 | 25 804 | 31 415 | 30 817 |
| 73 | Fahrzeuge | 24 062 | 18 451 | 12 481 | 315 421 | 276 964 | 117 792 |
| 732.1 | Personenkraftwagen | 18 749 ^{a)} | 17 166 ^{a)} | 10 566 ^{a)} | 73 822 | 69 637 | 48 419 |
| 735.3 | See-, Küsten-, Binnenschiffe | 420 ^{a)} | 328 ^{a)} | 355 ^{a)} | 195 001 | 171 886 | 43 077 |
| 8 | <u>Sonstige bearbeitete Waren</u> | . | . | . | 264 749 | 246 734 | 208 336 |
| 861 | Feinmechanische u. optische Erzeugnisse | 1 771 | 1 696 | 1 389 | 77 289 | 73 562 | 60 245 |
| 861.4 | Photoapparate und Blitzlichtgeräte | 401 | 294 | 159 | 30 929 | 22 534 | 14 285 |
| 864 | Uhren | 677 | 680 | 511 | 20 566 | 21 916 | 18 550 |
| 891.1 | Tonaufnahme- und Wiedergabegeräte | 1 125 | 910 | 441 | 34 010 | 23 017 | 12 711 |
| 9 | <u>Waren u. Vorgänge, n. nach Besch. gegl.</u> | . | . | . | 32 289 | 40 052 | 30 130 |
| | Ausfuhr insgesamt | . | . | . | 2 146 801 | 2 122 384 | 1 954 145 |

1) Von SITC auf CST umgeschlüsselt.

a) Stück.

VERKEHR

Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

| Jahr | Eisenbahnverkehr ¹⁾ | | | | | | | | | |
|------|--------------------------------|------------|----------------|-----------|--------------------------|------------------------------|--------|-------------------------|--------|----------------------|
| | Großbritannien ²⁾³⁾ | | | | Nordirland ⁴⁾ | Großbritannien ²⁾ | | | | |
| | Streckenlänge | | | | Bestand an Fahrzeugen | | | | | |
| | insgesamt | Gleislänge | | insgesamt | Lokomotiven | | Trieb- | Personen- ⁵⁾ | Pack- | Güter- ⁶⁾ |
| | | insgesamt | elektrifiziert | | insgesamt | Diesel-Loks | | | | |
| km | % | km | Anzahl | | | | | 1 000 | | |
| 1938 | 32 198 | 84 261 | . | 1 366 | 19 762 | 43 | 2 112 | 41 609 | 18 321 | 680 |
| 1950 | 31 336 | 83 691 | 4,5 | 1 283 | 19 794 | 128 | 2 166 | 40 272 | 15 997 | 1 129 |
| 1955 | 30 676 | 82 571 | 5,1 | 1 128 | 18 540 | 456 | 2 285 | 39 664 | 15 675 | 1 159 |
| 1956 | 30 618 | 82 379 | 5,2 | 1 128 | 18 259 | 609 | 2 526 | 39 219 | 15 152 | 1 153 |
| 1957 | 30 521 | 82 204 | 5,2 | 1 046 | 17 885 | 803 | 3 074 | 38 977 | 14 983 | 1 145 |
| 1958 | 30 333 | 81 938 | 5,3 | 855 | 17 436 | 1 201 | 3 811 | 38 411 | 14 912 | 1 067 |
| 1959 | 29 747 | 79 423 | 6,0 | 547 | 16 396 | 1 800 | 4 519 | 36 232 | 14 252 | 1 010 |
| 1960 | 29 562 | 79 149 | 6,9 | 478 | 16 008 | 2 550 | 5 095 | 35 228 | 14 846 | 1 011 |
| 1961 | 28 812 | 77 674 | 7,6 | 478 | 15 075 | 3 179 | 5 357 | 32 729 | 14 512 | 1 004 |
| 1962 | 28 117 | 76 310 | 8,7 | 478 | 12 674 | 3 683 | 5 390 | 28 451 | 12 445 | 910 |

| Jahr | Eisenbahnverkehr ¹⁾ | | | | | | Straßenverkehr | | | |
|------|--------------------------------|--------|-----------|-------|----------------------|-------------------------|--------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|-------|
| | Nordirland ⁴⁾ | | | | | | Großbritannien | | Nordirland | |
| | Bestand an Fahrzeugen | | | | | | Länge der Straßen ⁷⁾ | | | |
| | Lokomotiven | Trieb- | Personen- | Pack- | Güter- ⁶⁾ | insgesamt ⁸⁾ | klassifizierte Straßen ⁹⁾ | insgesamt | klassifizierte Straßen ⁹⁾ | |
| | | | | | | | | | | wagen |
| 1938 | 284 | 27 | 710 | 382 | 8 488 | 289 087 | . | 20 991 ^{a)} | . | |
| 1950 | 292 | 40 | 699 | 266 | 8 966 | 295 832 | 51,2 | 21 332 | 43,7 | |
| 1955 | 185 | 76 | 558 | 235 | 8 421 | 302 710 | 50,2 | 21 934 | 42,7 | |
| 1956 | 145 | 73 | 537 | 222 | 8 165 | 304 226 | 49,9 | 21 979 | 42,6 | |
| 1957 | 129 | 83 | 518 | 213 | 8 142 | 306 019 | 49,7 | 22 029 | 42,6 | |
| 1958 | 128 | 106 | 497 | 210 | 7 768 | 307 620 | 49,4 | 22 066 | 43,1 | |
| 1959 | 115 | 87 | 299 | 92 | 4 957 | 310 720 | 49,0 | 22 106 | 43,2 | |
| 1960 | 86 | 87 | 278 | 90 | 4 800 | 312 503 | 48,8 | 22 143 | 43,1 | |
| 1961 | 82 | 88 | 256 | 87 | 4 547 | 314 172 | 48,5 | 22 159 | 43,0 | |
| 1962 | 70 | 89 | 255 | 87 | 4 312 | 315 649 | 48,3 | 22 212 | 42,9 | |

| Jahr | Straßenverkehr | | | | | | | | Binnenschifffahrt | Luftverkehr |
|------|-------------------------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|------------------------------|
| | Großbritannien | | | | Nordirland | | | | Großbrit. | Bestand |
| | Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁰⁾ | | | | | | | | schiffbare Wasserwege | an Flugzeugen ¹²⁾ |
| | Kraft-räder ¹¹⁾ | Personen-kraftwagen | Kraft-omnibusse | Last-kraftwagen | Krafträder | Personen-kraftwagen | Kraft-omnibusse | Last-kraftwagen | | |
| | 1 000 | | | | Anzahl | | | | km | Anzahl |
| 1938 | 462 | 1 979 | 53 | 495 | 3 890 | 41 114 | 602 | 9 162 | . | . |
| 1950 | 752 | 2 317 | 78 | 895 | 9 762 | 51 168 | 1 466 | 20 294 | 3 874 | 124 |
| 1955 | 1 256 | 3 550 | 78 | 1 109 | 21 011 | 84 403 | 1 583 | 25 146 | 3 740 | 194 |
| 1956 | 1 326 | 3 908 | 79 | 1 173 | 23 072 | 93 372 | 1 542 | 27 287 | 4 104 | 165 ^{c)} |
| 1957 | 1 471 | 4 205 | 79 | 1 215 | 25 658 | 96 473 | 1 538 | 29 053 | 4 093 | 73 ^{c)} |
| 1958 | 1 520 | 4 566 | 79 | 1 268 | 26 248 | 103 056 | 1 516 | 29 822 | 4 093 | 195 |
| 1959 | 1 733 | 4 981 | 77 | 1 326 | 31 193 | 115 262 | 1 508 | 33 239 | 4 093 | 180 |
| 1960 | 1 861 | 5 540 | 79 | 1 397 | 33 125 | 125 111 | 1 566 | 35 389 | 4 023 | 167 |
| 1961 | 1 869 | 5 992 | 78 | 1 451 | 32 832 | 135 758 | 1 627 | 39 107 | 4 023 ^{b)} | 170 ^{d)} |
| 1962 | 1 866 | 6 570 | 79 | 1 470 | 31 740 | 150 693 | 1 675 | 41 060 | 4 023 ^{b)} | 181 ^{d)} |

| Jahr | Seeschifffahrt ¹⁾ | | | | | | | | | |
|--------|-------------------------------------------|-----------|---------------------|----------------------|-------------------|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------|---------------------|
| | Großbritannien und Nordirland | | | | | | | | | |
| | Bestand an Handelsschiffen ¹³⁾ | | | | | | | | | |
| | insgesamt ¹⁴⁾ | | 500 BRT und mehr | | | | | | | |
| | Anzahl | 1 000 BRT | insgesamt | | Fahrgastschiffe | | Trochsenladungsschiffe | | Tanker | |
| Anzahl | 1 000 BRT | Anzahl | 1 000 BRT | Anzahl | 1 000 BRT | Anzahl | 1 000 BRT | Anzahl | 1 000 BRT | |
| 1938 | 13 229 | 17 733 | 3 471 | 16 891 ^{e)} | 509 ^{e)} | 3 916 ^{e)} | 2 488 ^{e)} | 9 946 ^{e)} | 474 ^{e)} | 3 029 ^{e)} |
| 1950 | 13 429 | 18 866 | 2 467 ^{f)} | 16 832 ^{f)} | 297 ^{f)} | 2 942 ^{f)} | 1 692 ^{f)} | 10 017 ^{f)} | 478 ^{f)} | 3 873 ^{f)} |
| 1955 | 13 671 | 19 627 | 3 041 | 18 208 | 323 | 3 041 | 2 111 | 10 029 | 607 | 5 138 |
| 1956 | 13 764 | 19 891 | 3 041 | 18 484 | 321 | 3 013 | 2 102 | 10 142 | 618 | 5 329 |
| 1957 | 13 837 | 20 210 | 3 031 | 18 833 | 307 | 2 958 | 2 090 | 10 237 | 634 | 5 638 |
| 1958 | 14 045 | 20 557 | 3 007 | 19 246 | 301 | 2 843 | 2 060 | 10 382 | 646 | 6 021 |
| 1959 | 14 202 | 21 127 | 2 950 | 19 805 | 293 | 2 749 | 1 982 | 10 312 | 675 | 6 745 |
| 1960 | 14 532 | 21 487 | 2 902 | 20 202 | 288 | 2 814 | 1 939 | 10 330 | 675 | 7 058 |
| 1961 | 15 008 | 21 901 | 2 808 | 20 497 | 264 | 2 702 | 1 901 | 10 506 | 643 | 7 288 |
| 1962 | 15 580 | 21 938 | 2 689 | 20 531 | 242 | 2 504 | 1 847 | 10 562 | 600 | 7 466 |
| 1963 | ... | ... | ... | 20 400 | ... | ... | ... | 12 601 ^{h)} | ... | 7 798 |

1) JE.- 2) British Railways.- 3) Ohne Schmalspurbahnen.- 4) Nur Ulster Transport Authority. Bis 30. 9. 1958 einschl. des nordirländischen Teils der Great Northern Railway Board, die auch einen Teil des Eisenbahnverkehrs in der Republik Irland bestreitet.- 5) Einschl. Schlaf- und Speisewagen.- 6) Einschl. Tankwagen.- 7) 31. März.- 8) Darunter 1960: 153 km, 1961: 209 km und 1962: 233 km Autostraßen (motorways).- 9) Fernverkehrsstraßen (trunk roads) sowie Landstraßen I., II. und III. Ordnung.- 10) September.- 11) Einschl. Mopeds.- 12) BEA (British European Airways) und BOAC (British Overseas Airways Corporation) am 31. März.- 13) Dampf- und Motorschiffe. Ohne mechanischen Antrieb am 31. 12. 1962: 2 550 Einheiten mit 293 639 BRT.- 14) Einschl. Charterschiffe aus dem Commonwealth und dem übrigen Ausland.
a) 1939.- b) Darunter 1 931 km der British Waterways Board.- c) Nur BOAC.- d) Bestand an registrierten Zivilflugzeugen insgesamt JE 1962: 2 350.- e) 3. 9. 1939.- f) 1 600 BRT und mehr.- g) siehe h).- h) Einschl. Fahrgastschiffe.

VERKEHR

Verkehrsleistungen

| Jahr | Eisenbahnverkehr | | | | | |
|------|------------------------------|--------------------|----------|----------------------|--------------------------|----------|
| | Großbritannien ¹⁾ | | | | Nordirland ²⁾ | |
| | Beförderte | | | | | |
| | Güter | | Personen | | Güter | Personen |
| | Mill. t 3) | Mill. Netto-tkm 4) | Mill. | Mill. Pkm | Mill. t | Mill. |
| 1938 | 270 | 26 598 | 1 237 | 30 566 ^{a)} | 1,27 | 17,1 |
| 1950 | 286 | 36 195 | 982 | 32 472 | 2,14 | 19,3 |
| 1955 | 279 | 34 916 | 994 | 32 683 | 1,65 | 16,8 |
| 1956 | 281 | 35 112 | 1 029 | 34 010 | 1,48 | 15,5 |
| 1957 | 279 | 34 142 | 1 101 | 36 357 | 1,28 | 16,1 |
| 1958 | 247 | 30 130 | 1 090 | 35 647 | 1,04 | 14,7 |
| 1959 | 238 | 28 961 | 1 069 | 35 840 | 0,64 | 11,4 |
| 1960 | 252 | 30 496 | 1 037 | 34 677 | 0,59 | 10,7 |
| 1961 | 242 | 28 764 | 1 025 | 33 894 | 0,54 | 9,6 |
| 1962 | 232 | 26 333 | 998 | 31 820 | 0,50 | 8,7 |

| Jahr | Straßenverkehr | | | | | |
|------|-------------------|----------------------|----------|--------------|--------------------------|------------------------|
| | Großbritannien | | | | Nordirland ⁵⁾ | |
| | Beförderte | | | | | |
| | Güter | | Personen | | Güter ⁸⁾ | Personen ⁹⁾ |
| | Mill. t | Mill. tkm | Mill. 6) | Mill. Pkm 7) | 1 000 t | Mill. |
| 1938 | . | . | . | . | 899 ^{b)} | . |
| 1950 | 914 ^{c)} | 30 741 ^{c)} | 16 706 | . | . | . |
| 1955 | . | . | 15 887 | 167 533 | 1 230 | 380,3 |
| 1956 | . | . | 15 394 | 173 970 | 1 346 | 299,2 |
| 1957 | . | . | 14 710 | 170 262 | 1 316 | 281,8 |
| 1958 | 1 016 | 37 772 | 13 843 | 187 167 | 1 332 | 278,4 |
| 1959 | ... | 40 225 | 13 938 | 203 100 | 1 780 | 270,8 |
| 1960 | ... | 43 823 | 13 679 | 213 721 | 2 006 | 273,2 |
| 1961 | ... | 45 621 | 13 402 | 226 596 | 1 854 | 266,4 |
| 1962 | ... | 46 439 | 13 030 | 235 126 | 2 255 | ... |

| Jahr | Binnenschifffahrt | | Seeschifffahrt | | | Küstenschifffahrt | | |
|------|-------------------|-----------------|-------------------------------|-----------|------------------|-------------------|----------|---------|
| | Großbritannien | | Großbritannien und Nordirland | | | | | |
| | Beförderte Güter | | Geladene | Gelöschte | Beförderte Güter | | | |
| | | | Güter 10) | | Ankünfte 11) | Abgänge 11) | Ankünfte | Abgänge |
| | 1 000 t | Mill. Netto-tkm | 1 000 t | | 1 000 NRT | | | |
| 1938 | 13 103 | . | 50 463 | 65 637 | 68 373 | 58 881 | 28 526 | 28 726 |
| 1950 | 11 941 | 317 | 32 179 | 63 941 | 57 501 | 45 275 | 31 167 | 30 785 |
| 1955 | 10 620 | 300 | 37 687 | 107 284 | 79 275 | 50 126 | 35 852 | 34 872 |
| 1956 | 10 567 | 299 | 36 467 | 103 084 | 77 138 | 49 916 | 37 576 | 36 679 |
| 1957 | 10 039 | 286 | 33 601 | 102 453 | 78 417 | 50 691 | 38 038 | 37 398 |
| 1958 | 9 418 | 271 | 30 492 | 103 267 | 79 865 | 51 392 | 38 804 | 38 016 |
| 1959 | 9 127 | 266 | 30 541 | 111 332 | 84 779 | 53 953 | 39 411 | 38 125 |
| 1960 | 9 708 | 272 | 32 968 | 127 472 | 91 626 | 54 806 | 40 666 | 39 137 |
| 1961 | 9 418 | 268 | 31 522 | 125 856 | 91 706 | 53 850 | 42 233 | 39 580 |
| 1962 | 9 378 | 249 | ... | ... | 95 434 | 56 318 | 43 040 | 42 015 |

| Jahr | Luftverkehr | | | | | | | | |
|------|-------------------------------|-------|------------------|-----------|-------|------------------|-----------|-------|------------------|
| | Großbritannien und Nordirland | | | | | | | | |
| | Beförderte | | | | | | | | |
| | Fracht | | | Post | | | Personen | | |
| | insgesamt | | Auslands-verkehr | insgesamt | | Auslands-verkehr | insgesamt | | Auslands-verkehr |
| | 1 000 t | tkm | | 1 000 t | tkm | | 1 000 | Pkm | |
| | | Mill. | % | | Mill. | % | | Mill. | % |
| 1938 | 2,5 | 1,5 | 92,0 | 3,2 | 14,6 | 98,9 | 219 | 86 | 78,7 |
| 1950 | 19,7 | 35,9 | 98,0 | 6,6 | 19,9 | 98,1 | 1 156 | 1 278 | 89,8 |
| 1955 | 99,9 | 70,4 | 97,5 | 10,5 | 32,0 | 97,2 | 2 994 | 2 899 | 87,4 |
| 1956 | 92,1 | 72,8 | 96,8 | 10,4 | 33,2 | 97,9 | 3 451 | 3 383 | 87,1 |
| 1957 | 101,9 | 82,5 | 96,9 | 10,6 | 34,9 | 97,9 | 3 974 | 3 898 | 87,0 |
| 1958 | 126,2 | 85,3 | 97,2 | 10,6 | 35,8 | 98,2 | 3 985 | 4 138 | 88,2 |
| 1959 | 176,4 | 101,7 | 96,7 | 10,9 | 37,7 | 98,2 | 4 705 | 4 974 | 88,2 |
| 1960 | 217,7 | 118,1 | 95,9 | 12,7 | 46,5 | 98,3 | 5 880 | 6 372 | 87,9 |
| 1961 | 229,3 | 133,8 | 95,9 | 13,5 | 51,0 | 98,1 | 6 851 | 7 292 | 86,8 |
| 1962 | 267,1 | 165,4 | 95,9 | 15,5 | 47,1 | 95,2 | 7 707 | 7 848 | 85,5 |

1) British Railways.- 2) Nur Ulster Transport Authority. Bis 30. 9. 1958 einschl. des nordirländischen Teils der Great Northern Railway Board, die auch einen Teil des Eisenbahnverkehrs in der Republik Irland bestreitet.- 3) Ohne Dienstgutverkehr.- 4) Einschl. Dienstgutverkehr.- 5) Rechnungsjahr vom 1. Oktober bis 30. September.- 6) Öffentliche Verkehrsmittel.- 7) Öffentliche und private Transportmittel.- 8) Ohne Viehtransporte Ulster Transport Authority.- 9) Belfast Corporation und Ulster Transport Authority.- 10) Ohne Verpackung. Einschl. nicht über See ein- und ausgeführte Güter im Verkehr zwischen Nordirland und der Republik Irland. Schätzung.- 11) Schiffe, die auf einer Reise mehrere Häfen von Großbritannien und Nordirland angelaufen haben, sind in der Ankunft und im Abgang jeweils nur einmal gezählt.-
a) Von September 1938 bis August 1939.- b) 1939.- c) 1952.

FREMDENVERKEHR

Auslandsgäste nach Herkunftsländern *)

| Jahr | Insgesamt | Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste ¹⁾ | | | | |
|------|-----------|-----------------------------------------------------|-----------------|--------------------|------------|----------------------------|
| | | Commonwealth-Länder 2) | Übriges Ausland | | | |
| | | | zusammen | Vereinigte Staaten | Frankreich | Bundesrepublik Deutschland |
| | 1 000 | % | | | 1 000 | |
| 1938 | 439,0 | 18,7 ^{a)} | 81,3 | 77,4 | 55,8 | 55,4 |
| 1950 | 617,5 | 22,5 | 77,5 | 124,1 | 91,2 | 23,6 |
| 1955 | 1 037,3 | 22,1 | 77,9 | 239,1 | 144,9 | 96,5 |
| 1956 | 1 107,2 | 22,1 | 77,9 | 255,4 | 152,8 | 109,7 |
| 1957 | 1 180,4 | 21,6 | 78,4 | 262,7 | 165,8 | 122,4 |
| 1958 | 1 258,3 | 21,8 | 78,2 | 324,9 | 150,5 | 132,3 |
| 1959 | 1 394,6 | 22,0 | 78,0 | 356,5 | 162,4 | 148,0 |
| 1960 | 1 669,3 | 23,0 | 77,0 | 426,5 | 187,8 | 167,0 |
| 1961 | 1 823,8 | 24,3 | 75,7 | 423,8 | 219,7 | 180,5 |
| 1962 | 1 955,5 | 23,6 | 76,4 | 454,7 | 241,2 | 193,2 |

| Jahr | Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste ²⁾ | | | | | |
|------|-----------------------------------------------------|------------------------------|--------------------|---------|---------|------------------------|
| | Übriges Ausland | | | | | |
| | Niederlande | Dänemark, Norwegen, Schweden | Belgien | Italien | Schweiz | Mittel- und Südamerika |
| | 1 000 | | | | | |
| 1938 | 40,4 | 26,6 | 18,7 | 8,9 | 14,4 | 3,9 |
| 1950 | 52,5 | 61,2 | 37,5 | 15,7 | 20,6 | 9,5 |
| 1955 | 67,4 | 71,0 | 46,3 | 29,2 | 26,4 | 14,3 |
| 1956 | 72,6 | 68,6 | 47,2 | 31,2 | 28,8 | 13,9 |
| 1957 | 76,1 | 69,9 | 50,2 | 38,3 | 29,3 | 16,1 |
| 1958 | 77,6 | 68,7 | 41,0 | 39,6 | 29,7 | 19,8 |
| 1959 | 87,1 | 77,9 | 51,2 | 46,2 | 33,0 | 18,2 |
| 1960 | 101,1 | 89,4 | 65,1 | 53,9 | 37,4 | 25,6 |
| 1961 | 105,3 | 99,4 | 75,0 ^{b)} | 57,5 | 41,6 | 28,7 |
| 1962 | 111,3 | 101,8 | 80,6 ^{b)} | 59,2 | 44,1 | 30,0 |

*) Grenzübertritte auf dem See- und Luftweg einreisender Auslandsgäste; ohne Ausländer im Transitverkehr (1961: 100 900), Gäste von den Kanalinseln und Einwohner der Republik Irland.

1) Die Länder sind nach der Gästezahl im Jahre 1962 geordnet aufgeführt.- 2) Mit einem Aufenthalt bis zu einem Jahr.

a) Nur auf dem Seeweg.- b) Einschl. Luxemburg.

Verfügbare Betten

1000

| Jahr ¹⁾ | Insgesamt | in | | | |
|--------------------|-----------|----------------------|-----------|--------|------------------------|
| | | Hotels ²⁾ | Pensionen | Motels | sonstigen Unterkünften |
| 1959 | 1 178,0 | 158,5 | 900,0 | . | 120,0 |
| 1960 | 1 179,6 | 159,0 | 900,0 | 0,6 | 120,0 |
| 1961 | 1 180,7 | 160,0 | 900,0 | 0,7 | 120,0 |
| 1962 | 1 183,7 | 163,0 | 900,0 | 0,7 | 120,0 |
| 1963 | 1 217,3 | 166,0 | 900,0 | 1,3 | 150,0 |

1) JA.- 2) Einschl. Gasthöfe.

GELD UND KREDIT

Devisenkurse und Geldumlauf

| Jahr | Devisenkurse | | Bargeldumlauf ³⁾ | | | | | |
|------|---------------------|---------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------|----------------------|----------------------------|
| | US-\$ ¹⁾ | DM ²⁾ | insgesamt | | | | | im öffentlichen Verkehr 6) |
| | | | zusammen | Englische ⁴⁾ | Schottische Banknoten | Nordirische | Münzen ⁵⁾ | |
| | je £ | | | | | | Mill. £ | |
| 1938 | 4,889 ^{a)} | 12,18 ^{b)} | 631 | 530 | 24 | 5,3 | 73 | 442 |
| 1950 | 2,801 | 11,76 ^{c)} | 1 565 | 1 329 | 70 | 10,0 | 156 | 1 244 |
| 1955 | 2,792 | 11,738 | 2 068 | 1 795 | 102 | 8,4 | 163 | 1 657 |
| 1956 | 2,796 | 11,708 | 2 199 | 1 911 | 109 | 9,5 | 169 | 1 765 |
| 1957 | 2,794 | 11,733 | 2 301 | 1 998 | 117 | 9,9 | 176 | 1 842 |
| 1958 | 2,810 | 11,716 | 2 379 | 2 068 | 119 | 9,4 | 182 | 1 905 |
| 1959 | 2,809 | 11,738 | 2 454 | 2 141 | 121 | 8,9 | 184 | 1 969 |
| 1960 | 2,808 | 11,709 | 2 571 | 2 251 | 125 | 8,7 | 187 | 2 062 |
| 1961 | 2,802 | 11,167 | 2 676 | 2 341 | 128 | 8,5 | 198 | 2 151 |
| 1962 | 2,808 | 11,224 | 2 717 | 2 374 | 126 | 7,9 | 209 | 2 161 |
| 1963 | 2,800 | 11,161 | 2 792 | 2 441 | 126 | 7,4 | 217 | 2 220 |

1) JD der täglichen Mittelkurse in London.- 2) JD Börse Frankfurt/M.- 3) Noten und Münzen. WD (mittwochs) für die Noten der Bank von England; WD (sonnabends), Durchschnitt von 13 veröffentlichten Monatsangaben der Banken von Schottland und Nordirland.- 4) Bank von England.- 5) Schätzung, ohne Münzen bei der Bank von England.- 6) Ohne Bestände bei der Bank von England sowie den Geschäftsbanken.

a) "Federal Reserve Board" für 1 £.- b) JD Börse Berlin.- c) Von "Bank deutscher Länder" festgesetzter Devisenkurs (21. 12. 49 bis 17. 5. 53).

GELD UND KREDIT

Bankeinlagen

Mill. £

| Jahres- ende | Bank von England 1) | Londoner Geschäftsbanken | | Schottische Banken | | Nordirische Banken 2) | Akzept- banken 4) | Britische Übersee- banken 4) |
|-----------------|------------------------|--------------------------|----------|--------------------|----------|--------------------------|----------------------|------------------------------------|
| | | insgesamt 2) | netto 3) | insgesamt 2) | netto 3) | | | |
| 1938 | 161 | 2 277 | . | . | . | ... | ... | ... |
| 1950 | 597 | 6 014 | . | . | . | ... | ... | ... |
| 1955 | 341 | 6 454 | 6 092 | 775 | . | 131 | 152 | 545 |
| 1956 | 318 | 6 288 | 5 921 | 724 | . | 130 | 159 | 515 |
| 1957 | 304 | 6 432 | 6 038 | 740 | . | 132 | 151 | 497 |
| 1958 | 303 | 6 636 | 6 230 | 747 | . | 137 | 212 | 573 |
| 1959 | 314 | 6 935 | 6 499 | 776 | . | 143 | 259 | 659 |
| 1960 | 403 | 7 236 | 6 743 | 790 | . | 147 | 424 | 767 |
| 1961 | 516 | 7 395 | 6 909 | 806 | 748 | 157 | 494 | 820 |
| 1962 | 502 | 7 611 | 7 084 | 821 | 761 | 166 | 659 | 1 134 |
| 1963 | 334 | 7 971 | 7 409 | 846 | 789 | 174 | ... | ... |

1) Öffentliche Einlagen, Bankeinlagen und sonstige Einlagen. Durchschnittsbestände, errechnet aus wöchentlichen Angaben (mittwochs).- 2) Laufende Konten, Depositenkonten und sonstige Konten; MD.- 3) Laufende Konten und Depositenkonten ohne Guthaben bei anderen Banken innerhalb des Ver. Königreichs und der Republik Irland - einschl. Schecks, die sich auf dem Inkassoweg befinden - (Schottische Banken ab Nov. 1961 einschl. Republik Irland) und ohne Transitposten zwischen den Niederlassungen der gleichen Bank.- 4) Laufende Konten und Depositenkonten einschl. Währungskonten.

Spareinlagen bei allen Geldinstituten

Mill. £

| Jahres- ende | Insgesamt | Örtliche Sparkassen | Gemeindebank Birmingham | Post- sparkassen | Private Bau- sparkassen | Geschäfts- ¹⁾ banken | Investment- gesellschaften |
|-----------------|-----------|------------------------|----------------------------|---------------------|----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| 1959 | 8 472 | 1 239 | 82 | 1 676 | 2 769 | 2 507 | 199 |
| 1960 | 8 874 | 1 314 | 84 | 1 707 | 2 980 | 2 588 | 201 |
| 1961 | 9 314 | 1 401 | 85 | 1 734 | 3 146 | 2 711 | 237 |
| 1962 | 9 922 | 1 517 | 87 | 1 757 | 3 506 ^{a)} | 2 783 | 272 |

1) Deposit accounts der London clearing banks, ohne schottische und nordirische Banken.

a) Schätzung.

Quelle: "Das Sparwesen der Welt", Internationales Institut des Sparwesens, Amsterdam (mit Ergänzungen).

Bankkredite *)

Mill. £

| Jahr ¹⁾ | Insgesamt ²⁾ | Land- wirtschaft | Maschinenbau u. verwandte Zweige | Textil- industrie | Nahrungs- u. Genußmittel- industrie | Baugewerbe | Einzelhandel | Finanz- wirtschaft |
|--------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------------------|----------------------|-------------------------------------------|------------|--------------|-----------------------|
| 1938 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1950 | 1 684 | 164 ^{a)} | 93 | 66 | 121 | 78 | 180 | . |
| 1955 | 2 120 | 234 ^{a)} | 159 | 100 | 163 | 95 | 193 | 228 |
| 1956 | 1 970 | 222 | 197 | 91 | 156 | 90 | 173 | 215 |
| 1957 | 2 016 | 223 | 233 | 115 | 151 | 85 | 166 | 234 |
| 1958 | 2 072 | 223 | 236 | 111 | 150 | 88 | 182 | 220 |
| 1959 | 2 752 | 287 | 284 | 117 | 185 | 121 | 265 | 342 |
| 1960 | 3 447 | 345 | 361 | 139 | 189 | 169 | 357 | 471 |
| 1961 | 3 803 | 373 | 482 | 159 | 215 | 200 | 369 | 489 |
| 1962 | 3 951 | 383 | 529 | 168 | 212 | 211 | 394 | 469 |
| 1963 | 4 495 | 424 | 536 | 179 | 228 | 249 | 461 | 566 |

*) Kredite der Londoner Geschäftsbanken (11), Schottischen Banken (5), Nordirischen Banken (7), Royal Bank of Ireland, Brit. Überseebanken (32).

1) Durchschnitt für ein Jahr, errechnet aus den Angaben für die Monate Februar, Mai, August und November.-

2) An Wirtschaft, öffentliche Hand und Private.

a) Einschl. Fischerei.

GELD UND KREDIT

Diskontsätze, Gold- und Devisenbestand, Sterling - Verbindlichkeiten

| Jahr | Diskontsatz | | Gold- und Devisenbestände ³⁾ | | Sterling-Verbindlichkeiten ⁴⁾ | | | |
|------|----------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|-------|------------------------------------------|-------------------------|-----------------|-----|
| | der Bank von, England ¹⁾ | für Schatz- ²⁾ wechsel | insgesamt | Gold | insgesamt | Sterling- ⁵⁾ | Nicht-Sterling- | |
| | | | | | | Länder | Länder | |
| | % | | Mill. £ | | | | | |
| 1938 | 2,0 | 0,609 | . | . | ... | ... | ... | ... |
| 1950 | 2,0 | 0,516 | 1 178 | . | 3 483 | ... | ... | ... |
| 1955 | 4,5 | 3,753 | 757 | 719 | 3 576 | ... | ... | ... |
| 1956 | 5,5 | 4,945 | 799 | 633 | 3 422 | ... | ... | ... |
| 1957 | 5,0 | 4,814 | 812 | 555 | 3 273 | ... | ... | ... |
| 1958 | 4,5 | 4,563 | 1 096 | 1 003 | 3 352 | 2 519 | 834 | 408 |
| 1959 | 4,0 | 3,375 | 977 | 898 | 3 507 | 2 704 | 803 | 387 |
| 1960 | 5,0 | 4,887 | 1 154 | 1 000 | 3 883 | 2 478 | 1 405 | 699 |
| 1961 | 7,0 | 5,141 | 1 185 | 810 | 3 546 | 2 631 | 915 | 571 |
| 1962 | 4,5 | 4,171 | 1 002 | 922 | 3 501 | 2 675 | 826 | 521 |
| 1963 | 4,0a) | 3,667 | 949 | 887 | 3 062 | 2 457 | 605 | 458 |

1) Bankrate; es wurde der jeweils am längsten gültige Diskontsatz während des betreffenden Jahres angegeben. Vom 30. 6. 32 bis 23. 8. 39 = 2 %; 24. 8. 39 bis 27. 9. 39 = 4 %; 28. 9. 39 bis 25. 10. 39 = 3 %; 26. 10. 39 bis 7. 11. 51 = 2 %; 8. 11. 51 bis 11. 3. 52 = 2,5 %; 12. 3. 52 bis 16. 9. 53 = 4 %; 17. 9. 53 bis 12. 5. 54 = 3,5 %; 13. 5. 54 bis 26. 1. 55 = 3 %; 27. 1. 55 bis 23. 2. 55 = 3,5 %; 24. 2. 55 bis 15. 2. 56 = 4,5 %; 16. 2. 56 bis 6. 2. 57 = 5,5 %; 7. 2. 57 bis 18. 9. 57 = 5 %; 19. 9. 57 bis 19. 3. 58 = 7 %; 20. 3. 58 bis 21. 5. 58 = 6 %; 22. 5. 58 bis 18. 6. 58 = 5,5 %; 19. 6. 58 bis 13. 8. 58 = 5 %; 14. 8. 58 bis 19. 11. 58 = 4,5 %; 20. 11. 58 bis 20. 1. 60 = 4 %; 21. 1. 60 bis 22. 6. 60 = 5 %; 23. 6. 60 bis 26. 10. 60 = 6 %; 27. 10. 60 bis 7. 12. 60 = 5,5 %; 8. 12. 60 bis 25. 7. 61 = 5 %; 26. 7. 61 bis 4. 10. 61 = 7 %; 5. 10. 61 bis 1. 11. 61 = 6,5 %; 2. 11. 61 bis 7. 3. 62 = 6 %; 8. 3. 62 bis 21. 3. 62 = 5,5 %; 22. 3. 62 bis 25. 4. 62 = 5 %; 26. 4. 62 bis 2. 1. 63 = 4,5 %; ab 3. 1. 63 = 4 %.- 2) Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91 täglichen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen.- 3) Bestände des Währungsausgleichsfonds (Exchange Equalisation Account) brutto; JE.- 4) £-Guthaben dritter Länder netto, vor 1963 brutto; JE.- 5) Sogenannte "Scheduled Territories" (Commonwealth-Länder (ohne Kanada), Republik Irland, Brit. Treuhandgebiete, Brit. Protektorate und unter brit. Schutz stehende Staaten, Burma, Island, Jordanien, Kuwait, Libyen, Südafrikanische Union und Westsamoa).

a) Seit 27.2.64 = 5 %.

Wertpapierkurse, - indices und -erträge

Vorbemerkung: Der Index der Financial Times für Industriestammaktien (Financial Times index of industrial ordinary shares) enthält 30 führende Industriewerte. Er wird als geometrisches Mittel börsentäglich aufgrund der Schlusskurse berechnet. Ausführliche Beschreibung: Financial Times vom 5. 3. 1960. - Der Actuaries' Investment Index (Anlageindex der Versicherungs-mathematiker) enthält als Stammaktienindex ungefähr 180 Werte, als Anleihenindex 15 Werte. Es wird als geometrisches Mittel aufgrund der Notierungen am letzten Dienstag jedes Monats berechnet. Ausführliche Beschreibung: Financial Statistics (monatlich), hrsgg. vom Central Statistical Office. Dieser Index wird seit 1962 ersetzt durch die Financial Times - Actuaries Share Indices, denen die Notierungen der Londoner Börse zugrunde liegen. Der Stammaktienindex enthält 594 Werte (500 Industrie, 94 Finanz), der Index der festverzinslichen Werte 20 Werte aus Handel und Industrie sowie 15 Anleihen. Der Aktienindex wird als arithmetisches Mittel börsentäglich aufgrund der Schlusskurse berechnet. Ausführliche Beschreibung: Guide to the F.T. - Actuaries Share Indices.

| Jahr | 2 1/2 % Consols ¹⁾ | | F. T. - Index für Stammaktien ¹⁾ | | Actuaries' Investment Index ²⁾ | | | | | |
|------|-------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|------------------------|---------------------------|
| | Netto-preis | Brutto-ertrag ⁵⁾ | 1. 7. 35 = 100 | Dividenden-ertrag ⁷⁾ | Stamm- ³⁾ | | aktien Vorzugs- ⁴⁾ | | Anleihen ⁵⁾ | |
| | | | | | 31. 12. 57 = 100 8) | Dividenden-ertrag ⁷⁾ | 31. 12. 57 = 100 | Dividenden-ertrag ⁷⁾ | 31. 12. 57 = 100 | Zins-ertrag ⁹⁾ |
| 1950 | 70,5 | 3,54 | | | | | | | | |
| 1955 | 60,0 | 4,17 | 195,0 | 4,81 | 154,7 | 5,43 | 86,3 | 5,29 | 82,3 | 5,01 |
| 1956 | 52,8 | 4,73 | 180,6 | 5,87 | 143,5 | 6,25 | 76,3 | 5,99 | 72,3 | 5,68 |
| 1957 | 50,2 | 4,98 | 188,3 | 5,86 | 151,3 | 6,27 | 72,4 | 6,33 | 67,3 | 6,12 |
| 1958 | 50,2 | 4,98 | 181,9 | 6,27 | 110,6 | 6,23 | 100,9 | 6,31 | 105,1 | 6,16 |
| 1959 | 51,8 | 4,82 | 250,2 | 4,86 | 151,1 | 4,83 | 104,7 | 6,08 | 108,2 | 5,98 |
| 1960 | 46,1 | 5,42 | 318,6 | 4,26 | 183,9 | 4,60 | 100,5 | 6,34 | 102,9 | 6,30 |
| 1961 | 40,3 | 6,20 | 319,8 | 4,87 | 189,1 | 5,12 | 88,5 | 7,24 | 91,7 | 7,07 |
| 1962 | 41,8 | 5,98 | 285,5 | 5,49 | 175,2 | 5,57 | 90,1 | 7,14 | 94,0 | 7,02 |
| 1963 | 44,8 | 5,58 | 316,9 | 4,93 | | | | | | |

1) D aus Wochentagen.- 2) D aus Monatszahlen.- 3) Ordinary shares.- 4) Preference shares.- 5) Debentures.- 6) Gross flat yield.- 7) Dividend yield.- 8) Verrechnung 1958: 29. 12. 50 = 100.- 9) Flat yield.

| Jahr ¹⁾ | Financial Times - Actuaries' Share Indices | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------------------------|-----------------------|-----------------|----------------------|--------------------------|----------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| | Stammaktien 2) | | | | | | | Festverzinsliche Werte Handel und Industrie ⁶⁾ Anleihen ⁷⁾ | |
| | insgesamt | | Industrie | | | | Finanz ⁵⁾ | | |
| | | | zusammen | Anlage ³⁾ | Lang- lebige güter | Kurz- lebige Verbrauchs- ⁴⁾ | | | |
| | 10. 4. 62 = 100 | Dividenden- ertrag | 10. 4. 62 = 100 | | | | | | |
| 1962 | | | | | | | | | |
| April ⁸⁾ | 100,45 | 4,04 | 99,86 | 98,75 | 99,69 | 100,78 | 102,32 | 100,01 | 100,07 |
| Juli | 87,51 | 4,66 | 88,68 | 85,88 | 82,76 | 88,54 | 83,90 | 98,95 | 99,35 |
| Oktober | 90,97 | 4,51 | 92,41 | 90,24 | 86,44 | 90,31 | 86,46 | 111,19 | 108,51 |
| 1963 | | | | | | | | | |
| Januar | 94,49 | 4,36 | 97,87 | 95,67 | 91,72 | 93,33 | 83,98 | 109,00 | 109,14 |
| April | 98,54 | 4,25 | 103,21 | 101,54 | 99,92 | 97,61 | 84,04 | 107,32 | 107,98 |
| Juli | 99,08 | 4,28 | 104,86 | 101,43 | 98,51 | 99,28 | 81,11 | 113,19 | 111,50 |
| Oktober | 105,11 | 4,10 | 112,56 | 111,22 | 107,13 | 106,65 | 81,91 | 114,41 | 113,26 |
| 1964 | | | | | | | | | |
| Januar | 105,53 | 4,20 | 113,51 | 122,56 | 107,61 | 106,03 | 80,72 | 107,89 | 108,71 |

1) D aus Wochentagen.- 2) Ordinary shares.- 3) Capital goods.- 4) Durable and non-durable consumer goods.- 5) Financial group.- 6) Commercial and industrial preference stocks.- 7) Redeemable debentures.- 8) D aus 13 Wochentagen ab 10.4.62.

OFFENTLICHE FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hand *)

Mill. £

| | 1939 ¹⁾ | 1950 ¹⁾ | 1955 ¹⁾ | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 |
|-------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------|-------|-------|---------------------|
| Einnahmen insgesamt | 943 | 3 982 | 4 929 | 7 499 | 7 849 | 8 162 | 8 921 |
| Ausgaben insgesamt | 1 106 | 3 942 | 4 997 | 7 401 | 7 816 | 8 350 | 9 161 ^{a)} |
| Überschuß (+) bzw. Defizit (-) | - 163 | + 40 | - 68 | + 98 | + 33 | - 188 | - 240 |
| Ausgaben ohne Verzinsung der öffentlichen Schuld | . | . | . | 6 500 | 6 900 | 7 314 | 8 048 |
| und zwar: | | | | | | | |
| Staat | . | . | . | 4 685 | 4 952 | 5 208 | 5 738 |
| Staatliche Unterverbände | . | . | . | 1 815 | 1 948 | 2 106 | 2 310 |
| Erziehung | . | . | . | 905 | 972 | 1 054 | 1 166 |
| Gesundheit | . | . | . | 719 | 777 | 847 | 926 |
| Wohnungsbau | . | . | . | 373 | 376 | 396 | 411 |
| Staatl. Versicherungen, Pensionen und Unterstützungen | . | . | . | 1 374 | 1 481 | 1 524 | 1 668 |
| Landwirtschaft u. Ernährung | . | . | . | 327 | 316 | 322 | 396 |
| Andere wirtschaftl. Dienste | . | . | . | 439 | 508 | 642 | 695 |
| Verteidigung | 254 | 741 | 1 436 | 1 603 | 1 603 | 1 628 | 1 784 |
| Sonstiges | . | . | . | 760 | 867 | 901 | 1 002 |

*) Staat und staatl. Unterverbände; ohne Zuschüsse des Staates an die staatl. Unterverbände, Zuschüsse des Auslandes, Schuldenaufnahme, Darlehensgewährung und andere Vermögenstransaktionen.

1) Haushaltsjahr 1.4. bis 31.3.

a) 1962: 9 894.

Einnahmen und Ausgaben der Staatskasse *)

Mill. £

| | 1950/51 | 1955/56 | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 |
|-------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ordentliche und durchlaufende ¹⁾ Einnahmen | 4 157,2 | 5 160,4 | 5 850,1 | 6 015,6 | 6 343,6 | 6 644,9 | 6 794,1 |
| Schuldenrückzahlung | 143,4 | 222,5 | 895,7 | 892,3 | 1 056,7 | 1 191,6 | 1 280,8 |
| Sonstige Einnahmen | 663,6 | 211,4 | 372,9 | 760,1 | 689,0 | 788,8 | 403,3 |
| Einnahmen insgesamt | 4 964,2 | 5 594,3 | 7 118,7 | 7 668,0 | 8 089,3 | 8 625,3 | 8 478,2 |
| Ordentliche und durchlaufende ¹⁾ Ausgaben | 3 436,7 | 4 763,3 | 5 472,9 | 5 629,0 | 6 196,5 | 6 234,8 | 6 441,3 |
| Kredite 2) | 616,5 | 760,3 | 1 454,8 | 1 592,5 | 1 598,1 | 1 813,0 | 1 699,3 |
| Sonstige Ausgaben | 911,2 | 70,8 | 191,3 | 446,4 | 293,8 | 578,6 | 337,2 |
| Ausgaben insgesamt | 4 964,4 | 5 594,4 | 7 119,0 | 7 667,9 | 8 088,4 | 8 626,4 | 8 477,8 |

*) Exchequer receipts and issues; Ist-Rechnung; Haushaltsjahr 1.4. bis 31.3. Nordirland ist nur insoweit eingeschlossen, als dem Parlament des Vereinigten Königreichs ein Haushaltsbewilligungsrecht zusteht.

1) Self-balancing.- 2) Loans and advances.

Finanzierung der Haushaltsausgaben des Staates *)

Mill. £

| Haushaltsposten Finanzierungsposten | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 | 1963/64 ¹⁾ |
|--------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------------|
| Staatshaushalt | | | | | | |
| Ordentliche Einnahmen | 5 480 | 5 630 | 5 934 | 6 645 | 6 794 | 7 108 |
| Ordentliche Ausgaben | - 5 103 | - 5 244 | - 5 787 | - 6 235 | - 6 442 | 6 929 |
| Überschuß (+) bzw. Defizit (-) | + 377 | + 386 | + 147 | + 410 | + 352 | + 179 |
| Außerordentlicher Haushalt (Defizit) | - 559 | - 700 | - 541 | - 621 | - 418 | - 597 |
| Gesamtdefizit | - 182 | - 314 | - 394 | - 211 | - 66 | - 418 |
| Finanzierung | | | | | | |
| Außerbudgetäre Einnahmen | 212 | 26 | 123 | 162 | 73 | . |
| Nettoeinnahmen aus Auslandstransaktionen | - 250 | - 81 | - 289 | 123 | - 92 | . |
| Zunahme der Verschuldung bei der Bank of England | 12 | 38 | 145 | 53 | - 199 | . |
| Erhöhung des Banknotenumlaufs | 65 | 84 | 115 | 29 | 23 | . |
| Anleihen beim Publikum (netto) | 143 | 247 | 300 | - 156 | 261 | . |
| Finanzierungsposten insgesamt | - 182 | - 314 | - 394 | - 211 | - 66 | . |

*) Exchequer financing; Ist-Rechnung; Haushaltsjahr 1.4. bis 31.3.

1) Voranschlag.

OFFENTLICHE FINANZEN

Ordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates *)

Mill. £

| | 1950/51 | 1955/56 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 | 1963/64 ¹⁾ |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------------|
| Einnahmen | | | | | | | |
| Einkommen-, Erbschafts- und Stempelsteuern | | | | | | | |
| Einkommensteuer ²⁾ | 1 525,5 | 2 081,5 | 2 423,9 | 2 622,5 | 2 950,8 | 3 002,2 | ... |
| Erbschaftssteuer | 185,2 | 175,7 | 226,5 | 235,6 | 262,2 | 270,2 | ... |
| Gewinnsteuer ³⁾ | 267,7 | 192,5 | 261,0 | 262,5 | 335,0 | 383,1 | ... |
| Sonstige | 59,9 | 89,9 | 98,7 | 91,2 | 97,0 | 96,0 | ... |
| zusammen | 2 038,3 | 2 539,6 | 3 010,1 | 3 211,8 | 3 645,0 | 3 751,5 | ... |
| Verbrauchssteuern und Zölle | | | | | | | |
| Bier | 262,2 | 258,5 | 218,9 | 222,2 | 246,8 | 254,2 | ... |
| Wein | 135,9 | 149,6 | 169,8 | 185,1 | 196,9 | 212,9 | ... |
| Tabak | 604,3 | 668,5 | 789,6 | 826,3 | 870,7 | 879,2 | ... |
| Mineralöl | 143,5 | 322,9 | 381,3 | 409,1 | 510,7 | 544,9 | ... |
| Kaufsteuer ⁴⁾ | 302,5 | 418,8 | 502,0 | 510,8 | 521,8 | 571,3 | ... |
| Sonstige | 181,6 | 194,8 | 220,3 | 236,2 | 247,8 | 205,3 | ... |
| zusammen | 1 630,0 | 2 013,1 | 2 281,9 | 2 389,7 | 2 594,7 | 2 667,8 | ... |
| Kraftfahrzeugsteuern | 61,4 | 87,0 | 108,4 | 126,0 | 141,0 | 152,5 | ... |
| Sonstige Einnahmen | 248,1 | 253,4 | 230,1 | 206,1 | 264,2 | 222,3 | ... |
| Insgesamt | 3 977,8 | 4 893,1 | 5 630,5 | 5 933,7 | 6 644,9 | 6 794,1 | 7 108 |
| Ausgaben | | | | | | | |
| Nicht jährlich neu zu bewilligende Ausgaben⁵⁾ | | | | | | | |
| Schuldendienst | 507,1 | 684,5 | 661,9 | 708,9 | 769,6 | 644,2 | ... |
| Überweisungen an Nordirland usw. | 37,7 | 59,2 | 80,2 | 89,0 | 97,4 | 101,8 | ... |
| zusammen | 544,8 | 743,7 | 742,1 | 797,9 | 867,0 | 746,0 | 790 |
| Jährlich zu bewilligende Ausgaben | | | | | | | |
| Verteidigungsausgaben | 777,4 | 1 404,9 | 1 475,7 | 1 595,8 | 1 688,7 | 1 766,6 | 1 838 |
| Zivilausgaben | 1 935,1 | 2 347,4 | 3 026,1 | 3 392,9 | 3 679,1 | 3 928,7 | 4 301 |
| zusammen | 2 712,5 | 3 752,3 | 4 501,8 | 4 988,7 | 5 367,8 | 5 695,3 | ... |
| Insgesamt | 3 257,3 | 4 496,0 | 5 243,9 | 5 786,6 | 6 234,8 | 6 441,3 | 6 929 |
| Saldo | | | | | | | |
| Überschuß (+) bzw. Defizit (-) | + 720,5 | + 397,1 | + 386,6 | + 147,1 | + 410,1 | + 352,8 | + 179 |

*) Exchequer revenue and expenditure; Ist-Rechnung; Haushaltsjahr 1. 4. bis 31. 3.; Nordirland ist nur soweit eingeschlossen, als dem Parlament des Vereinigten Königreichs ein Haushaltsbewilligungsrecht zusteht.

1) Voranschlag.- 2) Nur income tax, einschl. "surtax".- 3) Profits tax (national defence contribution) einschl. "excess profits tax".- 4) Purchase tax.- 5) Consolidated Fund services.

Außerordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates *)

Mill. £

| | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 | 1963/64 ¹⁾ |
|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------------|
| Einnahmen | 325 | 386 | 428 | ... | 653 | 595 |
| Ausgaben | 885 | 1 087 | 969 | ... | 1 072 | 1 192 |
| Defizit | - 560 | - 701 | - 541 | - 621 | - 419 | - 597 |

*) Ist-Rechnung; Haushaltsjahr 1. 4. bis 31. 3.

1) Voranschlag.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben der staatlichen Unterverbände *)

Mill. £

| | 1950/51 | 1955/56 | 1956/57 | 1957/58 | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| England und Wales | | | | | | | |
| Einnahmen | 1 261,3 | 1 901,3 | 2 097,4 | 2 205,1 | 2 311,0 | 2 530,9 | 2 701,2 |
| Ausgaben | 1 256,2 | 1 871,9 | 2 052,1 | 2 158,8 | 2 243,2 | 2 437,2 | 2 639,3 |
| Schottland | | | | | | | |
| Einnahmen | 152,2 | 247,1 | 261,8 | 270,1 | 293,2 | 304,4 | 320,5 |
| Ausgaben | 155,8 | 243,1 | 265,7 | 273,6 | 284,4 | 293,4 | 320,0 |
| Nordirland | | | | | | | |
| Einnahmen | 27,3 | 50,2 | 57,0 | 63,4 | 62,3 | 71,3 | 71,4 |
| Ausgaben | 27,3 | 50,4 | 57,1 | 62,6 | 64,1 | 69,6 | 71,2 |
| Großbritannien und Nordirland | | | | | | | |
| Einnahmen | 1 440,8 | 2 198,6 | 2 416,2 | 2 538,6 | 2 666,5 | 2 906,6 | 3 093,1 |
| Ausgaben | 1 439,3 | 2 165,3 | 2 374,8 | 2 495,0 | 2 591,7 | 2 800,2 | 3 030,5 |

*) Income and expenditure of local authorities; einschl. Staatszuschüssen (government grants); Haushaltsjahr 1. 4. bis 31. 3. (Schottland: 16. 5. bis 15. 5.).

Öffentliche Schuld *)

Mill. £

| | 1953 | 1956 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 |
|----------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Staat | | | | | | | |
| Staatsschuld | | | | | | | |
| Inlandsverschuldung | | | | | | | |
| Marktfähige Sicherheiten | 13 918 | 14 992 | 14 871 | 14 842 | 15 889 | 15 263 | 17 907 |
| Kurzfristige Schulden | 4 714 | 5 083 | 5 239 | 5 448 | 4 955 | 5 591 | 4 477 |
| sonstige inländische Schulden | 4 209 | 4 141 | 4 473 | 4 636 | 4 821 | 5 021 | 5 003 |
| Auslandsverschuldung | | | | | | | |
| in £-Sterling zahlbar | 1 048 | 748 | 607 | 764 | 607 | 877 | 587 |
| in ausländischer Währung zahlbar | 2 163 | 2 075 | 2 187 | 2 043 | 1 979 | 1 922 | 1 875 |
| Verschuldung insgesamt (netto) ¹⁾ | 26 051 | 27 039 | 27 376 | 27 733 | 28 252 | 28 674 | 29 848 |
| Sonstige Schuld | 2 772 | 3 092 | 3 224 | 3 255 | 3 402 | 3 454 | 3 469 |
| zusammen | 28 823 | 30 131 | 30 600 | 30 988 | 31 654 | 32 128 | 33 317 |
| Staatliche Unterverbände ²⁾ | | | | | | | |
| England und Wales | 2 996 | 4 221 | 5 294 | 5 657 | 6 019 | ... | ... |
| Schottland | 414 | 586 | 737 | 787 | 835 | ... | ... |
| Nordirland | 49 | 73 | 101 | 111 | 119 | ... | ... |
| zusammen | 3 459 | 4 879 | 6 132 | 6 555 | 6 972 | 7 500 | 8 065 |
| Öffentliche Körperschaften | | | | | | | |
| Marktfähige Sicherheiten | 2 714 | 3 292 | 3 292 | 3 290 | 3 286 | 3 282 | 1 834 |
| Darlehen des Staates | 603 | 928 | 2 376 | 2 980 | 3 415 | 4 770 | 4 144 |
| Sonstige Schuld | 274 | 212 | 246 | 248 | 267 | 246 | 271 |
| zusammen | 3 591 | 4 432 | 5 914 | 6 518 | 6 968 | 8 298 | 6 249 |
| Insgesamt | 35 873 | 39 442 | 42 648 | 44 062 | 45 596 | 47 926 | 47 631 |

*) Public sector, Stand 31. März (Schottland: 15. Mai).

1) National debt (debt charged on consolidated fund) netto.- 2) Local authorities; gross loan debt.

ÖFFENTLICHE FINANZEN
Staatliche britische Entwicklungshilfe *)

1000 £
Kapitalhilfe

| Empfänger | 1945/46 bis 1956/57 | 1957/58 | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 ¹⁾ | Insgesamt |
|-------------------------------------------------|------------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------------|------------------|
| Bilaterale Hilfe | | | | | | | | |
| Griechenland | 12 516 | - | - | - | - | - | - | 12 516 |
| Jugoslawien | 35 750 | 346 | 60 | 1 153 | 1 736 | 310 | 3 432 | 42 787 |
| Malta | 27 649 | 6 174 | 4 557 | 5 807 | 5 165 | 3 260 | 4 564 | 57 176 |
| Türkei | 6 759 | 29 | 2 681 | 894 | - | - | 200 | 10 563 |
| Zypern | 6 410 | 7 494 | 7 588 | 8 901 | 6 576 | 3 533 | 2 467 | 42 969 |
| Betschuanaland | 3 998 | 867 | 1 020 | 1 026 | 1 514 | 1 909 | 2 123 | 12 457 |
| Kenia | 41 988 | 5 284 | 3 313 | 4 099 | 9 617 | 15 235 | 12 117 | 91 653 |
| Libyen | 21 974 | 4 372 | 3 250 | 3 250 | 3 250 | 3 250 | 3 250 | 42 596 |
| Nigeria | 29 108 | 3 674 | 3 429 | 3 894 | 11 509 | 7 818 | 4 896 | 64 328 |
| Rhodesien und Njassaland | 4 752 | 332 | 1 014 | 262 | 574 | 12 257 | 952 | 20 143 |
| Sierra Leone | 3 529 | 655 | 247 | 2 445 | 2 874 | 2 837 | 2 211 | 14 798 |
| Somalia | 5 499 | 1 251 | 1 364 | 1 053 | 2 518 | 1 458 | 1 082 | 14 225 |
| Swasiland | 5 110 | 633 | 571 | 2 535 | 2 958 | 3 520 | 2 853 | 18 180 |
| Tanganjika | 10 220 | 1 349 | 1 745 | 1 974 | 3 863 | 9 662 | 10 889 | 39 702 |
| Uganda | 6 768 | 471 | 850 | 3 924 | 4 269 | 6 639 | 9 284 | 32 205 |
| Ostafrikanische Common Services Organisation | 5 685 | 547 | 400 | 454 | 4 737 | 8 793 | 5 060 | 25 676 |
| Argentinien | 19 000 | - | - | - | - | - | - | 19 000 |
| Guayana, Brit.- | 10 872 | 1 419 | 5 955 | 2 098 | 2 873 | 3 915 | 2 472 | 29 604 |
| Honduras, Brit.- | 5 032 | 919 | 1 314 | 1 035 | 628 | 1 696 | 1 598 | 12 222 |
| Jamaika | 16 103 | 935 | 1 073 | 2 195 | 3 595 | 2 473 | 2 608 | 28 982 |
| Aden | 9 006 | 1 561 | 2 013 | 3 439 | 2 626 | 3 566 | 3 895 | 26 106 |
| Birma | 36 800 | - | - | - | - | - | - | 36 800 |
| Indien | 886 | 263 | 19 080 | 33 350 | 28 491 | 17 610 | 22 749 | 122 429 |
| Jordanien | 10 919 | 1 025 | 2 175 | 3 067 | 2 990 | 3 326 | 2 652 | 26 154 |
| Malaisischer Bund | 28 940 | 4 285 | 5 147 | 4 167 | 3 389 | 3 847 | 975 | 50 750 |
| Nordborneo | 9 262 | 612 | 691 | 626 | 1 157 | 1 189 | 753 | 14 290 |
| Pakistan | 6 649 | 2 237 | 1 464 | 2 036 | 3 103 | 6 549 | 8 047 | 30 085 |
| Sonstige | 146 012 | 15 577 | 14 500 | 16 045 | 19 941 | 29 214 | 26 835 | 268 124 |
| zusammen | 527 196 | 62 311 | 85 501 | 109 729 | 129 953 | 153 866 | 137 964 | 1 206 520 |
| davon: Zuschüsse % | 68,5 | 80,1 | 56,2 | 48,0 | 44,5 | 51,7 | 50,6 | 59,6 |
| Darlehen % | 31,4 | 19,9 | 43,8 | 52,0 | 55,5 | 48,3 | 49,4 | 40,4 |
| Multilaterale Hilfe | | | | | | | | |
| Zeichnung an Weltbank ¹⁾ | 29 204 | 15 970 | 21 066 | 16 608 | 14 651 | 583 | 695 | 98 777 |
| Sonstige | 32 008 | 2 870 | 2 964 | 3 321 | 6 474 | 5 698 | 9 187 | 62 522 |
| zusammen | 61 212 | 18 840 | 24 030 | 19 929 | 21 125 | 6 281 | 9 882 | 161 299 |
| Insgesamt | 588 408 | 81 151 | 109 531 | 129 658 | 151 078 | 160 147 | 147 846 | 1 367 819 |

Technische Hilfe

| Art | 1957/58 | 1958/59 | 1959/60 | 1960/61 | 1961/62 | 1962/63 | 1963/64 ²⁾ |
|----------------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|
| Bilaterale Hilfe | | | | | | | |
| dar.: "Overseas Service Aid Scheme" | 3 852 | 4 067 | 6 696 | 8 179 | 20 877 | 23 280 | 26 359 |
| | - | - | - | - | 13 068 | 14 222 | 15 502 |
| Multilaterale Hilfe | 886 | 1 052 | 1 413 | 3 220 | 3 208 | 3 206 | 3 921 |
| Insgesamt | 4 738 | 5 119 | 8 109 | 11 399 | 24 085 | 26 486 | 30 280 |

*) Nur wirtschaftliche und technische Hilfe; ohne Militärhilfe (1963/64 voraussichtlich 30 Mill. £) und Teile der technischen Hilfe, die nicht quantitativ erfasst werden kann, wie etwa Beiträge an die UN für Aufgaben der technischen Hilfe.

1) Einschl. Schwesterinstitute JDA und JFC.- 2) Voranschlag.

Quelle: Handbuch der Entwicklungshilfe.

PREISE UND LÖHNE

Vorbemerkungen zu den Preis- und Frachtenindizes

Der **Baukostenindex** soll die Veränderung der allgemeinen Kosten für Neubauten aufzeigen. Unter "Kosten" werden Materialpreise, Arbeitslöhne, allgemeine Kosten und Gebühren sowie Gewinne verstanden. Die Neubauten schließen Hoch- und Tiefbauten aller Art ein. Kosten der Erhaltung und Ausbesserung der Bauten werden im Index nicht berücksichtigt. Die Gewichtung des Index wurde aus dem Produktionszensus von 1948 errechnet. Als Preisbasis wurde das Jahr 1954 gewählt.

Der Preisindex für **Wohnhausneubauten** mißt die zeitliche Veränderung der Preise für schlüsselfertige Wohnhäuser. Preise für Grundstücke sind miteingeschlossen. Der Index bezieht sich nur auf Wohnhausneubauten, die von Wohnungsbaugesellschaften durch Hypotheken vorfinanziert wurden.

Die Indices der **Großhandelspreise** (Grundstoffpreise bzw. industrielle Erzeugerpreise) messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Warenkorb von rund 7 000 Waren. Sie werden nach dem sogenannten Meßziffernverfahren berechnet, d.h. aus den gemeldeten Preisen werden Meßziffernreihen auf der Basis der Jahresdurchschnittspreise 1954 gebildet. Die den einzelnen Waren zugeteilten Gewichte sind aus den Umsatzwerten (Inlands- und Auslandsumsätze zusammen) der britischen Industrie im Jahre 1954 abgeleitet worden, wobei Angaben aus dem Produktionszensus, aus der Außenhandelsstatistik, von Fachverbänden u.a.m. verwendet wurden.

Wägungsschemata

| Warengruppe | Gewichtung in % |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Index der Grundstoffpreise | |
| Grundstoffe | 88,5 |
| davon: Nahrungsmittel und Getränke | 27,7 |
| Tabak | 2,2 |
| Eisenerz, Ferro-Legierungen, Stahlschrott | 4,2 |
| NE-Metallerze und -Metalle | 8,5 |
| Erdöl- und Mineralölerzeugung | 8,4 |
| Sonstige bergbauliche Erzeugnisse | 4,9 |
| Textilrohstoffe | 14,2 |
| Holz | 6,2 |
| Zellstoff und Papier | 3,9 |
| Ölsaaten, Öle, Harze und Wachse | 4,2 |
| Häute und Felle | 1,3 |
| Kautschuk | 1,7 |
| Verschiedene | 1,1 |
| Brennstoffe und Energie | 11,5 |
| davon: Kohle | 5,5 |
| Gaskoks | 0,4 |
| Gas | 1,2 |
| Elektrische Energie | 4,4 |
| Gesamtindex | 100 |
| Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz | |
| Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren | 33,1 |
| Chemikalien und verwandte Erzeugnisse | 7,9 |
| Metalle und -erzeugnisse | 2,1 |
| Maschinenbauerzeugnisse und elektrotechnische Erzeugnisse (einschl. feinmechanische und optische Erzeugnisse) | 15,7 |
| Wasserfahrzeuge | 4,1 |
| Landfahrzeuge | 7,7 |
| Sonstige Metallerzeugnisse ¹⁾ | 2,9 |
| Textilien | 4,6 |
| Lederwaren und Pelze | 0,4 |
| Bekleidung und Schuhwerk | 7,1 |
| Steine und Erden, feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren | 4,0 |
| Holzwaren (einschl. Erzeugnisse aus Kork) | 3,8 |
| Papier und Druckereierzeugnisse ²⁾ | 4,6 |
| Sonstige industrielle Erzeugnisse ²⁾ | 2,0 |
| Gesamtindex | 100 |

1) Bolzen, Nieten, Messerschmiedewaren, Metallbeschläge u.a.m. - 2) Gummiwaren, Linoleum, Bürsten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Kunststoffherzeugnisse, Musikinstrumente u.a.m.

Die Indices der Großhandelspreise werden nach verschiedenen Gesichtspunkten berechnet, und zwar

1. als Input-Index für Rohstoffe und Halbwaren,
2. als Output-Index für industrielle Erzeugnisse.

Der Index nach 1. ist ein Einkaufspreisindex der Industrie und soll die Preisentwicklung für einheimische und eingeführte Materialien (Rohstoffe, Halbwaren, Brennstoffe und elektr. Energie) messen, wie sie von der verarbeitenden Industrie verwendet werden. Der Index nach 2. ist ein Erzeugerpreisindex der Industrie. Er hat die Aufgabe, die Preisentwicklung der von der Industrie abgesetzten Produkte darzustellen. Die Preise für die Indexberechnung nach 1. beziehen sich im allgemeinen auf die Handelsbedingung "frei Käufer", nach 2. dagegen auf die Handelsbedingung "ab Werk". Entsprechend den Lieferungsansätzen für einzelne Waren werden hier aber auch Preise "frei Käufer" verwandt. Der Index der Erzeugerpreise wird sowohl als zusammengefaßter Index für den Inlands- und Auslandsabsatz der Industrieprodukte als auch für den Inlandsabsatz allein veröffentlicht.

Der Index der **Erzeugerpreise** für die Produkte der **Landwirtschaft** hat die Aufgabe, die Preisentwicklung der von der Landwirtschaft verkauften Produkte darzustellen, während der Index der **Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** den Einfluß der Preisentwicklung auf die Ausgaben der landwirtschaftlichen Betriebe für Materialien und Betriebsmittel zeigen soll.

Der Gewichtung für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex liegen die durchschnittlichen Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wirtschaftsjahren (Juli - Juni) 1954/55 - 1956/57 zugrunde. Die Drei-Jahres-Basis, die auch als Preisbasis dient, wurde gewählt, um die Gewichtung nicht von den witterungsbedingten Zufälligkeiten eines einzigen Erntejahres abhängig zu machen. Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel umfaßt lediglich Futtermittel, Düngemittel, Brennstoffe und Energie.

Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

| Ware bzw. Warengruppe | Gewichtung in o/oo |
|---------------------------------|--------------------|
| Pflanzliche Produkte | 187 |
| davon: Weizen | 56 |
| Gerste | 41 |
| Hafer | 9 |
| Kartoffeln | 54 |
| Zuckerrüben | 22 |
| Hopfen | 5 |
| Schlachtvieh | 318 |
| davon: Rinder (ausgen. Kühe) | 110 |
| Kühe | 26 |
| Kälber | 5 |
| Schafe und Lämmer | 45 |
| Schweine | 132 |
| Tierische Produkte und Geflügel | 409 |
| davon: Milch | 259 |
| Eier | 110 |
| Geflügel | 28 |
| Wolle | 12 |
| Obst und Gemüse | 86 |
| Gesamtindex | 1 000 |

PREISE UND LÖHNE

Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise
landwirtschaftlicher Betriebsmittel

| Ware bzw. Warengruppe | Gewichtung in % |
|-----------------------|--------------------|
| Futtermittel | 100 |
| davon: Futterweizen | 8 |
| Futtergerste | 2 |
| Weizenkleie | 6 |
| Gerstenmehl | 4 |
| Maismehl | 2 |
| Rübenrockenschnitzel | 2 |
| Fischmehl | 1 |
| Kraftfuttermittel | 75 |
| Düngemittel | 100 |
| davon: Handelsdünger | 91,5 |
| Kalk | 8,5 |
| Brennstoffe | ungewogen |

Die Indices der Ein- und Ausfuhrpreise zeigen die zeitliche Veränderung der Durchschnittswerte ausgewählter Einfuhr- und Ausfuhrwaren. Auf der Einfuhrseite wurden rd. 350, auf der Ausfuhrseite rd. 500 Warengruppen und -untergruppen der Außenhandelsstatistik berücksichtigt. Die Gewichtung wurde aus der mengenmäßigen Zusammensetzung des Außenhandels im Jahre 1961 abgeleitet. Der Index wird monatlich berechnet. Die Ein- und Ausfuhrdurchschnittswerte werden der Außenhandelsstatistik entnommen, wobei der Durchschnittswert je Mengeneinheit einer Ware durch Division der tatsächlichen Werte (= Mengen x Preise) durch die jeweiligen Mengen errechnet wird.

Die Reihe der "Terms of Trade" zeigt das jeweilige Austauschverhältnis zwischen den Einfuhr- und Ausfuhrgütern (Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in Prozent des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr).

Indexziffern der Trampfrachten (Reisecharterraten) und der Zeitcharterraten der Schiffahrtskammer des Vereinigten Königreiches auf Basis 1960 = 100 (Originaltitel: Index numbers of tramp shipping freights and of tramp time-charter rates of the Chamber of Shipping of the United Kingdom).

1. Index der Reisecharterraten

Der Index mißt die Veränderung der Reisecharterraten und dient zugleich als Maßstab der Entwicklung des Trampfrachtenmarktes.

Das Ratenmaterial für die ausgewählten Preisreihen wird den Frachtenmarktberichten der britischen Schiffahrtspresse entnommen. Für jede Preisreihe wird aus allen im jeweiligen Berichtsmonat abgeschlossenen Frachtraten das einfache arithmetische Mittel gebildet. Die Vergleichsbasis für die Errechnung der Meßziffern ist das arithmetische Mittel aus den Monatszahlen des Jahres 1960. Für jede ausgewählte Gütergruppe wird wiederum aus den Meßziffern der beteiligten Preisreihen ein gewogenes arithmetisches Mittel errechnet. Die Gesamtindexziffer schließlich ist das gewogene arithmetische Mittel der Gruppenindexziffern.

Die Wägungswerte wurden für die einzelnen Gütergruppen nach den Verdiensten der Trampreeders in den wichtigsten Verkehrsbeziehungen im Jahre 1958 berechnet. Zur Hauptsache sind Relationen der Überseeschifffahrt am Indexaufbau beteiligt.

Neben einer Gesamtindexziffer werden 7 Gruppenindexziffern, der für die britische Trampfahrt wichtigsten Gütergruppen mit folgenden Gewichten berechnet:

| Gütergruppe | Gewichtung in o/oo |
|-------------|-----------------------|
| Kohle | 125 |
| Getreide | 316 |
| Zucker | 150 |
| Erz | 112 |
| Düngemittel | 132 |
| Holz | 135 |
| Schwefel | 30 |
| Gesamtindex | 1 000 |

2. Index der Zeitcharterraten

Für die Zeitcharterabschlüsse innerhalb der Trampschiffahrt berechnet die britische Schiffahrts-Kammer eine gesonderte Indexziffer auf Basis 1960 = 100.

Ausgangsbasis für die Materialauswahl ist auch beim Zeitcharter-Index das Frachtaufkommen britischer Trampschiffe im Jahre 1958. Für die Indexberechnung wird eine ausgewählte Gruppe von Zeitcharterabschlüssen für eine Zeitbeschäftigung von höchstens 9 Monaten verwendet. Eine besondere Wägung entfällt.

Das Ratenmaterial für den Zeitcharterindex stammt ebenfalls aus den bereits angeführten britischen Schiffahrtsveröffentlichungen.

Der früher berechnete Zeitcharterindex der britischen Schiffahrtskammer auf Basis 1952 weicht vom jetzigen Index in der Größenauswahl und der Antriebsart der einbezogenen Schiffstypen ab. Er wurde über die Indexziffer für das Jahr 1960 mit dem neuen Index auf Basis 1960 verkettet. Eine Zusammenfassung beider Indices zu einem gemeinsamen Trampfrachtenindex erfolgt nicht.

Indexziffern der Tankerfrachten

Für die beiden britischen Indices der Tankerfrachten, nämlich für den Reisecharterindex der Tankerfahrt der Londoner Tanker-Reeder- und Makler-Firma Harley Mullion & Co. Ltd. und für den Index der Durchschnittsraten des London Tanker Brokers' Panel (Originaltitel: Average Freight Rate Assessment, AFRA-Rates) wird statt der Mittelrate eines Zeitabschnitts die Berechnungsgrundlage des britischen Tarifs für Nominal-Tankerraten, nämlich des "International Tanker Nominal Freight Scale" der "International Tanker Freight Rate Association, Ltd.", - Kurztitel: Intascale -, als "Basiswert" verwendet.

Dieser Tarif gibt für alle vorkommenden Verkehrsrelationen der britischen Tankerfahrt Nominalraten in Shillings und in Dollar je 2 240 lbs an. Als Berechnungsgrundlage dient die Standardrate für die Rundreise Niederländ. Westindien - Vereinigtes Königreich - Niederländ. Westindien in Höhe von s 32.6 je 2 240 lbs.

Der Berechnung des "Intascale" wird ein moderner Standard-tanker von 19 500 NRT zugrunde gelegt. Als Tagesmiete wird ein Betrag von 672 £ angenommen. Dazu treten Hafengebühren und Kontrakt-Bunkerpreise nach dem Stand vom 1. Oktober 1958. Für das Laden und Löschen wird ein Zeitraum von 6 Tagen zuzüglich 1/2 Tag für mögliche Verzögerungen angenommen. Außerdem wird eine 2 1/2 %ige Maklergebühr einbezogen. Die Raten am internationalen Tankerfrachtenmarkt werden als prozentuale Zu- und Abschläge zu diesem Grundtarif vereinbart, z.B. Intascale - 30 %, Intascale + 10 % usw.

1. Reisecharterindex der Tankerfahrt (Harley Mullion-Index)

Dieser Tankerfrachtenindex wird wöchentlich unter Verzicht auf eine Wägung errechnet. Erfasst werden alle wichtigen in der Berichtswoche bekanntgewordenen Reisechartern

PREISE UND LÖHNE

der Tankerfahrt auf Basis Scale/Intascale. Die Raten gehen ohne Gliederung nach Verkehrsgebieten und ohne Güterspezifizierung (z.B. Rohöl, Erdölderivate) in eine einzige Preisreihe ein. Das einfache arithmetische Mittel aller Korrekturwerte einer Berichtswoche auf Basis Scale ergibt die wöchentliche Gesamtindexziffer. Die in der Zahlenübersicht angegebenen Jahres- und Monatsmittelwerte werden vom Statistischen Bundesamt durch Bildung des einfachen arithmetischen Mittels aus diesen Wochenindexziffern errechnet.

2. Durchschnittsraten des London Tanker Brokers' Panel (AFRA-Raten)

Auf Veranlassung eines bedeutenden Ölkonzerns, der wichtige Berechnungsunterlagen zur Verfügung stellt, wird in vierteljährlichen Abständen ein Marktindikator für den Durchschnitt aller Tages-, Konsekutiv-, Mengen- und Zeit-Charterraten unter Berücksichtigung der Betriebskosten der Werkschiffahrt (Hausflotten der Ölkonzerne) berechnet. Über Wägung und Gruppierung des Indexmaterials sowie über die Berechnungsmethode wurde Näheres nicht verlautbart.

Der Berechnung liegen die bekanntgewordenen Abschlüsse für Tankergrößen von 10 000 und mehr long tons Gesamttraggfähigkeit (NRT) zugrunde. Ab 1. 7. 1959 wird je eine gesonderte Indexziffer für Normalgrößen von 13 500 bis 24 999 NRT (General Purpose Vessels) und für Supertanker von 25 000 und mehr NRT (Large Vessels) berechnet.

Der Preisindex für die Lebenshaltung Originalbezeichnung: "Index of Retail Prices" (Originalbasis Januar 1962 = 100) mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Verbrauchsschema von Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung.

Das Wägungsschema wurde aus Verbrauchsuntersuchungen abgeleitet, die von Juli 1958 bis Juni 1961 abwechselnd praktisch bei allen Lohnempfänger- und meist kleinen und mittleren Gehaltsempfängerfamilien (deren Haushaltsvorstände ein wöchentliches Bruttoeinkommen von weniger als 25 £ im Jahre 1958 und weniger als 30 £ in den Jahren 1959 und 1960 hatten) im Vereinigten Königreich durchgeführt wurden.

Die Anzahl der Waren in jeder Gruppe und die entsprechenden prozentualen Gewichte lauten wie folgt:

| Indexgruppe | Zahl der Positionen | Gewichtung in o/oo |
|--------------------------------------------|---------------------|--------------------|
| Ernährung | 131 | 319 |
| Alkoholische Getränke | 4 | 64 |
| Tabakwaren | 2 | 79 |
| Wohnung | | |
| Miete einschl. Kosten für Eigentumswohnung | 1 | 55 |
| Reparaturen und Instandhaltung | 5 | 18 |
| Gebühren und Kosten für Wasser | 1 | 29 |
| Heizung und Beleuchtung | 5 | 62 |
| Hausrat | . | 64 |
| Bekleidung | 64 | 98 |
| Dienstleistungen | . | 56 |
| Verkehr | . | 92 |
| Verschiedenes | . | 64 |
| Gesamtindex | 329 | 1 000 |

PREISE UND LÖHNE

Index der Grundstoffpreise *)

1958 = 100 (Originalbasis 1954)

| Jahres- durch- schnitt Monat | Grundstoffe, Brennmateriail und Energie bei Verwendung in der verarbeitenden Industrie | | | | | | | | |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | insgesamt | Grund- stoffe | Brenn- materiail und Energie | insgesamt bei Verwendung in folgenden Industrien: | | | | | |
| | | | | Nahrungs- mittel- industrie | Chemische Industrie | Maschinen- bau | Elektro- maschinen- industrie | Textil- industrie | Papier- industrie |
| 1938 ¹⁾ | 22 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1950 ¹⁾ | 96 | 99 | 59 | . | . | 61 | 66 | 119 | . |
| 1955 | 102 | 106 | 82 | 101 | . | 89 | 96 | 108 | . |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 101 | 101 | 99 | 102 | 100 | 101 | 101 | 99 | 97 |
| 1960 | 101 | 101 | 99 | 99 | 100 | 102 | 102 | 103 | 98 |
| 1961 | 100 | 99 | 103 | 96 | 100 | 104 | 103 | 105 | 101 |
| 1962 | 100 | 99 | 106 | 99 | 98 | 105 | 105 | 103 | 99 |
| 1963 | 102 | 101 | 107 | 103 | 100 | 106 | 106 | 109 | 99 |
| 1962 | | | | | | | | | |
| Juli | 100 | 99 | 106 | 98 | 97 | 105 | 105 | 103 | 98 |
| August | 98 | 97 | 106 | 96 | 97 | 105 | 105 | 101 | 97 |
| September | 98 | 97 | 106 | 96 | 97 | 105 | 105 | 101 | 98 |
| Oktober | 99 | 98 | 106 | 97 | 97 | 106 | 105 | 102 | 96 |
| November | 100 | 98 | 106 | 99 | 97 | 106 | 105 | 103 | 97 |
| Dezember | 101 | 100 | 107 | 102 | 97 | 106 | 105 | 104 | 97 |
| 1963 | | | | | | | | | |
| Januar | 102 | 101 | 106 | 103 | 97 | 106 | 105 | 106 | 98 |
| Februar | 101 | 100 | 107 | 102 | 98 | 106 | 105 | 106 | 98 |
| März | 101 | 100 | 107 | 101 | 98 | 106 | 105 | 107 | 98 |
| April | 101 | 101 | 107 | 102 | 99 | 106 | 105 | 107 | 98 |
| Mai | 104 | 103 | 107 | 108 | 100 | 106 | 106 | 108 | 98 |
| Juni | 99 | 98 | 107 | 93 | 100 | 106 | 106 | 109 | 98 |
| Juli | 100 | 99 | 107 | 98 | 100 | 106 | 106 | 109 | 100 |
| August | 99 | 98 | 107 | 96 | 101 | 106 | 106 | 108 | 100 |
| September | 102 | 101 | 107 | 104 | 101 | 106 | 106 | 108 | 100 |
| Oktober | 106 | 105 | 107 | 113 | 101 | 106 | 106 | 111 | 100 |
| November | 105 | 105 | 108 | 108 | 102 | 106 | 106 | 114 | 101 |
| Dezember | 105 | 105 | 108 | 108 | 102 | 107 | 106 | 114 | 101 |

*) Input-Indices.

1) Jahreszahlen 1938 und 1950 über die Indices auf Basis 1930 = 100 bzw. 30. Juni 1949 = 100 durch Verkettung errechnet.

Verschiedene Indices *)

1958 = 100 (Originalbasis 1954)

| Jahres- durch- schnitt Monat | Importierte Waren bzw. deren Gruppen | | | | | Baustoffe | | Baukosten | Wohnhaus- Neubauten ³⁾ |
|---------------------------------------|--------------------------------------|------------------|----------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------|-----------------------------|-----------|--------------------------------------|
| | Häute und Felle ¹⁾ | Nadel- hölzer | Papier- zellstoff | Schwefel- kies (Pyrit) | Roh- schwefel ²⁾ | zusammen | für den Wohnungs- bau | | |
| 1938 ⁴⁾ | . | . | . | . | . | 32 | . | . | . |
| 1950 ⁴⁾ | 138 | 65 | 83 | 93 | 87 | 71 | 72 | . | . |
| 1955 | 103 | 105 | 103 | 138 | 135 | 92 | 94 | 92 | . |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 147 | 94 | 95 | 88 | 95 | 99 | 99 | 98 | 101 |
| 1960 | 120 | 102 | 96 | 83 | 92 | 101 | 102 | 99 | 106 |
| 1961 | 117 | 104 | 98 | 82 | 87 | 104 | 105 | 102 | 116 |
| 1962 | 108 | 102 | 93 | 78 | 90 | 105 | 107 | 106 | 124 |
| 1963 | 90 | 103 | 94 | 76 | 81 | 107 | 109 | 110 | 132 |
| 1962 | | | | | | | | | |
| Juli | 107 | 102 | 91 | 77 | 90 | 106 | 108 | . | . |
| August | 106 | 102 | 91 | 76 | 90 | 106 | 108 | . | . |
| September | 106 | 102 | 91 | 76 | 90 | 106 | 108 | 107 | 124 |
| Oktober | 105 | 102 | 89 | 76 | 90 | 106 | 108 | . | . |
| November | 102 | 101 | 91 | 75 | 90 | 106 | 108 | . | . |
| Dezember | 100 | 101 | 91 | 76 | 90 | 106 | 108 | 107 | 126 |
| 1963 | | | | | | | | | |
| Januar | 99 | 101 | 92 | 78 | 82 | 106 | 108 | . | . |
| Februar | 94 | 101 | 92 | 74 | 82 | 106 | 108 | . | . |
| März | 94 | 101 | 92 | 74 | 82 | 106 | 108 | 109 | 129 |
| April | 91 | 101 | 92 | 74 | 82 | 106 | 108 | . | . |
| Mai | 90 | 102 | 92 | 74 | 82 | 106 | 108 | . | . |
| Juni | 87 | 102 | 92 | 78 | 82 | 107 | 108 | 110 | 131 |
| Juli | 87 | 102 | 95 | 78 | 80 | 107 | 109 | . | . |
| August | 86 | 103 | 95 | 79 | 80 | 107 | 109 | . | . |
| September | 84 | 103 | 95 | 75 | 80 | 107 | 109 | 110 | 133 |
| Oktober | 85 | 103 | 95 | 74 | 80 | 108 | 109 | . | . |
| November | 90 | 105 | 96 | 78 | 80 | 108 | 110 | . | . |
| Dezember | 88 | 106 | 96 | 78 | 80 | 108 | 110 | 110 | 135 |

*) Spezialindices, die im Index der Großhandelspreise nicht enthalten sind.-

1) Teilweise inländischer Herkunft.- 2) Zur Säureherstellung.- 3) Originalbasis 1958 = 100.- 4) Jahreszahlen 1938 und 1950 über die Indices auf Basis 1930 = 100 bzw. 30. Juni 1949 = 100 durch Verkettung errechnet.

PREISE UND LÖHNE

Index der industriellen Erzeugerpreise*)

1958 = 100 (Originalbasis 1954)

| Jahres- durch- schnitt Monat | Insgesamt | Erzeugnisse der Nahrungsmittelindustrie | | | Chemikalien und verwandte Erzeugnisse | | | | Eisen und Stahl |
|---------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|----------------------|---------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|--------------------|
| | | zusammen | Mehl | Zucker raffiniert | zusammen | Chemie- grund- stoffe | Kunstharze und Kunststoffe | Pharma- zeutische Chemikalien | zusammen |
| 1938 ¹⁾ | 30 | . | . | . | 34 | . | . | . | 29 |
| 1950 ¹⁾ | 77 | 73 | . | . | 75 | 69 | 93 | . | 55 |
| 1955 | 92 | 97 | 98 | 98 | 94 | 95 | 106 | 115 | 81 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 100 | 102 | 98 | 103 | 101 | 99 | 96 | 98 | 99 |
| 1960 | 102 | 102 | 99 | 106 | 100 | 97 | 94 | 96 | 99 |
| 1961 | 104 | 102 | 103 | 104 | 100 | 96 | 89 | 93 | 100 |
| 1962 | 107 | 106 | 107 | 109 | 99 | 94 | 85 | 82 | 103 |
| 1963 | 108 | 109 | 107 | 118 | 99 | 92 | 84 | 77 | 103 |
| 1962 | | | | | | | | | |
| Juli | 106 | 106 | 108 | 107 | 98 | 94 | 85 | 80 | 103 |
| August | 106 | 106 | 108 | 108 | 99 | 94 | 85 | 80 | 103 |
| September | 107 | 106 | 108 | 107 | 99 | 94 | 85 | 79 | 103 |
| Oktober | 107 | 107 | 107 | 106 | 98 | 94 | 85 | 79 | 103 |
| November | 107 | 107 | 106 | 114 | 98 | 93 | 85 | 79 | 103 |
| Dezember | 107 | 108 | 106 | 123 | 98 | 93 | 85 | 79 | 103 |
| 1963 | | | | | | | | | |
| Januar | 107 | 108 | 106 | 126 | 99 | 92 | 85 | 79 | 103 |
| Februar | 107 | 108 | 106 | 122 | 98 | 92 | 85 | 77 | 103 |
| März | 107 | 108 | 106 | 123 | 98 | 92 | 85 | 77 | 103 |
| April | 107 | 108 | 106 | 127 | 99 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| Mai | 108 | 110 | 107 | 153 | 99 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| Juni | 107 | 105 | 107 | 76 | 99 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| Juli | 108 | 108 | 107 | 100 | 99 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| August | 108 | 107 | 107 | 85 | 99 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| September | 108 | 110 | 107 | 118 | 99 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| Oktober | 109 | 112 | 107 | 149 | 99 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| November | 109 | 111 | 110 | 119 | 100 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| Dezember | 109 | 112 | 111 | 122 | 100 | 92 | 84 | 76 | 103 |
| | | | | | | | | | |
| Jahres- durch- schnitt Monat | noch: Eisen und Stahl | | Textilerzeugnisse | | | | Bekleidung und Schuhwerk | Holzwaren | Papier- waren |
| | Erzeugn. d. Hochöfen u. Walzwerke | Bleche | zusammen | Kammgarne | Baumwoll- garne | Gewebe aus synth. Fasern | | | |
| 1938 ¹⁾ | . | . | 36 | . | . | . | . | . | . |
| 1950 ¹⁾ | 53 | 57 | 103 | 133 | 112 | . | 86 | . | 69 |
| 1955 | 80 | 82 | 100 | 109 | 105 | 97 | 95 | . | 96 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 99 | 99 | 98 | 101 | 91 | 101 | 100 | 98 | 98 |
| 1960 | 99 | 99 | 103 | 102 | 106 | 108 | 102 | 101 | 98 |
| 1961 | 100 | 99 | 106 | 105 | 105 | 110 | 103 | 104 | 100 |
| 1962 | 102 | 104 | 105 | 104 | 96 | 109 | 105 | 105 | 101 |
| 1963 | 102 | 104 | 106 | 114 | 95 | 107 | 105 | 106 | 102 |
| 1962 | | | | | | | | | |
| Juli | 102 | 105 | 105 | 105 | 96 | 109 | 105 | 105 | 101 |
| August | 102 | 104 | 105 | 104 | 96 | 108 | 105 | 105 | 101 |
| September | 102 | 104 | 105 | 103 | 96 | 108 | 105 | 105 | 101 |
| Oktober | 102 | 104 | 104 | 104 | 95 | 108 | 105 | 105 | 101 |
| November | 102 | 104 | 105 | 105 | 95 | 108 | 105 | 105 | 101 |
| Dezember | 102 | 104 | 105 | 106 | 95 | 108 | 105 | 105 | 101 |
| 1963 | | | | | | | | | |
| Januar | 102 | 104 | 105 | 109 | 95 | 108 | 105 | 105 | 101 |
| Februar | 102 | 104 | 105 | 111 | 95 | 107 | 105 | 105 | 101 |
| März | 102 | 104 | 105 | 111 | 94 | 107 | 105 | 105 | 101 |
| April | 102 | 104 | 105 | 112 | 94 | 107 | 105 | 105 | 101 |
| Mai | 102 | 104 | 106 | 112 | 95 | 107 | 105 | 105 | 101 |
| Juni | 102 | 103 | 106 | 114 | 95 | 107 | 105 | 105 | 101 |
| Juli | 102 | 103 | 106 | 115 | 95 | 107 | 105 | 105 | 101 |
| August | 102 | 103 | 106 | 115 | 95 | 107 | 105 | 105 | 102 |
| September | 102 | 103 | 106 | 112 | 95 | 107 | 105 | 105 | 102 |
| Oktober | 102 | 103 | 106 | 113 | 96 | 107 | 105 | 106 | 102 |
| November | 102 | 103 | 107 | 121 | 97 | 107 | 105 | 106 | 102 |
| Dezember | 102 | 103 | 108 | 121 | 97 | 108 | 105 | 107 | 102 |

*) Output-Indices (nur Waren für den Inlandsmarkt, ohne Exportwaren).

1) Jahreszahlen 1938 und 1950 über die Indices auf Basis 1930 = 100 bzw. 30. Juni 1949 = 100 durch Verkettung errechnet.

PREISE UND LÖHNE

Preisindizes der Landwirtschaft

1954/55 bis 1956/57 = 100

| Wirtschafts- jahr (D) 1) | Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte | | | | | | Einkaufspreise landw. Betriebsmittel | | | |
|-----------------------------|----------------------------------------------|----------------------|-------------------|--------------------------------|----------|-------|-----------------------------------------|-------------------|--------------------|----------------------------------------------------|
| | insgesamt | Pflanzl. Produkte | Schlacht- vieh | Tierische Produkte u. Geflügel | | | Obst und Gemüse | Futter- mittel | Handels- dünger | Brenn- und Treibstof- fe, Elektr. Energie |
| | | | | zusammen | darunter | | | | | |
| Monat | | | | | Milch | Eier | | | | |
| 1937/38 | 32,5 | 33,2 | 30,6 | - | 34,6 | 37,4 | 36,9 | - | - | - |
| 1949/50 | 85,9 | 83,8 | 82,6 | - | 87,2 | 103,5 | 84,3 | - | - | - |
| 1954/55 | 99,7 | 98,6 | 99,7 | 100,7 | 101,1 | 99,6 | 97,8 | 98,3 | 97,8 | 94,7 |
| 1957/58 | 101,6 | 112,6 | 98,0 | 96,7 | 95,4 | 99,7 | 113,7 | 90,2 | 95,8 | 103,4 |
| 1958/59 | 101,2 | 117,0 | 100,0 | 95,4 | 98,3 | 89,1 | 98,1 | 89,8 | 91,9 | 104,2 |
| 1959/60 | 96,4 | 96,9 | 99,3 | 92,1 | 95,7 | 84,2 | 104,8 | 91,1 | 89,2 | 104,9 |
| 1960/61 | 93,5 | 93,6 | 98,1 | 90,2 | 92,3 | 87,0 | 91,8 | 88,2 | 86,7 | 105,7 |
| 1961/62 | 91,4 | 105,7 | 99,1 | 86,1 | 90,5 | 78,6 | 127,3 | 89,7 | 87,4 | 112,9 |
| 1962/63 | 97,2 | 108,8 | 98,0 | 87,7 | 90,7 | 83,0 | 113,8 | 92,2 | 85,9 | 113,9 |
| 1962 Juli | . | . | . | . | 76,3 | 79,1 | . | 93,1 | 80,9 | . |
| Aug. | . | . | . | . | 88,4 | 91,2 | . | 92,7 | 81,4 | . |
| Sept. | . | . | . | . | 96,9 | 94,6 | . | 92,3 | 81,9 | . |
| Okt. | . | . | . | . | 100,0 | 90,1 | . | 91,5 | 82,9 | . |
| Nov. | . | . | . | . | 101,2 | 88,2 | . | 91,2 | 83,8 | . |
| Dez. | . | . | . | . | 102,6 | 79,9 | . | 91,7 | 84,7 | . |
| 1963 Jan. | . | . | . | . | 104,8 | 81,2 | . | 91,6 | 85,7 | . |
| Febr. | . | . | . | . | 105,1 | 82,6 | . | 92,0 | 87,4 | . |
| März | . | . | . | . | 100,9 | 83,8 | . | 92,4 | 87,5 | . |
| April | . | . | . | . | 91,2 | 81,5 | . | 92,8 | 87,5 | . |
| Mai | . | . | . | . | 68,6 | 70,6 | . | 92,7 | 87,5 | . |
| Juni | . | . | . | . | 67,7 | 70,4 | . | 93,5 | 82,3 | . |
| Juli | . | . | . | . | 79,3 | 73,4 | . | 93,9 | 82,7 | . |
| Aug. | . | . | . | . | 89,6 | 78,6 | . | 94,4 | 83,2 | . |
| Sept. | . | . | . | . | 99,7 | 84,8 | . | 93,9 | 83,7 | . |
| Okt. | . | . | . | . | 102,6 | 84,7 | . | 94,1 | 84,2 | . |
| Nov. | . | . | . | . | 109,1 | 88,5 | . | 95,0 | 84,7 | . |
| Dez. | . | . | . | . | 111,1 | 88,9 | . | 96,0 | 85,7 | . |

1) Juli bis Juni.

Indices der Außenhandelsgüterpreise und der Seefrachtraten

| Jahres- durchschnitt Monat | Preise für Außenhandelsgüter 1) | | | Seefrachtraten | | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------|--------------------------------|-----------------------|------------------------------|--------------------|
| | Einfuhr- preise (Durchschnittswerte) | Ausfuhr- preise (Durchschnittswerte) | Austausch- verhältnis ²⁾ | Trampfahrt | | Tankerfahrt | | |
| | | | | Reise- charter | Zeit- charter ³⁾ | Reise- charter | AFRA-Durchschnitts- raten | |
| | | | | | | | GP ⁴⁾ | LV ⁴⁾ |
| | 1958 = 100 (Originalbasis 1961) | | | 1960 = 100 | | Scale/Intascale = 100 | | |
| 1938 | 26 | 29 | 111 | - | - | - | - | - |
| 1950 | 85 | 77 | 90 | 102,4 | - | - | - | - |
| 1955 | 105 | 93 | 90 | 172,1 ^{a)} | 198,5 ^{a)} | 116,1 | 114,5 | 114,5 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 90,4 ^{a)} | 84,9 ^{a)} | 46,9 | 121,0 | 121,0 |
| 1959 | 99 | 99 | 100 | 96,9 ^{a)} | 85,0 ^{a)} | 42,8 | 108,2 ^{b)} | 95,2 ^{b)} |
| 1960 | 99 | 101 | 101 | 100,0 | 100 | 46,1 | 98,6 | 87,9 |
| 1961 | 97 | 101 | 104 | 106,8 | 111,6 | 42,5 | 92,5 | 84,2 |
| 1962 | 96 | 102 | 106 | 89,1 | 89,1 | 49,8 | 89,1 | 80,7 |
| 1963 | 100 | 105 | 105 | 109,0 | 104,8 | 63,9 | 87,5 | 78,5 |
| 1962 Juli | 97 | 102 | 105 | 78,4 | 81,3 | 53,3 | 87,1 | 79,4 |
| Aug. | 96 | 102 | 106 | 79,4 | 82,9 | 54,5 | | |
| Sep. | 97 | 103 | 106 | 81,0 | 77,9 | 50,7 | | |
| Okt. | 98 | 103 | 105 | 84,3 | 77,5 | 47,3 | | |
| Nov. | 97 | 102 | 105 | 87,5 | 83,4 | 48,1 | 85,5 | 78,5 |
| Dez. | 97 | 103 | 106 | 87,8 | 80,0 | 55,7 | | |
| 1963 Jan. | 98 | 103 | 105 | 93,1 | 80,4 | 73,0 | 96,3 | 85,9 |
| Feb. | 99 | 104 | 105 | 94,1 | 85,9 | 100,6 | | |
| März | 99 | 104 | 105 | 97,5 | 93,1 | 73,7 | | |
| April | 99 | 104 | 105 | 100,7 | 94,3 | 53,2 | | |
| Mai | 100 | 104 | 104 | 109,9 | 104,8 | 53,1 | 80,7 | 73,8 |
| Juni | 101 | 105 | 103 | 105,9 | 93,5 | 41,3 | | |
| Juli | 100 | 105 | 105 | 101,1 | 93,5 | 31,4 | 82,0 | 73,0 |
| Aug. | 100 | 105 | 106 | 104,8 | 96,8 | 36,5 | | |
| Sep. | 100 | 105 | 105 | 110,4 | 114,5 | 43,8 | | |
| Okt. | 102 | 106 | 104 | 134,8 | 130,5 | 78,5 | | |
| Nov. | 103 | 106 | 103 | 128,0 | 138,9 | 84,5 | 90,8 | 81,4 |
| Dez. | 103 | 106 | 104 | 127,8 | 131,4 | 97,5 | | |

1) Specialindices, die im Index der Großhandelspreise nicht enthalten sind.- 2) Terms of trade = Index der Ausfuhrdurchschnittswerte in % der Einfuhrdurchschnittswerte.- 3) Motorschiffe von 9 000 und mehr t.d.w.- 4) Siehe Vorbemerkungen auf Seite

a) Umbasiert von Jahreszahlen des Trampfrachterindex der britischen Schifffahrtskammer mit der Originalbasis 1952 = 100.- b) Durchschnitt II. bis IV. Vj. 1959.

PREISE UND LÖHNE

Verbrauchergeldparitäten *)

nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung im Juli 1953 und April / Mai 1961

1 £ = DM

| Bedarfsgruppe | nach | | | | Mittelwert | |
|----------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | deutschem | | britischem | | | |
| | Verbrauchsschema | | | | | |
| | 1) | 2) | 1) | 2) | 1) | 2) |
| I. Ernährung | 12,40 | 11,50 | 13,92 | 12,77 | 13,16 | 12,14 |
| II. Getränke und Tabakwaren | 9,37 | 9,79 | 15,43 | 12,85 | 12,40 | 11,32 |
| III. Wohnung | 11,95 ^{a)} | 10,68 ^{b)} | 11,95 ^{a)} | 10,72 ^{b)} | 11,95 ^{a)} | 10,70 ^{b)} |
| IV. Heizung und Beleuchtung | 19,29 | 15,75 | 19,92 | 17,35 | 19,61 | 16,55 |
| V. Hausrat | 15,04 | 10,05 | 14,81 | 10,74 | 14,93 | 10,40 |
| VI. Bekleidung | 14,49 | 10,65 | 15,07 | 11,03 | 14,78 | 10,84 |
| VII. Reinigung, Körper- u. Gesundheitspflege | 13,04 | 11,71 | 12,14 | 13,61 | 12,59 | 12,66 |
| VIII. Bildung, Unterhaltung u. Erholung | 14,66 | 9,97 | 18,53 | 11,68 | 16,60 | 10,83 |
| IX. Verkehr | 13,64 | 11,67 | 16,20 | 12,34 | 14,92 | 12,01 |
| Gesamt | 12,83 | 11,04 | 14,86 | 12,47 | 13,85 | 11,76 |

1) Berechnung: Juli 1953.- 2) Berechnung: April/Mai 1961.

a) Miete Altbau.- b) Miete Alt- und Neubau.

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

1 £ = RM/DM

| Jahres- durch- schnitt Monat | Devisenkurs | Verbrauchergeldparität | | | Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs in % | | |
|---------------------------------------|-------------|------------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------|------------|------------|
| | | nach | | Mittelwert | nach | | Mittelwert |
| | | deutschem | britischem | | deutschem | britischem | |
| | | Verbrauchsschema | | | Verbrauchsschema | | |
| 1938 | 12,18 | 17,40 | 20,20 | 18,80 | + 42,9 | + 65,8 | + 54,3 |
| 1939 | 11,06 | 17,00 | 19,70 | 18,40 | + 53,7 | + 78,1 | + 66,4 |
| 1940 | 9,88 | 15,40 | 17,90 | 16,70 | + 55,9 | + 81,2 | + 69,0 |
| 1941 | 9,90 | 14,30 | 16,60 | 15,50 | + 44,4 | + 67,7 | + 56,6 |
| 1942 | 9,90 | 13,80 | 16,00 | 14,90 | + 39,4 | + 61,6 | + 50,5 |
| 1943 | 9,90 | 13,50 | 15,70 | 14,60 | + 36,4 | + 58,6 | + 47,5 |
| 1944 | 9,90 | 13,50 | 15,70 | 14,60 | + 36,4 | + 58,6 | + 47,5 |
| 1945 | 10,97 | (13,60) | (15,70) | (14,60) | + 24,0 | + 43,1 | + 33,1 |
| 1946 | 11,51 | (14,20) | (16,50) | (15,40) | + 23,4 | + 43,4 | + 33,8 |
| 1947 | 11,51 | (14,40) | (16,60) | (15,50) | + 25,1 | + 44,2 | + 34,7 |
| 1948 | 12,79 | (15,40) | (17,90) | (16,70) | + 20,4 | + 40,0 | + 30,6 |
| 1949 | 12,96 | 16,10 | 18,70 | 17,40 | + 24,2 | + 44,3 | + 34,3 |
| 1950 | 11,76 | 14,68 | 17,00 | 15,84 | + 24,8 | + 44,6 | + 34,7 |
| 1951 | 11,76 | 14,43 | 16,71 | 15,57 | + 22,7 | + 42,1 | + 32,4 |
| 1952 | 11,76 | 13,53 | 15,67 | 14,60 | + 15,1 | + 33,2 | + 24,1 |
| 1953 | 11,724 | 12,87 | 14,91 | 13,89 | + 9,8 | + 27,2 | + 18,5 |
| 1954 | 11,735 | 12,68 | 14,68 | 13,68 | + 8,1 | + 25,1 | + 16,6 |
| 1955 | 11,738 | 12,35 | 14,31 | 13,33 | + 5,2 | + 21,9 | + 13,6 |
| 1956 | 11,708 | 12,08 | 13,99 | 13,03 | + 3,2 | + 19,5 | + 11,3 |
| 1957 | 11,733 | 11,93 | 13,81 | 12,87 | + 1,7 | + 17,7 | + 9,7 |
| 1958 | 11,716 | 11,93 | 13,81 | 12,87 | + 1,8 | + 17,9 | + 9,8 |
| 1959 | 11,738 | 12,03 | 13,93 | 12,98 | + 2,5 | + 18,7 | + 10,6 |
| 1960 | 11,709 | 12,14 | 14,06 ^{a)} | 13,10 ^{a)} | + 3,7 | + 20,1 | + 11,9 |
| 1961 | 11,271 | 10,99 ^{a)} | 12,42 ^{a)} | 11,71 ^{a)} | - 2,5 | + 10,2 | + 3,9 |
| 1962 | 11,225 | 10,92 | 12,34 | 11,63 | - 2,7 | + 9,9 | + 3,6 |
| 1963 | 11,162 | 11,04 | 12,48 | 11,76 | - 1,1 | + 11,8 | + 5,4 |
| 1963 | | | | | | | |
| Januar | 11,235 | 11,04 | 12,47 | 11,76 | - 1,1 | + 11,0 | + 4,7 |
| Februar | 11,220 | 11,08 | 12,52 | 11,80 | - 1,2 | + 11,6 | + 5,2 |
| März | 11,192 | 11,11 | 12,55 | 11,83 | - 0,7 | + 12,1 | + 5,7 |
| April | 11,183 | 11,07 | 12,50 | 11,79 | - 1,0 | + 11,8 | + 5,4 |
| Mai | 11,157 | 11,04 | 12,47 | 11,76 | - 1,0 | + 11,8 | + 5,4 |
| Juni | 11,147 | 11,02 | 12,45 | 11,73 | - 1,1 | + 11,7 | + 5,2 |
| Juli | 11,154 | 11,02 | 12,46 | 11,74 | - 1,2 | + 11,7 | + 5,3 |
| August | 11,153 | 10,99 | 12,41 | 11,70 | - 1,5 | + 11,3 | + 4,9 |
| September | 11,136 | 10,99 | 12,42 | 11,71 | - 1,3 | + 11,5 | + 5,2 |
| Oktober | 11,130 | 11,03 | 12,46 | 11,75 | - 0,9 | + 11,9 | + 5,6 |
| November | 11,123 | 11,04 | 12,47 | 11,75 | - 0,7 | + 12,1 | + 5,6 |
| Dezember | 11,113 | 11,08 | 12,52 | 11,80 | - 0,3 | + 12,7 | + 6,2 |

*) Methodische Erläuterungen s. Fachserie M, Reihe 10, Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, Heft 1963 (allgemein) sowie Heft August 1961 (zur Neuberechnung April/Mai 1961).

a) Fortgerechnet nach den Ergebnissen eines für April/Mai 1961 neu durchgeführten Preisvergleichs.

PREISE UND LÖHNE

Großhandelspreise ausgewählter Waren

| Jahres- durch- schnitt Monat | Weizen | | Roggen | Hafer | | Gerste | | Mais |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------|
| | einheimischer gazette, ¹⁾ average | kanadischer Northern Manitoba I/II cif | einheimischer milling ab Hof | einheimischer gazette, ¹⁾ average | australischer Futter- (Victoria) cif | einheimische gazette, ¹⁾ average | australische Chevalier 3-4 cif | La Plata Futter- gelb |
| | s d je 112 lbs | £ s d je 2 240 lbs | s d je 112 lbs | s d je 112 lbs | £ s d je 2 240 lbs | s d je 112 lbs | £ s d je 2 240 lbs | s d je 112 lbs |
| 1938 | 6.10 3/4 | 9. 3. 2 | . | 7. 8 1/8 | . | 10. 4 1/8 | . | 6. 6. 6 |
| 1955 | 22.11 1/3 | 30. 0. 8 | 20. 2 | 26. 3 1/2 | 28. 0.10 | 25.11 7/8 | 28.19.8 ^{a)} | 28.18. 3 ^{c)} |
| 1956 | 25. 6 | 30.13.10 | 25. 2 2/5 | 24. 8 | 25.17. 3 | 25. 8 3/4 | 27. 7.8 | 28.17. 5 ^{a)} |
| 1957 | 21. 7 3/8 | 29. 3.10 | 22. 1 1/5 | 22.10 2/5 | 24. 5.11 ^{a)} | 23. 1 1/6 | 26. 0.8 ^{a)} | 26.19. 2 ^{a)} |
| 1958 | 21. 8 4/5 | 27.11. 2 | 21. 0 1/3 | 23.10 | 21. 3. 9 ^{b)} | 22.10 2/5 | 27. 2.0 ^{a)} | 21. 4. 6 |
| 1959 | 21. 0 | 27.12. 1 | 20. 3 1/5 | 22. 7 | 22.10. 6 ^{a)} | 22. 6 3/4 | 24.13.5 | 21. 4. 1 |
| 1960 | 21. 4 1/2 | 26.17. 8 | 21. 7 1/5 ^{a)} | 22. 5 5/6 | 23. 6. 2 | 21. 4 1/5 | 23. 2.1 ^{a)} | 21.12. 6 ^{a)} |
| 1961 | 20. 6 1/2 | 27.13.10 | 20.10 4/5 ^{a)} | 19. 3 3/5 | 20.13. 8 | 20. 5 1/4 | 23. 0.6 ^{a)} | 21. 2. 2 ^{a)} |
| 1962 | 21. 9 4/7 | 28. 5. 6 | 21. 5 2/5 ^{a)} | 23. 0 2/3 | 22. 7. 5 ^{a)} | 23. 0 1/7 | 24.12.7 ^{a)} | 20.16. 5 ^{a)} |
| 1963 | 20.11 | 28.15. 9 | 19. 8 2/7 | 21. 0 1/7 | 22.17.10 ^{a)} | 20. 7 1/8 | 22.17.4 ^{a)} | 23.15.10 |
| 1962 Oktober | 18. 0 2/5 | 27.17. 4 | 18. 3 3/4 | 20. 3 3/7 | 21.15. 1 | 20. 0 4/7 | 21.10.0 | - |
| 1962 November | 17. 8 7/8 | 28.17. 4 | 18. 0 | 20. 7 7/8 | 21.17. 3 | 19. 6 3/8 | 21.14.4 | 20.17. 6 |
| 1962 Dezember | 17. 7 3/8 | 28.15.11 | - | 21. 0 3/8 | 22.19. 7 | 19. 6 | 24.14.2 | 20.17. 1 |
| 1963 Oktober | 22. 1 2/7 | 30. 3. 9 | 19. 9 | 19.11 1/4 | 22.14. 4 | 21. 8 1/3 | - | 25. 6. 1 |
| 1963 November | 24. 2 1/7 | 30.16. 3 | 20. 2 2/5 | 20. 8 4/7 | 23. 1. 0 | 21.10 7/8 | - | 26. 2. 8 |
| 1963 Dezember | 23.11 | 30.13. 9 | 20. 6 | 21. 2 1/6 | 23. 0. 0 | 21. 8 3/7 | - | 25. 4. 9 |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Reis | Kartoffeln | Weizenmehl | | Bohnen | Erbssen | Linsen | Rinder |
| | Mühlen- Siam Patna Nr.1 ab Lager | I. Qualität Landesmittel Höchstpreis | "Bakers ordinary" netto frei Käufer | australisches 72 % Ausmahlg. in Säcken | chilenische Arroz | Neu-Seeland Nr.1 cif | syrische 6 % | Ochsen,schwere Klasse A Lebendgewicht |
| | s d je 112 lbs | s d je 112 lbs | s d je 280 lbs | s d je 280 lbs | £ s d je 2 240 lbs | £ s d je 2 240 lbs | £ s d je 1 000 kg | s d je 112 lbs |
| 1938 | . | 5. 9 2/5 | 30.4 1/4 | 21. 6 1/8 | . | . | . | 46.10 |
| 1955 | 85.7 | 20. 1 1/2 | 85.9 3/10 | 79. 5 3/7 | 63. 3. 5 | 44.10.11 | 30.13. 7 | 153. 5 |
| 1956 | 82.0 1/3 | 22.10 1/4 | 97.0 3/7 | 82. 3 1/2 | 59. 3. 4 | 58.12.11 | 33.13. 5 | 118.10 2/5 |
| 1957 | 79.9 2/7 | 21. 6 | 101.7 4/5 | 83. 1 3/5 | 55.12. 8 | 60. 3. 3 | 42.17. 9 ^{a)} | 129. 2 1/3 |
| 1958 | 79.4 1/7 | 32. 1 3/5 | 98.3 4/5 | 80. 3 2/5 | 73. 3. 6 ^{a)} | 60. 4. 6 | 58.13. 6 ^{a)} | 148.11 3/4 |
| 1959 | 75.5 1/2 | 31. 9 | 96.4 1/2 | 73.10 3/4 ^{a)} | 68.13. 3 ^{a)} | 55.11. 0 | 67.18.10 ^{a)} | 158. 7 2/3 ^{a)} |
| 1960 | 71.8 4/5 | 20. 6 | 97.6 1/2 | 72. 3 2/5 | 58. 7.11 ^{a)} | 48.15. 5 | 65.16. 9 ^{a)} | 151.10 1/7 |
| 1961 | 73.3 3/4 | 24. 3 5/7 | 101.5 1/4 | 76. 9 | 60. 1. 4 ^{a)} | 47. 0. 8 | 45.19. 9 ^{a)} | 132. 6 6/7 |
| 1962 | 81.6 1/4 | 37.11 3/7 | 105.7 | 80. 9 1/8 | - | 48.17.11 | 37.15. 9 | 149. 3 1/6 |
| 1963 | 78.6 2/3 | 28. 1 7/8 | 105.6 4/5 | 81.10 1/5 | 66.13. 4 ^{a)} | 62.17. 5 | 34. 4. 5 | 141. 6 2/3 |
| 1962 Oktober | 83.7 1/5 | 19. 9 3/5 | 105.0 | 80. 6 | - | 47. 8. 3 | 32. 4. 4 | 145. 3 |
| 1962 November | 84.0 | 21. 0 | 104.0 | 79. 6 | - | 55.10. 0 | 30.15. 5 | 143.11 1/4 |
| 1962 Dezember | 83.6 | 22. 3 | 104.0 | 79. 4 1/8 | - | 57. 0. 0 | 33. 4. 3 | 148. 6 3/5 |
| 1963 Oktober | 78.0 | 23. 2 2/5 | 106.0 | 86. 3 2/5 | - | 60.15. 8 | 33. 6. 1 | 143. 0 3/4 |
| 1963 November | 78.0 | 25. 3 | 107.9 3/5 | 94.10 3/7 | - | 59.19. 1 | 34. 0. 9 | 141. 0 |
| 1963 Dezember | 77.6 | 25.10 1/2 | 109.0 | 96.11 3/4 | - | 59.13. 0 | 32.15. 0 | 153.10 1/2 |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Rindfleisch | Schweine | Schweinefleisch | Hammelfleisch | Schinken | Speck | Rindertalg | |
| | einheimisches I. Qualität longsides | Baconers Klasse A Schlachtgewicht | frische Hälften bis zu 100 lbs | neuseeländisches Gefrierfleisch ganze Tiere | einheimischer gammons green | dänischer frische Seiten Import- verkaufspreis | home melt good colour ab Werk | |
| | s d je 8 lbs | s d je 20 lbs | s d je 8 lbs | s d je 8 lbs | s d je 112 lbs | s d je 112 lbs | £ s d je 2 240 lbs | |
| 1938 | 4. 9 3/8 | 12. 9 | 5. 8 3/4 | 5. 5 1/3 | 92. 5 3/8 | 99. 4 1/4 | 19. 9. 2 | |
| 1955 | 18. 5 | 51. 7 1/4 | 17. 8 2/3 | 18. 5 | 402.10 1/2 | 293. 3 2/3 | 72.19. 4 | |
| 1956 | 14. 7 7/8 | 47. 7 3/5 | 19. 6 1/2 | 17. 8 5/7 | 412.11 3/5 | 328.11 | 73. 0. 5 | |
| 1957 | 15. 6 1/6 | 48. 9 3/4 | 18.10 4/5 | 19. 2 1/5 | 389. 2 5/6 | 305. 8 | 74.19. 1 | |
| 1958 | 18. 2 | 45. 5 3/4 ^{a)} | 18. 1 3/4 | 18. 3 2/5 | 384. 0 3/4 | 315. 7 1/2 | 75.13. 7 | |
| 1959 | 18.10 5/6 | 45. 8 2/3 ^{a)} | 18. 9 | 15. 1 1/5 | 390. 1 1/4 | 310. 5 5/6 | 71.15. 5 | |
| 1960 | 17.11 | 45. 8 1/8 | 19.10 4/5 | 17. 9 1/2 | 382. 7 | 308. 1 1/2 | 59. 9.11 | |
| 1961 | 15. 6 4/7 | 44. 8 1/8 | 18. 3 5/8 | 14.11 | 385. 4 | 289. 5 1/5 | 64. 7. 6 | |
| 1962 | 17. 5 4/5 | 47. 0 2/5 | 16. 1 5/8 | 16. 1 3/4 | 366. 7 1/5 | 287. 1 2/7 | 49. 0. 4 | |
| 1963 | 16. 8 4/5 | 42. 4 3/4 | 17. 2 2/5 | 16. 4 5/8 | 391. 2 1/2 | 308. 9 4/5 | 55.12.11 | |
| 1962 Oktober | 16. 8 4/5 | 45. 6 7/8 | 17. 2 2/5 | 18. 1 3/5 | 381. 0 | 299. 0 | 43.10. 0 | |
| 1962 November | 16. 3 | 43. 8 1/7 | 18. 4 | 16. 1 | 395. 0 | 293. 6 | 45.18. 0 | |
| 1962 Dezember | 16. 5 7/8 | 43. 4 5/7 | 18.11 | 15.11 | 443. 6 | 304. 0 | 47. 0. 0 | |
| 1963 Oktober | 16. 8 | 41. 6 2/5 | 19.11 1/5 | 18. 0 4/5 | 428. 0 | 344. 0 | 60. 2. 0 | |
| 1963 November | 16. 7 | 41. 3 6/7 | 20. 0 | 17. 6 | 461. 3 | 352. 0 | 65.12. 6 | |
| 1963 Dezember | 17. 0 4/5 | 42. 3 1/6 | 20. 3 1/5 | 16. 7 1/5 | 480. 0 | 352. 0 | 68. 0. 0 | |

1) Die Preise für einheimisches Getreide "gazette average" beziehen sich auf die vom Landwirtschaftsministerium veröffentlichten Wochendurchschnittserlöse aus 174 Städten in England und Wales.

a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.- b) Preis zum Jahresende.- c) Preis im Februar.

PREISE UND LÖHNE

Großhandelspreise ausgewählter Waren

| Jahres- durch- schnitt Monat | Butter | Margarine | Käse | Eier | Zucker | | Kaffee | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------|
| | neuseeländ. beste Qualität Import- verkaufspreis ab Lager | feinste Tafel- Großhandels- verkaufspreis | neuseeländ. I. Qualität | frische Durchschnitts- preis 1) | Zentrifugal- roh, 96° Polarisation unverzollt cif UK | Kristall in 1 ctw- Papiersäcken ab Raff. London | Uganda Robusta ungewaschen fob Mombasa | Santos extra Prima fob Santos 2) |
| | s d je 112 lbs | s d je 24lbs | s d je 112 lbs | s d je 120 St | s d je 112 lbs | | | s d 50 kg |
| 1938 | 117. 4 1/2 | . | 69. 8 1/8 | 15.11 1/2 | 5.5 5/8 | 18.11 3/4 | . | 29. 2 |
| 1955 | 354. 7 | 42. 3 3/4 | 198. 8 1/4 | 42. 4 1/2 | 31.7 1/5 | 66. 4 1/2 | 263. 2 3/5 | 483. 6 3/4 |
| 1956 | 320. 7 | 43. 5 2/3 | 297. 2 1/3 | 38. 8 3/4 | 35.2 | 69.10 | 252. 5 | 503. 5 4/5 ^{a)} |
| 1957 | 284. 9 | 35.11 2/3 | 203. 6 2/5 | 33. 6 5/7 | 47.0 5/7 | 73. 3 2/5 | 254.11 5/6 | 489. 8 |
| 1958 | 236. 7 | 35. 6 | 218. 6 | 36. 4 3/4 | 31.4 3/8 | 68. 0 | 269. 4 4/5 | 379. 3 1/4 ^{a)} |
| 1959 | 344.11 | 39. 1 | 316.11 | 34. 0 | 27.3 5/6 | 70. 0 2/5 ^{a)} | 205.11 1/2 | 280. 1 |
| 1960 | 310.10 1/2 | 34. 8 | 257. 7 1/2 | 38. 3 3/5 | 28.5 3/5 | 71. 9 1/4 | 142. 2 5/6 | 279.11 2/5 |
| 1961 | 256. 0 7/8 | 42. 8 | 249.10 1/2 | 36.11 1/8 | 25.8 1/6 | 70. 7 3/5 | 132. 2 4/5 | 273. 3 3/8 |
| 1962 | 297.10 | 46. 8 | 250. 2 2/5 | 31. 7 5/8 | 26.0 7/8 | 74. 4 5/8 | 149. 4 1/4 | 254. 6 5/7 |
| 1963 | 326. 3 | 46. 8 | 251. 9 1/2 | 39. 2 1/3 | 71.8 1/8 | 81. 8 | 216. 0 1/6 | 260.10 5/7 |
| 1962 | | | | | | | | |
| Oktober | 305. 0 | 46. 8 | 250. 0 | 33. 7 4/5 | 27.4 2/7 | 72.11 5/8 | 148.11 3/4 | 246. 7 1/2 |
| November | 315. 0 | 46. 8 | 250. 0 | 37.10 1/2 | 30.6 | 74.10 1/2 | 156. 8 5/7 | 249. 2 1/4 |
| Dezember | 315. 0 | 46. 8 | 250. 0 | 41. 8 1/4 | 35.7 1/4 | 77.11 3/8 | 164. 9 2/3 | 251. 0 |
| 1963 | | | | | | | | |
| Oktober | 335. 0 | 46. 8 | 256. 0 | 40. 6 | 89.8 1/8 | 102. 7 7/8 | 227. 7 4/7 | 271. 9 |
| November | 335. 0 | 46. 8 | 256. 0 | 41. 9 | 99.7 1/7 | 83. 2 1/4 | 290.10 2/7 | 291. 0 |
| Dezember | 335. 0 | 46. 8 | 256. 0 | 40. 9 3/4 | 88.5 5/7 | 83. 0 3/5 | 288. 5 2/5 | 308. 0 |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Kakao | Tee | | Pfeffer | Kopra | Erdnüsse | Kokosöl | Erdnußöl |
| | Ghana gut fermentiert cif Termin- verschiffg. | alle Sorten | nordindischer | Canton schwarz cif | Straits F.M. | nigerische geschält | Straits 3 1/2 % freie Fettsäure cif | steril eßbar ab Werk |
| | s d 50 kg | Pence je lb | | | £ s d je 2 240 lbs | | | |
| 1938 | 23. 0 | 14,35 | 14,06 | 2,56 | 11. 9.4 | . | 16. 4.7 | 22.13. 9 |
| 1955 | 292. 3 1/8 | 59,71 | 60,57 | 29,62 | 67. 8.2 | 68.19. 7 ^{a)} | 92. 5.2 | 125.13. 6 |
| 1956 | 211. 5 3/5 | 59,09 | 61,46 | 20,97 | 66. 7.3 | 76. 0. 1 ^{a)} | 92. 0.0 | 151.18. 6 |
| 1957 | 236.11 3/5 | 53,05 | 55,17 | 18,63 | 64.19.5 | 73.16.10 | 93. 6.3 | 153. 3. 0 |
| 1958 | 336.11 | 55,24 | 60,65 | 18,20 | 74.13.2 | 60. 7. 2 | 115.15.1 | 124. 0. 9 |
| 1959 | 269. 5 1/6 | 54,78 | 57,42 | 24,00 | 90. 2.6 | 66. 2. 1 | 133. 6.3 | 131.13. 2 |
| 1960 | 215. 8 | 55,37 | 61,19 | 46,77 | 75. 4.0 | 71.13. 6 ^{a)} | 108.11.2 | 141. 4.10 |
| 1961 | 171. 5 | 52,67 | 55,20 | 34,85 | 61. 8.8 | 71.14. 4 ^{a)} | 86.11.4 | 143.10. 0 |
| 1962 | 161. 3 7/8 | 53,52 | 59,24 | 28,87 | 60. 2.9 ^{a)} | 61.19. 6 | 85. 6.9 ^{a)} | 121.14. 8 |
| 1963 | 202. 6 3/8 | 50,41 | 54,72 | 25,69 | 66. 9.1 ^{a)} | 62. 4. 4 | 97. 1.7 ^{a)} | 118.17. 9 |
| 1962 | | | | | | | | |
| Oktober | 157. 5 4/7 | 57,96 | 62,84 | 27,60 | 61. 8.9 | 57. 3. 7 | 87.18.3 | 112.16. 0 |
| November | 161. 4 3/8 | 59,44 | 62,92 | 26,26 | - | 58.11. 0 | 96.16.4 | 112. 0. 0 |
| Dezember | 162. 5 3/5 | 55,92 | 62,70 | 24,14 | - | 60. 8. 5 | 95.10.0 | 113. 5. 0 |
| 1963 | | | | | | | | |
| Oktober | 204. 3 1/2 | 61,37 | 69,43 | 27,70 | - | 63. 8. 8 | - | 121.15. 0 |
| November | 207. 6 6/7 | 53,41 | 56,64 | 27,30 | - | 63. 3. 8 | 105. 6.5 | 121.15. 0 |
| Dezember | 206. 2 1/5 | 52,18 | 55,30 | 26,71 | - | 62.14. 4 | - | 121. 0. 0 |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Olivenöl | Walöl | Wolle | | Wollgarn | Baumwolle | | |
| | eßbar 1 % freie Fettsäure ab Werk | roh, Nr.1 ex tank Rotterdam | Bradford,Tops "B",64's erstnot.Monat | neuseeländ. Crossbred 56's,entfettet | 2/20's, 48's weiß kardiert | 1 inch US-middling | Sudan lambert six | |
| | £ s d je 2 240 lbs | £ s d je 1 000 kg | Pence je lb | | s d je lb | Pence je lb | | |
| 1938 | 68.11.11 | 17.16. 0 | 23,32 | 12,00 | 1.11 | 4,93 | 7,50 | |
| 1955 | 268. 1.10 | 88.10. 8 | 113,62 | 75,94 | 9. 0 1/2 | 31,73 | 36,52 | |
| 1956 | 435. 5.11 | 90. 9. 2 | 120,12 | 72,37 | 9. 3 3/5 | 26,93 | 42,40 | |
| 1957 | 337.15. 2 | 87. 5. 5 | 134,32 | 79,73 | 10. 1 1/5 | 26,37 | 41,34 | |
| 1958 | 283.11. 7 | 77.19. 8 | 98,65 | 55,89 | 8. 0 1/2 | 25,81 | 31,13 | |
| 1959 | 266. 9. 1 ^{a)} | 78. 0. 6 | 99,42 | 62,32 | 8. 7 | 22,96 | 28,01 | |
| 1960 | 251.15. 0 | 74.11.10 | 94,02 | 64,07 | 8.11 5/8 | 22,84 | 35,33 | |
| 1961 | 247. 2. 1 | 69.15. 0 | 98,00 | 61,85 | 9. 0 1/2 | 23,97 | 32,92 | |
| 1962 | 282. 6. 3 | 47.18. 9 | 100,53 | 59,88 | 8. 8 5/7 | 24,26 | 30,26 | |
| 1963 | 423. 8. 6 | 73. 3. 2 | 115,99 | 68,95 | 9. 8 4/7 | 23,63 | 28,94 | |
| 1962 | | | | | | | | |
| Oktober | 293. 0. 0 | 38.13. 4 | 101,08 | 58,20 | 8. 7 1/4 | 24,20 | 29,40 | |
| November | 331. 5. 0 | 42. 4. 0 | 101,62 | 60,00 | 8. 8 4/5 | 24,11 | 29,58 | |
| Dezember | 350. 0. 0 | 42. 0. 0 | 102,77 | 60,00 | 8.10 | 24,00 | 29,75 | |
| 1963 | | | | | | | | |
| Oktober | 342.10. 0 | 80.15. 0 | 122,21 | 71,60 | 10. 1 | 22,90 | 28,72 | |
| November | 325. 0. 0 | 82. 0. 0 | 125,98 | 81,00 | 11. 0 3/4 | 23,07 | 30,20 | |
| Dezember | 290. 0. 0 | 83.18. 4 | 121,62 | 78,40 | 10.10 1/4 | 23,27 | 30,35 | |

1) Durchschnittspreise berechnet aus den Klassen "Standard" und "large".- 2) Bis Februar 1958 in bond, ab Lager London.
a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

PREISE UND LÖHNE

Großhandelspreise ausgewählter Waren

| Jahres- durch- schnitt Monat | Baumwollgarn | Chemiefasern | | | Sisal | Jute | Rindshäute | |
|---------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| | 36's Cop Weft 1) in 10 lbs- Ballen | Viskose- Stapelfaser 1,5-50 denier in Ballen, 14 Tage netto | Terylen- (Polyester-) 1 1/2-6 denier auf Bobinen | Nylongarn 30 den. 10 fil. auf Bobinen | ostafrika- nischer Nr. 1 cif UK / | LJA, First 2 - 3 ready Kontinent | Manchester Ochsen, saubere 60 - 69 lbs Auktionspreis | Argent. Frigorificos schwere Och- sen-gesalzen c and f |
| | Pence je lb | | | | £ s d je 2 240 lbs | | Pence je lb | |
| 1938 | 12,20 | 10,00 | . | . | 17. 6. 2 | 18.11.11 | 5,16 | 5,56 |
| 1955 | 63,01 | 24,00 | 138,39 | 207,46 | 81. 0. 4 | 93. 6.11 | 14,29 | 15,31 |
| 1956 | 62,05 | 24,00 | 120,00 | 190,00 | 78. 6. 2 | 92. 0. 1 | 13,54 | 15,35 |
| 1957 | 62,20 | 24,00 | 120,00 | 190,00 | 71.16. 3 | 108. 9.11 | 13,61 | 15,53 |
| 1958 | 63,12 | 24,00 | 120,00 | 190,00 | 72. 7. 7 | 97. 8. 5 | 12,36 | 15,07 |
| 1959 | 56,06a) | 23,06 | 120,00 | 190,00 | 89.18. 3 | 93. 4. 9 | 19,30 | 22,23 |
| 1960 | 62,69 | 22,75 | 120,00 | 190,00 | 102. 7. 0 | 131.11. 9 | 15,75 | 17,47 |
| 1961 | 64,64 | 22,75 | 115,00 | 185,00 | 92.12.11 | 164.10. 6 | 15,13 | 16,06 |
| 1962 | 56,22 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 101.18. 4 | 111. 6. 8 | 13,33 | 15,71 |
| 1963 | 55,32 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 145.12.10 | 110.16. 5 | 10,04 | 13,27 |
| 1962 Oktober | 55,50 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 106. 3. 6 | 106.14. 4 | 12,47 | 15,25 |
| 1962 November | 56,06 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 113.19. 1 | 109. 0. 0 | 12,94 | 14,38 |
| 1962 Dezember | 56,13 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 123.18. 5 | 121.11. 7 | 12,19 | 13,80 |
| 1963 Oktober | 55,00 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 148. 0. 0 | 109. 8. 8 | 10,60 | 12,38 |
| 1963 November | 55,13 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 148. 0. 0 | 109. 5. 3 | 11,19 | 13,50 |
| 1963 Dezember | 55,85 | 22,75 | 110,00 | 176,00 | 148. 0. 0 | 111. 0. 0 | 9,50 | 13,38 |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Heizöl | | Diesello | Benzin | Zement | Holz | Zeitungsdruck- papier | |
| | leichtes | schweres | 2) | Motoren- Standard | Portland- Mengen ab 6 lts | Tiama Goldküste cif | einheimisches | |
| | Zone England und Wales | | | | £ s d je 2 240 lbs | £ s d je 2 240 lbs | £ s d je 2 240 lbs | £ s d je 2 240 lbs |
| 1938 | 4,88 | 4,25 | 4,50 | 18,00 | 42.0 | . | 10. 0.0 | |
| 1955 | 11,63 | 10,75 | 14,38 | 45,99 | 98.7 | 18. 2. 3 | 54.15.0 | |
| 1956 | 12,30 | 11,26 | 14,81 | 47,08 | 103.0 | 18.14.11 | 58. 5.0 | |
| 1957 | 14,55 | 14,01 | 17,55 | 51,46 | 108.3 | 18.10. 7 | 59.12.1 | |
| 1958 | 13,77 | 12,45 | 15,94 | 45,75 | 112.0 | 17. 8. 8 | 59. 3.9 | |
| 1959 | 13,33 | 11,94 | 16,39 | 46,00 | 112.0 | 15. 3.11 | 58.10.0 | |
| 1960 | 13,87 | 12,75 | 16,66 | 46,00 | 110.2 | 16. 5. 3 | 58.10.0 | |
| 1961 | 15,36 | 14,23 | 18,34 | 47,30 | 114.5 1/3 | 16.12. 2 | 58.10.0 | |
| 1962 | 15,93 | 14,81 | 18,93 | 49,00 | 116.0 | 18. 3. 6 | 58.10.0 | |
| 1963 | 16,10 | 14,75 | 19,32 | 49,00 | 118.6 | 20.18. 0a) | 57.12.6 | |
| 1962 Oktober | 15,88 | 14,75 | 18,88 | 49,00 | 116.0 | 18. 5. 6 | 58.10.0 | |
| 1962 November | 15,88 | 14,75 | 18,88 | 49,00 | 116.0 | 17. 6. 6 | 58.10.0 | |
| 1962 Dezember | 15,88 | 14,75 | 18,88 | 49,00 | 116.0 | 18. 3. 0 | 58.10.0 | |
| 1963 Oktober | 16,13 | 14,75 | 19,38 | 49,00 | 121.0 | 22.17. 7 | 56.15.0 | |
| 1963 November | 16,13 | 14,75 | 19,38 | 49,00 | 121.0 | 22.19.11 | 56.15.0 | |
| 1963 Dezember | 16,13 | 14,75 | 19,38 | 49,00 | 121.0 | | 56.15.0 | |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Naturkautschuk | | Koks | Manganerz | Wolframit | Schwefel | Gießerei- Roheisen | |
| | RSS I erstnot. Monat | Blanket "C" | Hütten- Durham fot | indisches 46-48 % Mn cif europ. Häfen | 65 % WO ₃ Weltpreis cif UK | roh, unklassiert in 5 lts Ladungen frei Werk | Hämatit Mengen ab 10 lts frei Käufer 3) | |
| | Pence je lb | | £ s d je 2 240 lbs | d je 1 % Mn | £ s d je 22,4 lbs WO ₃ | £ s d je 2 240 lbs | | |
| 1938 | 7,20 | . | 34.1 | . | 55.11 | . | 6.12. 6 | |
| 1955 | 33,31 | 27,25 | 122.8 1/2 | 75,42 | 247.10 1/5 | 18.16.8 | 18.12.11 | |
| 1956 | 28,54 | 23,41 | 139.6 1/2 | 103,64 | 252. 7 2/5 | 19. 0.0 | 20.19. 7 | |
| 1957 | 26,25 | 22,84 | 151.1 1/3 | 130,76 | 138.11 1/2 | 19. 0.0 | 25.18. 4 | |
| 1958 | 23,65 | 18,97 | 159.3 | 96,43 | 81. 4 | 17. 8.8 | 25. 6. 6 | |
| 1959 | 29,67 | 27,84 | 159.3 | 71,69 | 109. 5 | 17. 5.0 | 24.19. 3 | |
| 1960 | 31,57 | 28,56 | 164.5 | 69,85 | 154. 3 | 17. 5.0 | 24. 0. 7 | |
| 1961 | 24,61 | 20,34 | 177.6 | 68,67 | 122.10 | 17. 5.0 | 24. 1. 6 | |
| 1962 | 23,10 | 20,53 | 177.6 | 66,38 | 84. 5 5/8 | 17. 5.0 | 24.18. 8 | |
| 1963 | 21,47 | 19,31 | 177.6 | 58,85 | 70. 6 2/5 | 17. 5.0 | 25. 1. 6 | |
| 1962 Oktober | 23,23 | 20,25 | 177.6 | 65,00 | 81. 3 1/8 | 17. 5.0 | 25. 1. 6 | |
| 1962 November | 23,54 | 19,94 | 177.6 | 65,00 | 75.10 3/8 | 17. 5.0 | 25. 1. 6 | |
| 1962 Dezember | 23,65 | 19,72 | 177.6 | 63,00 | 68. 4 3/7 | 17. 5.0 | 25. 1. 6 | |
| 1963 Oktober | 20,50 | 19,84 | 177.6 | 56,50 | 74. 3 2/5 | 17. 5.0 | 25. 1. 6 | |
| 1963 November | 20,60 | 20,31 | 177.6 | 57,38 | 81. 0 4/7 | 17. 5.0 | 25. 1. 6 | |
| 1963 Dezember | 19,70 | 19,25 | 177.6 | 60,00 | 96.11 2/3 | 17. 5.0 | 25. 1. 6 | |

1) Bis September 1959 Ring Beams.- 2) Bei Verwendung in Straßenfahrzeugen gelten besondere Preise.- 3) Bis 28. 9. 1959 beziehen sich die Preise für Hämatit-Gießerei-roheisen auf die Frachtlage Nordost-Küste.
a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

PREISE UND LOHNE

Großhandelspreise ausgewählter Waren

| Jahres- durch- schnitt Monat | noch: Gießerei-Roheisen | Halbzeug | Stabstahl | Formstahl | Grobbleche | Feinbleche | Weißblech | Stahlschrott |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| | phosphorhaltig.- Gießerei III KL.2 Mengen ab 10 lts frei Käufer ¹⁾ | Walz-Knüppel Soft U.T. frei Käufer | rounds and squares 5/8 - 3" frei Käufer ²⁾ | Winkel und Träger SM-Güte Mengen ab 50 lts frei Käuferstation ²⁾ | Schiffs- platten | kaltgewalzt 17 - 20 gauge Mengen ab 10 lts frei Käufer | feuerverzinkt 112 Tafeln 14" x 20" Mengen von 15 - 50 lts tot Werk | schwerer 500 lts u.wehr Nordost-Küste |
| | £ s d je 2 240 lbs | | | | | | £ s d je 108 lbs | £ s d je 2 240 lbs |
| 1938 | 5. 9. 0 | 7.17. 6 | 11. 6. 4 | 11. 0. 6 | . | 15.15. 0 | 1. 1. 0 | 3. 8.3 |
| 1955 | 16. 4. 8 | 25.19.10 | 37. 6.10 | 29.19. 9 | 31.18.11 | 44.19. 8 | 3. 0. 4 | 7.18.2 |
| 1956 | 17. 9.11 | 28. 6. 3 | 40. 5. 3 | 32.19. 7 | 34.14. 2 | 49. 1. 4 | 3. 3. 3 | 9.11.9 |
| 1957 | 20.11. 7 | 31.11. 4 | 44. 3. 4 | 38.14.10 | 40.11. 9 | 54. 2. 9 | 3. 6. 6 | 10.17.0 |
| 1958 | 21. 6. 0 | 32.17. 0 | 46. 2. 4 | 39.19. 0 | 42. 4. 6 | 56. 7. 0 | 3. 7. 6 | 11. 8.3 |
| 1959 | 21. 6. 0 | 32. 3.10 | 45. 9.10 | 39. 7. 9 | 41. 7. 5 | 55.12.10 | 3. 7. 5 | 11. 8.3 |
| 1960 | 21. 7. 0 | 31.15. 6 | 45. 0. 5 | 38. 3. 7 | 40. 8. 0 | 55. 4. 6 | 3. 6. 9 | 11. 8.3 |
| 1961 | 21.19. 3 | 31.18.10 | 44.14. 4 | 38. 5. 8 | 40.11. 5 | 55.10. 4 | 3. 7. 3 | 11. 8.3 |
| 1962 | 22. 7. 9 | 32. 9. 2 | 45.17. 1 | 39.15. 2 | 41.16. 1 | 58. 6.11 | 3.10. 6 | 11. 8.3 |
| 1963 | 22. 9. 0 | 32.10. 6 | 46. 0. 6 | 40. 0. 0 | 42. 0. 0 | 58.16. 6 | 3.10. 8 | 11. 8.3 |
| 1962 | | | | | | | | |
| Oktober | 22. 9. 0 | 32.10. 6 | 46. 0. 6 | 40. 0. 0 | 42. 0. 0 | 58.16. 6 | 3.10.11 | 11. 8.3 |
| November | 22. 9. 0 | 32.10. 6 | 46. 0. 6 | 40. 0. 0 | 42. 0. 0 | 58.16. 6 | 3.10.11 | 11. 8.3 |
| Dezember | 22. 9. 0 | 32.10. 6 | 46. 0. 6 | 40. 0. 0 | 42. 0. 0 | 58.16. 6 | 3.10.11 | 11. 8.3 |
| 1963 | | | | | | | | |
| Oktober | 22. 9. 0 | 32.10. 6 | 46. 0. 6 | 40. 0. 0 | 42. 0. 0 | 58.16. 6 | 3.10. 6 | 11. 8.3 |
| November | 22. 9. 0 | 32.10. 6 | 46. 0. 6 | 40. 0. 0 | 42. 0. 0 | 58.16. 6 | 3.10. 6 | 11. 8.3 |
| Dezember | 22. 9. 0 | 32.10. 6 | 46. 0. 6 | 40. 0. 0 | 42. 0. 0 | 58.16. 6 | 3.10. 6 | 11. 8.3 |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Aluminium | Kupfer | | Blei | Zink | Zinn | Quecksilber | |
| | Ingots mind. 99,5 % Al frei Käuferwerk | Elektrolyt- Kassapreis Übernahme im Lagerhaus | Drahtbarren Erlösnotiz ³⁾ cif europ.Häfen | raff. Weich- 99,97 % Pb Kassapreis Übern. i. Lagerh. | 98 % Zn | mind. 99,75% Sn | loco | |
| | £ s d je 2 240 lbs | | | | | | £ s d je 76 lbs | |
| 1938 | 97. 6.8 | 45.16.10 | - | 15. 4.10 | 14. 0. 0 | 189.12. 0 | 13.10. 2 | |
| 1955 | 167. 0.8 | 351. 8. 5 | - | 105.17. 8 | 90.13.10 | 740. 4. 8 | 101.15. 3 | |
| 1956 | 189.15.9 | 328.18. 6 | - | 116. 6. 7 | 97.15. 4 | 787.13. 5 | 85. 6. 0 | |
| 1957 | 197. 0.0 | 219. 8.10 | - | 96.12. 9 | 81.11. 7 | 754.15. 4 | 82.17. 2 | |
| 1958 | 184. 3.8 | 197. 7. 8 | 201. 6. 9 ^{a)} | 72.16. 1 | 65.18. 1 | 735. 0. 8 | 76. 8.10 | |
| 1959 | 180. 5.5 | 237.15. 3 | 237.18. 4 | 70.15. 9 | 82. 2. 7 | 785. 4. 3 | 74. 4. 6 | |
| 1960 | 186. 0.0 | 245.19. 2 | 246. 0. 2 | 72. 2.11 | 89. 6. 4 | 796.12. 8 | 70. 9. 5 | |
| 1961 | 186. 0.0 | 229.11. 5 | 230. 9. 9 | 64. 4. 2 | 77.15. 2 | 887.18.11 | 64.18. 6 | |
| 1962 | 180.14.0 | 233.19. 8 | 234.15. 5 | 56. 6. 5 | 67. 9. 2 | 896.12. 8 | 61.11. 2 | |
| 1963 | 180.19.9 | 234. 5. 5 | 234.14. 6 | 63. 8. 8 | 76.15. 4 | 909.17. 4 | 61. 9. 7 | |
| 1962 | | | | | | | | |
| Oktober | 180. 0.0 | 234. 5. 0 | 235. 2.11 | 52.19. 1 | 66. 0. 7 | 855.13.11 | 61.10. 0 | |
| November | 180. 0.0 | 234. 2. 6 | 235. 0. 6 | 54. 6. 3 | 68. 8.10 | 873.10. 8 | 61.10. 0 | |
| Dezember | 180. 0.0 | 234. 3. 0 | 235. 1. 1 | 55. 8. 8 | 67. 0. 7 | 859. 7. 4 | 61.10. 0 | |
| 1963 | | | | | | | | |
| Oktober | 183.13.1 | 234. 2. 6 | 234.12. 5 | 69.13. 4 | 80. 2. 6 | 939.15.10 | 62.14.10 | |
| November | 184. 0.0 | 234. 3. 3 | 234.14.11 | 69. 1. 9 | 84. 1. 7 | 974.16. 8 | 66. 4. 9 | |
| Dezember | 184. 0.0 | 235.13. 6 | 236. 0. 6 | 74. 6. 5 | 94.14. 2 | 1 010. 7. 9 | 73.18. 0 | |
| Jahres- durch- schnitt Monat | Silber | Gold | Schwefelsäure | Kupfersulfat | Superphosphat | Schwefelsaures Ammoniak | Kaliumsulfat | |
| | 999/1 000 | 1 000/1 000 | 168° Tw ab Werk | abzüglich 2 % Rabatt fob Liverpool | 18 % P ₂ O ₅ | 20,6 % N neutral | 50 % K ₂ O | |
| | in Barren Ankaufspreis | | in Mengen von 6 lts, frei Empfänger 4) | | | | | |
| | Pence je troy ounce | s d (31,103 g) | £ s d je 2 240 lbs | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 1938 | 19,53 ^{b)} | 167. 8 | 4.17.0 | 18.10.9 | 3. 2. 0 | 7.11. 3 | 10. 0. 3 | |
| 1955 | 77,51 | 250.11 | 10.15.0 | 105.13.9 | 13. 8.11 | 18. 9. 3 | 21.13. 5 | |
| 1956 | 79,13 | 250. 3 2/7 | 10.15.0 | 105. 5.9 | 14.12. 3 | 20. 7. 7 | 22. 2. 1 | |
| 1957 | 78,93 | 250. 2 1/2 | 11. 0.2 | 83. 6.0 | 14.16. 7 | 20.12. 5 | 21.15.10 | |
| 1958 | 76,21 | 249. 9 2/5 | 11. 7.6 | 69.14.8 | 14.15. 2 | 21. 0.11 | 21.16. 4 | |
| 1959 | 78,82 | 249.10 1/4 | 11. 7.6 | 76. 8.8 | 14. 8. 6 | 20.18. 0 | 20.14. 5 | |
| 1960 | 79,38 | 251. 2 3/8 | 11. 7.6 | 80.15.2 | 14. 2. 4 | 20.13. 0 | 20.14. 9 | |
| 1961 | 80,28 | 250.11 5/6 | 11.18.3 | 77.18.3 | 13.13. 0 | 20. 4. 8 | 21. 9. 5 | |
| 1962 | 91,51 | 250. 1 | 12. 0.0 | 78.18.8 | 13.10. 0 | 19. 2. 8 | 21.13.11 | |
| 1963 | 110,11 | 250. 6 7/8 | 12. 0.0 | 79. 0.0 | 13.10. 0 | 19. 5.10 | 21.11. 6 | |
| 1962 | | | | | | | | |
| Oktober | 102,67 | 250.10 1/4 | 12. 0.0 | 79. 0.0 | 13.10. 0 | 19. 2. 3 | 21.14. 1 | |
| November | 102,24 | 250. 5 2/3 | 12. 0.0 | 79. 0.0 | 13.10. 0 | 19. 5.11 | 22. 0. 6 | |
| Dezember | 103,22 | 250. 2 3/4 | 12. 0.0 | 79. 0.0 | 13.10. 0 | 19. 9.11 | 22. 0. 6 | |
| 1963 | | | | | | | | |
| Oktober | 111,67 | 250. 8 6/7 | 12. 0.0 | 79. 0.0 | 13.10. 0 | 19. 1. 6 | 20.11. 5 | |
| November | 111,75 | 250. 9 | 12. 0.0 | 79. 0.0 | 13.10. 0 | 19. 6. 2 | 21. 5. 6 | |
| Dezember | 111,75 | 250.10 2/7 | 12. 0.0 | 79. 0.0 | 13.10. 0 | 19. 8. 6 | 21. 5. 6 | |

1) Bis 28. 9. 1959 beziehen sich die Preise für phosphorhaltiges Gießerei-Roheisen auf die Frachtlage Middlesbrough.
2) Bis 28. 9. 1959 beziehen sich die Preise für Stabstahl, Formstahl und Grobbleche auf die Frachtlage "Nordost-Küste" bzw. "ab Werk". - 3) Jahres- bzw. Monatspreise berechnet aus gewogenen Tagesdurchschnittspreisen für Elektrolyt-Kupfer der 11 bedeutendsten Kupferhersteller bei Lieferung cif europäische Häfen. Als Gewichte dienen die jeweiligen Tagesumsätze. - 4) Bis Mai 1962 frei nächster Bahnstation.
a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. - b) 925/1 000 Feingehalt.

PREISE UND LÖHNE

Preisindex für die Lebenshaltung *)

1958 = 100 (Originalbasis Januar 1962)

| Jahres- durch- schnitt Monat | Insgesamt | Ernährung | | | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| | | zusammen | Brot, Mehl, Backwaren u. Nähr- mittel | Fleisch und Fleisch- waren | Fisch und Fischwa- ren | Speise- fette | Milch, Käse und Eier | Tee, Kaffee, Kakao u. alkohol- freie Getränke | Zucker, Süßwaren u. Präserven | Gemüse, frisch, getrocknet und in Dosen |
| 1938 | 37 | 36 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1950 | 68 | 61 | . | . | . | . | . | . | . | 82 ^{a)} |
| 1955 | 89 | 91 | 82 | 89 | 121 | 92 | 101 | 98 | 94 | 90 |
| 1956 | 94 | 95 | 89 | 97 | 87 | 121 | 95 | 96 | 102 | 100 |
| 1957 | 97 | 98 | 100 | 97 | 96 | 112 | 96 | 102 | 102 | 103 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 101 | 101 | 100 | 104 | 99 | 118 | 99 | 99 | 103 | 89 |
| 1960 | 102 | 100 | 101 | 105 | 106 | 114 | 101 | 97 | 103 | 94 |
| 1961 | 105 | 102 | 105 | 104 | 109 | 106 | 102 | 96 | 112 | 115 |
| 1962 | 109 | 106 | 109 | 103 | 112 | 112 | 100 | 98 | 120 | 135 |
| 1963 | 112 | 108 | 111 | 104 | 114 | 119 | 107 | 99 | 116 | 107 |
| Juli | 110 | 108 | 110 | 102 | 111 | 113 | 97 | 99 | 116 | 93 |
| August | 109 | 105 | 110 | 102 | 111 | 113 | 99 | 99 | 116 | 90 |
| September | 109 | 105 | 110 | 103 | 111 | 113 | 103 | 99 | 117 | 96 |
| Oktober | 109 | 104 | 110 | 103 | 112 | 114 | 103 | 99 | 118 | 108 |
| November | 110 | 105 | 110 | 103 | 114 | 115 | 106 | 99 | 119 | 128 |
| Dezember | 110 | 106 | 110 | 103 | 112 | 117 | 109 | 99 | 121 | 133 |
| 1963 | 111 | 107 | 110 | 104 | 113 | 117 | 110 | 99 | 120 | 141 |
| Januar | 112 | 110 | 110 | 102 | 114 | 117 | 113 | 99 | 122 | 143 |
| Februar | 112 | 110 | 110 | 100 | 114 | 117 | 109 | 99 | 114 | 110 |
| März | 112 | 110 | 110 | 102 | 115 | 117 | 103 | 99 | 119 | 94 |
| April | 112 | 110 | 110 | 102 | 112 | 119 | 99 | 99 | 118 | 96 |
| Mai | 112 | 109 | 111 | 102 | 112 | 120 | 101 | 99 | 127 | 97 |
| Juni | 111 | 107 | 111 | 103 | 112 | 120 | 102 | 99 | 124 | 94 |
| Juli | 111 | 106 | 111 | 105 | 113 | 120 | 102 | 99 | 122 | 96 |
| August | 111 | 107 | 111 | 106 | 113 | 121 | 105 | 99 | | |
| September | 111 | 108 | 112 | 106 | 115 | 121 | 108 | 99 | | |
| Oktober | 112 | 108 | 111 | 107 | 115 | 123 | 109 | 99 | | |
| November | 112 | 108 | 113 | 107 | 116 | 124 | 109 | 98 | | |
| Dezember | 112 | 108 | | | | | | | | |
| Jahres- durch- schnitt Monat | noch: Ernährung | | Alkoholische Getränke | Tabak- waren | Wohnung ¹⁾ | Heizung und Beleuchtung | | | Hausrat | |
| | Obst, frisch, ge- trocknet und in Dosen | sonstige Nahrungs- mittel | | | | zusammen | Kohle und Koks | sonstige Heiz- u. Leucht- mittel | zusammen | Möbel und Bodenbe- schläge |
| 1938 | . | . | 30 | 61 | 36 | . | . | 33 | . | . |
| 1950 | . | . | 88 | 68 | 58 | . | . | 80 | . | . |
| 1955 | 92 | 93 | 94 | 80 | 81 | 78 | 82 | 94 | 90 | 98 |
| 1956 | 92 | 97 | 96 | 84 | 89 | 89 | 89 | 100 | 98 | 99 |
| 1957 | 92 | 98 | 99 | 90 | 95 | 94 | 95 | 101 | 100 | 100 |
| 1958 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 | 88 | 100 | 95 | 100 | 105 | 101 | 100 | 101 | 98 | 101 |
| 1960 | 91 | 99 | 93 | 104 | 108 | 104 | 104 | 103 | 98 | 104 |
| 1961 | 94 | 102 | 97 | 109 | 113 | 110 | 111 | 108 | 100 | 109 |
| 1962 | 105 | 106 | 103 | 115 | 119 | 117 | 120 | 113 | 102 | 111 |
| 1963 | 99 | 107 | 105 | 115 | 125 | 122 | 125 | 119 | 102 | 110 |
| 1962 | 106 | 108 | 103 | 115 | 120 | 115 | 117 | 113 | 102 | 110 |
| Juli | 106 | 108 | 103 | 115 | 120 | 116 | 117 | 114 | 102 | 110 |
| August | 101 | 108 | 103 | 115 | 121 | 116 | 117 | 114 | 102 | 110 |
| September | 96 | 108 | 103 | 115 | 121 | 116 | 118 | 114 | 102 | 110 |
| Oktober | 94 | 108 | 103 | 115 | 121 | 122 | 129 | 114 | 103 | 110 |
| November | 94 | 108 | 103 | 115 | 121 | 122 | 130 | 116 | 102 | 110 |
| Dezember | 94 | 108 | 103 | 115 | 121 | 122 | 130 | 116 | 102 | 110 |
| 1963 | 94 | 107 | 103 | 115 | 122 | 123 | 130 | 116 | 101 | 110 |
| Januar | 97 | 107 | 103 | 115 | 122 | 123 | 130 | 117 | 102 | 111 |
| Februar | 98 | 107 | 103 | 115 | 123 | 123 | 130 | 117 | 102 | 111 |
| März | 99 | 107 | 103 | 115 | 124 | 123 | 130 | 117 | 101 | 111 |
| April | 100 | 107 | 105 | 115 | 125 | 119 | 119 | 118 | 102 | 111 |
| Mai | 107 | 107 | 105 | 115 | 126 | 120 | 119 | 119 | 102 | 111 |
| Juni | 107 | 107 | 105 | 115 | 126 | 120 | 119 | 120 | 102 | 111 |
| Juli | 106 | 107 | 105 | 115 | 126 | 120 | 119 | 120 | 102 | 111 |
| August | 96 | 107 | 106 | 115 | 127 | 121 | 119 | 120 | 102 | 111 |
| September | 92 | 107 | 106 | 115 | 127 | 121 | 119 | 121 | 102 | 111 |
| Oktober | 94 | 107 | 106 | 115 | 127 | 126 | 131 | 121 | 102 | 111 |
| November | 97 | 109 | 106 | 115 | 127 | 126 | 132 | 121 | 102 | 111 |
| Dezember | 97 | 109 | 106 | 115 | 127 | 126 | 132 | 121 | 102 | 111 |

*) Landesmittel aus 200 Städten. Die D 1938, 1950 bis 1955 ferner ab 1956 bis 1961 sowie die Zahlungsangaben ab 1962 sind miteinander infolge Veränderung des Wägungsschemas und Warenkorbes nur bedingt vergleichbar. Sie resultieren aus Umbasierungen der früheren Indices auf Basis Juni 1947, Januar 1952 und Januar 1956.

1) Vor 1956 mit "Miete und Gebühren" bezeichnet.

a) Bis 1955 einschl. Obst.

PREISE UND LÖHNE

Preisindex für die Lebenshaltung

1958 = 100 (Originalbasis Januar 1962)

| Jahres- durch- schnitt Monat | noch: Hausrat | | Verschiedene Waren | | | Bekleidung | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------|--------|---------------------|--------|
| | Rundfunk-, Fernseh- und Haushalts- geräte | Töpfe, Steingut und Glaswaren | zusammen | Bücher, Zeit- schriften und Zeitungen | Papier- waren, Leder- waren, Sport- u. Spiel- sachen, Foto und Optik | zusammen | Ober- | Unter- | Ober- | Unter- |
| | | | | | | | kleidung, Herren- | | kleidung, Damen- | |
| 1938 D | . | . | 34 | . | . | 37 | . | . | . | . |
| 1950 D | . | . | 68 | . | . | 80 | . | . | . | . |
| 1955 D | 96 | 87 | 85 | 81 | 95 | 95 | 91 | 91 | 95 | 96 |
| 1956 D | 103 | 100 | 91 | 83 | 95 | 98 | 97 | 96 | 97 | 98 |
| 1957 D | 102 | 99 | 95 | 89 | 98 | 99 | 99 | 98 | 98 | 99 |
| 1958 D | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 D | 94 | 99 | 100 | 102 | 96 | 100 | 100 | 99 | 98 | 100 |
| 1960 D | 91 | 98 | 102 | 105 | 95 | 101 | 101 | 100 | 99 | 102 |
| 1961 D | 90 | 101 | 110 | 117 | 100 | 103 | 103 | 104 | 101 | 104 |
| 1962 D | 90 | 105 | 114 | 122 | 103 | 106 | 107 | 108 | 103 | 109 |
| 1963 D | 87 | 106 | 116 | 127 | 105 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| 1962 | | | | | | | | | | |
| Juli | 89 | 105 | 114 | 122 | 103 | 106 | 108 | 108 | 103 | 111 |
| August | 89 | 105 | 114 | 122 | 103 | 106 | 107 | 109 | 104 | 111 |
| September | 89 | 103 | 115 | 123 | 103 | 107 | 108 | 109 | 104 | 111 |
| Oktober | 89 | 105 | 115 | 123 | 103 | 107 | 108 | 109 | 104 | 111 |
| November | 89 | 105 | 115 | 124 | 103 | 107 | 108 | 111 | 104 | 111 |
| Dezember | 89 | 105 | 115 | 124 | 103 | 107 | 108 | 111 | 104 | 111 |
| 1963 | | | | | | | | | | |
| Januar | 87 | 105 | 115 | 124 | 104 | 107 | 108 | 109 | 105 | 111 |
| Februar | 87 | 106 | 115 | 125 | 104 | 107 | 108 | 111 | 105 | 111 |
| März | 87 | 106 | 115 | 125 | 104 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| April | 87 | 106 | 115 | 125 | 104 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| Mai | 87 | 106 | 115 | 125 | 104 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| Juni | 87 | 106 | 115 | 127 | 104 | 107 | 108 | 111 | 105 | 111 |
| Juli | 87 | 106 | 116 | 127 | 105 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| August | 87 | 106 | 116 | 127 | 105 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| September | 87 | 106 | 116 | 129 | 105 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| Oktober | 87 | 106 | 116 | 129 | 105 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| November | 87 | 106 | 117 | 129 | 105 | 107 | 109 | 111 | 105 | 111 |
| Dezember | 87 | 106 | 117 | 129 | 105 | 108 | 109 | 111 | 105 | 111 |

| Jahres- durch- schnitt Monat | noch: Bekleidung | | | Dienstleistungen | | | | Verkehr | | |
|---------------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------|------------------|------------------------|-------------------|-----------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| | Kinder- kleidung | Sonstige Bekleidung (Strümpfe, Kurzwaren u. dergl.) | Schuhwerk | zusammen | Post und Telefon | Unter- haltung | andere Dienst-1) leistungen | zusammen 2) | Fahrgeld und sonstige Transport- kosten | Motor- fahrzeuge und Fahrräder |
| | | | | | | | | | | |
| 1938 D | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1950 D | . | . | . | 64 | . | . | . | . | . | . |
| 1955 D | 95 | 101 | 93 | 84 | . | 88 | 85 | 84 | 80 | . |
| 1956 D | 97 | 102 | 98 | 90 | 80 | 92 | 92 | 90 | 87 | 97 |
| 1957 D | 99 | 101 | 100 | 96 | 89 | 95 | 97 | 98 | 94 | 101 |
| 1958 D | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1959 D | 100 | 99 | 102 | 101 | 100 | 101 | 103 | 102 | 101 | 101 |
| 1960 D | 100 | 99 | 106 | 105 | 99 | 106 | 105 | 105 | 107 | 100 |
| 1961 D | 102 | 100 | 107 | 110 | 98 | 114 | 111 | 109 | 114 | 100 |
| 1962 D | 104 | 102 | 111 | 116 | 102 | 120 | 117 | 113 | 124 | 99 |
| 1963 D | 104 | 103 | 114 | 118 | 104 | 121 | 121 | 113 | 129 | 97 |
| 1962 | | | | | | | | | | |
| Juli | 104 | 103 | 112 | 116 | 102 | 120 | 117 | 114 | 125 | 100 |
| August | 104 | 103 | 113 | 116 | 102 | 120 | 117 | 113 | 125 | 99 |
| September | 104 | 102 | 113 | 116 | 102 | 121 | 118 | 113 | 127 | 98 |
| Oktober | 104 | 102 | 113 | 117 | 102 | 121 | 118 | 113 | 127 | 99 |
| November | 104 | 102 | 113 | 117 | 102 | 121 | 118 | 111 | 127 | 96 |
| Dezember | 104 | 102 | 113 | 117 | 102 | 121 | 119 | 112 | 127 | 97 |
| 1963 | | | | | | | | | | |
| Januar | 104 | 103 | 113 | 116 | 102 | 120 | 118 | 112 | 127 | 97 |
| Februar | 104 | 103 | 113 | 116 | 102 | 120 | 118 | 112 | 127 | 97 |
| März | 104 | 103 | 114 | 118 | 102 | 121 | 120 | 112 | 127 | 97 |
| April | 104 | 103 | 114 | 118 | 102 | 121 | 120 | 113 | 127 | 98 |
| Mai | 104 | 103 | 114 | 118 | 105 | 121 | 120 | 113 | 127 | 98 |
| Juni | 104 | 103 | 114 | 118 | 105 | 121 | 120 | 113 | 127 | 98 |
| Juli | 104 | 103 | 113 | 118 | 105 | 120 | 122 | 113 | 129 | 98 |
| August | 105 | 102 | 113 | 119 | 105 | 120 | 122 | 113 | 130 | 97 |
| September | 105 | 102 | 113 | 119 | 105 | 120 | 122 | 113 | 130 | 97 |
| Oktober | 105 | 103 | 114 | 119 | 105 | 121 | 122 | 113 | 130 | 96 |
| November | 105 | 103 | 114 | 120 | 105 | 121 | 123 | 113 | 131 | 97 |
| Dezember | 105 | 103 | 114 | 120 | 105 | 121 | 123 | 113 | 131 | 97 |

1) Darunter Haushaltstarife, Friseurleistungen, Schuhreparaturen, Waschen und Reinigung.- 2) Vor 1956 Untergruppe "Reisen" aus der Indexgruppe "Dienstleistungen".

PREISE UND LÖHNE

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Wochenarbeitszeiten erwachsener Arbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Vorbemerkung: Erhebungsträger ist das Ministry of Labour and National Service, für den Kohlenbergbau der National Coal Board. Die Erhebungen werden halbjährlich für die Monate April und Oktober durchgeführt. Berichtszeitraum ist die letzte bzw. die nächstliegende volle und normale Lohnwoche (ohne Feiertag) in diesen Monaten. Die Verdienststatistik erstreckt sich regional auf Großbritannien und Nordirland, sachlich auf Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Dienstleistungen, und zwar auf alle Betriebe mit 10 und mehr Arbeitern und auf eine Auswahl von Betrieben mit weniger als 10 Arbeitern. Im Oktober 1963 wurden von etwa 57 000 Betrieben die Fragebogen ausgewertet. Die nachgewiesenen Angaben gelten für erwachsene männliche Arbeiter ("manual workers") im Alter von 21 Jahren und darüber und erwachsene weibliche Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Vorarbeiter, Arbeiter in Hilfs- und Nebenbetrieben, Saison- und Gelegenheitsarbeiter sind einbezogen. Im Oktober 1963 wurden etwa 6,7 Mill. Arbeiter erfaßt. Nicht erfaßt werden Heimarbeiter, mitarbeitende Familienangehörige sowie Arbeiter, die während des gesamten Erhebungszeitraumes infolge Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen abwesend waren.

Abgrenzung des Verdienstbegriffes: Die nachgewiesenen durchschnittlichen Bruttostundenverdienste enthalten Entgelte für Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeit, Leistungsprämien, Schicht-, Teuerungs-, Gefahren-, Schmutz- und Härtezulagen und andere bare Zulagen und Zuschüsse. Einbezogen sind ferner Gewinnbeteiligungen, Entgelte für Ausfallstunden, z.B. infolge Betriebsunterbrechungen, sofern für sie eine Lohngarantie besteht, ferner die auf die Berichtswoche entfallenden Anteile an Gratifikationen und andere zusätzliche Leistungen, die nicht für eine Lohnwoche, sondern für längere Zeiträume z.B. monatlich, halbjährlich oder jährlich gezahlt werden. Nicht einbezogen sind Familienzulagen, Urlaubsgelder, ferner der Wert von Naturalleistungen sowie alle Beträge, die nicht Arbeits-einkommen, sondern Spesenersatz sind, wie Fahrgelder, Kleider- und Werkzeuggelder. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind noch nicht abgezogen.

Zusammensetzung der nachgewiesenen Arbeitszeit: Es wird die Zahl der im Berichtszeitraum von den erfaßten Arbeitern geleisteten Arbeitsstunden einschl. geleisteter Mehrarbeitsstunden ermittelt. Stunden, die z.B. infolge Betriebsunterbrechungen nicht gearbeitet wurden, für die aber eine Lohngarantie besteht, werden wie geleistete Arbeitsstunden behandelt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Durchschnitte: Die Bruttostundenverdienste werden durch Division der Verdienstsummen durch die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden errechnet. Durchschnitte für zusammengefaßte Wirtschaftszweige werden unter Berücksichtigung der geschätzten Zahl der in den einzelnen Wirtschaftszweigen Beschäftigten errechnet. Bis einschl. April 1959 wurden weibliche Arbeiter, die normalerweise weniger als 30 Stunden wöchentlich beschäftigt waren, bei der Durchschnittsberechnung in der Weise berücksichtigt, daß zwei Arbeiterinnen als eine vollbeschäftigte Arbeiterin gezählt wurden. Ab Oktober 1959 werden nur vollbeschäftigte Arbeiterinnen erfaßt.

Die Erhebungsgrundlagen der Verdienststatistik wurden ab Oktober 1959 geändert, so daß eine strenge Vergleichbarkeit der Zahlen mit den vorangehenden nicht gegeben ist. Ferner wurde die den bisherigen Erhebungen zugrunde liegende Systematik der Wirtschaftszweige vom Jahre 1948 durch eine neue vom Jahre 1958 ersetzt. Die neue Systematik ist gegenüber der alten vereinfacht und trägt industriellen Strukturänderungen Rechnung. Die Veränderungen betreffen insbesondere die Textil- und Bekleidungsindustrie, die Metallindustrie, den Maschinenbau, das Baugewerbe sowie Dienstleistungen.

Bruttostundenverdienste

Pence

| Wirtschaftszweig | Ge- schlecht | 1950 | 1955 | 1958 | 1959 ¹⁾ | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 |
|-----------------------------------------------------------|-----------------|---------|-------|-------|--------------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Oktober | | | | | | | |
| Gesamtdurchschnitt ²⁾ | männl. | 37,9 | 54,7 | 64,6 | 67,1 | 72,7 | 77,7 | 81,0 | 84,4 |
| | weibl. | 23,6 | 33,1 | 39,0 | 40,6 | 44,0 | 46,7 | 49,0 | 50,9 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ³⁾ | männl. | 36,5 | 51,2 | 59,1 | 60,8 | 65,0 | 70,6 | 73,2 | 76,6 |
| Kohlenbergbau ⁴⁾ | männl. | 197,4 | 298,7 | 325,3 | 330,9 | 344,1 | 362,6 | 379,7 | 396,1 |
| Verarbeitende Industrie ⁵⁾ | männl. | 39,6 | 56,9 | 67,3 | 70,8 | 76,8 | 81,5 | 84,9 | 88,7 |
| | weibl. | 23,7 | 33,3 | 39,2 | 40,8 | 44,0 | 46,7 | 49,0 | 51,0 |
| Nahrungsmittelindustrie ⁶⁾ | männl. | 34,4 | 49,1 | 58,8 | 61,0 | 66,3 | 71,7 | 75,4 | 79,2 |
| | weibl. | 21,6 | 30,5 | 36,3 | 37,7 | 41,3 | 44,0 | 46,5 | 48,9 |
| Fleischverarbeitung | männl. | 33,1 | 47,6 | 56,4 | 57,0 | 62,1 | 67,1 | 72,6 | 75,2 |
| | weibl. | 21,1 | 29,3 | 34,8 | 35,1 | 38,7 | 42,0 | 45,7 | 47,2 |
| Milchverwertung | männl. | 33,6 | 48,5 | 57,4 | 57,1 | 62,2 | 68,2 | 69,8 | 73,0 |
| | weibl. | 21,4 | 30,9 | 36,3 | 37,5 | 40,6 | 43,1 | 44,8 | 47,1 |
| Mühlenindustrie | männl. | 35,4 | 50,4 | 61,4 | 61,5 | 67,2 | 72,3 | 75,3 | 79,4 |
| | weibl. | 20,9 | 30,4 | 38,2 | 40,0 | 43,1 | 45,4 | 48,8 | 51,2 |
| Backwarenindustrie | männl. | 34,0 | 48,0 | 58,2 | 61,1 | 63,9 | 69,7 | 73,1 | 76,0 |
| | weibl. | 19,8 | 27,4 | 33,9 | 35,4 | 38,9 | 41,0 | 43,1 | 45,7 |
| Süßwarenindustrie | männl. | 37,3 | 54,2 | 63,7 | 64,7 | 71,8 | 76,9 | 78,5 | 84,1 |
| | weibl. | 22,6 | 32,0 | 37,2 | 38,3 | 41,3 | 44,0 | 46,4 | 49,3 |
| Getränkeindustrie ⁷⁾ | männl. | 33,8 | 46,8 | 55,5 | 57,9 | 63,0 | 69,2 | 74,4 | 79,1 |
| Tabakindustrie | männl. | 36,6 | 54,8 | 63,7 | 67,8 | 78,4 | 83,1 | 87,6 | 93,8 |
| | weibl. | 23,3 | 35,7 | 42,1 | 43,9 | 50,8 | 52,1 | 55,0 | 59,7 |
| Textilindustrie | männl. | 36,7 | 51,5 | 59,0 | 61,3 | 66,6 | 72,0 | 74,6 | 78,4 |
| | weibl. | 24,1 | 33,4 | 38,4 | 39,9 | 43,1 | 46,3 | 48,0 | 50,3 |
| Wollindustrie | männl. | 35,8 | 49,9 | 56,2 | 58,4 | 62,3 | 67,9 | 70,0 | 72,8 |
| | weibl. | 24,0 | 33,5 | 38,6 | 40,6 | 42,8 | 46,8 | 48,2 | 49,6 |
| Baumwollspinnereien ⁸⁾ | männl. | 36,3 | 48,5 | 53,7 | 54,8 | 60,4 | 64,0 | 65,8 | 69,0 |
| | weibl. | 24,6 | 34,3 | 38,9 | 38,8 | 42,6 | 46,0 | 47,0 | 49,9 |
| Baumwollwebereien ⁹⁾ | männl. | 36,4 | 50,3 | 57,5 | 59,5 | 67,1 | 72,6 | 73,6 | 78,1 |
| | weibl. | 26,3 | 35,6 | 40,9 | 42,1 | 45,5 | 48,5 | 49,5 | 52,4 |
| Schuhindustrie | männl. | 38,6 | 53,2 | 64,2 | 65,8 | 71,3 | 76,2 | 81,7 | 84,2 |
| | weibl. | 25,4 | 34,8 | 42,4 | 43,7 | 47,0 | 50,8 | 55,1 | 56,4 |

Fußnoten siehe Seite 131.

PREISE UND LÖHNE

Bruttostundenverdienste

Pence

| Wirtschaftszweig | Ge- schlecht | 1950 | 1955 | 1958 | 1959 ¹⁾ | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------|------|------|--------------------|-------|-------|-------|-------|
| | | Oktober | | | | | | | |
| Bekleidungsindustrie | | | | | | | | | |
| Oberbekleidungsindustrie (Herren) | männl. | 44,6 | 55,3 | 62,2 | 62,8 | 70,0 | 73,0 | 75,1 | 76,9 |
| | weibl. | 25,3 | 34,0 | 39,2 | 40,9 | 43,6 | 45,0 | 48,9 | 49,4 |
| Oberbekleidungsindustrie (Damen) | männl. | 43,6 | 56,8 | 65,3 | 72,7 | 77,9 | 82,4 | 85,8 | 92,5 |
| | weibl. | 26,0 | 33,8 | 39,6 | 43,0 | 46,5 | 48,4 | 50,5 | 52,2 |
| Holzindustrie ¹⁰⁾ | männl. | 38,4 | 54,6 | 63,8 | 66,5 | 71,0 | 76,6 | 80,6 | 84,0 |
| | weibl. | 24,4 | 35,9 | 42,0 | 44,6 | 47,8 | 50,6 | 53,9 | 55,8 |
| Sägewerke und Holzbearbeitung | männl. | 34,4 | 49,0 | 57,4 | 59,6 | 63,4 | 69,5 | 73,2 | 76,6 |
| Holzverarbeitung (ohne Möbelindustrie) | männl. | 36,2 | 50,6 | 59,5 | 62,0 | 66,4 | 71,2 | 74,9 | 79,7 |
| | weibl. | 22,3 | 31,3 | 35,8 | 37,6 | 40,4 | 42,6 | 45,3 | 46,5 |
| Möbelindustrie | männl. | 42,5 | 60,6 | 70,3 | 74,2 | 79,5 | 83,8 | 88,7 | 92,1 |
| | weibl. | 25,7 | 38,6 | 44,8 | 49,0 | 52,7 | 55,1 | 58,4 | 60,2 |
| Druck- und Vervielfältigungsgewerbe ¹¹⁾ | männl. | 51,5 | 73,6 | 92,8 | 98,5 | 107,3 | 113,0 | 119,6 | 123,0 |
| | weibl. | 24,8 | 37,1 | 45,9 | 48,8 | 50,1 | 57,0 | 60,0 | 60,1 |
| Lederindustrie (ohne Schuhindustrie) | | | | | | | | | |
| Ledererzeugung | männl. | 37,7 | 52,0 | 59,0 | 61,4 | 65,2 | 69,6 | 72,3 | 76,4 |
| | weibl. | 22,5 | 31,9 | 37,1 | 38,5 | 41,6 | 44,3 | 46,0 | 48,7 |
| Lederverarbeitung | männl. | 36,4 | 49,6 | 58,7 | 62,3 | 65,4 | 70,7 | 75,3 | 78,3 |
| | weibl. | 22,2 | 30,4 | 36,2 | 38,5 | 40,4 | 42,9 | 45,0 | 47,8 |
| Gummiverarbeitung | männl. | 40,1 | 57,4 | 68,3 | 71,5 | 78,9 | 82,1 | 86,6 | 91,9 |
| | weibl. | 23,5 | 33,4 | 39,7 | 40,4 | 45,2 | 46,9 | 49,5 | 52,0 |
| Chemische Industrie ¹²⁾ | männl. | 38,1 | 55,5 | 66,1 | 68,4 | 76,1 | 80,3 | 83,9 | 89,5 |
| | weibl. | 22,8 | 32,4 | 38,0 | 39,0 | 42,8 | 45,2 | 46,8 | 49,2 |
| Farbenindustrie | männl. | 35,2 | 50,4 | 58,9 | 63,1 | 67,8 | 72,4 | 76,3 | 81,1 |
| Pharmazeutische Industrie | männl. | 35,7 | 50,2 | 59,5 | 62,8 | 68,4 | 72,4 | 75,7 | 79,8 |
| | weibl. | 21,9 | 31,2 | 37,4 | 38,2 | 42,2 | 45,0 | 46,5 | 48,9 |
| Seifenindustrie | männl. | 38,7 | 56,5 | 66,8 | 69,6 | 77,0 | 82,4 | 84,6 | 88,6 |
| Verarbeitung von Steinen und Erden | männl. | 37,8 | 54,2 | 62,7 | 65,1 | 69,9 | 76,0 | 79,6 | 83,6 |
| | weibl. | 23,0 | 32,0 | 37,0 | 38,6 | 42,0 | 45,0 | 47,5 | 49,7 |
| Ziegeleien | männl. | 37,8 | 54,3 | 61,9 | 64,7 | 68,4 | 74,7 | 77,9 | 82,6 |
| Keramische Industrie | männl. | 37,5 | 52,2 | 59,9 | 62,1 | 67,0 | 72,8 | 77,6 | 82,0 |
| | weibl. | 23,1 | 31,3 | 35,5 | 37,5 | 41,1 | 43,8 | 46,4 | 48,5 |
| Eisen- und Metallerzeugung | männl. | 42,8 | 61,4 | 72,7 | 76,2 | 81,9 | 85,8 | 89,6 | 92,5 |
| Eisenschaffende Industrie ¹³⁾ | männl. | 43,7 | 62,6 | 75,6 | 81,0 | 85,9 | 89,8 | 94,1 | 97,2 |
| Gießereien | männl. | 41,7 | 59,5 | 68,3 | 71,3 | 77,5 | 80,7 | 83,5 | 86,4 |
| EBM-Warenind., Stahlverformung, Herstellung von Stahl- u. Leichtmetallkonstr. 14) | männl. | 40,6 | 57,9 | 68,3 | 69,1 | 75,6 | 79,4 | 82,7 | 86,0 |
| | weibl. | 23,0 | 33,2 | 39,1 | 40,1 | 43,3 | 46,0 | 47,9 | 49,5 |
| Werkzeugindustrie | männl. | 41,1 | 57,7 | 66,9 | 66,6 | 72,8 | 75,7 | 78,4 | 79,1 |
| Sonstige EBM-Warenindustrie | männl. | 41,2 | 59,0 | 69,8 | 72,6 | 75,9 | 79,6 | 82,7 | 86,1 |
| | weibl. | 23,6 | 33,9 | 39,9 | 42,8 | 44,2 | 46,8 | 48,8 | 50,4 |
| Maschinenbau ¹⁵⁾ | männl. | 39,3 | 57,4 | 67,9 | 70,1 | 76,9 | 81,7 | 84,4 | 86,8 |
| | weibl. | 23,9 | 35,2 | 41,9 | 43,2 | 46,4 | 49,0 | 51,2 | 52,5 |
| Werkzeugmaschinenbau | männl. | 40,8 | 62,3 | 72,7 | 73,7 | 82,2 | 87,4 | 90,2 | 91,2 |
| Landmaschinenbau ¹⁶⁾ | männl. | 35,1 | 53,8 | 63,0 | 62,5 | 67,9 | 72,4 | 75,2 | 79,1 |
| Textilmaschinenbau | männl. | 38,5 | 55,4 | 64,3 | 66,5 | 72,8 | 76,5 | 78,6 | 79,8 |
| Elektrotechnische Industrie | | | | | | | | | |
| Elektromotoren- und -generatorenbau | männl. | 39,4 | 57,4 | 69,3 | 70,0 | 76,8 | 81,6 | 83,8 | 86,1 |
| | weibl. | 23,8 | 35,5 | 43,0 | 43,3 | 46,5 | 48,9 | 51,0 | 52,4 |
| Rundfunk-, Fernseh- und Phonogerätebau | männl. | 39,6 | 56,2 | 65,9 | 68,6 | 73,8 | 78,8 | 81,6 | 84,9 |
| | weibl. | 23,5 | 34,3 | 41,1 | 42,3 | 44,5 | 47,1 | 49,2 | 51,0 |
| Nachrichtengerätebau | männl. | 40,2 | 57,0 | 67,3 | 68,6 | 75,1 | 80,5 | 85,1 | 87,3 |
| | weibl. | 24,6 | 36,2 | 43,6 | 42,3 | 47,5 | 48,9 | 53,1 | 53,3 |
| Fahrzeugbau ¹⁷⁾ | männl. | 43,1 | 61,7 | 73,1 | 84,0 | 91,0 | 94,6 | 98,9 | 104,8 |
| | weibl. | 26,9 | 38,0 | 45,1 | 48,3 | 51,7 | 54,1 | 56,8 | 59,8 |
| Schiffbau | männl. | 39,5 | 57,5 | 68,1 | 68,4 | 74,7 | 79,8 | 81,7 | 84,0 |
| Kraftfahrzeugbau ¹⁸⁾ | männl. | 49,5 | 71,1 | 86,0 | 91,2 | 97,6 | 100,6 | 105,1 | 111,4 |
| | weibl. | 29,1 | 41,9 | 49,6 | 52,5 | 54,8 | 57,3 | 60,2 | 64,2 |
| Luftfahrzeugbau | männl. | 43,2 | 62,8 | 76,4 | 76,8 | 85,1 | 90,1 | 92,8 | 95,4 |
| | weibl. | 25,9 | 35,9 | 42,9 | 42,9 | 47,7 | 51,1 | 52,3 | 53,6 |
| Sonstige verarbeitende Industrien | | | | | | | | | |
| Feinmechanische Industrie ¹⁹⁾ | männl. | 41,1 | 58,7 | 67,8 | 69,9 | 76,2 | 80,4 | 82,9 | 86,7 |
| | weibl. | 24,9 | 35,6 | 41,3 | 42,4 | 46,1 | 49,3 | 51,9 | 53,1 |
| Uhrenindustrie | männl. | 41,1 | 58,8 | 68,6 | 69,6 | 78,1 | 83,3 | 86,0 | 89,9 |
| | weibl. | 25,5 | 37,1 | 43,4 | 45,0 | 50,0 | 51,4 | 54,3 | 55,9 |
| Schmuckwarenindustrie | männl. | 42,7 | 59,5 | 67,3 | 70,5 | 79,2 | 81,8 | 85,6 | 89,6 |
| Baugewerbe | männl. | 36,4 | 52,2 | 61,0 | 62,8 | 66,5 | 74,1 | 78,0 | 80,1 |
| Energiewirtschaft | männl. | 35,5 | 50,6 | 60,0 | 61,4 | 70,0 | 70,5 | 74,3 | 79,4 |
| Elektrizitätserzeugung und -verteilung | männl. | 35,9 | 50,7 | 60,5 | 62,1 | 71,5 | 71,2 | 75,4 | 79,9 |
| Gaserzeugung und -verteilung | männl. | 35,5 | 51,2 | 60,1 | 61,3 | 69,2 | 70,7 | 73,5 | 80,7 |
| Wasserversorgung und sanitäre Dienste | männl. | 33,4 | 47,1 | 56,5 | 58,0 | 64,2 | 65,9 | 70,6 | 73,5 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁰⁾ | | | | | | | | | |
| Verkehr (ohne Lagerei) | | | | | | | | | |
| Straßenbahn- und Omnibusverkehr ²¹⁾ | männl. | 33,2 | 46,8 | 55,7 | 57,6 | 64,6 | 68,8 | 70,6 | 74,5 |
| Güterbeförderung im Straßenverkehr ²²⁾ | männl. | 33,4 | 47,4 | 55,7 | 57,4 | 59,8 | 63,2 | 69,2 | 72,7 |
| Nachrichtenübermittlung ²³⁾ | männl. | 37,1 | 55,2 | 67,2 | 70,8 | 75,9 | 77,3 | 82,6 | 89,9 |
| Dienstleistungen | | | | | | | | | |
| Persönliche Dienstleistungen ²⁴⁾ | weibl. | 19,7 | 27,5 | 33,2 | 34,0 | 35,9 | 38,1 | 40,6 | 41,6 |

Fußnoten siehe Seite 131.

PREISE UND LÖHNE

Wochenarbeitsstunden

| Wirtschaftszweig | Ge- schlecht | 1950 | 1955 | 1958 | 1959 ¹⁾ | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 |
|------------------------------------------------------------|-----------------|---------|------|------|--------------------|------|------|------|------|
| | | Oktober | | | | | | | |
| Gesamtdurchschnitt ²⁾ | männl. | 47,6 | 48,9 | 47,7 | 48,5 | 48,0 | 47,4 | 47,0 | 47,6 |
| | weibl. | 42,0 | 41,8 | 41,2 | 41,6 | 40,5 | 39,7 | 39,4 | 39,7 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ³⁾ | männl. | 47,7 | 50,0 | 49,0 | 50,6 | 51,5 | 50,2 | 50,8 | 51,4 |
| Verarbeitende Industrie ⁵⁾ | männl. | 47,5 | 48,7 | 47,3 | 48,2 | 47,4 | 46,8 | 46,2 | 46,8 |
| | weibl. | 42,1 | 41,8 | 41,2 | 41,6 | 40,4 | 39,6 | 39,3 | 39,6 |
| Nahrungsmittelindustrie ⁶⁾ | männl. | 48,5 | 49,4 | 49,1 | 49,1 | 49,1 | 48,5 | 47,9 | 48,2 |
| | weibl. | 43,3 | 43,0 | 42,6 | 42,7 | 41,4 | 40,7 | 40,2 | 40,4 |
| Fleischverarbeitung | männl. | 48,0 | 49,1 | 49,0 | 49,2 | 48,5 | 48,1 | 47,9 | 47,7 |
| | weibl. | 42,9 | 43,4 | 42,8 | 42,4 | 41,0 | 40,3 | 40,0 | 40,4 |
| Milchverwertung | männl. | 49,0 | 50,3 | 49,9 | 49,1 | 50,4 | 49,5 | 48,6 | 48,7 |
| | weibl. | 42,7 | 42,5 | 42,9 | 42,2 | 41,8 | 40,7 | 40,5 | 40,5 |
| Mühlenindustrie | männl. | 48,9 | 48,8 | 49,4 | 48,7 | 50,3 | 49,3 | 49,6 | 49,8 |
| | weibl. | 42,4 | 41,5 | 40,4 | 40,3 | 39,1 | 39,4 | 38,6 | 39,3 |
| Backwarenindustrie | männl. | 49,1 | 49,4 | 49,3 | 49,1 | 49,6 | 48,7 | 48,3 | 48,4 |
| | weibl. | 43,7 | 43,8 | 43,3 | 43,1 | 42,1 | 41,3 | 40,7 | 40,6 |
| Süßwarenindustrie | männl. | 48,0 | 49,8 | 48,8 | 48,7 | 48,9 | 47,4 | 46,1 | 47,6 |
| | weibl. | 44,1 | 43,5 | 43,1 | 43,5 | 41,4 | 40,5 | 40,1 | 39,7 |
| Getränkeindustrie ⁷⁾ | männl. | 46,8 | 47,9 | 47,8 | 48,4 | 48,0 | 47,8 | 47,1 | 47,4 |
| Tabakindustrie | männl. | 45,9 | 47,4 | 45,9 | 46,7 | 45,9 | 45,7 | 45,5 | 45,5 |
| | weibl. | 43,9 | 44,4 | 42,3 | 42,9 | 41,3 | 40,8 | 41,4 | 40,7 |
| Textilindustrie | männl. | 48,0 | 48,4 | 47,3 | 48,6 | 48,0 | 46,6 | 46,4 | 47,0 |
| | weibl. | 42,4 | 41,8 | 41,0 | 41,7 | 41,2 | 39,5 | 39,3 | 39,8 |
| Spinnerei, Weberei und Textilveredlung Wollindustrie | männl. | 48,8 | 50,0 | 48,8 | 50,7 | 50,1 | 48,5 | 48,0 | 48,7 |
| | weibl. | 42,0 | 41,7 | 40,6 | 41,4 | 41,4 | 39,6 | 39,2 | 39,8 |
| Baumwollspinnereien ⁸⁾ | männl. | 47,8 | 47,4 | 45,8 | 48,1 | 47,3 | 46,2 | 45,9 | 46,4 |
| | weibl. | 42,7 | 41,6 | 40,1 | 42,1 | 41,8 | 39,1 | 39,4 | 39,7 |
| Baumwollwebereien ⁹⁾ | männl. | 46,9 | 46,3 | 45,5 | 46,5 | 45,7 | 43,9 | 43,5 | 44,0 |
| | weibl. | 43,0 | 42,3 | 41,9 | 41,0 | 41,7 | 39,9 | 39,2 | 39,8 |
| Schuhindustrie | männl. | 44,4 | 45,0 | 44,4 | 45,0 | 44,0 | 43,6 | 42,1 | 43,4 |
| | weibl. | 41,1 | 40,9 | 40,6 | 40,8 | 39,8 | 39,0 | 38,3 | 39,1 |
| Bekleidungsindustrie Oberbekleidungsindustrie (Herren-) | männl. | 44,1 | 45,1 | 44,3 | 45,0 | 44,0 | 43,8 | 44,1 | 44,6 |
| | weibl. | 40,4 | 40,0 | 39,0 | 40,0 | 39,4 | 39,1 | 38,2 | 38,7 |
| Oberbekleidungsindustrie (Damen-) | männl. | 43,0 | 44,4 | 43,6 | 43,0 | 43,9 | 42,6 | 42,4 | 42,5 |
| | weibl. | 39,8 | 40,2 | 39,1 | 39,5 | 38,9 | 38,3 | 37,9 | 38,5 |
| Holzindustrie ¹⁰⁾ | männl. | 47,0 | 47,5 | 47,4 | 48,1 | 47,0 | 46,7 | 46,3 | 47,2 |
| | weibl. | 42,1 | 41,6 | 41,3 | 41,3 | 39,5 | 39,4 | 38,9 | 39,7 |
| Sägewerke und Holzbearbeitung | männl. | . | 47,6 | 47,0 | 48,0 | 47,9 | 46,9 | 46,9 | 47,3 |
| Holzverarbeitung (ohne Möbelindustrie) | männl. | 47,7 | 48,2 | 46,6 | 47,6 | 47,4 | 45,7 | 45,7 | 45,9 |
| | weibl. | 42,3 | 42,0 | 40,7 | 40,8 | 39,4 | 38,4 | 38,2 | 39,5 |
| Möbelindustrie | männl. | 47,0 | 46,4 | 47,3 | 47,4 | 44,9 | 45,5 | 44,8 | 46,3 |
| | weibl. | 42,2 | 41,7 | 41,3 | 41,4 | 39,5 | 39,8 | 39,5 | 40,3 |
| Druck- und Vervielfältigungsgewerbe ¹¹⁾ | männl. | 41,2 | 44,1 | 43,4 | 44,5 | 44,4 | 44,3 | 44,1 | 44,6 |
| | weibl. | 39,7 | 42,5 | 41,6 | 41,8 | 42,9 | 39,8 | 39,1 | 39,2 |
| Lederindustrie (ohne Schuhindustrie) Ledererzeugung | männl. | 46,9 | 47,6 | 47,7 | 48,3 | 48,3 | 47,3 | 46,5 | 47,5 |
| | weibl. | 42,5 | 41,8 | 41,9 | 42,0 | 41,7 | 40,0 | 40,0 | 40,7 |
| Lederverarbeitung | männl. | 45,6 | 46,5 | 45,5 | 46,8 | 45,9 | 45,3 | 45,0 | 46,0 |
| | weibl. | 41,9 | 41,5 | 40,9 | 41,1 | 40,2 | 38,5 | 39,0 | 38,8 |
| Gummiverarbeitung | männl. | 49,1 | 50,7 | 47,5 | 49,3 | 48,4 | 47,6 | 46,9 | 47,7 |
| | weibl. | 43,0 | 42,9 | 41,4 | 42,5 | 41,1 | 40,3 | 40,4 | 40,9 |
| Chemische Industrie ¹²⁾ | männl. | 48,0 | 48,9 | 47,9 | 48,4 | 47,3 | 46,8 | 46,3 | 46,7 |
| | weibl. | 42,6 | 42,6 | 41,9 | 42,2 | 40,7 | 39,9 | 40,1 | 40,1 |
| Farbenindustrie | männl. | 47,3 | 48,3 | 47,4 | 48,3 | 46,4 | 45,9 | 46,0 | 46,0 |
| Pharmazeutische Industrie | männl. | 47,1 | 48,3 | 47,7 | 48,2 | 47,7 | 46,9 | 46,7 | 47,1 |
| | weibl. | 43,3 | 42,4 | 41,6 | 42,2 | 40,5 | 39,7 | 40,2 | 40,0 |
| Seifenindustrie | männl. | 50,0 | 50,9 | 48,8 | 49,4 | 48,5 | 48,4 | 48,6 | 48,5 |

Fußnoten siehe Seite 131.

PREISE UND LÖHNE

Wochenarbeitsstunden

| Wirtschaftszweig | Ge- schlecht | 1950 | 1955 | 1958 | 1959 ¹⁾ | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------|------|------|--------------------|------|------|------|------|
| | | Oktober | | | | | | | |
| Verarbeitung von Steinen und Erden | männl. | 49,0 | 50,4 | 49,4 | 50,3 | 50,2 | 49,3 | 48,8 | 49,4 |
| | weibl. | 41,5 | 41,0 | 40,8 | 41,1 | 39,6 | 38,8 | 38,5 | 38,7 |
| Ziegeleien | männl. | 48,8 | 49,9 | 48,8 | 49,8 | 50,2 | 48,9 | 48,2 | 48,5 |
| Keramische Industrie | männl. | 48,2 | 49,0 | 48,5 | 49,1 | 47,9 | 46,8 | 46,5 | 46,5 |
| | weibl. | 41,3 | 40,7 | 40,3 | 40,4 | 38,8 | 38,4 | 37,9 | 38,2 |
| Eisen- und Metallerzeugung | männl. | 48,0 | 48,8 | 46,3 | 47,8 | 47,3 | 46,0 | 45,3 | 46,5 |
| Eisenschaffende Industrie ¹³⁾ | männl. | 48,6 | 49,4 | 45,6 | 47,2 | 46,8 | 45,3 | 44,6 | 45,8 |
| Gießereien | männl. | 47,4 | 48,1 | 46,9 | 47,7 | 47,5 | 46,2 | 46,0 | 47,5 |
| EBM-Warenind., Stahlverformung, Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstr. 14) | männl. | 47,5 | 49,0 | 47,1 | 48,5 | 47,8 | 47,3 | 46,4 | 47,2 |
| | weibl. | 41,4 | 41,1 | 41,0 | 41,3 | 39,6 | 38,9 | 38,9 | 39,3 |
| Werkzeugindustrie | männl. | 46,1 | 48,0 | 45,9 | 47,1 | 46,3 | 46,5 | 45,7 | 46,5 |
| Sonstige EBM-Warenindustrie | männl. | 47,5 | 48,8 | 47,2 | 48,5 | 47,8 | 47,4 | 46,6 | 47,2 |
| | weibl. | 41,3 | 41,1 | 40,9 | 41,4 | 39,3 | 38,9 | 38,9 | 39,2 |
| Maschinenbau ¹⁵⁾ | männl. | 47,8 | 49,3 | 47,6 | 48,3 | 47,6 | 47,3 | 46,3 | 46,7 |
| | weibl. | 42,7 | 42,4 | 42,3 | 42,6 | 40,6 | 40,3 | 40,0 | 40,2 |
| Werkzeugmaschinenbau | männl. | 47,7 | 48,8 | 46,0 | 47,5 | 47,7 | 47,7 | 46,1 | 45,5 |
| Landmaschinenbau ¹⁶⁾ | männl. | 46,5 | 47,8 | 45,8 | 46,4 | 45,5 | 46,3 | 45,5 | 47,1 |
| Textilmaschinenbau | männl. | 46,6 | 47,4 | 45,9 | 48,1 | 47,5 | 46,9 | 45,9 | 46,9 |
| Elektrotechnische Industrie | | | | | | | | | |
| Elektromotoren- und -generatorenbau | männl. | 48,4 | 50,1 | 49,2 | 48,9 | 47,9 | 47,8 | 47,1 | 46,6 |
| | weibl. | 42,8 | 42,4 | 42,1 | 42,4 | 40,4 | 40,4 | 40,2 | 40,4 |
| Rundfunk-, Fernseh- und Phonogerätebau | männl. | 49,0 | 49,0 | 47,6 | 48,4 | 46,4 | 46,8 | 46,4 | 46,7 |
| | weibl. | 44,0 | 42,9 | 43,1 | 43,1 | 40,7 | 40,7 | 40,0 | 40,4 |
| Nachrichtengerätebau | männl. | 46,2 | 48,2 | 46,1 | 47,4 | 47,4 | 47,0 | 46,8 | 46,7 |
| | weibl. | 43,2 | 42,8 | 42,5 | 43,1 | 40,2 | 40,1 | 39,6 | 39,7 |
| Fahrzeugbau ¹⁷⁾ | männl. | 46,4 | 47,8 | 46,1 | 47,5 | 44,8 | 44,9 | 44,4 | 45,4 |
| | weibl. | 41,9 | 42,0 | 40,6 | 41,7 | 39,8 | 39,5 | 39,9 | 39,9 |
| Schiffbau | männl. | 47,1 | 49,2 | 47,1 | 47,3 | 46,4 | 45,8 | 45,4 | 46,4 |
| Kraftfahrzeugbau ¹⁸⁾ | männl. | 45,6 | 46,9 | 44,0 | 47,4 | 43,4 | 43,8 | 43,6 | 45,3 |
| | weibl. | 41,6 | 41,7 | 41,0 | 41,1 | 39,2 | 39,3 | 39,7 | 40,0 |
| Luftfahrzeugbau | männl. | 47,5 | 49,5 | 48,1 | 47,9 | 47,1 | 47,0 | 45,8 | 46,0 |
| | weibl. | 42,7 | 43,2 | 42,9 | 42,7 | 41,1 | 40,5 | 40,3 | 40,1 |
| Sonstige verarbeitende Industrien | | | | | | | | | |
| Feinmechanische Industrie ¹⁹⁾ | männl. | 46,4 | 47,5 | 46,0 | 46,8 | 46,3 | 45,8 | 45,1 | 45,2 |
| | weibl. | 42,7 | 41,5 | 41,0 | 41,5 | 40,1 | 39,6 | 39,4 | 40,0 |
| Uhrenindustrie | männl. | 45,5 | 46,1 | 45,1 | 47,2 | 46,7 | 45,3 | 45,6 | 46,0 |
| | weibl. | 43,1 | 43,6 | 42,1 | 42,6 | 42,3 | 40,5 | 40,8 | 41,5 |
| Schmuckwarenindustrie | männl. | 45,8 | 46,6 | 46,0 | 45,6 | 45,3 | 46,3 | 45,0 | 46,4 |
| Baugewerbe | männl. | 47,8 | 49,5 | 49,0 | 49,8 | 50,7 | 49,4 | 49,5 | 49,8 |
| Energiewirtschaft | männl. | 47,8 | 48,8 | 48,4 | 48,9 | 47,7 | 47,9 | 48,5 | 49,2 |
| Elektrizitätserzeugung und -verteilung | männl. | 47,8 | 49,3 | 49,1 | 49,7 | 48,7 | 49,0 | 49,6 | 50,2 |
| Gaserzeugung und -verteilung | männl. | 48,0 | 48,5 | 47,9 | 48,0 | 46,5 | 46,7 | 47,3 | 47,8 |
| Wasserversorgung und sanitäre Dienste | männl. | 47,1 | 48,0 | 47,1 | 48,4 | 46,4 | 46,4 | 46,8 | 47,9 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁰⁾ | | | | | | | | | |
| Verkehr (ohne Lagerei) | | | | | | | | | |
| Straßenbahn- und Omnibusverkehr ²¹⁾ | männl. | 48,0 | 50,8 | 49,4 | 50,3 | 50,1 | 49,7 | 49,1 | 49,6 |
| Güterbeförderung im Straßenverkehr ²²⁾ | männl. | 53,4 | 54,7 | 54,6 | 55,4 | 56,1 | 56,2 | 55,4 | 56,4 |
| Nachrichtenübermittlung ²³⁾ | männl. | 47,4 | 49,4 | 46,9 | 48,3 | 48,2 | 47,4 | 46,0 | 47,7 |
| Dienstleistungen | | | | | | | | | |
| Persönliche Dienstleistungen ²⁴⁾ | weibl. | 41,6 | 41,3 | 41,2 | 41,1 | 41,0 | 40,2 | 39,9 | 39,7 |

1) Ab Oktober 1959 veränderte Erhebungsgrundlage.- 2) Durchschnitt aus Bergbau (ausschl. Kohlenbergbau), einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie ausgewählten Dienstleistungen.- 3) Ohne Kohlenbergbau.- 4) Bruttowochenverdienste einschl. des Wertes von Naturalleistungen in Shillings/Pence. Angaben über die Wochenarbeitszeit im Kohlenbergbau liegen nicht vor.- 5) Durchschnitt aus den nachfolgend angeführten und einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.- 6) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.- 7) Brauereien und Mälzereien.- 8) Baumwoll-, Flachs- und Kunstfaserspinnereien.- 9) Baumwoll-, Leinen- und Kunstfaserwebereien.- 10) Einschl. Möbelindustrie.- 11) Zeitungs- und Zeitschriften-druckereien und -verlage.- 12) Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung.- 13) Einschl. Gießereien, Ziehereien und Walzwerke.- 14) Ab Oktober 1959 einschl. Schmuckwarenindustrie.- 15) Einschl. der elektrotechnischen Industrie; ab Oktober 1959 einschl. optischer u. Uhrenindustrie.- 16) Ausschl. Traktorenbau.- 17) Ausschl. Schiffbau; ab Oktober 1959 ausschl. Kraftfahrzeugreparatur.- 18) Bis 1958 einschl. Zwei- und Dreiradindustrie.- 19) Einschl. der optischen und fototechnischen Industrie.- 20) Ausschl. Eisenbahnen und Seeschifffahrt.- 21) Nur Straßenbahn- und Omnibusverkehr (ausschl. der öffentlichen Londoner Verkehrsbetriebe).- 22) "Road Haulage Contracting" ausschl. "British Road Services".- 23) Hauptsächlich Post-, Telegraf- und Funkverkehr.- 24) Nur Wäschereien.

PREISE UND LÖHNE

Tarifliche Lohnsätze erwachsener Arbeiter nach Berufen, Geschlecht, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Vorbemerkung: Erhebungsträger ist das Ministry of Labour and National Service. Es werden Tariflohnsätze nach dem Stand am 1., in Ausnahmefällen an einem späteren Tag des Monats April jedes Jahres festgestellt. Die Tariflohnstatistik erstreckt sich regional über Großbritannien und Nordirland. Es werden Angaben für einzelne Tarifgebiete, z.B. England, Schottland, Wales, Cumberland, London, Leicester, nachgewiesen. Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten für typische Berufe im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe sowie in der Verkehrswirtschaft. Die Lohnsätze gelten im allgemeinen für 21jährige und ältere männliche und für 18jährige und ältere weibliche Arbeiter. Teilweise werden Angaben für Arbeitergruppen, z.B. Facharbeiter und Hilfsarbeiter, nachgewiesen. Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z.B. Schneiderinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z.B. Hilfsarbeiter, weiblich).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (time rates of wages) stellen im allgemeinen Mindest- oder Standardlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn dar. Es werden Stunden-, Tage- und Wochenlohnsätze ausgewiesen. Vereinzelt sind tarifliche Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen in die Lohnsätze einbezogen. Für erwachsene Arbeiter im Zeitlohn werden im allgemeinen die Lohnsätze der höchsten Tarifposition erfaßt. Grundsätzlich nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z.B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Die Normalarbeitszeit ist im Jahre 1962 tarifvertraglich im allgemeinen auf 42 Wochenstunden festgelegt.

| Wirtschaftszweig | Beruf und Arbeitergruppe | Regionaler Geltungsbereich | Zeitliche Lohn-einh. ¹⁾ | 1954 | 1958 | 1961 | 1962 |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | | 1. April | | | |
| | | | | Tarifliche Lohnsätze in Shillings/Pence | | | |
| Kohlenbergbau | Bergleute ²⁾ untertage Facharbeiter ³⁾ übertage | Großbrit. Großbrit. | I I | . . | 35. 9 31. 4 | 39. 3 34.10 | 40. 6 36. 1 |
| Verarbeitende Industrie | | | | | | | |
| Nahrungsmittelindustrie | | | | | | | |
| Fleischverarbeitung | Schlachter | Engl.u.Wales | II | 143. 6 | 185. 0 | 192. 6 | 192. 6 |
| Mühlenindustrie (Kl.A) | Getreidemüller ⁴⁾ | Großbrit. | III | 170. 0 | 227. 6 | 247. 6 | 274. 0 |
| | Hilfsarbeiter ⁴⁾ | Großbrit. | III | 132. 0 | 166. 0 | 182. 6 | 194. 0 |
| Backwarenindustrie | Bäcker u. Konditoren (Vorarb.) | London | IV ⁵⁾ | 3. 1 | 3.11 | 194. 7 | 194. 7 |
| Süßwarenindustrie | Zucker- und Schokoladenwarenerherst., männlich ⁸⁾ weiblich ⁸⁾ | Großbrit. Großbrit. | II II | 128. 6 92. 0 | 154. 6 111. 0 | 175. 0 125. 6 | 175. 0 125. 6 |
| Brauereien | Brauer | London | II | 142. 0 | 184. 0 | 200. 0 | 210. 6 |
| Tabakindustrie | Tabakaufbereiter Tabakaufbereiter, weibl. ⁶⁾ | Gr.Br.u.NI ⁷⁾ Gr.Br.u.NI ⁷⁾ | II II | 138. 0 98. 6 | 168. 0 120. 9 | 196. 0 137. 3 | 204. 0 143. 9 |
| Textilindustrie | | | | | | | |
| Wollindustrie | Facharbeiter Facharbeiter, weibl. | Leicester Leicester | II ⁸⁾ II ⁸⁾ | 124. 8 79. 3 | 155. 7 99. 5 | 177. 1 113. 4 | 185. 5 118. 7 |
| Baumwollindustrie | Webvorbereiter Hilfsarbeiter, weibl. ¹⁰⁾ | Gr.Br.u.NI Gr.Br.u.NI | II ⁹⁾ II ⁹⁾ | 177. 4 93. 9 | 207. 3 109. 7 | 222.10 117.10 | 242.10 130. 0 |
| Bekleidungs- und Schuhindustrie | | | | | | | |
| Schuhindustrie | Schuhteilebearbeiter Schuhteilebearbeiter, weibl. 11) | Gr.Br.u.NI Gr.Br.u.NI | II II | 130. 0 95. 0 | 170. 0 128. 0 | 180. 0 138. 0 | 190. 0 148. 0 |
| Bekleidungsindustrie | Zuschneider mit 4 Berufsjahren ¹²⁾ Schneiderinnen 11) | Großbrit. Großbrit. | IV IV | 2.11 1.10 | 3.10 2. 7 | 4. 2 2.10 | 4. 2 2.10 |
| Sägewerke | Holzsägewerksmaschinenführer Hilfsarbeiter 13) | Schottland Schottland | V V | 3. 5 2.11 | 4. 5 3. 8 | 4.11 4. 0 | 5. 5 4. 6 |
| Möbelindustrie | Möbeltischler Hilfsarbeiter Polierer und Polsterer, weibl. 14) | London London London | IV ⁸⁾ IV ⁸⁾ IV ⁸⁾ | 2.11 2. 6 2. 0 | 4. 9 4. 2 3. 7 | 5. 4 4. 9 4. 0 | 5.10 5. 2 4. 4 |
| Papierindustrie | | | | | | | |
| Papiererzeugung | Papiermacher ¹⁵⁾ Hilfsarbeiter, weibl. | Gr.Br.u.NI Gr.Br.u.NI | IV IV | 3. 1 2. 0 | 3.10 2. 6 | 4. 5 2.11 | 4. 7 3. 1 |
| Papierverarbeitung | Papierwarenhersteller ¹⁶⁾ nach 2 Berufsjahren Arbeiter nach 1 Berufsjahr, weibl. | Großbrit. Großbrit. | II II | 150. 6 87. 9 | 182. 6 107. 9 | 196. 6 119. 0 | 196. 6 119. 0 |
| Zeitungsdruck ¹⁷⁾ | Schriftsetzer Rotationsdrucker ¹⁹⁾ Hilfsarbeiter | London London London | II ¹⁸⁾ II ¹⁸⁾ II ¹⁸⁾ | 262. 0 250. 0 179. 0 | 328. 0 313. 0 224. 0 | 350. 0 335. 0 242. 0 | 356. 0 341. 0 248. 0 |

Fußnoten siehe nächste Seite.

PREISE UND LÖHNE

Tarifliche Lohnsätze erwachsener Arbeiter
nach Berufen, Geschlecht, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

| Wirtschaftszweig | Beruf und Arbeitergruppe | Regionaler Geltungs- bereich | Zeit- liche Lohn- einheit ¹⁾ | 1954 | 1958 | 1961 | 1962 |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------|--------|--------|
| | | | | 1. April Tarifliche Lohnsätze in Shillings/Pence | | | |
| Lederindustrie | | | | | | | |
| Ledererzeugung | Facharbeiter | London | V | 3. 2 | 4. 0 | 4. 6 | 4. 8 |
| | Hilfsarbeiter | London | V | 2.11 | 3. 8 | 4. 2 | 4. 4 |
| | Hilfsarbeiter, weibl. ¹¹⁾ | London | V | 2. 2 | 2. 9 | 3. 2 | 3. 3 |
| Lederverarbeitung | Lederwarenfertiger | London | IV | 3. 0 | 3. 9 | 4. 3 | 4. 5 |
| | Lederwarenfertiger, weibl. ¹¹⁾ | London | IV | 2. 1 | 2. 9 | 3. 1 | 3. 2 |
| Gummiverarbeitung | Gummiwerker | Großbrit. | IV | 3. 1 | 3. 8 | 4. 4 | 4. 7 |
| | Gummiwerker, weibl. ¹⁰⁾ | Großbrit. | IV | 2. 2 | 2. 7 | 3. 1 | 3. 4 |
| Farbenindustrie | Chemiewerker (hochqual.) | London | II | 156. 6 | 186. 6 | 202. 6 | 223. 0 |
| | Hilfsarbeiter | London | II | 134. 6 | 164. 6 | 180. 6 | 191. 0 |
| | Hilfsarbeiter, weibl. ¹⁰⁾ | London | II | 91. 3 | 112. 0 | 122. 9 | 130. 0 |
| Verarbeitung von Stei- nen und Erden | | | | | | | |
| Ziegeleien | Ziegelbrenner | Schottland | IV ²⁰⁾ | 3. 0 | 3.10 | 4. 4 | 4. 6 |
| Flachglasindustrie | Glaserhersteller und -verarbeiter ¹¹⁾ | London | V ¹⁸⁾ | 4. 1 | 5. 3 | 5.10 | 6. 4 |
| | Hilfsarbeiter ¹¹⁾ | London | V ¹⁸⁾ | 3. 4 | 4. 3 | 4. 9 | 5. 2 |
| Eisenschaffende Industrie | | | | | | | |
| Walzwerke | Walzwerker | Süd-Wales | II ¹¹⁾ | 133. 4 | 175. 8 | 194. 5 | 199. 2 |
| Gießereien | Modelltischler | Großbrit. | II | 158. 7 | 196. 1 | 211.11 | 211.11 |
| | Former und Kernmacher | Großbrit. | II | 182.10 | 216. 4 | 232. 2 | 232. 2 |
| | Grobschmiede | Großbrit. | II | 144. 4 | 177.10 | 193. 8 | 193. 8 |
| | Hilfsarbeiter | Großbrit. | II | 128.10 | 156. 1 | 170. 2 | 170. 2 |
| Eisen- und Metallwaren- industrie | | | | | | | |
| Stanzwarenherstellung | Kraftpressenbediener ²¹⁾ | Großbrit. | II | 136. 4 | 179. 4 | 186. 8 | 195. 2 |
| | Metallpolierer, -schleifer ²¹⁾ | Großbrit. | II | 138. 4 | 181. 4 | 188. 8 | 197. 2 |
| Drahtherstellung | Drahtzieher | Großbrit. | II ¹⁸⁾ | 120. 0 | 158. 0 | 175. 0 | 185. 0 |
| | Hilfsarbeiter, weibl. ¹⁰⁾ | Großbrit. | II ¹⁸⁾ | 84. 9 | 118. 6 | 131. 3 | 138. 9 |
| Maschinenbau | Maschinenbauer u. -monteure | London | II | 149. 6 | 184. 0 | 199.10 | 199.10 |
| | Hilfsarbeiter | London | II | 128. 0 | 154. 6 | 168. 0 | 168. 0 |
| Elektrotechnische Industrie ²²⁾ | Facharbeiter ²¹⁾ | Middlesex | II | 137. 6 | 171. 5 | 189. 0 | 201. 3 |
| | Hilfsarbeiter, weibl. | Großbrit. | II | 90. 9 | 115. 6 | 129. 6 | 134. 9 |
| Fahrzeugbau Schiffbau ²³⁾ | | | | | | | |
| | Facharbeiter (z.B. Elektro- installateure, Schiffs- tischler) | Gr.Br.u.NI | III | 147. 0 | 181. 6 | 197. 4 | 197. 4 |
| | Hilfsarbeiter | Gr.Br.u.NI | III | 125. 0 | 151. 6 | 165. 0 | 165. 0 |
| Kraftfahrzeugbau | Facharbeiter (z.B. Karosse- riebauer) | London | IV | 3. 6 | 4. 5 | 5. 0 | 5. 0 |
| | Hilfsarbeiter | London | IV | 3. 1 | 3.10 | 4. 3 | 4. 3 |
| | Arbeiter nach 1 Berufsjahr, weibl. 10) ²⁴⁾ | Gr.Br.u.NI | IV | 2. 9 | 3. 5 | 3.11 | 3.11 |
| Baugewerbe | Hausbauwerker ²⁵⁾ | London | V | 3. 9 | 4. 9 | 5. 2 | 5. 9 |
| | Hilfsarbeiter ²⁵⁾ | London | V | 3. 4 | 4. 2 | 4. 6 | 5. 1 |
| Verkehr | | | | | | | |
| Eisenbahnen ²⁶⁾ | Lokomotivführer, 3. Berufs- jahr ¹¹⁾ | London | III | 166. 6 | 222. 6 | 266. 0 | 274. 0 |
| | Lokomotivheizer, 3. Berufs- jahr ¹¹⁾ | London | III | 139. 0 | 184. 6 | 211. 0 | 217. 0 |
| | Fahrkartenkontrolleur ¹¹⁾ | London | III | 142. 0 | 170. 6 | 193. 0 | 199. 0 |
| | Streckenarbeiter ¹¹⁾ ²⁷⁾ | London | III | 127. 6 | 154. 6 | 174. 0 | 179. 0 |
| Dock- u. Verladebetriebe | Stauer u. Güterladearbeiter | Großbrit. | VI | 24. 0 | 29. 6 | 32.10 | 32.10 |

1) I = Schichtlohn, II = Mindestwochenlohn, III = Wochenlohn, IV = Mindeststundenlohn, V = Stundenlohn, VI = Mindesttariflohn.- 2) 1. Leistungsgruppe: Bohr- und Abbauhauer, Förderbandbediener.- 3) 2. Leistungsgruppe: Abzieher (am Schacht), Lokomotivführer (Werk).- 4) Ab 1958: 20 Jahre und älter.- 5) Ab 1961: Mindestwochenlöhne.- 6) Bis 1960: 21 Jahre und älter.- 7) 1954: Großbritannien; einschl. Ausgleichszahlungen.- 8) Einschl. Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen.- 9) Einschl. Ausgleichszahlungen.- 10) 21 Jahre und älter.- 11) 20 Jahre und älter.- 12) 22 Jahre und älter.- 13) 19 Jahre und älter.- 14) 1954: 19 Jahre und älter, ab 1958: 20 Jahre und älter.- 15) 2. Leistungsgruppe: Holländermüller, Farbmischer, 1. Heizer, Maschinenbediener usw.- 16) Z.B. Faltschachtelmaschinenführer.- 17) Morgenzeitungen.- 18) Einschl. Teuerungszulagen.- 19) Nachtarbeit an 4-Rollen-Rotationsmaschine.- 20) Einschl. Schichtzulagen.- 21) 1. Leistungsgruppe.- 22) Kabelherstellung.- 23) Bei Schiffsreparaturarbeiten sind die Lohnsätze leicht erhöht.- 24) Näherinnen von Sitzpolstern, Schonbezügen u. dgl.- 25) Ab 1958: 18 Jahre und älter.- 26) British Railways.- 27) Bis 1960: 3. Berufsjahr.

PREISE UND LOHNE

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste von Angestellten *) nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Vorbemerkung: Erhebungsträger ist das Ministry of Labour and National Service. Die Erhebungen werden jährlich für den Monat Oktober durchgeführt. Berichtszeitraum für monatlich entlohnte Angestellte ist der Kalendermonat, für wöchentlich entlohnte Angestellte die letzte Lohnwoche im Oktober. Die Verdienstatistik erstreckt sich regional auf Großbritannien und Nordirland, sachlich auf Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe und die Energiewirtschaft. Die Erhebungen erstrecken sich auf alle Betriebe mit 25 und mehr Beschäftigten. Im Oktober 1961 wurden etwa 22 000 Betrieben die Erhebungspapiere zugesandt. Von ungefähr 18 700 Betrieben wurden die Fragebogen ausgewertet. Die nachgewiesenen Angaben gelten für alle männlichen und weiblichen technischen, kaufmännischen und Verwaltungsangestellten. Dabei werden wöchentlich und monatlich entlohnte Angestellte unterschieden. Mitarbeitende Eigentümer, außertariflich bezahlte Direktoren sowie Angestellte in Übersee werden nicht erfasst. Für Oktober 1961 wurden Angaben für rd. 1 959 000 Angestellte gesammelt.

Abgrenzung des Verdienstbegriffes: Die nachgewiesenen Verdienstangaben enthalten Entgelte für Überstunden, Prämien, außertarifliche Zulagen und Gewinnbeteiligungen, ferner die auf den Berichtszeitraum entfallenden Anteile an Prämien und anderen Vergütungen, die für längere Zeiträume, z.B. halbjährlich oder jährlich gezahlt werden. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind noch nicht abgezogen.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Durchschnitte: Die Bruttomonatsverdienste der monatlich entlohten Angestellten werden durch Division der Verdienstsummen durch die Gesamtzahl der monatlich entlohten Angestellten errechnet. Die Bruttowochenverdienste der monatlich entlohten Angestellten werden nach der Formel: "Bruttomonatsverdienst x 12 : 52" errechnet. Die Bruttowochenverdienste der wöchentlich entlohten Angestellten werden durch Division der Verdienstsummen durch die Gesamtzahl der wöchentlich entlohten Angestellten errechnet. Die Bruttowochenverdienste der monatlich und wöchentlich entlohten Angestellten werden durch Addition der wöchentlichen Verdienstsummen der monatlich und wöchentlich entlohten Angestellten, dividiert durch die Gesamtzahl aller Angestellten, errechnet.

*) In der folgenden Tabelle werden nur die Verdienste der monatlich entlohten Angestellten nachgewiesen. Verdienste für wöchentlich entlohnte sowie Durchschnittszahl für monatlich und wöchentlich entlohnte Angestellte s. Texttafel S. 40.

| Wirtschaftszweig | Geschlecht | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | Oktober | | | | |
| | | £ s d | £ s d | £ s d | £ s d | £ s d |
| Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden | männl. | 87.12. 6 | 94.14. 3 | 98.16. 0 | 103. 5. 7 | 109.10. 6 |
| | weibl. | 44. 4. 0 | 46. 4. 7 | 53.12.11 | 56.17. 5 | 61. 0. 1 |
| Verarbeitende Industrie ¹⁾ | männl. | 101. 9. 6 | 105. 4.10 | 109. 0.11 | 112.12. 7 | 116.11.11 |
| | weibl. | 42.15. 2 | 44.11.10 | 46. 3. 0 | 47.18.10 | 49. 4. 0 |
| Nahrungsmittelindustrie ²⁾ | männl. | 95.18. 9 | 98. 1. 0 | 101. 7. 8 | 106. 4.11 | 119.14. 8 |
| | weibl. | 41.17. 1 | 43.10. 5 | 45. 8. 9 | 47. 1.11 | 47. 8. 4 |
| Textilindustrie | männl. | 103. 8. 6 | 108.13. 0 | 111.18. 5 | 115.15. 2 | 119.10. 0 |
| | weibl. | 38.18.10 | 39.18. 2 | 42. 7. 7 | 44. 2. 0 | 45.14. 6 |
| Bekleidungs- und Schuhindustrie | männl. | 108.19. 7 | 113.18. 1 | 117.12.11 | 121.10. 2 | 125.10. 4 |
| | weibl. | 54. 8. 7 | 56. 0. 1 | 60.15. 1 | 63. 2. 6 | 63. 7. 0 |
| Holzindustrie ³⁾ | männl. | 97.14.11 | 102.16. 8 | 106.14. 9 | 111.19. 9 | 114.13. 5 |
| | weibl. | 40. 1. 5 | 41.19. 9 | 43. 0. 4 | 45. 8. 4 | 45.16. 6 |
| Papierindustrie ⁴⁾ | männl. | 112.14. 6 | 116. 9. 4 | 120. 0. 9 | 124. 4. 6 | 128. 1. 2 |
| | weibl. | 50. 5. 9 | 50.10. 6 | 52. 2. 0 | 54.11. 6 | 57. 5. 1 |
| Chemische Industrie | männl. | 101.11. 6 | 106.11. 0 | 109. 4. 7 | 112.12. 0 | 119. 2. 5 |
| | weibl. | 42.11. 4 | 45. 2.10 | 45.17. 4 | 48. 8.11 | 49. 0. 2 |
| Verarbeitung von Steinen u. Erden | männl. | 96.16. 8 | 99.18. 9 | 103.16. 2 | 107.17.10 | 110.10. 1 |
| | weibl. | 40.12. 8 | 44. 4. 1 | 45. 8. 0 | 47.12. 8 | 48. 0.10 |
| Eisen- und Metallerzeugung | männl. | 98.13. 7 | 102.11. 4 | 105.15. 0 | 106.19. 8 | 108. 2. 0 |
| | weibl. | 40.11. 5 | 42. 7.11 | 44.15. 1 | 42.10. 9 | 45. 5. 5 |
| EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Herstellung von Stahl- u. Leichtmetallkonstruktionen | männl. | 103. 2.10 | 107. 9. 6 | 111.17.11 | 115. 2. 5 | 117. 8. 3 |
| | weibl. | 42.13.10 | 44. 0. 2 | 46.11. 9 | 48. 6. 2 | 49. 9. 5 |
| Maschinenbau ⁵⁾ | männl. | 99.19.11 | 102.18.10 | 107. 8. 4 | 111. 1. 0 | 114.16.11 |
| | weibl. | 42.15. 5 | 44.10. 2 | 44.19. 8 | 47.10. 5 | 49.11. 8 |
| Fahrzeugbau Schiffbau | männl. | 123. 9. 8 | 123.12. 7 | 128. 1. 8 | 127.13. 6 | 128. 8. 2 |
| | weibl. | 47.12. 3 | 48. 2.10 | 50. 8. 5 | 52.17. 1 | 51. 5.10 |
| Kraftfahrzeugbau | männl. | 105.18.11 | 111. 8. 1 | 115. 6.10 | 119. 7. 8 | 124. 4. 6 |
| | weibl. | 48.13. 4 | 51. 2. 7 | 54. 5. 2 | 55. 8. 8 | 51. 3. 0 |
| Sonstige verarbeitende Industrien ⁶⁾ | männl. | 96. 2. 1 | 99.19. 1 | 105. 3. 2 | 108.13.10 | 114. 3. 7 |
| | weibl. | 40. 3. 8 | 42.11. 1 | 44.18. 6 | 46. 2. 1 | 47.18. 0 |
| Baugewerbe | männl. | 96. 2.11 | 98.17. 1 | 103. 4. 6 | 107.19. 9 | 110.18.10 |
| | weibl. | 40.19. 0 | 41.14.10 | 43.12. 2 | 45. 8. 1 | 46.11. 5 |
| Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste | männl. | 79.14. 9 | 90.14. 8 | 91.16. 2 | 95. 6. 1 | 99.15. 2 |
| | weibl. | 43. 2. 0 | 48. 3. 6 | 48.14.10 | 49.17. 9 | 51.17.11 |
| Gesamtdurchschnitt ⁷⁾ | männl. | 98. 6. 4 | 102.19. 9 | 106.12.10 | 110. 7. 2 | 114. 8. 0 |
| | weibl. | 42.15. 3 | 44.19. 4 | 46. 9.11 | 48. 4. 5 | 49.11. 8 |

1) Durchschnitt aus nachfolgend angeführten Zweigen der verarbeitenden Industrie.- 2) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.- 3) Einschl. Möbelindustrie.- 4) Einschl. Druckgewerbe und Verlagswesen.- 5) Einschl. elektrotechnischer Industrie.- 6) Einschl. Lederindustrie.- 7) Durchschnitt aus Bergbau, verarbeitender Industrie, Baugewerbe und Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste.

VERSORGUNG UND VERBRAUCH

Energieverbrauch

Mill. t Kohle oder Kohleeinheiten

| Jahr | Insgesamt | Kohle | Koks | Stadtgas | Elektrischer Strom | Erdöl | Sonstige |
|------|-----------|-------|------|----------|--------------------|-------|----------|
| 1952 | 230,8 | 114,8 | 30,7 | 17,8 | 38,0 | 24,8 | 4,7 |
| 1955 | 249,0 | 113,8 | 33,0 | 17,7 | 45,8 | 33,2 | 5,5 |
| 1956 | 252,8 | 110,9 | 33,3 | 17,6 | 49,1 | 36,0 | 5,9 |
| 1957 | 246,0 | 105,1 | 32,2 | 16,7 | 50,7 | 34,8 | 6,5 |
| 1958 | 247,5 | 99,2 | 29,9 | 16,7 | 53,8 | 41,5 | 6,4 |
| 1959 | 244,8 | 91,3 | 27,7 | 16,0 | 57,0 | 47,3 | 5,5 |
| 1960 | 263,7 | 91,1 | 31,5 | 16,1 | 64,6 | 54,4 | 6,0 |
| 1961 | 264,3 | 84,4 | 29,6 | 16,1 | 69,1 | 59,4 | 5,7 |
| 1962 | 273,3 | 81,3 | 28,2 | 16,7 | 75,4 | 66,2 | 5,5 |

Geschätzter Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel

kg je Einwohner und Jahr

| Jahr | Reis | Hafer- erzeug- nisse | Mehl | Kartoffeln | Hülsen- früchte | FrISChe Tomaten | Anderes FrISChe- gemüse | Gemüse- konserven | Zitrus- früchte ¹⁾ |
|-----------|----------------------------------------|----------------------------|--------|----------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| 1934-38 D | 2,0 | 2,4 | 88,2 | 82,5 | 3,4 | 4,7 | 47,6 | 1,9 | 12,9 |
| 1950 | 1,2 | 2,7 | 93,3 | 111,8 | 3,4 | 6,4 | 45,9 | 4,2 | 7,9 |
| 1955 | 0,9 | 1,7 | 82,8 | 106,2 | 3,8 | 7,1 | 42,7 | 4,4 | 8,4 |
| 1956 | 1,1 | 1,8 | 81,1 | 101,8 | 4,4 | 6,5 | 42,2 | 4,6 | 7,5 |
| 1957 | 1,1 | 1,6 | 78,2 | 101,5 | 4,3 | 7,2 | 44,3 | 4,6 | 8,3 |
| 1958 | 1,0 | 1,8 | 77,8 | 96,2 | 3,6 | 6,5 | 42,7 | 4,9 | 7,6 |
| 1959 | 1,1 | 1,8 | 76,4 | 95,9 | 4,0 | 7,4 | 43,0 | 4,8 | 9,0 |
| 1960 | 1,2 | 1,5 | 75,5 | 100,0 | 4,2 | 7,0 | 46,4 | 4,9 | 9,3 |
| 1961 | 1,3 | 1,5 | 74,8 | 100,6 | 3,2 | 7,0 | 44,0 | 5,3 | 8,9 |
| 1962 | 1,5 | 1,5 | 73,4 | 94,3 | 4,0 | 6,5 | 44,5 | 5,9 | 9,2 |
| Jahr | Anderes Frischobst | Obst- konserven | Milch | Konden- sierte Milch | Butter | Käse | Margarine | Eier | FrISChe- u. Gefrier- fleisch |
| 1934-38 D | 22,7 | 4,7 | 98,5 | 5,9 | 11,2 | 4,0 | 3,9 | 11,7 | 41,1 |
| 1950 | 19,4 | 3,3 | 157,6 | 3,6 | 7,7 | 4,6 | 7,7 | 12,8 | 34,5 |
| 1955 | 21,7 | 6,3 | 147,1 | 2,9 | 6,7 | 4,1 | 8,1 | 12,2 | 40,4 |
| 1956 | 22,3 | 6,3 | 146,7 | 3,0 | 7,0 | 4,2 | 7,8 | 12,4 | 42,2 |
| 1957 | 22,5 | 7,2 | 144,4 | 3,1 | 7,8 | 4,5 | 7,0 | 13,1 | 42,4 |
| 1958 | 21,5 | 7,3 | 144,9 | 3,4 | 9,1 | 4,5 | 6,2 | 13,5 | 42,0 |
| 1959 | 25,6 | 7,9 | 144,9 | 2,9 | 8,4 | 4,2 | 6,7 | 13,8 | 40,4 |
| 1960 | 25,7 | 8,0 | 146,0 | 3,2 | 8,3 | 4,4 | 6,8 | 14,1 | 41,6 |
| 1961 | 23,5 | 8,0 | 147,0 | 3,5 | 8,9 | 4,6 | 6,0 | 14,6 | 42,6 |
| 1962 | 23,6 | 8,3 | 147,9 | 3,5 | 9,1 | 4,8 | 6,0 | 14,6 | 44,4 |
| Jahr | Speck und Schinken ²⁾ | Fisch ³⁾ | Zucker | Kaffee | Tee | Kakao | Tabak- waren | Bier ⁴⁾ | Trink- branntwein |
| 1934-38 D | 12,7 | 9,9 | 46,7 | 0,3 | 4,2 | 0,9 | 1,9 ^{a)} | 82,2 | 0,5 |
| 1950 | 9,7 | 9,0 | 38,8 | 0,7 | 3,9 | 0,5 | 2,1 ^{b)} | 84,2 | 0,5 |
| 1955 | 11,7 | 8,6 | 49,4 | 0,6 | 4,2 | 0,7 | 2,2 | 80,2 | 0,6 |
| 1956 | 11,0 | 8,8 | 49,8 | 0,7 | 4,6 | 0,6 | 2,2 | 80,6 | 0,6 |
| 1957 | 11,2 | 8,6 | 50,7 | 0,7 | 4,4 | 0,7 | 2,3 | 81,0 | 0,6 |
| 1958 | 11,4 | 8,5 | 52,4 | 0,8 | 4,5 | 0,6 | 2,3 | 78,3 | 0,6 |
| 1959 | 11,4 | 8,1 | 50,9 | 0,9 | 4,4 | 0,5 | 2,3 | 82,8 | 0,7 |
| 1960 | 11,8 | 8,3 | 50,8 | 1,0 | 4,2 | 0,6 | 2,4 | 85,2 | 0,7 |
| 1961 | 11,9 | 7,9 | 52,3 | 1,0 | 4,4 | 0,5 | 2,4 | 88,2 | 0,8 |
| 1962 | 12,3 | 7,9 | 50,7 | 1,2 | 4,3 | 0,5 | ... | 87,7 | 0,8 |

1) Frisch.- 2) Bacon and ham.- 3) Frisch, gefroren und getrocknet.- 4) Liter je Einwohner.
a) 1938.- b) 1952.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Vorbemerkung: Die amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Großbritanniens und Nordirlands werden seit 1947 vom Central Statistical Office in Zusammenarbeit mit den statistischen Abteilungen der verschiedenen Regierungen durchgeführt. Sie sind verhältnismäßig weit ausgebaut und bringen Jahres- und großenteils auch Vierteljahreszahlen über die Entwicklung des Sozialprodukts und seine verschiedenen Aspekte (Entstehung, Verteilung und Verwendung) in verhältnismäßig tiefer Gliederung, ferner werden jährlich und z.T. auch vierteljährlich Tabellen über die Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte sowie des Staates, über die Finanzierungsvorgänge in der Volkswirtschaft u.a.m. veröffentlicht. Den Berechnungen liegen im wesentlichen die Definitionen und Abgrenzungen der Standardsysteme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen und der OECD zugrunde, die auch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland verwendet werden. Bedeutung und Zusammenhang der einzelnen Sozialproduktsbegriffe sind in den methodischen Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland im Statistischen Jahrbuch 1963, S. 524 ff. eingehend dargelegt.

Im Rahmen dieses Länderberichts können nur die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Großbritanniens und Nordirlands erwähnt werden. Die in den folgenden Tabellen zusammengestellten Zahlen sind sämtlich der Reihe "National Income and Expenditure", dem sogenannten Blue Book des Central Statistical Office, entnommen, in dem sich weitere Tabellen über Löhne, Gehälter und Gewinne nach Wirtschaftsbereichen, über die Gewinne und die Gewinnverwendung der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, über die Einnahmen und Ausgaben der zentralen und örtlichen Staatsverwaltung usw. finden. Neben den zusammenfassenden periodischen Veröffentlichungen des Central Statistical Office ist noch zu nennen:

"Preliminary Estimates of National Income and Balance of Payments"
(März oder April jeden Jahres mit ersten vorläufigen Sozialproduktszahlen des vergangenen Jahres),

"National Income Statistics: Sources and Methods"

Außerdem sei für internationale Vergleiche auf die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen und der OECD aufmerksam gemacht.

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen

Mill. £

| | 1938 | 1950 | 1952 | 1958 | 1960 | 1961 | 1962 |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen | 5 760 | 13 280 | 15 834 | 22 912 | 25 375 | 27 057 | 28 184 |
| - Abschreibungen | 359 | 990 | 1 275 | 1 841 | 1 998 | 2 146 | 2 274 |
| Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | 5 404 | 12 290 | 14 559 | 21 071 | 23 377 | 24 911 | 25 910 |
| - Indirekte Steuern | 622 | 2 066 | 2 293 | 3 041 | 3 389 | 3 640 | 3 902 |
| + Subventionen | 37 | 477 | 420 | 397 | 498 | 598 | 623 |
| Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) | 4 816 | 10 701 | 12 686 | 18 427 | 20 486 | 21 869 | 22 631 |
| - Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt | + 192 | + 396 | + 258 | + 300 | + 236 | + 251 | + 325 |
| Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 4 624 | 10 305 | 12 428 | 18 127 | 20 250 | 21 618 | 22 306 |
| + Abschreibungen | 359 | 990 | 1 275 | 1 841 | 1 998 | 2 146 | 2 274 |
| Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 4 983 | 11 295 | 13 703 | 19 968 | 22 248 | 23 764 | 24 580 |

Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten in jeweiligen Preisen

| Wirtschaftsbereich | 1952 | 1954 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|---------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mill. £ | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 770 | 776 | 872 | 879 | 914 | 954 | 958 |
| Bergbau | 505 | 564 | 709 | 673 | 670 | 691 | 724 |
| Energiewirtschaft | 307 | 367 | 524 | 569 | 611 | 667 | 728 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 4 738 | 5 610 | 6 981 | 7 457 | 8 207 | 8 441 | 8 651 |
| Baugewerbe | 752 | 896 | 1 182 | 1 251 | 1 380 | 1 519 | 1 631 |
| Handel | 1 737 | 2 008 | 2 492 | 2 606 | 2 811 | 2 916 | 3 032 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1 203 | 1 253 | 1 572 | 1 654 | 1 915 | 1 963 | 1 987 |
| Banken und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen | 373 | 456 | 580 | 633 | 707 | 745 | 788 |
| Wohnungsvermietung | 354 | 453 | 689 | 740 | 773 | 822 | 881 |
| Staat | 1 379 | 1 511 | 1 971 | 2 086 | 2 233 | 2 368 | 2 549 |
| Sonstige Dienstleistungen | 1 517 | 1 669 | 2 146 | 2 345 | 2 463 | 2 785 | 2 927 |
| Alle Wirtschaftsbereiche | 13 635 | 15 563 | 19 718 | 20 893 | 22 684 | 23 871 | 24 856 |
| - Scheingewinne | - 50 | 75 | 6 | 88 | 133 | 162 | 140 |
| Statistischer Fehler | 18 | 92 | 244 | 81 | 303 | 55 | 136 |
| Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten | 13 703 | 15 580 | 19 968 | 20 886 | 22 248 | 23 764 | 24 580 |
| Prozent | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 5,6 | 5,0 | 4,4 | 4,2 | 4,0 | 4,0 | 3,9 |
| Bergbau | 3,7 | 3,6 | 3,6 | 3,2 | 3,0 | 2,9 | 2,9 |
| Energiewirtschaft | 2,3 | 2,4 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,8 | 2,9 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 34,7 | 36,0 | 35,4 | 35,7 | 36,2 | 35,4 | 34,8 |
| Baugewerbe | 5,5 | 5,8 | 6,0 | 6,0 | 6,1 | 6,4 | 6,6 |
| Handel | 12,7 | 12,9 | 12,6 | 12,5 | 12,4 | 12,2 | 12,2 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 8,8 | 8,1 | 8,0 | 7,9 | 8,4 | 8,2 | 8,0 |
| Banken und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen | 2,7 | 2,9 | 2,9 | 3,0 | 3,1 | 3,1 | 3,2 |
| Wohnungsvermietung | 2,6 | 2,9 | 3,5 | 3,5 | 3,4 | 3,4 | 3,5 |
| Staat | 10,1 | 9,7 | 10,0 | 10,0 | 9,8 | 9,9 | 10,3 |
| Sonstige Dienstleistungen | 11,1 | 10,7 | 10,9 | 11,2 | 10,9 | 11,7 | 11,8 |
| Alle Wirtschaftsbereiche | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Verteilung des Volkseinkommens

| | 1952 | 1954 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mill. £ | | | | | | | |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 9 107 | 10 264 | 13 423 | 14 049 | 15 090 | 16 283 | 17 074 |
| Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit | 1 342 | 1 414 | 1 586 | 1 675 | 1 759 | 1 813 | 1 843 |
| Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen | 1 060 | 1 226 | 1 678 | 1 848 | 2 146 | 2 354 | 2 382 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte | 11 509 | 12 904 | 16 687 | 17 572 | 18 995 | 20 450 | 21 299 |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit vor der Besteuerung | 1 741 | 1 974 | 2 031 | 2 076 | 2 303 | 1 902 | 1 908 |
| Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 54 | 142 | 336 | 416 | 499 | 554 | 676 |
| abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden | 654 | 691 | 901 | 915 | 1 036 | 1 113 | 1 139 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen insgesamt | 12 650 | 14 329 | 18 153 | 19 149 | 20 761 | 21 788 | 22 744 |
| Statistischer Fehler 1) | 36 | 118 | 274 | 105 | - 275 | 81 | - 113 |
| Volkseinkommen | 12 686 | 14 447 | 18 427 | 19 254 | 20 486 | 21 869 | 22 631 |
| Prozent | | | | | | | |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 72,0 | 71,6 | 73,9 | 73,4 | 72,7 | 74,7 | 75,1 |
| Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit | 10,6 | 9,9 | 8,7 | 8,7 | 8,5 | 8,3 | 8,1 |
| Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen | 8,4 | 8,5 | 9,2 | 9,7 | 10,3 | 10,8 | 10,5 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte | 91,0 | 90,1 | 91,9 | 91,8 | 91,5 | 94,0 | 93,6 |
| Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit vor der Besteuerung | 13,8 | 13,8 | 11,2 | 10,8 | 11,1 | 8,7 | 8,4 |
| Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen | 0,4 | 1,0 | 1,9 | 2,2 | 2,4 | 2,5 | 3,0 |
| abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden | 5,2 | 4,8 | 5,0 | 4,8 | 5,0 | 5,1 | 5,0 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

1) Einschl. von Ausländern gezahlte Steuern für Einkommen aus Wertpapierbesitz.

Verwendung des Sozialprodukts

| | 1938 | 1950 | 1952 | 1955 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|------------------------------------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | | |
| Mill. £ | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 4 394 | 9 411 | 10 707 | 12 983 | 15 212 | 15 945 | 16 690 | 17 531 | 18 452 |
| Staatsverbrauch | 772 | 2 070 | 2 894 | 3 206 | 3 705 | 3 928 | 4 171 | 4 574 | 4 856 |
| Laufende Käufe für zivile Zwecke | . | 1 250 | 1 447 | 1 689 | 2 179 | 2 392 | 2 584 | 2 848 | 3 044 |
| Verteidigungsaufwand | . | 820 | 1 447 | 1 517 | 1 526 | 1 536 | 1 587 | 1 726 | 1 812 |
| Investitionen | 656 | 1 490 | 2 156 | 3 108 | 3 586 | 3 888 | 4 696 | 4 881 | 4 694 |
| Anlagen | 656 | 1 700 | 2 106 | 2 808 | 3 486 | 3 719 | 4 105 | 4 577 | 4 608 |
| Vorratsveränderung | . | - 210 | + 50 | + 300 | + 100 | + 169 | + 591 | + 304 | + 86 |
| Außenbeitrag | - 62 | + 309 | + 77 | - 130 | + 409 | + 215 | - 182 | + 71 | + 182 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | 976 | 3 818 | 4 610 | 5 079 | 5 864 | 6 046 | 6 361 | 6 535 | 6 732 |
| - Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | 1 038 | 3 509 | 4 533 | 5 209 | 5 455 | 5 831 | 6 543 | 6 464 | 6 550 |
| Bruttosozialprodukt | 5 760 | 13 280 | 15 834 | 19 167 | 22 912 | 23 976 | 25 375 | 27 057 | 28 184 |
| Prozent | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | 76,3 | 70,9 | 67,6 | 67,7 | 66,4 | 66,5 | 65,8 | 64,8 | 65,5 |
| Staatsverbrauch | 13,4 | 15,6 | 18,5 | 16,7 | 16,2 | 16,4 | 16,4 | 16,9 | 17,2 |
| Laufende Käufe für zivile Zwecke | . | 9,4 | 9,1 | 8,8 | 9,5 | 10,0 | 10,2 | 10,5 | 10,8 |
| Verteidigungsaufwand | . | 6,2 | 9,1 | 7,9 | 6,7 | 6,4 | 6,3 | 6,4 | 6,4 |
| Investitionen | 11,4 | 11,2 | 13,6 | 16,2 | 15,7 | 16,2 | 18,5 | 18,0 | 16,7 |
| Anlagen | 11,4 | 12,8 | 13,3 | 14,7 | 15,2 | 15,5 | 16,2 | 16,9 | 16,3 |
| Vorratsveränderung | . | - 1,6 | + 0,3 | + 1,6 | + 0,4 | + 0,7 | + 2,3 | + 1,1 | + 0,3 |
| Außenbeitrag | - 1,1 | + 2,3 | + 0,5 | - 0,7 | + 1,8 | + 0,9 | - 0,7 | + 0,3 | + 0,6 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | 16,9 | 28,7 | 29,1 | 26,5 | 25,6 | 25,2 | 25,1 | 24,2 | 23,9 |
| - Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | 18,0 | 26,4 | 28,6 | 27,2 | 23,8 | 24,3 | 25,8 | 23,9 | 23,2 |
| Bruttosozialprodukt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| in Preisen von 1958 | | | | | | | | | |
| Mill. £ | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | . | . | 12 797 | 14 418 | 15 212 | 15 873 | 16 476 | 16 816 | 17 051 |
| Staatsverbrauch | . | . | 3 866 | 3 882 | 3 705 | 3 749 | 3 831 | 4 030 | 4 121 |
| Laufende Käufe für zivile Zwecke | . | . | 1 925 | 2 023 | 2 179 | 2 270 | 2 353 | 2 462 | 2 510 |
| Verteidigungsaufwand | . | . | 1 941 | 1 859 | 1 526 | 1 479 | 1 478 | 1 568 | 1 611 |
| Investitionen | . | . | 2 544 | 3 441 | 3 586 | 3 926 | 4 716 | 4 781 | 4 476 |
| Anlagen | . | . | 2 479 | 3 128 | 3 486 | 3 752 | 4 124 | 4 484 | 4 380 |
| Vorratsveränderung | . | . | + 65 | + 313 | + 100 | + 174 | + 592 | + 297 | - 96 |
| Außenbeitrag | . | . | + 469 | + 226 | + 409 | - 206 | - 216 | - 31 | - 9 |
| Bruttosozialprodukt | . | . | 19 676 | 21 967 | 22 912 | 23 754 | 24 807 | 25 596 | 25 639 |
| Prozent | | | | | | | | | |
| Privater Verbrauch | . | . | 65,0 | 65,6 | 66,4 | 66,8 | 66,4 | 65,7 | 66,5 |
| Staatsverbrauch | . | . | 19,6 | 17,7 | 16,2 | 15,8 | 15,4 | 15,7 | 16,1 |
| Laufende Käufe für zivile Zwecke | . | . | 9,8 | 9,2 | 9,5 | 9,6 | 9,5 | 9,6 | 9,8 |
| Verteidigungsaufwand | . | . | 9,9 | 8,5 | 6,7 | 6,2 | 6,0 | 6,1 | 6,3 |
| Investitionen | . | . | 12,9 | 15,7 | 15,7 | 16,5 | 19,0 | 18,7 | 17,5 |
| Anlagen | . | . | 12,6 | 14,2 | 15,2 | 15,8 | 16,6 | 17,5 | 17,1 |
| Vorratsveränderung | . | . | + 0,3 | + 1,4 | + 0,4 | + 0,7 | + 2,4 | + 1,2 | + 0,4 |
| Außenbeitrag | . | . | + 2,4 | + 1,0 | + 1,8 | + 0,9 | - 0,9 | - 0,1 | - |
| Bruttosozialprodukt | . | . | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Privater Verbrauch nach Verwendungszwecken in jeweiligen Preisen

| | 1952 | 1954 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mill. £ | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genußmittel | 4 798 | 5 344 | 6 493 | 6 674 | 6 859 | 7 218 | 7 517 |
| Kleidung, Schuhe | 1 097 | 1 205 | 1 450 | 1 505 | 1 632 | 1 687 | 1 723 |
| Wohnungsmieten | 879 | 995 | 1 375 | 1 480 | 1 555 | 1 649 | 1 773 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe | 424 | 490 | 686 | 683 | 748 | 784 | 894 |
| Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung 1) | 1 070 | 1 258 | 1 550 | 1 707 | 1 701 | 1 762 | 1 808 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung | 758 | 937 | 1 381 | 1 524 | 1 676 | 1 719 | 1 872 |
| Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege 1) | . | . | . | . | . | . | . |
| Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke | 551 | 602 | 740 | 748 | 794 | 842 | 885 |
| Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen | 1 073 | 1 162 | 1 460 | 1 545 | 1 648 | 1 779 | 1 884 |
| Privater Verbrauch im Inland (unberichtigt) | 10 650 | 11 993 | 15 135 | 15 866 | 16 613 | 17 440 | 18 356 |
| Privater Verbrauch von Inländern im Ausland | 161 | 185 | 237 | 251 | 275 | 295 | 310 |
| - Privater Verbrauch von Ausländern im Inland | 104 | 123 | 160 | 172 | 198 | 204 | 214 |
| Privater Verbrauch der Inländer | 10 707 | 12 055 | 15 212 | 15 945 | 16 690 | 17 531 | 18 452 |
| Prozent | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genußmittel | 44,8 | 44,3 | 42,7 | 41,9 | 41,1 | 41,2 | 40,7 |
| Kleidung, Schuhe | 10,2 | 10,0 | 9,5 | 9,4 | 9,8 | 9,6 | 9,3 |
| Wohnungsmieten | 8,2 | 8,3 | 9,0 | 9,3 | 9,3 | 9,4 | 9,6 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe | 4,0 | 4,1 | 4,5 | 4,3 | 4,5 | 4,5 | 4,8 |
| Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung 1) | 10,0 | 10,4 | 10,2 | 10,7 | 10,2 | 10,1 | 9,8 |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung | 7,1 | 7,8 | 9,1 | 9,6 | 10,0 | 9,8 | 10,1 |
| Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege 1) | . | . | . | . | . | . | . |
| Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke | 5,1 | 5,0 | 4,9 | 4,7 | 4,8 | 4,8 | 4,8 |
| Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen | 10,0 | 9,6 | 9,6 | 9,7 | 9,9 | 10,1 | 10,2 |
| Privater Verbrauch im Inland (unberichtigt) | 99,5 | 99,5 | 99,5 | 99,5 | 99,5 | 99,5 | 99,5 |
| Privater Verbrauch von Inländern im Ausland | 1,5 | 1,5 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,7 | 1,7 |
| - Privater Verbrauch von Ausländern im Inland | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Privater Verbrauch der Inländer | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

1) Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege sind im Posten "Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung" enthalten.

Anlageinvestitionen nach Sektoren und nach der Verwendung

| | 1950 | 1954 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| In jeweiligen Preisen | | | | | | | |
| Mill. £ | | | | | | | |
| Private Unternehmen | 880 | 1 255 | 2 012 | 2 143 | 2 448 | 2 778 | 2 668 |
| Fahrzeuge | 187 | 259 | 401 | 439 | 486 | 466 | 398 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 422 | 496 | 829 | 840 | 924 | 1 106 | 1 035 |
| Wohnungen | 51 | 226 | 322 | 393 | 479 | 538 | 547 |
| Sonstige Bauten | 220 | 274 | 460 | 471 | 559 | 668 | 688 |
| Öffentliche Unternehmen | 661 | 1 068 | 1 137 | 1 203 | 1 248 | 1 304 | 1 358 |
| Fahrzeuge | 73 | 67 | 142 | 144 | 161 | 141 | 116 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 199 | 402 | 446 | 495 | 511 | 582 | 603 |
| Wohnungen | 268 | 401 | 259 | 257 | 262 | 273 | 316 |
| Sonstige Bauten | 121 | 198 | 290 | 307 | 314 | 308 | 323 |
| Staat | 159 | 229 | 337 | 373 | 409 | 495 | 582 |
| Fahrzeuge | 3 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 22 | 29 | 45 | 44 | 53 | 62 | 66 |
| Wohnungen | 12 | 18 | 10 | 8 | 11 | 13 | 18 |
| Sonstige Bauten | 122 | 176 | 275 | 313 | 336 | 410 | 487 |
| Anlageinvestitionen insgesamt | 1 700 | 2 552 | 3 486 | 3 719 | 4 105 | 4 577 | 4 608 |
| Prozent | | | | | | | |
| Private Unternehmen | 51,8 | 49,2 | 57,7 | 57,6 | 59,6 | 60,7 | 57,9 |
| Fahrzeuge | 11,0 | 10,1 | 11,5 | 11,8 | 11,8 | 10,2 | 8,6 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 24,8 | 19,4 | 23,8 | 22,6 | 22,5 | 24,2 | 22,5 |
| Wohnungen | 3,0 | 8,9 | 9,2 | 10,6 | 11,7 | 11,8 | 11,9 |
| Sonstige Bauten | 12,9 | 10,7 | 13,2 | 12,7 | 13,6 | 14,6 | 14,9 |
| Öffentliche Unternehmen | 38,9 | 41,8 | 32,6 | 32,3 | 30,4 | 28,5 | 29,5 |
| Fahrzeuge | 4,3 | 2,6 | 4,1 | 3,9 | 3,9 | 3,1 | 2,5 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 11,7 | 15,8 | 12,8 | 13,3 | 12,4 | 12,7 | 13,1 |
| Wohnungen | 15,8 | 15,7 | 7,4 | 6,9 | 6,4 | 6,0 | 6,9 |
| Sonstige Bauten | 7,1 | 7,8 | 8,3 | 8,3 | 7,6 | 6,7 | 7,0 |
| Staat | 9,4 | 9,0 | 9,7 | 10,0 | 10,0 | 10,8 | 12,6 |
| Fahrzeuge | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Maschinen und sonstige Ausrüstungen | 1,3 | 1,1 | 1,3 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1,4 |
| Wohnungen | 0,7 | 0,7 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,4 |
| Sonstige Bauten | 7,2 | 6,9 | 7,9 | 8,4 | 8,2 | 9,0 | 10,6 |
| Anlageinvestitionen insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Einkommen der privaten Haushalte *) und seine Verwendung

Vorbemerkung: Die nachstehende Tabelle enthält eine Aufgliederung der laufenden Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte Großbritanniens für die Jahre 1952 bis 1962. Die britischen Angaben in "National Income and Expenditure 1963", aus denen diese Tabelle zusammengestellt ist, weichen von der deutschen Berechnungsmethode dadurch ab, daß in den Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit einerseits und in der Ersparnis der privaten Haushalte andererseits jeweils die Abschreibungen und die Scheingewinne enthalten sind. Um die britischen Zahlen den deutschen vergleichbar zu machen, mußte eine Kürzung der ausgewiesenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit um die Abschreibungen und Scheingewinne vorgenommen werden. Da letztere jedoch erst für die Jahre ab 1952 vorhanden sind, konnten in diese Tabelle keine Zahlen für 1950 und 1951 aufgenommen werden.

| | 1952 | 1954 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|--------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mill. £ | | | | | | | |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 9 107 | 10 264 | 13 423 | 14 049 | 15 090 | 16 283 | 17 074 |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit | 1 342 | 1 414 | 1 586 | 1 675 | 1 759 | 1 813 | 1 843 |
| Vermögenseinkommen | 1 215 | 1 378 | 1 860 | 2 030 | 2 334 | 2 552 | 2 593 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 11 664 | 13 056 | 16 869 | 17 754 | 19 183 | 20 648 | 21 510 |
| Laufende Übertragungen vom Staat | 911 | 1 021 | 1 483 | 1 636 | 1 654 | 1 802 | 1 981 |
| Einnahmen der privaten Haushalte insgesamt | 12 575 | 14 077 | 18 352 | 19 390 | 20 837 | 22 450 | 23 491 |
| abzügl.: Laufende Übertragungen | 1 634 | 1 783 | 2 589 | 2 673 | 2 992 | 3 306 | 3 657 |
| Steuern | 1 156 | 1 261 | 1 735 | 1 781 | 2 087 | 2 249 | 2 472 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 476 | 532 | 859 | 897 | 912 | 1 070 | 1 197 |
| Laufende Übertragungen an die übrige Welt | 2 | - 10 | - 5 | - 5 | - 7 | - 13 | - 12 |
| Verfügbares Einkommen | 10 941 | 12 294 | 15 763 | 16 717 | 17 845 | 19 144 | 19 834 |
| Privater Verbrauch | 10 707 | 12 055 | 15 212 | 15 945 | 16 690 | 17 531 | 18 452 |
| Ersparnis | 234 | 239 | 551 | 772 | 1 155 | 1 613 | 1 382 |
| Prozent | | | | | | | |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 72,4 | 72,9 | 73,1 | 72,5 | 72,4 | 72,5 | 72,7 |
| Einkommen aus Unternehmertätigkeit | 10,7 | 10,0 | 8,6 | 8,6 | 8,4 | 8,1 | 7,8 |
| Vermögenseinkommen | 9,7 | 9,8 | 10,1 | 10,5 | 11,2 | 11,4 | 11,0 |
| Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 92,8 | 92,7 | 91,9 | 91,6 | 92,1 | 92,0 | 91,6 |
| Laufende Übertragungen vom Staat | 7,2 | 7,3 | 8,1 | 8,4 | 7,9 | 8,0 | 8,4 |
| Einnahmen der privaten Haushalte insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| abzügl.: Laufende Übertragungen | 13,0 | 12,7 | 14,1 | 13,8 | 14,4 | 14,7 | 15,6 |
| Steuern | 9,2 | 8,9 | 9,4 | 9,2 | 10,0 | 10,0 | 10,5 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 3,8 | 3,8 | 4,7 | 4,6 | 4,4 | 4,7 | 5,1 |
| Laufende Übertragungen an die übrige Welt | 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 |
| Verfügbares Einkommen | 87,0 | 87,3 | 85,9 | 86,2 | 85,6 | 85,3 | 84,4 |
| Privater Verbrauch | 85,1 | 85,6 | 82,9 | 82,2 | 80,1 | 78,1 | 78,5 |
| Ersparnis | 1,9 | 1,7 | 3,0 | 4,0 | 5,5 | 7,2 | 5,9 |

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Der Staat *) innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. £

| | 1952 | 1954 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|------------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1. Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen ¹⁾ | 300 | 436 | 697 | 782 | 879 | 907 | 1 042 |
| Empfangene Übertragungen | 5 256 | 5 416 | 6 810 | 7 066 | 7 262 | 8 047 | 8 820 |
| Laufende Übertragungen | 5 062 | 5 232 | 6 628 | 6 854 | 7 026 | 7 788 | 8 554 |
| Steuern | 4 466 | 4 650 | 5 766 | 5 957 | 6 114 | 6 718 | 7 357 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 476 | 532 | 859 | 897 | 912 | 1 070 | 1 197 |
| Laufende Übertragungen von der übrigen Welt | 120 | 51 | 3 | - | - | - | - |
| Vermögensübertragungen | 194 | 184 | 182 | 212 | 236 | 259 | 266 |
| Steuern | 159 | 183 | 182 | 212 | 236 | 259 | 266 |
| Vermögensübertragungen von der übrigen Welt | 35 | 1 | - | - | - | - | - |
| Summe der Einnahmen | 5 556 | 5 852 | 7 507 | 7 848 | 8 141 | 8 954 | 9 862 |
| 2. Staatsverbrauch | 2 894 | 3 122 | 3 705 | 3 928 | 4 171 | 4 574 | 4 856 |
| Käufe von Investitionsgütern (einschl. Vorratsveränderung) | 799 | 635 | 772 | 809 | 848 | 909 | 1 025 |
| Zinsen auf öffentliche Schulden | 654 | 691 | 901 | 915 | 1 036 | 1 118 | 1 139 |
| Geleistete Übertragungen | 1 490 | 1 576 | 1 839 | 2 158 | 2 322 | 2 596 | 2 831 |
| Laufende Übertragungen | 1 393 | 1 510 | 1 955 | 2 097 | 2 249 | 2 518 | 2 724 |
| Vermögensübertragungen | 97 | 66 | 65 | 61 | 73 | 78 | 107 |
| Summe der Ausgaben | 5 837 | 6 024 | 7 398 | 7 810 | 8 377 | 9 197 | 9 851 |
| 3. Finanzierungssaldo (= Summe der Einnahmen minus Summe der Ausgaben) | - 289 | - 172 | 109 | 38 | - 236 | - 243 | 11 |

*) Gesamte öffentliche Verwaltung ohne öffentliche Unternehmen

¹⁾ Einschl. Abschreibungen und Scheingewinne

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Zahlungsbilanz

Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze des Berichtszeitraums dargestellt. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den "Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen zu finden. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem (+) bzw. an das Ausland (-). Die Kapitalbilanz enthält die privaten und staatlichen kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen. In der Regel werden diese Kapitalbewegungen in Form von Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen oder Verbindlichkeiten nachgewiesen. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen

= Saldo der Kapitalbilanz (+ ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein Pluszeichen bei Bestandsveränderungen stets eine Erhöhung von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein Minuszeichen deren Verminderung. Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.

Bei der regionalen Gliederung muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Land zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner ansässig ist. Die Bestandsveränderungen des kurzfristigen Kapitals werden jedoch nach dem Gläubiger-Schuldner-Prinzip zugeordnet, also Verbindlichkeiten bei den Gläubigerländern, Forderungen bei den Schuldnerländern nachgewiesen. (Die Bestandsveränderung an Währungsgold wird den "Sonstigen Nicht-Sterling-Ländern" zugeordnet.) Diese Abweichungen von dem Grundsatz, die Transaktionen dem Land des Transaktionspartners zuzurechnen, werden durch die "Berichtigung der regionalen Zuordnung" wieder kompensiert. Diese Buchung ist allerdings auf die Vorgänge beschränkt, die statistisch erfaßt werden konnten und berücksichtigt auch nur die beiden großen Ländergruppen.

Zahlungsbilanz nach Jahren

Mill. £

| Gegenstand der Nachweisung | | 1956 | 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Leistungsbilanz (Waren und Dienste) | | | | | | | | |
| Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte) | Ausfuhr | 3 377 | 3 509 | 3 407 | 3 522 | 3 728 | 3 883 | 3 991 |
| | Einfuhr | 3 324 | 3 538 | 3 360 | 3 617 | 4 106 | 4 013 | 4 059 |
| Seeschifffahrt ²⁾ | Einnahmen | 611 | 659 | 631 | 624 | 639 | 648 | 645 |
| | Ausgaben | 659 | 652 | 588 | 619 | 689 | 696 | 690 |
| Luftfahrt | Einnahmen | 44 | 49 | 61 | 78 | 95 | 108 | 88 |
| | Ausgaben | 45 | 52 | 59 | 67 | 79 | 96 | 66 |
| Reiseverkehr | Einnahmen | 121 | 129 | 134 | 144 | 171 | 181 | 194 |
| | Ausgaben | 132 | 146 | 154 | 167 | 188 | 204 | 214 |
| Kapitalerträge ³⁾ | Einnahmen | 584 | 600 | 711 | 688 | 688 | 695 | 780 |
| | Ausgaben | 360 | 361 | 411 | 416 | 452 | 444 | 455 |
| Regierungs- Militärische | Einnahmen ⁴⁾ | 66 | 85 | 54 | 43 | 49 | 44 | 37 |
| | Ausgaben ⁵⁾ | 174 | 157 | 180 | 167 | 208 | 226 | 246 |
| Sonstige Regierungs- Andere Dienste ⁶⁾ | Ausgaben | 22 | 25 | 26 | 29 | 31 | 36 | 38 |
| | Einnahmen | 385 | 407 | 410 | 437 | 465 | 491 | 490 |
| | Ausgaben | 205 | 221 | 221 | 239 | 264 | 264 | 275 |
| Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) | | + 267 | + 286 | + 409 | + 215 | - 182 | + 71 | + 182 |
| Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen) | | | | | | | | |
| Private Übertragungen | Einnahmen | 91 | 90 | 102 | 99 | 103 | 108 | 111 |
| | Ausgaben | 109 | 110 | 97 | 94 | 96 | 95 | 99 |
| Staatliche Übertragungen | | | | | | | | |
| von den Vereinigten Staaten | | 26 | 21 | 3 | - | - | - | - |
| Pensionszahlungen an das Ausland | | 7 | 7 | 8 | 9 | 10 | 10 | 10 |
| andere Übertragungen an das Ausland | | 61 | 64 | 67 | 71 | 87 | 108 | 110 |
| Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) | | - 60 | - 70 | - 67 | - 75 | - 90 | - 105 | - 108 |
| Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen) | | | | | | | | |
| Langfristiges Kapital | | | | | | | | |
| Privat | | | | | | | | |
| Direkte Kapitalanlagen im Ausland | | + 258 | + 298 | + 144 | + 196 | + 247 | + 226 | + 212 |
| Andere langfristige Ansprüche | | | | + 154 | + 111 | + 66 | + 100 | + 47 |
| Direkte Kapitalanlagen des Auslandes im Inland | | + 139 | + 126 | + 87 | + 146 | + 135 | + 236 | + 137 |
| Andere langfristige Verbindlichkeiten | | | | + 78 | + 30 | + 93 | + 181 | + 137 |
| Staat | | | | | | | | |
| Kreditgewährung des Auslandes | | - | + 89 | - | + 37 | - | + 18 | - |
| Tilgungszahlungen an das Ausland | | - 70 | - 30 | - 60 | - 183 | - 72 | - 82 | - 44 |
| Anleihen Großbritanniens an das Ausland | | + 9 | + 16 | + 21 | + 48 | + 61 | + 61 | + 62 |
| Tilgungszahlungen des Auslandes | | - 29 | - 32 | - 37 | - 76 | - 41 | - 109 | - 15 |
| Kapitaleinlagen bei Internationalen Organisationen ⁷⁾ | | + 5 | - | - | + 236 | + 10 | + 9 | + 9 |
| Andere langfristiges Kapital | | + 13 | + 9 | + 6 | + 2 | - | + 20 | + 5 |
| Kurzfristiges Kapital | | | | | | | | |
| Verschuldung bei der EZU ⁸⁾ | | + 4 | + 11 | - 10 | + 9 | - | - | - |
| Sterling-Verbindlichkeiten ⁹⁾ | | | | | | | | |
| gegen Sterling-Länder | | - 34 | - 122 | - 89 | + 185 | - 226 | + 153 | + 44 |
| gegen Nicht-Sterling-Länder | | - 120 | - 27 | + 169 | - 31 | + 602 | - 490 | - 89 |
| gegen Internationale Organisationen | | + 200 | - 24 | - 22 | + 82 | - 156 | + 409 | - 353 |
| Andere Kapitalbewegungen ¹⁰⁾ (Saldo) | | + 70 | + 10 | - 11 | - 33 | - 145 | + 62 | - 115 |
| Währungsgold u. Forderungen in konvertierb. Währungen ⁹⁾ | | + 42 | + 13 | + 284 | - 119 | + 177 | + 31 | - 183 |
| Forderungen in nicht konvertierbaren Währungen | | + 1 | + 22 | - 23 | - 8 | - 2 | - 1 | - 1 |
| Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens | | + 250 | + 313 | + 385 | + 82 | - 3 | - 26 | + 189 |
| Ungeklärte Beträge | | - 43 | - 97 | - 43 | + 58 | - 269 | - 8 | - 115 |

Fußnoten siehe folgende Seite.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Zahlungsbilanz 1962 in regionaler Gliederung

Mill. £

| Gegenstand der Nachweisung | | Sterling-Länder | Nicht-Sterling-Länder | | | | zusammen | Alle Länder |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------|-------------------------------|------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------------------|----------|-------------|
| | | | Vereinigte Staaten und Kanada | Mittel- u. südamerikanische Länder | West-europäische Länder | Sonstige Länder u. internationale Organisationen | | |
| Leistungsbilanz (Waren und Dienste) | | | | | | | | |
| Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte) | Ausfuhr | 1 360 | 560 | 166 | 1 460 | 445 | 2 631 | 3 991 |
| | Einfuhr | 1 405 | 743 | 255 | 1 246 | 410 | 2 654 | 4 059 |
| Seeschifffahrt ²⁾ | Einnahmen | 231 | . | . | . | . | 414 | 645 |
| | Ausgaben | 149 | . | . | . | . | 541 | 690 |
| Luftfahrt | Einnahmen | 33 | . | . | . | . | 55 | 88 |
| | Ausgaben | 13 | . | . | . | . | 53 | 66 |
| Reiseverkehr | Einnahmen | 71 | 58 | - | 45 | 20 | 123 | 194 |
| | Ausgaben | 54 | 13 | - | 141 | 6 | 160 | 214 |
| Kapitalerträge ³⁾ | Einnahmen | 432 | . | . | . | . | 348 | 780 |
| | Ausgaben | 148 | . | . | . | . | 307 | 455 |
| Regierungs- | Einnahmen ⁴⁾ | 9 | 17 | . | . | 11 | 28 | 37 |
| Militärische | Ausgaben ⁵⁾ | 146 | . | . | . | . | 100 | 246 |
| Sonstige Regierungs- | Ausgaben | 18 | . | . | . | . | 20 | 38 |
| Andere Dienste ⁶⁾ | Einnahmen | 150 | . | . | . | . | 340 | 490 |
| | Ausgaben | 54 | . | . | . | . | 221 | 275 |
| Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) | | + 299 | . | . | . | . | - 117 | + 182 |
| Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen) | | | | | | | | |
| Private Übertragungen | Einnahmen | 66 | . | . | . | . | 45 | 111 |
| | Ausgaben | 56 | . | . | . | . | 43 | 99 |
| Staatliche Übertragungen an das Ausland | | 92 | . | . | . | . | 28 | 120 |
| Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) | | - 82 | . | . | . | . | - 26 | - 108 |
| Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen) | | | | | | | | |
| Langfristiges Kapital | | | | | | | | |
| Privat | | | | | | | | |
| Direkte Kapitalanlagen im Ausland | | + 120 | . | . | . | . | + 92 | + 212 |
| Andere langfristige Ansprüche | | + 29 | . | . | . | . | + 18 | + 47 |
| Direkte Kapitalanlagen des Auslandes im Inland | | + 8 | . | . | . | . | + 129 | + 137 |
| Andere langfristige Verbindlichkeiten | | + 26 | . | . | . | . | + 111 | + 137 |
| Staat | | | | | | | | |
| Kreditgewährung des Auslandes | | - | - | - | - | - | - | - |
| Tilgungszahlungen an das Ausland | | - | - 31 | - | - 13 | - | - 44 | - 44 |
| Anleihen Großbritanniens an das Ausland | | + 56 | - | + 3 | + 3 | - | + 6 | + 62 |
| Tilgungszahlungen des Auslandes | | - 6 | - | - 1 | - 3 | - 5 | - 9 | - 15 |
| Kapitaleinlagen bei Int. Organisationen ⁷⁾ | | - | - | - | - | + 9 | + 9 | + 9 |
| Anderes langfristiges Kapital | | + 1 | . | . | . | + 4 | + 4 | + 5 |
| Kurzfristiges Kapital | | | | | | | | |
| Sterling - Verbindlichkeiten ⁹⁾ | | + 44 | - 13 | - 40 | - 50 | - 339 ^{a)} | - 442 | - 398 |
| Andere Kapitalbewegungen ¹⁰⁾ (Saldo) | | - 4 | . | . | . | . | - 111 | - 115 |
| Währungsgold und Forderungen in konvertierbaren Währungen ⁹⁾ | | - | . | . | . | . | - 183 | - 183 |
| Forderungen in nicht konvertierbaren Währungen | | - | . | . | . | . | - 1 | - 1 |
| Berichtigung der regionalen Zuordnung | | + 57 | . | . | . | . | - 57 | - |
| Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens | | + 117 | . | . | . | . | + 71 | + 189 |
| Ungeklärte Beträge | | + 42 | . | . | . | . | - 157 | - 115 |

1) Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik durch Umrechnungen der Einfuhr von cif- auf fob-Werte sowie durch Berichtigungen und Ergänzungen. - Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. - 2) Frachten, Chartergebühren, Passagen sowie Einnahmen und Ausgaben in Seehäfen. - 3) Zinsen, Unternehmergewinne und Dividenden einschl. der wiederangelegten Beträge. - 4) Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen im Vereinigten Königreich (Teile von beiden Posten sind außerdem in den "Anderen Diensten" enthalten, Teile der Off-shore-Lieferungen ferner in der Warenausfuhr). - 5) Nach Abzug des deutschen Beitrages für die Stationierungskosten der britischen Truppen in der Bundesrepublik. - 6) Einschl. verschiedener Ausgaben ausländischer Regierungen und Streitkräfte sowie internationaler Organisationen; ferner Überschüsse aus dem Transithandel und der Versicherungswirtschaft. - 7) Beim Internationalen Währungsfonds, bei der Internationalen Entwicklungsorganisation und beim Europäischen Fonds. - 8) Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU im Januar 1959 wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird hier nicht dargestellt. Die Tilgung der konsolidierten zweiseitigen Kredite wird in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. - 9) Die Bestände an Währungsgold und konvertierbaren Währungen betrugen Ende 1962 1 002 Mill. £, die Sterling-Verbindlichkeiten 4 106 Mill. £. - 10) Kurzfristige Kapitalbewegungen bei Unternehmen, Staat und Devisenbehörden.

a) Darunter 353 Mill. £ Abnahme der Verpflichtungen gegenüber Internationalen Organisationen, hauptsächlich gegenüber dem IMF.

ANHANG

Quellenverzeichnis

| <u>Herausgeber oder Verfasser</u> | <u>Titel</u> |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Nationale Veröffentlichungen</u> | |
| Central Statistical Office | Annual Abstract of Statistics. London Monthly Digest of Statistics. London Financial Statistics. London Economic Trends. London |
| General Register Office | Census 1961 England and Wales. Preliminary Report. London Census 1961 Report on Welsh Speaking Population, Wales (incl. Monmouthshire). London |
| Ministry of Labour | Time Rates of Wages and Hours of Labour. London Ministry of Labour Gazette. London Statistics on Incomes, Prices, Employment and Production. London |
| Ministry of Education | Education in ... London |
| Ministry of Agriculture, Fisheries and Food | Agricultural Statistics. London Sea Fisheries Statistical Tables. London |
| Ministry of Power | Statistical Digest. London |
| Ministry of Transport and Civil Aviation and Scottish Home Department | Road Accidents. London |
| Board of Trade | Board of Trade Journal. London The Report on the Census of Production for 1958, P. 133/34/35. London Accounts relating to Trade and Navigation of the United Kingdom. London |
| Customs and Excise | Annual Statement of the Trade of the United Kingdom with Commonwealth Countries and Foreign Countries, Vol. I-IV. London |
| Iron and Steel Board. British Iron and Steel Federation | Iron and Steel. Annual Statistics for the United Kingdom. London |
| National Economic Development Council | Growth of the United Kingdom Economy 1961 to 1966. London 1963 |
| The Commonwealth Economic Committee | Tobacco Intelligence. London |
| British Road Federation | Basic Road Statistics Great Britain with a section on Northern Ireland. London |
| General Registry Office, Scotland | Preliminary Report on the Sixteenth Census of Scotland 1961. Edinburgh |
| Department of Agriculture and Fisheries for Scotland | Scottish Sea Fisheries. Statistical Tables. Edinburgh |
| Government of Northern Ireland | Preliminary Report, Census of Population, Northern Ireland 1961. Belfast Digest of Statistics. Belfast |
| Central Statistics Office | Statistical Abstract of Ireland. Dublin |
| <u>Internationale Veröffentlichungen</u> | |
| United Nations Department of Economic and Social Affairs | Statistical Yearbook. New York Demographic Yearbook. New York Yearbook of National Accounts Statistics. New Series. New York Monthly Bulletin of Statistics. New York |
| International Monetary Fund (IMF) | Balance of Payments Yearbook. Washington International Financial Statistics. Washington |
| International Civil Aviation Organization (ICAO) | Digest of Statistics. Fleet-Personnel. Montreal |
| International Labour Office (ILO) | Year Book of Labour Statistics. Genf International Labour Review. Genf |
| Economic Commission for Europe (ECE) | Annual Bulletin of Transport Statistics. Genf Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe. Genf |
| World Health Organization (WHO) | Annual Epidemiological and Vital Statistics. Genf |
| Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) | Production Yearbook. Rom Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics. Rom The State of Food and Agriculture. Rom Yearbook of Fishery Statistics. Rom Yearbook of Forest Products Statistics. Rom Timber Bulletin for Europe. Rom World Forest Inventory. Rom |
| The United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) | World Survey of Education. Paris |
| Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) | General Statistics. Paris Agricultural and Food Statistics. Paris Fertilizers in Europe. Production, Consumption, Prices and Trade. Paris Tourism in Europe. Paris |
| Union Postale Universelle (UPU) | Statistique Réduite des Services Postaux. Bern Statistique Complète des Services Postaux. Bern |
| International Telecommunication Union (ITU) | General Telegraph Statistics. Genf General Telephone Statistics. Genf |
| <u>Sonstige Veröffentlichungen</u> | |
| S.H. Steinberg | The Statesman's Year-Book. London |
| Deutsche Bundesbank | Die Währungen der Welt. Frankfurt/M. |
| Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv | Länderlexikon Bd. 1. Hamburg 1960-62, zweite Auflage |
| Institut für landwirtschaftliche Marktforschung | Krohn, H.-B. u. G. Schmitt: Agrarpolitik für Europa. Hannover 1962. = Agrarwirtschaft. Sonderh. 15. |
| Institut "Finanzen und Steuern" | Finanz- und Steuerpolitik in Großbritannien seit 1960, Bonn 1963. = Schriftenreihe ... H. 70. |
| Internationales Institut des Sparwesens | Wirtschaft und Finanzen im Ausland, Bd. 1: Großbritannien und Dänemark. Bonn 1963. = Schriftenreihe ... H. 66. Bd. 1. |
| Baade - Behrendt - Dossing - Dumke u.a. Verlag Lutzeyer | Sparwesen der Welt, Amsterdam. Handbuch der Entwicklungshilfe, Baden-Baden (Loseblattaussg.) |

ANHANG

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Titel

Erscheinungsfolge

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Hauptabschnitt: Internationale Übersichten | jährlich |
| Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland Englische Ausgabe (Handbook of statistics) Französische Ausgabe (Mémento des statistiques) | dreijährlich |
| Wirtschaft und Statistik Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter | monatlich |
| Statistischer Wochendienst Abschnitt: Weltmarktpreise | wöchentlich |

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

| | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------|--------|--------------------|--------|--------------------------|--------|
| Internationale Monatszahlen | | | | monatlich | |
| Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern) | | | | unregelmäßig | |
| Afrikanische Entwicklungsländer | | | | | |
| Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo (1961) | | | | | |
| Heft 2: Nigeria (1961) | | | | | |
| Heft 3: Äthiopien, Libyen, Sudan (1961) | | | | | |
| Heft 4: Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi (1962) | | | | | |
| Heft 5: Elfenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone (1962) | | | | | |
| Heft 6: Madagaskar (1962) | | | | | |
| Heft 7: Marokko (1963) | | | | | |
| Heft 8: Tunesien (1963) | | | | | |
| Heft 9: Algerien (1963) | | | | | |
| | | | | | |
| Argentinien | (1964) | Iran | (1959) | Polen | (1961) |
| Australien | (1957) | Israel | (1958) | Saudisch-Arabien | |
| Belgien-Luxemburg | (1959) | Italien | (1959) | und Aden | (1959) |
| Brasilien | (1959) | Japan | (1957) | Schweden | (1958) |
| Chile | (1964) | Jordanien | (1959) | Sowjetunion | (1960) |
| China (Volksrepublik) | (1961) | Jugoslawien | (1962) | Sowjetunion (Der Sieben- | |
| Frankreich | (1961) | Kanada | (1958) | jahrplan 1959 - 1965) | (1961) |
| Griechenland | (1961) | Libanon | (1959) | Spanien | (1960) |
| Großbritannien und | | Mongolische Volks- | | Südafrikanische Union | (1959) |
| Nordirland | (1964) | republik | (1962) | Tschechoslowakei | (1963) |
| Indien | (1960) | Niederlande | (1959) | Türkei | (1959) |
| Indonesien | (1958) | Nord-Korea, Nord- | | Vereinigte Arabische | |
| Irak | (1959) | Vietnam | (1963) | Republik und Jemen | (1961) |

II. Fachserien

D. Industrie und Handwerk

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Reihe 8: Industrie des Auslandes: | |
| I. Bergbau und Energiewirtschaft | zweijährlich |
| II. Verarbeitende Industrie | |
| Teil 1: Eisen- und metallverarbeitende Industrie | jährlich |
| Teil 2: Verbrauchsgüter-, Nahrungs- und Genußmittelindustrien | jährlich |
| Teil 3: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien | jährlich |
| Ergänzungsreihe Eisen und Stahl | |
| Reihe 1: Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien | vierteljährlich |
| Reihe 2: Zahlen zur Montanunion | monatlich |

E. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Auslande | unregelmäßig |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|

ANHANG

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

noch: II. Fachserien

Erscheinungsfolge

G. Außenhandel

| | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|------------------------------|--------|-----------------------|--------------|
| Reihe 7: Sonderbeiträge: | | | | | |
| Der Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1960 - 1962 | | | | | einmalig |
| Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC-Länder und der Vereinigten Staaten 1958/59 | | | | | einmalig |
| Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OECD 1961 | | | | | einmalig |
| Außenhandel nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik - Spezialhandel - 1958 - 1962 | | | | | einmalig |
| Außenhandel nach Ländern und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 1962 | | | | | einmalig |
| Welthandel nach Ländern 1961/62 | | | | | einmalig |
| Der Handel mit den Ostblockländern | | | | | einmalig |
| Reihe 8: Außenhandel des Auslandes | | | | | unregelmäßig |
| (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern) | | | | | |
| Aden | (1961) | Guatemala | (1961) | Niederlande | (1960) |
| Ägypten | (1959) | Haiti | (1959) | Nigeria | (1962) |
| Algerien | (1960) | Honduras (Rep.) | (1962) | Norwegen | (1960) |
| Angola | (1961) | Hongkong | (1960) | Österreich | (1960) |
| Antillen, Niederl. | (1962) | Indien | (1962) | Pakistan | (1961) |
| Argentinien | (1960) | Indonesien | (1962) | Panama | (1962) |
| Äthiopien | (1960) | Irak | (1962) | Paraguay | (1961) |
| Australien | (1961) | Iran | (1961) | Peru | (1961) |
| Belgien-Luxemburg | (1960) | Irland | (1962) | Philippinen | (1961) |
| Belgisch-Kongo | (1961) | Island | (1962) | Polen | (1960) |
| Birma | (1961) | Israel | (1960) | Portugal | (1962) |
| Bolivien | (1961) | Italien | (1960) | Saudi-Arabien | (1960) |
| Brasilien | (1962) | Japan | (1961) | Schweden | (1959) |
| Brit. Borneo | (1962) | Jordanien | (1962) | Schweiz | (1960) |
| Bulgarien | (1960) | Jugoslawien | (1960) | Sierra Leone | (1961) |
| Ceylon | (1961) | Kanada | (1961) | Sowjetunion | (1961) |
| Chile | (1960) | Kenia, Uganda und Tanganjika | (1962) | Spanien | (1960) |
| China (Volksrep.) | (1961) | Kolumbien | (1962) | Sudan | (1960) |
| Costa Rica | (1959) | Korea, Süd-Korea | (1962) | Südafrikanische Union | (1963) |
| Cypern | (1960) | Kuba | (1959) | Surinam | (1960) |
| Dänemark | (1963) | Libanon | (1962) | Syrien | (1963) |
| Dominik. Republik | (1962) | Liberia | (1961) | Taiwan | (1962) |
| Ecuador | (1960) | Libyen | (1961) | Thailand | (1961) |
| Elfenbeinküste | (1962) | Madagaskar | (1963) | Tschechoslowakei | (1961) |
| El Salvador | (1960) | Malaya | (1960) | Tunesien | (1962) |
| Finnland | (1961) | Malta | (1961) | Türkei | (1962) |
| Föd. v. Rhodesien u. Njassaland | (1961) | Marokko | (1962) | Ungarn | (1962) |
| Frankreich | (1960) | Mexiko | (1961) | Uruguay | (1962) |
| Ghana | (1961) | Mosambik | (1960) | Venezuela | (1960) |
| Griechenland | (1960) | Neuseeland | (1959) | Vereinigte Staaten | (1960) |
| Großbritannien | (1960) | Nicaragua | (1961) | Westindischer Bund | (1962) |

M. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

| | |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter | monatl. u. jährl. |
| Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen | vierteljährlich |
| Reihe 9: Preise im Ausland | |
| I. Großhandelspreise | |
| Grundstoffe, Teil 1 - 3 | vierteljährlich |
| Weltmarktpreise ausgewählter Waren | monatlich |
| II. Einzelhandelspreise | vierteljährlich |
| Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung | monatl. u. jährl. |
| Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland | |
| I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen | jährlich |
| II. Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern | jährlich |

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge: monatlich – Umfang: 48 Seiten – Format: DIN A 4
Preis: DM 2,50, Jahresbezugspreis: DM 25,-

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge: unregelmäßig – Umfang: 50 bis 80 Seiten – Format: DIN A 4
Bisher erschienen Berichte über folgende Länder:
(angegeben ist das Erscheinungsjahr des jeweiligen letzten Berichtes)

| | Preis DM | | Preis DM |
|------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------|-------------|
| Afrikanische Entwicklungsländer | | Indonesien 1958 *) | 3,- |
| Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo 1961 | 7,- | Irak 1959 *) | 3,- |
| Heft 2: Nigeria 1961 | 3,- | Iran 1959 *) | 3,- |
| Heft 3: Äthiopien, Libyen, Sudan 1961 | 5,- | Israel 1958 *) | 3,- |
| Heft 4: Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi 1962 .. | 5,- | Italien 1959 *) | 3,- |
| Heft 5: Elfenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone 1962 | 7,- | Japan 1957 *) | 3,- |
| Heft 6: Madagaskar 1962 | 3,- | Jordanien 1959 *) | 3,- |
| Heft 7: Marokko 1963 | 5,- | Jugoslawien 1962 | 7,- |
| Heft 8: Tunesien 1963 | 5,- | Kanada 1958 | 3,- |
| Heft 9: Algerien 1963 | 3,- | Libanon 1959 *) | 3,- |
| Argentinien 1964 | 5,- | Mongolische Volksrepublik 1962 | 3,- |
| Australien 1957 *) | 3,- | Niederlande 1959 *) | 3,- |
| Belgien-Luxemburg 1959 *) | 5,- | Nord-Korea, Nord-Vietnam 1963 | 5,- |
| Brasilien 1959 *) | 3,- | Polen 1961 | 7,- |
| Chile 1964 | 5,- | Saudisch-Arabien und Aden 1959 | 3,- |
| China (Volksrepublik) 1961 | 5,- | Schweden 1958 *) | 3,- |
| Frankreich 1961 *) | 3,- | Sowjetunion 1960 *) | 5,- |
| Griechenland 1961 *) | 3,- | Sowjetunion 1961 (Siebenjahrplan 1959 bis 1965) | 5,- |
| Großbritannien und Nordirland 1964 | 9,- | Spanien 1960 *) | 5,- |
| Indien 1960 *) | 3,- | Südafrikanische Union 1959 *) ... | 3,- |
| | | Tschechoslowakei 1963 | 3,- |
| | | Türkei 1959 *) | 3,- |
| | | Vereinigte Arabische Republik und Jemen 1961 | 5,- |

*) vergriffen

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. Kohlhammer Verlag, 65 Mainz, Postfach 1150, erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ